

Aus diesem Heft ..... 599

**Textteil**

Bruttodarstellung des Handels in der  
Input-Output-Rechnung ..... 601

Bevölkerungsentwicklung 1986 ..... 610

Beruf und Tätigkeitsmerkmale der  
Erwerbstätigen ..... 618

Weiterentwicklung des Zensus im Produzierenden  
Gewerbe ..... 625

Urlaubs- und Erholungsreiseverkehr 1984/85 .... 634

Außenhandel im zweiten Vierteljahr und im ersten  
Halbjahr 1987 ..... 639

Binnenschifffahrt 1986 ..... 645

Ausgaben für Gesundheit 1985 ..... 655

Einkommens- und Verbrauchsstichprobe 1988 ... 662

Preise im Juli 1987 ..... 668

Übersicht über die im laufenden Jahr  
erschienenen Textbeiträge ..... 673

**Tabellenteil**

Übersicht ..... 271\*

Statistische Monatszahlen ..... 272\*

Ausgewählte Tabellen ..... 286\*

**Herausgeber**

Statistisches Bundesamt

**Verlag**

W. Kohlhammer, Stuttgart und Mainz

Die Angaben beziehen sich auf das  
Bundesgebiet; sie schließen Berlin (West) ein.

**Contents**

In this issue ..... 599

**Texts**

Gross treatment of trade in input-output tables .. 601

Population development, 1986 ..... 610

Occupation and work characteristics of economi-  
cally active persons ..... 618Further development of the census of production  
industries ..... 625

Holiday and recreation travel, 1984/85 ..... 634

Foreign trade in the second quarter and first half  
of 1987 ..... 639

Inland water transport, 1986 ..... 645

Health expenditure, 1985 ..... 655

Sample survey on income and expenditure,  
1988 ..... 662

Prices in July 1987 ..... 668

List of the contributions published in the current  
year ..... 673**Tables**

Summary survey ..... 271\*

Monthly statistical figures ..... 272\*

Selected tables ..... 286\*

Data relate to the Federal Republic; they include  
Berlin (West).**Table des matières**

Dans ce numéro ..... 599

**Textes**Traitement brut du commerce dans les tableaux  
entrées-sorties ..... 601

Evolution de la population en 1986 ..... 610

Profession et caractéristiques d'activité des per-  
sonnes actives ..... 618Développement ultérieur du recensement des  
industries productrices ..... 625

Voyages de vacances et d'agrément en 1984/85 . 634

Commerce extérieur au deuxième trimestre et  
au premier semestre de 1987 ..... 639

Navigation fluviale en 1986 ..... 645

Dépenses pour la santé en 1985 ..... 655

Enquête par sondage sur les revenus et les dé-  
penses de consommation, 1988 ..... 662

Prix en juillet 1987 ..... 668

Liste des contributions publiées dans l'année  
en cours ..... 673**Tableaux**

Résumé ..... 271\*

Chiffres statistiques mensuels ..... 272\*

Quelques tableaux sélectionnés ..... 286\*

Les données se rapportent au territoire de la  
République fédérale; Berlin-Ouest y est inclus.

# Aus diesem Heft

## Bruttodarstellung des Handels in der Input-Output-Rechnung

In den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen wird die Handelsaktivität unterschiedlich erfaßt: im Rahmen der Berechnung des Sozialproduktes „brutto“, das heißt einschließlich des Wertes der Handelsware; in der Input-Output-Rechnung „netto“, das heißt lediglich mit dem Saldo aus Handelsumsatz und Einstandwert der Handelsware. Die Netto-Darstellung der Handelsleistungen erfolgt in der Input-Output-Rechnung hauptsächlich aus der Zielsetzung, die produktionswirtschaftlichen Beziehungen zwischen den verschiedenen Bereichen der Volkswirtschaft — unabhängig von den jeweiligen Verhältnissen der Warendistribution — herauszustellen. Dieser Zielsetzung entsprechen am besten funktional abgegrenzte Input-Output-Tabellen, bei denen die Güterströme direkt von den Produzenten zu den Verbrauchern nachgewiesen werden. In den Input-Output-Tabellen zu Ab-Werk-Preisen wird die Handelsleistung deshalb nur mit dem Wert der Dienstleistungen (netto) bei der Verteilung der Waren erfaßt.

Bei diesen „klassischen“ Input-Output-Tabellen kann die Warendistribution auf den Gütermärkten zwangsläufig nur unzureichend abgebildet werden. Mit einer ergänzenden Bruttodarstellung des Handels wird nunmehr versucht, diese Lücke zu schließen. Das Ziel dieser Darstellung ist eine bessere Abbildung des Marktgeschehens und der beobachtbaren Transaktionen zwischen institutionell abgegrenzten Wirtschaftseinheiten.

Der Beitrag erörtert zunächst die verschiedenen Konzepte für die Darstellung des Handels in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen. Anschließend werden die Berechnungsgrundlagen und -methoden für die erweiterte Darstellung erläutert. Dabei wird u. a. auch auf die Zusammenhänge zwischen Sozialproduktsberechnung und Input-Output-Rechnung eingegangen. Die Ergebnisse beziehen sich auf das Jahr 1982, für das die Ableitung des Aufkommens an Waren und Dienstleistungen unter besonderer Hervorhebung der Handelsumsätze der einzelnen Handelszweige gezeigt wird. Für die Kategorien der letz-

ten Verwendung wird u. a. der Einschaltungsgrad des Handels bei deren Bezügen nachgewiesen.

## Bevölkerungsentwicklung 1986

Berichtet wird — wie in jedem Jahr — über die Faktoren, die die Entwicklung des Bevölkerungsstandes bestimmen: Sterbefälle, Geburten und Wanderungen. Außerdem erfolgt ein Überblick über Veränderungen in der Zahl der Eheschließungen.

Hauptsächlich als Folge des starken Zustroms von Asylbewerbern war der Zuwanderungsüberschuß 1986 mehr als doppelt so hoch wie 1985; er überstieg damit das Geburtendefizit und führte erstmals seit 1981 wieder zu einer Zunahme der Bevölkerung, und zwar um 120 000 Personen.

Die Zahl der Lebendgeborenen erhöhte sich im Jahr 1986 — ähnlich wie 1980 — um 6,8 % und belief sich auf 625 963. Es fehlen damit aber immer noch 200 000 Lebendgeborene, um langfristig den Bevölkerungsstand zu halten. Die Zahl der Sterbefälle von Personen deutscher Nationalität übertraf seit 1971 die Zahl der Lebendgeborenen deutscher Nationalität um 2,7 Millionen.

## Beruf und Tätigkeitsmerkmale der Erwerbstätigen

Im Rahmen der Mikrozensus-Befragungen werden in zweijährigem Turnus auch Angaben zum Beruf und zu den Tätigkeitsmerkmalen der Erwerbstätigen erhoben. Dies ermöglicht, besondere Aspekte des Erwerbslebens aufzuzeigen.

Anhand der Mikrozensus-Ergebnisse vom Juni 1985 wird die überwiegend ausgeübte Tätigkeit in Kombination mit verschiedenen Merkmalen — Wirtschaftsabteilungen, Stellung im Beruf, Berufsbereiche, berufliche Ausbildung — dargestellt. Daraus ergibt sich zum Beispiel, daß knapp vier Fünftel der Erwerbstätigen Dienstleistungen im weitesten Sinne verrichten und daß nur etwa ein Fünftel mit dem „Herstellen“ von Waren beschäftigt ist.

## Weiterentwicklung des Zensus im Produzierenden Gewerbe

Nach 1962, 1967 und 1979 wird für 1985 wieder ein Zensus im Produzierenden

Gewerbe durchgeführt. Mit Zensen im traditionellen Sinn, das heißt umfassenden Zählungen zur Bestandsaufnahme und Strukturergreifung, hat er allerdings, bis auf den Namen, nur noch wenig gemeinsam. Die gesetzliche Neuordnung und Weiterentwicklung der Statistiken im Produzierenden Gewerbe in den 70er Jahren hatte bereits für den Zensus 1979 weitreichende Konsequenzen. Ein Großteil der Zensusangaben konnte seinerzeit zum ersten Mal dank des neugeschaffenen Systems der Statistiken im Produzierenden Gewerbe direkt den laufenden Monats- und Jahreserhebungen — vor allem den Kostenstrukturerhebungen — im Produzierenden Gewerbe entnommen werden. Speziell für Zensuszwecke waren nur noch wenige Tatbestände zu erheben, und auch das nur noch bei einem Teil der Unternehmen. Dieses Verfahren ist für den Zensus 1985 im Hinblick auf eine noch weitergehende Verringerung des Erhebungsaufwandes und eine nochmalige Entlastung der Auskunftspflichtigen weiterentwickelt worden. So war für den Zensus 1985 überhaupt kein gesonderter Erhebungsaufwand mehr erforderlich; alle Angaben werden mit Hilfe ergänzender Schätzungen aus den laufenden kurz- und mittelfristigen Statistiken im Produzierenden Gewerbe bereitgestellt.

Im vorliegenden Aufsatz werden zunächst diese Entwicklung und ihre Hintergründe erläutert. Anschließend wird das aus einer Kombination von Nachaufbereitung und Schätzung bestehende Verfahren dargestellt, nach dem der Zensus 1985 durchgeführt wird.

## Urlaubs- und Erholungsreiseverkehr 1984/85

Es wird über die Auswertung der 0,1 %-Haushaltsbefragung (Mikrozensus) über Urlaubs- und Erholungsreisen 1984/85 berichtet. Die Befragung wurde im Rahmen des Mikrozensus-Grundprogramms 1985 — wie zuletzt 1982 — als Unterstichprobe durchgeführt.

In dem Beitrag wird zunächst auf die wichtigsten Änderungen der neuen Mikrozensus-Rechtsgrundlage für den Erhebungsbereich Urlaubs- und Erholungsreisen und die damit verbundenen Auswirkungen auf die Ergebnisse für den Zeitraum 1984/85 eingegangen. Das Abrücken von der Auskunftspflicht in diesem Erhebungsteil — im Gegensatz zum Mikrozensus-Grundprogramm — hat ganz offensichtlich zu erheblichen Antwortausfällen, sowohl

bei den gereisten Personen und den Einzelreisen als auch bei den Haushalten mit Reisen, und zu einem geänderten Antwortverhalten geführt. Wegen des methodischen Bruchs gegenüber den regelmäßig bis zum Mikrozensus 1982 durchgeführten Erhebungen über die Urlaubs- und Erholungsreisen wird auf die Darstellung der Ergebnisse für 1984/85 in Gestalt absoluter Zahlen verzichtet, jedoch soll — falls das methodische Konzept erhalten bleibt — in den kommenden Jahren wieder eine Reihe absoluter Zahlen aufgebaut werden. Die Auswertung der für 1984/85 vorliegenden Ergebnisse bezieht sich daher auf die Anteile (Relativzahlen) für die Untergliederungen an den jeweiligen Insgesamt-Summen ausgewählter demographischer und sozio-ökonomischer Gruppen, zum Beispiel für Reisende untergliedert nach der Beteiligung am Erwerbsleben oder für Reisen nach dem Verkehrsmittel.

Diese im Ergebnisteil dargestellte Analyse vermittelt aufgrund des Zeitvergleichs der Relativzahlen und der Querschnittsbetrachtung derartiger Strukturangaben wichtige Erkenntnisse für die Fremdenverkehrspolitik.

### **Außenhandel im zweiten Vierteljahr und im ersten Halbjahr 1987**

Nachdem sich noch im Vorquartal für die Ausfuhr und Einfuhr die seit einem Jahr (Ausfuhr) bzw. zwei Jahren (Einfuhr) andauernde Abschwächung fortgesetzt hatte, kam es im zweiten Quartal 1987 in beiden Verkehrsrichtungen zu einer sichtbaren Belebung des bundesdeutschen Außenhandels: Der Wert der Einfuhren erhöhte sich gegenüber dem Vorquartal um 2,1 % auf 101,6 Mrd. DM, das waren 4,9 % weniger als vor einem Jahr. Die Ausfuhren beliefen sich im Berichtsquartal dem Wert nach auf 129,3 Mrd. DM und lagen damit um 1,6 % über dem Ergebnis des Vorquartals und um 4,2 % unter dem Ergebnis des Vorjahrsquartals. — Außenhandelsbilanz: Exportüberschuß 27,8 Mrd. DM.

### **Binnenschifffahrt 1986**

Ergänzend zu dem in Heft 5/1987 dieser Zeitschrift erschienenen Beitrag über die Unternehmen der Binnenschifffahrt ist der vorliegende Aufsatz der Darstellung und Untersuchung der Verkehrsleistung der Binnenschifffahrt in der Bundesrepublik Deutschland gewidmet.

1986 wurden auf den Binnenwasserstraßen der Bundesrepublik Deutsch-

land 229,5 Mill. t Güter befördert und eine Transportleistung von 52,2 Mrd. Tonnenkilometern erbracht. Eine besondere Auswertung ist den am Transportgeschehen beteiligten Flaggen gewidmet. Hierbei stellt sich heraus, daß die Beförderungsverluste der Schiffe unter der Flagge der Bundesrepublik Deutschland — von 1970 bis 1986 sank deren Beförderungsanteil von insgesamt 57,3 auf 47,3 % — ausschließlich auf Transporteinkünfte im Binnenverkehr zurückzuführen sind.

### **Ausgaben für Gesundheit 1985**

Durch die politische Diskussion der stetig steigenden Kosten im Gesundheitswesen ist dieser Kostensektor zunehmend auch in den Blickpunkt des allgemeinen öffentlichen Interesses getreten. Die jährlich in dieser Zeitschrift erscheinenden Ausführungen über die Struktur und die Entwicklung der Ausgaben für Gesundheit geben einen umfassenden, zugleich aber detaillierten Einblick in diesen Bereich.

1985 betragen die Ausgaben aller Ausgabenträger einschließlich der privaten Haushalte für Gesundheit insgesamt 241,5 Mrd. DM. Im Vergleich zum Vorjahr stiegen sie um 5,2 % und damit stärker als das Bruttosozialprodukt (+ 4,8 %) und die Brutto-lohn- und -gehaltssumme (+ 3,7 %).

### **Einkommens- und Verbrauchsstichprobe 1988**

Im Jahr 1986 wurden von den privaten Haushalten in der Bundesrepublik Deutschland über 1 000 Mrd. DM, also mehr als die Hälfte des Bruttosozialprodukts, für die Güter des Privaten Verbrauchs ausgegeben. Im Gegensatz zu den zahlreichen Statistiken, die sich mit der Produktion sowie der Ein- und Ausfuhr dieser Güter beschäftigen, geben nur die Einkommens- und Verbrauchsstichproben einen vollständigen Überblick über Einkommenserzielung, -verwendung und -verteilung der privaten Haushalte. Sie bilden damit eine der wichtigsten Grundlagen für politische und unternehmerische Entscheidungen sowie für die sozialpolitischen Wissenschaften.

Die Einkommens- und Verbrauchsstichprobe 1988 ist die sechste Erhebung dieser Art. An ihr sollen sich etwa 55 000 Haushalte auf freiwilliger Grundlage beteiligen. Erstmals werden daran auch testweise Haushalte von Ausländern teilnehmen. Erhebungsperiode ist das Kalenderjahr. In allen zwölf Monaten des Jahres werden alle Einnahmen und bestimmte

Ausgaben in Haushaltsbüchern eingetragen, in einem Monat auch die übrigen Ausgaben. Zusätzlich finden Interviews zu Beginn und am Ende des Jahres statt. Die Ergebnisse der Stichprobe werden mit Hilfe des Mikrozensus auf die Grundgesamtheit der privaten Haushalte hochgerechnet. Die Erhebung wird gemeinsam von den Statistischen Landesämtern und dem Statistischen Bundesamt durchgeführt, das auch für die Aufbereitung der Daten verantwortlich ist.

### **Preise im Juli 1987**

Mit Ausnahme des Index der Erzeugerpreise gewerblicher Produkte (+ 0,3 %) gingen die monatlich im Rahmen dieser Zeitschrift betrachteten Preisindizes im Juli 1987 gegenüber dem Vormonat zurück (Index der Großhandelsverkaufspreise: — 0,4 %; Index der Einzelhandelspreise: — 0,2 %) bzw. stagnierten (Preisindex für die Lebenshaltung aller privaten Haushalte).

Im Vergleich zum entsprechenden Vorjahresmonat sind der Index der Erzeugerpreise gewerblicher Produkte um 1,8 % auf einen Stand von 115,6 (1980 = 100) und der Index der Großhandelsverkaufspreise um 2,1 % auf einen Stand von 104,6 (1980 = 100) zurückgegangen, während der Index der Einzelhandelspreise (Indexstand: 118,0; 1980 = 100) sowie der Preisindex für die Lebenshaltung aller privaten Haushalte (121,3; 1980 = 100) jeweils um 0,7 % gegenüber Juli 1986 angestiegen sind.

## **Weitere wichtige Monatszahlen**

### **Produktion**

Der von Kalenderunregelmäßigkeiten bereinigte endgültige Index der Nettoproduktion für fachliche Unternehmensteile des Produzierenden Gewerbes lag im Juni 1987 mit einem Stand von 108,4 (1980 = 100) um 2,7 % über dem Stand des Vormonats und um 1,1 % niedriger als im Juni 1986.

### **Außenhandel**

Im Juli 1987 lag der Wert der Einfuhr mit 35,6 Mrd. DM um 3,4 % und der Wert der Ausfuhr mit 45,6 Mrd. DM um 0,3 % höher als im Juli 1986. Im Zeitraum Januar/Juli 1987 war die Einfuhr mit 236,7 Mrd. DM um 5,0 % und die Ausfuhr mit 302,1 Mrd. DM um 2,8 % zurückgegangen. *Ha./St.*

# Bruttodarstellung des Handels in der Input-Output-Rechnung<sup>1)</sup>

## Einleitung

Der Input-Output-Rechnung fällt im Rahmen der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen vor allem die Aufgabe zu, die Produktionsverflechtung einer Volkswirtschaft darzustellen. Im Mittelpunkt stehen die Aufgliederung der Produktionswerte und der Vorleistungen der einzelnen Wirtschaftsbereiche nach Gütern sowie die Detaillierung des Aufkommens und der Verwendung von Gütern im Inland<sup>2)</sup>. Das Ergebnis dieser Rechnung, die Input-Output-Tabelle, zeigt für jede Gütergruppe, in welchem Umfang produzierte Güter als Vorleistung für die Produktion neuer Güter verbraucht werden und wieviel in die letzte Verwendung eingehen.

Für die Wirtschaftsaktivität des Handels folgt aus dem Prinzip der Produktionsverflechtung eine besondere Darstellungsweise. Während der Produktionswert eines Wirtschaftsbereichs sich im allgemeinen aus dem Umsatz ableitet, gilt für den Handel in der Input-Output-Rechnung die sogenannte Nettodarstellung. Der Produktionswert des Handels wird nicht aus dem Umsatz, sondern aus dem Saldo von Umsatz und Einstandswert der Handelsware bestimmt. Dahinter steht der Gedanke, daß durch Handelstätigkeit Waren nur verteilt, aber nicht mehr — durch Produktion — verändert werden. Handelsware ist deshalb keine Vorleistung im Sinne eines intermediären Verbrauchs, sondern ein durchlaufender Posten, um den der Umsatz bereinigt werden muß, damit der Wert der eigentlichen vom Handel erbrachten Leistung festgestellt werden kann. Produktionswert des Handels ist in der Input-Output-Rechnung die Handelsspanne. Die gehandelten Waren selbst werden als ein direkter Strom vom Produzenten zum Verwender gebucht und nicht über den Produktionsbereich des Handels geleitet.

Die produktionstheoretisch abgeleitete und in der Input-Output-Rechnung international übliche Nettodarstellung des Handels hat allerdings einen Nachteil. Sie läßt die eigentlichen Transaktionen, das heißt die Käufe und Verkäufe, die zwischen den Wirtschaftseinheiten stattfinden, nicht als solche erkennen. Indem die Handelsware aus den Warenströmen rechnerisch eliminiert wird, erscheint zwar ein korrektes Bild der Handelsleistung im Rahmen der gesamtwirtschaftlichen Güterproduktion, jedoch verschwindet dahinter die zentrale Stellung, die der Handel in der Warendistribution einnimmt. Weder die Nachfrage

noch das Angebot von Waren seitens des Handels können in der Nettodarstellung berücksichtigt werden, und die Transaktionsvolumina der einzelnen Warenmärkte werden dementsprechend verkürzt dargestellt. Mit dem folgenden Aufsatz soll der Nachteil, den das Prinzip der Produktionsverflechtung für die Darstellung der Distribution mit sich bringt, vermieden werden.

Die Input-Output-Rechnung wird um eine Bruttodarstellung des Handels erweitert. Bei der Bruttodarstellung wird die Handelsware im Umsatz der Handelsunternehmen belassen, und die Warenströme über den Handel werden in vollem Umfang einbezogen. Dadurch wird es möglich, auch die Distributionswege einzelner Güterarten zu zeigen. Im ersten Abschnitt des Aufsatzes werden die Konzepte der Input-Output-Rechnung zum Handel erörtert. Im zweiten Abschnitt werden die Berechnungsmethoden erläutert und im dritten Abschnitt die Ergebnisse gezeigt.

## 1 Allgemeine methodische Hinweise

### 1.1 Definition des Handels

Handel kann, wie jede andere wirtschaftliche Tätigkeit, unter dem institutionellen und dem funktionellen Aspekt betrachtet werden. In der Systematik der Wirtschaftszweige werden die Unternehmen nach dem Schwerpunkt ihrer wirtschaftlichen Tätigkeit zu Wirtschaftsbereichen zusammengefaßt. In dieser institutionellen Gliederung rechnen zum Wirtschaftsbereich Handel alle Unternehmen, die ausschließlich oder überwiegend Handel treiben<sup>3)</sup>. Unter dem funktionellen Aspekt wird die reine Tätigkeit ohne Rücksicht auf ihre institutionelle Einbettung betrachtet. In diesem Sinne kommt Handel sowohl bei den Handelsunternehmen (als Haupttätigkeit) als auch beim Produzierenden Gewerbe oder anderen Unternehmen (als Nebentätigkeit) vor.

Für beide Betrachtungsweisen gelten folgende Definitionen: Handel betreibt, wer Handelsware in eigenem Namen für eigene oder für fremde Rechnung absetzt. Handelsware sind bewegliche Sachgüter, die fertig bezogen und ohne wesentliche, das heißt nicht mehr als handelsübliche Be- oder Verarbeitung weiterveräußert werden. Man unterscheidet Einzelhandelstätigkeit, bei der der Absatz an private Haushalte erfolgt, und Großhandelstätigkeit, die als Absatz an alle sonstigen Abnehmer definiert ist. Zum Bereich Handel im weiteren Sinne gehört ferner die Handelsvermittlung, bei der Kauf und Verkauf von Waren für fremden Namen und für fremde Rechnung erfolgen<sup>4)</sup>. Die Gliederung des Handels in der Systematik der Wirtschaftszweige erfolgt nach dem Warensortiment. Bei der Handelsvermittlung ist darüber hinaus die Gliederung darauf abgestellt, daß der Zusammenbau der einzelnen Zweige mit den entsprechenden Zweigen des Großhandels möglichst erleichtert wird<sup>5)</sup>.

<sup>1)</sup> Teile dieser Arbeit wurden von der Deutschen Forschungsgemeinschaft gefordert — Der Beitrag entstand unter Mitwirkung von Prof. Genbert Jakob.

<sup>2)</sup> Siehe Fachserie 18, Reihe 2, Input-Output-Tabellen 1980, S. 8 ff. Die Daten der Input-Output-Tabellen für das Berichtsjahr 1982 werden in Fachserie 18, Reihe 2, im Herbst 1987 veröffentlicht.

<sup>3)</sup> Siehe Herberger, L./Reeb, A.: „Neues statistisches Berichtssystem im Handel und Gastgewerbe“ in WiSta 11/1978, S. 680.

<sup>4)</sup> Siehe Fachserie 6, Reihe 32, Beschäftigung, Umsatz, Wareneingang, Lagerbestand und Investitionen im Einzelhandel 1984, S. 18 f.

<sup>5)</sup> Siehe Systematik der Wirtschaftszweige (WZ), Ausgabe 1979, S. 183, 213, 241.

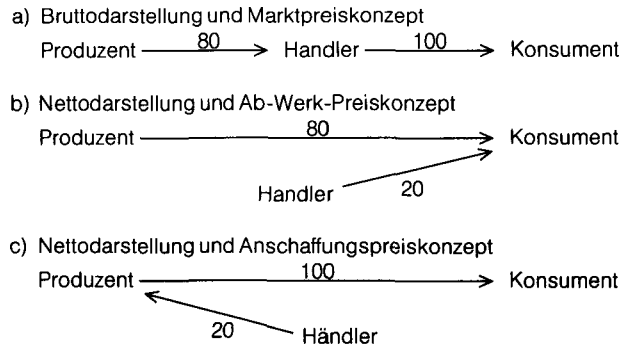
## 1.2 Handelskonzepte in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen

Handel ist eine marktbestimmte Dienstleistung<sup>6)</sup>. Diese Festlegung läßt nicht unmittelbar erkennen, wie der Wert der Handelsleistung bestimmt werden soll. Da marktbestimmte Dienstleistungen solche sind, die gegen ein spezielles Entgelt abgenommen werden<sup>7)</sup>, läge es nahe, das Entgelt als Maß der verkauften Leistung zu definieren. Jedoch bezieht sich das Entgelt, das der Händler einnimmt, direkt nicht auf dessen eigene Leistung, sondern auf die verkaufte Ware. Es steht in einem, durch den Verkaufspreis bestimmten, festen Verhältnis zur abgesetzten Menge. Ob die mit dem Absatz erbrachte Handelsleistung ebenfalls im festen Verhältnis zur abgesetzten Menge steht, ist damit noch nicht entschieden. Im betrieblichen<sup>8)</sup> und im volkswirtschaftlichen Rechnungswesen hat sich diese Auffassung als Konvention durchgesetzt. Über die im Preis der Ware enthaltene Handelsspanne wird die Handelsleistung, wenn auch indirekt, speziell entgolten.

Betrachtet man die Handelsspanne als adäquates Entgelt der Dienstleistung, so ist damit bestimmt, daß der Produktionswert der Handelstätigkeit ohne Handelsware zu ermitteln ist. In diese Richtung weisen auch die Empfehlungen der internationalen Systeme Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen<sup>9)</sup>. In der Sozialproduktberechnung der Bundesrepublik Deutschland wird davon abweichend der Umsatz an Handelsware als Teil des Produktionswertes betrachtet. Diese Begriffsbestimmung hat ihren Grund in dem in der Sozialproduktberechnung allgemein verfolgten Prinzip, vor allem die Umsätze zu erfassen, die zwischen Wirtschaftseinheiten tatsächlich stattgefunden haben, und zwar zu den effektiv gezahlten Beträgen<sup>10)</sup> (Transaktionsprinzip). Nach demselben Prinzip enthält der Begriff der Vorleistungen ebenfalls die Handelsware. Es entspricht ferner dem Transaktionsprinzip, daß Käufe und Verkäufe in der Sozialproduktberechnung zu Marktpreisen gebucht werden. Die Bruttodarstellung des Handels hat zwar den Vorteil, daß die tatsächlichen Marktströme realistisch abgebildet werden; als ein Maß für den Output des Handels, also die Handelsleistungen, kann der so ermittelte Produktionswert aber nicht verwendet werden.

Um dem Ziel, die Produktionsverflechtung darzustellen zu genügen, wird in der Input-Output-Rechnung vom Transaktionskonzept in mehrerer Hinsicht abgegangen. Für die Darstellung des Handels ergeben sich zwei Konsequenzen: Erstens wird der Handel netto gebucht, das heißt sein Produktionswert besteht nur aus dem

Rohertrag (Umsatz abzüglich Einstandswert an Handelsware). Zweitens wird ein neues Preiskonzept eingeführt. Statt zu Marktpreisen bewertet man in der Regel zu Ab-Werk-Preisen. Beim Ab-Werk-Preis werden die Transportkosten und die Handelsleistungen, die im Marktpreis enthalten sind, herausgerechnet und als getrennte Position dem Abnehmer der Ware zugerechnet. Als weitere Möglichkeit kennt die Input-Output-Rechnung die Nettodarstellung zum Anschaffungspreis, bei dem die Leistung des Händlers dem Produzenten einer Ware als Teil der Vorleistungen zugerechnet wird und für den Konsumenten im Kaufpreis der Ware enthalten ist. Das folgende Schema verdeutlicht die unterschiedlichen Konzepte:



Der Endkäufer (Konsument) zahlt also in jedem Fall den gleichen Betrag (hier 100 Geldeinheiten), die Unterschiede ergeben sich nur daraus, von wem er die Ware und die Handelsleistung bezieht.

Alle Konzepte, sowohl Brutto- und Nettodarstellung als auch die verschiedenen Preiskonzepte sind in bezug auf die Wertschöpfung neutral. Bei der Bruttodarstellung wird die Handelsware mit ihrem Einstandswert sowohl in den Produktionswert als auch in die Vorleistungen einbezogen, so daß der Saldo, die Wertschöpfung, nicht berührt wird. Bei den verschiedenen Preiskonzepten gilt entsprechendes<sup>11)</sup>.

Die im Rahmen dieses Aufsatzes vorgelegte Erweiterung der Input-Output-Rechnung besteht darin, die Handelsströme auch brutto, das heißt einschließlich des Werts der Handelsware, darzustellen. Um diesen Schritt zu erklären, muß auf die Grundstruktur der Input-Output-Rechnung eingegangen werden.

In der Input-Output-Rechnung werden zwei Tabellentypen unterschieden: die Input-Output-Tabellen mit einheitlicher — funktioneller — Gliederung in Zeilen und Spalten und die als Ausgangspunkt der Berechnungen dienenden Basistabellen mit gemischter Gliederung: Güterarten in den Zeilen und Wirtschaftsbereiche in den Spalten<sup>12)</sup>. Die Basistabellen stellen zum einen die produzier-

<sup>6)</sup> Statistisches Amt der Europäischen Gemeinschaften, Europäisches System Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen — ESVG, zweite Auflage, Luxemburg 1984, Ziffer 308

<sup>7)</sup> Siehe Lutzel, H.: „Statistische Erfassung von Dienstleistungen“ in Allgemeines Statistisches Archiv 1/1987, S. 22

<sup>8)</sup> Siehe Sundhoff, E.: „Die Handelsspanne“, Köln, Opladen 1953, S. 173; Nieschlag, R./Kuhn, G.: „Binnenhandel und Binnenhandelspolitik“, 3. Auflage, Berlin 1980, S. 36

<sup>9)</sup> Vereinte Nationen, A System of National Accounts, New York 1968, Ziffer 6.14. ESVG Ziffer 315 f

<sup>10)</sup> Siehe Lutzel, H.: „Markttransaktionen in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen“ in Reich, U.-P./Stahmer, C u a „Internationale Systeme Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen, Revision und Erweiterung“, Stuttgart, Mainz 1986, S. 14

<sup>11)</sup> Siehe Reich, U.-P.: „Treatment of trade and valuation of flows in Input-Output tables“ in Franz, A./Rainer, N.: „Problems of Compilation of Input-Output tables“, Wien 1986, S. 340

<sup>12)</sup> Eine ausführliche Darstellung der Berechnungsmethode enthält Stahmer, C.: „Verbindung von Ergebnissen der herkömmlichen Sozialproduktberechnung und der Input-Output-Rechnung: Überleitungsmodell des Statistischen Bundesamtes“ in Allgemeines Statistisches Archiv, Heft 4/1979, S. 340 ff.; siehe auch Reich, U.-P./Stahmer, C u. a. „Darstellungskonzepte der Input-Output-Rechnung“, Band 2 der Schriftenreihe „Forum der Bundesstatistik“, herausgegeben vom Statistischen Bundesamt, Wiesbaden 1984.

ten Güter nach Wirtschaftsbereichen — die Output-Tabelle —, zum anderen die Vorleistungen der Wirtschaftsbereiche nach Güterarten — die Input-Tabelle — dar. Diese Basistabellen verbinden die Sozialproduktsberechnung mit ihren Konzepten von Vorleistungen, Produktionswert und Wirtschaftsbereich mit der Input-Output-Rechnung. Der Übergang von den Konzepten der Sozialproduktsberechnung auf das Input-Output-Konzept erfolgt in vier Schritten:

Im ersten Schritt werden die aus der Sozialproduktsberechnung übernommenen Produktionswerte und Vorleistungen der einzelnen Wirtschaftsbereiche auf Gütergruppen aufgeteilt. Die Handelsware ist dabei in den Güterströmen noch enthalten. Die gütermäßige Unterteilung der Vorleistungen erfolgt für das Verarbeitende Gewerbe und den Bergbau hauptsächlich mit Hilfe der in vierjährigem Abstand durchgeführten Material- und Wareneingangserhebung. Für den Handel bilden die in mehrjährigem Abstand durchgeführten Erhebungen über das Warensortiment des Groß- und Einzelhandels die statistische Basis.

Im zweiten Schritt wird — noch unter Beibehaltung der institutionellen Bereichsgliederung — auf das Berechnungskonzept der Input-Output-Rechnung übergegangen. Dazu wird — neben anderen konzeptionellen Unterschieden zum Beispiel in der Darstellung der Weiterverarbeitungsproduktion und der Energieumsätze — die Handelsware aus den Vorleistungen der Wirtschaftsbereiche herausgelöst. Diese Nettostellung erfolgt, weil in den Input-Output-Tabellen die Güterströme direkt vom Produzenten zum Konsumenten verbucht werden. Für das Produzierende Gewerbe können hinsichtlich der Art der gehandelten Güter lediglich Schätzungen auf Basis der Angaben aus den jährlichen Kostenstrukturerhebungen über die Einstandswerte der Handelsware vorgenommen werden.

Im dritten Schritt werden die institutionellen Wirtschaftsbereiche der Sozialproduktsberechnung in die funktionell abgegrenzten Produktionsbereiche der Input-Output-Rechnung überführt. Die Umschlüsselung geschieht soweit wie möglich anhand von Statistiken, die Angaben für fachliche Unternehmenseinheiten oder Betriebe enthalten oder Schlüsse auf Gütergruppen zulassen. Wo keine solchen Informationen vorliegen, wird unterstellt, daß Tätigkeiten gleicher Art die gleiche Inputstruktur aufweisen, unabhängig davon, in welchem Wirtschaftsbereich sie ausgeführt werden. Das Ergebnis ist eine Tabelle, die die nach Gütergruppen gegliederten Vorleistungen der einzelnen Produktionsbereiche zeigt.

Die Basistabellen liegen in den den Ausgangsstatistiken adäquaten Preiskonzepten vor. Die Produktionswerte sind zu Ab-Werk-Preisen, die Vorleistungen zu Anschaffungspreisen bewertet. Die Überleitung auf Produktionsbereiche ergibt eine Tabelle zu Anschaffungspreisen, das heißt, in den Güterströmen sind noch die bei der Verteilung angefallenen Handels- und Verkehrsleistungen enthalten. Für die Input-Output-Analyse sind jedoch Tabellen zu Ab-Werk-Preisen erforderlich, um Wirkungen auf die Produktion genau abschätzen zu können. Deshalb

wird in einem vierten Schritt die in den Bezügen zu Anschaffungspreisen enthaltene Handels- und Verkehrsleistung herausgerechnet und als direkter Bezug von den Produktionsbereichen Handel und Verkehr verbucht.

Die im folgenden beschriebenen Rechnungen beziehen sich auf die Basistabellen. In der gemischten Gliederung von Gütergruppen und Wirtschaftsbereichen wird die Handelsware als Teil der entsprechenden Größen für Umsätze und Vorleistungen gezeigt. Ferner wird dargestellt, wieviel Güter für die einzelnen Verwendungsarten (intermediärer Verbrauch, letzter Verbrauch usw.) vom Handel bezogen worden sind („Einschaltungsgrad“). Schließlich wird auch gezeigt, welche Güterströme innerhalb des Handels selbst fließen. Als Berichtsjahr der Rechnung wurde das Jahr der zuletzt berechneten Input-Output-Tabelle 1982 gewählt. Die Bruttodarstellung des Handels verdeutlicht den Zusammenhang von Input-Output-Rechnung und Sozialproduktsberechnung. Sie hat ferner Bedeutung als erster Schritt zu einer neuen Art von Input-Output-Tabelle, die dem Transaktionskonzept mehr verpflichtet ist als die traditionelle gütermäßig orientierte Tabelle. Eine solche „Marktverflechtungstabelle“<sup>13)</sup> würde unter anderem die komplette Lieferverflechtung des Handels zeigen. Für die Erstellung derartiger Tabellen sind — aufbauend auf den durchgeführten Berechnungen — noch weitere erhebliche Rechenschritte erforderlich.

## 2 Berechnungsgrundlagen und -methoden

### 2.1 Handel als Haupttätigkeit

In den Wirtschaftsbereichen Großhandel (einschl. Handelsvermittlung) und Einzelhandel bildet Handel definitionsgemäß die Haupttätigkeit. Für die Input-Output-Rechnung muß die Haupttätigkeit von den Nebentätigkeiten getrennt werden. Im Berichtssystem des Handels werden fünf Tätigkeiten („Funktionen“) unterschieden:

- Einzelhandel,
- Großhandel,
- Handelsvermittlung,
- Warenproduktion und handwerkliche beziehungsweise industrielle Dienstleistungen,
- sonstige Dienstleistungen.

Für diese Tätigkeiten werden in den Jahreserhebungen im Handel Umsatzanteile sowie für alle Tätigkeiten zusammen der Wareneingang nach Wirtschaftszweigen erfragt<sup>14)</sup>. Die Höhe der Umsätze wird mit Hilfe der Umsatzsteuerstatistik bestimmt. Tabelle 1 zeigt den Umsatz insgesamt und den Umsatz aus Handelstätigkeit für die Wirtschaftsgruppen des Großhandels und des Einzelhandels. Man erkennt aus der Differenz zwischen den Spalten 1 und 2 der Tabelle 1, daß in allen Gruppen der Handelsumsatz

<sup>13)</sup> Siehe Stäglin, R./Stahmer, C.: „Towards a consistent system of input-output tables for the Federal Republic of Germany“ in Franz, A./Rainer, N.: „Problems of Compilation of Input-Output Tables“, Wien 1986, S. 188 ff.

<sup>14)</sup> Siehe Fachserie 6, Reihe 1 2 und 3 2, Beschäftigung, Umsatz, Wareneingang, Lagerbestand und Investitionen im Großhandel beziehungsweise im Einzelhandel.

die Einnahmen aus Warenproduktion und aus sonstigen Dienstleistungen weit übersteigt. Das gilt nicht für die Handelsvermittlung, bei der in der Regel der Wert der vermittelten Waren nicht eingeschlossen ist.

Tabelle 1: Produktionswert, Vorleistungen und Handelsleistung des Handels 1982  
Mill DM

| Wirtschaftsgliederung   | Produktionswert <sup>1)</sup> |                    | Vorleistungen <sup>1)</sup> |                                    | Handelsleistung (Sp 2 - Sp. 4) |
|---|-------------------------------|--------------------|-----------------------------|------------------------------------|--------------------------------|
|   | insgesamt                     | dar. Handelsumsatz | insgesamt                   | dar. Einstandswert der Handelsware |                                |
| Großhandel mit:   |                               |                    |                             |                                    |                                |
| Getreide, Futter- und Düngemitteln, Tieren                        | 83 324                        | 82 755             | 79 149                      | 77 502                             | 5 253                          |
| Textilen Rohstoffen und Halbwaren, Häuten usw                     | 4 884                         | 4 839              | 4 606                       | 4 360                              | 479                            |
| Technischen Chemikalien, Rohdrogen, Kautschuk                     | 11 980                        | 11 783             | 11 146                      | 10 201                             | 1 582                          |
| Festen Brennstoffen, Mineralölzeugnissen                          | 111 914                       | 111 432            | 106 704                     | 104 916                            | 6 516                          |
| Erzen, Stahl, NE-Metallen usw.                                    | 69 608                        | 68 733             | 66 783                      | 63 711                             | 5 022                          |
| Holz, Baustoffen, Installationsbedarf                             | 45 699                        | 45 015             | 39 226                      | 36 579                             | 8 436                          |
| Altmaterial, Reststoffen  | 8 650                         | 8 402              | 7 550                       | 6 753                              | 1 649                          |
| Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren                            | 162 718                       | 160 987            | 152 000                     | 144 527                            | 16 460                         |
| Textilien, Bekleidung, Schuhen, Lederwaren                        | 22 458                        | 22 260             | 19 408                      | 17 791                             | 4 469                          |
| Metallwaren, Einrichtungsgegenständen                             | 55 938                        | 54 646             | 47 228                      | 41 013                             | 13 633                         |
| Feinmechanischen und optischen Erzeugnissen, Schmuck usw          | 10 434                        | 10 271             | 8 154                       | 8 351                              | 1 920                          |
| Fahrzeugen, Maschinen, Technischem Bedarf                         | 69 907                        | 67 291             | 60 229                      | 55 095                             | 12 196                         |
| Pharmazeutischen, kosmetischen u ä Erzeugnissen                   | 19 673                        | 19 529             | 16 744                      | 15 933                             | 3 596                          |
| Papier, Druckerzeugnissen, Waren verschiedener Art, o. a. S.      | 25 727                        | 25 330             | 22 803                      | 21 182                             | 4 148                          |
| Zusammen  | 702 914                       | 693 273            | 641 730                     | 607 914                            | 85 359                         |
| Handelsvermittlung <sup>2)</sup>                                  | 20 896                        | 7 797              | 11 090                      | 7 318                              | 479                            |
| Großhandel, Handelsvermittlung zusammen                           | 723 810                       | 701 070            | 652 820                     | 615 232                            | 85 838                         |
| Einzelhandel mit:   |                               |                    |                             |                                    |                                |
| Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren                            | 124 040                       | 123 003            | 108 950                     | 101 947                            | 21 056                         |
| Textilien, Bekleidung, Schuhen, Lederwaren                        | 54 190                        | 53 709             | 40 250                      | 33 844                             | 19 865                         |
| Einrichtungsgegenständen (ohne elektrotechnische usw.)            | 26 600                        | 26 201             | 20 540                      | 17 156                             | 9 045                          |
| Elektrotechnischen Erzeugnissen, Musikinstrumenten usw            | 14 540                        | 13 698             | 10 930                      | 9 230                              | 4 468                          |
| Papierwaren, Druckerzeugnissen, Büromaschinen                     | 8 970                         | 8 790              | 6 550                       | 5 711                              | 3 079                          |
| Pharmazeutischen, kosmetischen und medizinischen Erzeugnissen usw | 27 250                        | 27 148             | 21 360                      | 18 271                             | 8 877                          |
| Kraft- und Schmierstoffen   | 6 150                         | 4 834              | 4 440                       | 3 792                              | 1 042                          |
| Fahrzeugen, Fahrzeugteilen und -reifen                            | 45 890                        | 40 033             | 37 880                      | 30 371                             | 96 62                          |
| Sonstigen Waren, Waren verschiedener Art                          | 104 210                       | 102 281            | 81 980                      | 70 065                             | 32 216                         |
| Zusammen  | 411 840                       | 399 697            | 332 880                     | 290 387                            | 109 310                        |
| Handel insgesamt  | 1 135 650                     | 1 100 767          | 985 700                     | 905 619                            | 195 148                        |

<sup>1)</sup> Nach dem Konzept der Sozialproduktberechnung - <sup>2)</sup> Einschl. Erdölbevorratungsverband, Notgemeinschaft Deutscher Kohlenbergbau, Bundesanstalt für Landwirtschaftliche Marktordnung

Die Aufgliederung der Warenströme nach Güterarten geschah mit Hilfe von detaillierten Sortimentsstrukturen, die aus den Ergänzungserhebungen zu

den Jahresehebungen im Groß- und Einzelhandel gewonnen wurden<sup>15)</sup>. Diese Sortimentserhebungen zeigen für die 121 Wirtschaftszweige des Großhandels und die 81 Wirtschaftszweige des Einzelhandels die nach dem Warenverzeichnis für den Binnenhandel gegliederten Wareneingänge mit 159 Warenpositionen für den Groß- und 107 Warenpositionen für den Einzelhandel. Um aus den Wareneingängen die Einstandswerte an Handelsware zu ermitteln, mußten zunächst die Vorleistungen für die Nebentätigkeiten des Handels geschätzt werden. Darüber hinaus wurden die Einstandswerte des Transithandels, die im Berechnungskonzept der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen nicht enthalten sind, herausgelöst. Für den institutionellen Handel wurden vier nach Gütern und Wirtschaftszweigen gegliederte Matrizen des Handelswareneinsatzes aufgestellt, und zwar für

- die Großhandelstätigkeit im Großhandel,
- die Einzelhandelstätigkeit im Großhandel,
- die Großhandelstätigkeit im Einzelhandel,
- die Einzelhandelstätigkeit im Einzelhandel.

Der nächste Schritt bestand in der Berechnung der zu den Einstandswerten korrespondierenden Umsätze. Da beim Handel mit verschiedenen Gütern auch innerhalb ein und desselben Handelszweiges verschiedene Handelsspannen realisiert werden, konnte man die institutionell gegebenen Umsätze nicht einfach proportional zu den jeweiligen gütermäßigen Einstandswerten eines Handelszweiges an Handelsware aufteilen. Es ergab sich vielmehr die Aufgabe, güterspezifische Handelsspannen zu berechnen, die gleichzeitig mit den gegebenen Handelsspannen jedes Handelszweiges stimmig waren. Dazu wurde in einem ersten Schritt angenommen, daß die Handelsspannen der Gütergruppen den Spannen derjenigen Wirtschaftsbereiche entsprechen, die mit diesen Gütern schwerpunktmäßig handeln. In einem zweiten Schritt wurden die so errechneten Werte für die Handelsspannen auf die Vorgabewerte für die Handelszweige abgestimmt.

Als Ergebnis standen zu den vier genannten Matrizen des Wareneinsatzes die Matrizen des entsprechenden Handelsumsatzes bereit. Als weiteres Ergebnis konnte nun die Handelsleistung als Saldo aus Umsatz und Wareneinsatz nach Gütern, Wirtschaftszweig und Handelsfunktion berechnet werden.

## 2.2 Handel als Nebentätigkeit

Um den Handel in einer funktionalen Input-Output-Tabelle vollständig zu erfassen, ist er nicht nur dort, wo er den Charakter eines Unternehmens als Haupttätigkeit bestimmt, sondern auch dort zu erfassen, wo er als Nebentätigkeit auftritt, vor allem im Produzierenden Gewerbe. Statistische Grundlage hierfür ist die jährliche Kostenstrukturerhebung<sup>16)</sup>. Dort werden sowohl Umsatz als auch Einsatz an Handelsware erhoben. Da diese Stati-

<sup>15)</sup> Siehe Fachserie 6, Reihe 1 3, Warensortiment sowie Bezugs- und Absatzwege im Großhandel 1980, Fachserie 6, Reihe 3 3, Warensortiment sowie Bezugs- und Absatzwege im Einzelhandel 1979.

<sup>16)</sup> Siehe Fachserie 4, Reihe 4.3, Kostenstruktur der Unternehmen im Bergbau und im Verarbeitenden Gewerbe 1982.



stik nur Unternehmen mit mehr als 19 Beschäftigten umfaßt, mußten die Werte für die kleineren Unternehmen mit Hilfe von Angaben aus der Handwerksberichterstattung und der letzten Handwerkszählung hinzugeschätzt werden. Die weitere Aufgabe bestand darin,

- den institutionell gegebenen Eckwert des Einstandswertes an Handelsware gütermäßig aufzuteilen und
- den ermittelten Einstandswerten entsprechende gütermäßige Umsätze zuzuordnen.

Dafür wurden gütermäßig gegliederte Eingänge aus der Material- und Wareneingangserhebung zugrunde gelegt<sup>17)</sup>. Unter der Annahme, daß der ökonomische Zweck des Zukaufs von Handelsware durch Unternehmen im Produzierenden Gewerbe in der Abrundung des aus der eigenen Produktion stammenden Sortiments liegt, wurde die Handelsware überwiegend den jeweiligen charakteristischen Gütergruppen eines Wirtschaftszweigs zugeordnet.

### 2.3 Der Handel in der Verwendungsrechnung

Wie aus den bisherigen Ausführungen deutlich geworden ist, umfaßt bei der Bruttodarstellung des Handels das Gesamtaufkommen einer Volkswirtschaft auch die Umsätze an Handelsware. Die Angaben über die Güterverwendung erhöhen sich entsprechend um die Einstandswerte der Handelsware (als Teil der Vorleistungen). Bei der Bruttodarstellung interessiert aber nicht nur der Verlauf der Güterwerte, sondern auch die Frage, welche institutionell abgegrenzten Wirtschaftszweige miteinander handeln. In den Basistabellen der Input-Output-Rechnung kann man beide Gesichtspunkte kombinieren. Das soll im folgenden für die Handelsware geschehen, die von den Wirtschaftsbereichen Großhandel und Einzelhandel umgeschlagen wird. Denn für diese liegen aus den bereits erwähnten Ergänzungserhebungen Angaben über die *B e z u g s - u n d A b s a t z w e g e* des Großhandels sowie die Bezugswege des Einzelhandels vor. Diese Information wurde benutzt, um zu berechnen, an welche Käufer die Warenlieferungen des Handels gehen. Da die Information in tiefer Gliederung nach Handelszweigen vorliegt, läßt sich so ein relativ detailliertes Bild der Einschaltung des Handels ermitteln.

Aus der Sortimentserhebung ist der Wareneinsatz und — nach den oben beschriebenen Rechnungen — auch der Umsatz der einzelnen Handelszweige nach Gütergruppen ableitbar. Als Lieferanten werden in der Sortimentserhebung Produzierendes Gewerbe, Großhandel, Land- und Forstwirtschaft, die Deutsche Demokratische Republik und das Ausland unterschieden. Auf der Absatzseite des Großhandels werden Einzelhandel, freie Berufe, Gebietskörperschaften und private Haushalte als Warenempfänger erfaßt. Wichtigster Abnehmer der Güter des Einzelhandels sind die privaten Haushalte. Die Berechnung der Lieferverflechtung stützt sich auf die Annahme,

<sup>17)</sup> Siehe Fachserie 4, Reihe S. 5, Material- und Wareneingang im Bergbau und im Verarbeitenden Gewerbe 1982, Reihe S. 6, Material und Wareneingang im Baugewerbe 1982.

daß den Lieferungen an die gemeldeten Abnehmer jeweils die Güterstruktur des Umsatzes eines Handelszweiges zugrunde liegt. Je nachdem, ob weitere Informationen vorliegen, wird diese Annahme für einzelne Absatz- und Bezugswege modifiziert. Für die Verflechtung innerhalb des Handels wurden die Angaben über die Absatzwege mit denen über die Bezugswege zusammengeführt. Für die gütermäßige Zusammensetzung dieser Transaktionen wurde neben der Umsatzstruktur des liefernden die Wareneingangsstruktur des empfangenden Wirtschaftszweiges gleichrangig einbezogen. Bei der Verflechtung des Handels mit den übrigen Wirtschaftsbereichen ist die Informationsbasis schmäler, da dort Bezugs- und Absatzwege nicht erhoben worden sind. Als Kontrolle der Ergebnisse aus der Handelsberichterstattung können nur jeweils die gesamten Bezüge oder Umsätze dienen, die die einzelnen Wirtschaftsbereiche in den einzelnen Gütergruppen tätigen.

Ein besonderes Problem bilden die *I n v e s t i t i o n e n*. Als Transaktion betrachtet sind sie Teil der Lieferungen an Unternehmen und Staat. Soweit Güter, die als Investition verwendet werden, vom Handel geliefert werden, sind sie in den gemeldeten Lieferungen des Großhandels an Landwirtschaft und Forsten, Produzierendes Gewerbe, andere gewerbliche Abnehmer und die Gebietskörperschaften enthalten. Um die Verkäufe von Investitionsgütern zu isolieren, wurden den in Frage kommenden Warenklassen (Dreistellern) des Warenverzeichnisses für die Binnenhandelsstatistik Investitionsquoten zugeordnet, die aus der Gütermatrix entnommen wurden. Diese Gütermatrix ist Teil der Input-Output-Rechnung und zeigt in tiefer Detaillierung die Verwendung von Gütern nach Güterarten. Die Investitionsquoten wurden an die entsprechenden, bereits gütermäßig bestimmten Lieferungen des Großhandels angelegt und die Ergebnisse auf die Systematik der Produktionsbereiche in Input-Output-Rechnung (SIO) umgeschlüsselt.

### 2.4 Die Lieferungen für den Privaten Verbrauch

Die in diesem Aufsatz vorgelegte Berechnung des Privaten Verbrauchs nach Gütergruppen und institutionellen Lieferbereichen verbindet die Berechnung des Privaten Verbrauchs nach Güterarten innerhalb der Input-Output-Rechnung mit der Berechnung nach Lieferbereichen aus der Sozialproduktsberechnung.

Zunächst erfolgte die Berechnung des Privaten Verbrauchs in tiefer Gütergliederung innerhalb der Güterstromrechnung der letzten Verwendung (Output-Methode)<sup>18)</sup>. Das Ergebnis wurde mit Hilfe der Konsumverflechtungstabelle auf den Privaten Verbrauch nach Verwendungszwecken abgestimmt. Die Konsumverflechtungstabelle zeigt den Privaten Verbrauch in kombinierter Gliederung nach Gütergruppen und Verwendungszwecken. Dann erfolgte in enger Abstimmung mit der Sozialpro-

<sup>18)</sup> Siehe die Beschreibung der Berechnungsmethoden der Input-Output-Rechnung des Statistischen Bundesamtes; Stahmer, C.: „Input-Output-Rechnung des Statistischen Bundesamtes“ in WiSta 8/1983, S. 601 ff.

duktsberechnung die Aufteilung des Privaten Verbrauchs nach Gütergruppen auf die einzelnen Lieferbereiche

Für den Bereich des Handels wurden die bereits erwähnten Sortimentserhebungen ausgewertet. Der dortige Nachweis der gehandelten Güter nach den Positionen des Warenverzeichnisses für die Binnenhandelsstatistik wurde für Input-Output-Zwecke in die Gütergruppengliederung der Input-Output-Rechnung transformiert, während für die Berechnung des Sozialprodukts diese Positionen den Verwendungszwecken des Privaten Verbrauchs nach der Systematik der Einnahmen und Ausgaben der privaten Haushalte zugeordnet wurden. Der Umsatz des Handels mit den privaten Haushalten wurde aus den Angaben über die einzelnen Umsatzarten abgeleitet. Dabei wurde der Einzelhandelsumsatz in der Regel voll dem Privaten Verbrauch zugerechnet. Ausnahmen bildeten Käufe von privaten Haushalten, die in den Geschäftsverbrauch eingehen (bei Gaststätten, Freiberuflern u. a.) oder mit denen keine Ausgaben bei den privaten Haushalten verbunden sind. Letzteres betrifft vor allem die Verkäufe der Apotheken, die teilweise von der gesetzlichen Krankenversicherung getragen werden. Der so modifizierte Umsatz aus Einzelhandel wurde ferner um die Umsätze aus eigenen Erzeugnissen, aus handwerklichen beziehungsweise industriellen Dienstleistungen (z. B. Kfz-Reparaturen) und die sonstigen Umsätze (z. B. Gaststättenumsätze), die ein Einzelhändler überwiegend mit privaten Haushalten tätigt, ergänzt.

Um die Lieferungen komplett darzustellen, mußten neben dem Handel auch die Lieferungen der anderen Wirtschaftsbereiche berechnet werden. Für den Bereich „Energie, Bergbau“ wurde die Energiebilanz für die Bundesrepublik Deutschland, insbesondere die Zusatztabellen, die einen gesonderten Nachweis für private Haushalte enthalten, ausgewertet. Angaben über die Verkäufe der Land- und Forstwirtschaft an private Haushalte wurden der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung für die Landwirtschaft unter Berücksichtigung des Eigenverbrauchs der landwirtschaftlichen Haushalte entnommen.

Für andere Lieferbereiche der privaten Haushalte wie „Verkehr, Nachrichtenübermittlung“, „Wohnungsvermietung“, „Kreditinstitute, Versicherungen“ und „Staat, Private Organisationen ohne Erwerbszweck“ decken sich die Werte für die Güterkategorien fast vollständig mit denen der entsprechenden institutionellen Lieferbereiche. Das liegt daran, daß diese Bereiche wenig Nebentätigkeit aufweisen. Deshalb kann man hier von dem gelieferten Gut direkt auf den liefernden Bereich schließen. Die Direktverkäufe des Verarbeitenden Gewerbes an private Haushalte sind dagegen schwierig zu quantifizieren. Dazu zählen insbesondere die Umsätze des Handwerks. Diese mußten auf Basis der laufenden Handwerksberichterstattung und der — allerdings bereits weiter zurückliegenden — Handwerkszählung 1977 geschätzt werden. Probleme bereiten auch die offenen Verkaufsstellen der Industrie, die in der amtlichen Statistik nicht mehr erhoben werden. Größter Posten dieser Direktverkäufe sind die Kraftfahrzeuge, die vergünstigt an Werksangehörige abgegeben werden.

### 3 Ergebnisse

Mit den hier vorgelegten Tabellen werden zwei Ziele verfolgt. Zum einen soll die Tätigkeit der Handelsunternehmen im Hinblick auf die gehandelten Güter und ihre Aufgliederung nach institutionell abgegrenzten Anbietern und Verwendern dargestellt werden. Zum anderen soll gezeigt werden, wie die Bruttodarstellung des Handels sich in den gesamten Rahmen der Input-Output-Rechnung fügt. Die letztere Aufgabe kommt besonders den Tabellen im Textteil zu, während die Tabellen im Anhangteil auf S. 310\*ff. über den Handel in tiefer Gliederung informieren.

Auf Tabelle 1 wurde bereits verwiesen. Diese Tabelle zeigt die Größenordnung, um die das Transaktionsvolumen wächst, wenn man statt der nachgewiesenen Handelsleistung den Handelsumsatz ausweist. Für den Großhandel ist damit eine Vergrößerung des Produktionswertes aus Handelstätigkeit von 85,8 auf 701,1 Mrd. DM, für den Einzelhandel von 109,3 auf 399,7 Mrd. DM verbunden. Der Zuwachs ist auf den Einstandswert der Handelsware von 615,2 Mrd. DM im Großhandel und 290,4 Mrd. DM im Einzelhandel zurückzuführen.

Tabelle 2: Einstandswert der Handelsware 1982 nach Wirtschaftsbereichen und Gütergruppen  
Mill DM

| Gütergruppe   | Großhandel, Handelsvermittlung | Einzelhandel   | Übrige Bereiche | Alle Wirtschaftsbereiche |
|---|--------------------------------|----------------|-----------------|--------------------------|
| Produkte der Land- und Forstwirtschaft, Fischerei . . . . .                 | 62 534                         | 13 539         | 1 715           | 77 788                   |
| Energie, Wasser, Bergbauerzeugnisse . . . . .                               | 17 196                         | 1 821          | 6 244           | 25 261                   |
| Chemische und Mineralöl-erzeugnisse, Steine und Erden usw. . . . .          | 174 456                        | 46 126         | 54 231          | 274 813                  |
| Eisen, Stahl, NE-Metalle, Gieß-erzeugnisse u. ä. . . . .                    | 60 548                         | 106            | 15 902          | 76 556                   |
| Stahl- und Maschinenbauer-zeugnisse, ADV-Einrichtungen, Fahrzeuge . . . . . | 50 126                         | 28 151         | 29 983          | 108 260                  |
| Elektrotechnische und fei-mechanische Erzeugnisse, EBM-Waren usw. . . . .   | 52 070                         | 27 703         | 22 645          | 102 418                  |
| Holz-, Papier- und Lederwaren, Textilien, Bekleidung . . . . .              | 41 178                         | 67 085         | 9 159           | 117 422                  |
| Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren . . . . .                              | 144 517                        | 97 095         | 20 090          | 261 702                  |
| Bauleistungen . . . . .   | —                              | —              | —               | —                        |
| Dienstleistungen des Handels, Verkehrs, Postdienstes usw. . . . .           | 9 399                          | 3 518          | 104             | 13 021                   |
| Übrige marktbestimmte Dienstleistungen . . . . .                            | 3 208                          | 5 243          | 558             | 9 009                    |
| Nichtmarktbestimmte Dienstleistungen . . . . .                              | —                              | —              | —               | —                        |
| <b>Alle Gütergruppen</b>  | <b>615 232</b>                 | <b>290 387</b> | <b>160 631</b>  | <b>1 066 250</b>         |
| Großhandelstätigkeit . . . . .  | 589 492                        | 12 571         | 148 662         | 750 725                  |
| Einzelhandelstätigkeit . . . . .  | 25 740                         | 277 816        | 11 969          | 315 525                  |
| nachrichtlich.  |                                |                |                 |                          |
| sonstige Vorleistungen . . . . .  | 37 588                         | 42 493         | 1 450 259       | 1 530 340                |
| Vorleistungen insgesamt <sup>1)</sup> . . . . .                             | 652 820                        | 332 880        | 1 610 890       | 2 596 590                |
| Bruttowertschöpfung . . . . .   | 70 990                         | 78 960         | 1 405 250       | 1 555 200                |
| Produktionswert <sup>1)</sup>   | 723 810                        | 411 840        | 3 016 140       | 4 151 790                |

<sup>1)</sup> Nach dem Konzept der Sozialproduktsberechnung ohne unterstellte Bankgebühren.

Diese Einstandswerte der Handelsware werden in Tabelle 2, die einen Überblick über die Vorleistungen des Handels sowie der übrigen Bereiche gibt, gütermäßig aufge-

teilt. Man erkennt, daß der Handel mit Ausnahme der Gütergruppe Bau und den nichtmarktlichen Dienstleistungen, die naturgemäß nicht gehandelt werden, bei allen der in Tabelle 2 unterschiedenen Gütergruppen aktiv ist. Bei der Position „Übrige marktbestimmte Dienstleistungen“ handelt es sich um Verlagserzeugnisse, die in diese Gütergruppe mit eingehen, da die Verlage den Dienstleistungsunternehmen zugerechnet werden. Auffällig ist ferner der erhebliche Anteil der Handelsware, die außerhalb der Handelsunternehmen, vor allem im Produzierenden Gewerbe, umgeschlagen wird (siehe Spalte 3 in Tabelle 2). Mit 160,6 Mrd. DM beträgt er über 15 % der gesamten Handelsware. Die ersten beiden Spalten der Tabelle 2 werden in den Tabellen im Anhangteil auf S. 310\*ff. institutionell weiter aufgliedert.

Tabelle 3 zeigt u. a. die gütermäßige Gliederung der Handelsumsätze des Groß- und Einzelhandels sowie der übrigen Bereiche. Mit Hilfe der Angaben über die Einstandswerte in Tabelle 2 kann die Handelsspanne ermittelt werden, die auf den jeweiligen Gütern liegt. Die Zeilen „Großhandelstätigkeit“, „Einzelhandelstätigkeit“ sowie „Umsatz aus Produktion“ zeigen ferner die Aufgliederung der Umsätze der Handelsunternehmen nach Tätigkeitsbereichen. Die Großhandelsunternehmen sind zu über 90 % auf dem Gebiet ihres wirtschaftlichen Schwerpunkts (Großhandelstätigkeit) tätig. Sowohl ihre Einzelhandels- als auch ihre sonstigen Umsätze sind mit 29,5 und 22,7 Mrd. DM gegenüber dem Großhandelsumsatz von 671,6 Mrd. DM

relativ gering, wenngleich in ihrer absoluten Höhe nicht unerheblich. Ähnlich homogen ist der Einzelhandel, dessen Haupttätigkeit mit 383,3 Mrd. DM mehr als 93 % des gesamten Umsatzes ausmacht.

Tabelle 3 zeigt ferner die Handelstätigkeit in Relation zu dem gesamten Güteraufkommen. Zum Umsatz aus Handel tritt der Umsatz aus Produktion, ihre Summe ergibt den Produktionswert nach dem Konzept der Sozialproduktberechnung. Nach Hinzufügung der Einfuhr erhält man das Aufkommen an Gütern zu Marktpreisen bzw. Ab-Zoll-Preisen und nach Umbuchung der auf den Gütern liegenden Verkehrsleistungen schließlich das Aufkommen zu Anschaffungspreisen, allerdings ohne Umsatzsteuer. Im Anhangteil auf S. 310\*ff. sind die in den beiden ersten Spalten der Tabelle 3 nachgewiesenen Handelsumsätze weiter nach vierzehn Wirtschaftsgruppen des Großhandels und neun des Einzelhandels unterteilt. Es ist zu beachten, daß mit dem Einschluß der Handelsware der Begriff des Güteraufkommens einen etwas anderen Inhalt gewinnt. Er nähert sich dem Transaktionskonzept und bezeichnet eher das zwischen den Wirtschaftseinheiten bewegte Transaktionsvolumen als die Menge an produzierten bzw. eingeführten Gütern.

Ein wichtiges Ziel der Bruttodarstellung des Handels besteht darin, das Ausmaß zu bestimmen, in dem der Handel an der Warendistribution teilnimmt. Hinweise auf diesen

Tabelle 3: Aufkommen an Waren und Dienstleistungen 1982

Mill DM

| Gütergruppe  | Handelsumsatz <sup>1)</sup>    |                |                            |                  | Umsatz aus Produktion <sup>2)</sup> | Produktionswert (Sp. 4 + 5) <sup>3)</sup> | Einfuhr gleichartiger Güter zu Ab-Zoll-Preisen <sup>4)</sup> | Aufkommen an Gütern (Sp. 6 + 7) | Umbuchung der Verkehrsleistungen | Aufkommen zu Anschaffungspreisen (Sp. 8 + 9) |
|--|--------------------------------|----------------|----------------------------|------------------|-------------------------------------|---|--|---------------------------------|----------------------------------|--|
|  | Großhandel, Handelsvermittlung | Einzelhandel   | Übrige Wirtschaftsbereiche | zusammen         |                                     |   |  |                                 |                                  |  |
| Produkte der Land- und Forstwirtschaft, Fischerei . . . . .                | 68 331                         | 17 902         | 2 024                      | 88 257           | 71 087                              | 159 344                                   | 32 355   | 191 699                         | 1 872                            | 193 571                                      |
| Energie, Wasser, Bergbauerzeugnisse  | 18 065                         | 2 207          | 6 692                      | 26 964           | 169 487                             | 196 451                                   | 63 495   | 259 946                         | 3 289                            | 263 235                                      |
| Chemische und Mineralölzeugnisse, Steine und Erden usw                     | 196 008                        | 63 466         | 61 978                     | 321 452          | 287 687                             | 609 139                                   | 85 130   | 694 269                         | 11 306                           | 705 575                                      |
| Eisen, Stahl, NE-Metalle, Gießereierzeugnisse u. ä. . . . .                | 65 991                         | 149            | 19 030                     | 85 170           | 103 022                             | 188 192                                   | 27 577   | 215 769                         | 4 148                            | 219 917                                      |
| Stahl- und Maschinenbauerzeugnisse, ADV-Einrichtungen, Fahrzeuge . . . . . | 61 272                         | 37 678         | 38 279                     | 137 229          | 325 243                             | 462 472                                   | 47 074   | 509 546                         | 4 278                            | 513 824                                      |
| Elektrotechnische und Feinmechanische Erzeugnisse, EBM-Waren usw. . . . .  | 66 925                         | 43 027         | 30 616                     | 140 568          | 164 819                             | 305 387                                   | 39 563   | 344 950                         | 3 675                            | 348 625                                      |
| Holz-, Papier- und Lederwaren, Textilien, Bekleidung                       | 51 778                         | 106 612        | 11 924                     | 170 314          | 151 310                             | 321 624                                   | 49 260   | 370 884                         | 5 958                            | 376 842                                      |
| Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren . . . . .                             | 157 015                        | 115 494        | 24 522                     | 297 031          | 178 376                             | 475 407                                   | 28 550   | 503 957                         | 5 715                            | 509 672                                      |
| Bauleistungen . . . . .  | —                              | —              | —                          | —                | 191 708                             | 191 708                                   | 836  | 192 544                         | —                                | 192 544                                      |
| Dienstleistungen des Handels, Verkehrs, Postdienstes usw. . . . .          | 11 657                         | 4 927          | 131                        | 16 715           | 179 470                             | 196 185                                   | 15 796   | 211 981                         | -40 241                          | 171 740                                      |
| Übrige marktbestimmte Dienstleistungen . . . . .                           | 4 028                          | 8 235          | 806                        | 13 069           | 614 972                             | 628 041                                   | 16 755   | 644 796                         | —                                | 644 796                                      |
| Nichtmarktbestimmte Dienstleistungen . . . . .                             | —                              | —              | —                          | —                | 417 840                             | 417 840                                   | 2 129  | 419 969                         | —                                | 419 969                                      |
| <b>Alle Gütergruppen</b>   | <b>701 070</b>                 | <b>399 697</b> | <b>196 002</b>             | <b>1 296 769</b> | <b>2 855 021</b>                    | <b>4 151 790</b>                          | <b>408 520</b>   | <b>4 560 310</b>                | <b>—</b>                         | <b>4 560 310</b>                             |
| Großhandelstätigkeit   | 671 604                        | 16 436         | 179 831                    | 867 871          | —                                   | —   | —  | —                               | —                                | —  |
| Einzelhandelstätigkeit . . . . .   | 29 466                         | 383 261        | 16 171                     | 428 898          | —                                   | —   | —  | —                               | —                                | —  |
| Nachrichtlich:   |                                |                |                            |                  |                                     |   |  |                                 |                                  |  |
| Umsatz aus Produktion <sup>2)</sup> . . . . .                              | 22 740                         | 12 143         | 2 820 138                  | 2 855 021        | —                                   | —   | —  | —                               | —                                | —  |
| Produktionswert <sup>3)</sup> . . . . .                                    | 723 810                        | 411 840        | 3 016 140                  | 4 151 790        | —                                   | —   | —  | —                               | —                                | —  |

1) Ohne Umsatzsteuer — 2) Einschl. selbsterstellter Anlagen und Bestandsänderung. — 3) Nach dem Konzept der Sozialproduktberechnung. — 4) Spezialhandelskonzept einschl. Einfuhrabgaben.

„Einschaltungsgrad“<sup>19)</sup> gibt Tabelle 4, die die Verwendung des um die Handelsware vergrößerten Güteraufkommens zeigt und mit Informationen über den Lieferbereich Handel kombiniert. Die Bruttodarstellung der Handelsaktivität betrifft die Spalten „Intermediäre Verwendung“ und „Gesamte Verwendung“ der Tabelle 4. Verwendung als Handelsware ist Teil des (in diesem Sinne erweiterten) Begriffs der intermediären Verwendung. Die anderen Kategorien Letzter Verbrauch, Investition und Ausfuhr bleiben in der Gliederung nach Gütergruppen von der Bruttodarstellung unberührt. Der Einschaltungsgrad des Handels läßt sich aus dem mittleren und dem unteren Teil von Tabelle 4 entnehmen, in denen die Warenströme absolut und prozentual eingetragen sind, die von Handelsunternehmen an die jeweilige Verwendungskategorie geflossen sind. An der gesamten Güterdistribution sind die Handelsumsätze der Handelsunternehmen mit 25 % beteiligt. Überraschend gering ist die Einschaltung in den Ex-

port (9 %) und in die Ausrüstungsinvestitionen (22 %). Ersteres ist damit zu erklären, daß der Transithandel definitionsgemäß im Umsatzbegriff der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen nur mit der Handelsspanne enthalten ist. Beim Handel stellt er jedoch mit 63,1 Mrd. DM Umsätzen den größeren Teil der Ausfuhr, der in Tabelle 4 nicht erscheint. Der geringe Anteil des Handels an Lieferungen für Ausrüstungsinvestitionen dürfte u. a. mit der geringeren Standardisierung dieser Güter gegenüber Verbrauchsgütern zusammenhängen. Der Investor wendet sich vorzugsweise direkt an den Produzenten. Überproportional ist der Anteil der Handelslieferungen an private Haushalte. Zieht man vom Letzten Verbrauch den Staatsverbrauch ab, der in Tabelle 4 mit dem Privaten Verbrauch zusammengefaßt wurde, so ergibt sich ein Anteil von 50 %. Die Hälfte der Handelsströme (661 Mrd. DM) fließt zwischen den Produktionssektoren für Vorleistungen. In bezug auf einzelne Gütergruppen weist der Einschaltungsgrad signifikante Unterschiede auf, die jedoch an dieser Stelle nicht weiter analysiert werden können.

Über die Einschaltung des Handels beim Privaten Verbrauch weist Tabelle 5 weitere Daten aus. Hier wird erst-

<sup>19)</sup> Siehe Batzer, E./Lachner, J./Meyerhofer, W./Täger, U. Ch.: „Die Warendistribution in der Bundesrepublik Deutschland, Struktur und Entwicklungsbild“, Ifo-Institut für Wirtschaftsforschung e. V., München 1984, S. 47 ff

Tabelle 4: Verwendung von Waren und Dienstleistungen 1982<sup>1)</sup>

| Gütergruppe   | Intermediäre Verwendung | Letzter Verbrauch | Investitionen  |                            | Ausfuhr        | Gesamte Verwendung |
|---|-------------------------|-------------------|----------------|----------------------------|----------------|--------------------|
|   |                         |                   | Ausrüstungen   | Bauten, Vorratsveränderung |                |                    |
| Verwendung insgesamt in Mill DM   |                         |                   |                |                            |                |                    |
| Produkte der Land- und Forstwirtschaft, Fischerei                       | 162 183                 | 25 251            | —              | 834                        | 5 303          | 193 571            |
| Energie, Wasser, Bergbauerzeugnisse                                     | 227 307                 | 30 434            | —              | — 678                      | 6 172          | 263 235            |
| Chemische und Mineralölerzeugnisse, Steine und Erden usw                | 547 385                 | 78 863            | —              | — 4 848                    | 84 175         | 705 575            |
| Eisen, Stahl, NE-Metalle, Gießereierzeugnisse u. ä.                     | 181 265                 | 633               | 980            | 957                        | 36 082         | 219 917            |
| Stahl- und Maschinenbauerzeugnisse, ADV-Einrichtungen, Fahrzeuge        | 214 869                 | 49 487            | 83 377         | 11 526                     | 154 565        | 513 824            |
| Elektrotechnische und feinmechanische Erzeugnisse, EBM-Waren usw.       | 193 222                 | 53 382            | 36 998         | 1 472                      | 63 551         | 348 625            |
| Holz-, Papier- und Lederwaren, Textilien, Bekleidung                    | 222 072                 | 120 454           | 6 125          | — 3 851                    | 32 042         | 376 842            |
| Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren                                    | 326 852                 | 160 856           | —              | 1 741                      | 20 223         | 509 672            |
| Bauleistungen   | 31 352                  | 2 718             | —              | 156 009                    | 2 465          | 192 544            |
| Dienstleistungen des Handels <sup>2)</sup> , Verkehrs, Postdienstes usw | 107 273                 | 36 733            | — 4 680        | 1 395                      | 31 019         | 171 740            |
| Übrige marktbestimmte Dienstleistungen                                  | 368 769                 | 252 586           | —              | 10 943                     | 12 498         | 644 796            |
| Nichtmarktbestimmte Dienstleistungen                                    | 67 731                  | 351 673           | —              | —                          | 565            | 419 969            |
| <b>Alle Gütergruppen</b>  | <b>2 650 280</b>        | <b>1 163 070</b>  | <b>122 800</b> | <b>175 500</b>             | <b>448 660</b> | <b>4 560 310</b>   |
| darunter: Bezüge vom Handel in Mill DM                                  |                         |                   |                |                            |                |                    |
| Produkte der Land- und Forstwirtschaft, Fischerei                       | 62 407                  | 19 031            | —              | —                          | 4 825          | 86 263             |
| Energie, Wasser, Bergbauerzeugnisse                                     | 16 892                  | 1 848             | —              | —                          | 1 538          | 20 278             |
| Chemische und Mineralölerzeugnisse, Steine und Erden usw                | 184 192                 | 73 350            | —              | —                          | 3 381          | 260 923            |
| Eisen, Stahl, NE-Metalle, Gießereierzeugnisse u. ä.                     | 55 933                  | 119               | 73             | —                          | 10 377         | 66 502             |
| Stahl- und Maschinenbauerzeugnisse, ADV-Einrichtungen, Fahrzeuge        | 47 189                  | 34 256            | 23 081         | —                          | 2 667          | 107 193            |
| Elektrotechnische und feinmechanische Erzeugnisse, EBM-Waren usw.       | 57 219                  | 46 505            | 2 215          | —                          | 5 990          | 111 929            |
| Holz-, Papier- und Lederwaren, Textilien, Bekleidung                    | 47 670                  | 109 719           | 924            | —                          | 1 307          | 159 620            |
| Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren                                    | 148 124                 | 116 803           | —              | —                          | 9 654          | 274 581            |
| Bauleistungen   | 42                      | —                 | —              | —                          | —              | 42                 |
| Dienstleistungen des Handels <sup>2)</sup> , Verkehrs, Postdienstes usw | 28 163                  | 2 249             | 307            | —                          | 1 677          | 32 396             |
| Übrige marktbestimmte Dienstleistungen                                  | 6 899                   | 9 024             | —              | —                          | —              | 15 923             |
| Nichtmarktbestimmte Dienstleistungen                                    | —                       | —                 | —              | —                          | —              | —                  |
| <b>Alle Gütergruppen</b>  | <b>654 730</b>          | <b>412 904</b>    | <b>26 600</b>  | <b>—</b>                   | <b>41 416</b>  | <b>1 135 650</b>   |
| Einschaltungsgrad des Handels in % <sup>3)</sup>                        |                         |                   |                |                            |                |                    |
| Produkte der Land- und Forstwirtschaft, Fischerei                       | 38                      | 75                | —              | —                          | 91             | 45                 |
| Energie, Wasser, Bergbauerzeugnisse                                     | 7                       | 6                 | —              | —                          | 25             | 8                  |
| Chemische und Mineralölerzeugnisse, Steine und Erden usw                | 34                      | 93                | —              | —                          | 4              | 37                 |
| Eisen, Stahl, NE-Metalle, Gießereierzeugnisse u. ä.                     | 31                      | 19                | 7              | —                          | 29             | 30                 |
| Stahl- und Maschinenbauerzeugnisse, ADV-Einrichtungen, Fahrzeuge        | 22                      | 69                | 28             | —                          | 2              | 21                 |
| Elektrotechnische und feinmechanische Erzeugnisse, EBM-Waren usw.       | 30                      | 87                | 6              | —                          | 9              | 32                 |
| Holz-, Papier- und Lederwaren, Textilien, Bekleidung                    | 21                      | 91                | 15             | —                          | 4              | 42                 |
| Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren                                    | 45                      | 73                | —              | —                          | 48             | 54                 |
| Bauleistungen   | 0                       | —                 | —              | —                          | —              | 0                  |
| Dienstleistungen des Handels <sup>2)</sup> , Verkehrs, Postdienstes usw | 26                      | 6                 | — 7            | —                          | 5              | 19                 |
| Übrige marktbestimmte Dienstleistungen                                  | 2                       | 4                 | —              | —                          | —              | 2                  |
| Nichtmarktbestimmte Dienstleistungen                                    | —                       | —                 | —              | —                          | —              | —                  |
| <b>Alle Gütergruppen</b>  | <b>25</b>               | <b>36</b>         | <b>22</b>      | <b>—</b>                   | <b>9</b>       | <b>25</b>          |

<sup>1)</sup> Zu Anschaffungspreisen ohne Umsatzsteuer. — <sup>2)</sup> Einschl. Rückgewinnung — <sup>3)</sup> Bezüge vom Handel in Prozent der Verwendung insgesamt.

Tabelle 5: Käufe der Privaten Haushalte 1982 nach Lieferbereichen und Gütergruppen

Mill. DM

| Gütergruppe  | Insgesamt | Einzelhandel | Großhandel | Land- und Forstwirtschaft, Fischerei | Energie- und Wasserversorgung, Bergbau | Verkehr, Nachrichtenübermittlung | Gaststätten | Wohnungsvermietung | Banken, Versicherungen | Staat, Private Organisationen ohne Erwerbszweck, Häusliche Dienste | Verarbeitendes Gewerbe, Bau- gewerbe, Sonstige Dienstleistungs- unternehmen |
|--|-----------|--------------|------------|--------------------------------------|--|----------------------------------|-------------|--------------------|------------------------|--|---|
| Produkte der Land- und Forstwirtschaft, Fischerei .....                | 25 251    | 18 161       | 870        | 5 684                                | 203                                    | —                                | —           | —                  | —                      | —  | 333   |
| Energie, Wasser, Bergbauerzeugnisse .....                              | 30 434    | 1 337        | 511        | —                                    | 28 551                                 | —                                | —           | —                  | —                      | —  | 35  |
| Chemische und Mineralölzeugnisse, Steine und Erden usw. ....           | 78 863    | 57 485       | 15 865     | —                                    | 85                                     | —                                | —           | —                  | —                      | —  | 5 428   |
| Eisen, Stahl, NE-Metalle, Gießerei- erzeugnisse u. ä. ....             | 633       | 101          | 18         | —                                    | —                                      | —                                | —           | —                  | 495                    | —  | 19  |
| Stahl- und Maschinenbauerzeugnisse, ADV-Einrichtungen, Fahrzeuge ..... | 49 487    | 31 948       | 2 308      | —                                    | —                                      | —                                | —           | —                  | —                      | —  | 15 231  |
| Elektrotechnische und feinmechanische Erzeugnisse, EBM-Waren usw. .... | 53 382    | 44 674       | 1 831      | —                                    | —                                      | —                                | —           | —                  | —                      | —  | 6 877   |
| Holz-, Papier- und Lederwaren, Textilien, Bekleidung .....             | 120 454   | 107 877      | 1 842      | —                                    | —                                      | —                                | —           | —                  | —                      | —  | 10 735  |
| Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren .....                             | 160 856   | 112 077      | 4 726      | 3 345                                | 163                                    | 274                              | 1 831       | —                  | 360                    | —  | 38 080  |
| Bauleistungen .....  | 2 718     | —            | —          | —                                    | —                                      | —                                | —           | —                  | —                      | —  | 2 718   |
| Dienstleistungen des Handels, Verkehrs, Postdienstes usw. ....         | 36 733    | 2 201        | 48         | —                                    | —                                      | 32 763                           | —           | —                  | —                      | —  | 1 721   |
| Übrige marktbestimmte Dienstleistungen .....                           | 252 586   | 8 830        | 194        | —                                    | 125                                    | 207                              | 30 355      | 129 910            | 25 460                 | —  | 57 505  |
| Nichtmarktbestimmte Dienstleistungen .....                             | 13 053    | —            | —          | —                                    | —                                      | —                                | —           | —                  | —                      | 13 053   | —   |
| Alle Gütergruppen  | 824 450   | 384 691      | 28 213     | 9 029                                | 29 127                                 | 33 244                           | 32 186      | 129 910            | 26 315                 | 13 053   | 138 682   |
| Nichtabzugsfähige Umsatzsteuer .....                                   | 64 330    | 39 339       | 3 329      | 581                                  | 3 663                                  | 1 766                            | 3 696       | —                  | 118                    | 337  | 11 501  |
| Insgesamt ..   | 888 780   | 424 030      | 31 542     | 9 610                                | 32 790                                 | 35 010                           | 35 882      | 129 910            | 26 433                 | 13 390   | 150 183   |

mals der Private Verbrauch in kombinierter Gliederung nach Lieferbereichen und Gütergruppen gezeigt. Ein Übergang zu den Angaben der Sozialproduktberechnung wird durch Addition der nichtabzugsfähigen Umsatzsteuer möglich. Wichtigster Lieferbereich ist der Einzelhandel, bei dem fast die Hälfte aller Käufe der privaten Haushalte im Inland getätigt werden. Bei den Käufen von Bekleidung, Textilien und so weiter und von Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren beträgt dieser Anteil sogar 90 beziehungsweise 70 %. Enthalten sind hier auch die Umsätze aus Nebentätigkeit, die beim Einzelhandel überwiegend aus Reparaturen an Kraftfahrzeugen und Gaststättenleistungen bestehen. Der Lieferbereich Einzelhandel enthält auch den Wert der gegen Provision vermittelten Mineralöl- erzeugnisse der sogenannten Agenturtankstellen. Im Anhangteil finden sich weitere detaillierte Ergebnisse für die einzelnen Gruppen des Einzelhandels. Auch hier zeigt sich die Dominanz des Einzelhandels mit Nahrungsmitteln, Getränken und Tabakwaren mit einem Anteil von 32 % an den Lieferungen des Einzelhandels für den Privaten Verbrauch insgesamt.

Schließlich sei auf die Tabelle „Umsatz an Handelsware zwischen Wirtschaftsgruppen des Handels 1982“ im Anhangteil auf S. 310\* hingewiesen, in der die intermediären Ströme weiter detailliert werden. Die Tabelle zeigt die Umsätze an Handelsware zwischen den Gruppen des Großhandels und vermittelt dadurch ein Bild der Handelsstufen zwischen Produzent und Konsument. Es fällt auf, daß die Warenströme, die innerhalb des Großhandels fließen, erheblich sind, daß sie aber hauptsächlich innerhalb des

jeweiligen Handelszweiges bleiben. Dies ist auf die Organisation des Handels zurückzuführen, bei der oftmals regionale Vertriebsformen mit zentralen Verteilern verbunden sind.

*Dipl.-Volkswirt Helmut Mayer / Dr. Utz-Peter Reich*

# Bevölkerungsentwicklung 1986

Im Jahr 1986 ist die Zahl der Lebendgeborenen — wie schon einmal im Jahr 1980 — auf über 600 000 gestiegen; die Zahl der Eheschließungen verzeichnete eine Zunahme von 2 %, während die Sterbefälle geringfügig abnahmen.

Für die langfristige Bestandserhaltung der Bevölkerung ist eine Zahl von Lebendgeborenen von etwa 825 000 jährlich notwendig, wenn man die augenblicklichen Sterblichkeitsverhältnisse zugrunde legt. Eine Zahl von 626 000 Lebendgeborenen liegt also um etwa 200 000 unter der für die Bestandserhaltung der Bevölkerung erforderlichen Zahl.

Für die Gesamtbevölkerung ergab sich 1986 ein Überschuß der Sterbefälle über die Zahl der Lebendgeborenen von 75 900, für die deutsche Bevölkerung sogar von 126 700. Die Entwicklung der Bevölkerungszahl ist jedoch nicht nur vom Geburtensaldo, sondern auch vom Wanderungssaldo abhängig.

Bei den Wanderungen über die Bundesgrenzen hat sich die 1985 beobachtete Entwicklung — Anstieg der Zuwanderung bei gleichzeitiger Verringerung der Abwanderung —, teilweise verstärkt, fortgesetzt. Für das Berichtsjahr ergibt sich aus 598 000 Zuzügen und 410 000 Fortzügen ein Zuwanderungszuschuß von 188 000 Personen; er war damit mehr als doppelt so hoch wie 1985 (83 000). Als Folge des im Vergleich zu 1985 geringeren Geburtendefizits einerseits und der erheblich höheren Nettozuwanderung andererseits ist erstmals seit 1981 wieder eine Bevölkerungszunahme zu verzeichnen: Die Einwohnerzahl des Bundesgebietes stieg von 61,020 Mill. am Jahresanfang um 120 000 Personen oder 0,2 % auf 61,140 Mill. am Jahresende 1986.

## Natürliche Bevölkerungsbewegung

### Eheschließungen

Die Zahl der Eheschließungen, die in den sechs Jahren vor 1965 mehr als 500 000 jährlich betrug, ging in den Jahren von 1965 bis 1972 auf Werte von unter 500 000 und ab 1973 auf Werte von unter 400 000 zurück. Nach einem Tiefstand von 328 215 Eheschließungen im Jahr 1978 erhöhte sich die Zahl — mit geringen Schwankungen — bis 1986 wieder auf 372 112<sup>1)</sup>.

Die Erhöhung der Zahl der Eheschließungen ist jedoch nicht gleichbedeutend mit einer Zunahme der „Heiratshäufigkeit“ (altersspezifische Heiratsziffern Lediger), sondern vielmehr eine Folge stärker besetzter Jahrgänge im

hauptsächlichen Heiratsalter. Während die Zahl der Eheschließungen innerhalb der acht Jahre von 1978 bis 1986 um etwa 13 % anstieg, betrug zum Beispiel die Steigerung der Gesamtzahl der 25jährigen in dieser Zeit über 18 %. Dies läßt auf eine rückläufige Heiratsneigung schließen, die sich u. a. mit Hilfe von Heiratstafeln<sup>2)</sup> dokumentieren läßt. Der Rückgang kann aber auch mit Hilfe von „zusammengefaßten Erstheiratsziffern“ nachgewiesen werden. Analog zu den „zusammengefaßten Geburtenziffern“ wird dabei die Summe der altersspezifischen Heiratsziffern lediger Männer und Frauen berechnet. Eine zusammengefaßte Erstheiratsziffer von 1 000 besagt bei konstantem Heiratsalter, daß alle Ledigen im Laufe ihres Lebens mindestens einmal heiraten. Ein Wert von mehr als 1 000 ist vorübergehend möglich, allerdings nur bei einer Verschiebung des durchschnittlichen Heiratsalters nach unten. Dies war insbesondere im Ausgangsjahr der Tabelle 1 (1951) der Fall, in dem aufgrund eines sinkenden Heiratsalters mehr ledige Männer und Frauen heirateten, als im Durchschnitt der ledigen Männer und Frauen aller Jahrgänge im hauptsächlichen Heiratsalter überhaupt vorhanden waren. 1970 lagen die „zusammengefaßten Erstheiratsziffern“ für Männer und Frauen dagegen unter 1 000, sie sind seitdem weiter zurückgegangen auf 585 bzw. 598 (Männer bzw. Frauen 1985). Diese Entwicklung geht mit einem wieder ansteigenden Heiratsalter einher, was ebenfalls — wenn auch in geringem Maße — zu einer sinkenden „zusammengefaßten Erstheiratsziffer“ beiträgt.

Tabelle 1: Eheschließungen, zusammengefaßte Erstheiratsziffer und durchschnittliches Heiratsalter seit 1951

| Jahr | Eheschließungen insgesamt | Eheschließungen lediger              |        | Zusammengefaßte Erstheiratsziffer <sup>1)</sup> |        | Durchschnittliches Heiratsalter <sup>2)</sup> lediger |        |
|------|---------------------------|--------------------------------------|--------|---|--------|---|--------|
|      |                           | Männer                               | Frauen | Männer  | Frauen | Männer  | Frauen |
|      |                           | Anteil an allen Eheschließungen in % |        |   |        |   |        |
| 1951 | 522 946                   | 82,4                                 | 82,9   | 1 311   | 1 137  | 28,0  | 24,8   |
| 1955 | 461 818                   | 84,4                                 | 87,6   | 1 072   | 1 050  | 27,2  | 24,4   |
| 1960 | 521 445                   | 87,1                                 | 90,2   | 1 058   | 1 060  | 26,3  | 23,7   |
| 1965 | 492 128                   | 86,6                                 | 88,8   | 913   | 1 102  | 25,8  | 23,1   |
| 1970 | 444 510                   | 85,4                                 | 86,8   | 896   | 974    | 25,2  | 22,6   |
| 1975 | 386 681                   | 82,3                                 | 83,6   | 734   | 764    | 25,1  | 22,5   |
| 1980 | 362 408                   | 81,6                                 | 82,6   | 644   | 656    | 26,2  | 23,3   |
| 1985 | 364 661                   | 79,4                                 | 80,5   | 585   | 598    | 27,4  | 24,7   |
| 1986 | 372 112                   |                                      |        |   |        |   |        |

<sup>1)</sup> Summe der Heiratsziffern Lediger. — <sup>2)</sup> Berechnet auf der Grundlage der Heiratsziffern Lediger

Wie aus Tabelle 1 ersichtlich, ist das durchschnittliche Heiratsalter von einem Höchstwert im Jahr 1951 zunächst innerhalb etwa einer Generation stark gesunken, dann aber in den letzten zehn Jahren wieder — fast auf den Wert von 1951 — angestiegen. Innerhalb der einzelnen Altersjahresgruppen des Heiratsalters gab es dabei einige interessante Verschiebungen. Der gesamte Wert der zusammengefaßten Erstheiratsziffer, mit der Unterschiede ausgeschaltet werden, die auf eine unterschiedliche demographisch bedingte Altersstruktur zurückzuführen sind, verteilt sich wie folgt:

<sup>1)</sup> Siehe auch Tabelle auf S. 286\*

<sup>2)</sup> Siehe Braun, W./Proebsting, H. „Heiratstafeln für ledige Deutsche 1980/83“ in WiSta 12/1985, S. 921 ff

| Alter               | Männer |      | Frauen |      | Anteil in % |      |
|---------------------|--------|------|--------|------|-------------|------|
|                     | 1951   | 1975 | 1985   | 1951 | 1975        | 1985 |
| unter 20 Jahren     | 0,6    | 3,5  | 1,0    | 8,8  | 23,0        | 7,4  |
| 20 bis 24 Jahren    | 28,8   | 50,2 | 28,1   | 47,3 | 56,4        | 48,7 |
| 25 bis 29 Jahren    | 38,6   | 32,1 | 44,0   | 29,9 | 14,1        | 32,0 |
| 30 Jahren und älter | 32,0   | 14,2 | 27,0   | 14,1 | 6,6         | 11,8 |
|                     | 100    | 100  | 100    | 100  | 100         | 100  |

Der Anteil „jüngerer“ Eheschließungen (unter 25 Jahre alt) erreichte 1975 mit 53,7 % bei Männern und 79,4 % bei Frauen eine beachtliche Höhe. 1951 betrug dieser Anteil nur 29,4 bzw. 56,1 %. 1985 ist er wieder auf das Ausgangsniveau zurückgefallen und machte 29,1 bzw. 56,1 % aus. Der Anteil der Altersgruppe 25 bis 29 Jahre an den Eheschließungen insgesamt hat sich gegenüber 1975 (und in geringerem Maße gegenüber 1951) erhöht, während sich der Anteil der 30jährigen und älteren nur gegenüber 1975, nicht aber gegenüber 1951 erhöht hat.

Ein Rückgang der Heiratsneigung und Veränderungen in bezug auf das Heiratsalter dürften nicht zu übersehende Auswirkungen auf die weitere demographische Entwicklung haben, zumal die Mehrzahl der Lebendgeborenen nach wie vor innerhalb einer Ehe, nicht aber innerhalb einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft zur Welt kommen.

Wenn man die Zahl der nichtehelich Lebendgeborenen nicht auf alle Lebendgeborenen, sondern auf die Zahl der nichtverheirateten Frauen bezieht, erhält man (1984 gegenüber 1965) eher abnehmende Werte, weil die Zahl der nichtehelich Lebendgeborenen nicht so stark zunimmt wie die Zahl der nicht verheirateten Frauen<sup>3)</sup>.

Wenn sich keine Änderungen im Heiratsverhalten ergeben, dürfte die Zahl der Eheschließungen nur noch bis 1990 ansteigen; sobald nach 1990 schwächere Geburtenjahrgänge ins Heiratsalter kommen, dürfte die Zahl der Eheschließungen anschließend dauerhaft und mit größer werdender Intensität zurückgehen.

## Geburten

1986 wurden 625 963 Kinder lebend geboren, das waren 6,8 % mehr als 1985 (siehe Tabelle 2)<sup>4)</sup>. Es hat seit 1975 keine höhere Geburtenzahl gegeben als in diesem Jahr. Trotzdem ist eine Zahl von 626 000 Lebendgeborenen um 200 000 zu niedrig, um auf die Dauer die Bestandserhaltung der Bevölkerung sicherzustellen.

Schon einmal — 1980 — wurde die Grenze von 600 000 Lebendgeborenen übersprungen, als der staatlich garantierte Mutterschaftsurlaub für erwerbstätige Frauen eingeführt wurde. Zwei Jahre später wurde diese Grenze wiederum unterschritten.

Die Geburtenentwicklung wird bestimmt einmal von der demographischen Komponente — von der Zahl der Frauen im heiratsfähigen Alter —, und sie wird außerdem bestimmt von dem generativen Verhalten, das heißt der durchschnittlichen Kinderzahl, die von den Frauen im Laufe ihres Lebens geboren werden.

<sup>3)</sup> Siehe Proebsting, H. „Die nichtehelichen Kinder“ in Zeitschrift für Bevölkerungswissenschaft, Heft 3/1986, S. 407.

<sup>4)</sup> Siehe auch Tabelle auf S. 286\*.

Tabelle 2 Zahl der Lebendgeborenen nach der Nationalität

| Jahr                    | Lebendgeborene |                        |                             |
|-------------------------|----------------|------------------------|-----------------------------|
|                         | insgesamt      | deutscher Nationalität | nichtdeutscher Nationalität |
| 1950                    | 812 835        |                        |                             |
| 1960                    | 968 629        | 957 488                | 11 141                      |
| 1965                    | 1 044 328      | 1 006 470              | 37 858                      |
| 1970                    | 810 808        | 747 804                | 63 004                      |
| 1975                    | 600 512        | 504 639                | 95 873                      |
| 1980                    | 620 657        | 539 962                | 80 695                      |
| 1985                    | 586 155        | 532 405                | 53 750                      |
| 1986                    | 625 963        | 567 310                | 58 653                      |
| 1986 gegenüber 1985 (%) | + 6,8          | + 6,6                  | + 9,1                       |

Das generative Verhalten wird gemessen mit Hilfe von altersspezifischen Geburtenziffern. Dabei wird die Zahl der Lebendgeborenen von Müttern eines bestimmten Alters zu allen Frauen dieses Alters in Beziehung gesetzt. Nach dieser Rechnung bekamen zum Beispiel von je 1 000 Frauen im Alter von 22 Jahren ein Kind:

im Jahr 1965 = 148,6 (= 14,9 %)

im Jahr 1975 = 90,7 (= 9,1 %)

im Jahr 1985 = 56,5 (= 5,7 %) (siehe Tabelle 3).

Insgesamt bekamen nach dieser Rechnung von allen Frauen zwischen 15 und 44 Jahren — unter der Annahme, daß sich das generative Verhalten nicht ändert — im Laufe ihres Lebens (gerechnet auf je 1 000 Frauen):

|                      |                |
|----------------------|----------------|
| im Jahr 1965 = 2 502 | Kinder         |
| im Jahr 1975 = 1 449 | „              |
| im Jahr 1985 = 1 280 | „              |
| im Jahr 1986 = 1 349 | „ (geschätzt). |

Die Entwicklung dieser zusammengefaßten Geburtenziffern (der Summe der altersspezifischen Geburtenziffern) von 1962 bis 1986 ist in Schaubild 1 dargestellt. Deutlich sichtbar sind die beiden Erhöhungen dieser Ziffern 1980 und 1986. Allerdings liegt die Geburtenziffer für 1986 mit 1 349 erheblich unter dem Wert von 1980, aber fast auf der gleichen Höhe wie 1983.

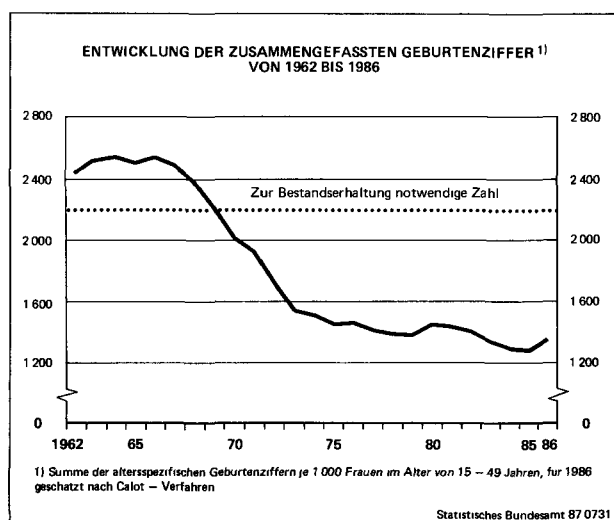
Tabelle 3: Ausgewählte<sup>1)</sup> altersspezifische Geburtenziffern 1965 bis 1985

| Alter in Jahren                       | Lebendgeborene nach dem Alter der Mütter je 1 000 Frauen gleichen Alters |       |       |
|---------------------------------------|--|-------|-------|
|                                       | 1965   | 1975  | 1985  |
| 17                                    | 20,8   | 16,8  | 5,6   |
| 22                                    | 148,6  | 90,7  | 56,5  |
| 27                                    | 163,2  | 100,4 | 105,4 |
| 32                                    | 101,7  | 52,5  | 63,2  |
| 37                                    | 47,3   | 21,0  | 20,1  |
| 42                                    | 13,3   | 6,3   | 3,3   |
| Summe aller Ziffern (15 bis 44 Jahre) | 2 502  | 1 449 | 1 280 |

<sup>1)</sup> Eine vollständige Übersicht ist enthalten in Fachserie 1, Reihe 1 (zuletzt 1985).

Auf die Zunahme der Zahl der Lebendgeborenen im Jahr 1986 gegenüber 1985 wirkte sich im übrigen die Gruppe der Ausländer mit einem Erhöhungssatz von 9,1 % (siehe Tabelle 2) überdurchschnittlich aus, nachdem die Zahl der

Schaubild 1



Ausländerkinder nach 1974 bisher fast stetig abgenommen hatte.

Die demographische Komponente kann aus der Tabelle 4 abgeleitet werden. Wenn man die Zahl der im Jahr 1985 vorhandenen Frauen im Alter von 20 bis 35 Jahren mit der entsprechenden Zahl für das Jahr 1965 vergleicht, müßte man — bei gleichbleibendem generativen Verhalten — mit einer Steigerung der Geburtenzahl rechnen. Noch mehr trifft das für das Jahr 1990 zu. In den folgenden Jahrzehnten geht die Besetzungszahl der vorgenannten Altersgruppen jedoch deutlich zurück. Die Jahrgänge der 20- bis 30jährigen sind zum Beispiel im Jahr 2000 mit nur noch 3,0 Mill. Personen besetzt, erheblich weniger als 1990 (4,9 Mill.). Bis zum Jahr 2030 vermindert sich die Zahl der „potentiellen“ Mütter der Altersgruppen „20 bis 30 Jahre“ auf weniger als zwei Millionen. Weitere starke Geburtenrückgänge als Folge der Entwicklung der demographischen Komponente sind damit vorprogrammiert. Die Gruppe der Frauen, die im Jahr 2000 15 bis 30 Jahre alt sein wird, ist bereits geboren. Ob es für die Zeit danach bald eine deutliche Änderung des generativen Verhaltens geben wird, die eine Verbesserung der demographischen Komponente zum Ergebnis hat, muß abgewartet werden. Aus dem Anstieg der Geburtenzahl eines Jahres (1986) läßt sich dies noch nicht ableiten.

### Zur Altersstruktur der Mütter

Wie u. a. aus Tabelle 1 zu ersehen war, hatte das durchschnittliche Heiratsalter lediger nach dem Krieg zunächst abgenommen und nimmt seit 1975 wieder zu. Eine ähnli-

che Entwicklung zeigte sich hinsichtlich der Geburten. Die Meßzahl der Geburtenhäufigkeit („Zusammengefaßte Geburtenziffern“) erreichte für einzelne Jahre Werte von über 2 400 Geburten je 1 000 Frauen gleichen Alters (1961 bis 1967). Es wurde nachgewiesen<sup>5)</sup>, daß diese Höhe maßgeblich durch „vorgezogene“ Geburten verursacht war, also dadurch, daß die Frauen eine Zeitlang nicht nur in jüngeren Jahren heirateten als vorher, sondern auch in jüngeren Jahren ihre Kinder bekamen. Berechnet man nämlich die zusammengefaßte Geburtenziffer für einzelne Geburtsjahrgänge (Kohorten), so stellt man als Maximalwert für den Geburtsjahrgang 1934 einen Wert von nur 2 240 Geburten je 1 000 Frauen fest<sup>6)</sup>. Bis zum Alter von 34 Jahren hatte dieser Geburtsjahrgang bereits einen Wert von 2 026,9 erreicht, seitdem ist der Wert nachfolgender Geburtsjahrgänge bis zum Alter von 34 Jahren ständig zurückgegangen bis auf 1 555,5 (Geburtsjahrgang 1950).

Für die nachfolgenden Jahrgänge läßt sich die zeitliche Entwicklung naturgemäß nur bis zu einem jüngeren Lebensalter darstellen. Geht man vom vollendeten 24. Lebensjahr aus, läßt sich langfristig ein weiterer Rückgang der Geburtenhäufigkeit nachweisen: So stieg die zusammengefaßte Geburtenziffer bis zum Alter 24 von 630,7 (Kohorte des Jahrgangs 1931) bis 868,9 (Kohorte des Jahrgangs 1946) an, um anschließend auf 458,8 (Kohorte des Jahrgangs 1960) zurückzugehen.

Betrachtet man die entsprechende Entwicklung für die 29jährigen, so zeigt sich langfristig ebenfalls ein deutlicher, wenn auch nicht so ausgeprägter Geburtenrückgang: Die zusammengefaßte Geburtenziffer bis zum Alter 29 stieg von 1 374,0 (Kohorte 1931) bis 1 545,0 (Kohorte 1939), um anschließend auf 1 054,9 (Kohorte 1955) zurückzugehen. Will man die aktuelle Situation darstellen, so liefert die Betrachtung einzelner Geburtsjahrgänge keine weiteren Aufschlüsse. Es ist nur noch möglich, die Geburtenhäufigkeit bezogen auf einzelne Altersjahre zu vergleichen, wenn auch bei dieser Betrachtungsweise jeweils nur ein Ausschnitt aus dem Leben einzelner Geburtsjahrgänge dargestellt wird. Vergleicht man dabei zum Beispiel das generative Verhalten 32- bis 37jähriger langfristig mit dem jüngerer Altersgruppen, so läßt sich folgendes feststellen:

Eine geringfügige Zunahme der altersspezifischen Geburtenziffern für höhere Altersgruppen (hier: der 32- bis 37jährigen) gleicht die Rückgänge bei jüngeren Altersgruppen bisher auf keinen Fall aus. Insofern läßt sich zunächst die

<sup>5)</sup> Siehe z. B. Lohauß „Analyse und Prognose der Geburtenhäufigkeit in Berlin (West)“, Berliner Statistik 11/1984, S. 414 ff

<sup>6)</sup> Siehe Fachserie 1, Reihe 1 (1984), S. 100, bzw. (1985), S. 104.

Tabelle 4: Zahl der Frauen im Alter von 15 bis 40 Jahren<sup>1)</sup>

| Alter von . bis unter . Jahren | 1965       | 1975       | 1985       | 1990       | 2000      | 2020      | 2030      |
|--------------------------------|------------|------------|------------|------------|-----------|-----------|-----------|
| 15 – 20 .....                  | 1 844 500  | 2 227 900  | 2 326 900  | 1 589 600  | 1 435 400 | 1 027 200 | 937 200   |
| 20 – 25 .....                  | 1 942 700  | 2 088 200  | 2 586 800  | 2 310 900  | 1 418 300 | 1 235 000 | 940 400   |
| 25 – 30 .....                  | 2 382 300  | 1 998 600  | 2 306 900  | 2 548 500  | 1 586 900 | 1 458 700 | 1 023 000 |
| 30 – 35 .....                  | 1 904 100  | 1 985 100  | 2 097 400  | 2 251 000  | 2 304 700 | 1 501 200 | 1 229 200 |
| 35 – 40 .....                  | 1 972 500  | 2 417 400  | 1 958 600  | 2 048 900  | 2 537 400 | 1 421 200 | 1 449 300 |
| 15 – 40 .....                  | 10 046 100 | 10 717 200 | 11 276 600 | 10 748 900 | 9 282 700 | 6 643 300 | 5 579 100 |

<sup>1)</sup> Jeweils zu Ende des genannten Jahres, ab 1990 Ergebnisse der Vorausschätzung des Statistischen Bundesamtes (StBA 1985, Modell I und A).



Vermutung, die „zusammengefaßte Geburtenziffer“ werde bald durch eine Realisierung hinausgeschobener Geburten (Geburten, die in höherem Alter der Mutter nachgeholt werden) wieder deutlich ansteigen, noch nicht bestätigen.

Insgesamt, also unter Berücksichtigung der in den einzelnen Altersgruppen unterschiedlichen Veränderungen der Geburtenziffer, hat sich die Altersstruktur aller Mütter wie folgt verschoben<sup>7)</sup>:

Der Anteil der unter 25jährigen Mütter ging von 32,6 auf 28,9 % zurück, der Anteil der 25- bis 34jährigen stieg von 55,2 auf 62,5 %, während der Anteil der 35jährigen und älteren Frauen von 12,1 auf 8,6 % zurückging. Zugenommen hat also der Anteil der Altersgruppe der 25- bis 34jährigen, während sowohl der Anteil der jüngeren als auch der Anteil der älteren Frauen abgenommen hat.

Wenn man mit Hilfe der altersspezifischen Geburtenziffern, also unter Ausschaltung der unterschiedlichen Al-

**Tabelle 5: Das durchschnittliche Alter der Mutter bei der Geburt ihrer Kinder 1950 bis 1985<sup>1)</sup>**

| Jahr | Durchschnittliches Alter in Jahren | Jahr | Durchschnittliches Alter in Jahren | Jahr | Durchschnittliches Alter in Jahren |
|------|------------------------------------|------|------------------------------------|------|------------------------------------|
| 1950 | 28,6                               | 1962 | 27,6                               | 1974 | 26,7                               |
| 1951 | 28,3                               | 1963 | 27,5                               | 1975 | 26,8                               |
| 1952 | 28,3                               | 1964 | 27,5                               | 1976 | 26,8                               |
| 1953 | 28,2                               | 1965 | 27,4                               | 1977 | 26,8                               |
| 1954 | 28,1                               | 1966 | 27,2                               | 1978 | 26,9                               |
| 1955 | 28,1                               | 1967 | 27,1                               | 1979 | 27,0                               |
| 1956 | 28,1                               | 1968 | 27,1                               | 1980 | 27,0                               |
| 1957 | 28,0                               | 1969 | 27,0                               | 1981 | 27,2                               |
| 1958 | 28,0                               | 1970 | 26,9                               | 1982 | 27,3                               |
| 1959 | 27,9                               | 1971 | 26,8                               | 1983 | 27,5                               |
| 1960 | 27,9                               | 1972 | 26,8                               | 1984 | 27,7                               |
| 1961 | 27,7                               | 1973 | 26,8                               | 1985 | 27,9                               |

<sup>1)</sup> Berechnet durch Gewichtung mit altersspezifischen Geburtenziffern, also unter Elimination der unterschiedlichen Altersstruktur der Bevölkerung

tersstruktur, das durchschnittliche Alter der Frauen bei der Geburt ihrer Kinder berechnet (siehe Tabelle 5), wird man feststellen, daß dieses Durchschnittsalter von 28,6 Jahren (1950) auf 26,7 Jahre (1974) zurückgegangen, dann aber

<sup>7)</sup> Siehe hierzu Proebsting, H.: „Das Alter der Mutter bei der Geburt ihres Kindes“ in Das Statendamt 1/1987, S. 10 ff.

auf 27,9 Jahre wieder angestiegen ist. Das jeweilige Durchschnittsalter der Mütter bei Geburten ist also seit zehn Jahren höher, wenn auch noch niedriger als vor 30 oder 35 Jahren. Da die Erhöhung des Durchschnittsalters jedoch langfristig mit einem Absinken aller altersspezifischen Geburtenziffern einherging, ist es wahrscheinlich, daß auch „nachgeholte“ Geburten kaum zu einer nennenswerten Erhöhung der zusammengefaßten Geburtenziffer (auf etwa 1 600 oder 1 700) führen werden.

### Sterbefälle

Die Zahl der Sterbefälle reduzierte sich von 1985 auf 1986 von 704 296 auf 701 890<sup>8)</sup>, obwohl mit einem geringfügigen altersstrukturbedingten Ansteigen gerechnet wurde. Die Lebenserwartung hat sich offensichtlich auch im Jahr 1986 etwas stärker erhöht als erwartet<sup>9)</sup>.

Auch die Säuglingssterblichkeit ging im Jahr 1986 weiter zurück. Von je 1 000 Lebendgeborenen starben im ersten Lebensjahr nur noch 8,6 (im Vorjahr waren es 8,9, vor zehn Jahren 17,4). Die Totgeborenenquote ist ebenfalls etwas zurückgegangen (siehe Tabelle 6).

### Bilanz der natürlichen Bevölkerungsbewegung

Ein Anwachsen der Geburtenzahlen von 812 835 (1950) auf 1 065 437 (1964) sowie Geburtenüberschüsse bis 1971 bewirkten zunächst ein Ansteigen der Zahl der Schüler, später der Auszubildenden und Studenten. Als Folge des damaligen Geburtenanstiegs steigt die Gesamtzahl der Personen im Alter zwischen 20 und 40 Jahren und damit jener Altersklasse, die Ausbildungs- und Arbeitsplätze sucht, seit 1970 bis 1990 um etwa drei Millionen.

Mit Beginn der 70er Jahre kehrte sich die Entwicklung um. Geburtendefizite bei der deutschen Bevölkerung addieren sich mittlerweile zu 2,7 Millionen. Hieraus ergibt sich aus demographischen Gründen langfristig ein Rückgang bei der Nachfrage nach Arbeitsplätzen, der nach und nach die

<sup>8)</sup> Siehe Tabelle auf S. 286\*.

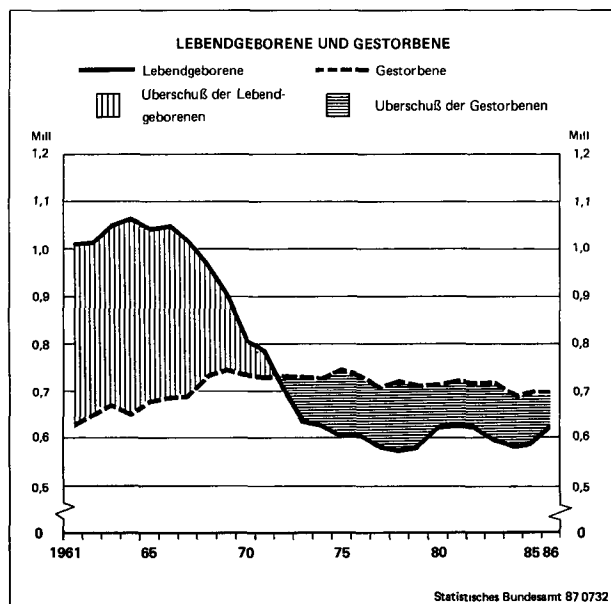
<sup>9)</sup> Eine neue Sterbetafel 1984/86 wird voraussichtlich Ende 1987 vorgelegt werden können. Siehe auch: „Die Lebenstafel 1983/85“ in DAngVers 1/1987, S. 35.

**Tabelle 6: Säuglingssterblichkeit, Perinatale Sterblichkeit und Totgeborenenquote**

| Jahr               | Säuglingssterblichkeit <sup>1)</sup> |                        |                         | Perinatale Sterblichkeit <sup>2)</sup> |                        |                         | Totgeborenenquote <sup>3)</sup> |                        |                         |
|--------------------|--------------------------------------|------------------------|-------------------------|--|------------------------|-------------------------|---------------------------------|------------------------|-------------------------|
|                    | insgesamt                            | Deutsche <sup>4)</sup> | Ausländer <sup>4)</sup> | insgesamt                              | Deutsche <sup>4)</sup> | Ausländer <sup>4)</sup> | insgesamt                       | Deutsche <sup>4)</sup> | Ausländer <sup>4)</sup> |
| 1972               | 22,4                                 | 21,9                   | 25,9                    | 23,9                                   | 23,4                   | 27,7                    | 9,3                             | 9,1                    | 10,7                    |
| 1973               | 22,7                                 | 22,5                   | 23,6                    | 23,0                                   | 22,6                   | 25,1                    | 8,9                             | 8,6                    | 10,3                    |
| 1974               | 21,1                                 | 20,9                   | 21,8                    | 21,4                                   | 20,8                   | 24,0                    | 8,5                             | 8,1                    | 10,4                    |
| 1975               | 19,7                                 | 19,4                   | 21,1                    | 19,3                                   | 18,7                   | 22,2                    | 7,7                             | 7,3                    | 10,0                    |
| 1976               | 17,4                                 | 17,1                   | 19,7                    | 17,1                                   | 16,6                   | 20,2                    | 7,3                             | 7,0                    | 9,1                     |
| 1977               | 15,4                                 | 15,1                   | 17,7                    | 14,9                                   | 14,3                   | 18,5                    | 6,5                             | 6,1                    | 8,7                     |
| 1978               | 14,7                                 | 14,4                   | 16,5                    | 13,7                                   | 13,3                   | 16,8                    | 6,3                             | 5,9                    | 8,6                     |
| 1979               | 13,6                                 | 13,2                   | 15,5                    | 12,6                                   | 12,1                   | 15,6                    | 5,7                             | 5,4                    | 7,7                     |
| 1980               | 12,7                                 | 12,5                   | 14,1                    | 11,6                                   | 11,1                   | 14,4                    | 5,3                             | 5,0                    | 7,3                     |
| 1981               | 11,6                                 | 11,3                   | 14,1                    | 10,5                                   | 9,9                    | 14,6                    | 5,1                             | 4,8                    | 7,5                     |
| 1982               | 10,9                                 | 10,6                   | 13,6                    | 9,6                                    | 9,1                    | 13,1                    | 4,8                             | 4,6                    | 6,6                     |
| 1983               | 10,2                                 | 9,9                    | 12,9                    | 9,3                                    | 8,8                    | 13,1                    | 4,7                             | 4,4                    | 6,8                     |
| 1984               | 9,6                                  | 9,3                    | 13,0                    | 8,6                                    | 8,3                    | 11,7                    | 4,4                             | 4,2                    | 5,7                     |
| 1985               | 8,9                                  | 8,7                    | 11,3                    | 7,9                                    | 7,6                    | 10,6                    | 4,1                             | 4,0                    | 5,2                     |
| 1986 <sup>5)</sup> | 8,6                                  | 8,4                    | 10,5                    | 7,6                                    | 7,4                    | 9,9                     | 4,0                             | 3,8                    | 5,4                     |

<sup>1)</sup> Gestorbene im 1. Lebensjahr je 1 000 Lebendgeborene unter Berücksichtigung der Geburtenentwicklung in den vorangegangenen zwölf Monaten — <sup>2)</sup> Totgeborene und in den ersten sieben Lebenstagen Gestorbene je 1 000 Lebend- und Totgeborene. — <sup>3)</sup> Totgeborene je 1 000 Lebend- und Totgeborene. — <sup>4)</sup> Nach jeweiliger Legaldefinition. — <sup>5)</sup> Vorläufiges Ergebnis.

Schaubild 2



zur Zeit noch steigende Belastung des Arbeitsmarktes ablösen dürfte.

Im Jahr 1986 verminderte sich das Geburtendefizit vor allem infolge der Zunahme der Lebendgeborenen auf 75 927 (siehe Schaubild 2); hierbei spielte die ausländische Bevölkerung eine besondere Rolle: Aufgrund der Lebendgeborenen deutscher Nationalität liegt das Geburtendefizit nämlich mit 126 735 Personen deutlich höher als das der gesamten Bevölkerung.

### Die Beurteilung der Bevölkerungsentwicklung durch die Bevölkerung selbst

Zum Thema „Bevölkerungsentwicklung“ liegen die Ergebnisse einer im Jahr 1985 durchgeführten repräsentativen Umfrage bei über 2 500 Personen vor, die das EMNID-Institut, Bielefeld, im Auftrag des Bundesinstituts für Bevölkerungsforschung vorgenommen hat. Einige wesentliche Aussagen dieser Umfrage:

48 % der Befragten würden es begrüßen, wenn die Bevölkerungszahl hierzulande ungefähr gleichbleiben würde; 41 % befürworteten sogar eine Zunahme der Bevölkerung, und nur 10 % der Stimmen sind für eine Verringerung der Bevölkerungszahl. Die derzeitige Bevölkerungsentwicklung entspricht also nicht den Auffassungen der Bevölkerung.

Rund 68 % der Befragten rechnen mit negativen Folgen eines Geburtenrückganges, nur 13 % mit positiven Folgen; 19 % glauben überhaupt nicht an Folgen.

Den Befragten wurden auch einige mögliche Gründe für den Geburtenrückgang vorgelegt. Von diesen wurden vor allem für wichtig gehalten:

|   | durchschnittlicher<br>Rangplatz | Antwortwert |
|---|---------------------------------|-------------|
| Finanzielle Belastungen durch Kinder sind zu hoch                 | 1                               | 3,92        |
| Man will bequemer leben als früher . . . . .                      | 2                               | 3,80        |
| Zukunftsangst . . . . .   | 3                               | 3,75        |
| Befürchtete Arbeitslosigkeit der künftigen Jugendlichen . . . . . | 4                               | 3,55        |
| Fehlende öffentliche Unterstützung für Familien . . . . .         | 5                               | 3,40        |

In diesem Zusammenhang ist die Frage nach besonders geeigneten Maßnahmen zur Verbesserung der Situation der Familien mit Kindern von Bedeutung. Darin wurde vor allem genannt:

Besondere Hilfen für kinderreiche Familien (71 %), steuerliche Erleichterungen für Eltern mit Kindern (51 %), Verbesserung der Wohnverhältnisse für Familien (49 %), Schaffung von mehr Spielmöglichkeiten in der Wohnumgebung (31 %), geringere Arbeitszeiten für berufstätige Eltern (29 %).

Faßt man die Ergebnisse der vorgenannten Untersuchung zusammen, so ist bemerkenswert, daß die Mehrheit der Befragten gegen einen Rückgang der Bevölkerungszahl eingestellt ist und bei einem Geburtenrückgang negative Folgen sieht. Bei den vermuteten Gründen für den Geburtenrückgang stehen die finanziellen Belastungen, aber auch der Wunsch nach mehr Bequemlichkeit sowie die „Zukunftsangst“ an erster Stelle.

## Räumliche Bevölkerungsbewegung

### Wanderungen insgesamt

Im Berichtsjahr haben 3,547 Mill. Personen ihren Wohnsitz innerhalb des Bundesgebietes gewechselt oder sind über die Bundesgrenzen zu- oder fortgezogen<sup>10)</sup>. Das Wandervolumen war somit etwas größer als 1985 (3,513 Mill.). Der leichte Anstieg ist auf die Entwicklung der Außenwanderung zurückzuführen: Die Wanderungen über die Bundesgrenzen lagen mit 1,009 Mill. um 68 000 über der für 1985 festgestellte Zahl (941 000). Bei den Binnenwanderungsfällen hat sich der 1985 erstmals wieder beobachtete Anstieg nicht fortgesetzt; ihre Zahl verringerte sich von 2,572 Mill. (1985) auf 2,538 Mill.<sup>11)</sup>

Im Jahr 1986 wurden — wie eingangs erwähnt — 598 000 Zuzüge über die Bundesgrenzen registriert; das waren 86 000 oder 17 % mehr als 1985 (512 000). Demgegenüber hat sich die Abwanderung erneut abgeschwächt. 1986 sind 410 000 Personen über die Bundesgrenzen fortgezogen und damit 19 000 oder 4 % weniger als 1985 (429 000). Die Einwohnerzahl des Bundesgebietes hat sich somit durch Wanderungen 1986 um 188 000 Personen erhöht.

### Binnenwanderung

Im Jahr 1986 haben — wie gesagt — 2,538 Mill. Personen ihren Wohnsitz innerhalb des Bundesgebietes gewechselt. Bezieht man diese Zahl auf 1 000 der Bevölkerung, so erhält man die sogenannte Mobilitätsziffer. Sie gibt Aufschluß über die Häufigkeit, mit der die Einwohner eines Gebietes ihren Wohnsitz wechseln. 1986 betrug die Mobilitätsziffer knapp 42, das heißt etwa jeder 25. Einwohner des Bundesgebietes ist in jenem Jahr innerhalb unseres Landes von einer Gemeinde in eine andere umgezogen.

Aus Tabelle 7 ist die Entwicklung der räumlichen Mobilität der Bevölkerung des Bundesgebietes seit 1970 ersicht-

<sup>10)</sup> Siehe Tabellen auf S. 287\*ff.

<sup>11)</sup> In dieser Zahl sind Umzüge innerhalb einer Gemeinde nicht enthalten, da Ortsumzüge in der amtlichen Statistik nicht erfaßt werden.

Tabelle 7: Wanderungen über die Gemeinde-, Kreis- und Landesgrenzen<sup>1)</sup>

| Jahr | Wanderungen über die |                                  |              |                                  |               |                                  |
|------|----------------------|----------------------------------|--------------|----------------------------------|---------------|----------------------------------|
|      | Gemeindegrenzen      |                                  | Kreisgrenzen |                                  | Landesgrenzen |                                  |
|      | Anzahl               | je 1 000 Einwohner <sup>2)</sup> | Anzahl       | je 1 000 Einwohner <sup>2)</sup> | Anzahl        | je 1 000 Einwohner <sup>2)</sup> |
| 1970 | 3 661 524            | 59,8                             | 2 942 036    | 48,1                             | 1 117 560     | 18,5                             |
| 1971 | 3 733 878            | 61,2                             | 2 997 785    | 49,1                             | 1 125 011     | 18,4                             |
| 1972 | 3 697 112            | 60,1                             | 2 919 595    | 47,5                             | 1 074 873     | 17,6                             |
| 1973 | 3 675 214            | 59,5                             | 2 865 346    | 46,4                             | 1 031 400     | 16,8                             |
| 1974 | 3 432 142            | 55,3                             | 2 637 751    | 42,5                             | 929 744       | 15,0                             |
| 1975 | 2 983 631            | 48,1                             | 2 304 597    | 37,2                             | 816 324       | 13,2                             |
| 1976 | 2 950 376            | 47,9                             | 2 276 579    | 36,9                             | 795 564       | 12,8                             |
| 1977 | 2 995 808            | 48,8                             | 2 310 142    | 37,6                             | 817 411       | 13,3                             |
| 1978 | 2 957 072            | 48,2                             | 2 293 530    | 37,4                             | 813 716       | 13,2                             |
| 1979 | 2 936 657            | 47,9                             | 2 259 396    | 36,8                             | 803 519       | 13,1                             |
| 1980 | 3 023 794            | 49,2                             | 2 304 300    | 37,5                             | 819 884       | 13,4                             |
| 1981 | 2 968 950            | 48,2                             | 2 263 063    | 36,7                             | 798 430       | 13,0                             |
| 1982 | 2 905 797            | 47,1                             | 2 193 964    | 35,6                             | 768 343       | 12,5                             |
| 1983 | 2 732 625            | 44,4                             | 2 004 829    | 32,6                             | 674 186       | 10,9                             |
| 1984 | 2 527 675            | 41,2                             | 1 809 282    | 29,5                             | 633 556       | 10,3                             |
| 1985 | 2 572 459            | 42,1                             | 1 850 408    | 30,3                             | 640 035       | 10,5                             |
| 1986 | 2 538 365            | 41,5                             | ...          | ...                              | 646 579       | 10,6                             |

<sup>1)</sup> Nur Binnenwanderung — <sup>2)</sup> Jeweils am 31. Dezember des Vorjahres.

lich. Danach haben im Jahr 1971 rund 3,734 Mill. Personen ihren Wohnsitz innerhalb des Bundesgebietes gewechselt. Die Mobilitätsziffer betrug 61; jeder 17. Einwohner des Bundesgebietes ist 1971 innerhalb der Bundesrepublik Deutschland umgezogen. Nach 1971 ging die Zahl der Wanderungsfälle über die Gemeindegrenzen kontinuierlich zurück, und zwar bis auf 2,950 Mill. im Jahr 1976. Die Mobilitätsziffer sank im gleichen Zeitraum auf 48. Diese Abnahme dürfte auch eine Folge der Gebietsreform sein. So verringerte sich beispielsweise zwischen dem 31. Dezember 1969 und dem 31. Dezember 1978 die Zahl der Kreise (kreisfreie Städte und Landkreise) von 550 auf 327 und die der Gemeinden von 23 040 auf 8 519. Im Zuge der Gebietsreform wurden Nahwanderungsfälle somit durch Eingemeindungen häufig zu Ortsumzügen und konnten sich deshalb in der Mobilitätsziffer nicht auswirken<sup>12)</sup>. Trotzdem kann für den Zeitraum 1971/76 von einem tatsächlichen Rückgang der Wanderungen über die Gemein-

<sup>12)</sup> In welchem Ausmaß die Gebietsreform die statistisch ermittelte Mobilitätsziffer beeinflusst hat, ist nicht bekannt. Hierzu wäre es erforderlich, eine umfangreiche Sonderuntersuchung über Wanderungen zwischen solchen Gemeindeteilen vorzunehmen, die vor der Gebietsreform politisch selbständige Gemeinden waren

degrenzen ausgegangen werden. Hierfür spricht die in diesem Zeitraum erheblich rückläufige Entwicklung der von der Gebietsreform nicht beeinflussten Zahl der Wanderungen über die Landesgrenzen. Sie verringerte sich von 1,125 Mill. im Jahr 1971 auf 796 000 im Jahr 1977 (siehe Tabelle 7).

1977 und 1980 lag die Zahl der Wanderungen über die Gemeindegrenzen dicht unter bzw. knapp über drei Millionen. Seit Anfang der 80er Jahre ist aber erneut ein kontinuierlicher Rückgang dieser Binnenwanderungsfälle zu beobachten, und zwar von 3,024 Mill. (1980) auf 2,528 Mill. (1984). Die Mobilitätsziffer nahm in diesem Zeitraum von 49 auf 41 je 1 000 Einwohner ab. Nach einem Anstieg auf 2,572 Mill. im Jahr 1985 war die Zahl der Wanderungen über die Gemeindegrenzen 1986 erneut rückläufig.

Die Zahl der Wanderungen über die Landesgrenzen bewegte sich in den Jahren 1977 bis 1980 zwischen 804 000 (1979) und 820 000 (1980) und ging schließlich bis 1984 auf 634 000 zurück. Seit 1985 ist wieder ein leichter Anstieg zu beobachten.

## Außenwanderung

### Wanderungssaldo der Deutschen

Im Berichtsjahr sind 119 000 Deutsche über die Bundesgrenzen zugezogen und damit etwa 7 000 oder 6 % mehr als 1985 (112 000). Die Zahl der Fortzüge hat sich mit 62 000 gegenüber 61 000 im Jahr 1985 geringfügig erhöht (siehe Tabelle 8). Die Zahl der deutschen Einwohner hat somit durch Wanderungen 1986 um 57 000 zugenommen gegenüber 51 000 im Jahr 1985.

Von den 1986 über die Bundesgrenzen zugezogenen 119 000 Deutschen kamen 52 % aus dem europäischen Ausland, 24 % aus der Deutschen Demokratischen Republik (DDR) oder Berlin (Ost) und 22 % aus dem außereuropäischen Ausland. In der Gruppe europäischer Herkunftsländer dominierten — bedingt durch die Einreise von Ausiedlern — erneut die Zuzüge aus Polen und Rumänien. Aus diesen beiden Staaten sind 1986 rund 32 000 Deutsche in die Bundesrepublik Deutschland gekommen. Von den nach dem europäischen Ausland fortgezogenen Deutschen hat wiederum mehr als die Hälfte — 22 000

Tabelle 8: Zu- und Fortzüge von Deutschen über die Grenzen des Bundesgebietes nach Herkunfts- bzw. Zielländern

| Herkunfts- bzw. Zielland             | Zuzüge |      |       |      |                     |        | Fortzüge |      |       |      |                     |        | Überschuß der Zu- (+) bzw. Fortzüge (-) |        |
|--------------------------------------|--------|------|-------|------|---------------------|--------|----------|------|-------|------|---------------------|--------|---|--------|
|                                      | 1985   |      | 1986  |      | 1986 gegenüber 1985 |        | 1985     |      | 1986  |      | 1986 gegenüber 1985 |        | 1985                                    | 1986   |
|                                      | 1 000  | %    | 1 000 | %    | 1 000               | %      | 1 000    | %    | 1 000 | %    | 1 000               | %      | 1 000                                   | 1 000  |
| DDR und Berlin (Ost) .....           | 27,7   | 24,7 | 28,7  | 24,1 | + 0,9               | + 3,4  | 1,9      | 3,2  | 2,5   | 4,1  | + 0,6               | + 30,3 | + 25,8                                  | + 26,2 |
| Ausland zusammen <sup>1)</sup> ..... | 82,7   | 73,7 | 88,9  | 74,7 | + 6,2               | + 7,5  | 58,6     | 96,1 | 59,4  | 95,6 | + 0,7               | + 1,3  | + 24,1                                  | + 29,5 |
| Europäisches Ausland .....           | 57,7   | 51,4 | 61,8  | 51,9 | + 4,1               | + 7,1  | 32,4     | 53,2 | 33,1  | 53,3 | + 0,7               | + 2,1  | + 25,3                                  | + 28,7 |
| EG-Staaten <sup>2)</sup> .....       | 19,0   | 16,9 | 20,6  | 17,3 | + 1,6               | + 8,7  | 21,4     | 35,1 | 21,6  | 34,7 | + 0,2               | + 0,8  | - 2,4                                   | - 1,0  |
| Polen <sup>3)</sup> .....            | 17,5   | 15,6 | 21,7  | 18,2 | + 2,5               | + 23,9 | 1,3      | 2,1  | 1,6   | 2,6  | + 0,3               | + 26,9 | + 16,2                                  | + 20,1 |
| Rumänien .....                       | 12,8   | 11,4 | 10,3  | 8,7  | - 2,5               | - 19,5 | 0,1      | 0,1  | 0,1   | 0,1  | - 0,0               | - 21,8 | + 12,8                                  | + 10,3 |
| Schweiz .....                        | 2,5    | 2,2  | 2,6   | 2,2  | + 0,2               | + 6,6  | 3,8      | 6,2  | 4,1   | 6,6  | + 0,3               | + 8,2  | - 1,3                                   | - 1,5  |
| Sowjetunion .....                    | 0,6    | 0,5  | 0,7   | 0,6  | + 0,2               | + 30,0 | 0,2      | 0,2  | 0,1   | 0,2  | - 0,0               | - 11,9 | + 0,4                                   | + 0,6  |
| Tschechoslowakei .....               | 0,5    | 0,5  | 0,5   | 0,4  | - 0,0               | - 2,3  | 0,1      | 0,2  | 0,1   | 0,2  | - 0,0               | - 15,1 | - 0,4                                   | + 0,4  |
| Übriges Europa .....                 | 7,8    | 7,0  | 5,3   | 4,5  | - 2,6               | - 32,5 | 9,0      | 14,7 | 5,6   | 9,0  | - 3,4               | - 38,2 | - 1,2                                   | - 0,3  |
| Außereuropäisches Ausland .....      | 24,5   | 21,9 | 26,3  | 22,1 | + 1,8               | + 7,2  | 26,0     | 42,6 | 25,9  | 41,6 | - 0,1               | - 0,6  | - 1,5                                   | + 0,4  |
| Ungeklärt und ohne Angabe .....      | 1,8    | 1,6  | 1,4   | 1,2  | - 0,3               | - 19,9 | 0,5      | 0,8  | 0,2   | 0,4  | - 0,2               | - 48,3 | - 1,3                                   | - 1,2  |
| Insgesamt .....                      | 112,2  | 100  | 119,0 | 100  | + 6,8               | + 6,1  | 61,0     | 100  | 62,1  | 100  | + 1,1               | - 0,0  | + 51,2                                  | + 56,9 |

<sup>1)</sup> Einschl. unbekanntes Ausland. — <sup>2)</sup> Einschl. Portugal und Spanien, die seit dem 1. Januar 1986 Mitglieder der EG sind. — <sup>3)</sup> Einschl. Ostgebiete des Deutschen Reiches.

oder 65 % — einen Mitgliedstaat der Europäischen Gemeinschaft als Zielland angeben.

### Wanderungssaldo der Ausländer

Der Anstieg der Zahl der Zuzüge von Ausländern hat sich 1986 verstärkt fortgesetzt. Im Berichtsjahr sind 480 000 ausländische Staatsangehörige über die Bundesgrenzen zugezogen und damit 80 000 oder 20 % mehr als 1985 (400 000)<sup>13)</sup>. Diese Zunahme hängt vor allem mit dem starken Zustrom von Asylbewerbern zusammen. Im Jahr 1986 haben rund 99 700 Ausländer einen Asylantrag im Bundesgebiet gestellt, gegenüber 73 800 im Jahr 1985. Von den Asylantern kamen 56 600 oder 57 % aus asiatischen Ländern<sup>14)</sup>.

Die Zunahme der Zahl der Zuzüge von Ausländern um rund 80 000 Personen beruht auf einem Anstieg der Zuwanderung sowohl aus europäischen Ländern (+ 48 000 oder 18 %) als auch aus außereuropäischen Ländern (+ 30 000 oder 24 %) (siehe Tabelle 9). In nennenswertem Umfang gestiegen ist dabei die Zahl der Zuzüge von Ausländern aus EG-Staaten und aus der Türkei (jeweils + 15 000 oder 17 bzw. 31 %), aus Polen (+ 12 000 oder 16 %) und aus asiatischen Ländern (+ 25 000 oder 31 %).

Die Abwanderung von Ausländern hat sich erneut — allerdings in abgeschwächter Form — verringert. 1986 sind 348 000 Ausländer über die Bundesgrenzen fortgezogen und damit 20 000 oder 5 % weniger als 1985 (368 000)<sup>15)</sup>. Im Zeitraum 1984/85 hatte sich die Abwanderung noch um 179 000 Personen oder 33 % verringert. Von den 1986 in das Ausland zurückgekehrten 348 000 Ausländern haben sich 27 % nach einem EG-Mitgliedstaat, 15 % nach der Türkei, 18 % nach Polen und 12 % nach einem asiatischen Land abgemeldet.

Insgesamt gesehen ergab sich 1986 aus 480 000 Zuzügen und 348 000 Fortzügen von Ausländern über die Bundes-

grenzen ein Zuwanderungsüberschuß von 132 000 Personen. 1985 hatte die Nettozuwanderung hingegen nur 32 000 betragen. Die positive Wanderungsbilanz beruht im wesentlichen auf einem Zuwanderungsüberschuß gegenüber asiatischen Ländern (+ 65 000), Polen (+ 23 000) und der Türkei (+ 10 000).

Im September 1986 hatte die Bundesregierung in Verhandlungen mit der DDR die Zusage erreicht, daß die Weiterreise von Ausländern durch die DDR und Berlin (Ost) in die Bundesrepublik Deutschland ab 1. Oktober 1986 ohne die erforderlichen Sichtvermerke nicht mehr gestattet wird. Als Folge dieser Zusage hat sich der Zustrom von Asylbewerbern beachtlich verringert. Im ersten Halbjahr 1987 haben rund 22 400 Ausländer einen Asylantrag im Bundesgebiet gestellt; das waren 19 900 oder 47 % weniger als im gleichen Vorjahreszeitraum (42 300). Andererseits sind in den ersten sechs Monaten des Jahres 1987 aber bereits mehr Asylbewerber in das Bundesgebiet eingereist als im gesamten Jahr 1983 (19 700), dem Jahr mit der niedrigsten Asylantragszahl seit 1978.

### Bevölkerungsstand

Die in den vorstehenden Abschnitten dargestellte Entwicklung der Geburten, Sterbefälle und Wanderungen ist bilanziert in der Bevölkerungsfortschreibung zusammengefaßt (siehe Tabelle 10). Die Bevölkerungsfortschreibung geht nach wie vor von den Ergebnissen der Volkszählung 1970 aus. Die Bevölkerungszahlen sind daher wegen der langen Fortschreibungsdauer zunehmend mit Fehlern behaftet.

Nach den Ergebnissen der Fortschreibung des Bevölkerungsstandes auf der Basis der Volkszählung 1970 hatte die Bundesrepublik Deutschland — wie eingangs erwähnt — Ende 1986 61,140 Mill. Einwohner und damit 120 000 mehr als am Jahresanfang (61,020 Mill.). Im Jahr 1985 hatte die Bevölkerung noch um 29 000 Personen abgenommen. Die Bevölkerungszunahme beruht auf dem Zuwanderungsüberschuß, durch den der — gegenüber

Tabelle 9: Wanderungen von Ausländern zwischen dem Bundesgebiet und dem Ausland nach Herkunfts- bzw. Zielländern

| Herkunfts- bzw. Zielland  | Zuzüge |      |       |      |                     |         | Fortzüge |      |       |      |                     |        | Überschuß der Zu- (+) bzw. Fortzüge (-) |         |
|---------------------------|--------|------|-------|------|---------------------|---------|----------|------|-------|------|---------------------|--------|---|---------|
|                           | 1985   |      | 1986  |      | 1986 gegenüber 1985 |         | 1985     |      | 1986  |      | 1986 gegenüber 1985 |        | 1985                                    | 1986    |
|                           | 1 000  | %    | 1 000 | %    | 1 000               | %       | 1 000    | %    | 1 000 | %    | 1 000               | %      | 1 000                                   | 1 000   |
| Europäisches Ausland      | 270,9  | 68,0 | 318,6 | 66,6 | + 47,7              | + 17,6  | 289,3    | 78,9 | 264,9 | 76,2 | - 24,5              | - 8,5  | - 18,4                                  | + 53,7  |
| EG-Staaten <sup>1)</sup>  | 86,7   | 21,8 | 101,2 | 21,2 | + 14,6              | + 16,8  | 107,7    | 29,4 | 93,3  | 26,8 | - 14,4              | - 13,4 | - 21,0                                  | + 8,0   |
| darunter:                 |        |      |       |      |                     |         |          |      |       |      |                     |        |   |         |
| Griechenland              | 9,5    | 2,4  | 11,8  | 2,5  | + 2,3               | + 23,9  | 16,4     | 4,5  | 15,0  | 4,3  | - 1,4               | - 8,5  | - 6,9                                   | + 3,2   |
| Italien                   | 38,9   | 9,8  | 46,1  | 9,6  | + 7,2               | + 18,4  | 51,4     | 14,0 | 41,8  | 12,0 | - 9,6               | - 18,7 | - 12,5                                  | + 4,3   |
| Portugal                  | 1,6    | 0,4  | 3,1   | 0,7  | + 1,5               | + 92,4  | 3,4      | 0,9  | 2,1   | 0,6  | - 1,3               | - 38,0 | - 1,8                                   | + 1,0   |
| Spanien                   | 3,2    | 0,8  | 4,1   | 0,9  | + 0,9               | + 27,4  | 7,7      | 2,1  | 6,5   | 1,9  | - 1,2               | - 15,5 | - 4,5                                   | + 2,4   |
| Türkei                    | 47,5   | 11,9 | 62,2  | 13,0 | + 14,7              | + 31,0  | 60,6     | 16,5 | 51,9  | 14,9 | - 8,7               | - 14,4 | - 13,2                                  | + 10,2  |
| Jugoslawien               | 22,5   | 5,6  | 26,1  | 5,5  | + 3,6               | + 16,0  | 30,6     | 8,4  | 26,4  | 7,6  | - 4,3               | - 13,9 | - 8,1                                   | + 0,3   |
| Polen <sup>2)</sup>       | 72,2   | 18,1 | 83,7  | 17,5 | + 11,5              | + 15,9  | 56,8     | 15,5 | 61,2  | 17,6 | + 4,3               | + 7,7  | + 15,4                                  | + 22,5  |
| Übriges Europa            | 42,1   | 10,6 | 45,4  | 9,5  | + 3,3               | + 7,9   | 33,6     | 9,1  | 32,1  | 9,2  | - 1,4               | - 4,3  | + 8,6                                   | + 13,3  |
| Außereuropäisches Ausland | 126,7  | 31,8 | 156,9 | 32,8 | + 30,2              | + 23,9  | 76,1     | 20,8 | 80,6  | 23,2 | + 4,5               | + 5,9  | + 50,6                                  | + 76,3  |
| dar: Asien                | 80,4   | 20,2 | 105,6 | 22,1 | + 25,2              | + 31,3  | 38,1     | 10,4 | 40,8  | 11,7 | + 2,7               | + 7,0  | + 42,3                                  | + 64,8  |
| Unbekanntes Ausland       | 0,6    | 0,2  | 2,9   | 0,6  | + 2,2               | + 357,0 | 1,3      | 0,3  | 2,3   | 0,7  | + 1,0               | + 82,2 | - 0,6                                   | + 0,6   |
| Insgesamt                 | 398,2  | 100  | 478,3 | 100  | + 80,1              | + 20,1  | 366,7    | 100  | 347,8 | 100  | - 18,9              | - 5,2  | + 31,5                                  | + 130,6 |

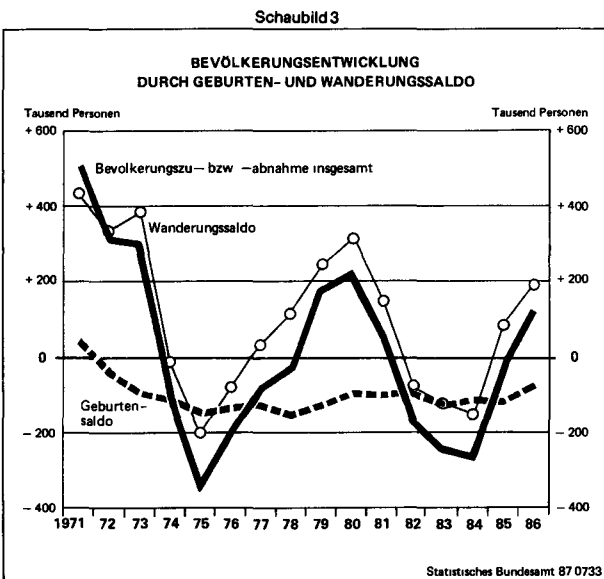
<sup>1)</sup> Einschl. Portugal und Spanien, die seit dem 1. Januar 1986 Mitglieder der EG sind. — <sup>2)</sup> Einschl. Ostgebiete des Deutschen Reiches.

Tabelle 10: Bevölkerungsstand und -entwicklung

| Jahr<br>Land                 | Bevölkerung am Jahresanfang | Überschuß der                      |                           |                      |   |           | Bevölkerungszu- (+) bzw. -abnahme (-) insgesamt <sup>2)</sup> | Bevölkerung am Jahresende |           |          |          |                                       |
|------------------------------|-----------------------------|------------------------------------|---------------------------|----------------------|---|-----------|---|---------------------------|-----------|----------|----------|---------------------------------------|
|                              |                             | Geborenen (+) bzw. Gestorbenen (-) | Zu- (+) bzw. Fortzüge (-) |                      |   |           |   | insgesamt                 | insgesamt | männlich | weiblich | weibliche Personen je 1 000 männliche |
|                              |                             |                                    | insgesamt                 | aus den Wanderungen  |   | insgesamt |   |                           |           |          |          |                                       |
|                              |                             |                                    |                           | zwischen den Ländern | über die Grenzen des Bundesgebietes <sup>1)</sup> |           |   |                           |           |          |          |                                       |
|                              |                             | 1 000                              |                           |                      |   |           | je 1 000 Einwohner  | 1 000                     |           | Anzahl   |          |                                       |
| <b>Deutsche Bevölkerung</b>  |                             |                                    |                           |                      |   |           |   |                           |           |          |          |                                       |
| 1980                         | 57 189                      | - 166                              | + 66                      | - 0                  | + 66  | - 97      | - 2   | 57 092                    | 26 905    | 30 187   | 1 122    |                                       |
| 1981                         | 57 092                      | - 169                              | + 66                      | + 0                  | + 66  | - 100     | - 2   | 56 992                    | 26 875    | 30 117   | 1 121    |                                       |
| 1982                         | 56 992                      | - 159                              | + 39                      | + 3 <sup>3)</sup>    | + 36  | - 120     | - 2   | 56 874                    | 26 839    | 30 036   | 1 119    |                                       |
| 1983                         | 56 874                      | - 178                              | + 33                      | + 2 <sup>3)</sup>    | + 32  | - 142     | - 2   | 56 733                    | 26 792    | 29 941   | 1 118    |                                       |
| 1984                         | 56 733                      | - 159                              | + 67                      | + 5 <sup>3)</sup>    | + 62  | - 89      | - 2   | 56 644                    | 26 774    | 29 870   | 1 116    |                                       |
| 1985                         | 56 644                      | - 164                              | + 57                      | + 6 <sup>3)</sup>    | + 51  | - 107     | - 2   | 56 536                    | 26 746    | 29 790   | 1 114    |                                       |
| 1986                         | 56 539                      | - 127                              | + 64                      | + 7 <sup>3)</sup>    | + 57  | - 63      | - 1   | 56 476                    | 26 746    | 29 730   | 1 112    |                                       |
| <b>Bevölkerung insgesamt</b> |                             |                                    |                           |                      |   |           |   |                           |           |          |          |                                       |
| 1980                         | 61 439                      | - 93                               | + 312                     | - 0                  | + 312   | + 219     | + 4   | 61 658                    | 29 481    | 32 177   | 1 091    |                                       |
| 1981                         | 61 658                      | - 98                               | + 152                     | + 0                  | + 152   | + 55      | + 1   | 61 713                    | 29 523    | 32 190   | 1 090    |                                       |
| 1982                         | 61 713                      | - 95                               | - 72                      | + 3 <sup>3)</sup>    | - 75  | - 167     | - 3   | 61 546                    | 29 428    | 32 118   | 1 091    |                                       |
| 1983                         | 61 546                      | - 124                              | - 115                     | + 2 <sup>3)</sup>    | - 117   | - 239     | - 4   | 61 307                    | 29 306    | 32 001   | 1 092    |                                       |
| 1984                         | 61 307                      | - 112                              | - 146                     | + 5 <sup>3)</sup>    | - 151   | - 257     | - 4   | 61 049                    | 29 180    | 31 870   | 1 092    |                                       |
| 1985                         | 61 049                      | - 118                              | + 89                      | + 6 <sup>3)</sup>    | + 83  | - 29      | - 0   | 61 020                    | 29 190    | 31 830   | 1 090    |                                       |
| 1986                         | 61 020                      | - 76                               | + 196                     | + 8 <sup>3)</sup>    | + 188   | + 120     | + 2   | 61 140                    | 29 285    | 31 855   | 1 088    |                                       |
| <b>1986 nach Ländern</b>     |                             |                                    |                           |                      |   |           |   |                           |           |          |          |                                       |
| Schleswig-Holstein           | 2 614                       | - 6                                | + 5                       | + 2                  | + 3   | - 1       | - 1   | 2 613                     | 1 265     | 1 347    | 1 065    |                                       |
| Hamburg                      | 1 580                       | - 9                                | - 0                       | - 7                  | + 7   | - 9       | - 5   | 1 571                     | 736       | 835      | 1 135    |                                       |
| Niedersachsen                | 7 197                       | - 13                               | + 12                      | - 5                  | + 17  | - 1       | - 0   | 7 196                     | 3 458     | 3 738    | 1 081    |                                       |
| Bremen                       | 660                         | - 3                                | - 3                       | - 5                  | + 3   | - 6       | - 9   | 654                       | 307       | 347      | 1 132    |                                       |
| Nordrhein-Westfalen          | 16 674                      | - 20                               | + 22                      | - 28                 | + 50  | + 2       | + 0   | 16 677                    | 7 963     | 8 713    | 1 094    |                                       |
| Hessen                       | 5 529                       | - 11                               | + 25                      | + 4                  | + 21  | + 14      | + 3   | 5 544                     | 2 667     | 2 877    | 1 079    |                                       |
| Rheinland-Pfalz              | 3 615                       | - 6                                | + 2                       | - 7                  | + 9   | - 4       | - 1   | 3 611                     | 1 732     | 1 879    | 1 085    |                                       |
| Baden-Württemberg            | 9 271                       | + 9                                | + 47                      | + 18                 | + 29  | + 55      | + 6   | 9 327                     | 4 499     | 4 828    | 1 073    |                                       |
| Bayern                       | 10 974                      | - 2                                | + 55                      | + 27                 | + 28  | + 53      | + 5   | 11 026                    | 5 290     | 5 736    | 1 084    |                                       |
| Saarland                     | 1 046                       | - 2                                | - 1                       | - 5                  | + 3   | - 4       | - 4   | 1 042                     | 496       | 546      | 1 101    |                                       |
| Berlin (West)                | 1 860                       | - 13                               | + 32                      | + 14                 | + 19  | + 19      | + 10  | 1 879                     | 872       | 1 007    | 1 155    |                                       |

1) Einschl. Personen mit unbekanntem Herkunfts- und Zielgebiet und ohne festen Wohnsitz. - 2) Einschl. Differenz zwischen vorläufigen und endgültigen Ergebnissen der Statistik der Geburten und Sterbefälle und einschl. Berichtigung von Gemeindeergebnissen. - 3) Der Saldo der Wanderungen zwischen den Bundesländern ist nicht ausgeglichen, da sich mit dem Inkrafttreten neuer Landesmeldegesetze in den Bundesländern die definitorische Grundlage für die Wanderungsbewegung geändert hat.

1985 geringere — Überschuß der Sterbefälle über die Geburten mehr als kompensiert wurde.



Von den rund 61,140 Mill. Einwohnern waren 29,3 Mill. (48 %) männlichen und 31,9 Mill. (52 %) weiblichen Geschlechts. Auf 1 000 männliche Personen kamen somit 1 088 weibliche. Bei einer Fläche von rund 248 709 km<sup>2</sup> beträgt die Bevölkerungsdichte derzeit 246 Einwohner je km<sup>2</sup>.

Die Zahl der deutschen Einwohner hat sich 1986 erneut verringert, und zwar von 56,539 Mill. am Jahresanfang um 63 000 oder 0,1 % auf 56,476 Mill. am Jahresende. 1985 hatte die Abnahme hingegen 107 000 Personen betragen. Die Abschwächung des Rückgangs der Zahl deutscher Einwohner ist hauptsächlich eine Folge des im Vergleich zu 1985 geringeren Überschusses der Sterbefälle über die Geburten.

Regional hat sich die Bevölkerungszahl 1986 nicht gleichförmig entwickelt. So trifft der bei der Bevölkerung insgesamt (Deutsche und Ausländer) verzeichnete Anstieg nur auf etwa die Hälfte der Bundesländer zu. Nordrhein-Westfalen, Hessen, Baden-Württemberg, Bayern und Berlin (West) hatten im Berichtsjahr eine Bevölkerungszunahme; mit 1,0 % war sie am höchsten in Berlin (West). Der Anstieg der Bevölkerungszahl Baden-Württembergs beruht sowohl auf einer positiven Wanderungsbilanz als auch auf einem Geburtenüberschuß. In den übrigen Bundesländern gingen die Einwohnerzahlen 1986 zurück. Am stärksten war die Bevölkerungsabnahme in Bremen (- 0,9 %) und Hamburg (- 0,5 %).

Dr. Helmut Proebsting/Dr. Henning Fleischer

# Beruf und Tätigkeitsmerkmale der Erwerbstätigen

## Ergebnis des Mikrozensus Juni 1985

### Vorbemerkung

Der Mikrozensus — eine jährliche Repräsentativstatistik der Bevölkerung und des Arbeitsmarktes — enthält in seinem Erhebungsprogramm eine Vielzahl von wesentlichen Fragen, die zur Beobachtung der Erwerbstätigkeit von Bedeutung sind. Angesichts der derzeitigen Arbeitsmarktsituation, die sich nur sehr langsam verändert, sind zuverlässige Daten über Strukturen und Entwicklungen im Bereich der Beschäftigung und Erwerbslosigkeit als Ausgangsmaterial für arbeitsmarkt- und beschäftigungspolitische Maßnahmen erforderlich. Wegen der Kontinuität und Aktualität seiner Ergebnisse ist der Mikrozensus hierfür eine wichtige Datenbasis.

Im zweijährigen Turnus werden Fragen zu den beruflichen Verhältnissen der Erwerbstätigen gestellt. Die Darstellung der Ergebnisse erfolgt auf der Grundlage der Klassifizierung der Berufe. Das in der Regel bestimmende Abgrenzungskriterium für den Beruf ist die ausgeübte individuelle Tätigkeit. Änderungen in den Tätigkeitsinhalten können durch die Klassifizierung der Berufe nicht im erforderlichen Ausmaß erfaßt werden, weil sie sich vielfach innerhalb gleichbleibender Berufsbezeichnungen vollziehen. Deshalb wird im Mikrozensus-Erhebungsprogramm die Frage nach dem Beruf durch die Frage nach der „überwiegend ausgeübten Tätigkeit“ ergänzt, bei der zehn Antwortkategorien (siehe Tabelle 1: ausführliche und Kurzbezeichnungen) vorgegeben sind, die in Verbindung mit der Berufsangabe weitere differenzierte Aussagen ermöglichen.

Die überwiegend ausgeübte Tätigkeit kann auch in Verbindung mit anderen erwerbsstatistischen Merkmalen zu weiteren Erkenntnissen beitragen. Die Einbeziehung dieser Angabe ermöglicht, Aspekte des Erwerbslebens aufzuzeigen, denen derzeit besonderes Interesse gilt, wie zum Beispiel die Entwicklung des Anteils der Bürotätigkeiten in einzelnen Wirtschaftsbereichen, der Anteil der leitenden Tätigkeiten in den verschiedenen Berufsbereichen oder der Ausbildungsstand der Erwerbstätigen nach den einzelnen Tätigkeitsmerkmalen.

Im folgenden werden die Ergebnisse des Mikrozensus 1985 kommentiert. Die gewählte Form der Darstellung stellt eine von verschiedenen Möglichkeiten dar. Alle Merkmale können auch mit anderen demographischen oder erwerbsstatistischen Merkmalen kombiniert werden. Da die überwiegend ausgeübte Tätigkeit hauptsächlich als

Ergänzung berufsstatistischer Angaben gedacht war, wird hier auch besonders auf diesen Zusammenhang eingegangen<sup>1)</sup>.

## Ergebnisse

### Überwiegend ausgeübte Tätigkeit

Die Ergebnisse des Mikrozensus vom Juni 1985 ermöglichen die Gliederung der Erwerbstätigen nach der überwiegend ausgeübten Tätigkeit in vielfältiger Form. Ihre Vertei-

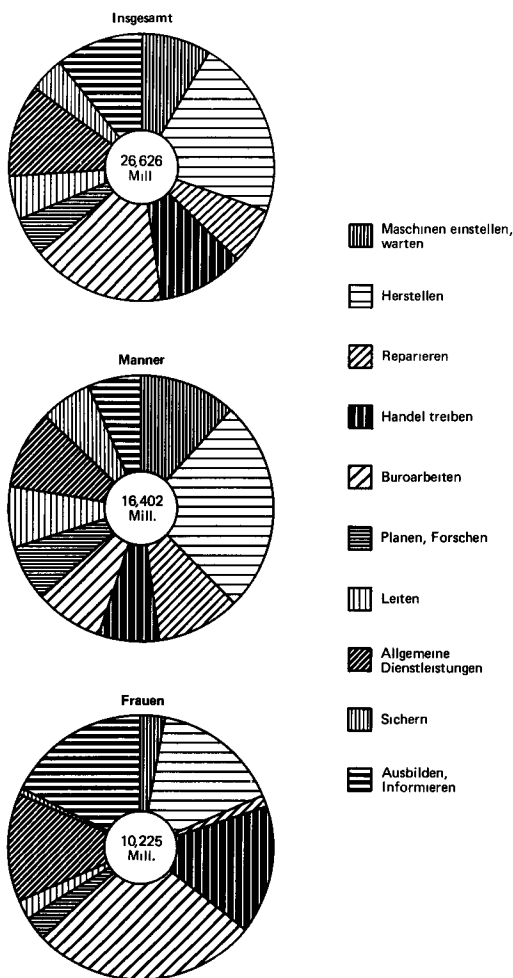
<sup>1)</sup> Zum Vergleich mit früheren Ergebnissen des Mikrozensus zu den Tätigkeitsmerkmalen siehe WiSta 9/1971, S. 552 ff., WiSta 6/1978, S. 354 ff., WiSta 6/1982, S. 437 ff. und WiSta 5/1984, S. 408 ff.

Tabelle 1: Erwerbstätige im Juni 1985  
nach überwiegend ausgeübter Tätigkeit  
Ergebnis des Mikrozensus

| Überwiegend ausgeübte Tätigkeit   | Insgesamt |      | Männer |      | Frauen |      |
|---|-----------|------|--------|------|--------|------|
|   | 1 000     | %    | 1 000  | %    | 1 000  | %    |
| Maschinen einstellen, warten<br>(Technische Anlagen steuern, bedienen, einrichten oder warten — auch DV/NC/CNC-Anlagen)   | 2 232     | 8,4  | 1 939  | 11,8 | 293    | 2,9  |
| Herstellen<br>(Anbauen, Züchten, Hegen; Gewinnen/Abbauen/Fördern; Verarbeiten/Bearbeiten, Kochen; Bauen/Ausbauen, Installieren, Montieren)                                    | 5 828     | 21,9 | 4 230  | 25,8 | 1 599  | 15,6 |
| Reparieren<br>(Reparieren, Ausbessern, Restaurieren, Erneuern)  | 1 819     | 6,8  | 1 671  | 10,2 | 148    | 1,4  |
| Handel treiben<br>(Kaufen/Verkaufen, Kassieren; Vermitteln, Kunden beraten, Verhandeln, Werben)   | 2 792     | 10,5 | 1 209  | 7,4  | 1 583  | 15,5 |
| Büroarbeiten<br>(Schreibarbeiten/Schriftwechsel, Formulararbeiten, Kalkulieren/Berechnen, Buchen, Programmieren, Arbeiten am Terminal, Bildschirm)                            | 4 322     | 16,2 | 1 475  | 9,0  | 2 847  | 27,8 |
| Planen, Forschen<br>(Analysieren, Messen/Prüfen; Erproben, Forschen, Planen, Konstruieren; Entwerfen/Gestalten, Zeichnen)   | 1 284     | 4,8  | 989    | 6,0  | 295    | 2,9  |
| Leiten<br>(Disponieren, Koordinieren, Organisieren, Führen/Leiten — auch Personal —, Management)  | 1 441     | 5,4  | 1 214  | 7,4  | 227    | 2,2  |
| Allgemeine Dienstleistungen<br>(Bewirten, Beherbergen; Bügeln; Reinigen/Abfälle beseitigen, Packen, Verladen, Transportieren/ Zustellen, Sortieren/Ablegen, Fahrzeug steuern) | 2 930     | 11,0 | 1 567  | 9,6  | 1 364  | 13,3 |
| Sichern<br>(Sichern, Bewachen — Arbeitssicherheit, Werkschutz, Verkehrsregelung —, Gesetze/Vorschriften anwenden/auslegen, Beurkunden)  | 1 107     | 4,2  | 1 029  | 6,3  | 78     | 0,8  |
| Ausbilden, Informieren<br>(Erziehen/Lehren/Ausbilden; Beratend helfen; Pflegen/Versorgen, Medizinisch/Kosmetisch behandeln; Publizieren, Unterhalten, Vortragen, Informieren) | 2 873     | 10,8 | 1 081  | 6,6  | 1 792  | 17,5 |
| Insgesamt ...   | 26 626    | 100  | 16 402 | 100  | 10 225 | 100  |

ERWERBSTÄTIGE IM JUNI 1985  
NACH ÜBERWIEGEND AUSGEÜBTER TÄTIGKEIT

Ergebnis des Mikrozensus



Statistisches Bundesamt 87 0734

ben", „Ausbilden, Informieren" und „Allgemeine Dienstleistungen"; von den männlichen Erwerbstätigen arbeiteten nur 32,5 % (5,3 Mill.) innerhalb dieser Tätigkeitsfelder, die auch in absoluten Zahlen betrachtet eine Domäne der Frauen darstellen.

Die verschiedenen Tätigkeitsschwerpunkte geben nicht nur als Ergänzung zu den Berufsangaben weitere Einblicke, sondern auch in Verbindung mit der wirtschaftlichen Gliederung. Nach der überwiegend ausgeübten Tätigkeit betrachtet, werden hohe Anteile des Merkmals „Herstellen" in den Wirtschaftsabteilungen Land- und Forstwirtschaft, Fischerei (91,7 %) und Baugewerbe (49,7 %), „Handel treiben" in der Wirtschaftsabteilung Handel (53,6 %), „Büroarbeiten" im Sektor Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe (54,7 %) und „Ausbilden, Informieren" in der Wirtschaftsabteilung „Dienstleistungen, soweit von Unternehmen und Freien Berufen erbracht" (42,7 %) nachgewiesen.

Vergleicht man die Anteile einzelner Tätigkeitsarten in den einzelnen Wirtschaftsabteilungen, läßt sich feststellen, daß sich mit „Maschinen einstellen, warten" 19,7 % der Erwerbstätigen in der Abteilung Energie- und Wasserversorgung, Bergbau, 18,1 % im Verarbeitenden Gewerbe und 10,4 % in Verkehr und Nachrichtenübermittlung, mit „Reparieren" 19,8 % im Baugewerbe, 13,8 % in Energie- und Wasserversorgung, Bergbau, 9,7 % im Verarbeitenden Gewerbe und 7,1 % in Verkehr und Nachrichtenübermittlung befaßten. Weiter gaben als überwiegend ausgeübte Tätigkeit „Büroarbeiten" 31,0 % der Erwerbstätigen bei Gebietskörperschaften und Sozialversicherungen, 21,9 % bei Organisationen ohne Erwerbscharakter und privaten Haushalten, 21,3 % in Verkehr und Nachrichtenübermittlung und 15,3 % im Handel an. Leitende Tätigkeiten wurden zu 14,2 % bei Kreditinstituten und Versicherungsgewerbe, zu 8,6 % in Verkehr und Nachrichtenübermittlung, zu 6,9 % bei Gebietskörperschaften und Sozialversicherungen und zu 6,1 % in Energie- und Wasserversorgung, Bergbau als überwiegend ausgeübte Tätigkeit angegeben.

Auch bei der Gliederung nach der Stellung im Beruf lassen sich Schwerpunkte bei einzelnen Tätigkeitsarten erkennen. Mit 29,6 % stellt „Herstellen" die am häufigsten überwiegend ausgeübte Tätigkeit bei Selbständigen dar; wesentlich höher ist dieser Anteil der herstellenden bzw. gewinnenden Tätigkeiten noch bei den Mithelfenden Familienangehörigen (71,7 %) und bei den Arbeitern (39,0 %). Bestimmend dafür sind bei den ersten beiden Gruppen vor allem die Tätigkeiten in der Landwirtschaft und in den Kleinbetrieben des Verarbeitenden Gewerbes. Die Schwerpunkte der Tätigkeiten von Beamten liegen bei „Sichern" (34,9 %), was mit öffentlich-rechtlichen Aufgaben wie Justiz, Polizei und Verteidigung zusammenhängt, bei „Ausbilden, Informieren" (26,6 %), vorwiegend im Bildungswesen, und mit 16,5 % bei „Büroarbeiten". Die Angestellten befaßten sich zu mehr als einem Drittel (34,1 %) mit „Büroarbeiten", gefolgt von „Handel treiben" (17,3 %) und „Ausbilden, Informieren" (15,4 %).

Auch bei der Unterscheidung der Erwerbstätigen nach Vollzeit- oder Teilzeiterwerbstätigkeit ergeben sich

lung auf die einzelnen Merkmale ist in Tabelle 1 aufgezeigt. Danach übten von den 26,6 Mill. Erwerbstätigen gut ein Fünftel (5,8 Mill.) vorwiegend Tätigkeiten aus, die mit dem Begriff „Herstellen" umschrieben werden können. Knapp vier Fünftel (20,8 Mill.) befaßten sich mit Dienstleistungen im weitesten Sinne. Sie beschäftigten sich zum Beispiel vorwiegend mit Maschinen einstellen und warten, Reparieren, Handel treiben oder Ausbilden/Informieren. Mit 4,3 Mill. (16,2 %) stellen in dieser großen Gruppe der Erwerbstätigen diejenigen, die als überwiegend ausgeübte Tätigkeit „Büroarbeiten" angegeben hatten, den größten Anteil.

In der Gliederung nach dem Geschlecht zeigen sich zum Teil erhebliche Abweichungen von diesen Durchschnittswerten. Deutlich mehr Männer als Frauen (67,5 % der männlichen gegenüber 25,9 % der weiblichen Erwerbstätigen) gaben als überwiegend ausgeübte Tätigkeit „Herstellen", „Reparieren", „Maschinen einstellen, warten", „Leiten", „Sichern" sowie „Planen, Forschen" an. Bei den Frauen überwiegen mit zusammen 74,1 % (7,6 Mill.) der weiblichen Erwerbstätigen „Büroarbeiten", „Handel treiben"

Tabelle 2: Erwerbstätige im Juni 1985 nach überwiegend ausgeübter Tätigkeit, Wirtschaftsabteilung, Stellung im Beruf und Vollzeit-/Teilzeiterwerbstätigkeit

Ergebnis des Mikrozensus

| Wirtschaftsabteilung<br>Stellung im Beruf<br>Vollzeit-/Teilzeiterwerbstätigkeit | Ins-<br>gesamt | Überwiegend ausgeübte Tätigkeit    |                 |            |                   |                   |                     |        |  |         |                                     |
|---|----------------|------------------------------------|-----------------|------------|-------------------|-------------------|---------------------|--------|--|---------|-------------------------------------|
|   |                | Maschinen<br>einstellen,<br>warten | Her-<br>stellen | Reparieren | Handel<br>treiben | Büro-<br>arbeiten | Planen,<br>Forschen | Leiten | Allge-<br>meine<br>Dienst-<br>leistungen | Sichern | Aus-<br>bilden,<br>Infor-<br>mieren |
|   |                | %                                  |                 |            |                   |                   |                     |        |  |         |                                     |
| Insgesamt   | 26 626         | 8,4                                | 21,9            | 6,8        | 10,5              | 16,2              | 4,8                 | 5,4    | 11,0                                     | 4,2     | 10,8                                |
| nach Wirtschaftsabteilungen   |                |                                    |                 |            |                   |                   |                     |        |  |         |                                     |
| Land- und Forstwirtschaft, Fischerei  | 1 262          | 1,0                                | 91,7            | 0,6        | 1,5               | 1,3               | 0,4                 | 0,5    | 1,8                                      | /       | 1,0                                 |
| Energie- und Wasserversorgung, Bergbau  | 512            | 19,7                               | 29,2            | 13,8       | 2,1               | 12,6              | 7,8                 | 6,1    | 5,1                                      | 2,0     | 1,6                                 |
| Verarbeitendes Gewerbe  | 8 650          | 18,1                               | 33,0            | 9,7        | 5,8               | 12,1              | 7,2                 | 5,5    | 6,9                                      | 0,6     | 1,1                                 |
| Baugewerbe  | 1 933          | 7,0                                | 49,7            | 19,8       | 2,1               | 9,5               | 3,4                 | 3,8    | 4,0                                      | /       | 0,5                                 |
| Handel  | 3 268          | 2,2                                | 5,6             | 5,4        | 53,6              | 15,3              | 1,6                 | 5,5    | 8,8                                      | 0,3     | 1,8                                 |
| Verkehr und Nachrichtenübermittlung   | 1 512          | 10,4                               | 4,1             | 7,1        | 3,6               | 21,3              | 2,8                 | 8,6    | 37,8                                     | 2,5     | 1,8                                 |
| Kreditinstitute und Versiche-<br>rungsgewerbe                                   | 951            | 1,1                                | 0,8             | 0,7        | 18,1              | 54,7              | 2,4                 | 14,2   | 4,4                                      | 1,1     | 2,6                                 |
| Dienstleistungen, soweit von Unternehmen<br>und Freien Berufen erbracht         | 5 406          | 2,2                                | 6,0             | 2,1        | 3,9               | 13,8              | 5,3                 | 3,7    | 18,3                                     | 1,9     | 42,7                                |
| Organisationen ohne Erwerbscharakter<br>und private Haushalte                   | 465            | 1,2                                | 7,1             | 2,3        | 1,1               | 21,9              | 1,7                 | 6,0    | 20,9                                     | 1,5     | 36,3                                |
| Gebietskörperschaften und<br>Sozialversicherung                                 | 2 667          | 2,2                                | 3,6             | 3,7        | 0,9               | 31,0              | 5,2                 | 6,9    | 8,1                                      | 32,7    | 5,8                                 |
| nach Stellung im Beruf  |                |                                    |                 |            |                   |                   |                     |        |  |         |                                     |
| Selbständige  | 2 424          | 2,5                                | 29,6            | 6,7        | 21,2              | 3,6               | 4,0                 | 8,1    | 10,2                                     | 1,5     | 12,6                                |
| Mithelfende Familienangehörige  | 712            | /                                  | 71,7            | /          | 8,7               | 9,0               | /                   | /      | 5,9                                      | /       | 2,6                                 |
| Beamte  | 2 367          | 2,6                                | 0,5             | 0,7        | 0,9               | 16,5              | 3,6                 | 8,6    | 5,1                                      | 34,9    | 26,6                                |
| Angestellte   | 10 531         | 3,4                                | 4,3             | 2,4        | 17,3              | 34,1              | 8,5                 | 9,3    | 3,9                                      | 1,3     | 15,4                                |
| Arbeiter  | 10 592         | 16,5                               | 39,0            | 13,0       | 3,5               | 1,8               | 1,9                 | 0,5    | 19,9                                     | 1,0     | 2,8                                 |
| nach Vollzeit-/Teilzeitarbeitstätigkeit   |                |                                    |                 |            |                   |                   |                     |        |  |         |                                     |
| Vollzeiterwerbstätige <sup>1)</sup>   | 23 037         | 9,4                                | 23,1            | 7,6        | 9,6               | 14,9              | 5,2                 | 6,0    | 9,6                                      | 4,7     | 10,0                                |
| Teilzeiterwerbstätige <sup>2)</sup>   | 3 590          | 1,9                                | 14,2            | 1,8        | 16,4              | 25,0              | 2,3                 | 1,5    | 19,9                                     | 0,9     | 16,0                                |

<sup>1)</sup> Erwerbstätige mit einer normalerweise je Woche geleisteten Arbeitszeit von 36 Stunden und mehr. — <sup>2)</sup> Erwerbstätige mit einer normalerweise je Woche geleisteten Arbeitszeit von weniger als 36 Stunden.

Schwerpunkte für die überwiegend ausgeübte Tätigkeit. Höher als im Durchschnitt aller Erwerbstätigen werden bei den Teilzeiterwerbstätigen die Tätigkeitsarten „Handel treiben“ (16,4 gegenüber 10,5 % bei den Erwerbstätigen insgesamt), „Büroarbeiten“ (25,0 gegenüber 16,2 %), „Allgemeine Dienstleistungen“ (19,9 gegenüber 11,0 %) und „Ausbilden, Informieren“ (16,0 gegenüber 10,8 %) ausgeübt. Bisher nur von untergeordneter Bedeutung sind Teilzeitbeschäftigungen bei Tätigkeitsarten, die vorwiegend von Männern ausgeübt werden, wie Maschinen einstellen/warten, Reparieren, Planen, Forschen, Leiten, Sichern.

### Beruf und überwiegend ausgeübte Tätigkeit

Als Ergänzung und Konkretisierung helfen die Angaben zur überwiegend ausgeübten Tätigkeit Veränderungen in den Berufsinhalten offenzulegen, die durch den wirtschaftlich-technischen Wandel verursacht wurden und bei gleichbleibender Berufsbezeichnung nur schwer zu erkennen sind. Bereits die grobe Gliederung nach den sechs Berufsbereichen zeigt ein interessantes Bild.

Die überwiegend ausgeübte Tätigkeit „Herstellen“ wurde von 91,9 % der Pflanzenbauer, Tierzüchter, Fischereiberufe, von 77,3 % der Bergleute, Mineralgewinner, aber nur von weniger als der Hälfte (47,8 %) der Erwerbstätigen in Fertigungsberufen angegeben. In den Fertigungsberufen befaßten sich weitere 20,2 % mit „Maschinen einstellen, warten“, 18,0 % mit „Reparieren“ und 6,5 % mit „Allgemeinen Dienstleistungen“. Gegenüber den beiden ersten Berufsbereichen nimmt also die Bedeutung anderer Tätigkeitsschwerpunkte bei den Fertigungsberufen deutlich zu.

Zum Teil noch stärker ausgeprägt ist diese Entwicklung bei den übrigen drei Berufsbereichen. Es ergibt sich dabei folgendes Bild: 44,9 % der Erwerbstätigen in Technischen Berufen befaßten sich mit „Planen, Forschen“ als überwiegend ausgeübter Tätigkeit, 11,2 % mit „Maschinen einstellen, warten“, 10,4 % mit „Büroarbeiten“ und 7,9 % mit „Herstellen“. Mit 13,6 % war der Anteil der leitenden Tätigkeiten hier wesentlich höher als in allen anderen Berufsbereichen. In den Dienstleistungsberufen übten 26,7 % überwiegend „Büroarbeiten“ aus.

Weitere Unterschiede ergaben sich auch in der Gliederung nach dem Geschlecht. In den Fertigungsberufen befaßen sich die Männer hauptsächlich mit „Herstellen“, „Maschinen einstellen, warten“ und „Reparieren“, die Frauen dagegen besonders mit „Herstellen“ und „Allgemeinen Dienstleistungen“. In den Technischen Berufen sind nur 12 % der dort Beschäftigten Frauen. Bei ihnen überwiegt in diesem Berufsbereich eindeutig die Tätigkeit „Planen, Forschen“ (62,2 %), danach noch „Büroarbeiten“, während bei den Männern zwar die Mehrzahl „Planen, Forschen“ angibt, einige weitere Tätigkeiten aber, nämlich „Maschinen einstellen, warten“, „Büroarbeiten“ und „Leiten“ nahezu gleich stark vertreten waren. In den Dienstleistungsberufen sind bei den Männern einige Tätigkeiten wieder gleich stark besetzt; Ausnahmen machen die Tätigkeiten „Maschinen einstellen, warten“, „Herstellen“, „Reparieren“ und „Planen, Forschen“, die anteilmäßig weit zurückliegen. Bei den Frauen stellt sich die Tätigkeitsstruktur in diesem Berufsbereich ganz anders dar. Erst einmal ist die Zahl der Frauen hier größer als die der Männer. Dann sind die meisten Frauen mit „Büroarbeiten“



Tabelle 3: Erwerbstätige im Juni 1985 nach Berufsbereichen und überwiegend ausgeübter Tätigkeit  
Ergebnis des Mikrozensus

| Berufsbereich <sup>1)</sup>                 | Erwerbs-<br>tätige<br>insgesamt | Überwiegend ausgeübte Tätigkeit    |            |            |                   |                   |                     |        |                                     |         |                                |
|---|---------------------------------|------------------------------------|------------|------------|-------------------|-------------------|---------------------|--------|-------------------------------------|---------|--------------------------------|
|   |                                 | Maschinen<br>einstellen,<br>warten | Herstellen | Reparieren | Handel<br>treiben | Büro-<br>arbeiten | Planen,<br>Forschen | Leiten | Allgemeine<br>Dienst-<br>leistungen | Sichern | Ausbilden,<br>Infor-<br>mieren |
|   |                                 | %                                  |            |            |                   |                   |                     |        |                                     |         |                                |
| 1000  |                                 |                                    |            |            |                   |                   |                     |        |                                     |         |                                |
| Insgesamt                                   |                                 |                                    |            |            |                   |                   |                     |        |                                     |         |                                |
| Pflanzenbauer, Tierzüchter, Fischereiberufe | 1 292                           | 0,8                                | 91,9       | 0,4        | 2,1               | 0,5               | 0,5                 | 0,7    | 1,6                                 | /       | 1,3                            |
| Bergleute, Mineralgewinner                  | 118                             | 12,2                               | 77,3       | 4,4        | /                 | /                 | /                   | /      | /                                   | /       | /                              |
| Fertigungsberufe                            | 8 277                           | 20,2                               | 47,8       | 18,0       | 1,5               | 1,2               | 2,7                 | 1,0    | 6,5                                 | 0,2     | 0,9                            |
| Technische Berufe                           | 1 521                           | 11,2                               | 7,9        | 4,3        | 3,2               | 10,4              | 44,9                | 13,6   | 0,6                                 | 1,3     | 2,7                            |
| Dienstleistungsberufe                       | 14 807                          | 2,0                                | 2,2        | 1,4        | 17,0              | 26,7              | 2,3                 | 7,6    | 15,5                                | 7,1     | 18,1                           |
| Sonstige Arbeitskräfte                      | 611                             | 11,1                               | 23,2       | 8,2        | 10,6              | 17,2              | 3,8                 | 3,8    | 10,5                                | 1,4     | 10,2                           |
| Insgesamt                                   | 26 626                          | 8,4                                | 21,9       | 6,8        | 10,5              | 16,2              | 4,8                 | 5,4    | 11,0                                | 4,2     | 10,8                           |
| Männer                                      |                                 |                                    |            |            |                   |                   |                     |        |                                     |         |                                |
| Pflanzenbauer, Tierzüchter, Fischereiberufe | 713                             | 1,0                                | 91,8       | /          | 0,8               | /                 | 0,7                 | 1,1    | 1,7                                 | /       | 1,4                            |
| Bergleute, Mineralgewinner                  | 117                             | 12,1                               | 77,6       | 4,4        | /                 | /                 | /                   | /      | /                                   | /       | /                              |
| Fertigungsberufe                            | 6 674                           | 21,8                               | 46,4       | 21,0       | 1,3               | 1,0               | 2,5                 | 1,1    | 3,7                                 | 0,2     | 0,7                            |
| Technische Berufe                           | 1 338                           | 12,1                               | 7,8        | 4,8        | 3,3               | 10,0              | 42,6                | 15,0   | 0,6                                 | 1,4     | 2,5                            |
| Dienstleistungsberufe                       | 7 217                           | 3,4                                | 2,7        | 2,1        | 14,4              | 17,1              | 3,2                 | 12,6   | 17,5                                | 13,6    | 13,4                           |
| Sonstige Arbeitskräfte                      | 343                             | 15,4                               | 26,4       | 12,3       | 7,7               | 10,2              | 4,7                 | 5,4    | 9,1                                 | 2,4     | 6,4                            |
| Zusammen                                    | 16 402                          | 11,8                               | 25,8       | 10,2       | 7,4               | 9,0               | 6,0                 | 7,4    | 9,6                                 | 6,3     | 6,6                            |
| Frauen                                      |                                 |                                    |            |            |                   |                   |                     |        |                                     |         |                                |
| Pflanzenbauer, Tierzüchter, Fischereiberufe | 580                             | /                                  | 92,0       | /          | 3,8               | /                 | /                   | /      | 1,5                                 | /       | 1,1                            |
| Bergleute, Mineralgewinner                  | /                               | /                                  | /          | /          | /                 | /                 | /                   | /      | /                                   | /       | /                              |
| Fertigungsberufe                            | 1 603                           | 13,4                               | 53,7       | 5,3        | 2,4               | 2,0               | 3,6                 | 0,3    | 17,7                                | /       | 1,5                            |
| Technische Berufe                           | 183                             | 4,4                                | 8,2        | /          | /                 | 13,4              | 62,2                | 3,3    | /                                   | /       | 3,9                            |
| Dienstleistungsberufe                       | 7 590                           | 0,7                                | 1,8        | 0,7        | 19,5              | 35,8              | 1,5                 | 2,8    | 13,7                                | 1,0     | 22,6                           |
| Sonstige Arbeitskräfte                      | 268                             | 5,6                                | 19,1       | 3,0        | 14,4              | 26,2              | 2,6                 | /      | 12,2                                | /       | 15,0                           |
| Zusammen                                    | 10 225                          | 2,9                                | 15,6       | 1,4        | 15,5              | 27,8              | 2,9                 | 2,2    | 13,3                                | 0,8     | 17,5                           |

1) Klassifizierung der Berufe, Ausgabe 1975.

befaßt (35,8 %), danach folgen „Ausbilden, Informieren“ (22,6 %), wobei sich der Bildungssektor mit der großen Zahl der Lehrerinnen stark bemerkbar macht, und „Handel treiben“ sowie „Allgemeine Dienstleistungen“. Im Vergleich der Ingesamt-Zahlen beider Geschlechter sind die Frauen in den Tätigkeiten „Handel treiben“, „Büroarbeiten“, „Allgemeine Dienstleistungen“ und „Ausbilden, Infor-

mieren“ relativ stärker vertreten als die Männer. Die Tabelle auf S. 290 \* f. gibt noch weitere Aufschlüsse.

### Berufliche Ausbildung und überwiegend ausgeübte Tätigkeit

Arbeitsmarktpolitische Überlegungen sind heute immer auch verbunden mit empirischen Nachweisen und daraus

Tabelle 4: Erwerbstätige im Juni 1985 nach letztem beruflichem Ausbildungsabschluß und überwiegend ausgeübter Tätigkeit  
Ergebnis des Mikrozensus

| Letzter beruflicher Ausbildungsabschluß   | Erwerbs-<br>tätige<br>insgesamt | Überwiegend ausgeübte Tätigkeit    |            |            |                   |                   |                     |        |                                     |         |                                |
|---|---------------------------------|------------------------------------|------------|------------|-------------------|-------------------|---------------------|--------|-------------------------------------|---------|--------------------------------|
|   |                                 | Maschinen<br>einstellen,<br>warten | Herstellen | Reparieren | Handel<br>treiben | Büro-<br>arbeiten | Planen,<br>Forschen | Leiten | Allgemeine<br>Dienst-<br>leistungen | Sichern | Ausbilden,<br>Infor-<br>mieren |
|   |                                 | %                                  |            |            |                   |                   |                     |        |                                     |         |                                |
| 1 000   |                                 |                                    |            |            |                   |                   |                     |        |                                     |         |                                |
| Lehr-, Anlernausbildung oder gleichwertiger Berufsfachschulabschluß <sup>1)</sup> |                                 |                                    |            |            |                   |                   |                     |        |                                     |         |                                |
| Männer  | 9 186                           | 13,5                               | 26,7       | 12,1       | 9,0               | 10,4              | 3,8                 | 5,9    | 10,2                                | 5,8     | 2,7                            |
| Frauen  | 5 596                           | 2,0                                | 9,8        | 1,4        | 19,4              | 37,2              | 2,9                 | 2,5    | 8,9                                 | 0,6     | 15,1                           |
| Meister-, Techniker-, Fachschulabschluß   |                                 |                                    |            |            |                   |                   |                     |        |                                     |         |                                |
| Männer  | 1 645                           | 9,2                                | 20,5       | 11,4       | 7,9               | 10,5              | 12,2                | 14,2   | 2,7                                 | 5,3     | 6,1                            |
| Frauen  | 364                             | 1,4                                | 8,1        | 1,4        | 8,4               | 20,2              | 7,8                 | 5,2    | 3,5                                 | 1,5     | 42,6                           |
| Fachhochschulabschluß <sup>2)</sup>   |                                 |                                    |            |            |                   |                   |                     |        |                                     |         |                                |
| Männer  | 725                             | 4,4                                | 4,6        | 1,0        | 6,5               | 13,2              | 29,7                | 26,1   | 1,3                                 | 6,1     | 7,0                            |
| Frauen  | 165                             | /                                  | 3,0        | /          | 4,8               | 27,3              | 10,2                | 8,9    | /                                   | 3,4     | 39,3                           |
| Hochschulabschluß <sup>3)</sup>   |                                 |                                    |            |            |                   |                   |                     |        |                                     |         |                                |
| Männer  | 1 152                           | 1,1                                | 1,4        | 0,4        | 3,7               | 5,4               | 13,3                | 16,2   | 0,8                                 | 6,2     | 51,4                           |
| Frauen  | 555                             | /                                  | /          | /          | 3,7               | 6,6               | 3,9                 | 3,6    | /                                   | 2,6     | 77,6                           |
| Berufsbildender oder Hochschulabschluß zusammen                                   |                                 |                                    |            |            |                   |                   |                     |        |                                     |         |                                |
| Männer  | 12 708                          | 11,3                               | 22,4       | 10,3       | 8,2               | 10,1              | 7,2                 | 9,1    | 7,9                                 | 5,8     | 7,8                            |
| Frauen  | 6 680                           | 1,8                                | 8,8        | 1,3        | 17,2              | 33,6              | 3,4                 | 2,9    | 7,8                                 | 0,9     | 22,3                           |
| Ohne Angabe   |                                 |                                    |            |            |                   |                   |                     |        |                                     |         |                                |
| Männer  | 190                             | 11,2                               | 26,9       | 9,6        | 6,1               | 8,3               | /                   | 2,8    | 7,9                                 | 19,9    | 5,7                            |
| Frauen  | 99                              | 5,7                                | 16,7       | /          | 15,7              | 25,6              | /                   | /      | 15,5                                | /       | 12,6                           |
| Ohne berufsbildenden oder Hochschulabschluß                                       |                                 |                                    |            |            |                   |                   |                     |        |                                     |         |                                |
| Männer  | 3 504                           | 13,7                               | 38,2       | 9,8        | 4,4               | 5,0               | 1,9                 | 1,7    | 15,8                                | 7,3     | 2,4                            |
| Frauen  | 3 446                           | 4,9                                | 28,8       | 1,7        | 12,2              | 16,9              | 1,8                 | 9,1    | 24,0                                | 0,5     | 8,4                            |
| Insgesamt   | 26 626                          | 8,4                                | 21,9       | 6,8        | 10,5              | 16,2              | 4,8                 | 5,4    | 11,0                                | 4,2     | 10,8                           |
| Männer  | 16 402                          | 11,8                               | 25,8       | 10,2       | 7,4               | 9,0               | 6,0                 | 7,4    | 9,6                                 | 6,3     | 6,6                            |
| Frauen  | 10 225                          | 2,9                                | 15,6       | 1,4        | 15,5              | 27,8              | 2,9                 | 2,2    | 13,3                                | 0,8     | 17,5                           |

1) Einschl. beruflichem Praktikum. — 2) Einschl. Ingenieurschulabschluß. — 3) Einschl. Lehrerausbildung.

abgeleiteten Schlußfolgerungen zur beruflichen Ausbildung der Erwerbstätigen. Vielfach wird eine fehlende oder mangelnde Fachausbildung beklagt. Nach den Ergebnissen des Mikrozensus vom Juni 1985 hatten 72,8 % aller Erwerbstätigen einen berufsbildenden oder Hochschulabschluß, 27,2 % dagegen konnten diesen nicht nachweisen (bzw. machten dazu keine Angaben). Demnach hatte jeder vierte Erwerbstätige keinen berufsbildenden oder Hochschulabschluß.

Bei den Erwerbstätigen mit Abschluß ergab sich, daß 18,2 % mit „Büroarbeiten“, 17,7 % mit „Herstellen“, 12,8 % mit „Ausbilden, Informieren“ und 11,3 % mit „Handel trei-

ben“ beschäftigt waren. Im Vergleich zu den Erwerbstätigen insgesamt (also unter Einschluß der Fälle ohne Angabe und ohne berufsbildenden oder Hochschulabschluß) zeigen sich doch bemerkenswerte Differenzen. Sie zeigen sich in der Art, daß die Erwerbstätigen mit Abschluß erwartungsgemäß bei den höherwertigeren Tätigkeiten relativ stärker vertreten sind. Das heißt aber, daß Erwerbstätige ohne Ausbildungsabschluß sich mit den geringerwertigen und im Zweifel auch schlechter bezahlten Tätigkeiten zufriedengeben müssen. Diese Erkenntnis wird noch unterstrichen durch die nach Geschlechtern getrennte Betrachtung. Die Anteile der Frauen mit berufsbildendem oder Hochschulabschluß liegen bei den Tätigkeiten „Han-

Tabelle 5: Erwerbstätige im Juni 1985 nach Berufsbereichen, Stellung im Beruf und Stellung im Betrieb  
Ergebnis des Mikrozensus

| Berufsbereich <sup>1)</sup>                     | Insgesamt | Stellung im Beruf |                                |                        |                                 |                         |                             |   |  |                             |                                      |   |
|---|-----------|-------------------|--------------------------------|------------------------|---------------------------------|-------------------------|-----------------------------|---|--|-----------------------------|--------------------------------------|---|
|   |           | Selbstständige    | Mithelfende Familienangehörige | Abhängig Erwerbstätige |                                 |                         |                             |   |  |                             |                                      |   |
|   |           |                   |                                | zusammen               | darunter Stellung im Betrieb    |                         |                             |   |  |                             |                                      |   |
|   |           |                   |                                |                        | Bürokräft, angelernter Arbeiter | Verkäufer, Facharbeiter | Sachbearbeiter, Vorarbeiter | Herausgehobene qualifizierte Fachkraft, Meister | Sachgebietsleiter, Referent, Handlungsbevollmächtigter | Abteilungsleiter, Prokurist | Direktor, Amtsleiter, Betriebsleiter | Auszubildende in anerkannten Ausbildungsberufen |
| 1 000   | %         |                   |                                |                        |                                 |                         |                             |   |  |                             |                                      |   |
| <b>Insgesamt</b> .....                          | 26 626    | 9,1               | 2,7                            | 88,2                   | 29,4                            | 24,4                    | 11,9                        | 9,9   | 1,8  | 1,7                         | 1,4                                  | 5,8   |
| Pflanzenbauer, Tierzüchter, Fischereiberufe ... | 1 292     | 35,4              | 39,0                           | 25,6                   | 11,1                            | 7,6                     | 1,3                         | 1,3   | /  | /                           | /                                    | 3,8   |
| Bergleute, Mineralgewinner ...                  | 118       | /                 | /                              | 99,4                   | 55,8                            | 4,9                     | /                           | /   | /  | /                           | /                                    | 4,6   |
| Fertigungsberufe                                | 8 277     | 5,2               | 0,2                            | 94,6                   | 40,0                            | 37,7                    | 4,3                         | 4,2   | 0,1  | 0,2                         | 0,2                                  | 7,9   |
| Technische Berufe                               | 1 521     | 6,3               | /                              | 93,7                   | 7,8                             | 14,1                    | 18,9                        | 38,2  | 5,9  | 4,9                         | 1,7                                  | 2,2   |
| Dienstleistungsberufe                           | 14 807    | 9,4               | 1,0                            | 89,6                   | 26,9                            | 19,7                    | 16,6                        | 11,2  | 2,5  | 2,5                         | 2,2                                  | 4,7   |
| darunter:                                       |           |                   |                                |                        |                                 |                         |                             |   |  |                             |                                      |   |
| Warenkaufleute                                  | 2 083     | 21,0              | 2,1                            | 77,0                   | 11,1                            | 46,0                    | 5,6                         | 2,4   | 1,7  | 1,6                         | 0,7                                  | 7,8   |
| Verkehrsberufe                                  | 1 512     | 3,7               | /                              | 96,1                   | 59,1                            | 24,7                    | 6,9                         | 3,6   | /  | 0,4                         | 0,4                                  | 0,5   |
| Organisations-, Verwaltungs-, Büroberufe        | 5 193     | 5,5               | 1,2                            | 93,3                   | 26,0                            | 13,5                    | 29,8                        | 7,9   | 3,9  | 4,4                         | 3,7                                  | 4,1   |
| Sonstige Arbeitskräfte                          | 611       | 9,0               | 6,7                            | 84,3                   | 33,4                            | 16,5                    | 8,7                         | 4,3   | 0,9  | 0,8                         | 1,1                                  | 18,4  |
| <b>Zusammen</b> .....                           | 16 402    | 11,4              | 0,7                            | 88,0                   | 23,9                            | 26,3                    | 10,9                        | 11,5  | 2,4  | 2,5                         | 2,0                                  | 5,3   |
| <b>Männer</b>                                   |           |                   |                                |                        |                                 |                         |                             |   |  |                             |                                      |   |
| Pflanzenbauer, Tierzüchter, Fischereiberufe ... | 713       | 55,6              | 11,6                           | 32,8                   | 13,8                            | 10,0                    | 2,1                         | 2,0   | /  | /                           | /                                    | 4,0   |
| Bergleute, Mineralgewinner ...                  | 117       | /                 | /                              | 99,4                   | 55,6                            | 31,8                    | 5,0                         | /   | /  | /                           | /                                    | 4,7   |
| Fertigungsberufe                                | 6 674     | 5,9               | 0,1                            | 94,1                   | 31,8                            | 43,2                    | 4,9                         | 5,0   | 0,1  | 0,2                         | 0,2                                  | 8,7   |
| Technische Berufe                               | 1 338     | 6,7               | /                              | 93,3                   | 6,6                             | 12,2                    | 18,3                        | 40,9  | 6,5  | 5,5                         | 1,9                                  | 1,3   |
| Dienstleistungsberufe                           | 7 217     | 13,1              | 0,2                            | 86,7                   | 20,1                            | 15,1                    | 16,1                        | 13,4  | 4,2  | 4,3                         | 3,8                                  | 2,4   |
| darunter:                                       |           |                   |                                |                        |                                 |                         |                             |   |  |                             |                                      |   |
| Warenkaufleute                                  | 800       | 36,1              | /                              | 63,5                   | 7,7                             | 28,8                    | 8,5                         | 4,5   | 3,7  | 3,5                         | 1,4                                  | 5,3   |
| Verkehrsberufe                                  | 1 316     | 3,8               | /                              | 96,1                   | 57,0                            | 26,3                    | 7,1                         | 4,0   | /  | 0,4                         | 0,4                                  | 0,5   |
| Organisations-, Verwaltungs-, Büroberufe        | 2 281     | 9,4               | /                              | 90,5                   | 11,0                            | 10,8                    | 29,0                        | 13,1  | 7,4  | 8,8                         | 7,6                                  | 2,8   |
| Sonstige Arbeitskräfte                          | 343       | 10,9              | 1,6                            | 87,4                   | 28,9                            | 19,3                    | 10,2                        | 5,5   | /  | /                           | /                                    | 19,5  |
| <b>Zusammen</b> .....                           | 10 225    | 5,5               | 5,9                            | 88,6                   | 38,2                            | 21,3                    | 13,6                        | 7,2   | 0,7  | 0,5                         | 0,5                                  | 6,6   |
| <b>Frauen</b>                                   |           |                   |                                |                        |                                 |                         |                             |   |  |                             |                                      |   |
| Pflanzenbauer, Tierzüchter, Fischereiberufe ... | 580       | 10,5              | 72,6                           | 16,8                   | 7,8                             | 4,7                     | /                           | /   | /  | /                           | /                                    | 3,6   |
| Bergleute, Mineralgewinner ...                  | /         | /                 | /                              | /                      | /                               | /                       | /                           | /   | /  | /                           | /                                    | /   |
| Fertigungsberufe                                | 1 603     | 2,4               | 0,7                            | 96,8                   | 74,5                            | 14,9                    | 1,7                         | 0,9   | /  | /                           | /                                    | 4,7   |
| Technische Berufe                               | 183       | 3,1               | /                              | 96,6                   | 16,2                            | 27,6                    | 23,2                        | 18,2  | /  | /                           | /                                    | 9,2   |
| Dienstleistungsberufe                           | 7 590     | 5,9               | 1,7                            | 92,5                   | 33,3                            | 24,1                    | 17,1                        | 9,0   | 0,9  | 0,7                         | 0,6                                  | 6,8   |
| darunter:                                       |           |                   |                                |                        |                                 |                         |                             |   |  |                             |                                      |   |
| Warenkaufleute                                  | 1 283     | 11,5              | 3,1                            | 85,4                   | 13,3                            | 56,8                    | 3,7                         | 1,1   | 0,4  | 0,4                         | /                                    | 9,4   |
| Verkehrsberufe                                  | 196       | 2,9               | /                              | 95,6                   | 73,4                            | 14,2                    | 5,7                         | /   | /  | /                           | /                                    | /   |
| Organisations-, Verwaltungs-, Büroberufe        | 2 913     | 2,6               | 2,0                            | 95,5                   | 37,7                            | 15,6                    | 30,4                        | 3,9   | 1,1  | 1,0                         | 0,6                                  | 5,1   |
| Sonstige Arbeitskräfte                          | 268       | 6,6               | 13,2                           | 80,2                   | 39,2                            | 12,9                    | 6,7                         | 2,8   | /  | /                           | /                                    | 17,0  |

<sup>1)</sup> Klassifizierung der Berufe, Ausgabe 1975.

Tabelle 6: Erwerbstätige im Juni 1985 nach überwiegend ausgeübter Tätigkeit, Stellung im Beruf und Stellung im Betrieb  
Ergebnis des Mikrozensus

| Überwiegend ausgeübte Tätigkeit | Erwerbstätige insgesamt | davon Stellung im Beruf |                                |                       |                                 |                         |                             |   |  |                             |                                      |   |
|---------------------------------|-------------------------|-------------------------|--------------------------------|-----------------------|---------------------------------|-------------------------|-----------------------------|---|--|-----------------------------|--------------------------------------|---|
|                                 |                         | Selbstständige          | Mithelfende Familienangehörige | Abhängig Beschäftigte | darunter Stellung im Betrieb    |                         |                             |   |  |                             |                                      |   |
|                                 |                         |                         |                                |                       | Bürokräft, angelernter Arbeiter | Verkäufer, Facharbeiter | Sachbearbeiter, Vorarbeiter | Herausgehobene qualifizierte Fachkraft, Meister | Sachgebietsleiter, Referent, Handlungsbevollmächtigter | Abteilungsleiter, Prokurist | Direktor, Amtsleiter, Betriebsleiter | Auszubildende in anerkannten Ausbildungsberufen |
| 1 000                           | %                       |                         |                                |                       |                                 |                         |                             |   |  |                             |                                      |   |
| Maschinen einstellen, warten    | 2 231                   | 2,7                     | 1                              | 97,1                  | 41,0                            | 36,3                    | 7,0                         | 7,2   | 0,3  | 0,3                         | 0,3                                  | 4,8   |
| Herstellen                      | 5 828                   | 12,3                    | 8,8                            | 78,9                  | 35,5                            | 29,3                    | 3,1                         | 3,1   | 1  | 0,2                         | 0,2                                  | 7,6   |
| Reparieren                      | 1 819                   | 9,0                     | 1                              | 90,8                  | 22,5                            | 46,4                    | 4,6                         | 5,4   | 1  | 1                           | 1                                    | 11,4  |
| Handel treiben                  | 2 792                   | 18,4                    | 2,2                            | 79,4                  | 12,4                            | 43,0                    | 8,2                         | 4,2   | 2,0  | 2,0                         | 0,9                                  | 6,6   |
| Büroarbeiten                    | 4 322                   | 2,0                     | 1,5                            | 96,5                  | 31,8                            | 13,8                    | 35,3                        | 5,8   | 1,8  | 1,2                         | 0,5                                  | 6,3   |
| Planen, Forschen                | 1 284                   | 7,6                     | 1                              | 92,2                  | 11,6                            | 16,5                    | 19,3                        | 32,8  | 4,4  | 3,1                         | 0,9                                  | 3,7   |
| Leiten                          | 1 441                   | 13,7                    | 1                              | 86,2                  | 4,0                             | 2,7                     | 16,1                        | 20,3  | 12,3   | 17,1                        | 13,2                                 | 0,4   |
| Allgemeine Dienstleistungen     | 2 930                   | 8,4                     | 1,4                            | 90,1                  | 66,6                            | 16,1                    | 3,2                         | 1,4   | 1  | 1                           | 0,4                                  | 2,0   |
| Sichern                         | 1 107                   | 3,2                     | 1                              | 96,7                  | 12,4                            | 7,4                     | 15,9                        | 9,9   | 2,2  | 0,8                         | 0,7                                  | 0,6   |
| Ausbilden, Informieren          | 2 873                   | 10,7                    | 0,7                            | 88,7                  | 14,4                            | 18,3                    | 8,7                         | 33,2  | 2,3  | 1,2                         | 3,0                                  | 7,4   |
| Insgesamt                       | 26 626                  | 9,1                     | 2,7                            | 88,2                  | 29,4                            | 24,4                    | 11,9                        | 9,9   | 1,8  | 1,7                         | 1,4                                  | 5,8   |

del treiben", „Büroarbeiten" und „Ausbilden, Informieren" relativ klar über dem durchschnittlichen Anteil der „Qualifizierten" unter allen erwerbstätigen Frauen zusammen; anders ausgedrückt: Die vorgenannten Tätigkeitsfelder sind unter den erwerbstätigen Frauen mit einem beruflichen Ausbildungsabschluß deutlich stärker vertreten als unter den Frauen ohne Abschluß (siehe Tabelle 4). Bei den Männern sind zwar auch Unterschiede feststellbar, sie sind aber nicht so ausgeprägt.

### Stellung im Beruf und Betrieb

Durch die Verknüpfung der Berufsangabe mit den Kategorien der Stellung im Betrieb wird insbesondere aufgezeigt, in welchem Umfang bestimmte Positionen bzw. betriebliche Funktionen in den einzelnen Berufen vorkommen. Zunächst ist festzustellen, daß 88,2 % aller Erwerbstätigen in einem abhängigen Beschäftigungsverhältnis stehen. Knapp ein Drittel aller Erwerbstätigen haben sich der Kate-

Tabelle 7: Erwerbstätige im Juni 1985 nach Art des beruflichen Ausbildungsabschlusses und überwiegend ausgeübter Tätigkeit sowie Stellung im Betrieb

Ergebnis des Mikrozensus

| Überwiegend ausgeübte Tätigkeit<br>Stellung im Beruf/Betrieb | Erwerbstätige |                                  |                                | Männer   |                                  |                                | Frauen   |                                  |                                |  |
|--|---------------|----------------------------------|--------------------------------|----------|----------------------------------|--------------------------------|----------|----------------------------------|--------------------------------|--|
|  | insgesamt     | darunter mit                     |                                | zusammen | darunter mit                     |                                | zusammen | darunter mit                     |                                |  |
|  |               | abgeschlossener Berufsausbildung | Hochschulbildung <sup>1)</sup> |          | abgeschlossener Berufsausbildung | Hochschulbildung <sup>1)</sup> |          | abgeschlossener Berufsausbildung | Hochschulbildung <sup>1)</sup> |  |
| 1 000  | %             |                                  | % <sup>2)</sup>                | %        |                                  | % <sup>2)</sup>                | %        |                                  |                                |  |
| Insgesamt  | 26 626        | 63,1                             | 9,6                            | 61,6     | 66,1                             | 11,4                           | 38,4     | 58,4                             | 6,8                            |  |
| überwiegend ausgeübte Tätigkeit                              |               |                                  |                                |          |                                  |                                |          |                                  |                                |  |
| Maschinen einstellen, warten                                 | 2 232         | 67,6                             | 2,1                            | 86,9     | 71,8                             | 2,3                            | 13,1     | 39,4                             | 1                              |  |
| Herstellen   | 5 828         | 57,8                             | 1,0                            | 72,6     | 66,0                             | 1,2                            | 27,4     | 36,3                             | 0,6                            |  |
| Reparieren   | 1 819         | 75,9                             | 0,8                            | 91,9     | 77,6                             | 0,7                            | 8,1      | 57,1                             | 1                              |  |
| Handel treiben   | 2 792         | 74,2                             | 4,2                            | 43,3     | 78,9                             | 7,4                            | 56,7     | 70,6                             | 1,8                            |  |
| Büroarbeiten   | 4 322         | 76,0                             | 5,5                            | 34,1     | 76,5                             | 10,7                           | 65,9     | 75,8                             | 2,9                            |  |
| Planen, Forschen   | 1 284         | 57,6                             | 31,7                           | 77,0     | 55,5                             | 37,3                           | 23,0     | 64,5                             | 13,0                           |  |
| Leiten   | 1 441         | 64,8                             | 28,5                           | 84,2     | 63,8                             | 31,0                           | 15,8     | 70,1                             | 15,3                           |  |
| Allgemeine Dienstleistungen                                  | 2 930         | 51,0                             | 0,9                            | 53,5     | 62,6                             | 1,2                            | 46,5     | 37,6                             | 0,5                            |  |
| Sichern  | 1 107         | 59,7                             | 12,2                           | 92,9     | 60,2                             | 11,2                           | 7,1      | 53,3                             | 25,3                           |  |
| Ausbilden, Informieren                                       | 2 873         | 47,7                             | 38,6                           | 37,6     | 32,7                             | 58,6                           | 62,4     | 56,7                             | 26,5                           |  |
| Stellung im Betrieb  |               |                                  |                                |          |                                  |                                |          |                                  |                                |  |
| Selbstständige   | 2 424         | 65,3                             | 15,1                           | 76,8     | 67,5                             | 16,2                           | 23,2     | 57,9                             | 11,3                           |  |
| Mithelfende Familienangehörige                               | 712           | 39,0                             | 1,9                            | 15,5     | 45,5                             | 4,6                            | 84,5     | 37,8                             | 1,4                            |  |
| Abhängige  | 23 491        | 63,7                             | 9,3                            | 61,4     | 66,0                             | 10,8                           | 38,6     | 59,8                             | 6,9                            |  |
| darunter:  |               |                                  |                                |          |                                  |                                |          |                                  |                                |  |
| Bürokräft, angelernter Arbeiter                              | 7 824         | 52,0                             | 1,9                            | 50,1     | 54,5                             | 2,1                            | 49,9     | 49,5                             | 1,8                            |  |
| Verkäufer, Facharbeiter                                      | 6 488         | 88,0                             | 1,1                            | 66,4     | 90,0                             | 1,0                            | 33,6     | 84,2                             | 1,3                            |  |
| Sachbearbeiter, Vorarbeiter                                  | 3 174         | 83,1                             | 8,1                            | 56,3     | 83,2                             | 9,5                            | 43,7     | 82,9                             | 6,2                            |  |
| Herausgehobene qualifizierte Fachkraft, Meister              | 2 626         | 52,7                             | 43,8                           | 71,8     | 56,3                             | 40,3                           | 28,2     | 43,7                             | 52,7                           |  |
| Sachgebietsleiter, Referent, Handlungsbevollmächtigter       | 475           | 53,0                             | 42,5                           | 84,5     | 51,7                             | 44,1                           | 15,5     | 59,7                             | 33,6                           |  |
| Abteilungsleiter, Prokurist                                  | 460           | 59,9                             | 35,8                           | 88,4     | 58,4                             | 37,9                           | 11,6     | 71,0                             | 19,4                           |  |
| Direktor, Amtsleiter, Betriebsleiter                         | 376           | 49,8                             | 43,3                           | 86,5     | 49,2                             | 45,8                           | 13,5     | 53,8                             | 27,3                           |  |
| Auszubildende in anerkannten Ausbildungsberufen              | 1 546         | 10,7                             | 0,6                            | 56,1     | 10,3                             | 1                              | 43,9     | 11,2                             | 1                              |  |

<sup>1)</sup> Einschl. Lehrerausbildung. — <sup>2)</sup> Anteil an Spalte 1. — <sup>3)</sup> Anteil an Spalte 4. — <sup>4)</sup> Anteil an Spalte 7.

gorie „Bürokräft, angelernter Arbeiter“ zugeordnet, unter den Verkehrsberufen waren es fast drei Fünftel und bei den Bergleuten, Mineralgewinnern noch über die Hälfte. Weitere 24,4 % aller Erwerbstätigen waren „Verkäufer, Facharbeiter“, bei den Warenkaufleuten erreichte ihr Anteil 46,0 % und bei den Fertigungsberufen immerhin noch 37,7 %. Als „Sachbearbeiter, Vorarbeiter“ bezeichneten sich 11,9 % aller Erwerbstätigen, aber 29,8 % bei den Organisations-, Verwaltungs-, Büroberufen und 18,9 % bei den Technischen Berufen. Bei den letzteren ist, abgesehen von den Pflanzenbauern, Tierzüchtern, Fischereiberufen, der Anteil der unteren Positionen am niedrigsten, derjenige der gehobenen am höchsten. Lediglich der Anteil der Direktoren, Amtsleiter, Betriebsleiter liegt bei den Dienstleistungsberufen mit 2,2 gegenüber 1,7 % bei den Technischen Berufen etwas höher. Eine ausführliche berufliche Gliederung zeigt die Tabelle auf S. 292\*.

In der Gliederung nach dem Geschlecht zeigt sich, daß mehr Frauen in den unteren Positionen anzutreffen sind als Männer, allerdings mit veränderten Schwerpunkten. Nur 23,9 % aller erwerbstätigen Männer gehören zu der Kategorie „Bürokräft, angelernter Arbeiter“, bei den Frauen sind es 38,2 %. Am höchsten ist dieser Anteil unter den Männern bei den Verkehrsberufen mit 57,0 %, bei den Bergleuten, Mineralgewinnern mit 55,6 % und den Fertigungsberufen mit 31,8 %. Bei den Frauen liegen diese Anteile mit 74,5 % bei den Fertigungsberufen, mit 73,4 % bei den Verkehrsberufen, mit 39,2 % bei den Sonstigen Arbeitskräften und mit 37,7 % bei den Organisations-, Verwaltungs-, Büroberufen über dem Durchschnitt.

Die kombinierte Darstellung der überwiegend ausgeübten Tätigkeit und der Stellung im Betrieb zeigt ebenfalls beachtenswerte Ergebnisse, denn hier lassen sich auch Abstufungen in den Anforderungen erkennen. Mehr als zwei Fünftel der Erwerbstätigen mit der überwiegend ausgeübten Tätigkeit „Maschinen einstellen, warten“ bezeichnet sich als angelernter Arbeiter (Bürokräft), auch 35,5 % der Kräfte mit der Tätigkeit „Herstellen“ fallen in diese Kategorie. Die Schwerpunkte verschieben sich bei der Tätigkeit „Reparieren“ mit 46,4 %, bei „Handel treiben“ mit 43,0 % auf Verkäufer, Facharbeiter. Mehr als ein Drittel der Beschäftigten mit der Tätigkeit „Büroarbeiten“ ist als Sachbearbeiter, Vorarbeiter eingestuft, und bei „Planen, Forschen“ ist fast ein Drittel als „Herausgehobene, qualifizierte Fachkraft, Meister“ zu bezeichnen. Auch bei dem Tätigkeitsschwerpunkt „Leiten“ gehört der größte Teil mit 20,3 % zu dieser Kategorie; hier sind allerdings die drei höher eingestuft betrieblichen Funktionen Sachgebietsleiter, Referent, Handlungsbevollmächtigter (12,3 %), Abteilungsleiter, Prokurist (17,1 %) und Direktor, Amtsleiter, Betriebsleiter (13,2 %) auch weit überdurchschnittlich stark besetzt.

Beim Vergleich der beruflichen Ausbildung mit der überwiegend ausgeübten Tätigkeit ist zu bemerken, daß mit höher qualifizierter Tätigkeit auch die Notwendigkeit eines entsprechenden beruflichen Ausbildungsabschlusses stärker wird. Von den 26,6 Mill. Erwerbstätigen hatten knapp drei Viertel einen berufsbildenden oder Hochschulabschluß. Die Erwerbstätigen mit der Tätigkeit „Herstellen“ hatten nur zu 58,8 %, mit „Maschinen einstellen, warten“ zu

69,7 % einen beruflichen Ausbildungsabschluß, während bei den Tätigkeiten „Planen, Forschen“ für 89,3 %, „Leiten“ für 93,3 % und „Ausbilden, Informieren“ für 86,3 % ein solcher Abschluß angegeben wurde. Die Unterscheidung dieser Zahlen nach Geschlechtern weist auf einige Schwerpunkte hin. Bei den Tätigkeiten „Planen, Forschen“ hatten 92,8 %, bei „Leiten“ 94,8 % und bei „Sichern“ (hierzu gehört neben der Polizei und den Soldaten auch die Justiz) 71,4 % der hier beschäftigten Männer einen beruflichen Ausbildungsabschluß, während bei den Frauen die Schwerpunkte bei „Ausbilden, Informieren“ und „Leiten“ lagen, wo jeweils über 80 % diese Angaben machten. Diese Unterschiede zwischen den Geschlechtern zeigen sich auch bei der Gegenüberstellung der Angaben zur Stellung im Betrieb und zum beruflichen Ausbildungsabschluß.

*Dipl.-Volkswirt Peter Scheewe*

# Weiterentwicklung des Zensus im Produzierenden Gewerbe

## Vorbemerkung

Mit dem Wort „Zensus“ verbindet sich in der Statistik traditionellerweise die Vorstellung von einer Großzählung, die als umfassende Strukturhebung in längerfristigen Abständen alle oder fast alle Einheiten eines Bereichs erfaßt. Solchen Zensen wird im weltweiten Arbeitsprogramm der Vereinten Nationen — insbesondere für Entwicklungsländer — zentrale Bedeutung eingeräumt. Obwohl die Bezeichnung „Zensus“ in der amtlichen Statistik der Bundesrepublik Deutschland selten verwendet wird, gibt es auch hier eine Reihe von Erhebungen — zum Beispiel die Arbeitsstätten- und Handwerkszählung sowie die Handels- und Gaststättenzählung —, die diesem Erscheinungsbild entsprechen. Ausdrücklich als Zensus benannt ist allerdings — abgesehen vom einmalig Anfang der sechziger Jahre durchgeführten Verkehrszensus — nur der Zensus im Produzierenden Gewerbe.

Der Zensus im Produzierenden Gewerbe fand bisher dreimal statt, und zwar für 1962, 1967 und 1979; für das Berichtsjahr 1985 ist er zur Zeit in Arbeit. Ausgelöst durch die Reform der Statistiken im Produzierenden Gewerbe in der zweiten Hälfte der siebziger Jahre, hat der Zensus in dieser Zeit einen erheblichen Wandel erfahren. Mit den Zensen im traditionellen Sinn hat der Zensus 1985 bis auf den Namen nur noch wenig gemeinsam, da er sich zu einer Statistik entwickelt hat, die vollständig auf laufenden kurz- und mittelfristigen Erhebungen aufbaut, das heißt keinen eigenen Erhebungsaufwand mehr erfordert.

In diesem Aufsatz wird zunächst diese Entwicklung nachgezeichnet und erläutert. Anschließend wird das Konzept vorgestellt, nach dem der Zensus 1985 durchgeführt wird.

## 1 Rückblick auf die bisherigen Zensen

Aufgrund der Übereinstimmung in Anlage und Aufgabenstellung bietet sich eine gemeinsame Abhandlung der Zensen 1962 und 1967 an. Der Zensus 1979 markiert bereits eine wesentliche Fortentwicklung und ist mit den beiden ersten Erhebungen nur noch bedingt vergleichbar; er wird deshalb in einem eigenen Abschnitt dargestellt.

### 1.1 Die Zensen 1962 und 1967<sup>1)</sup>

Der erste Zensus in der Bundesrepublik Deutschland für das Jahr 1962 ging auf eine Empfehlung der Vereinten

Nationen zur Durchführung eines „Weltindustriezensus“ zurück, der sich damals über 60 Länder anschlossen. Als Erhebungsbereich des Zensus, der künftig mindestens alle zehn Jahre durchgeführt werden sollte, war der Bereich „industry“ vorgegeben, worunter nach internationalem Sprachgebrauch der Teil der Volkswirtschaft zu verstehen ist, der nach den in Deutschland üblichen Abgrenzungen dem Produzierenden Gewerbe entspricht<sup>2)</sup>. Dazu gehören folgende Wirtschaftszweige:

- Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe,
- Baugewerbe,
- Energie- und Wasserversorgung.

Ziel des Zensus war neben der Grundfunktion der Bestandsaufnahme die Beschreibung der Struktur und Leistung des Produzierenden Gewerbes in einem bestimmten Basisjahr. Eine der Hauptaufgaben des Zensus bestand deshalb in der Ermittlung von Nettoleistungsgrößen (Nettoproduktionswerten) für die Unternehmen und Betriebe, die — in tiefer regionaler Gliederung — zu Ergebnissen für Wirtschaftszweige, -gruppen usw. addiert werden konnten. Diese Leistungsangaben fanden bei Bund und Ländern nicht nur Verwendung bei der Erstellung der Produktionskonten im Rahmen der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen, sondern dienten auf regionaler und nationaler Ebene auch als Gewichtunggrundlage für die (Netto-)Produktionsindizes.

Dabei ist zu beachten, daß zu Beginn der sechziger Jahre die bestehenden Industrie- und Handwerksstatistiken in der Bundesrepublik noch keine regelmäßige Berichterstattung für das Produzierende Gewerbe ermöglichten. Aufgrund mangelnder Abstimmung hinsichtlich Merkmalskatalog und Periodizität sowie aufgrund unterschiedlicher Systematiken waren sie nicht kompatibel. Sie stellten jedoch einen geeigneten Anknüpfungspunkt für die Durchführung des Zensus dar.

Die Rechtsgrundlage für den Zensus wurde durch Verordnungen zu den Einzelgesetzen, in denen die Industrie- und Handwerksstatistiken geregelt waren, geschaffen. Darin wurde ein gemeinsamer Berichtszeitraum festgelegt und das regelmäßige Frageprogramm der Statistiken in ein gemeinsames Zensusfrageprogramm integriert. Somit war der Zensus 1962 in der Bundesrepublik keine neue, das gesamte Produzierende Gewerbe umfassende Erhebung aus einem Guß, sondern das Ergebnis der Zusammenführung von vier Teilzensen. Im einzelnen waren dies der

- Industriezensus 1962 (für die Industrie im engeren Sinn),
- Zensus im Bauhauptgewerbe 1962 — IZ Bau genannt (für den industriellen Teil des Baugewerbes),
- Zensus 1962 bei Unternehmen der Energie- und Wasserversorgung und die
- Handwerkszählung 1962 (für das Produzierende Handwerk und das Bauhandwerk).

<sup>1)</sup> Siehe dazu Fürst, G.: „Der deutsche Beitrag zum Weltindustriezensus 1963“ in WiSta 5/1963, S. 255 ff.; Kupka, G.: „Methode und erste Ergebnisse des Industriezensus 1963“ in WiSta 6/1965, S. 359 ff.; Waetzmann, W.: „Zensus im Produzierenden Gewerbe 1967“ in WiSta 8/1971, S. 461 ff.

<sup>2)</sup> Im Deutschen ist der Begriff „Industrie“ als Gegenbegriff zum „Handwerk“ abgegrenzt und meint im engeren Sinn nur den „industriellen“ Teil des Bergbaus und Verarbeitenden Gewerbes

Dieses Konzept wurde für den Zensus 1967 unverändert übernommen.

Nach der Erhebungs- bzw. Darstellungseinheit ließ sich zwischen einem Unternehmens- und einem Betriebszensus unterscheiden. Das Unternehmen als kleinste rechtlich selbständige und bilanzierende Einheit war zentrale Erhebungs- und Darstellungseinheit. Einbezogen wurden alle Unternehmen im Produzierenden Gewerbe mit in der Regel zehn und mehr Beschäftigten; für die Unternehmen mit einem bis neun Beschäftigten wurden die Angaben zum Teil ebenfalls erhoben, zum Teil aber auch geschätzt. Vom Betriebszensus wurden nur die Betriebe mit Schwerpunkt im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe<sup>3)</sup> erfaßt, allerdings sowohl von Unternehmen innerhalb als auch außerhalb des Produzierenden Gewerbes.

Zu diesem großen Erhebungsumfang kam hinzu, daß auch das Frageprogramm des Zensus vergleichsweise umfangreich und anspruchsvoll war. Schließlich gestaltete sich trotz der im Vorfeld erreichten methodischen Abstimmung die Zusammenführung und Verknüpfung der Angaben aus den Teilzensen zu konsistenten Ergebnissen für das gesamte Produzierende Gewerbe schwierig, da u. a. für die Unternehmen und Betriebe des Handwerks eine Umschlüsselung von Gewerbe- auf Wirtschaftszweige erforderlich war.

## 1.2 Der Zensus 1979<sup>4)</sup>

Durch die Reform der Statistiken im Produzierenden Gewerbe waren für die Durchführung des — nach den Empfehlungen der Vereinten Nationen längst überfälligen dritten — Zensus 1979 günstigere Voraussetzungen geschaffen worden. Ein Großteil der Zensusangaben konnte dank des nun vorhandenen konsistenten und erweiterten Statistikkartellsystems direkt den laufenden Monats- und Jahreserhebungen, vor allem den Kostenstrukturerhebungen, im Produzierenden Gewerbe entnommen werden. Speziell für Zensuszwecke waren nur noch wenige Tatbestände zu erheben, und auch das nur noch bei einem Teil der Unternehmen.

Die Maßnahmen, die diese weitgehende Schwerpunktverlagerung des Zensus von der Erhebungs- zur Aufbereitungsseite möglich gemacht hatten, waren im Gesetz über die Statistik im Produzierenden Gewerbe vom 6. November 1975 festgelegt worden. Es handelte sich um folgende wichtige Neuerungen<sup>5)</sup>:

- Übergang auf den einheitlichen Berichtskreis des Produzierenden Gewerbes durch die in allen Statistiken erfolgende Einbeziehung des Produzierenden Handwerks;

- Abstimmung des Inhalts, des Umfangs und der Periodizität der regelmäßigen Statistiken als Voraussetzung für die „Verzahnung“ des gesamten Systems der Statistiken im Produzierenden Gewerbe;
- Festschreibung des „Unternehmenskonzepts“, das heißt Ausrichtung der Statistiken auf das Unternehmen als zentrale Einheit;
- Einführung einer weitgehend einheitlichen Abschneidegrenze für Unternehmen bei 20 und mehr Beschäftigten;
- Einrichtung einer jährlich aktualisierten Unternehmens- und Betriebskartei, in der alle zu Statistiken des Produzierenden Gewerbes berichtspflichtigen Einheiten geführt werden;
- Ausbau der kurz- und mittelfristigen Statistiken mit dem Kernstück der nunmehr jährlich und mit Auskunftspflicht erfolgenden Kostenstrukturerhebung.

Diese methodische und organisatorische Weiterentwicklung begünstigte in Verbindung mit einem gegenüber den vorausgegangenen Zensen eingeschränkten Erhebungsbereich die rationelle Durchführung des Zensus 1979. Die Einschränkung betraf, wenn auch aufgrund unterschiedlicher Ursachen, sowohl die Unternehmens- als auch die Betriebsebene. Im Gesetz über die Statistik im Produzierenden Gewerbe, das nunmehr auch die Rechtsgrundlage des Zensus bildete, war weiterhin für den Zensus die Erfassung der Unternehmen ab zehn Beschäftigte und der zugehörigen Betriebe vorgesehen. Diese Vorgabe wurde, was die Betriebe anbelangt, im Ersten Gesetz zur Änderung statistischer Rechtsvorschriften (1. Statistikkartellbereinigungsgesetz) vom 14. März 1980 außer Kraft gesetzt, indem als Konsequenz aus den bei den vorangegangenen Zensen aufgetretenen Schwierigkeiten<sup>6)</sup> der Verzicht auf den Betriebszensus als Erhebung verfügt wurde.

Die Beschränkung des Berichtskreises auf die Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten wurde notwendig, weil für die kleineren Unternehmen aus der Kartei kein vollständiges und aktuelles Anschriftenmaterial vorlag. Die Durchführung einer der Zensuserhebung vorgeschalteten Karteiumfrage war aufgrund der engen Terminplanung — erst im Statistikkartellbereinigungsgesetz von 1980 war als nächstes Zensusberichts-jahr 1979 festgelegt worden — nicht mehr möglich. Dies bedeutete einen erheblichen Verlust an Informationen über Kleinunternehmen des Produzierenden Gewerbes, die ansonsten kaum zu Statistiken herangezogen werden. Lediglich im Bereich der Energie- und Wasserversorgung stellte der Zensus weiterhin eine Totalerhebung dar.

Der Zensus 1979 wurde mit seinen hohen Anforderungen an die Koordination und technische Zusammenführung der verschiedenen Erhebungen zu einer erfolgreichen Bewährungsprobe für das neugeordnete System der Statistiken im Produzierenden Gewerbe. Für den Bereich Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe wurden für das Zensusberichts-jahr — über die Kartei im Produzierenden Gewerbe

<sup>3)</sup> Eingeschränkt auf diese Betriebe wird im folgenden die Kurzform „produzierender Betrieb“ verwendet.

<sup>4)</sup> Siehe dazu Glaab, H/Wartenberg, E.: „Zensus im Produzierenden Gewerbe für das Jahr 1979“ in WiSta 1/1981, S. 27 ff.

<sup>5)</sup> Siehe Sobotschinski, A.: „Die Neuordnung der Statistik des Produzierenden Gewerbes“ in WiSta 7/1976, S. 408 ff.; Jäger, M.: „Die Statistiken im Produzierenden Gewerbe nach Abschluß der Reform“ in Bundesstatistik in Kontinuität und Wandel, Festschrift für Hildegard Bartels zu ihrem 70. Geburtstag, 1984, S. 63 ff.

<sup>6)</sup> Aufgrund der Probleme mit der Erfassung und Bewertung unternehmensinterner Lieferungen und Leistungen hatten bereits 1967 einige Statistische Landesämter die Betriebsnettoproduktionswerte geschätzt.

be gesteuert — die Ergebnisse der Kostenstruktur-erhebung, der jährlichen Investitionserhebung und des Monatsberichts für Unternehmen und Betriebe mit den zusätzlich eigens für Zensuszwecke erhobenen Angaben zusammengeführt und gemeinsam aufbereitet.

Die zur Kostenstrukturstichprobe ausgewählten Unternehmen waren vom „eigentlichen“ Zensus, dem Zensus als Erhebung, überhaupt nicht mehr betroffen. Da für sie alle Angaben bereits vorlagen, waren sie per Gesetz von der Auskunftspflicht zum Zensus befreit. Über die Kartei im Produzierenden Gewerbe wurden sie zunächst aus dem Erhebungsbereich ausgesteuert und später im Zuge der Aufbereitung mit ihren Angaben aus der Kostenstruktur-erhebung wieder zugesteuert<sup>7)</sup>. Von den übrigen Unternehmen, das heißt den nicht zur Kostenstrukturstatistik meldepflichtigen Einheiten, wurden im „eigentlichen“ Zensus die zur Berechnung des Nettoproduktionswertes noch fehlenden Angaben über den Material- und Wareneingang sowie die vergebenen Lohnarbeiten erfragt. Außerdem wurden zur Ergänzung und Abstimmung der entsprechenden Monatsberichtsdaten Angaben für die Beschäftigten, die Löhne und Gehälter sowie den Umsatz erhoben. Die Zensus-erhebung mit diesen Merkmalen wurde allerdings nicht als eigenständige Erhebung durchgeführt, sondern in den Ablauf der Investitionserhebung 1979 integriert, indem man deren Fragebogen in einem Anhang um die entsprechenden Fragen ergänzte. Die Zensus-erhebung reduzierte sich also auf eine Erweiterung der Investitions-erhebung<sup>8)</sup>.

Der Betriebszensus wurde im Rahmen des Zensus 1979 nur noch als Schätzung durchgeführt. Einbezogen wurden alle „produzierenden“ Betriebe von Unternehmen des Produzierenden Gewerbes mit 20 und mehr Beschäftigten sowie die „produzierenden“ Betriebe mit 20 und mehr Beschäftigten von Unternehmen außerhalb des Produzierenden Gewerbes. Für die Betriebe von Unternehmen des Bergbaus und Verarbeitenden Gewerbes — sie stellen über 90 % der Einheiten des Berichtskreises — wurden die Nettoproduktionswerte anhand der reziproken Lohnquote, des Verhältnisses von Nettoproduktionswert zu Löhnen und Gehältern, geschätzt. Diese Quote wurde für jedes Mehrbetriebs-/Mehrländerunternehmen errechnet und anschließend jeweils mit der Lohn- und Gehaltssumme der zum Unternehmen gehörenden Betriebe multipliziert. Diese Vorgehensweise lieferte hinsichtlich des Unternehmens-/Betriebszusammenhangs konsistente Ergebnisse und stellte sicher, daß der auf nicht „produzierende“ Betriebe der Unternehmen entfallende Anteil am Nettoproduktionswert methodisch korrekt ausgeklammert blieb.

Für die übrigen „produzierenden“ Betriebe wurde der Nettoproduktionswert anschließend in einem vereinfachten Verfahren geschätzt. Hierfür wurden aus den für die Betriebe (einschl. Einbetriebsunternehmen) bereits vorliegenden Nettoproduktionswerten und Lohn- und Gehaltssummen wirtschaftszweig- und größenklassenspezifische

Quoten errechnet, die — jeweils multipliziert mit den Löhnen und Gehältern der noch fehlenden Betriebe — den Nettoproduktionswert ergaben.

Die Fortentwicklung der Statistiken im Produzierenden Gewerbe hatte nicht nur erheblichen Einfluß auf den Ablauf, sondern — wie bereits anklang — auch auf die Aufgabenstellung des Zensus. Der Zensus 1979 diente in erster Linie nur noch den Belangen der Länder, und zwar für Zwecke der regionalen Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen und zur Gewichtung der Produktionsindizes. Die übrigen wichtigen Aufgaben, die den Zensus bislang zugekommen waren, konnten nun von anderen Bausteinen des regelmäßigen Berichtssystems erfüllt werden. So hatte die Kartei die Grundfunktion der Bestandsaufnahme bzw. -aktualisierung übernommen. An die Stelle der Zensus-ergebnisse bei ihrer Verwendung auf Bundesebene waren die Angaben aus der Kostenstruktur-erhebung getreten. Bei der Kostenstrukturstatistik handelt es sich zwar um eine Stichprobenerhebung, ihre Daten besitzen aber aufgrund der im Rahmen ihrer Aufbereitung möglichen umfangreicheren und tiefergehenden Prüfungen und Kontrollen einen Qualitätsvorsprung gegenüber den Zensusdaten, der auch durch die spätere Hochrechnung nicht verlorengeht.

## 2 Der Zensus 1985

### 2.1 Vorgeschichte

Bereits in den Beratungen zum 1. Statistikbereinigungsgesetz von 1980 hatte die Fortführung des Zensus insgesamt zur Disposition gestanden. Es galt, einen Ausgleich zwischen den Interessen nach Entlastung der Auskunftspflichtigen einerseits und dem Informationsbedarf der Länder andererseits herbeizuführen. Der Kompromiß bestand in einem bedingten Ja für die Fortführung des Zensus mit einer auf sechs Jahre verlängerten Periodizität. Das Bundeswirtschaftsministerium wurde beauftragt, nach dem Vorliegen der Ergebnisse des Zensus 1979 zu prüfen, „ob eine Beibehaltung der Zensus erforderlich ist“<sup>9)</sup>. Hierfür war zu klären, ob weiterhin ein unabwiesbarer Bedarf an Zensusdaten besteht und ob es Alternativen zum Zensus als Erhebung gibt.

Zur Erfüllung von Bundeszwecken war, wie erwähnt, bereits der Zensus 1979 entbehrlich gewesen. Nachdem seit 1980 aufgrund rechtlicher Möglichkeiten die Weitergabe des Stichprobenmaterials der Kostenstruktur-erhebung an die Statistischen Landesämter zulässig ist, greifen mittlerweile auch die Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen der Länder in erster Linie auf diese Quelle zurück. Damit verbleibt als wichtige Funktion des Zensus 1985 allein noch die Bereitstellung der Gewichtunggrundlagen für die regionalen Produktionsindizes; für diese Aufgabe scheidet die Kostenstruktur-erhebung aus methodischen Gründen als Zensusersatz aus.

<sup>7)</sup> Siehe Glaab, H./Wartenberg, E., a.a.O., S. 31.

<sup>8)</sup> Die Fragebogenüberschrift trug diesem Sachverhalt Rechnung: „Jährliche Investitionserhebung einschließlich Zensus ...“

<sup>9)</sup> Siehe Begründung zum 1. Statistikbereinigungsgesetz, BT-Drucksache 8/2518 vom 26. Januar 1979

Die der Gewichtung der regionalen Produktionsindizes zugrundeliegenden Leistungsgrößen müssen länderscharf abgrenzbar und zuzuordnen sein. Diese Bedingung der Regionalisierbarkeit erfüllen die Ergebnisse aus der Kostenstrukturstatistik nicht. Die Kostenstrukturerhebung ist als Unternehmensbefragung konzipiert, denn nur das Unternehmen als rechtliche und zur Buchführung verpflichtete Einheit ist in der Lage, aus dem Rechnungswesen die komplizierten und detaillierten Angaben zusammenzustellen. Die Wahl der Erhebungseinheit Unternehmen bedeutet aber gleichzeitig, daß regionale Aspekte insoweit vernachlässigt werden, als die Leistung aller Teile (Betriebe) des Unternehmens insgesamt am Ort des Unternehmenssitzes nachgewiesen wird. Im Falle von sogenannten Mehrländerunternehmen, das heißt Unternehmen mit Betrieben in mindestens zwei Bundesländern, wird also dem Land des Unternehmenssitzes eine Wertschöpfung zugerechnet, die nicht ausschließlich dort, sondern zum Teil in anderen Bundesländern erbracht worden ist<sup>10)</sup>. Die so entstehenden Verzerrungen gegenüber einer regionalen Leistungszuordnung nach dem Entstehungsort fallen beachtlich ins Gewicht. Denn obwohl die Mehrländerunternehmen zahlenmäßig weniger als 10 % der Unternehmen ausmachen, entfiel im Zensus 1979 fast die Hälfte (48,2 %) des gesamten Nettoproduktionswertes auf diese (Groß-)Unternehmen.

Für regionalstatistische Auswertungen stellen Angaben für Betriebe (noch besser für fachliche Betriebsteile) die geeignete Datengrundlage dar. Da betriebliche Leistungsangaben nur im Rahmen des Zensus anfallen, hatten die Länder gegenüber dem Bundeswirtschaftsminister schon frühzeitig unter Hinweis auf die ohnehin „schmale Datenbasis für die Gewichtungsstrukturen“ ihrer Indizes für die Beibehaltung des Zensus votiert. Lediglich für den Bereich der Energie- und Wasserversorgung verneinten sie die Notwendigkeit eines Zensus, weil hier aufgrund der besonderen Umstände<sup>11)</sup> regionalisierte Wertschöpfungsgrößen aus der Kostenstrukturerhebung bereitstehen.

Der Zensus 1979 hatte sich von seiner Anlage her unbestritten bewährt. Man ging deshalb auch für 1985 von diesem Verfahren aus und versuchte, es im Hinblick auf eine nochmalige Entlastung der Auskunftspflichtigen und Verringerung des Erhebungsaufwandes weiterzuentwickeln. Eingehende Untersuchungen im Statistischen Bundesamt zeigten, daß sich auch bei einem Verzicht auf die spezielle Zensusserhebung, wie sie für 1979 durchgeführt worden war, Ergebnisse in angemessener, das heißt in mit der bisherigen Zensus vergleichbarer Qualität für Länderzwecke erzielen lassen. In sehr aufwendigen Alternativrechnungen zum Zensus 1979 konnte belegt werden, daß für die Unternehmen außerhalb der Kostenstrukturstich-

probe die Nettoproduktionswerte, zu deren originärer Berechnung der „eigentliche“ Zensus 1979 notwendig gewesen war, auch durch ergänzende Schätzungen in befriedigender Weise ermittelt werden können. Nach sorgfältiger Abwägung wurde deshalb schließlich die Verordnung über die Aussetzung des Zensus im Produzierenden Gewerbe (als Erhebung) vom 8. Oktober 1985 (BGBl. I S. 1956) erlassen.

## 2.2 Ablaufkonzept

Der Zensus 1985 wird vollständig als Kombination von Nachaufbereitung und Schätzung auf Basis laufender Statistiken durchgeführt. Er stellt eine konsequente Weiterentwicklung des Zensus 1979 insoweit dar, als mit ihm die bereits damals weitgehend erfolgte Verlagerung des Zensus von der Erhebungs- zur Aufbereitungsseite ihren Abschluß findet. Einen Überblick über die Zensusabläufe 1979 und 1985 gibt Schaubild 1.

### 2.2.1 Zensus 1985 für Unternehmen

#### 2.2.1.1 Nachaufbereitung für Kostenstruktur-Unternehmen

Für die Unternehmen des Zensusberichtsgebietes, die neben der Investitions- auch zur Kostenstrukturerhebung meldepflichtig sind, tritt keine Änderung des Zensusablaufs gegenüber 1979 ein. Auch für 1985 kann ihr Nettoproduktionswert aus der aktuellen Kostenstrukturstatistik errechnet werden. Für den Zensus im Bereich Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe bedeutet das, daß die Nettoproduktionswerte für rund zwei Fünftel aller Unternehmen bzw. vier Fünftel der Gesamtleistung bereits aus der Kostenstrukturerhebung erhoben vorliegen.

#### 2.2.1.2 Schätzung für Nicht-Kostenstruktur-Unternehmen

Die wesentliche Neuerung im Rahmen des Zensus 1985 betrifft, wie bereits angedeutet, die etwa 20 000 „Zensusunternehmen“ außerhalb der Kostenstrukturstichprobe. Für diese Unternehmen wird der Nettoproduktionswert nicht mehr wie 1979 aus den zusätzlich erhobenen Angaben errechnet, sondern geschätzt.

Ausgangspunkt für die Schätzung ist die repräsentative Kostenstrukturstichprobe, in der alle zur Erstellung des Produktionskontos notwendigen Angaben erfragt werden. Aus der Kostenstrukturerhebung können deshalb Relationen, die die Leistungsstruktur eines Unternehmens kennzeichnen, abgeleitet und auf nicht dazu meldepflichtige Unternehmen übertragen werden. Notwendige Voraussetzung hierfür ist, daß die beteiligten Unternehmen die gleiche Struktur aufweisen<sup>12)</sup>.

Zur praktischen Umsetzung dieses Verfahrens müssen deshalb zunächst die Kriterien für Strukturgleichheit definiert und alle Unternehmen danach typisiert und in homo-

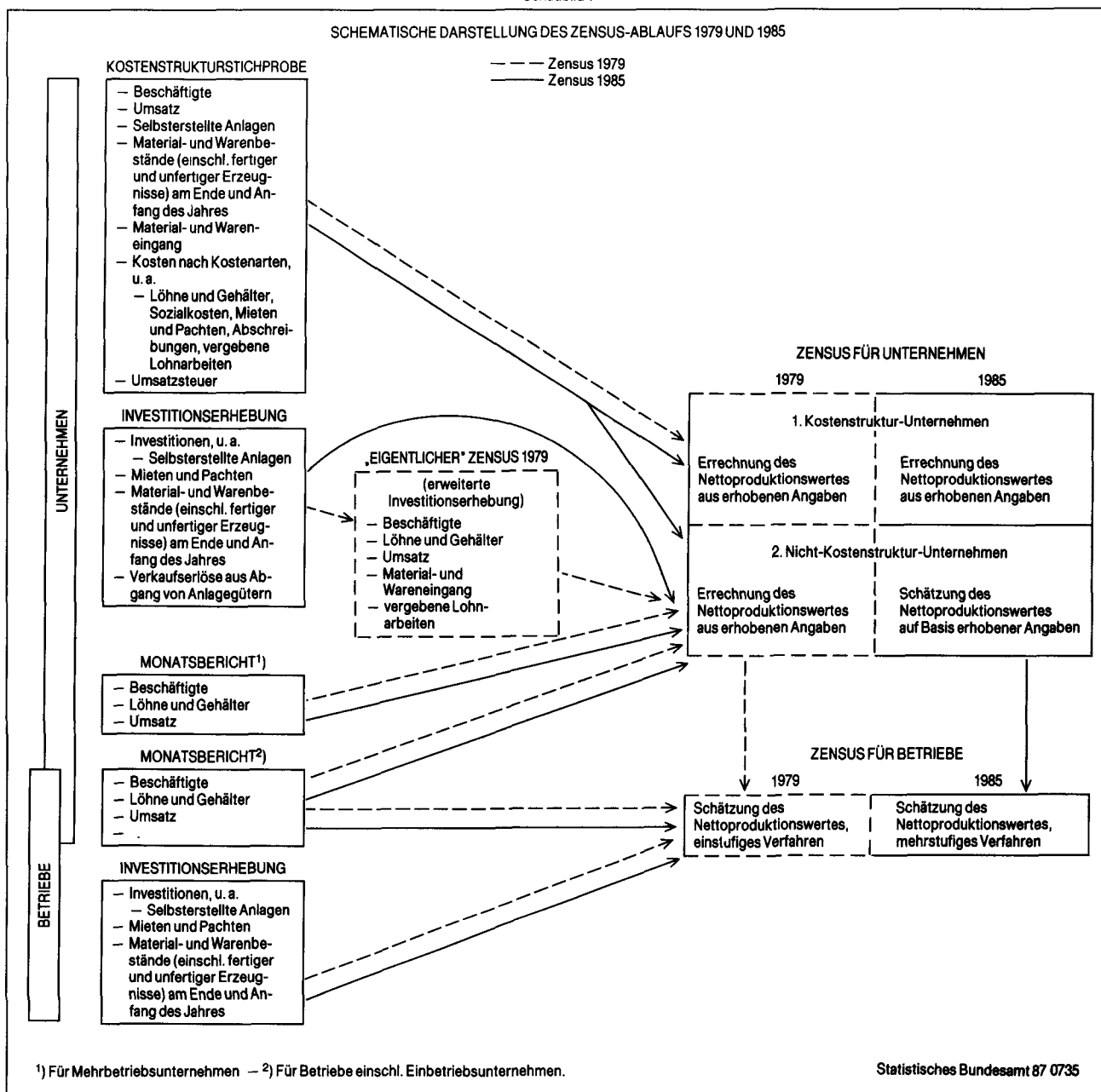
<sup>10)</sup> Ähnliche Unschärfen treten hinsichtlich der wirtschaftssystematischen Zuordnung auf, wenn der wirtschaftliche Schwerpunkt eines Betriebes von dem des gesamten Unternehmens abweicht.

<sup>11)</sup> Diese besonderen Umstände sind: 1 Der gesetzlich vorgegebene Stichprobenumfang für die Kostenstrukturerhebung reicht aus, alle Unternehmen ab 10 Beschäftigte zu erfassen. 2 Im Bereich der Wasserversorgung gibt es keine Mehrländerunternehmen. 3 Die regionale Aufteilung der Leistung der Unternehmen der Energieversorgung wird durch zusätzliche Angaben der entsprechenden Wirtschaftsverbände ermöglicht. Auch wenn sich der Zensus 1985 deshalb nicht mehr auf diese Bereiche erstreckt, wird im folgenden weiterhin vom „Zensus im Produzierenden Gewerbe“ gesprochen

<sup>12)</sup> Siehe Sobotschinski, A.: „Methodisch-statistisches Instrumentarium zur Erfassung des Strukturwandels der Wirtschaft“ in ASTA 1/77, S. 52



Schaubild 1



gene Gruppen (Schichten) eingeteilt werden. Weiterhin ist die zu übertragende Relation auszuwählen. Im Statistischen Bundesamt wurden dazu verschiedene Möglichkeiten untersucht und in Simulationsrechnungen anhand des Materials aus Kostenstruktur- und Investitionserhebung für 1979 getestet. Für die Klassifizierung der Unternehmen wurden berücksichtigt die Branchenzugehörigkeit, die Unternehmensgröße, die Art des Unternehmens, das heißt Unterscheidung zwischen Ein- und Mehrbetriebs-/Mehrländerunternehmen, und das Unternehmenssituation.

Die Branchenzugehörigkeit bestimmt in entscheidendem Maße über die Organisations- und Leistungsstruktur eines Unternehmens. In der amtlichen Statistik werden die Unternehmen nach dem Schwerpunkt ihrer wirtschaftlichen Tätigkeit wirtschaftssystematisch

eingeteilt. Unberücksichtigt bleiben insoweit die Neben- und Hilfstätigkeiten, die vom Unternehmen als rechtlich selbständige wirtschaftliche Einheit ebenfalls ausgeübt werden. Da aber unterstellt werden kann, daß Art und Ausmaß dieser Tätigkeiten bei den Unternehmen einer Branche in etwa gleich, das heißt branchentypisch, sind, beeinträchtigen sie die Vergleichbarkeit nicht<sup>13)</sup>.

Die Größe des Unternehmens ist ein weiterer wichtiger Bestimmungsfaktor seiner Leistungsstruktur. Zu erwähnen sind insbesondere die unterschiedlichen Produktions-, Absatz- und Finanzierungsbedingungen, die für

<sup>13)</sup> Die Vergleichbarkeit von Unternehmen, die schwerpunktmäßig der gleichen Branche zugeordnet sind, wird jedoch gefährdet, wenn die zu beobachtende Auslagerung und Vernetzung von Unternehmensfunktionen in der Wirtschaft weiter zunimmt.

kleine, mittlere und große Unternehmen gelten, auch wenn sie in der gleichen Branche tätig sind. Die Unternehmensgröße wird an der Zahl der Beschäftigten gemessen, da sie gegenüber dem Umsatz eine größere zeitliche Stabilität aufweist.

Mit der weiteren Typisierung nach Art des Unternehmens und nach dem Land des Unternehmenssitzes sollten ursprünglich regionale Einflüsse berücksichtigt werden. Ein Ergebnis der Simulationsrechnungen war aber, daß beiden Faktoren keine signifikante Bedeutung für die Leistungsstruktur zukommt. Eine Erklärung hierfür könnte darin liegen, daß die Größe und das gut ausgebaute Verkehrsnetz der Bundesrepublik Deutschland keine ins Gewicht fallenden regionalen Unterschiede entstehen lassen. Außerdem könnte sich auswirken, daß sich bestimmte Wirtschaftszweige auf bestimmte Länder konzentrieren.

Für das Schätzverfahren, das im Zensus 1985 Anwendung findet, werden deshalb die Unternehmen nur nach Branchenzugehörigkeit und Größe in Schichten eingeteilt; bei der wirtschaftssystematischen Gliederung geht man dabei herunter bis auf die Viersteller der Systematik der Wirtschaftszweige, Fassung für die Statistiken im Produzierenden Gewerbe (SYPRO), bei der Größe differenziert man nach drei Beschäftigtengrößenklassen (20 bis 99, 100 bis 499, 500 und mehr), so daß im Bereich Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe über 600 Schichten (211 SYPRO-Viersteller  $\times$  3 Größenklassen) entstehen.

Für die Auswahl der Relation, die als Kenngröße der Leistungsstruktur auf die Nicht-Kostenstruktur-Unternehmen übertragen werden soll, galt als notwendige Nebenbedingung, daß die dazugehörige Bezugsgröße in der Investitionserhebung bzw. dem Monatsbericht erfragt werden oder sich daraus errechnen lassen muß. Angesichts dieser Restriktion kamen nur zwei Größen in Betracht: die *reziproke Lohnquote*, definiert als das Verhältnis von Nettoproduktionswert zur Bruttolohn- und -gehaltssumme, sowie die *Nettoquote*, als Verhältnis von Netto- zu Bruttoproduktionswert.

Die Löhne und Gehälter bilden den größten Einzelbestandteil des Nettoproduktionswertes und gelten im Rahmen der Investitionserhebung bzw. des Monatsbericht als eine der zuverlässigsten Größen. Das Schätzverfahren für Betriebe im Zensus 1979 hatte u. a. deshalb mit der Lohnquote gearbeitet. Nicht von der Hand zu weisen ist jedoch die Kritik an diesem Verfahren, daß mit der Bruttolohn- und -gehaltssumme nur die Arbeitskomponente bei der Schätzung berücksichtigt wird. Dies führe dazu, daß die arbeitsintensiven Betriebe zu Lasten der kapitalintensiven bevorteilt würden. Obwohl dieser Einwand gegen die Verwendung der Lohnquote für die Schätzung von Unternehmen nicht geltend gemacht werden kann — weil zwar ein Unternehmen aus unterschiedlich arbeits- und kapitalintensiven Betrieben bestehen kann, die Unternehmen in den gebildeten Schichten aber entweder alle eher arbeits- oder kapitalintensiv arbeiten —, war auch für die Unternehmensschätzungen die Einbeziehung der Kapitalkomponente gewünscht worden.

Diese Bedingung erfüllt die Nettoquote, das Verhältnis von Netto- zu Bruttoleistung eines Unternehmens. Die Be-

zugsgröße Bruttoproduktionswert steht allerdings nicht wie die Löhne und Gehälter direkt aus der Investitionserhebung bzw. dem Monatsbericht zur Verfügung, sondern muß erst durch Summation ermittelt werden. In den Simulationsrechnungen erwiesen sich beide in Frage kommenden Quoten, gemessen an der Ergebnisqualität, als gleichwertig. Die Entscheidung fiel zugunsten der Verwendung der Nettoquote.

Zusammengefaßt läuft damit das Schätzverfahren für die Nettoproduktionswerte der Nicht-Kostenstruktur-Unternehmen im Rahmen des Zensus 1985 folgendermaßen ab: Für jede nach Wirtschaftszweig und Größenklasse abgegrenzte Schicht wird aus den Angaben der darin befindlichen Kostenstruktur-Unternehmen die (durchschnittliche) Nettoquote errechnet. Damit wird dann der zuvor aus den Angaben der Investitionserhebung bzw. dem Monatsbericht ermittelte Bruttoproduktionswert der einzelnen Nicht-Kostenstruktur-Unternehmen in der Schicht multipliziert; das Ergebnis ist der gesuchte Nettoproduktionswert. Im Gegensatz zur Kostenstrukturerhebung, wo von den Stichprobenergebnissen auf das jeweilige Schichtergebnis insgesamt hochgerechnet wird, erfolgt im Rahmen des Zensus 1985 also eine unternehmensindividuelle Schätzung. Dies ist die Voraussetzung für die betriebsweise Aufteilung des Nettoproduktionswertes.

## 2.2.2 Zensus 1985 für Betriebe

Während der Zensus für Unternehmen im Jahr 1979 — wie erwähnt — noch als Erhebung angelegt war, wurde er für die dazugehörigen Betriebe bereits damals als Schätzung durchgeführt. Ausschlaggebend hierfür war, daß die originäre Ermittlung des Nettoproduktionswertes der Betriebe an der Erfassung und Bewertung der unternehmensinternen Lieferungen und Leistungen scheitert.

Welche Bedeutung dem Schätzverfahren für Betriebe zukommt, macht die Tatsache deutlich, daß im Zensus 1979 fast zwei Drittel (64,4 %) der Gesamtleistung im Bereich Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe von Unternehmen mit mehr als einem Betrieb, den Mehrbetriebs- bzw. Mehrländerunternehmen, stammte und also auf die dazugehörigen Betriebe aufgeteilt werden mußte; dabei kamen im Durchschnitt drei Betriebe auf ein Unternehmen. An diesen Größenverhältnissen hat sich bis heute wenig geändert. Ein Unterschied besteht lediglich in der Qualität der Ausgangsdaten: Während 1979 das Betriebsschätzverfahren ausschließlich auf erhobenen Unternehmensnettoproduktionswerten aufbaute, liegen dem neuen Verfahren zum Teil <sup>14)</sup> geschätzte Unternehmenswerte zugrunde.

Wie erwähnt, bestimmte bei dem Schätzverfahren für Betriebe im Zensus 1979 allein die jeweils eingesetzte Menge des Produktionsfaktors Arbeit, gemessen an der Bruttolohn- und -gehaltssumme, über den Anteil eines Betriebes an der Unternehmensleistung. Da bei dem Verfahren die Kapitalkomponente nicht berücksichtigt wurde, führte es

<sup>14)</sup> Die Nettoproduktionswerte der nicht zur Kostenstrukturstichprobe ausgewählten Mehrbetriebs- bzw. Mehrländerunternehmen sind geschätzt; dies sind aber nur rund 10 % der Leistung aller Mehrbetriebs- bzw. Mehrländerunternehmen.

nur unter der äußerst restriktiven Voraussetzung zu zutreffenden Ergebnissen, daß für alle Betriebe eines Unternehmens das gleiche Einsatzverhältnis von Arbeit zu Kapital gilt. Es war deshalb vorgesehen, dieses Verfahren auf jeden Fall, das heißt, auch wenn es ansonsten bei einem Zensus in der Form von 1979 geblieben wäre, 1985 durch ein verbessertes Betriebsschätzverfahren zu ersetzen, das auch die Kapitalkomponente angemessen berücksichtigt.

Das neue Verfahren zur Schätzung des Nettoproduktionswertes der „produzierenden“ Betriebe von Unternehmen des Bergbaus und Verarbeitenden Gewerbes ist dadurch gekennzeichnet, daß den Betrieben nicht mehr in einem Schritt und über eine Schlüsselgröße ihr gesamter Nettoproduktionswert zugeteilt wird. Statt dessen wird versucht, möglichst viele Einzelkomponenten der Unternehmensleistung den Betrieben direkt zuzurechnen. Der angesichts des Einwands gegen das Schätzverfahren von 1979 scheinbar naheliegende Weg, zwischen einem kapital- und arbeitsbezogenen Teil der Wertschöpfung zu unterscheiden und über verschiedene Verteilungsschlüssel den Betrieben zuzuordnen, konnte nicht realisiert werden. Sieht man von den methodischen Problemen der eindeutigen Trennung zwischen Arbeits- und Kapitalkomponente ab, lassen auch die verfügbaren Daten — insbesondere für Betriebe — eine solche Aufspaltung nicht zu.

Auch eine Übernahme des oben beschriebenen Unternehmensschätzverfahrens für die Betriebe kommt höchstens als Notlösung in Betracht. Bei Betrieben besitzt die Branchenzugehörigkeit als Indiz für Strukturgleichheit nur vergleichsweise geringe Aussagekraft, da Art und Ausmaß der ausgeübten Neben- und Hilfstätigkeiten sehr unterschiedlich sein können, das heißt nicht branchentypisch sind.

Bei den Komponenten, in die der Nettoproduktionswert zerlegt wird und die den Betrieben direkt zugeordnet werden, handelt es sich um folgende Größen:

- Personalkosten (hier: Bruttolohn- und -gehaltssumme und gesetzliche Sozialkosten),
- Mieten und Pachten,
- Abschreibungen,
- Verbrauchsteuern.

Zusammen machen sie fast 70 % des Nettoproduktionswertes aus, das heißt, es verbleibt eine zu verteilende Restgröße von rund einem Drittel.

Folgende Tabelle für den Bereich Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe insgesamt macht die Größenverhältnisse im einzelnen deutlich (die Angaben entstammen der Kostenstrukturhebung 1985):

| Merkmal                         | Mill DM | Anteile am NPW<br>in % |
|---------------------------------|---------|------------------------|
| Nettoproduktionswert (NPW) ..   | 686 600 | 100                    |
| — Personalkosten .....          | 347 980 | 50,7                   |
| — Mieten und Pachten .....      | 17 176  | 2,5                    |
| — Abschreibungen .....          | 50 400  | 7,4                    |
| — Verbrauchsteuern .....        | 33 174  | 4,8                    |
| = Restgröße <sup>1)</sup> ..... | 237 870 | 34,6                   |

<sup>1)</sup> Die Restgröße setzt sich im wesentlichen aus folgenden Komponenten zusammen: Sonstige Sozialkosten; Kosten für sonstige industrielle handwerkliche Dienstleistungen; Sonstige Kosten, Sonstige indirekte Steuern abzüglich der Subventionen; Unternehmerlohn, Kapitalzinsen, Gewinn.

#### — Berechnung der Restgröße für Unternehmen

Die unterschiedliche Datenlage für Kostenstruktur- und Nicht-Kostenstruktur-Unternehmen bedingt auch ein unterschiedliches Vorgehen bei der Komponentenzerlegung des Nettoproduktionswertes. Im ersten Fall ist sie unproblematisch, da die Komponenten sämtlich in der Kostenstrukturhebung erhoben werden. Durch ihre Subtraktion vom Nettoproduktionswert gelangt man zur Restgröße für die Kostenstruktur-Unternehmen.

Bei den Nicht-Kostenstruktur-Unternehmen ist eine solche originäre Komponentenzerlegung des geschätzten Nettoproduktionswertes nicht möglich. Auch hierbei muß deshalb teilweise mit Schätzungen gearbeitet werden. Auf die Abzugsgröße Verbrauchsteuern kann bei der Ermittlung der Restgröße für diese Unternehmen verzichtet werden, weil die Unternehmen bzw. die Wirtschaftsbereiche, in denen die Verbrauchsteuern hauptsächlich anfallen (Mineralölverarbeitung, Herstellung von Spirituosen, Tabakverarbeitung), total in der Kostenstrukturhebung erfaßt werden.

Von den verbliebenen Abzugsgrößen bereiten die Mieten und Pachten die geringsten Schwierigkeiten, da sie für alle Unternehmen im Rahmen der Investitionserhebung erfragt werden. Auch der wesentliche Bestandteil der Personalkosten, die Bruttolohn- und -gehaltssumme, liegt als kumulierter Wert aus dem Monatsbericht für jedes Unternehmen vor; es fehlen lediglich die Angaben zu den gesetzlichen Sozialkosten. Diese werden über einen schichtspezifischen Zuschlagsfaktor hinzugeschätzt, bei dem jeweils die Sozialkosten der Kostenstruktur-Unternehmen zu ihren Löhnen und Gehältern ins Verhältnis gesetzt werden.

Für die Abschreibungen liegen Angaben nur aus der Kostenstrukturhebung vor, das heißt, sie müssen für die Nicht-Kostenstruktur-Unternehmen komplett geschätzt werden. Dazu bedient man sich ebenfalls einer schichtspezifischen Quote, berechnet als Anteil der Abschreibungen am Bruttoproduktionswert. Nach diesem Arbeitsgang kann auch für die Nicht-Kostenstruktur-Unternehmen die Restgröße errechnet und mit den eigentlichen Betriebsschätzungen begonnen werden.

#### — Verteilung auf Betriebe

Die angesprochenen Bestandteile des Nettoproduktionswertes liegen für die Betriebe nur ausnahmsweise erhoben vor, so daß die Komponenten der Unternehmensleistung in der Regel über geeignete, das heißt bekannte und mit dem eigentlichen Merkmal möglichst eng korrelierte Schlüsselgrößen auf die Betriebe verteilt werden müssen. Die Ausnahme bilden die Mieten und Pachten, die auch für die einzelnen Betriebe direkt dem Fragebogen der Investitionserhebung entnommen werden können. Daneben stehen aus der Investitionserhebung bzw. dem Monatsbericht für Betriebe noch folgende Angaben zur Verfügung: die Zahl der Beschäftigten, der Umsatz,

Schaubild 2

**BERECHNUNGS- UND SCHÄTZVERFAHREN FÜR DEN ZENSUS 1985**

**1 Unternehmenszensus**

**a) für Kostenstruktur-Unternehmen**

|  |
|--|
| erhoben/errechnet                              |
| Bruttoproduktionswert                          |
| – (Materialverbrauch + vergebene Lohnarbeiten) |
| <b>= Nettoproduktionswert</b>                  |

↓

**2. Betriebszensus<sup>1)</sup>**  
**a) Ermittlung der Restgröße für Unternehmen**

|                      |
|----------------------|
| Nettoproduktionswert |
| – Mieten und Pachten |
| – Personalkosten     |
| – Abschreibungen     |
| – Verbrauchsteuern   |
| <b>= Restgröße</b>   |

**b) für Nicht-Kostenstruktur-Unternehmen**

|                             |                       |  |
|-----------------------------|-----------------------|--|
| geschätzt                   | erhoben/errechnet     | aus Kostenstrukturerhebung errechnet   |
| –                           | Bruttoproduktionswert | –  |
| –                           | –                     | –  |
| <b>Nettoproduktionswert</b> | <b>=</b>              | $\frac{\text{Nettoproduktionswert}}{\text{Bruttoproduktionswert}} \times \text{Bruttoproduktionswert}$ |

↓

|                      |
|----------------------|
| Nettoproduktionswert |
| – Mieten und Pachten |
| – Personalkosten     |
| – Abschreibungen     |
| – Verbrauchsteuern   |
| <b>= Restgröße</b>   |

↓

**b) Schätzung des Nettoproduktionswertes**

|                        | erhoben                     | geschätzt        | Unternehmenswert   | Schlüsselgröße (erhoben/errechnet)   |
|------------------------|-----------------------------|------------------|--------------------|--|
| (1) Mieten und Pachten | –                           | –                | –                  | –  |
| + (2)                  | –                           | Personalkosten   | = Personalkosten   | $\times \frac{\text{Löhne und Gehälter Betrieb}}{\text{Löhne und Gehälter Unternehmen}}$                   |
| + (3)                  | –                           | Abschreibungen   | = Abschreibungen   | $\times \frac{\text{Investitionen 1981 bis 1985 Betrieb}}{\text{Investitionen 1981 bis 1985 Unternehmen}}$ |
| + (4)                  | –                           | Verbrauchsteuern | = Verbrauchsteuern | $\times \frac{\text{Umsatz insgesamt Betrieb}}{\text{Umsatz insgesamt Unternehmen}}$                       |
| + (5)                  | –                           | Restgröße        | = Restgröße        | $\times \frac{\text{Summe (1)–(4) Betrieb}}{\text{Summe (1)–(4) Unternehmen}}$                             |
| <b>=</b>               | <b>Nettoproduktionswert</b> |                  |                    |  |

1) Produzierende Betriebe von Unternehmen des Bergbaus und Verarbeitenden Gewerbes. Statistisches Bundesamt 87 0736

die Bruttolohn- und -gehaltssumme und die Investitionen.

Die — erhobenen oder zum Teil geschätzten — Personalkosten der Unternehmen werden auf die dazugehörigen Betriebe entsprechend dem Verhältnis der Löhne und Gehälter des Betriebes zu denen des gesamten Unternehmens aufgeteilt.

Bei der Aufteilung der Verbrauchsteuern der (Kostenstruktur-)Unternehmen werden jeweils nur solche Betriebe berücksichtigt, die schwerpunktmäßig auch verbrauchsteuerpflichtige Produkte herstellen. Die Zuteilung erfolgt nach dem Verhältnis des Gesamtumsatzes des Betriebes zu dem des Unternehmens.

Den Abschreibungen als Indiz für den Einsatz des Produktionsfaktors Kapital gilt besondere Aufmerksamkeit, weshalb hier ein vergleichsweise aufwendiger Aufteilungsmodus zum Zuge kommt. Diese Größe wird im Verhältnis der Betriebs- zu den Unternehmensinvestitionen der letzten fünf Jahre auf die

Betriebe aufgeteilt. Zur Ermittlung dieser Quote war der Aufbau einer „Investitionshistorie“ für jedes Unternehmen und für jeden Betrieb erforderlich, wobei auch die durch Betriebszu- und/oder -abgänge unter Umständen jährlich veränderte Zusammensetzung der Unternehmen berücksichtigt werden mußte.

Für die Restgröße des Unternehmens wird unterstellt, daß sie sich im gleichen Verhältnis auf die Betriebe verteilt wie die übrigen Komponenten des Nettoproduktionswertes.

Der Nettoproduktionswert der Betriebe ergibt sich als Summe der einzelnen dem Betrieb zugewiesenen Komponenten der Unternehmensleistung einschließlich der Restgröße. Auch das neue Schätzverfahren gewährleistet hinsichtlich des Betriebs-/Unternehmenszusammenhangs konsistente Ergebnisse und läßt den auf nicht „produzierende“ Betriebe eines Unternehmens entfallenden Anteil am Nettoproduktionswert unverteilt. Fast zwei Drittel des Nettoproduktionswertes werden den Betrieben direkt zugewiesen, nur

etwa ein Drittel, die Restgröße, wird vergleichsweise undifferenziert aufgeteilt. Dies dürfte gegenüber dem Verfahren von 1979 zu einer erhöhten Ergebnissenauigkeit führen.

Schaubild 2 stellt das gesamte Verfahren nochmals im Überblick dar.

Für die Gruppe der übrigen „produzierenden“ Betriebe erfolgt auch 1985 die Schätzung der Nettoproduktionswerte nach dem Verfahren des Zensus 1979. Das heißt, aus den Angaben der nach dem neuen Verfahren geschätzten Betriebe sowie aus den Angaben der erhobenen oder geschätzten Einbetriebsunternehmen werden wirtschaftszweig- und größenklassenspezifische Lohnquoten errechnet und jeweils mit der Lohn- und Gehaltssumme der fehlenden Betriebe multipliziert.

Eine Übernahme des neuen Schätzverfahrens auch für die Betriebe von Unternehmen der Energie- und Wasserversorgung sowie des Baugewerbes erschien aufgrund der produktionstechnischen Gegebenheiten nicht sinnvoll. Für die Betriebe von Unternehmen außerhalb des Produzierenden Gewerbes fehlen dagegen die Unternehmensangaben, um das anspruchsvollere Verfahren durchführen zu können.

### 2.3 Praktische Durchführung

Die Durchführung der Schätzverfahren erfolgt weitestgehend maschinell und beginnt mit dem Vorliegen des vorläufigen Materials der Investitionserhebung 1985, das bereits alle zum Berichtskreis des Zensus 1985 gehörenden Einheiten enthält. Für diese Einheiten, produzierende Unternehmen und Betriebe, wird im Statistischen Bundesamt die individuelle „Investitionshistorie“ für die Jahre 1981 bis 1984 erstellt; in den Statistischen Landesämtern wird diese um die Investitionen 1985 aus der aktuellen Investitionserhebung ergänzt.

Während die Investitionserhebung von den Ländern durchgeführt und aufbereitet wird, fällt die Kostenstrukturerhebung als zentrale Statistik in die Zuständigkeit des Bundes. Das Statistische Bundesamt ermittelt aus dem Stichprobenmaterial der Kostenstrukturerhebung 1985 die schichtspezifischen Nettoquoten und die übrigen (für die Betriebsschätzungen bzw. Komponentenerlegung) notwendigen Unternehmensquoten; diese werden den Statistischen Landesämtern zusammen mit den Angaben für die in ihrem Land befindlichen Kostenstruktur-Unternehmen zur Verfügung gestellt. In den einzelnen Ländern werden die Ergebnisse von Kostenstruktur- und Investitionserhebung zusammengeführt. Mit Hilfe der gelieferten Bundesquoten werden die Nettoproduktionswerte der Nicht-Kostenstruktur-Unternehmen und anschließend der Betriebe geschätzt. Dabei ist für die Schätzung des Nettoproduktionswertes von Betrieben von Mehrländerunternehmen, die nicht im Land des Unternehmenssitzes angesiedelt sind, ein Datenaustausch zwischen den beteiligten Bundesländern erforderlich.

Die fertigen Schätzergebnisse werden auf verschiedenen Stufen einer Art Plausibilitätsprüfung unterzogen; u. a. werden die Fälle, in denen der geschätzte Nettoproduktions-

wert eines (Nicht-Kostenstruktur-)Unternehmens den durch die erhobenen (Kostenstruktur-)Werte vorgegebenen Rahmen deutlich über- oder unterschreitet, näher untersucht.

Die überprüften Länderergebnisse werden an das Statistische Bundesamt weitergeleitet, das daraus die Bundesergebnisse erstellt. Mit der Veröffentlichung der Ergebnisse, zu denen auch Unternehmens-Betriebs-Verflechtungs-Tabellen gehören werden, ist für Ende 1987/Anfang 1988 zu rechnen.

### 3 Ausblick

Zusammenfassend läßt sich feststellen, daß der Zensus 1985 gegenüber 1979 eine weitere Entlastung der Auskunftspflichtigen gebracht hat, ohne daß dies mit einer Reduktion des Datenangebots verbunden ist. Auch unter dem Gesichtspunkt der Qualität der Ergebnisse, insbesondere der Betriebsangaben, sind beide Zensen durchaus vergleichbar.

Sollten sich die Erwartungen in den Zensus 1985 erfüllen, erschiene es zumindest vom Aufwand her vertretbar, eine Zensusaufbereitung in kürzeren Abständen als bisher in Erwägung zu ziehen. Denkbar wäre außerdem ein Zensus bei Unternehmen mit weniger als 20 Beschäftigten. Eine solche als Stichprobe zu konzipierende Erhebung in mehrjährigen Abständen wäre eine sinnvolle Ergänzung der bestehenden Statistiken im Produzierenden Gewerbe, die diesen Bereich der kleinen Unternehmen bislang nur unzureichend abdecken. Mit einer solchen Statistik könnten u. a. auch die regelmäßigen Datenanforderungen der Europäischen Gemeinschaft auf diesem Gebiet befriedigt werden. Zugleich ließe sich damit ein kompletter und konsistenter Überblick über das gesamte Produzierende Gewerbe erstellen. Auch ohne eine Großzählung wäre damit das in den Empfehlungen der Vereinten Nationen vorgegebene primäre Ziel der Zensen erreicht.

*Dipl.-Volkswirt Alwin Baus*

# Urlaubs- und Erholungsreiseverkehr 1984/85

## Ergebnis des Mikrozensus 1985

### Methodische Vorbemerkung

Der vorliegende Beitrag berichtet über die wichtigsten Ergebnisse einer 0,1 %-Haushaltsbefragung (Mikrozensus) vom Juni 1985 über Urlaubs- und Erholungsreisen, die im Rahmen des Mikrozensus-Grundprogramms — wie zuletzt 1982 — als Unterstichprobe durchgeführt wurde und auf repräsentativer Basis die gesamte in der Bundesrepublik Deutschland einschließlich Berlin (West) lebende Bevölkerung (Wohnbevölkerung) erfaßte<sup>1)</sup>. Als Urlaubs- und Erholungsreisen gelten alle Reisen mit einer Dauer von fünf Tagen und mehr, die zum Zwecke der Entspannung, Erholung und Rekonvaleszenz unternommen und in der Zeit von Mai 1984 bis zum April 1985 angetreten wurden, also zum Beispiel nicht Geschäftsreisen und auch nicht sogenannte Kurzreisen mit weniger als vier Übernachtungen.

Dieses Konzept entspricht insoweit den regelmäßig bis zum Mikrozensus 1982 durchgeführten Erhebungen über die Urlaubs- und Erholungsreisen. Der Mikrozensus wurde in den Jahren 1983 und 1984 im Zusammenhang mit den aus dem Urteil des Bundesverfassungsgerichts vom 15. Dezember 1983 zum Volkszählungsgesetz 1983 resultierenden Anforderungen an statistische Rechtsvorschriften ausgesetzt, so daß für die Zeiträume 1982/83 sowie 1983/84 keine Ergebnisse über die Urlaubs- und Erholungsreisen vorliegen. Von besonderer Bedeutung ist ferner, daß aufgrund der neuen Rechtsgrundlage<sup>2)</sup> die Beantwortung der Fragen zu den Urlaubs- und Erholungsreisen — im Gegensatz zu den Fragen des Mikrozensus-Grundprogramms — freiwillig erfolgte und die Ausgaben für die Reise nicht mehr erfragt werden konnten. Neben dem Verzicht auf die Erfassung der Reiseausgaben und weiteren Änderungen gegenüber dem früheren Erhebungsprogramm führte die Einführung der freiwilligen Beantwortung der Fragen des Erhebungsteils für die Urlaubs- und Erholungsreisen zu einer einschneidenden Einbuße im Hinblick auf die Aussagefähigkeit der Ergebnisse dieser Erhebung. Ganz offensichtlich hat das Abrücken von der Auskunftspflicht in diesem Erhebungsteil zu

erheblichen Antwortausfällen — sowohl bei den gereisten Personen und Einzelreisen, als auch bei den Haushalten mit Reisen — und zu einem geänderten Antwortverhalten bei den Auskunftgebenden geführt, die eine Darstellung der Ergebnisse für die Urlaubs- und Erholungsreisen 1984/85 in Gestalt von absoluten Zahlen nicht mehr sinnvoll erscheinen lassen. Diese Einschränkung der Aussagefähigkeit der Ergebnisse wird zum Beispiel evident, wenn man die für die sogenannte Reiseintensität — das ist der Anteil der gereisten Personen an der Wohnbevölkerung (1981/82) bzw. an der Gesamtzahl der Auskunftgebenden (1984/85) — 1982 und 1985 jeweils ermittelten Werte einander gegenüberstellt. Diese Kennziffer wäre demnach von 49,6 % 1981/82 auf 39,3 % 1984/85 gesunken, eine Aussage, die dem tatsächlichen Reiseverhalten der Bevölkerung mit an Sicherheit grenzender Wahrscheinlichkeit nicht entspricht. Dies belegen die Resultate der jeweiligen nationalen Beherbergungsstatistiken der bedeutenden Zielländer für den Reiseverkehr aus der Bundesrepublik Deutschland, wie den Ländern Italien, Spanien, Jugoslawien, Portugal, Frankreich, Griechenland und Türkei zusammen, die sogar eine deutliche Steigerung des Urlauberverkehrs aus der Bundesrepublik Deutschland während dieses Zeitraums (1985 gegenüber 1982: rd. + 7 %) <sup>3)</sup> signalisieren. Auch war die Anzahl der Übernachtungen der Gäste mit ständigem Wohnsitz in der Bundesrepublik Deutschland im Inland als Ergebnis der Statistik der Beherbergung im Reiseverkehr zwischenzeitlich etwa konstant geblieben.

Der Verzicht auf die Darstellung absoluter Werte erscheint aufgrund des methodischen Bruchs 1985 gegenüber 1982 zunächst geboten, weil die Ergebnisse für sich allein wenig aussagen, der Vergleich mit den Vorjahren aber einen falschen Eindruck vermitteln würde. Dagegen ist es sicherlich gerechtfertigt, in den kommenden Jahren, falls das methodische Konzept erhalten bleibt, wieder eine Reihe absoluter Zahlen aufzubauen. Inwieweit dabei über das hier (und beim Mikrozensus-Grundprogramm) angewandte Hochrechnungsverfahren (unter Berücksichtigung der Ergebnisse der Bevölkerungsfortschreibung nach Geschlecht, Staatsangehörigkeit und Regierungsbezirken) hinaus spezifische Hochrechnungsverfahren herangezogen werden können, muß die weitere Beobachtung der Zeitreihe zeigen. Dabei ist die Veränderung des Non-Response-Fehlers in seiner absoluten Höhe und Struktur im Zeitablauf von entscheidender Bedeutung. Letztlich ist jedoch zu berücksichtigen, daß alle Korrekturverfahren niemals zu verzerrungsfreien Ergebnissen führen können. Dies ist insbesondere auch bei den hier für 1984/85 vorgelegten Ergebnissen und dem Vergleich mit 1981/82 zu berücksichtigen. So muß bei der Analyse der Ergebnisse für 1984/85 zum Teil offenbleiben, ob und in welchem Maße die dargestellten Strukturen — über den spezifischen Non-Response-Fehler hinaus — durch ein unterschiedliches Antwortverhalten, zum Beispiel in einzelnen

<sup>1)</sup> Hierzu zählten auch die in der Bundesrepublik Deutschland einschl. Berlin (West) ansässigen Ausländer, nicht jedoch Angehörige ausländischer Streitkräfte und diplomatischer Vertretungen. Unabhängig hiervon ist anzumerken, daß zum Berichtszeitpunkt die Ergebnisse für das Bundesland Hamburg aus aufbereitungstechnischen Gründen nicht verfügbar waren und daher hier nicht berücksichtigt sind.

<sup>2)</sup> Rechtsgrundlage sind § 5 Abs. 1 Ziff. 5 und § 9 Abs. 4 des Gesetzes zur Durchführung einer Repräsentativstatistik über die Bevölkerung und den Arbeitsmarkt (Mikrozensusgesetz) vom 10. Juni 1985 (BGBl. I S. 955) in Verbindung mit § 1 Abs. 5 der Verordnung zur Durchführung einer Repräsentativstatistik über die Bevölkerung und den Arbeitsmarkt vom 14. Juni 1985 (BGBl. I S. 967).

<sup>3)</sup> Siehe u. a. Jahresberichte der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) „Tourism Policy and International Tourism in OECD Member Countries“ sowie der World Tourism Organization (WTO) „World Travel and Tourism Statistics“.

Altersgruppen oder in einzelnen Regionen, beeinflusst sind.

Bei der Auswertung dieser Erhebung (1985) sollte man sich daher mit der Darstellung von Anteilen (Relativzahlen) für die Untergliederungen an den jeweiligen Ingesamtsommen der ausgewählten demographischen und sozio-ökonomischen Erhebungstatbestände begnügen, zum Beispiel für Reisende nach der Beteiligung am Erwerbsleben, dem monatlichen Haushaltsnettoeinkommen, der Gemeindegroßenklasse oder dem Herkunftsland, für Reisen nach dem Verkehrsmittel, der Reisedauer sowie der Unterkunftsart oder für Auslandsreisen nach Zielländern.

Die folgende Analyse bezieht sich daher neben dem Zeitvergleich der Relativzahlen auf die Querschnittsbetrachtung anhand derartiger Strukturangaben. Berücksichtigt man, daß der Reiseverkehr und die damit verbundenen wirtschaftlichen Aktivitäten der Urlauber aus der Bundesrepublik Deutschland in den letzten zwei Jahrzehnten bereits einen sehr lebhaften Aufschwung genommen hatten — nach Angaben der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD)<sup>4)</sup> entfiel 1985 knapp ein Fünftel aller Ausgaben der OECD-Mitgliedsländer im internationalen Reiseverkehr auf Reisende aus der Bundesrepublik Deutschland, der Ausgabenhöhe nach nur übertroffen von den Reisenden aus den Vereinigten Staaten (rd. 23 %) —, vermögen diese Strukturdaten für verschiedene Politikbereiche wichtige Erkenntnisse zu vermitteln. Dies gilt insbesondere für die Fremdenverkehrspolitik und die mit ihr verknüpften Bereiche wie u. a. die Gesundheits-, Verkehrs-, Sozial- und Bildungspolitik oder den Umweltschutz.

## Ergebnisse

### Reisende

In der Zeit von Mai 1984 bis April 1985 unternahmen 81,2 % der gereisten Personen insgesamt mindestens eine Reise, 14,1 % zwei Reisen sowie 4,8 % drei und mehr Reisen. Mit diesen Anteilswerten blieb die Verteilung der Reisehäufigkeit im Vergleich mit den Ergebnissen des Mikrozensus 1982 nahezu unverändert; geringe Anteilsvergrößerungen für die Gruppen der Reisenden mit einer sowie mit drei Reisen und mehr gingen zu Lasten des Anteils der Reisenden mit zwei Reisen.

Dieses Ergebnis traf gleichermaßen für die gereisten männlichen Personen zu (81,2, 14,0 und 4,9 %) wie für die weiblichen Reisenden (81,1, 14,2 und 4,7 %), jedoch mit dem Unterschied für die Letztgenannten, daß nur die Gruppe der Reisenden mit einer Reise ihren Anteil vergrößern konnte. Diese Zahlen lassen erkennen, daß sich das Reiseverhalten im Berichtszeitraum nach wie vor auf den zusammenhängenden Jahresurlaub konzentrierte. Die unveränderte Bedeutung des Jahresurlaubs geht bedingt auch aus der Anzahl der Reisen je Reisenden hervor; diese Quote ist seit 1981 konstant geblieben (1,3). Hierauf deutet auch der Sachverhalt hin, daß 64,3 % aller Reisen

Tabelle 1: Reisehäufigkeit der gereisten Personen

| Gereiste Personen | Berichtszeitraum      | Reisende in % der gereisten Personen mit |          |                   | Reisen je Reisenden |
|-------------------|-----------------------|--|----------|-------------------|---------------------|
|                   |                       | 1 Reise                                  | 2 Reisen | 3 Reisen und mehr |                     |
| Insgesamt         | 1981/82 <sup>1)</sup> | 79,9                                     | 15,4     | 4,7               | 1,3                 |
|                   | 1984/85 <sup>2)</sup> | 81,2                                     | 14,1     | 4,8               | 1,3                 |
| Männlich          | 1981/82 <sup>1)</sup> | 80,2                                     | 15,3     | 4,5               | 1,3                 |
|                   | 1984/85 <sup>2)</sup> | 81,2                                     | 14,0     | 4,9               | 1,3                 |
| Weiblich          | 1981/82 <sup>1)</sup> | 79,5                                     | 15,6     | 4,9               | 1,3                 |
|                   | 1984/85 <sup>2)</sup> | 81,1                                     | 14,2     | 4,7               | 1,3                 |

<sup>1)</sup> April bis März. — <sup>2)</sup> Mai bis April, ohne Hamburg.

während des Berichtszeitraumes in den vier Sommermonaten Juni bis September 1984 — mit Anteilsspitzen in den für das Bundesgebiet wichtigsten Ferienmonaten Juli (23,8 %) und August (19,1 %) — unternommen worden sind.

Im Berichtszeitraum war die Altersgruppe der „25- bis unter 45jährigen“ (31,5 %) — wie 1981/82 (32,2 %) — bei den Reisenden am stärksten vertreten, dicht gefolgt von den „45- bis unter 65jährigen“ (30,2 bzw. 25,7 %), analog zu den jeweiligen Anteilen an der Wohnbevölkerung. Auffallend ist, daß sich der Anteil der letztgenannten Altersgruppe erheblich vergrößert hat. An dritter Stelle (14,8 %) stand — wie 1981/82 (16,8 %) — die Gruppe der „14- bis unter 25jährigen“, gefolgt von den Altersgruppen der jüngsten (11,8 %) und der ältesten Reisetilnehmer (11,7 %) wie auch im Berichtszeitraum 1981/82 (13,9 bzw. 11,4 %).

Von den gereisten Personen waren im Berichtszeitraum (49,1 %) — wie 1981/82 (48,1 %) — etwas weniger als die Hälfte Erwerbstätige. Dieser leichten Anteilsvergrößerung bei den gereisten Erwerbstätigen stand eine Verringerung ihres Anteils an der Wohnbevölkerung gegenüber (1984/85: 42,5 %; 1981/82: 43,6 %). Sieht man von eventuellen Verzerrungen durch unterschiedliches Antwortverhalten ab, so lassen die entsprechenden Anteilsverschiebungen für die Erwerbslosen und Nichterwerbspersonen zusammen (Reisende 1984/85: rd. 51 %, 1981/82: rd. 52 %; Wohnbevölkerung 1984/85: rd. 58 %, 1981/82: rd. 56 %) auf eine Einschränkung der Reise-tätigkeit dieser Gruppe schließen.

Nach der Stellung im Beruf gegliedert war 1984/85 der Anteil der Angestellten (21,3 %) an der Gesamtzahl der Reisenden wiederum am höchsten, gefolgt von den Arbeitern (15,9 %), Beamten (5,3 %) und Selbständigen außerhalb der Land- und Forstwirtschaft (4 %). Der Anteil der Auszubildenden belief sich auf knapp 2 %, während die Anteile für die Mithelfenden Familienangehörigen und Selbständigen innerhalb der Land- und Forstwirtschaft deutlich geringer waren als 1 %. Diese Werte entsprachen damit nicht den Anteilen der vorgenannten Gruppen der Reisenden an der Wohnbevölkerung (15,5; 16,2; 3,6; 3,1; 2,6 und 1,6 %).

Die Ergebnislagerung nach dem (monatlichen) Haushaltsnettoeinkommen zeigt, daß im Berichtszeitraum die Reisenden mit einem Haushaltsnettoeinkommen von 3 000 bis unter 4 000 DM den größten Anteil an allen Reisenden ausmachten. An zweiter Stelle standen Bezie-

<sup>4)</sup> Siehe Fußnote 3.

her von Einkommen von 2 000 bis unter 2 500 DM (16,1 %), gefolgt von der Haushaltseinkommensgruppe „2 500 bis unter 3 000 DM“ (12,2 %). Diese Verteilung war mit der für den Zeitraum 1981/82 identisch. Bemerkenswert ist hierbei, daß sich die in der Vergangenheit festgestellte weitere Verschiebung in der Bevölkerung zugunsten höherer Einkommensgruppen offensichtlich nicht fortgesetzt hatte. Insgesamt lassen die Ergebnisse erkennen, daß die Rei-

setätigkeit mit steigendem Einkommen deutlich zunimmt. Eine Sonderstellung nahmen die Reisenden ein, die den „Sonstigen Haushalten“ angehörten — Haushalte, deren Bezugsperson Mithelfender Familienangehöriger oder Selbständiger Landwirt ist, sowie Personen in Gemeinschaftsunterkünften einschließlich der Fälle ohne Angabe des Einkommens —; ihre Anteile an den gereisten Personen insgesamt und an der Wohnbevölkerung beliefen sich

Tabelle 2: Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung sowie Reisende nach ausgewählten sozio-ökonomischen Merkmalen  
Prozent

| Gegenstand der Nachweisung                                 | 1981/1982 <sup>1)</sup>   |                         |                    | 1984/1985 <sup>2)</sup>       |                         |                    |
|--|---------------------------|-------------------------|--------------------|-------------------------------|-------------------------|--------------------|
|  | Wohnbevölkerung insgesamt | Nicht gereiste Personen | Reisende           | Wohnbevölkerung <sup>3)</sup> | Nicht gereiste Personen | Reisende           |
| nach Altersgruppen   |                           |                         |                    |                               |                         |                    |
| Alter von ... bis unter ... Jahren                         |                           |                         |                    |                               |                         |                    |
| 6-14 .....   | 14,7                      | 15,5                    | 13,9               | 13,6                          | 14,8                    | 11,8               |
| 14-25 .....  | 17,9                      | 19,0                    | 16,8               | 17,8                          | 19,7                    | 14,8               |
| 25-45 .....  | 27,4                      | 22,7                    | 32,2               | 26,9                          | 23,9                    | 31,5               |
| 45-65 .....  | 24,3                      | 22,8                    | 25,7               | 26,2                          | 23,6                    | 30,2               |
| 65 und mehr .....  | 15,7                      | 19,9                    | 11,4               | 15,5                          | 18,0                    | 11,7               |
| Insgesamt .....  | 100                       | 100                     | 100                | 100                           | 100                     | 100                |
| nach Beteiligung am Erwerbsleben und Stellung im Beruf     |                           |                         |                    |                               |                         |                    |
| Erwerbstätige  |                           |                         |                    |                               |                         |                    |
| Selbständige außerhalb der Land- und Forstwirtschaft ..... | 3,1                       | 2,6                     | 3,7                | 3,1                           | 2,5                     | 4,0                |
| Selbständige innerhalb der Land- und Forstwirtschaft ..... | 0,8                       | 1,4                     | /                  | 0,6                           | 0,9                     | 0,2                |
| Mithelfende Familienangehörige .....                       | 1,4                       | 1,9                     | 0,8                | 1,0                           | 1,3                     | 0,6                |
| Beamte .....   | 3,7                       | 2,6                     | 4,9                | 3,6                           | 2,5                     | 5,3                |
| Angestellte .....  | 16,0                      | 10,6                    | 21,5               | 15,5                          | 11,7                    | 21,3               |
| Arbeiter .....   | 16,2                      | 17,1                    | 15,4               | 16,2                          | 16,4                    | 15,9               |
| Auszubildende .....  | 2,3                       | 2,9                     | 1,7                | 2,6                           | 3,1                     | 1,8                |
| Zusammen .....   | 43,6                      | 39,1                    | 48,1               | 42,5                          | 38,3                    | 49,1               |
| Erwerbslose .....  | .                         | .                       | .                  | 3,7                           | 4,4                     | 2,6                |
| Erwerbspersonen zusammen .....                             | .                         | .                       | .                  | 46,2                          | 42,7                    | 51,6               |
| Nichterwerbspersonen .....                                 | 56,4 <sup>4)</sup>        | 60,9 <sup>4)</sup>      | 51,9 <sup>4)</sup> | 53,8                          | 57,2                    | 48,4               |
| Insgesamt .....  | 100                       | 100                     | 100                | 100                           | 100                     | 100                |
| nach dem monatlichen Haushaltsnettoeinkommen               |                           |                         |                    |                               |                         |                    |
| von ... bis unter ... DM                                   |                           |                         |                    |                               |                         |                    |
| unter 800 .....  | 3,5                       | 4,6                     | 2,3                | 3,0                           | 4,0                     | 1,4                |
| 800-1 200 .....  | 5,8                       | 7,5                     | 4,1                | 5,3                           | 6,6                     | 3,4                |
| 1 200-1 600 .....  | 8,6                       | 10,1                    | 7,1                | 7,6                           | 8,5                     | 6,1                |
| 1 600-2 000 .....  | 12,4                      | 13,5                    | 11,3               | 11,2                          | 11,7                    | 10,5               |
| 2 000-2 500 .....  | 16,4                      | 16,6                    | 16,1               | 16,8                          | 17,2                    | 16,1               |
| 2 500-3 000 .....  | 12,7                      | 11,4                    | 14,0               | 11,3                          | 10,7                    | 12,2               |
| 3 000-4 000 .....  | 19,2                      | 16,5                    | 22,0               | 17,5                          | 15,1                    | 21,2               |
| 4 000-5 000 .....  | 16,3                      | 12,1                    | 20,4               | 8,5                           | 7,1                     | 10,6               |
| 5 000 und mehr .....                                       | 5,2                       | 7,7                     | 2,7                | 11,7                          | 5,3                     | 10,0               |
| Sonstige Haushalte <sup>5)</sup> .....                     | 5,2                       | 7,7                     | 2,7                | 11,7                          | 13,8                    | 8,6                |
| Insgesamt .....  | 100                       | 100                     | 100                | 100                           | 100                     | 100                |
| nach Gemeindegrößenklassen                                 |                           |                         |                    |                               |                         |                    |
| Gemeinden von ... bis unter ... Einwohner                  |                           |                         |                    |                               |                         |                    |
| unter 5 000 .....  | 14,0                      | 18,4                    | 9,6                | 14,2                          | 16,8                    | 10,1               |
| 5 000-10 000 .....   | 10,2                      | 12,3                    | 8,1                | 11,7                          | 12,8                    | 9,9                |
| 10 000-20 000 .....  | 15,7                      | 17,4                    | 14,1               | 16,2                          | 16,9                    | 15,1               |
| 20 000-50 000 .....  | 18,7                      | 17,8                    | 19,5               | 16,7                          | 16,3                    | 17,2               |
| 50 000-100 000 .....                                       | 9,5                       | 9,0                     | 10,0               | 10,0                          | 9,4                     | 10,9               |
| 100 000-200 000 .....                                      | 7,1                       | 5,7                     | 8,4                | 8,2                           | 7,8                     | 8,9                |
| 200 000-500 000 .....                                      | 8,4                       | 7,1                     | 9,6                | 8,7                           | 8,0                     | 9,9                |
| 500 000 und mehr .....                                     | 16,5                      | 12,3                    | 20,7               | 14,4 <sup>2)</sup>            | 12,1 <sup>2)</sup>      | 17,9 <sup>2)</sup> |
| Insgesamt .....  | 100                       | 100                     | 100                | 100                           | 100                     | 100                |
| nach Herkunftsländern                                      |                           |                         |                    |                               |                         |                    |
| Schleswig-Holstein .....                                   | 4,2                       | 5,1                     | 3,4                | 4,2                           | 4,5                     | 3,8                |
| Hamburg .....  | 2,6                       | 1,9                     | 3,4                | .                             | .                       | .                  |
| Niedersachsen .....  | 11,8                      | 12,9                    | 10,7               | 12,9                          | 13,7                    | 11,7               |
| Bremen .....   | 1,1                       | 1,0                     | 1,2                | 1,0                           | 1,1                     | 0,9                |
| Nordrhein-Westfalen .....                                  | 27,6                      | 24,4                    | 30,8               | 27,2                          | 27,0                    | 27,7               |
| Hessen .....   | 9,1                       | 9,1                     | 9,1                | 8,8                           | 7,9                     | 10,3               |
| Rheinland-Pfalz .....                                      | 5,9                       | 6,1                     | 5,7                | 6,2                           | 6,6                     | 5,5                |
| Baden-Württemberg .....                                    | 15,1                      | 14,9                    | 15,3               | 15,4                          | 14,6                    | 16,6               |
| Bayern .....   | 17,8                      | 20,0                    | 15,6               | 19,3                          | 20,0                    | 18,3               |
| Saarland .....   | 1,7                       | 2,2                     | 1,2                | 1,9                           | 1,9                     | 1,7                |
| Berlin (West) .....  | 3,1                       | 2,5                     | 3,6                | 3,0                           | 2,5                     | 3,7                |
| Bundesgebiet .....   | 100                       | 100                     | 100                | 100                           | 100                     | 100                |

<sup>1)</sup> April bis März. — <sup>2)</sup> Mai bis April; ohne Hamburg — <sup>3)</sup> Nur Auskunftsgeber — <sup>4)</sup> Nichterwerbstätige (Nichterwerbspersonen und Erwerbslose). — <sup>5)</sup> Haushalte, deren Bezugsperson Mithelfender Familienangehöriger oder Selbständiger Landwirt ist, sowie Personen in Gemeinschaftsunterkünften einschl. der Fälle ohne Angabe des Einkommens.



im Berichtszeitraum auf 8,6 bzw. 11,7 % und hatten damit gegenüber 1981/82 (2,7 bzw. 5,2 %) deutlich zugenommen.

Wie die Aufgliederung nach Gemeindegrößenklassen zeigt, vereinigten im Berichtszeitraum die Städte mit 500 000 und mehr Einwohnern, die rund 14 % der Wohnbevölkerung umfaßten, fast 18 % aller gereisten Personen auf sich; sie wiesen damit — wie 1981/82 (20,7 %) — den größten Anteil aller Gemeindegrößenklassen auf, gefolgt — wie bisher — von der Größenklasse „20 000 bis unter 50 000 Einwohner“ (17,2 bzw. 19,5 %) sowie „10 000 bis unter 20 000 Einwohner“ (15,1 bzw. 14,1 %). Aus dem Vergleich der Relativzahlen für die Reisenden und die Wohnbevölkerung wird deutlich, daß der Anteil der Reisenden an den gereisten Personen insgesamt in den größeren Gemeinden (ab 20 000 Einwohnern) bedeutender war, als es dem Anteil dieser Gemeinden an der Wohnbevölkerung nach zu erwarten gewesen wäre.

Nordrhein-Westfalen hatte 1984/85 mit rund 28 % wiederum den größten Anteil an den Reisenden nach Herkunftsländern, gefolgt von Bayern (rd. 18 %), Baden-Württemberg (rd. 17 %), Niedersachsen (rd. 12 %) und Hessen (rd. 10 %); die Anteile der übrigen Bundesländer betragen jeweils weniger als 10 %. Diese Rangfolge des Aufkommens der Reisenden nach Herkunftsländern entsprach damit der der Anteile dieser Länder an der Wohnbevölkerung; sie ist damit gegenüber 1981/82 unverändert. Zu berücksichtigen ist, daß wegen des ausstehenden Ergebnisses für das Bundesland Hamburg — hierauf wurde eingangs bereits hingewiesen — Regionalauswertungen derzeit nur eingeschränkt möglich sind.

## Reisen

Zwei Drittel aller Urlaubs- und Erholungsreisen 1984/85 wurden mit dem Personenkraftwagen unternommen, der — wie 1981/82 (62,1 %) — wiederum beliebtestes Reiseverkehrsmittel war. An zweiter Stelle stand

Tabelle 3: Reisen nach Verkehrsmitteln  
Prozent

| Verkehrsmittel                          | 1981/82 <sup>1)</sup>   |                                   | 1984/85 <sup>2)</sup>   |                                   |
|---|-------------------------|-----------------------------------|-------------------------|-----------------------------------|
|   | Reisen                  |                                   |                         |                                   |
|   | insgesamt <sup>3)</sup> | Inland<br>sowie DDR <sup>4)</sup> | insgesamt <sup>3)</sup> | Inland<br>sowie DDR <sup>4)</sup> |
| Eisenbahn                               | 13,9                    | 22,5                              | 10,7                    | 18,4                              |
| Bus                                     | 8,9                     | 8,6                               | 7,6                     | 6,3                               |
| Flugzeug                                | 12,3                    | 0,7                               | 13,7                    | 0,5                               |
| Personenkraftwagen<br>(eigen und fremd) | 62,1                    | 65,6                              | 66,7                    | 73,6                              |
| Sonstiges<br>Verkehrsmittel             | 2,8                     | 2,6                               | 1,3                     | 1,2                               |
| Insgesamt                               | 100                     | 100                               | 100                     | 100                               |

<sup>1)</sup> April bis März. — <sup>2)</sup> Mai bis April, ohne Hamburg. — <sup>3)</sup> Ausland, Inland sowie DDR und Berlin (Ost). — <sup>4)</sup> Einschl. Berlin (Ost).

im Berichtszeitraum das Flugzeug (13,7 %), gefolgt von der Eisenbahn (10,7 %) und dem Reisebus (7,6 %). Im Vergleich zu 1981/82 hat damit das Flugzeug bei den insgesamt ausgeführten Urlaubs- und Erholungsreisen (einschl. Reisen in das Ausland) weiter an Bedeutung gewonnen und die Eisenbahn vom zweiten auf den dritten Platz verdrängt.

Anders verhält es sich bei den Reisen im Inland sowie in die DDR einschließlich Berlin (Ost). Hier stand im Berichtszeitraum wie bisher nach dem Personenkraftwagen (73,6 %) die Eisenbahn (18,4 %) an zweiter und der Reisebus (6,3 %) an dritter Stelle, wobei jedoch Anteilsverluste, die überwiegend dem Personenkraftwagen zugute kamen, zu verzeichnen waren.

Tabelle 4: Inlands- und Auslandsreisen

| Berichtszeitraum      | Prozent              |         |
|-----------------------|----------------------|---------|
|                       | Inland <sup>1)</sup> | Ausland |
| 1968/69 <sup>2)</sup> | 60,3                 | 39,7    |
| 1972                  | 46,3                 | 53,7    |
| 1977/78 <sup>3)</sup> | 44,1                 | 55,9    |
| 1978/79 <sup>2)</sup> | 42,2                 | 57,8    |
| 1979/80 <sup>2)</sup> | 42,3                 | 57,7    |
| 1980/81 <sup>2)</sup> | 41,1                 | 58,9    |
| 1981/82 <sup>2)</sup> | 41,1                 | 58,9    |
| 1984/85 <sup>4)</sup> | 37,6                 | 62,4    |

<sup>1)</sup> Sowie DDR und Berlin (Ost). — <sup>2)</sup> Oktober bis September. — <sup>3)</sup> April bis März. — <sup>4)</sup> Mai bis April; ohne Hamburg.

Die lebhaftere Reisenachfrage hatte in den vergangenen Jahren zunehmend die Auslandsreisen gegenüber den Inlandsreisen begünstigt.

Tabelle 5: Inlandsreisen<sup>1)</sup>  
Prozent

| Gegenstand der Nachweisung           | 1981/82 <sup>2)</sup> | 1984/85 <sup>3)</sup> |
|--------------------------------------|-----------------------|-----------------------|
| nach Herkunftsländern                |                       |                       |
| Schleswig-Holstein                   | 4,1                   | 4,8                   |
| Hamburg                              | 4,4                   | —                     |
| Niedersachsen                        | 14,4                  | 14,7                  |
| Bremen                               | 1,3                   | 0,9                   |
| Nordrhein-Westfalen                  | 32,7                  | 30,4                  |
| Hessen                               | 8,3                   | 9,3                   |
| Rheinland-Pfalz                      | 5,6                   | 6,4                   |
| Baden-Württemberg                    | 11,8                  | 14,1                  |
| Bayern                               | 11,1                  | 12,9                  |
| Saarland                             | 0,9                   | 1,7                   |
| Berlin (West)                        | 5,4                   | 4,8                   |
| nach Zielländern                     |                       |                       |
| Schleswig-Holstein                   | 16,3                  | 16,2                  |
| Hamburg                              | 1,3                   | 0,5                   |
| Niedersachsen                        | 13,4                  | 12,7                  |
| Bremen                               | —                     | 0,5                   |
| Nordrhein-Westfalen                  | 8,9                   | 7,4                   |
| Hessen                               | 6,3                   | 4,8                   |
| Rheinland-Pfalz                      | 4,5                   | 5,5                   |
| Baden-Württemberg                    | 15,6                  | 15,5                  |
| Bayern                               | 30,8                  | 34,4                  |
| Saarland                             | 0,7                   | 0,5                   |
| Berlin (West)                        | 1,5                   | 1,9                   |
| nach Verkehrsmitteln                 |                       |                       |
| Eisenbahn                            | 22,2                  | 18,1                  |
| Bus                                  | 8,9                   | 6,5                   |
| Personenkraftwagen (eigen und fremd) | 65,6                  | 73,8                  |
| Sonstiges Verkehrsmittel             | 3,3                   | 1,7                   |
| nach der Reisedauer                  |                       |                       |
| von ... bis ... Tage                 |                       |                       |
| 5 — 7                                | 22,0                  | 22,8                  |
| 8 — 14                               | 42,5                  | 42,9                  |
| 15 — 21                              | 24,8                  | 23,8                  |
| 22 — 28                              | 7,8                   | 7,7                   |
| 29 und mehr                          | 2,8                   | 2,9                   |
| nach Unterkunftsarten                |                       |                       |
| Hotel, Gasthof, Fremdenheim, Pension | 27,5                  | 31,6                  |
| Heilstätte und Sanatorium            | 4,0                   | 4,0                   |
| Privatquartier gegen Entgelt         | 18,0                  | 15,8                  |
| Privatquartier ohne Entgelt          | 24,1                  | 20,9                  |
| Campingplatz                         | 5,2                   | 5,7                   |
| Sonstige Unterkunft                  | 21,1                  | 22,0                  |

<sup>1)</sup> Ohne DDR und Berlin (Ost) — <sup>2)</sup> April bis März. — <sup>3)</sup> Mai bis April; ohne Hamburg.

1984/85 lag der Anteil der Auslandsreisen an allen Urlaubs- und Erholungsreisen bereits bei 62,4 %; 1,6 % der Reisen führten in die DDR oder nach Berlin (Ost). 1968/69 verhielten sich Auslands- und Inlandsreisen der Zahl nach noch umgekehrt zueinander (39,7 %/60,3 %).

Bei den Inlandsreisen war Nordrhein-Westfalen 1984/85 (rd. 30 %) — wie 1981/82 (32,7 %) — wichtigstes Herkunftsland, gefolgt von Niedersachsen (rd. 15 %), Baden-Württemberg (rd. 14 %) und Bayern (rd. 13 %); die Anteile der übrigen Herkunftsländer an den Inlandsreisen insgesamt lagen jeweils unter 10 %.

Unter den Zielländern für die Inlandsreisen lag wiederum Bayern in der Beliebtheitsskala an der Spitze; sein Anteil an allen Inlandsreisen belief sich im Berichtszeitraum auf rund 34 % und hatte damit gegenüber 1981/82 (30,8 %) sogar noch zugenommen. Mit deutlichem Abstand folgten 1984/85 Schleswig-Holstein und Baden-Württemberg (jeweils rd. 16 %) sowie Niedersachsen (rd. 13 %); die übrigen Zielländer hatten nur — wie auch 1981/82 — einen Anteil von jeweils weniger als 10 % an der Gesamtzahl der Inlandsreisen. Offensichtlich verdankten die norddeutschen Bundesländer ihre Beliebtheit als Reiseziel insbesondere ihren Seebädern, wie auch aus den Ergebnissen der monatlichen Statistik der Beherbergung im Reiseverkehr geschlossen werden kann.

Bemerkenswert ist, daß die Rangfolge der Bundesländer sowohl als Herkunfts- wie auch als Zielländer im Urlaubs- und Erholungsreiseverkehr 1984/85 gegenüber 1981/82 nahezu unverändert geblieben war.

Hinsichtlich der Verkehrsmittel war die Struktur ihres Einsatzes bei den Inlandsreisen gewissen Verschiebungen zugunsten des Individualverkehrs unterworfen: 1984/85 wurden nahezu drei Viertel aller Urlaubs- und Erholungsreisen mit dem Personenkraftwagen unternommen (1981/82: rd. 66 %), 18,1 % (1981/82: 22,2 %) mit der Eisenbahn und 6,5 % (1981/82: 8,9 %) mit dem Reisebus; weniger als 2 % aller Inlandsreisen entfielen auf sonstige Verkehrsmittel.

Für rund 43 % der von Mai 1984 bis April 1985 unternommenen Urlaubs- und Erholungsreisen wurde eine Dauer

von 8 bis 14 Tagen angegeben. Damit war diese Klasse, wie 1981/82 (42,5 %), am häufigsten besetzt. Die Urlaube mit einer Dauer von „15 bis 21 Tagen“ beliefen sich auf einen gegenüber 1981/82 (rd. 25 %) etwas geringeren Anteil im Berichtszeitraum (rd. 24 %). Leicht zugenommen hatte der Anteil der Reisen mit einer Dauer von „5 bis 7 Tagen“ (22,8 gegenüber 22 %), nahezu konstant blieben die Anteile der Urlaube mit längerer Dauer.

Hinsichtlich der Wahl der Unterkunftsortart bestanden unverändert erhebliche Unterschiede. 1984/85 entfielen auf die Betriebe des klassischen Beherbergungsgewerbes, denen die „Hotels, Gasthöfe sowie Fremdenheime und Pensionen“ zuzurechnen sind, rund 32 % aller Inlandsreisen (1981/82: 27,5 %), auf „Privatquartiere ohne Entgelt“ 20,9 % (24,1 %), auf „Sonstige Unterkünfte“, zu denen u. a. die Ferienhäuser und -appartements gehören, 22 % (21,1 %).

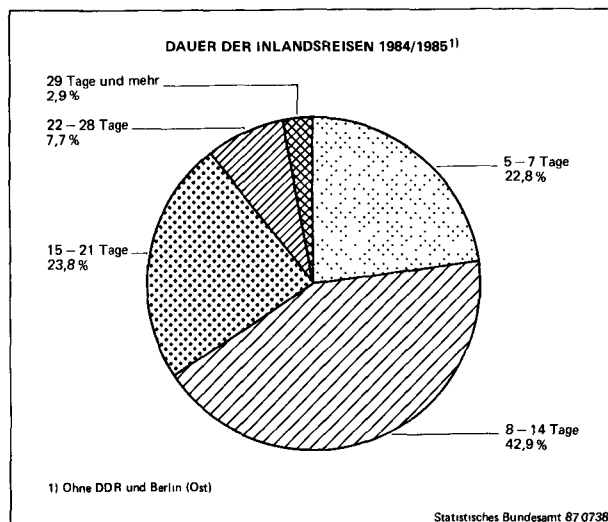
Auch hinsichtlich der übrigen Unterkunftsarten — ausgenommen „Heilstätten und Sanatorien“ — zeigte das Ergebnis für den Berichtszeitraum gegenüber 1981/82 eine geänderte Struktur: Der Anteil für die „Privatquartiere gegen Entgelt“ verringerte sich (15,8 %/18,0 %), während der Anteil für die „Campingplätze“ (5,7 %/5,2 %) zunahm.

Die seit Jahren lebhaftere Nachfrage nach Auslandsreisen, deren Anteil an allen Urlaubs- und Erholungsreisen sich — wie erwähnt — 1984/85 bereits auf 62,4 % belief, konzentrierte sich 1984/85 im wesentlichen auf die Zielländer

Tabelle 6: Auslandsreisen nach Zielländern  
Prozent

| Zielland                             | 1981/82 <sup>1)</sup> | 1984/85 <sup>2)</sup> |
|--------------------------------------|-----------------------|-----------------------|
| Österreich                           | 23,2                  | 20,0                  |
| Italien                              | 17,3                  | 18,2                  |
| Spanien, Portugal                    | 11,6                  | 15,2                  |
| Jugoslawien                          | 8,3                   | 8,8                   |
| Frankreich                           | 7,5                   | 6,9                   |
| Schweiz                              | 4,8                   | 4,2                   |
| Dänemark, Norwegen, Schweden         | 5,2                   | 4,1                   |
| Belgien/Luxemburg, Niederlande       | 3,7                   | 3,6                   |
| Bulgarien, Rumänien, Ungarn          | 1,9                   | 2,5                   |
| Polen, Sowjetunion, Tschechoslowakei | 1,6                   | 1,3                   |
| Übriges Europa                       | 8,3                   | 9,8                   |
| Sonstige Länder                      | 6,7                   | 5,3                   |
| Insgesamt                            | 100                   | 100                   |

<sup>1)</sup> April bis März. — <sup>2)</sup> Mai bis April, ohne Hamburg.



Österreich, Italien sowie Spanien und Portugal mit einem 1984/85 (53,4 %) gegenüber 1981/82 (52,1 %) zusammen leicht vergrößerten Anteil an allen Auslandsreisen. Sieht man — wie bereits erwähnt — von möglichen Verzerrungen durch unterschiedliches Antwortverhalten ab, so lassen sich Strukturverschiebungen unter diesen Zielländern feststellen: Zunahmen bei den genannten südeuropäischen Ländern gingen u. a. zu Lasten Österreichs.

Von den übrigen Zielländern vereinigten im Berichtszeitraum nur Jugoslawien und Frankreich mehr als 5 % aller Urlaubs- und Erholungsreisen in das Ausland auf sich.

Dipl.-Ing. Dr. Alfred Dresch

# Außenhandel im zweiten Vierteljahr und im ersten Halbjahr 1987

## Gesamtüberblick

Im Außenhandel der Bundesrepublik Deutschland kam es im zweiten Quartal 1987 in beiden Verkehrsrichtungen gegenüber dem Vorquartal zu einer sichtbaren Belebung. Allerdings lagen die Importe und Exporte nach wie vor deutlich unter dem Niveau des entsprechenden Vorjahresquartals.

Der Wert der Einfuhren erhöhte sich gegenüber dem Vorquartal um 2,1 % auf 101,6 Mrd. DM, was angesichts der sich wieder verstärkenden Wachstumskräfte nicht überrascht hat. Wegen der weiterhin rückläufigen Einfuhrdurchschnittswerte fiel demgegenüber der Wert der importierten Waren um 4,9 % niedriger aus als vor Jahresfrist.

Die Ausfuhren beliefen sich im Berichtsquartal auf 129,3 Mrd. DM, was einem Anstieg um 1,6 % gegenüber dem Zeitabschnitt Januar/März 1987 entsprach. Im Vergleich zum zweiten Vierteljahr 1986 ergab sich jedoch ein Rückgang um 4,2 %. Erheblich niedriger als ein Jahr zuvor waren insbesondere die Exporte in die Länder, die wegen

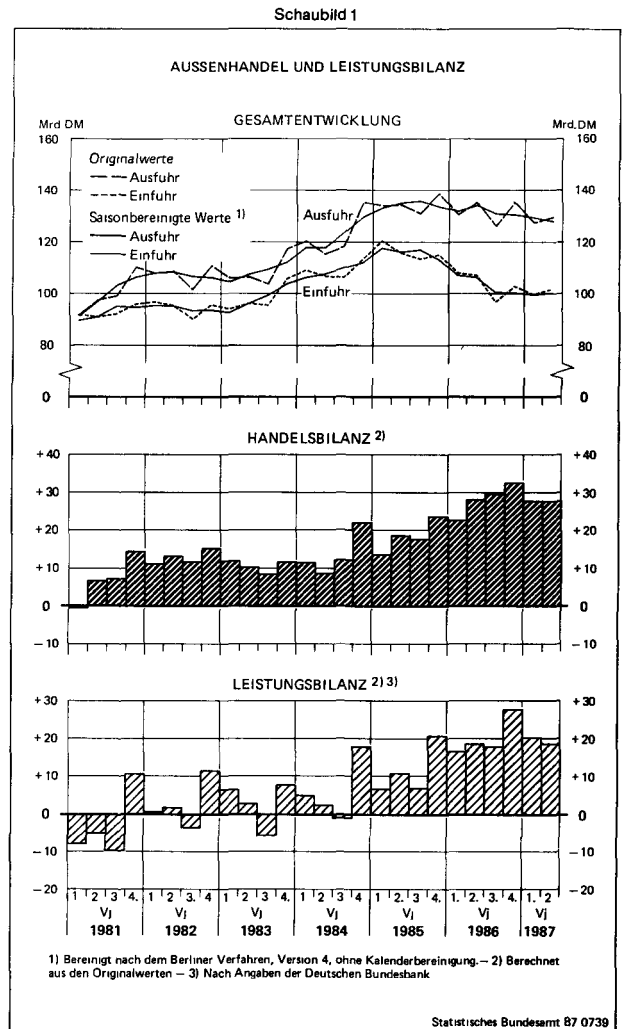


Tabelle 1: Vierteljährliche Entwicklung des Außenhandels

| Vierteljahr | Einfuhr | Ausfuhr | Einfuhr-<br>(-) bzw.<br>Ausfuhr-<br>überschuß (+) | Veränderung gegenüber<br>entsprechendem Viertel-<br>jahr des Vorjahres |         |
|-------------|---------|---------|---|--|---------|
|             |         |         |   | Einfuhr  | Ausfuhr |
| Mill. DM    |         |         | %   |  |         |
| 1981 1. Vj  | 91 396  | 91 159  | - 236   | + 6,2  | + 2,7   |
| 2 Vj        | 90 579  | 97 141  | + 6 562   | + 5,5  | + 11,0  |
| 3 Vj        | 91 702  | 98 793  | + 7 091   | + 12,6   | + 19,2  |
| 4 Vj        | 95 503  | 109 805 | + 14 302  | + 8,5  | + 20,5  |
| 1982 1 Vj   | 96 458  | 107 619 | + 11 161  | + 5,5  | + 18,1  |
| 2 Vj        | 95 041  | 108 269 | + 13 229  | + 4,9  | + 11,5  |
| 3 Vj        | 89 688  | 101 344 | + 11 657  | - 2,2  | + 2,6   |
| 4 Vj        | 95 278  | 110 508 | + 15 231  | - 0,2  | + 0,6   |
| 1983 1. Vj  | 93 675  | 105 591 | + 11 916  | - 2,9  | - 1,9   |
| 2 Vj        | 95 909  | 106 117 | + 10 208  | + 0,9  | - 2,0   |
| 3 Vj        | 95 092  | 103 411 | + 8 320   | + 6,0  | + 2,0   |
| 4 Vj        | 105 517 | 117 162 | + 11 645  | + 10,7   | + 6,0   |
| 1984 1. Vj  | 108 740 | 120 113 | + 11 373  | + 16,1   | + 13,8  |
| 2 Vj        | 106 486 | 115 088 | + 8 602   | + 11,0   | + 8,5   |
| 3 Vj        | 105 869 | 117 969 | + 12 100  | + 11,3   | + 14,1  |
| 4 Vj        | 113 162 | 135 053 | + 21 891  | + 7,2  | + 15,3  |
| 1985 1. Vj  | 120 220 | 133 844 | + 13 624  | + 10,6   | + 11,4  |
| 2 Vj        | 115 531 | 134 073 | + 18 542  | + 8,5  | + 16,5  |
| 3 Vj        | 113 204 | 130 759 | + 17 555  | + 6,9  | + 10,8  |
| 4 Vj        | 114 855 | 138 488 | + 23 633  | + 1,5  | + 2,5   |
| 1986 1 Vj   | 107 752 | 130 303 | + 22 551  | - 10,4   | - 2,6   |
| 2 Vj        | 106 863 | 135 005 | + 28 142  | - 7,5  | + 0,7   |
| 3 Vj        | 96 507  | 125 929 | + 29 422  | - 14,7   | - 3,7   |
| 4 Vj        | 102 622 | 135 126 | + 32 504  | - 10,7   | - 2,4   |
| 1987 1. Vj  | 99 479  | 127 261 | + 27 782  | - 7,7  | - 2,3   |
| 2 Vj        | 101 575 | 129 330 | + 27 755  | - 4,9  | - 4,2   |

des Verfalls der Energiepreise ihre Bestelltätigkeit drastisch reduzierten (OPEC-Länder, Staatshandelsländer).

Nach Bereinigung der Originalwerte von saisonalen Schwankungen<sup>1)</sup> verblieb für die Einfuhr ein Anstieg gegenüber dem Vorquartal um 0,7 %, während die Ausfuhr um 1,1 % zurückging.

Die Außenhandelsbilanz schloß im Berichtsquartal wie auch schon im ersten Vierteljahr 1987 mit einem Exportüberschuß in Höhe von 27,8 Mrd. DM ab. Der Aktivsaldo war damit um 0,4 Mrd. DM niedriger als im zweiten Vierteljahr 1986.

Für die Leistungsbilanz der Zahlungsbilanz ergab sich im Berichtsquartal, nach vorläufigen Berechnungen der Deutschen Bundesbank, ein Aktivsaldo in Höhe von 18,5 Mrd. DM. Dem Überschuß in der Handelsbilanz standen Defizite in der Dienstleistungsbilanz (einschl. Ergänzungen zum Warenverkehr) und der Übertragungsbilanz in Höhe von 2,6 bzw. 6,7 Mrd. DM gegenüber. Im zweiten Vierteljahr 1986 hatte der Leistungsbilanzüberschuß ebenfalls 18,5 Mrd. DM betragen, im ersten Quartal 1987 dagegen 20,1 Mrd. DM.

<sup>1)</sup> Saisonbereinigung nach dem Berliner Verfahren, Version 4; siehe Nourney, M.: „Umstellung der Zeitreihenanalyse“ in WiSta 11/1983, S. 841 ff.

Die Veränderungsrate des Index der Durchschnittswerte<sup>2)</sup> der Einfuhr gegenüber dem Vorquartal belief sich im Berichtszeitraum auf -1,6 %, nachdem in den

<sup>2)</sup> Zu deren Methodik und Berechnungsverfahren siehe Heumann, J. „Neuberechnung des Außenhandelsvolumens und der Außenhandelsindizes auf Basis 1980“ in WiSta 2/1984, S. 155 ff. Wegen der methodischen Unterschiede zwischen Außenhandelsdurchschnittswerten und Außenhandelspreisen siehe Rostin, W. „Die Indizes der Außenhandelspreise auf Basis 1970“ in WiSta 6/1974, S. 384 ff. und Bergmann, W. „Außenhandelsvolumen und Außenhandelsindizes auf Basis 1970“ in WiSta 12/1974, S. 823 ff.

Tabelle 2: Index des Volumens, der Durchschnittswerte; Austauschverhältnis (Terms of Trade)<sup>1)</sup>

| Vierteljahr  | Einfuhr    | Ausfuhr | Veränderung gegenüber entsprechendem Vierteljahr des Vorjahres |         |
|--|------------|---------|--|---------|
|  |            |         | Einfuhr  | Ausfuhr |
|  | 1980 = 100 |         | %  |         |
| <b>Index des Volumens</b>                                |            |         |  |         |
| 1983 1. Vj   | 96,5       | 107,6   | - 1,0  | - 4,3   |
| 2. Vj  | 101,0      | 108,0   | + 3,0  | - 3,3   |
| 3. Vj  | 97,2       | 105,4   | + 5,8  | + 1,8   |
| 4. Vj  | 105,9      | 118,0   | + 8,5  | + 4,6   |
| 1984 1. Vj   | 106,6      | 119,7   | + 10,5   | + 11,2  |
| 2. Vj  | 104,9      | 114,8   | + 3,9  | + 6,3   |
| 3. Vj  | 101,9      | 114,7   | + 4,8  | + 8,8   |
| 4. Vj  | 107,8      | 130,0   | + 1,8  | + 10,2  |
| 1985 1. Vj   | 109,6      | 126,5   | + 2,8  | + 5,7   |
| 2. Vj  | 107,4      | 125,9   | + 2,4  | + 9,7   |
| 3. Vj  | 108,6      | 122,8   | + 6,6  | + 7,1   |
| 4. Vj  | 113,1      | 132,4   | + 4,9  | + 1,8   |
| 1986 1. Vj   | 112,3      | 125,3   | + 2,5  | - 0,9   |
| 2. Vj  | 120,3      | 131,8   | + 12,0   | + 4,7   |
| 3. Vj  | 112,5      | 123,5   | + 3,6  | + 0,6   |
| 4. Vj  | 120,6      | 133,8   | + 6,6  | + 1,1   |
| 1987 1. Vj   | 118,1      | 127,1   | + 5,2  | + 1,4   |
| 2. Vj  | 122,6      | 130,5   | + 1,9  | - 1,0   |
| <b>Index der Durchschnittswerte</b>                      |            |         |  |         |
| 1983 1. Vj   | 113,8      | 112,0   | - 1,8  | + 2,4   |
| 2. Vj  | 111,3      | 112,2   | - 1,9  | + 1,4   |
| 3. Vj  | 114,7      | 112,0   | + 0,3  | + 0,2   |
| 4. Vj  | 116,7      | 113,4   | + 2,1  | + 1,3   |
| 1984 1. Vj   | 119,5      | 114,6   | + 5,0  | + 2,3   |
| 2. Vj  | 118,9      | 114,4   | + 6,8  | + 2,0   |
| 3. Vj  | 121,8      | 117,4   | + 6,2  | + 4,8   |
| 4. Vj  | 123,0      | 118,6   | + 5,4  | + 4,6   |
| 1985 1. Vj   | 128,5      | 120,8   | + 7,5  | + 5,4   |
| 2. Vj  | 126,1      | 121,6   | + 6,1  | + 6,3   |
| 3. Vj  | 122,1      | 121,6   | + 0,2  | + 3,6   |
| 4. Vj  | 119,0      | 119,5   | - 3,3  | + 0,8   |
| 1986 1. Vj   | 112,4      | 118,8   | - 12,5   | - 1,7   |
| 2. Vj  | 104,1      | 117,0   | - 17,4   | - 3,8   |
| 3. Vj  | 100,5      | 116,4   | - 17,7   | - 4,3   |
| 4. Vj  | 99,7       | 115,3   | - 16,2   | - 3,5   |
| 1987 1. Vj   | 98,7       | 114,3   | - 12,2   | - 3,8   |
| 2. Vj  | 97,1       | 113,1   | - 6,7  | - 3,3   |
| <b>Austauschverhältnis (Terms of Trade)<sup>1)</sup></b> |            |         |  |         |
| 1983 1. Vj   |            | 98,4    |  | + 4,2   |
| 2. Vj  |            | 100,8   |  | + 3,4   |
| 3. Vj  |            | 97,6    |  | - 0,1   |
| 4. Vj  |            | 97,2    |  | - 0,7   |
| 1984 1. Vj   |            | 95,9    |  | - 2,5   |
| 2. Vj  |            | 96,2    |  | - 4,6   |
| 3. Vj  |            | 96,4    |  | - 1,2   |
| 4. Vj  |            | 96,4    |  | - 0,8   |
| 1985 1. Vj   |            | 94,0    |  | - 2,0   |
| 2. Vj  |            | 96,4    |  | + 0,2   |
| 3. Vj  |            | 99,6    |  | + 3,3   |
| 4. Vj  |            | 100,4   |  | + 4,1   |
| 1986 1. Vj   |            | 105,7   |  | + 12,4  |
| 2. Vj  |            | 112,4   |  | + 16,6  |
| 3. Vj  |            | 115,8   |  | + 16,3  |
| 4. Vj  |            | 115,6   |  | + 15,1  |
| 1987 1. Vj   |            | 115,8   |  | + 9,6   |
| 2. Vj  |            | 116,5   |  | + 3,6   |

<sup>1)</sup> Index der Durchschnittswerte der Ausfuhr in % des Index der Durchschnittswerte der Einfuhr

beiden vorangegangenen Quartalen die entsprechende Rate - 0,8 bzw. - 1,0 % betragen hatte. Im Vergleich zum zweiten Vierteljahr 1986 ermaßigten sich die Einfuhrdurchschnittswerte um 6,7 % (siehe Tabelle 2). Auch der Index der Ausfuhrdurchschnittswerte war im Berichtszeitraum niedriger als in den beiden Vergleichsperioden. Mit - 1,0 % gegenüber dem Vorquartal bzw. - 3,3 % gegenüber dem Vorjahresquartal fiel jedoch das Ausmaß der Verbilligung bei den Exporten etwas geringer aus als bei den Importen. Dies bedeutet, daß die Bundesrepublik Deutschland im grenzüberschreitenden Warenverkehr nach wie vor von der Verbesserung der Terms of Trade<sup>3)</sup> profitierte; allerdings hat sich das Tempo der Verbesserung deutlich verlangsamt. Das Realaustauschverhältnis übertraf den Stand des Vorquartals um 0,6 %, den Stand vor Jahresfrist um 3,6 %.

Nach Ausschaltung der Durchschnittswertveränderungen gegenüber dem Vorquartal ergab sich für die Importe und Exporte real ein Anstieg um 3,8 bzw. 2,7 %. Im Vergleich zum zweiten Vierteljahr 1986 fielen die realen Veränderungsrate in beiden Verkehrsrichtungen niedriger aus. Während das Ausfuhrvolumen sogar um 1,0 % zurückging, erhöhte sich die Einfuhr real um 1,9 %. Allerdings muß man berücksichtigen, daß im Zeitabschnitt April/Juni 1986 das Einfuhrvolumen infolge der Kostenentlastung durch den drastischen Ölpreissturz stark zugenommen und auch die Ausfuhr real einen kräftigen Anstieg verzeichnet hatte.

### Außenhandel nach Warengruppen

Die Einfuhr von Ernährungsgütern fiel im Berichtsquartal mit 13,3 Mrd. DM um 8,5 % niedriger aus als im zweiten Vierteljahr 1986 (siehe Tabelle 3). Dies war vor allem auf niedrigere Durchschnittswerte zurückzuführen; real ergab sich eine positive Veränderungsrate von 1,6 %. Insbesondere die Importe von Genussmitteln (Anteil an der Einfuhr von Ernährungsgütern: 14 %) wiesen mit - 32 % drastisch gesunkene Durchschnittswerte gegenüber dem Vorjahresquartal auf. Bei einem nominalen Rückgang der Einfuhr von Genussmitteln um 23 % ergab sich daher eine Zuwachsrate von real gut 12 %. Die Einfuhr von Nahrungsmitteln pflanzlichen Ursprungs, die mit einem Anteil von 62 % die größte Warengruppe innerhalb der Ernährungswirtschaft darstellte, erhöhte sich binnen Jahresfrist real um 2,8 %; nominal ging sie um 3,0 % zurück.

Die Einfuhr von Gütern der gewerblichen Wirtschaft lag im zweiten Quartal 1987 mit 86,2 Mrd. DM um 4,2 % unter dem Wert im entsprechenden Vorjahreszeitraum. Bei um 6,1 % niedrigeren Durchschnittswerten ergab sich jedoch in realer Rechnung ein Anstieg um 2,2 %. Lediglich die Einfuhr von Enderzeugnissen verzeichnete dem Wert nach mit 3,5 % eine positive Zuwachsrate. Da die Durchschnittswerte für Enderzeugnisse gegenüber dem Vorjahresquartal um 4,4 % nachgaben, fiel der Anstieg des Einfuhrvolumens

<sup>3)</sup> Vom Statistischen Bundesamt werden die „Terms of Trade“ des Außenhandels auch auf der Grundlage des Einfuhr- und Ausführpreisindex berechnet. Die Ergebnisse können aus bekannten Gründen von den hier genannten Zahlen abweichen.

Tabelle 3: Einfuhr nach Warengruppen der Ernährungswirtschaft und der Gewerblichen Wirtschaft sowie nach wichtigen Gütergruppen bzw. -zweigen des Güterverzeichnisses für Produktionsstatistiken

| Warenbenennung   | 2. Vj 1987 |      | Veränderung gegenüber |            |
|--|------------|------|-----------------------|------------|
|  | Mill. DM   | %    | 2. Vj 1986            | 1. Vj 1987 |
| Insgesamt <sup>1)</sup>  | 101 575    | 100  | - 4,9                 | + 2,1      |
| <b>Warengruppen der Ernährungswirtschaft und der Gewerblichen Wirtschaft</b>                 |            |      |                       |            |
| Ernährungswirtschaft   | 13 267     | 13,1 | - 8,5                 | + 5,5      |
| Lebende Tiere  | 174        | 0,2  | + 17,7                | + 29,0     |
| Nahrungsmittel tierischen Ursprungs  | 3 078      | 3,0  | - 12,7                | + 3,5      |
| Nahrungsmittel pflanzlichen Ursprungs  | 8 188      | 8,1  | - 3,0                 | + 10,7     |
| Genußmittel  | 1 826      | 1,8  | - 23,2                | - 12,0     |
| Gewerbliche Wirtschaft   | 86 198     | 84,9 | - 4,2                 | + 1,1      |
| Rohstoffe  | 7 012      | 6,9  | - 7,7                 | + 1,6      |
| Halbwaren  | 12 525     | 12,3 | - 23,9                | - 0,5      |
| Fertigwaren  | 66 661     | 65,6 | + 1,1                 | + 1,4      |
| Vorerzeugnisse   | 15 132     | 14,9 | - 6,4                 | + 2,8      |
| Enderzeugnisse   | 51 529     | 50,7 | + 3,5                 | + 1,0      |
| <b>Wichtige Gütergruppen bzw. -zweige des Güterverzeichnisses für Produktionsstatistiken</b> |            |      |                       |            |
| Chemische Erzeugnisse  | 10 102     | 9,9  | - 4,9                 | + 2,7      |
| Elektrotechnische Erzeugnisse  | 8 795      | 8,7  | - 1,3                 | - 1,3      |
| Straßenfahrzeuge (ohne Ackerschlepper)   | 8 687      | 8,6  | + 4,2                 | + 8,3      |
| Erzeugnisse der Land-, Forstwirtschaft, Fischerei  | 8 072      | 7,9  | - 6,2                 | + 6,9      |
| Erzeugnisse des Ernährungsgewerbes, Tabakwaren   | 6 261      | 6,2  | - 11,8                | + 1,4      |
| Maschinenbauerzeugnisse (einschl. Ackerschleppern)   | 6 059      | 6,0  | - 3,6                 | + 11,5     |
| Textilien  | 5 453      | 5,4  | + 1,2                 | - 4,7      |
| Erdöl, Erdgas und bituminöse Gesteine  | 5 352      | 5,3  | - 13,6                | - 11,0     |
| Mineralölerzeugnisse   | 3 498      | 3,4  | - 34,0                | + 5,5      |
| Büromaschinen; Datenverarbeitungsgeräte und -einrichtungen                                   | 3 496      | 3,4  | + 0,8                 | + 2,8      |
| Bekleidung   | 3 432      | 3,4  | + 14,2                | - 20,7     |
| Ne-Metalle und -Metallhalbzeug   | 3 316      | 3,3  | - 19,4                | + 11,7     |
| Eisen und Stahl  | 3 019      | 3,0  | - 19,0                | + 2,7      |
| Luft- und Raumfahrzeuge  | 2 863      | 2,8  | + 46,9                | + 20,0     |
| Holzschliff, Zellstoff, Papier und Pappe   | 2 620      | 2,6  | - 0,1                 | + 0,3      |
| Eisen-, Blech- und Metallwaren   | 1 817      | 1,8  | + 1,8                 | + 7,8      |
| Kunststoff erzeugnisse   | 1 752      | 1,7  | + 4,2                 | + 6,6      |
| Feinmechanische und optische Erzeugnisse; Uhren  | 1 678      | 1,7  | - 5,5                 | + 1,5      |
| Gummiwaren   | 1 163      | 1,1  | - 5,7                 | + 5,6      |
| Holzwaren  | 1 153      | 1,1  | + 14,0                | + 15,3     |
| Übrige Waren   | 12 989     | 12,8 | - 5,5                 | + 1,6      |

<sup>1)</sup> Einschl. Rückwaren und Ersatzlieferungen.

Tabelle 4: Ausfuhr nach Warengruppen der Ernährungswirtschaft und der Gewerblichen Wirtschaft sowie nach wichtigen Gütergruppen bzw. -zweigen des Güterverzeichnisses für Produktionsstatistiken

| Warenbenennung   | 2. Vj 1987 |      | Veränderung gegenüber |            |
|--|------------|------|-----------------------|------------|
|  | Mill. DM   | %    | 2. Vj 1986            | 1. Vj 1987 |
| Insgesamt <sup>1)</sup>  | 129 330    | 100  | - 4,2                 | + 1,6      |
| <b>Warengruppen der Ernährungswirtschaft und der Gewerblichen Wirtschaft</b>                 |            |      |                       |            |
| Ernährungswirtschaft   | 6 408      | 5,0  | - 4,8                 | - 5,0      |
| Gewerbliche Wirtschaft   | 122 049    | 94,4 | - 4,2                 | + 2,0      |
| Rohstoffe  | 1 717      | 1,3  | - 10,3                | + 8,1      |
| Halbwaren  | 7 076      | 5,5  | - 13,7                | + 3,8      |
| Fertigwaren  | 113 257    | 87,6 | - 3,4                 | + 1,8      |
| Vorerzeugnisse   | 21 780     | 16,8 | - 6,1                 | + 4,3      |
| Enderzeugnisse   | 91 476     | 70,7 | - 2,8                 | + 1,2      |
| <b>Wichtige Gütergruppen bzw. -zweige des Güterverzeichnisses für Produktionsstatistiken</b> |            |      |                       |            |
| Straßenfahrzeuge (ohne Ackerschlepper)   | 24 733     | 19,1 | - 0,7                 | + 0,2      |
| Maschinenbauerzeugnisse (einschl. Ackerschleppern)   | 19 466     | 15,1 | - 5,9                 | + 2,1      |
| Chemische Erzeugnisse  | 17 808     | 13,8 | - 2,7                 | + 2,2      |
| Elektrotechnische Erzeugnisse  | 13 643     | 10,5 | - 3,4                 | + 0,4      |
| Erzeugnisse der Ernährungswirtschaft, Tabakwaren   | 5 443      | 4,2  | - 2,7                 | + 0,4      |
| Textilien  | 4 561      | 3,5  | - 3,1                 | + 0,8      |
| Eisen und Stahl  | 4 400      | 3,4  | - 16,8                | + 2,7      |
| Eisen-, Blech- und Metallwaren   | 3 626      | 2,8  | - 4,5                 | + 2,2      |
| Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräte und -einrichtungen                                   | 3 132      | 2,4  | - 10,0                | + 5,2      |
| Kunststoff erzeugnisse   | 3 023      | 2,3  | + 2,7                 | + 5,3      |
| Feinmechanische und optische Erzeugnisse, Uhren  | 2 580      | 2,0  | - 4,0                 | + 5,0      |
| NE-Metalle und -Metallhalbzeug   | 2 550      | 2,0  | - 17,1                | + 8,2      |
| Luft- und Raumfahrzeuge  | 2 041      | 1,6  | - 16,8                | + 22,4     |
| Holzschliff, Zellstoff, Papier und Pappe   | 1 506      | 1,2  | - 1,0                 | - 1,9      |
| Erzeugnisse der Land-, Forstwirtschaft, Fischerei  | 1 411      | 1,1  | - 13,3                | - 18,6     |
| Bekleidung   | 1 387      | 1,1  | - 0,9                 | - 35,4     |
| Gummiwaren   | 1 258      | 1,0  | - 6,3                 | + 1,7      |
| Steine und Erden, Asbestwaren, Schleifmittel   | 1 243      | 1,0  | - 4,1                 | + 16,5     |
| Holzwaren  | 1 205      | 0,9  | - 4,8                 | + 3,4      |
| Musikinstrumente, Spielwaren, Sportgeräte, Schmuck, belichtete Filme, Füllhalter u. ä.       | 1 098      | 0,8  | + 0,3                 | + 15,4     |
| Übrige Waren   | 13 219     | 10,2 | - 1,4                 | + 5,3      |

<sup>1)</sup> Einschl. Rückwaren und Ersatzlieferungen.

mit 8,4 % zudem überdurchschnittlich hoch aus. Die Importe von Vorerzeugnissen gingen nominal um 6,4 % zurück, erhöhten sich real aber um 2,0 %. Dagegen sank trotz rückläufiger Durchschnittswerte (- 18 %) das Volumen der eingeführten Halbwaren um 7,2 %, so daß die Importrechnung für diese Waren um knapp 24 % niedriger ausfiel als im Zeitraum April/Juni 1986.

Die Rohstoffeinfuhren erreichten im zweiten Quartal 1987 einen Wert von 7,0 Mrd. DM, der um 7,7 % unter dem Ergebnis des Vorjahresquartals lag. Die reale Veränderungsrate betrug - 4,8 %. Die in den vorangegangenen Quartalen stark rückläufige Entwicklung der Einfuhrdurchschnittswerte für Rohstoffe kommt allem Anschein nach allmählich zum Stillstand. Der Durchschnittswert-Index, der vom ersten Quartal 1986 bis zum ersten Quartal 1987 - jeweils im Vergleich zum entsprechenden Vorjahres-

quartal - mit einer durchschnittlichen konstanten Veränderungsrate von fast 50 % zurückgegangen war, lag im Berichtszeitraum nur noch um 3,0 % unter dem Stand des zweiten Vierteljahres 1986. Maßgeblichen Einfluß auf diese Entwicklung hatte der in letzter Zeit wieder ansteigende Ölpreis. Der Anteil des Erdöls an den eingeführten Rohstoffen betrug im zweiten Quartal 1987 57 % (4,0 Mrd. DM). Importiert wurden 15,8 Mill. t Erdöl und damit 3,3 % weniger als im zweiten Vierteljahr 1986. Der durchschnittliche Grenzübergangswert je Tonne Rohöl lag im Berichtszeitraum bei 250 DM und war damit um 8,2 % höher als ein Jahr zuvor (siehe Tabelle auf S. 298 \*). Über ein Drittel aller Rohstoffeinfuhren stammte aus dem Vereinigten Königreich Großbritannien und Nordirland (5,9 Mill. t). Zu dem Kreis der größten Lieferländer zählten außerdem Libyen (1,7 Mill. t), Algerien (1,7 Mill. t) und Nigeria (1,3 Mill. t).

In der Gliederung der Einfuhren nach wichtigen Gütergruppen des Güterverzeichnisses für Produktionsstatistiken verzeichneten die Importe von Luft- und Raumfahrzeugen (+ 47 %), Bekleidung (+ 14 %) und Holzwaren (+ 14 %)

die höchsten nominalen Zuwachsraten im Vergleich zum Vorjahresquartal. Bemerkenswert war auch diesmal der erneute Wertzuwachs bei der Einfuhr von Straßenfahrzeugen (+ 4,2 %), der mit 8,7 Mrd. DM drittgrößten Gütergruppe in diesem Bereich. Stark rückläufig war dagegen die Entwicklung bei den Gütergruppen Mineralölzeugnisse (— 34 %), NE-Metalle und -Metallhalbzeug (— 19 %), Eisen und Stahl (— 19 %) sowie Erdöl, Erdgas und bituminöse Gesteine (— 14 %).

Die Ausfuhr von Ernährungsgütern erreichte im Berichtsquartal einen Wert von 6,4 Mrd. DM und lag damit um 4,8 % unter dem Wert des zweiten Vierteljahres 1986. Da die Durchschnittswerte mit knapp — 11 % überdurchschnittlich zurückgingen, ergab sich in realer Rechnung ein Anstieg um 6,5 %.

Im Bereich der gewerblichen Wirtschaft kam es im Berichtsquartal bei allen Warengruppen dieser Systematik zu einem Rückgang des Ausfuhrwertes. Die höchsten negativen Veränderungsdaten gegenüber dem zweiten Vierteljahr 1986 wiesen mit — 14 % die Ausfuhren von Halbwaren (real — 2,4 %) und mit — 10 % die Ausfuhren von Rohstoffen (real + 1,9 %) auf. Beide Warengruppen sind jedoch für den Export der Bundesrepublik Deutschland von untergeordneter Bedeutung. Entscheidend für den Rückgang der Gesamtausfuhr waren vielmehr die Exporteinbußen bei Enderzeugnissen (— 2,8 %) und Vorerzeugnissen (— 6,1 %). Während bei ersteren auch das Ausfuhrvolumen abnahm (— 2,2 %), erhöhten sich die Exporte von Vorerzeugnissen — bei um 7,5 % niedrigeren Durchschnittswerten — real um 1,5 %.

Bei der Gliederung der Ausfuhr nach dem Güterverzeichnis für Produktionsstatistiken fällt auf, daß mit Ausnahme der Exporte von Kunststoffzeugnissen (+ 2,7 %) und Musikinstrumenten usw. (+ 0,3 %) alle wichtigen Güter-

gruppen dem Wert nach negative Veränderungsdaten im Vergleich zum zweiten Quartal 1986 verzeichneten. Stark rückläufig war insbesondere die Ausfuhr von NE-Metallen und -Metallhalbzeug (— 17 %), Eisen und Stahl (— 17 %), Luft- und Raumfahrzeugen (— 17 %), Erzeugnissen der Land- und Forstwirtschaft, Fischerei (— 13 %) sowie von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen (— 10 %).

### Außenhandel nach Ländergruppen

Aus den industrialisierten westlichen Ländern wurden im zweiten Vierteljahr 1987 Waren im Wert von 85,1 Mrd. DM importiert, was einem Anteil an der Gesamteinfuhr von fast 84 % entsprach (siehe Tabelle 5). Gegenüber dem zweiten Quartal 1986 ergab das einen Rückgang um nominal 3,9 %. Da die Durchschnittswerte für diese Ländergruppe um 6,1 % niedriger waren als vor Jahresfrist, belief sich die reale Veränderungsrate auf + 2,3 % (siehe Tabelle 6). Die Importe aus den EG-Ländern, die sich real nur unterdurchschnittlich um 1,1 % erhöhten, gaben nominal ebenfalls um 3,9 % nach. Während insbesondere die Einfuhren aus den Niederlanden dem Wert nach deutlich zurückgingen (— 14 %), verzeichneten die Bezüge aus Irland (+ 6,0 %), Spanien (+ 2,8 %), Portugal (+ 1,8 %) und Frankreich (+ 0,2 %) positive Zuwachsraten. Die Importe aus den anderen industrialisierten westlichen Ländern, die dem Wert nach um 3,9 % unter dem entsprechenden Vorjahresergebnis blieben, erhöhten sich real überdurchschnittlich um 4,4 %. Hohe nominale Zuwachsraten verzeichneten die Einfuhren aus Island (+ 33 %) und Australien (+ 14 %). Dagegen war der Wert der aus Südafrika (— 20 %) und den Vereinigten Staaten (— 11 %) importierten Waren deutlich niedriger als im Vorjahresquartal.

Analysiert man die Entwicklung der Bezüge der Bundesrepublik Deutschland aus den OPEC-Ländern, so zeigen

Tabelle 5: Außenhandel nach Ländergruppen

| Ländergruppe<br>(Herstellungs- bzw Verbrauchsland) | Einfuhr   |      |                       |           | Ausfuhr   |      |                       |           |
|--|-----------|------|-----------------------|-----------|-----------|------|-----------------------|-----------|
|  | 2 Vj 1987 |      | Veränderung gegenüber |           | 2 Vj 1987 |      | Veränderung gegenüber |           |
|  | Mill. DM  | %    | 2 Vj 1986             | 1 Vj 1987 | Mill. DM  | %    | 2 Vj 1986             | 1 Vj 1987 |
| Insgesamt  | 101 575   | 100  | — 4,9                 | + 2,1     | 129 330   | 100  | — 4,2                 | + 1,6     |
| Industrialisierte westliche Länder                 | 85 105    | 83,8 | — 3,9                 | + 2,9     | 111 416   | 86,1 | — 2,5                 | + 2,1     |
| EG-Länder <sup>1)</sup>                            | 54 441    | 53,6 | — 3,9                 | + 4,0     | 69 070    | 53,4 | — 0,4                 | + 2,1     |
| Andere industrialisierte westliche Länder          | 30 664    | 30,2 | — 3,9                 | + 1,1     | 42 347    | 32,7 | — 5,9                 | + 2,1     |
| Andere europäische Länder <sup>2)</sup>            | 15 936    | 15,7 | — 2,6                 | + 1,1     | 24 338    | 18,8 | — 1,3                 | + 3,2     |
| der EFTA-Länder <sup>3)</sup>                      | 13 795    | 13,6 | — 3,6                 | + 3,7     | 21 598    | 16,7 | — 1,0                 | + 2,6     |
| Vereinigte Staaten                                 | 6 235     | 6,1  | — 11,3                | — 6,5     | 12 230    | 9,5  | — 16,5                | — 2,8     |
| Kanada   | 885       | 0,9  | — 2,7                 | + 7,9     | 1 170     | 0,9  | — 12,2                | — 2,1     |
| Übrige Länder <sup>4)</sup>                        | 7 609     | 7,5  | + 0,0                 | + 7,5     | 4 609     | 3,6  | + 5,9                 | + 12,5    |
| Entwicklungsländer                                 | 11 893    | 11,7 | — 7,9                 | — 3,1     | 12 261    | 9,5  | — 12,0                | — 3,1     |
| Afrika <sup>5)</sup>                               | 2 978     | 2,9  | — 13,7                | + 3,5     | 2 248     | 1,7  | — 26,7                | — 1,3     |
| Amerika  | 2 954     | 2,9  | — 19,1                | + 8,0     | 2 539     | 2,0  | — 5,0                 | — 6,4     |
| Asien  | 5 822     | 5,7  | + 4,3                 | — 10,7    | 7 444     | 5,8  | — 8,6                 | — 2,4     |
| Ozeanien   | 139       | 0,1  | — 40,6                | — 0,6     | 29        | 0,0  | — 32,4                | — 15,1    |
| OPEC-Länder <sup>6)</sup>                          | 2 558     | 2,5  | — 20,5                | — 2,8     | 3 204     | 2,5  | — 30,2                | — 6,7     |
| Andere Entwicklungsländer                          | 9 336     | 9,2  | — 3,8                 | — 3,1     | 9 057     | 7,0  | — 3,0                 | — 1,7     |
| Staatshandelsländer <sup>7)</sup>                  | 4 516     | 4,4  | — 15,4                | + 0,9     | 5 463     | 4,2  | — 16,2                | + 1,7     |
| Europa   | 3 719     | 3,7  | — 19,7                | + 2,0     | 4 408     | 3,4  | — 13,0                | + 10,0    |
| Asien  | 797       | 0,8  | + 12,3                | — 3,8     | 1 055     | 0,8  | — 27,1                | — 22,7    |
| Schiffsbedarf usw.                                 | 61        | 0,1  | + 10,5                | + 47,8    | 190       | 0,1  | — 20,5                | + 24,4    |

1) Einschl. Portugal und Spanien — 2) Einschl. Ceuta und Melilla und Kanarische Inseln. — 3) Finnland, Island, Norwegen, Osterreich, Schweden, Schweiz. — 4) Australien, Japan, Neuseeland, Südafrika — 5) Ohne Ceuta und Melilla und Kanarische Inseln. — 6) Algerien, Ecuador, Gabun, Indonesien, Irak, Iran, Katar, Kuwait, Libyen, Nigeria, Saudi-Arabien, Venezuela, Vereinigte Arabische Emirate — 7) Albanien, Bulgarien, Volksrepublik China, Demokratische Volksrepublik Korea, Mongolei, Polen, Rumänien, Sowjetunion, Tschechoslowakei, Ungarn, Vietnam

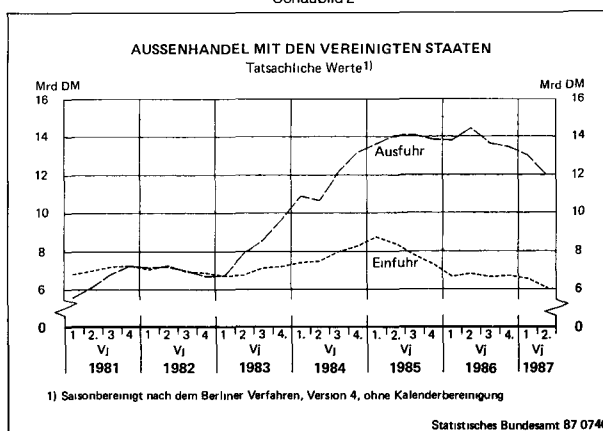
sich einige Besonderheiten. Zunächst fällt auf, daß der Index der Einfuhrdurchschnittswerte für diese Ländergruppe im Gegensatz zur allgemeinen Entwicklung höher war als im Vorjahresquartal (+ 4,0 %). Dies dürfte in erster Linie auf den Anstieg des Erdölpreises zurückzuführen

Tabelle 6: Index des Volumens und der Durchschnittswerte nach Ländergruppen

| Ländergruppe<br>(Herstellungs- bzw<br>Verbrauchsland) | Index des Volumens |                          |               | Index der<br>Durchschnittswerte |                          |               |
|---|--------------------|--------------------------|---------------|---------------------------------|--------------------------|---------------|
|   | 2 Vj<br>1987       | Veränderung<br>gegenüber |               | 2. Vj<br>1987                   | Veränderung<br>gegenüber |               |
|   |                    | 2. Vj<br>1986            | 1. Vj<br>1987 |                                 | 2. Vj<br>1986            | 1. Vj<br>1987 |
|   | 1980 = 100         | %                        | %             | 1980 = 100                      | %                        | %             |
| Einfuhr   |                    |                          |               |                                 |                          |               |
| Insgesamt <sup>1)</sup>                               | 122,6              | + 1,9                    | + 3,8         | 97,1                            | - 6,7                    | - 1,6         |
| Industrialisierte                                     |                    |                          |               |                                 |                          |               |
| westliche Länder                                      | 131,1              | + 2,3                    | + 4,4         | 102,1                           | - 6,1                    | - 1,4         |
| EG-Länder   | 130,9              | + 1,1                    | + 5,3         | 98,8                            | - 5,2                    | - 1,0         |
| Andere industria-                                     |                    |                          |               |                                 |                          |               |
| lisierte west-  |                    |                          |               |                                 |                          |               |
| liche Länder  | 131,6              | + 4,4                    | + 3,0         | 107,8                           | - 7,5                    | - 1,9         |
| Entwicklungsländer                                    | 88,0               | + 0,2                    | + 0,0         | 77,8                            | - 8,1                    | - 3,4         |
| OPEC-Länder   | 45,6               | - 24,1                   | - 3,8         | 59,6                            | + 4,0                    | + 0,5         |
| Andere Entwick-                                       |                    |                          |               |                                 |                          |               |
| lungsländer   | 137,1              | + 14,1                   | + 1,4         | 84,8                            | - 15,7                   | - 4,9         |
| Staatshandelsländer                                   | 136,6              | + 1,9                    | + 5,7         | 75,6                            | - 16,9                   | - 4,5         |
| Ausfuhr   |                    |                          |               |                                 |                          |               |
| Insgesamt <sup>1)</sup>                               | 130,5              | - 1,0                    | + 2,7         | 113,1                           | - 3,3                    | - 1,0         |
| Industrialisierte                                     |                    |                          |               |                                 |                          |               |
| westliche Länder                                      | 139,6              | + 0,2                    | + 2,9         | 114,8                           | - 2,8                    | - 0,9         |
| EG-Länder   | 133,5              | + 1,3                    | + 2,1         | 112,2                           | - 2,7                    | - 0,6         |
| Andere industria-                                     |                    |                          |               |                                 |                          |               |
| lisierte west-  |                    |                          |               |                                 |                          |               |
| liche Länder  | 149,5              | - 1,3                    | + 4,1         | 118,6                           | - 2,9                    | - 1,2         |
| Entwicklungsländer                                    | 88,7               | - 7,5                    | - 1,9         | 107,9                           | - 4,6                    | - 1,2         |
| OPEC-Länder   | 52,1               | - 28,4                   | - 4,6         | 107,9                           | - 2,4                    | - 2,2         |
| Andere Entwick-                                       |                    |                          |               |                                 |                          |               |
| lungsländer   | 117,6              | + 3,1                    | - 0,9         | 107,9                           | - 5,6                    | - 0,8         |
| Staatshandelsländer                                   | 115,1              | - 6,3                    | + 7,1         | 97,9                            | - 10,5                   | - 5,0         |

<sup>1)</sup> Einschl. Polargebiete, Schiffs- und Luftfahrzeugbedarf und Nicht ermittelte Länder.

Schaubild 2



sein. Bemerkenswert ist weiterhin der drastische Rückgang des Einfuhrvolumens um gut 24 % (nominal - 21 %), in dem sich die veränderte regionale Struktur der Erdölbezüge der Bundesrepublik Deutschland widerspiegeln dürfte.

Die Importe aus den „anderen Entwicklungsländern“ erhöhten sich - bei um knapp 16 % niedrigeren Durchschnittswerten - dagegen real weit überdurchschnittlich um gut 14 % (nominal - 3,8 %). Die Bezüge der Bundesrepublik Deutschland aus den Staatshandelsländern sanken unter dem Einfluß der Durchschnittswertveränderung dem Wert nach um 15 %; real ergab sich ein Plus von 1,9 %.

In die industrialisierten westlichen Länder wurden im zweiten Vierteljahr 1987 Waren im Wert von 111,4 Mrd. DM exportiert. Gegenüber dem zweiten Quartal 1986 verzeichnete die Ausfuhr in diese Länder eine Veränderungsrate um nominal - 2,5 % und real + 0,2 %. Zwar gingen

Tabelle 7: Außenhandel nach Warengruppen<sup>1)</sup> und Ländergruppen

| Warengruppen<br>Ländergruppen<br>(nach Herstellungs- bzw Verbrauchsländern) | Einfuhr     |         |   |        | Ausfuhr     |         |   |        |
|---|-------------|---------|---|--------|-------------|---------|---|--------|
|   | Januar/Juni |         | Veränderung Januar/Juni 1987<br>gegenüber<br>Januar/Juni 1986 |        | Januar/Juni |         | Veränderung Januar/Juni 1987<br>gegenüber<br>Januar/Juni 1986 |        |
|   | 1987        | 1986    |   | %      | 1987        | 1986    |   | %      |
|   | Mill. DM    |         |   |        | Mill. DM    |         |   |        |
| Insgesamt <sup>2)</sup>   | 201 054     | 214 615 | - 13 561  | - 6,3  | 256 592     | 265 308 | - 8 716   | - 3,3  |
| Ernährungswirtschaft  | 25 848      | 28 379  | - 2 531   | - 8,9  | 13 155      | 13 563  | - 408   | - 3,0  |
| Gewerbliche Wirtschaft  | 171 422     | 181 998 | - 10 576  | - 5,8  | 241 723     | 250 096 | - 8 374   | - 3,3  |
| Rohstoffe   | 13 914      | 17 759  | - 3 845   | - 21,7 | 3 304       | 3 762   | - 458   | - 12,2 |
| Halbwaren   | 25 113      | 35 062  | - 9 948   | - 28,4 | 13 892      | 16 535  | - 2 643   | - 16,0 |
| Fertigwaren   | 132 395     | 129 177 | + 3 218   | + 2,5  | 224 527     | 229 799 | - 5 273   | - 2,3  |
| Vorerzeugnisse  | 29 853      | 31 263  | - 1 410   | - 4,5  | 42 664      | 45 486  | - 2 822   | - 6,2  |
| Enderzeugnisse  | 102 542     | 97 913  | + 4 628   | + 4,7  | 181 863     | 184 313 | - 2 451   | - 1,3  |
| Industrialisierte westliche Länder  | 167 799     | 175 637 | - 7 838   | - 4,5  | 220 501     | 223 819 | - 3 318   | - 1,5  |
| EG-Länder   | 106 803     | 113 030 | - 6 227   | - 5,5  | 136 692     | 136 666 | + 26  | + 0,0  |
| Andere europäische Länder   | 31 701      | 32 377  | - 676   | - 2,1  | 47 929      | 47 889  | + 40  | + 0,1  |
| Vereinigte Staaten  | 12 901      | 13 889  | - 988   | - 7,1  | 24 809      | 28 000  | - 3 191   | - 11,4 |
| Kanada  | 1 705       | 1 786   | - 81  | - 4,5  | 2 365       | 2 715   | - 350   | - 12,9 |
| Übrige Länder <sup>3)</sup>   | 14 688      | 14 555  | + 133   | + 0,9  | 8 705       | 8 548   | + 157   | + 1,8  |
| Entwicklungsländer  | 24 163      | 27 601  | - 3 438   | - 12,5 | 24 912      | 28 192  | - 3 280   | - 11,6 |
| Afrika  | 5 855       | 8 067   | - 2 213   | - 27,4 | 4 525       | 6 187   | - 1 661   | - 26,9 |
| Amerika   | 5 689       | 7 167   | - 1 478   | - 20,6 | 5 253       | 5 373   | - 121   | - 2,2  |
| Asien   | 12 341      | 11 963  | + 378   | + 3,2  | 15 070      | 16 558  | - 1 488   | - 9,0  |
| Ozeanien  | 278         | 404     | - 126   | - 31,1 | 63          | 74      | - 11  | - 14,3 |
| OPEC-Länder <sup>4)</sup>   | 5 189       | 7 984   | - 2 795   | - 35,0 | 6 640       | 9 622   | - 2 982   | - 31,0 |
| Andere Entwicklungsländer   | 18 973      | 19 617  | - 643   | - 3,3  | 18 272      | 18 570  | - 298   | - 1,6  |
| Staatshandelsländer <sup>5)</sup>   | 8 990       | 11 270  | - 2 280   | - 20,2 | 10 836      | 12 675  | - 1 839   | - 14,5 |
| Europa  | 7 365       | 9 836   | - 2 470   | - 25,1 | 8 418       | 9 734   | - 1 317   | - 13,5 |
| Asien   | 1 625       | 1 434   | + 190   | + 13,3 | 2 418       | 2 941   | - 523   | - 17,8 |

<sup>1)</sup> Der Ernährungswirtschaft und der Gewerblichen Wirtschaft. - <sup>2)</sup> Einschl. Rückwaren und Ersatzlieferungen und einschl. Polargebiete, Schiffs- und Luftfahrzeugbedarf und Nicht ermittelte Länder - <sup>3)</sup> Australien, Japan, Neuseeland, Südafrika - <sup>4)</sup> Algerien, Ecuador, Gabun, Indonesien, Irak, Iran, Katar, Kuwait, Libyen, Nigeria, Saudi-Arabien, Venezuela, Vereinigte Arabische Emirate. - <sup>5)</sup> Albanien, Bulgarien, Volksrepublik China, Demokratische Volksrepublik Korea, Mongolei, Polen, Rumänien, Sowjetunion, Tschechoslowakei, Ungarn, Vietnam

die Exporte in die EG-Länder dem Wert nach um 0,4 % zurück, real erhöhten sie sich jedoch überdurchschnittlich um 1,3 %. Im Handel mit den einzelnen EG-Ländern zeigten sich sehr unterschiedliche Entwicklungen: So wurden im Vergleich zum Vorjahresquartal nach Portugal knapp 26 % und nach Spanien gut 15 % mehr Waren exportiert, während die Lieferungen nach Dänemark um knapp 14 % und nach Irland um gut 10 % niedriger ausfielen.

Weniger erfolgreich waren deutsche Exporteure auf den Märkten der anderen industrialisierten westlichen Länder (nominal — 5,9 %, real — 1,3 %). Im Exportgeschäft mit den Vereinigten Staaten macht sich die wechselkursbedingte Verschlechterung der Wettbewerbsposition immer mehr bemerkbar (siehe auch Schaubild 2). Die Ausfuhr in die Vereinigten Staaten sank von ihrem bisherigen Höchststand im zweiten Vierteljahr 1986 um nominal gut 16 % auf 12,2 Mrd. DM. Sie war damit im Berichtsquartal allerdings immer noch doppelt so hoch wie die Einfuhr der Bundesrepublik Deutschland aus diesem Land. Während die Exporte nach Norwegen (— 25 %) und Australien (— 23 %) dem Wert nach ebenfalls drastisch zurückgingen, verzeichneten die Ausfuhren nach Japan (+ 22 %) und Island (+ 14 %) einen kräftigen Zuwachs.

Die Ausfuhren in die Entwicklungsländer lagen nominal um 12 % und real um 7,5 % unter dem Ergebnis im zweiten Quartal 1986. Analog zur Einfuhr verlief auch hier die Entwicklung in der Unterteilung der Entwicklungsländer nach OPEC-Ländern und „anderen Entwicklungsländern“ sehr unterschiedlich. Mit negativen Veränderungsraten gegenüber dem Vorjahresquartal von nominal — 30 % und real — 28 % ergab sich für die Exporte in die OPEC-Länder der bisher niedrigste Quartalswert (3,2 Mrd. DM). Die Ausfuhren in die „anderen Entwicklungsländer“ fielen dagegen nominal nur um 3,0 % niedriger, real sogar um 3,1 % höher aus als im Zeitabschnitt April/Juni 1986.

In die Staatshandelsländer in Europa und Asien wurden im Berichtsraum nominal 16 % und real 6,3 % weniger exportiert als ein Jahr zuvor.

Der Exportüberschuß im Berichtsquartal in Höhe von 27,8 Mrd. DM wurde vor allem im Handel mit den EG-Ländern (14,6 Mrd. DM), den EFTA-Ländern (7,8 Mrd. DM) und den Vereinigten Staaten (6,0 Mrd. DM) erzielt. Handelsbilanzdefizite ergaben sich insbesondere im Warenverkehr mit Japan (3,9 Mrd. DM) sowie den Entwicklungsländern in Afrika (0,7 Mrd. DM) und Amerika (0,4 Mrd. DM).

### **Außenhandel im ersten Halbjahr 1987**

Im Zeitabschnitt Januar/Juni 1987 wurden in die Bundesrepublik Deutschland Waren im Wert von 201,1 Mrd. DM eingeführt. Die Einfuhr lag damit nominal um 6,3 % unter dem Wert des ersten Halbjahres 1986. Nach Ausschaltung der Durchschnittswertveränderungen ergab sich in realer Rechnung dagegen ein Anstieg um knapp 4 %. Der Wert der Exporte belief sich im Berichtszeitraum auf 256,6 Mrd. DM, was einem Rückgang um 3,3 % entspricht; dem Volumen nach stagnierte die Ausfuhr auf dem Niveau der ersten sechs Monate des Jahres 1986. Da die Einfuhrdurchschnittswerte mit knapp 10 % weitaus stärker zu-

rückgingen als die Ausfuhrdurchschnittswerte (— 3,6 %), verbesserten sich die Terms of Trade vom ersten Halbjahr 1986 zum ersten Halbjahr 1987 um 6,4 %.

Der Exportüberschuß stieg von 50,7 Mrd. DM im ersten Halbjahr 1986 auf 55,5 Mrd. DM in den beiden ersten Quartalen 1987. Zusammen mit den Defiziten in der Dienstleistungs- und Übertragungsbilanz schloß die Leistungsbilanz im Berichtszeitraum mit einem Aktivsaldo in Höhe von 38,5 Mrd. DM ab. Im ersten Halbjahr 1986 hatte der Überschuß in der Leistungsbilanz 35,1 Mrd. DM betragen.

*Dipl.-Volkswirt Jürgen Hellbrück-Schu*



# Binnenschifffahrt 1986

## Vorbemerkung

Das Vorhandensein eines Verkehrssystems als planmäßig einsetzbares Instrument für die Beförderung von Personen, Waren und Nachrichten ist eine notwendige Voraussetzung für die Entstehung und Entwicklung interlokal, interregional und international kooperierender, arbeitsteiliger Wirtschaftsräume. Das Fehlen zuverlässiger, sicherer, regelmäßig und pünktlich verkehrender und gegebenenfalls schneller Transportmöglichkeiten stellt auch noch heutzutage in nicht wenigen Regionen den Engpaßfaktor dar, der einer sonst möglichen besseren Wirtschaftsentwicklung im Wege steht. Für den Wirtschaftsraum der Bundesrepublik Deutschland im Rahmen der Europäischen Gemeinschaften geht man inzwischen — als sei das selbstverständlich — davon aus, daß mehrere leistungsfähige Verkehrswege vorhanden sind, die untereinander teils im Wettbewerb um Transportaufgaben stehen, andererseits einander auch im Rahmen multimodaler — also verkehrszweigübergreifender — Transportketten ergänzen.

Die Schifffahrt gehört zweifellos zu den historisch ältesten Transportzweigen. Aus statistischer Sicht ist es die Binnenschifffahrt, für die für die Bundesrepublik Deutschland belegbare Dokumente einer systematischen — und damit einer statistischen — Erfassung und Dokumentation bekannt sind.

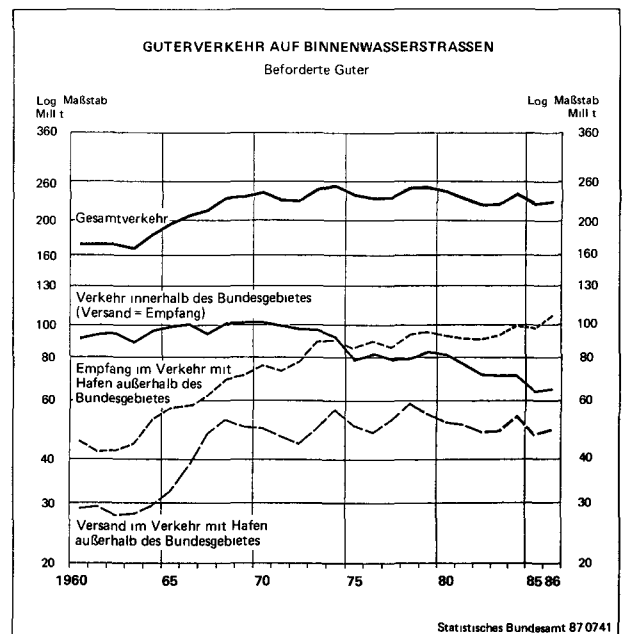
In diesem Zusammenhang sollte auch erwähnt werden, daß die Zentralkommission für die Rheinschifffahrt im Anschluß an den „Wiener Kongreß“ von 1815 durch die Mainzer Rheinschifffahrtsakte von 1831 als Instrument zur Verbesserung und Erleichterung des internationalen Warenaustauschs gegründet worden ist. Diese heute noch bestehende Internationale Organisation hat ihren Sitz (nach Mainz und Mannheim) nunmehr in Straßburg. Dort liegen u. a. noch Jahresstatistiken über die Rheinschifffahrt aus der Zeit von vor über 150 Jahren vor.

Heute jedenfalls gehört die Binnenschifffahrt immer noch zu den „traditionellen“ Verkehrszweigen, doch ist auch sie insgesamt dem allmählichen und langfristigen Strukturwandel der „Verkehrsteilung nach Verkehrszweigen“ (modal split) nicht unbeeinflusst ausgesetzt gewesen. Die Gesamtnachfrage nach Verkehrsleistungen in der Gliederung nach Verkehrszweigen stellt sich für die letzten 15 Jahre wie folgt dar:

### Güterbeförderung im Gesamtverkehr

| Verkehrszweig     | Gütermenge |         | Veränderung         |       |
|-------------------|------------|---------|---------------------|-------|
|                   | 1970       | 1986    | 1986 gegenüber 1970 | %     |
|                   | Mill t     |         |                     |       |
| Eisenbahn         | 372,3      | 302,1   | - 70,2              | - 19  |
| Straße            | 179,4      | 390,6   | + 211,3             | + 118 |
| Binnenschifffahrt | 240,0      | 229,5   | - 10,5              | - 4   |
| Seeschifffahrt    | 138,2      | 135,3p  | - 2,9p              | - 2p  |
| Luftfahrt         | 0,3        | 0,7     | + 0,4               | + 154 |
| Rohrfernleitungen | 80,7       | 59,1    | - 21,6              | - 27  |
| Insgesamt         | 1 010,9    | 1 117,4 | + 106,5             | + 11  |

Schaubild 1



## Gesamtüberblick

Im Jahr 1986 wurden auf den Binnenwasserstraßen des Bundesgebietes zusammen 229,5 Mill. t Güter befördert, wobei eine Transportleistung von 52,2 Mrd. Tonnenkilometern (tkm) erbracht wurde. Gegenüber dem Vorjahr, das wegen extremer klimatischer Bedingungen für die Binnenschifffahrt ein schlechtes Jahr war (es brachte Beförderungseinbußen von 14,1 Mill. t, was zu einer Leistungsminde rung um 3,8 Mrd. tkm führte), stieg das Transportvolumen um 7,1 Mill. t (+ 3,2 %) und die Beförderungsleistung um 4,0 Mrd. tkm (+ 8,3 %).

Das Jahr 1986 wurde von der Binnenschifffahrt zunächst mit positiven Erwartungen begonnen, obwohl im Februar Eissperren nötig waren. Für die Monate Juni und Juli mußten jedoch teilweise erhebliche Transportrückgänge gegenüber den gleichen Monaten des Vorjahres verzeichnet werden. Lediglich die Monate Oktober und November — in denen 1985 extremes Niedrigwasser herrschte — brachten außerordentliche Transportzunahmen, die jedoch im Vergleich zu einem normalen Jahr als niedrig bezeichnet worden wären. Der Dezember brachte zudem eine sehr große Transportminderung, so daß letztendlich für das Jahr 1986 nur ein Beförderungsgewinn von 7,1 Mill. t verblieb.

Verglichen mit dem langjährigen Durchschnitt (1970 bis 1986), lag nur für die Monate Januar, April, Mai und November das Transportaufkommen höher, alle übrigen Monate brachten Einbußen. Die Jahresbeförderungsmenge lag um 4,9 Mill. t unter dem langjährigen Mittelwert (— 2,1 %).

Über die Einflüsse des Klimas auf die Binnenschifffahrt gibt die folgende Zusammenstellung Auskunft. Es ist dort die Anzahl der Tage mit Wasserständen von weniger als 1,40 m am Kauer Pegel (Rhein) aufgeführt. (Unter diesen Voraussetzungen werden in der Verkehrsrelation Ruhrgebiet—Oberrhein Kleinwasserzuschläge bei den Frachten erhoben.)

| Monat            | Tage      |
|------------------|-----------|
| Januar           | 10        |
| Februar          | 14        |
| März             | 6         |
| September        | 3         |
| Oktober          | 22        |
| November         | 8         |
| Dezember         | 18        |
| <b>Insgesamt</b> | <b>81</b> |

Der Anteil der Binnenschifffahrt am Gesamtgüteraufkommen betrug im Berichtsjahr knapp 21 %, im Jahr 1970 waren es noch 24 % gewesen, womit dieser Verkehrszweig — damals — den zweiten Rang nach der Eisenbahn eingenommen hatte. Im Berichtsjahr nimmt die Binnenschifffahrt ebenfalls den dem Verkehrszweig „Eisenbahn“ folgenden Rang ein, steht jedoch an dritter Stelle, da nunmehr der „Straßenverkehr“ den ersten Platz in der Rangfolge übernommen hat. Außer den langfristigen, strukturell bedingten Verschiebungen reagiert die Binnenschifffahrt aber auch kurzfristig auf konjunkturelle Schwankungen mit entsprechenden Änderungen im Gesamtvolumen und der Zusammensetzung der transportierten Güter (z. B. Auswirkungen der Baukonjunktur auf die Transporte von Sand, Kies und Stahl).

Die Binnenschifffahrt ist — trotz internationaler leistungsfähiger Verkehrsverbindungen — in der Bundesrepublik Deutschland immer noch sehr stark durch den Binnenverkehr geprägt, der mit rund 551 Mill. t beförderter Güter fast die Hälfte (49 %) zum Gesamtverkehr beiträgt. Am Binnenverkehr ist die Binnenschifffahrt — wie auch an anderer Stelle gezeigt wird — nicht mehr so stark beteiligt wie früher (Anteil 1970: 19 %, 1986: 12 %), so daß dadurch auch ihr Anteil am Gesamtverkehr — gemessen an der beförderten Gütermenge — stark vermindert wird. Beim grenzüberschreitenden Verkehr wird dagegen besonders deutlich, welches Gewicht dem Verkehrszweig Binnenschifffahrt zukommt.

#### Güterbeförderung im grenzüberschreitenden Verkehr

| Verkehrszweig     | Gütermenge   |              | Veränderung   |                |
|-------------------|--------------|--------------|---------------|----------------|
|                   | 1970         | 1986         | 1986          | gegenüber 1970 |
|                   | Mill. t      |              | %             |                |
| <b>Versand</b>    |              |              |               |                |
| Eisenbahn         | 36,9         | 28,2         | - 8,7         | - 24           |
| Straße            | 17,2         | 65,8         | + 48,6        | + 283          |
| Binnenschifffahrt | 48,6         | 46,1         | - 2,5         | - 5            |
| Seeschifffahrt    | 25,5         | 39,3p        | + 13,8p       | + 54p          |
| Luftfahrt         | 0,1          | 0,3          | + 0,2         | + 178          |
| <b>Insgesamt</b>  | <b>128,3</b> | <b>179,7</b> | <b>+ 51,4</b> | <b>+ 40</b>    |
| <b>Empfang</b>    |              |              |               |                |
| Eisenbahn         | 31,9         | 25,0         | - 6,9         | - 22           |
| Straße            | 24,2         | 64,6         | + 40,3        | + 166          |
| Binnenschifffahrt | 73,3         | 98,2         | + 24,9        | + 34           |
| Seeschifffahrt    | 109,3        | 93,2p        | - 16,1p       | - 15p          |
| Luftfahrt         | 0,1          | 0,3          | + 0,2         | + 153          |
| Rohrfernleitungen | 59,7         | 44,3         | - 15,4        | - 26           |
| <b>Insgesamt</b>  | <b>298,6</b> | <b>325,4</b> | <b>+ 26,9</b> | <b>+ 9</b>     |

Am grenzüberschreitenden Versand war die Binnenschifffahrt 1970 mit 38 % beteiligt (1. Platz), 1986 war sie es nur noch mit einem Viertel (26 %; 2. Platz). Im grenzüberschreitenden Gütereingang wurden 1986 durch die Binnenschifffahrt mehr als doppelt so viele Güter befördert wie im

Tabelle 1. Grenzüberschreitender Verkehr 1986

| Verkehrszweig                        | Empfang        | Versand        | Durchgang     | Insgesamt      |
|--------------------------------------|----------------|----------------|---------------|----------------|
| Transportierte Gütermenge<br>1 000 t |                |                |               |                |
| Eisenbahn                            | 24 976         | 28 204         | 7 698         | 60 879         |
| Straßenverkehr                       | 64 567         | 65 813         | 15 799        | 146 179        |
| Binnenschifffahrt                    | 98 197         | 46 078         | 14 247        | 158 523        |
| Rohrfernleitungen                    | 44 298         | —              | —             | 44 298         |
| <b>Insgesamt</b>                     | <b>232 038</b> | <b>140 095</b> | <b>37 744</b> | <b>409 879</b> |
| Veränderung gegenüber 1985<br>%      |                |                |               |                |
| Eisenbahn                            | - 4,4          | - 15,4         | - 3,8         | - 9,8          |
| Straßenverkehr                       | + 5,8          | + 2,8          | + 7,3         | + 4,6          |
| Binnenschifffahrt                    | + 2,0          | + 3,6          | + 18,7        | + 3,8          |
| Rohrfernleitungen                    | - 0,1          | —              | —             | - 0,1          |
| <b>Insgesamt</b>                     | <b>+ 1,9</b>   | <b>- 1,2</b>   | <b>+ 8,6</b>  | <b>+ 1,4</b>   |

grenzüberschreitenden Versand, 1970 nahm dieser Verkehrszweig noch nach der Seeschifffahrt den zweiten Platz ein (Beförderungsanteil: 25 %), im Berichtsjahr war es der erste Platz (Beförderungsanteil: 30 %).

Aus Tabelle 1, deren Angaben sich nur auf die wichtige Verkehrsbeziehung des grenzüberschreitenden Verkehrs beziehen, ist die Entwicklung dieser Verkehrsbeziehung im Berichtsjahr zu ersehen, wobei jedoch nur die vergleichbaren „landgebundenen“ Verkehrszweige mit berücksichtigt werden.

Es zeigt sich, daß nur die Binnenschifffahrt und der Straßenverkehr im Berichtsjahr ihre Güteraufkommen vergrößern konnten.

#### Güterverkehr nach Hauptverkehrsbeziehungen

Die zunächst im Verlauf des Jahres 1986 gehegte Hoffnung, den außerordentlichen Transportverlust, den die Binnenschifffahrt im Vorjahr aufgrund ganz extremer klimatischer Bedingungen hatte hinnehmen müssen, wieder ausgleichen zu können, wurde leider nicht erfüllt. Zwar wurden gegenüber 1985 7,1 Mill. t mehr Güter transportiert (+ 3,2 %), dies entspricht jedoch nur gerade der Hälfte der 1985 erlittenen Beförderungseinbußen. Diese — allgemein gültige — Feststellung erfährt natürlich bei der Betrachtung der einzelnen Hauptverkehrsbeziehungen teilweise erhebliche Änderungen.

Beim Verkehr innerhalb des Bundesgebietes, für den mit 65,1 Mill. t Gütern, die zwischen Häfen des Bundesgebietes befördert wurden, das — nächst 1985 — bisher niedrigste Transportergebnis ermittelt wurde, konnte lediglich ein Transportplus von 1,3 Mill. t (+ 2,1 %) ermittelt werden. 1985 belief sich die Beförderungseinbuße in dieser Verkehrsbeziehung auf 6,5 Mill. t, das heißt im Berichtsjahr wurde nur ein Fünftel (21 %) dieses Verlustes wieder ausgeglichen. Dieser magere Zuwachs resultiert aus Transportgewinnen bei 27 Güterhauptgruppen in Höhe von 3,3 Mill. t, dem stehen Verluste bei 23 Güterhauptgruppen von zusammen 2,0 Mill. t gegenüber. Bei den Beförderungszunahmen sind sechs Güterhauptgruppen zu nennen: Steinkohlen und -briketts (+ 1,0 Mill. t oder + 9,6 %); Sand, Kies, Bims, Ton (+ 0,9 Mill. t oder + 5,4 %); Zement, Kalk (+ 0,3 Mill. t oder + 64 %); Chemische Grundstoffe

(+ 0,2 Mill. t oder + 8,2 %); Zellstoff, Altpapier (+ 0,2 Mill. t oder + 36 %) und Futtermittel (+ 0,2 Mill. t oder + 18 %). Bemerkenswerte Einbußen wurden bei der Beförderung von Sonstigen Steinen und Erden (− 0,7 Mill. t oder − 24 %), NE-Metallerzen (− 0,3 Mill. t oder − 29 %), Koks (− 0,2 Mill. t oder − 49 %) sowie bei Natur- und Raffineriegas (− 0,2 Mill. t oder − 28 %) festgestellt.

Tabelle 2: Güterverkehr nach Hauptverkehrsbeziehungen

| Hauptverkehrsbeziehung               | 1985    | 1986    | 1986 gegenüber 1985 |        |
|--------------------------------------|---------|---------|---------------------|--------|
|                                      | 1 000 t |         | %                   |        |
| Verkehr innerhalb des Bundesgebietes |         |         |                     |        |
| Versand = Empfang                    | 63 715  | 65 063  | + 1 348             | + 2,1  |
| Verkehr mit der DDR und Berlin (Ost) |         |         |                     |        |
| Versand                              | 3 268   | 3 335   | + 67                | + 2,1  |
| Empfang                              | 2 700   | 2 573   | − 127               | − 4,7  |
| Grenzüberschreitender Verkehr        |         |         |                     |        |
| Versand                              | 44 474  | 46 078  | + 1 604             | + 3,6  |
| Empfang                              | 96 245  | 98 197  | + 1 953             | + 2,0  |
| Zusammen                             | 210 401 | 215 246 | + 4 845             | + 2,3  |
| Durchgangsverkehr                    | 12 007  | 14 247  | + 2 241             | + 18,7 |
| Gesamtverkehr                        | 222 408 | 229 494 | + 7 086             | + 3,2  |

Im grenzüberschreitenden Verkehr wurde eine Gesamtsteigerung des Beförderungsvolumens um 2,5 % ermittelt (+ 3,6 Mill. t). Im Vorjahr waren Verluste in Höhe von 6,9 Mill. t zu verzeichnen gewesen, so daß im Berichtsjahr nur 52 % des Gesamtverlustes ausgeglichen werden konnten. Bei der nachfolgenden Berücksichtigung der Transportrichtung ergeben sich jedoch andere Resultate.

Beim grenzüberschreitenden Versand wurde ein Transportplus in Höhe von 1,6 Mill. t gegenüber 1985 erreicht, was den Ausgleich eines Viertels der Vorjahresverluste bedeutet. Es wurden aber nur bei 19 Güterhauptgruppen Beförderungszunahmen registriert, die zusammen ein Plus an Gütern im Gewicht von 4,4 Mill. t erbrachten. Dabei sind folgende Transportgewinne besonders zu nennen: Sand, Kies, Bims, Ton (+ 2,7 Mill. t oder + 21 %), Getreide (+ 0,9 Mill. t oder + 114 %) und Besondere Transportgüter (+ 0,2 Mill. t oder + 15 %). Dagegen wurde bei 32 Güterhauptgruppen eine Minderung der Transportmenge festgestellt, die sich auf insgesamt 2,8 Mill. t belief. Hier ragten folgende Beförderungseinbußen heraus: Koks (− 0,6 Mill. t oder − 68 %), Kraftstoffe und Heizöl (− 0,5 Mill. t oder − 23 %), Steinkohlen und -briketts (− 0,4 Mill. t oder − 7,9 %), Stab- und Formstahl (− 0,4 Mill. t oder − 25 %) und Rohre, Gießereierzeugnisse (knapp − 0,2 Mill. t oder − 28 %). (Lebende Tiere wurden im grenzüberschreitenden Versand nicht befördert.)

Beim grenzüberschreitenden Empfang wurde die bisher größte Gütermenge registriert, die aus dem Ausland in das Bundesgebiet verbracht wurde. Für diese Verkehrsbeziehung wurde eine Transportzunahme um 2,0 Mill. t verzeichnet, womit der Beförderungsrückgang im Vorjahr (− 0,3 Mill. t) mehr als ausgeglichen wurde. (Bezogen auf 1984 wurde ein Plus von 1,6 Mill. t oder + 1,7 % erzielt.) Trotzdem wurden nicht für alle Güterhauptgruppen entsprechende Zunahmen verzeichnet, sondern nur für 31, die zusammen ein Mehr an Transportgütern von 5,5 Mill. t brachten. Herausragende Zunahmen wurden verzeichnet für: Kraftstoffe und Heizöl (+ 2,8 Mill. t oder + 14 %); Steinkohlen und -briketts (+ 0,7 Mill. t oder + 15 %);

Sand, Kies, Bims, Ton (+ 0,4 Mill. t oder + 5,1 %); Chemische Düngemittel (+ 0,3 Mill. t oder + 22 %) sowie für Koks (+ 0,2 Mill. t oder + 44 %). Insgesamt gingen im grenzüberschreitenden Empfang die Transportmengen von 19 Güterhauptgruppen zurück, und zwar zusammen um 3,6 Mill. t. Dabei sind besonders zu nennen: Eisenerze (− 1,9 Mill. t oder − 6,0 %), Getreide (− 0,4 Mill. t oder − 14 %), Futtermittel (− 0,3 Mill. t oder − 9,4 %), Eisen- und Stahlabfälle (− 0,2 Mill. t oder − 16 %), Sonstige Steine und Erden (− 0,2 Mill. t oder − 8,8 %) sowie NE-Metalle und -halbzeug (− 0,2 Mill. t oder − 24 %).

Im Warenverkehr mit der Deutschen Demokratischen Republik und Berlin (Ost), der bei einem Anteil am Gesamtverkehr der Binnenschifffahrt von nur 2,6 % (1985: 2,7 %) unbedeutend ist, nahm der Versand zu und der Empfang ging zurück.

Für den Durchgangsverkehr wurde mit einem Beförderungsvolumen von 14,2 Mill. t Gütern für 1986 ebenfalls die bisher höchste Transportmenge gemeldet (nur 1977 wurde eine nahezu gleich große Gütermenge im Durchgangsverkehr durch das Bundesgebiet befördert), damit wurde das Vorjahresergebnis um nicht weniger als 2,2 Mill. t transportierter Güter überschritten (+ 19 %) und die vorjährige Transportminderung in Höhe von 0,5 Mill. t nicht nur bei weitem ausgeglichen, sondern es wurde sogar das Ergebnis von 1984 um 14 % überboten. Bei 29 Güterhauptgruppen wurden Steigerungen von zusammen 2,6 Mill. t Gütern festgestellt. Hierbei nahmen die Transporte von Kraftstoffen und Heizöl (+ 1,1 Mill. t oder + 42 %) außergewöhnlich zu; über ein Viertel (26 %) der Durchfahrten waren Güter dieser Güterhauptgruppe. Ferner sind die folgenden Transportsteigerungen zu nennen: Sand, Kies, Bims, Ton (+ 0,4 Mill. t oder + 28 %), Steinkohlen und -briketts (+ 0,3 Mill. t oder + 37 %) sowie Mineralölzeugnisse a. n. g. (+ 0,2 Mill. t oder + 88 %). Diesen Beförderungsgewinnen standen kleinere Einbußen bei 20 Güterhauptgruppen gegenüber, die sich zusammen auf nur knapp 0,4 Mill. t beliefen. Der Hauptanteil hiervon entfiel auf Natürliche Düngemittel (− 0,16 Mill. t oder − 52 %), was auf die Halbierung der Durchfahrten von Rohphosphaten zurückzuführen ist (− 0,16 Mill. t oder − 55 %).

### Güterverkehr nach Güterhauptgruppen

Wie in den vorangegangenen Jahren entfielen auch im Berichtsjahr auf nur fünf Güterhauptgruppen fast zwei Drittel (65 %) der in der Binnenschifffahrt beförderten 229,5 Mill. t Güter; das Transportaufkommen von nur acht Güterhauptgruppen stellte sogar 75 % der Gesamtbeförderungsmenge in der Binnenschifffahrt. Zu betonen bleibt, daß es sich um die gleichen Güterhauptgruppen handelt, die auch in den vorangegangenen Jahren für ähnliche Ergebnisse sorgten.

Auf die in Tabelle 3 aufgenommenen zehn Güterhauptgruppen, die — gemessen am Transportaufkommen — die bedeutendsten Transportgüter darstellen, entfielen

rund 80 % des Gesamtbeförderungsvolumens der Binnenschifffahrt im Jahr 1986. Gegenüber dem Vorjahr ergab sich lediglich eine Änderung in der Rangfolge: Die Güterhauptgruppen „Chemische Grundstoffe“ und „Sonstige Steine, Erden und verwandte Rohminerale“ tauschten die Plätze.

Im Berichtsjahr wurden für 25 Güterhauptgruppen Transportzunahmen in Höhe von 12,6 Mill. t ermittelt, was — für diese 25 Gruppen — einem Transportgewinn von 9,0 % gegenüber 1985 entspricht. Bemerkenswert sind jedoch

Tabelle 3: Beförderungsmengen 1986

| Güterhauptgruppe   | Beförderungsmenge |                                    |
|--|-------------------|------------------------------------|
|  | insgesamt         | Anteil an der Gesamttransportmenge |
|  | Mill. t           | %                                  |
| Sand, Kies, Bims, Ton, Schlacken                               | 43,5              | 19,0                               |
| Kraftstoffe und Heizöl   | 41,8              | 18,2                               |
| Eisenerze (ohne Schwefelkiesabbrände)                          | 32,0              | 13,9                               |
| Steinkohle und -briketts                                       | 22,3              | 9,7                                |
| Chemische Grundstoffe  | 10,5              | 4,6                                |
| Sonstige Steine, Erden und verwandte Rohminerale               | 10,4              | 4,6                                |
| Getreide   | 7,0               | 3,0                                |
| Futtermittel   | 5,6               | 2,4                                |
| Ölsaaten und -früchte, pflanzliche und tierische Öle und Fette | 5,4               | 2,3                                |
| Salz, Schwefelkies, Schwefel                                   | 4,9               | 2,1                                |

nur die Transportzunahmen dreier Güterhauptgruppen, die zusammen nicht weniger als 72 % des zuvor genannten Beförderungsanstiegs von 12,6 Mill. t ausmachen: Die Transportmenge von Sand, Kies, Bims, Ton nahm um 4,4 Mill. t (+ 11 %) zu, die von Kraftstoffen und Heizöl stieg um 3,3 Mill. t (+ 8,6 %) und jene von Steinkohlen und -briketts um 1,4 Mill. t (+ 6,7 %).

27 Güterhauptgruppen mußten dagegen Verminderungen des Transportaufkommens hinnehmen, die sich zusammen auf 5,6 Mill. t beliefen, das entspricht einer Abnahme gegenüber dem Vorjahr um 6,8 %. Spektakuläre Verminderungen traten nicht auf, wenn man vom Beförderungsrückgang bei Eisenerzen absieht (— 1,9 Mill. t oder — 5,7 %). Auch bei der Koksbeförderung trat eine beachtliche Minderung der Transportmenge ein (— 0,7 Mill. t oder — 38 %); zu nennen ist auch der Rückgang der Transporte Natürlicher Düngemittel (— 0,4 Mill. t oder — 20 %), der nahezu ausschließlich auf die Minderung der Zufuhren von Rohphosphaten aus dem Ausland zurückzuführen ist (— 0,4 Mill. t oder — 24 %).

Eine Untersuchung der Ergebnisse nach den wichtigsten Transportgütern der Binnenschifffahrt — gemessen an ihrer Menge —, wobei für den Zeitraum 1970 bis 1986 alle jene Güterhauptgruppen berücksichtigt wurden, die mindestens 2 % zum jeweiligen Beförderungsaufkommen beitrugen, führte zu folgendem Resultat:

1. Von den 52 Güterhauptgruppen, in die die Transportgüter gegliedert werden, spielen in der Binnenschifffahrt nur dreizehn eine wichtige Rolle. In den verschiedenen Verkehrsbeziehungen treten nie alle, sondern es tritt immer nur ein Teil hervor, wie die folgende Übersicht zeigt.

| Güterhauptgruppe  | Verkehrsbeziehung            |                                |         | Durchgangsverkehr | Ins-gesamt |
|---|------------------------------|--------------------------------|---------|-------------------|------------|
|   | Innerhalb des Bundesgebietes | Grenz-überschreitender Verkehr |         |                   |            |
|   |                              | Versand                        | Empfang |                   |            |
| Getreide  | —                            | —                              | X       | X                 | —          |
| Ölsaaten, -früchte, pflanzliche und tierische Öle und Fette (ausgenommen Speisefette) | —                            | —                              | X       | —                 | —          |
| Steinkohle und -briketts  | X                            | X                              | —       | X                 | X          |
| Kraftstoffe und Heizöl  | X                            | —                              | X       | X                 | X          |
| Eisenerze (ausgenommen Schwefelkiesabbrände)  | —                            | —                              | X       | X                 | X          |
| NE-Metallerze, -abfälle und -schrott  | —                            | —                              | X       | —                 | —          |
| Stab- und Formstahl, Draht, Eisenbahnoberbaumaterial                                  | —                            | X                              | —       | X                 | —          |
| Stahlbleche, Bandstahl, Weißblech und -band   | —                            | X                              | —       | X                 | —          |
| Sand, Kies, Bims, Ton, Schlacken  | X                            | X                              | X       | X                 | X          |
| Salz, Schwefelkies, Schwefel  | X                            | —                              | —       | —                 | —          |
| Sonstige Steine, Erden und verwandte Rohminerale                                      | X                            | X                              | —       | —                 | X          |
| Chemische Düngemittel   | —                            | X                              | —       | —                 | —          |
| Chemische Grundstoffe (ausgenommen Aluminiumoxyd und -hydroxyd)                       | X                            | X                              | —       | —                 | X          |

X: Die Güterhauptgruppe trug ständig mehr als 2% zum Güteraufkommen bei.  
—: Die Güterhauptgruppe trug höchstens gelegentlich mehr als 2% zum Güteraufkommen bei.

2. Für die untersuchten Verkehrsbeziehungen hoben sich aus dem Kreis der jeweils besonders wichtigen Güterhauptgruppen jene Hauptgruppen hervor, die ständig — das heißt in jedem Jahr — dieselbe Rangposition einnahmen. Es zeigte sich, daß nur vier der zuvor genannten dreizehn Güterhauptgruppen zu diesem Kreis gehörten und noch dazu ständig die erste bis vierte Rangposition einnahmen, nämlich

- 21 „Steinkohle und -briketts“,
- 32 „Kraftstoffe und Heizöl“,
- 41 „Eisenerze (ausgenommen Schwefelkiesabbrände)“,
- 61 „Sand, Kies, Bims, Ton, Schlacken“.

| Rang-position | Verkehrsbeziehung            |                                |         | Durch-gangs-verkehr | Ins-gesamt |
|---------------|------------------------------|--------------------------------|---------|---------------------|------------|
|               | Innerhalb des Bundesgebietes | Grenz-überschreitender Verkehr |         |                     |            |
|               |                              | Versand                        | Empfang |                     |            |
| 1             | 61                           | 61                             | 41      | 32                  | 61         |
| 2             | 32                           | 21                             | 32      | —                   | 32         |
| 3             | 21                           | —                              | 61      | —                   | 41         |
| 4             | —                            | —                              | —       | —                   | 21         |

— Rangposition wurde von verschiedenen Güterhauptgruppen eingenommen

Die Bedeutung der Binnenschifffahrt wird durch die folgenden Daten erhellt, die die Mengen und Anteile der Binnenschifftransporte im Rahmen des Gesamttransportgeschehens in der Bundesrepublik Deutschland wiedergeben:

| Güterhauptgruppe                                 | Gütermenge 1985 | Anteil am Gesamttransportaufkommen 1985 |
|--|-----------------|---|
|  | 1 000 t         | %                                       |
| Sand, Kies, Bims, Ton, Schlacken                 | 39 084          | 61,8                                    |
| Kraftstoffe und Heizöl                           | 38 503          | 44,2                                    |
| Eisenerze (ausgenommen Schwefelkiesabbrände)     | 33 889          | 46,3                                    |
| Steinkohle und -briketts                         | 20 855          | 23,1                                    |
| Sonstige Steine, Erden und verwandte Rohminerale | 10 959          | 26,9                                    |

| Güterhauptgruppe  | Gütermenge | Anteil am Gesamttransportaufkommen 1985 |
|---|------------|---|
|   | 1985       |   |
|   | 1 000 t    | %                                       |
| Chemische Grundstoffe (ausgenommen Aluminiumoxyd und -hydroxyd)                       | 10 265     | 28,1                                    |
| Getreide  | 6 494      | 33,8                                    |
| Ölsaaten, -früchte, pflanzliche und tierische Öle und Fette (ausgenommen Speisefette) | 5 137      | 39,2                                    |
| Salz, Schwefelkies, Schwefel  | 4 956      | 48,8                                    |
| Stahlbleche, Bandstahl, Weißblech und -band   | 4 540      | 15,8                                    |
| Chemische Düngemittel   | 4 465      | 22,8                                    |
| NE-Metallerze, -abfälle und -schrott  | 4 057      | 34,5                                    |
| Stab- und Formstahl, Draht, Eisenbahnoberbaumaterial                                  | 3 718      | 17,8                                    |

## Güterverkehr nach Flaggen

Weil der größte Teil des Bundesgebietes über eine ausgezeichnete Infrastruktur der Wasserwege verfügt, ist die Benutzung derselben auch für die Binnenflotten der Nachbarländer und Handelspartner von großem Interesse. Hinzu kommt, daß auf dem Rhein, dem größten Strom der Bundesrepublik Deutschland und gleichzeitig ihrer längsten Wasserstraße (622 km befahrbare Stromstrecken auf dem Gebiet der Bundesrepublik von Rheinfeldern bis zur niederländischen Grenze), auf dem die umfangreichste Gütermenge transportiert wird, seit dem 1. Juli 1869 durch die — auch heute noch gültige — revidierte Rheinschiffahrtsakte (sogenannte Mannheimer Akte) die Schifffahrt den „Fahrzeugen aller Nationen zum Transport von Waren und Personen gestattet“ ist (siehe BGBl. II 1969 S. 597 ff.).

Das bedeutet, daß außer den in dieser Akte festgelegten Vorschriften der freien Schifffahrt auf dem Rhein keine Hindernisse entgegenstehen dürfen. Diese wettbewerbsfördernden Regelungen sind nicht ohne Auswirkung auf die Binnenschifffahrt in den an den Rhein angrenzenden Wasserstraßengebieten geblieben. Überhaupt läßt das gutausgebaute Wasserstraßennetz der Bundesrepublik die Nachbarstaaten geradezu ein, sich dieser Transportmöglichkeit zu bedienen. Daher erscheint es auch angebracht, an dieser Stelle ausführlicher über die Beteiligung der verschiedenen Flaggen am Transportgeschehen der Binnenschifffahrt zu berichten.

Die Schiffe, die 1986 unter den in Tabelle 4 aufgeführten Flaggen fuhren, führten im Berichtsjahr fast die gesamten Transporte (gemessen am Transportvolumen) aus (99 %). Von Bedeutung sind jedoch — wiederum gemessen an der Beförderungsmenge — lediglich die Flotten der Rheinuferstaaten einschließlich Belgiens sowie der Deutschen Demokratischen Republik. Sie vereinigten im Jahr 1986 den höchsten Transportanteil — es waren 98 % — auf

Tabelle 4: Güterverkehr nach Flaggen

| Flagge                          | 1985    | 1986    | 1986 gegenüber 1985 |        |
|---------------------------------|---------|---------|---------------------|--------|
|                                 | 1 000 t |         |                     | %      |
| Deutschland                     |         |         |                     |        |
| Bundesrepublik Deutschland      | 105 294 | 108 466 | + 3 172             | + 3,0  |
| Deutsche Demokratische Republik | 5 491   | 5 656   | + 165               | + 3,0  |
| Niederlande                     | 78 295  | 82 215  | + 3 920             | + 5,0  |
| Schweiz                         | 14 834  | 14 533  | - 301               | - 2,0  |
| Belgien                         | 10 203  | 10 498  | + 296               | + 2,9  |
| Frankreich                      | 3 233   | 3 090   | - 143               | - 4,4  |
| Tschechoslowakei                | 1 063   | 1 240   | + 178               | + 16,7 |
| Österreich                      | 1 052   | 848     | - 204               | - 19,4 |
| Polen                           | 815     | 793     | - 22                | - 2,7  |
| Übrige Flaggen                  | 2 129   | 2 154   | + 25                | + 1,2  |
| Insgesamt                       | 222 408 | 229 494 | + 7 086             | + 3,2  |

sich. Weil sich die Transporte mit Schiffen der Deutschen Demokratischen Republik fast ausschließlich (97 %) auf den Verkehr mit der Bundesrepublik Deutschland beschränkten, der vornehmlich zwischen der Deutschen Demokratischen Republik und Berlin (West) stattfand (69 %), bleibt diese Flagge bei den weiteren Untersuchungen außer Betracht, und es wird nur auf die Flotten der Rheinuferstaaten und Belgiens eingegangen.

Aus Tabelle 4 ist zu ersehen, daß im allgemeinen eine Transportbelegung im Vergleich zum Vorjahr stattfand. Bei einigen Flaggen wirkte sie sich jedoch nicht aus (Schweiz und Frankreich), bei anderen konnten hierdurch die Einbußen des Vorjahres ausgeglichen werden (Niederlande und Belgien), und lediglich bei der Flotte der Bundesrepublik Deutschland blieb der Transportgewinn im Jahr 1986 weit hinter dem Verlust im Vorjahr zurück: Der Beförderungseinbuße des Jahres 1985 in Höhe von 8,5 Mill. t stand 1986 lediglich eine Zunahme um 3,2 Mill. t gegenüber, das heißt der Verlust konnte nur zu 37 % ausgeglichen werden.

In Tabelle 5, die Angaben zur Gesamtbeförderung enthält, sind vor allem die Transportanteile von Interesse, weil sie einen schnellen Überblick über die Situation ermöglichen. Gegenüber dem Vorjahr haben sich folgende Änderungen ergeben: Der Beförderungsanteil Frankreichs verminderte

Tabelle 5: Gesamtbeförderung nach Flaggen der Rheinuferstaaten und Belgiens

| Flagge         | Transportmenge |         |         | Transportanteil |      |      |
|----------------|----------------|---------|---------|-----------------|------|------|
|                | 1 000 t        |         |         | %               |      |      |
|                | 1970           | 1980    | 1986    | 1970            | 1980 | 1986 |
| Bundesrepublik |                |         |         |                 |      |      |
| Deutschland    | 137 459        | 126 408 | 108 466 | 57,3            | 52,5 | 47,3 |
| Belgien        | 12 543         | 10 096  | 10 498  | 5,2             | 4,2  | 4,6  |
| Frankreich     | 7 209          | 5 562   | 3 090   | 3,0             | 2,3  | 1,3  |
| Niederlande    | 67 376         | 74 850  | 82 215  | 28,1            | 31,1 | 35,8 |
| Schweiz        | 7 532          | 13 387  | 14 533  | 3,1             | 5,6  | 6,3  |
| Übrige Flaggen | 7 882          | 10 683  | 10 692  | 3,3             | 4,4  | 4,7  |
| Insgesamt      | 240 001        | 240 985 | 229 494 | 100             | 100  | 100  |

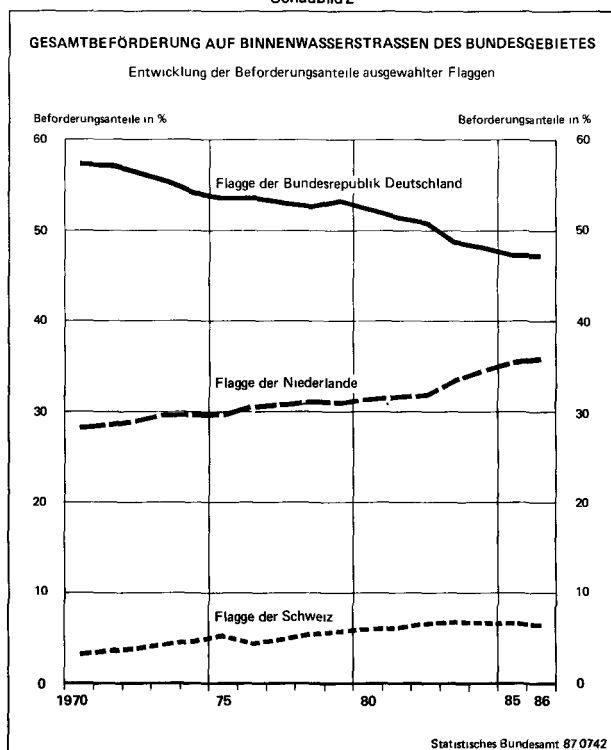
sich um 0,2 Prozentpunkte und der der Schweiz um 0,4 Prozentpunkte, dagegen erhöhte sich der Transportanteil der niederländischen Flotte um 0,6 Prozentpunkte. Die Anteile der Bundesrepublik Deutschland und Belgiens änderten sich nicht.

Zwar sind für andere Flaggen im Verlauf der Jahre erhebliche Anteilsminderungen eingetreten — so reduzierte sich der Anteil Frankreichs seit 1970 um über die Hälfte (was aber wegen der geringen Mengen ohne nennenswerten Einfluß auf die Gesamttransportmenge der Binnenschifffahrt ist) —, doch die größten Beförderungseinbußen mußte die deutsche Binnenflotte hinnehmen: Ihr Beförderungsvolumen nahm seit 1970 bis einschließlich 1986 um rund 29 Mill. t ab, was etwa 13 % des Gesamtbeförderungsaufkommens im Jahr 1986 entspricht.

Die Anteile der einzelnen Flaggen am Beförderungsvolumen insgesamt sind entsprechend den verschiedenen Verkehrsbeziehungen sehr unterschiedlich, was auch bedeutet, daß die Transportgewinne bzw. -verluste von der jeweiligen Verkehrsbeziehung abhängen.

Die Daten der Tabelle 6 zeigen, daß die Beteiligung anderer Flaggen als der der Bundesrepublik Deutschland am

Schaubild 2



Verkehr innerhalb des Bundesgebietes nach wie vor gering ist und keine sehr wesentlichen Änderungen eingetreten sind.

Tabelle 6: Verkehr innerhalb des Bundesgebietes nach Flaggen der Rheinuferstaaten und Belgiens

Versand = Empfang

| Flagge                     | Transportmenge |               |               | Transportanteil |            |            |
|----------------------------|----------------|---------------|---------------|-----------------|------------|------------|
|                            | 1 000 t        |               |               | %               |            |            |
|                            | 1970           | 1980          | 1986          | 1970            | 1980       | 1986       |
| <b>Bundesrepublik</b>      |                |               |               |                 |            |            |
| Deutschland . . . . .      | 90 918         | 73 443        | 57 335        | 88,8            | 89,7       | 88,1       |
| Belgien . . . . .          | 730            | 453           | 507           | 0,7             | 0,6        | 0,8        |
| Frankreich . . . . .       | 1 061          | 148           | 58            | 1,0             | 0,2        | 0,1        |
| Niederlande . . . . .      | 7 909          | 5 378         | 4 977         | 7,7             | 6,6        | 7,6        |
| Schweiz . . . . .          | 1 463          | 2 145         | 2 087         | 1,4             | 2,6        | 3,2        |
| Übrige Flaggen . . . . .   | 347            | 296           | 100           | 0,3             | 0,4        | 0,2        |
| <b>Insgesamt . . . . .</b> | <b>102 428</b> | <b>81 863</b> | <b>65 063</b> | <b>100</b>      | <b>100</b> | <b>100</b> |

In einem exportorientierten und rohstoffarmen Land wie der Bundesrepublik Deutschland ist der grenzüberschreitende Verkehr von außerordentlicher Bedeutung. Die Daten in Tabelle 7 machen auch deutlich, daß das Transportgeschehen hinsichtlich der daran teilnehmenden Flotten ganz andere Verhältnisse aufweist wie beim Verkehr innerhalb des Bundesgebietes. Dies wird vor allem dann deutlich, wenn man die Verkehrsrichtungen berücksichtigt, das heißt, wenn man den grenzüberschreitenden Versand und Empfang gesondert betrachtet. Dies ist nicht nur wegen des sehr unterschiedlich großen Volumens — die empfangene Gütermenge ist mehr als doppelt so groß wie die versandte —, sondern auch wegen der sehr verschiedenen Güterstruktur geboten.

Gegenüber der Gesamttransportmenge hat das im grenzüberschreitenden Verkehr empfangene Gütervolumen gegenüber dem Vorjahr unterdurchschnittlich zugenommen,

Tabelle 7: Grenzüberschreitender Verkehr nach Flaggen der Rheinuferstaaten und Belgiens

| Flagge                     | Transportmenge |               |               | Transportanteil |            |            |
|----------------------------|----------------|---------------|---------------|-----------------|------------|------------|
|                            | 1000t          |               |               | %               |            |            |
|                            | 1970           | 1980          | 1986          | 1970            | 1980       | 1986       |
| <b>Empfang</b>             |                |               |               |                 |            |            |
| <b>Bundesrepublik</b>      |                |               |               |                 |            |            |
| Deutschland . . . . .      | 33 220         | 39 131        | 38 814        | 45,3            | 43,1       | 39,5       |
| Belgien . . . . .          | 4 614          | 4 600         | 4 759         | 6,3             | 5,1        | 4,8        |
| Frankreich . . . . .       | 1 653          | 1 817         | 1 380         | 2,3             | 2,0        | 1,4        |
| Niederlande . . . . .      | 29 795         | 37 768        | 43 876        | 40,6            | 41,6       | 44,7       |
| Schweiz . . . . .          | 1 960          | 4 813         | 6 369         | 2,7             | 5,3        | 6,5        |
| Übrige Flaggen . . . . .   | 2 088          | 2 607         | 2 999         | 2,8             | 2,9        | 3,1        |
| <b>Insgesamt . . . . .</b> | <b>73 329</b>  | <b>90 737</b> | <b>98 197</b> | <b>100</b>      | <b>100</b> | <b>100</b> |
| <b>Versand</b>             |                |               |               |                 |            |            |
| <b>Bundesrepublik</b>      |                |               |               |                 |            |            |
| Deutschland . . . . .      | 10 678         | 10 889        | 10 609        | 22,0            | 22,2       | 23,0       |
| Belgien . . . . .          | 5 408          | 4 085         | 3 575         | 11,1            | 8,3        | 7,8        |
| Frankreich . . . . .       | 2 201          | 1 263         | 776           | 4,5             | 2,6        | 1,7        |
| Niederlande . . . . .      | 26 080         | 27 734        | 26 760        | 53,7            | 56,4       | 58,1       |
| Schweiz . . . . .          | 2 090          | 2 742         | 2 540         | 4,3             | 5,6        | 5,5        |
| Übrige Flaggen . . . . .   | 2 128          | 2 445         | 1 819         | 4,4             | 5,0        | 3,9        |
| <b>Insgesamt . . . . .</b> | <b>48 584</b>  | <b>49 158</b> | <b>46 078</b> | <b>100</b>      | <b>100</b> | <b>100</b> |

nämlich nur um 2,0 % gegenüber insgesamt 3,2 %. Nennenswert geändert haben sich gegenüber dem Vorjahr lediglich die Transportmengen für die Flotte der Bundesrepublik Deutschland (+ 1,5 Mill. t oder + 4,1 %); das Beförderungsvolumen der niederländischen Flotte nahm geringfügig zu (+ 0,3 Mill. t oder + 0,8 %), das der belgischen und französischen Flotte ging jeweils unwesentlich zurück, und lediglich die schweizerische Flotte mußte eine relativ hohe Einbuße hinnehmen (− 0,3 Mill. t oder − 4,6 %).

Wegen dieser unterschiedlichen Verschiebungen veränderten sich auch die Anteilswerte, die in Tabelle 7 für 1986 aufgeführt sind, gegenüber denen des Vorjahres. Für die Bundesrepublik ist eine Zunahme um 0,8 Prozentpunkte eingetreten, für alle übrigen Flaggen — außer bei der zusammenfassenden Angabe der übrigen Flaggen — sind folgende Anteilsminderungen zu verzeichnen: Frankreich — 0,03, Belgien — 0,12, Schweiz — 0,45 und Niederlande — 0,57 Prozentpunkte.

Am Güterversand in das Ausland ist die Binnenschifffahrt der Bundesrepublik Deutschland — gemessen an der transportierten Gütermenge — mit etwas mehr als einem Fünftel beteiligt. Gegenüber dem Vorjahr konnten nur die Flotten der Niederlande und der Bundesrepublik ihre Anteile an den Transporten erweitern, nämlich um 2,2 bzw. 0,4 Prozentpunkte. Beachtlich war der Beförderungsverlust der Schweizer Flotte, deren Anteil von 6,6 auf 5,5 % zurückging.

Am Durchgangsverkehr nahmen im Berichtsjahr lediglich acht Flaggen in nennenswertem Umfang teil, auf die ein Transportanteil von zusammen 99,9 % entfiel. Neben den Rheinuferstaaten und Belgien sind die Flotten der Deutschen Demokratischen Republik (1,0 %), Polens (0,8 %) und Luxemburgs (0,2 %) zu nennen, die Haupttransporte wurden jedoch durch niederländische (46 %), schweizerische (25 %) und belgische Schiffe (12 %) durchgeführt (siehe Tabelle 8).

Gegenüber dem Vorjahr konnten alle Binnenflotten, außer der französischen, größere Durchfuhrmengen befördern.

Tabelle 8: Durchgangsverkehr nach Flaggen der Rheinuferstaaten und Belgiens

| Flagge                               | Transportmenge |        |        | Transportanteil |      |      |
|--------------------------------------|----------------|--------|--------|-----------------|------|------|
|                                      | 1 000 t        |        |        | %               |      |      |
|                                      | 1970           | 1980   | 1986   | 1970            | 1980 | 1986 |
| Bundesrepublik Deutschland . . . . . | 2 362          | 2 635  | 1 288  | 19,2            | 18,9 | 9,0  |
| Belgien . . . . .                    | 1 791          | 958    | 1 658  | 14,6            | 6,9  | 11,6 |
| Frankreich . . . . .                 | 2 294          | 2 335  | 876    | 18,7            | 16,7 | 6,1  |
| Niederlande . . . . .                | 3 593          | 3 961  | 6 599  | 29,2            | 28,4 | 46,3 |
| Schweiz . . . . .                    | 2 018          | 3 686  | 3 538  | 16,4            | 26,4 | 24,8 |
| Übrige Flaggen . . . . .             | 227            | 377    | 289    | 1,8             | 2,7  | 2,0  |
| Insgesamt                            | 12 285         | 13 952 | 14 247 | 100             | 100  | 100  |

Die Zuwachsraten lagen zwischen knapp 10 und rund 36 %; den absolut größten Transportgewinn erzielte die niederländische Flotte (+ 1,4 Mill. t oder + 27 %).

Die unterschiedlichen Zunahmen im Durchgangsverkehr gegenüber 1985 führten zu unterschiedlichen Veränderungen der Anteilswerte: Wegen überdurchschnittlicher Beförderungsgewinne in dieser Verkehrsrelation stiegen die Anteile der niederländischen (+ 3,1 Prozentpunkte) und belgischen Flotte (+ 1,3 Prozentpunkte), dagegen erlitten die anderen Flotten Einbußen (Angaben in Prozentpunkten): Schweiz (– 2,1), Frankreich (– 2,1) und Bundesrepublik Deutschland (– 0,3).

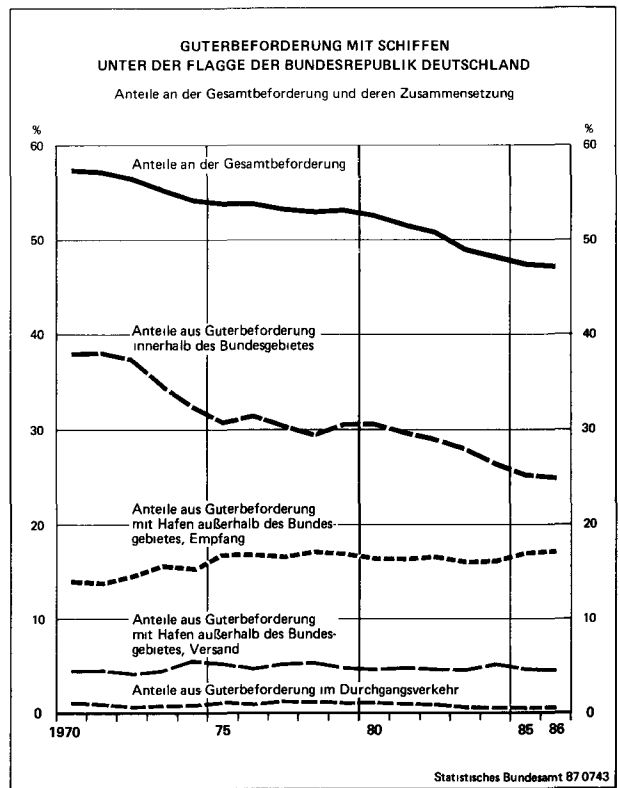
Um eine zusammenfassende Darstellung der Veränderungen der Flaggenbeteiligung am Transportgeschehen auf den Binnenwasserstraßen der Bundesrepublik Deutschland über einen längeren Zeitraum zu geben, genügt es nicht, lediglich die Gesamtanteilswerte der daran beteiligten Flotten darzustellen. Man gelangt dabei nämlich nur zu dem Resultat, daß seit 1970 der Beförderungsanteil (gemessen an der transportierten Menge) der Flotte der Bundesrepublik Deutschland von 57,3 auf 47,3 % zurückgegangen ist und daß dagegen die Anteile der Flotten der Niederlande und der Schweiz von 28,1 auf 35,8 % bzw. von 3,1 auf 6,3 % anstiegen (siehe Schaubild 2). Diese Feststellung eines Tatbestandes sagt nichts über die Ursachen aus, für die man auf Vermutungen — vor allem die des von außen geförderten Konkurrenzdruckes — angewiesen ist.

Bei der Untersuchung des verfügbaren Datenmaterials wurden — wie auch in den einzelnen in diesem Zusammenhang aufgeführten Tabellen — die Flaggenanteile in Abhängigkeit von der Verkehrsrelation einer umfassenden Betrachtung unterzogen. Dabei wurden jedoch nur zwei Verkehrsbeziehungen betrachtet, nämlich zum ersten der Verkehr innerhalb des Bundesgebietes und zum zweiten der grenzüberschreitende Verkehr, in den auch der Durchgangsverkehr und der Verkehr mit der Deutschen Demokratischen Republik eingeschlossen wurden.

Bei der Auswertung der Daten wurden zunächst die Anteile am Beförderungsaufkommen in der jeweiligen Verkehrsbeziehung berechnet. Hierbei stellte sich folgendes heraus:

1. Beim Verkehr innerhalb des Bundesgebietes traten im betrachteten Zeitraum keine auffälligen Änderungen ein. Die Anteile der hauptsächlich am Transport beteiligten Flaggen schwankten zwischen folgenden Werten: Bun-

Schaubild 3



desrepublik Deutschland 87,5 % (1972) und 90,6 % (1978), Niederlande 6,2 % (1978) und 8,4 % (1971), und die Schweiz 1,4 % (1970, 1971) und 3,6 % (1982).

2. Beim grenzüberschreitenden Verkehr (einschl. Durchgangsverkehr und Verkehr mit der DDR) wurde für die Niederlande ein mäßiger Anstieg des Transportanteils auf 47,0 % (1986) ermittelt. Der bisher niedrigste Anteil dieser Flagge belief sich auf 42,2 % (1978). Seit diesem Zeitpunkt ist ein relativ stetiger Zuwachs festzustellen.

Für die Flagge der Bundesrepublik Deutschland ergab die Untersuchung einen verhältnismäßig geringen Rückgang. Der bisher niedrigste Anteil (30,7 %) wurde für 1983 errechnet, der bislang größte Anteil betrug 35,5 % für 1975; für das Berichtsjahr betrug er 31,1 %.

Für die belgische Flotte ergab sich eine recht kontinuierliche Minderung von einem Anteil von 8,6 % im Jahr 1970 auf nunmehr 6,1 % (für die Jahre 1982 und 1984 wurden nur 5,9 % ermittelt).

Dagegen zeigte sich für die schweizerische Flotte ein recht gleichmäßiger Anstieg der Transportanteile von 4,4 % im Jahr 1970 auf 8,5 % im Jahr 1983; von da ab setzte ein Rückgang ein, für 1986 belief sich der Anteil auf 7,6 %.

Diese Art der Betrachtung ist losgelöst von der Betrachtung des Gesamtgeschehens, was für das Gesamturteil von großer Bedeutung ist. So verringerte sich im betrachteten Zeitraum der Anteil des Verkehrs innerhalb des Bundesgebietes (wiederum gemessen an der Transportmenge) am Gesamtverkehr der Binnenschifffahrt erheblich: Zu Beginn der siebziger Jahre wurden über vierzig Prozent des Gesamtbeförderungsvolumens zwischen den Häfen des Bundesgebietes transportiert, im Berichtsjahr waren

es nur noch 28,4 %. Dagegen stieg der Anteil des grenzüberschreitenden Verkehrs in seiner obigen Abgrenzung am Gesamtgüteraufkommen von 57,3 % auf fast drei Viertel (71,6 %) an. Zur Berücksichtigung dieser Veränderungen wurden die Flaggenanteile (für die beiden Verkehrsbeziehungen) an den jährlichen Gesamtbeförderungsvolumen berechnet; dies führte zu folgendem Ergebnis:

3. Der Anteil der deutschen Binnenflotte an den Transporten zwischen Häfen innerhalb des Bundesgebietes verringerte sich von rund 38 % im Jahr 1970 auf nur noch 25 % im Jahr 1986. Die Verminderung zeigt sich nahezu kontinuierlich und folgt — wegen des, wie zuvor gezeigt, außerordentlich hohen Anteils der deutschen Binnenflotte an dieser Verkehrsrelation — der Verminderung des Binnenverkehrs auf den Wasserwegen insgesamt.

Der Anteil der Niederlande an dieser Verkehrsbeziehung ging von maximal 3,7 % (1971) zurück auf 2,2 % im Berichtsjahr (Minimalwert: 2,0 % in 1978 und 1982). Der Anteil der Schweizer Flotte stieg von 0,6 % (1970) auf 0,9 % an.

4. Bemerkenswert ist, daß der Beförderungsanteil der Bundesrepublik Deutschland am grenzüberschreitenden Verkehr (einschl. Durchgangsverkehr und Verkehr mit der DDR) nicht generell abnahm. 1970 belief sich der Transportanteil auf 19,4 %, im Berichtsjahr wurden 22,3 % erzielt. Zwischenzeitlich waren sogar noch höhere Anteile erreicht worden (1975: 23,2 % und 1978: 23,6 %).

Für die Niederlande zeigt sich eine mehr oder minder kontinuierliche Zunahme ihrer Anteile von rund 25 % (1970) auf knapp 34 % (1986).

Die schweizerische Flotte konnte ihren Anteil von 2,5 auf 5,4 % steigern; für die belgische Flotte ergaben sich nur marginale Änderungen.

Hätte der Binnenverkehr innerhalb des Bundesgebietes insgesamt (d. h. für alle Verkehrszweige) abgenommen, könnte der Rückgang des Transportanteils der deutschen Binnenflotte als dem Träger der Binnentransporte auf dem Wasserwege als Folge hingenommen werden. Daher galt es festzustellen, welche Änderungen des Binnenverkehrs im untersuchten Zeitraum (1970 bis 1986) eingetreten sind. Die Ergebnisse sind in der folgenden Übersicht zusammengestellt (ohne Seeschifffahrt und Luftfahrt):

| Verkehrszweig     | Im Binnenverkehr beförderte Gütermenge |         | Veränderung 1986 gegenüber 1970 |        |
|-------------------|--|---------|---------------------------------|--------|
|                   | 1970                                   | 1986    |                                 | %      |
|                   |  | 1 000 t |                                 |        |
| Eisenbahn         | 288 826                                | 227 181 | - 61 645                        | - 21,3 |
| Straße            | 135 429                                | 243 949 | + 108 520                       | + 80,1 |
| Binnenschifffahrt | 102 428                                | 65 063  | - 37 365                        | - 36,5 |
| Rohrfernleitungen | 21 019                                 | 14 796  | - 6 223                         | - 29,6 |
| Insgesamt         | 547 703                                | 550 989 | + 3 286                         | + 0,6  |

(Der Beitrag der Seeschifffahrt ist gering: 1970 wurden im Binnenverkehr 3,3 Mill. t Güter befördert, für 1986 wird die Menge auf 1,9 Mill. t geschätzt.)

Im betrachteten Zeitraum haben sich am Umfang des Binnenverkehrs keine beträchtlichen Änderungen ergeben. Dagegen hat die Beteiligung der verschiedenen Verkehrszweige erhebliche Umschichtungen erfahren: Die Transporteinbußen der Eisenbahn, Binnenschifffahrt und der Rohrfernleitungen wurden sämtlich durch die Beförderungsgewinne des Straßenverkehrs aufgewogen.

Daraus folgt eindeutig, daß die Hauptursache der Transporteinbußen der deutschen Binnenflotte am Verkehrsvolumen der Binnenschifffahrt auf die Übernahme von Beförderungsanteilen beim Verkehr innerhalb des Bundesgebietes durch den Straßenverkehr zurückzuführen ist.

### Güterumschlag nach Wasserstraßengebieten und ausgewählten Häfen

In den Häfen des Bundesgebietes, in denen im Berichtsjahr Güter durch die Binnenschifffahrt gelöscht und/oder geladen wurden, fand 1986 insgesamt ein Güterumschlag<sup>1)</sup> von 279,7 Mill. t statt. Gegenüber dem Vorjahr, das eine Umschlagsminderung von 20,2 Mill. t gebracht hatte, waren dies nur 5,5 Mill. t mehr (+ 2,0 %).

Tabelle 9: Güterumschlag nach Wasserstraßengebieten und ausgewählten Häfen

| Wasserstraßengebiet<br>Ausgewählte Häfen | 1985    | 1986    | 1986 gegenüber 1985 |        |
|--|---------|---------|---------------------|--------|
|  | 1 000 t |         |                     | %      |
| Rheingebiet                              | 190 411 | 195 123 | + 4 712             | + 2,5  |
| darunter:                                |         |         |                     |        |
| Duisburger Häfen                         | 53 842  | 52 517  | - 1 325             | - 2,5  |
| darunter:                                |         |         |                     |        |
| Homberg                                  | 2 728   | 2 826   | + 98                | + 3,6  |
| Rheinhausen                              | 5 097   | 5 050   | - 46                | - 0,9  |
| Walsum                                   | 3 154   | 2 846   | - 308               | - 9,8  |
| Köln                                     | 13 346  | 11 408  | - 1 939             | - 14,5 |
| Karlsruhe                                | 9 731   | 10 139  | + 408               | + 4,2  |
| Ludwigshafen                             | 8 475   | 8 848   | + 373               | + 4,4  |
| Mannheim                                 | 7 701   | 8 673   | + 972               | + 12,6 |
| Heilbronn                                | 5 266   | 5 856   | + 590               | + 11,2 |
| Frankfurt                                | 5 075   | 5 371   | + 296               | + 5,8  |
| Neuss                                    | 4 619   | 4 575   | - 44                | - 0,9  |
| Mainz                                    | 3 338   | 3 655   | + 316               | + 9,5  |
| Krefeld-Uerdingen                        | 3 573   | 3 443   | - 130               | - 3,6  |
| Düsseldorf                               | 3 126   | 3 227   | + 101               | + 3,2  |
| Westdeutsches Kanalgebiet                | 35 321  | 35 572  | + 251               | + 0,7  |
| darunter:                                |         |         |                     |        |
| Dortmund                                 | 5 180   | 5 702   | + 522               | + 10,1 |
| Gelsenkirchen                            | 3 550   | 4 019   | + 468               | + 13,2 |
| Hamm                                     | 3 735   | 3 753   | + 18                | + 0,5  |
| Elbegebiet                               | 14 073  | 14 685  | + 612               | + 4,3  |
| dar. Hamburg                             | 9 162   | 9 681   | + 518               | + 5,7  |
| Wesergebiet                              | 11 927  | 12 025  | + 99                | + 0,8  |
| dar. Bremen                              | 4 514   | 4 678   | + 164               | + 3,6  |
| Mittellandkanalgebiet                    | 12 134  | 12 197  | + 63                | + 0,5  |
| Gebiet Berlin (West)                     | 7 023   | 7 384   | + 361               | + 5,1  |
| Berlin (West)                            | 7 023   | 7 384   | + 361               | + 5,1  |
| Donaugebiet                              | 3 300   | 2 691   | - 609               | - 18,5 |
| Insgesamt                                | 274 189 | 279 677 | + 5 488             | + 2,0  |

Für alle Wasserstraßengebiete, außer dem Donaugebiet, wurden — wenn auch teilweise nur mäßige — Umschlagszunahmen verzeichnet. Im Donaugebiet nahm dagegen der Güterumschlag erheblich ab (— 19 %); Hauptgrund war die Umschlagsminderung bei Sand, Kies, Bims, Ton (— 0,4 Mill. t oder — 50 %).

Überdurchschnittliche Umschlagszunahmen wurden für das Gebiet Berlin (West) und das Elbegebiet ermittelt. In Berlin (West), wo der Umschlag um 0,4 Mill. t zunahm

<sup>1)</sup> Im Gegensatz zu den Angaben über die Beförderungsmengen sind in den Daten über den Güterumschlag die Transportmengen zwischen den Häfen des Bundesgebietes doppelt enthalten, nämlich sowohl als Versand- als auch als Empfangsmengen



(+ 5,1 %), stieg vor allem der Versand von Sonstigen Steinen und Erden (+ 0,3 Mill. t oder + 11 %). Im Elbegebiet, für das eine Umschlagssteigerung von 0,6 Mill. t verzeichnet wurde (+ 4,3 %), nahm vor allem der Umschlag folgender Güter zu: Sand, Kies, Bims, Ton (+ 0,2 Mill. t oder + 15 %), Steinkohlen und -briketts, Chemische Düngemittel, Kraftstoffe und Heizöl sowie Aluminiumoxyd (zusammen + 0,4 Mill. t).

Für das Mittellandkanalgebiet und das Wesergebiet wurden keine nennenswerten Umschlagssteigerungen festgestellt. Dies gilt auch für das Westdeutsche Kanalgebiet als Ganzes, was insofern bemerkenswert ist, als in den Häfen Gelsenkirchen und Dortmund außergewöhnliche Umschlagsgewinne erzielt wurden, die aber durch Verluste in anderen Häfen zum Teil wieder aufgehoben wurden. Der Umschlagsgewinn in Dortmund ist vornehmlich auf Steigerungen des Versandes von Steinkohlen und -briketts (+ 48 %) und des Empfangs von Kraftstoffen und Heizöl (+ 95 %) zurückzuführen. In Gelsenkirchen nahm vor allem der Umschlag von Kraftstoffen und Heizöl zu (+ 33 %).

Die absolut größte Umschlagssteigerung trat im größten Wasserstraßengebiet, dem Rheingebiet, ein. Dort wurden 4,7 Mill. t mehr Güter umgeschlagen als im Vorjahr, aber diese Steigerung lag nur wenig über dem Durchschnitt aller Wasserstraßengebiete (+ 2,5 %). Betrachtet man die einzelnen Wasserstraßen dieses Gebietes, dann zeigt sich für das Berichtsjahr ein recht interessantes Bild der Umschlagsentwicklung der an diesen Schiffahrtswegen gelegenen Häfen.

#### Güterumschlag in den Häfen des Rhein-Wasserstraßengebietes

| Wasserstraße       | Umschlag       |                | Veränderung         |              |
|--------------------|----------------|----------------|---------------------|--------------|
|                    | 1985           | 1986           | 1986 gegenüber 1985 | %            |
|                    |                | 1 000 t        |                     |              |
| Rhein ... ..       | 157 997        | 159 980        | + 1 983             | + 1,3        |
| Main .....         | 20 796         | 21 906         | + 1 110             | + 5,3        |
| Neckar .....       | 10 088         | 11 657         | + 1 569             | + 15,5       |
| Mosel .....        | 1 371          | 1 419          | + 48                | + 3,5        |
| Saar .....         | 59             | 45             | - 14                | - 24,1       |
| Spoykanal .....    | 99             | 116            | + 17                | + 16,7       |
| <b>Rheingebiet</b> | <b>190 411</b> | <b>195 123</b> | <b>+ 4 712</b>      | <b>+ 2,5</b> |

Die Häfen am Rhein konnten nur eine unterdurchschnittliche Umschlagssteigerung erzielen, wogegen die der Neckarhäfen nicht nur relativ, sondern auch absolut beachtlich groß war. Dies spiegelt sich auch in den in Tabelle 9 aufgeführten Daten für die einzelnen Rheinhäfen wider. Berücksichtigt man beim Rhein noch die einzelnen Wasserstraßenabschnitte, dann erfährt man, daß die Häfen an den Stromabschnitten von Bingen bis Lülldorf und insbesondere von Lülldorf bis Orsoy im Durchschnitt Umschlagseinbußen hinnehmen mußten (- 2,5 bzw. - 3,5 %). Was den Abschnitt von Lülldorf bis Orsoy anbetrifft, an dem die Duisburger Häfen, Köln, Neuss, Krefeld-Uerdingen und Düsseldorf gelegen sind, so zeigt bereits ein Blick auf Tabelle 9, daß für alle - bis auf Düsseldorf - Umschlagsminderungen gemeldet wurden. Insgesamt ging der Hafenumschlag an diesem Wasserstraßenabschnitt um 3,0 Mill. t zurück (- 3,5 %). Erhebliche Umschlagsminderungen traten bei Eisenerzen (- 1,8 Mill. t oder - 6,1 %), Kraftstoffen und Heizöl (- 0,7 Mill. t oder

- 6,3 %), Chemischen Grundstoffen (- 0,5 Mill. t oder - 8,5 %) und bei Stab- und Formstahl (- 0,4 Mill. t oder - 15 %) ein. Dank der recht guten Umschlagsentwicklung am Oberrhein und hier insbesondere in den Häfen des Abschnittes Neuburgweier bis Mannheim, wo die in Tabelle 9 genannten Häfen Karlsruhe, Ludwigshafen und Mannheim gelegen sind, konnten für die Rheinhäfen insgesamt alle Umschlagsminderungen ausgeglichen werden. Am Oberrhein (von Straßburg bis Neuburgweier) wurde von den Häfen des Bundesgebietes eine Umschlagszunahme um 1,6 Mill. t gemeldet (+ 27 %). Hier sind vor allem Zunahmen beim Umschlag von Sand, Kies, Bims, Ton (+ 1,0 Mill. t oder + 29 %), bei Sonstigen Steinen und Erden sowie Kraftstoffen und Heizöl (zusammen + 0,5 Mill. t) zu nennen. In den Häfen des folgenden Rheinabschnitts (Neuburgweier bis Mannheim), wo der Umschlag um 2,2 Mill. t zunahm (+ 7,0 %), wurden vor allem gestiegene Güterbewegungen für Steinkohlen und -briketts (+ 0,8 Mill. t oder + 37 %), Kraftstoffe und Heizöl (+ 0,5 Mill. t oder + 3,6 %), Chemische Grundstoffe (knapp + 0,5 Mill. t oder + 20 %) und Sand, Kies, Bims, Ton (+ 0,3 Mill. t oder + 4,0 %) registriert. Nennenswert ist auch die Umschlagssteigerung in Heilbronn, die über ein Drittel der Umschlagszunahme in den Häfen des Neckars ausmacht und auf den vermehrten Ein- und Ausladungen von Steinkohlen und -briketts (+ 0,3 Mill. t oder + 40 %), Sand, Kies, Bims, Ton (+ 0,1 Mill. t oder + 9,8 %) und von Kraftstoffen und Heizöl (+ 0,1 Mill. t oder + 29 %) beruht.

#### Gütertransporte mit Containern

Insgesamt wurden 2,2 Mill. t Güter in Containern transportiert, 1985 waren es nur 1,9 Mill. t gewesen. Der Gesamtzuwachs von 0,3 Mill. t (+ 17 %) war jedoch recht ungleichmäßig auf die Verkehrsrichtungen verteilt: Im Versand wurde ein Zuwachs von nur 0,1 Mill. t festgestellt (+ 10 %), beim Empfang waren es dagegen 0,2 Mill. t (+ 27 %).

Wie auch in den Vorjahren entfiel der größte Anteil der Gütertransporte mittels Containern auf die Rheinhäfen: Dort wurden 0,9 Mill. t in Containern verpackte Güter verladen und 0,5 Mill. t solcher Güter empfangen. Dies entspricht - wie auch im Vorjahr - Anteilen von 68 % an der Versandmenge und 53 % am Empfangsvolumen. Die Zunahmen - 80 000 t beim Versand und 0,1 Mill. t beim Empfang - entsprechen im Verhältnis denen, die für die Gesamtmengen angegeben wurden.

Tabelle 10: An- und Abtransport von Gütern in Containern 1986  
1000 t

| Nachweisung                              | Alle Häfen |         | Darunter Rheinhäfen |         |
|--|------------|---------|---------------------|---------|
|  | Versand    | Empfang | Versand             | Empfang |
| Insgesamt .....                          | 1 272      | 934     | 864                 | 491     |
| darunter:                                |            |         |                     |         |
| Landwirtschaftliche Erzeugnisse .....    | 71         | 85      | 13                  | 30      |
| Andere Nahrungsmittel .....              | 43         | 95      | 36                  | 36      |
| Eisen, NE-Metalle .....                  | 28         | 63      | 25                  | 58      |
| Steine und Erden .....                   | 29         | 48      | 17                  | 11      |
| Chemische Erzeugnisse .....              | 412        | 109     | 321                 | 63      |
| Andere Halb- und Fertigerzeugnisse ..... | 256        | 75      | 224                 | 43      |
| Besondere Transportgüter .....           | 417        | 415     | 221                 | 216     |

Die Haupttransportgüter waren beim Versand Besondere Transportgüter, Chemische Erzeugnisse und Andere Halb- und Fertigerzeugnisse, auf die Beförderungsanteile

von 33, 32 bzw. 20 % entfielen. Auch in den Rheinhäfen stellten diese Güter die Hauptversandmengen, wobei allerdings die Reihenfolge wie folgt lautet: Chemische Erzeugnisse (37 %), Andere Halb- und Fertigerzeugnisse (26 %) und Besondere Transportgüter (26 %).

Auf der Empfangsseite ergibt sich ein etwas anderes Bild. Hauptempfangsgüter sind im allgemeinen: Besondere Transportgüter (44 %), Chemische Erzeugnisse (12 %), Andere Nahrungsmittel (10 %); bei den Rheinhäfen ergibt sich folgende Reihenfolge: Besondere Transportgüter (44 %), Chemische Erzeugnisse (13 %) sowie Eisen und NE-Metalle (12 %).

### Bestand an Binnenschiffen

Im Berichtsjahr nahm sowohl die Anzahl als auch die Gesamttonnage der in der Bundesrepublik Deutschland beheimateten Schiffe weiterhin ab, doch waren die Bestandsverringerungen minimal. Am 31. Dezember 1986 umfaßte die Binnenschiffsflotte 3 103 Güterschiffseinheiten — 40 Einheiten weniger als am Jahresende 1985

Tabelle 11: Bestand an Binnenschiffen

| Schiffsgattung                             | Einheit   | Bestand am 31. Dezember |           | 1986 gegenüber 1985 |        |
|--|-----------|-------------------------|-----------|---------------------|--------|
|  |           | 1985                    | 1986      | Anzahl              | %      |
| <b>Güterschiffe</b>                        |           |                         |           |                     |        |
| zusammen . . . . .                         | Anzahl    | 3 143                   | 3 103     | - 40                | - 1,3  |
|  | Trgf. t   | 3 276 622               | 3 265 071 | - 11 551            | - 0,4  |
| Gütermotorschiffe .                        | Anzahl    | 2 122                   | 2 091     | - 31                | - 1,5  |
|  | Trgf. t   | 1 904 229               | 1 893 896 | - 10 333            | - 0,5  |
|  | kW        | 801 584                 | 796 307   | - 5 277             | - 0,7  |
| Schub-Gütermotorschiffe . . . . .          | Anzahl    | 64                      | 63        | - 1                 | - 1,6  |
|  | Trgf. t   | 103 788                 | 106 156   | + 2 368             | + 2,3  |
|  | kW        | 54 905                  | 56 383    | + 1 478             | + 2,7  |
| Tankmotorschiffe <sup>1)</sup> . . . . .   | Anzahl    | 415                     | 416       | + 1                 | + 0,2  |
|  | Trgf. t   | 520 451                 | 529 744   | + 9 293             | + 1,8  |
|  | kW        | 222 166                 | 224 660   | + 2 494             | + 1,1  |
| Schub-Tankmotorschiffe . . . . .           | Anzahl    | 15                      | 13        | - 2                 | - 13,3 |
|  | Trgf. t   | 25 393                  | 22 207    | - 3 186             | - 12,5 |
|  | kW        | 15 725                  | 13 959    | - 1 766             | - 11,2 |
| Güterschleppkähne                          | Anzahl    | 99                      | 92        | - 7                 | - 7,1  |
|  | Trgf. t   | 77 880                  | 73 963    | - 3 917             | - 5,0  |
| Tankschleppkähne <sup>1)</sup> . . . . .   | Anzahl    | 29                      | 27        | - 2                 | - 6,9  |
|  | Trgf. t   | 11 589                  | 10 695    | - 894               | - 7,7  |
| Güterschubleichter <sup>2)</sup> . . . . . | Anzahl    | 329                     | 327       | - 2                 | - 0,6  |
|  | Trgf. t   | 556 543                 | 543 611   | - 12 932            | - 2,3  |
| Tanschubleichter                           | Anzahl    | 37                      | 42        | + 5                 | + 13,5 |
|  | Trgf. t   | 51 086                  | 60 618    | + 9 532             | + 18,7 |
| Güter-Schub-Schleppkähne .                 | Anzahl    | 33                      | 32        | - 1                 | - 3,0  |
|  | Trgf. t   | 25 663                  | 24 181    | - 1 482             | - 5,8  |
| Tank-Schub-Schleppkähne                    | Anzahl    | -                       | -         | -                   | -      |
|  | Trgf. t   | -                       | -         | -                   | -      |
| Schlepper <sup>3)</sup> zusammen . . . . . | Anzahl    | 282                     | 276       | - 6                 | - 2,1  |
|  | kW        | 57 868                  | 56 373    | - 1 495             | - 2,6  |
| Schubboote zusammen . . . . .              | Anzahl    | 42                      | 41        | - 1                 | - 2,4  |
|  | kW        | 53 955                  | 53 603    | - 352               | - 0,7  |
| Schub-Schleppboote zusammen . .            | Anzahl    | 65                      | 66        | + 1                 | + 1,5  |
|  | kW        | 21 196                  | 22 095    | + 899               | + 4,2  |
| Fahrgastschiffe zusammen . . . . .         | Anzahl    | 576                     | 591       | + 15                | + 2,6  |
|  | Pers. Pl. | 165 048                 | 168 624   | + 3 576             | + 2,2  |
|  | kW        | 109 908                 | 114 006   | + 4 098             | + 3,7  |
| Schuten und Leichter zusammen . . . . .    | Anzahl    | 1 201                   | 1 129     | - 72                | - 6,0  |
|  | Trgf. t   | 269 555                 | 241 696   | - 27 859            | - 10,3 |

<sup>1)</sup> Ohne Bunkerboote — <sup>2)</sup> Ohne Trägerschiffsleichter, 1985: 116 Einheiten mit 85 279 t, 1986: 122 Einheiten mit 87 562 t — <sup>3)</sup> Einschl. Hafenschlepper, 1985: 104 Einheiten mit 17 906 kW, 1986: 100 Einheiten mit 17 357 kW.

(— 1,3 %) — mit einem Gesamttragfähigkeitsvolumen von knapp 3,3 Mill. t (— 12 000 t oder — 0,4 %)²).

Die ungleichen relativen Verminderungen hatten zur Folge, daß im Bestand Schiffe mit einer größeren Ladefähigkeit verblieben. Betrug die durchschnittliche Tragfähigkeit je Schiff am Ende des Vorjahres noch 1 043 t, so belief sie sich am 31. Dezember 1986 auf 1 052 t. Für die einzelnen Schiffsgattungen wurden für den Stichtag folgende mittlere Tragfähigkeiten errechnet:

|                          |                               |
|--------------------------|-------------------------------|
| Gütermotorschiffe        | 906 t (+ 9 t oder + 1,0 %)    |
| Schub-Gütermotorschiffe  | 1 685 t (+ 63 t oder + 3,9 %) |
| Tankmotorschiffe         | 1 273 t (+ 19 t oder + 1,5 %) |
| Schub-Tankmotorschiffe   | 1 708 t (+ 15 t oder + 0,9 %) |
| Güterschleppkähne        | 804 t (+ 17 t oder + 2,2 %)   |
| Tanschleppkähne          | 396 t (— 4 t oder — 1,0 %)    |
| Güterschubleichter       | 1 662 t (— 30 t oder — 1,8 %) |
| Tanschubleichter         | 1 443 t (+ 62 t oder + 4,5 %) |
| Güter-Schub-Schleppkähne | 756 t (— 22 t oder — 2,8 %)   |

Bei den Bestandsveränderungen fällt auf, daß die wenigen Zunahmen bei den Güterschiffen nur die Tankschiffsflotte betreffen und daß dort vor allem der Schubschiffsbestand vergrößert wurde. Bemerkenswert ist auch die ansehnliche Erweiterung des Bestandes an Fahrgastschiffen, wobei im Durchschnitt mittlere Schiffe — gemessen an der Zahl der Personenplätze — in den Bestand aufgenommen wurden.

*Dr. Manfred Woelke*

<sup>2)</sup> Die hier dargestellten Ergebnisse über den Schiffsbestand — er bezieht sich auf die in der Bundesrepublik Deutschland registrierten Schiffe — sind mit der in der Unternehmensstatistik (siehe WiSta 5/1987, S. 415) erfaßten Flotte nur bedingt vergleichbar. Die in der Unternehmensstatistik erfaßten Schiffe schließen im Gegensatz zur Bestandsstatistik Einheiten ein, die von den im Bundesgebiet ansässigen Unternehmen aus dem Ausland angemietet waren. Die ins Ausland vermieteten Schiffe der befragten Unternehmen waren dementsprechend ausgeschlossen. Die Angaben der Unternehmensstatistik gehen über die der Bestandsstatistik auch insoweit hinaus, als sie die Seeschiffe enthalten, die zu Beförderungen im Binnenverkehr verwendet wurden. Die auf der Grundlage des Binnenschiffsregisters erstellte Bestandsstatistik enthält dagegen auch solche Einheiten, die als Hafenschiffe eingesetzt waren. Schließlich kommt hinzu, daß die Binnenschiffsbestandsstatistik den Bestand am Jahresende, die Unternehmensstatistik die eingesetzten Schiffe am 30. Juni eines jeden Jahres nachweist.

# Ausgaben für Gesundheit 1985

Mit dem folgenden Beitrag wird die jährliche Berichterstattung über die Struktur und die Entwicklung der Gesundheitsausgaben in der Bundesrepublik Deutschland fortgesetzt. Die Angaben für das Berichtsjahr 1985 sind zum Teil noch vorläufig, die für 1984 wurden geringfügig korrigiert. Ausführliche Ergebnisse werden im Heft „Ausgaben für Gesundheit 1970 bis 1985“ in Fachserie 12 erscheinen.

## Überblick

Die Ausgaben für die Gesundheit beliefen sich 1985 auf insgesamt 241,5 Mrd. DM. Sie sind gegenüber dem Vorjahr um 5,2 % gestiegen und erhöhten sich somit stärker als das Bruttosozialprodukt (+ 4,8 %) und die Bruttolohn- und -gehaltsumme (+ 3,7 %). Die Zuwachsrate, die 1984 noch 5,6 % betrug, hat sich damit etwas verringert.

Für Maßnahmen zur Behandlung von Krankheiten und Unfällen wurden 142,8 Mrd. DM und damit 5,2 % mehr als im Vorjahr ausgegeben. Die Krankheitsfolgeleistungen sind um 3,3 % auf 69,0 Mrd. DM gestiegen. Die gesetzliche Krankenversicherung und die Rentenversicherung, deren Ausgaben sich 1985 auf 111,9 bzw. 20,2 Mrd. DM erhöhten, hatten Ausgabensteigerungen von 5,2 bzw. 5,3 % aufzuweisen.

Seit 1970, dem ersten Jahr der Berichterstattung in der vorliegenden Abgrenzung, haben sich die Gesundheitsausgaben um fast das Dreieinhalbfache erhöht. Die Ausgaben für die Behandlung und für die Vorsorge stiegen sogar um rund das Vierfache. Die gesetzliche Krankenver-

sicherung wies unter allen Ausgabenträgern mit rund 360 % den höchsten Ausgabenzuwachs aus. Ihr Anteil an allen Gesundheitsausgaben, der 1970 noch etwas mehr als ein Drittel ausmachte, ist inzwischen auf über 46 % gestiegen.

Bezieht man in die Gesundheitsausgaben als indirekte Aufwendungen auch noch die Zahlungen an Hinterbliebene (7,0 Mrd. DM), die vorbeugenden Maßnahmen zur Lärmbekämpfung und zum Arbeitsschutz (1,7 Mrd. DM) sowie einige weitere Leistungen, wie Erziehungs- und Erholungshilfe, ein, so erhöhen sich die Gesamtausgaben für die Gesundheit um weitere 9,7 Mrd. DM auf 251,2 Mrd. DM.

## Leistungsarten

Mit 142,8 Mrd. DM oder 59,1 % wurde 1985 der weitaus größte Teil der gesamten Aufwendungen im Gesundheitswesen für **B e h a n d l u n g s l e i s t u n g e n** ausgegeben (siehe Tabelle 1 und Schaubild 1 sowie die Tabellen auf S. 299\* ff.). Drei wichtige Ausgabenposten bestimmten die Aufwendungen für die Behandlung kranker oder verletzter Personen: die stationäre Behandlung in Krankenanstalten mit 51,8 Mrd. DM, die ambulante ärztliche und zahnärztliche Behandlung mit 40,1 Mrd. DM und die Arzneien, Heil- und Hilfsmittel mit 33,2 Mrd. DM. Die stärkste Ausweitung gegenüber 1984 hatten mit 6,5 % die Ausgaben für Arznei-, Heil- und Hilfsmittel zu verzeichnen. Der Ausgabenanstieg für die ambulante Behandlung blieb mit 4,0 % deutlich und der für die stationäre Behandlung mit 5,1 % geringfügig hinter dem Durchschnitt aller Behandlungsausgaben (+ 5,2 %) zurück.

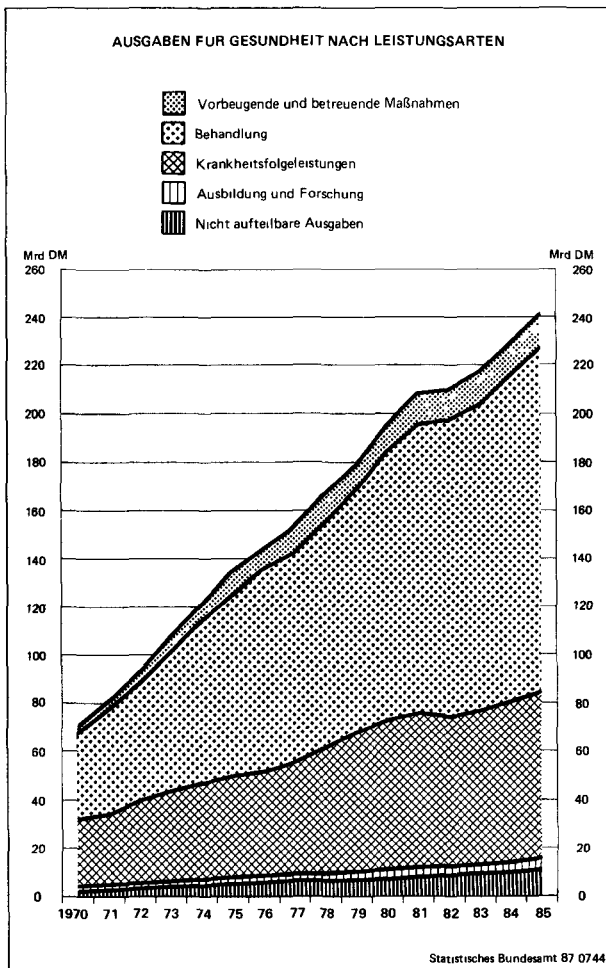
Die Gründe für die unterschiedlichen Entwicklungen sind in gesetzlichen und anderen Maßnahmen zu suchen, die auf eine Dämpfung der in den letzten Jahren wieder stärkeren Ausgabendynamik abzielten. Dies scheint mit den seit dem 1. Juli 1985 gültigen Vereinbarungen zwischen den Vertretungen der Ärzte bzw. der Zahnärzte und den gesetz-

Tabelle 1: Ausgaben<sup>1)</sup> für Gesundheit nach Leistungsarten

| Leistungsart                         | 1970       | 1975    | 1979    | 1980    | 1981    | 1982    | 1983    | 1984    | 1985    |
|--------------------------------------|------------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|
|                                      | Mill. DM   |         |         |         |         |         |         |         |         |
| Vorbeugende und betreuende Maßnahmen | 3 581      | 8 469   | 10 655  | 11 540  | 12 112  | 12 385  | 12 836  | 13 350  | 14 241  |
| Behandlung                           | 35 166     | 75 936  | 101 038 | 111 359 | 120 185 | 123 217 | 127 819 | 135 742 | 142 774 |
| Krankheitsfolgeleistungen            | 27 522     | 42 299  | 57 668  | 62 729  | 64 256  | 61 914  | 63 359  | 66 842  | 69 016  |
| Ausbildung und Forschung             | 955        | 1 985   | 2 910   | 3 156   | 3 317   | 3 448   | 3 540   | 3 534   | 4 064   |
| Nicht aufteilbare Ausgaben           | 3 071      | 5 904   | 6 944   | 7 488   | 8 319   | 8 969   | 9 839   | 10 045  | 11 453  |
| Insgesamt                            | 70 295     | 134 593 | 179 215 | 196 272 | 208 189 | 209 933 | 217 393 | 229 513 | 241 548 |
|                                      | Prozent    |         |         |         |         |         |         |         |         |
| Vorbeugende und betreuende Maßnahmen | 5,1        | 6,3     | 5,9     | 5,9     | 5,8     | 5,9     | 5,9     | 5,8     | 5,9     |
| Behandlung                           | 50,0       | 56,4    | 56,4    | 56,7    | 57,7    | 58,7    | 58,8    | 59,1    | 59,1    |
| Krankheitsfolgeleistungen            | 39,2       | 31,4    | 32,2    | 32,0    | 30,9    | 29,5    | 29,1    | 29,1    | 28,6    |
| Ausbildung und Forschung             | 1,4        | 1,5     | 1,6     | 1,6     | 1,6     | 1,6     | 1,6     | 1,5     | 1,7     |
| Nicht aufteilbare Ausgaben           | 4,4        | 4,4     | 3,9     | 3,8     | 4,0     | 4,3     | 4,5     | 4,4     | 4,7     |
| Insgesamt                            | 100        | 100     | 100     | 100     | 100     | 100     | 100     | 100     | 100     |
|                                      | 1970 = 100 |         |         |         |         |         |         |         |         |
| Vorbeugende und betreuende Maßnahmen | 100        | 236     | 298     | 322     | 338     | 346     | 358     | 373     | 398     |
| Behandlung                           | 100        | 216     | 287     | 317     | 342     | 350     | 363     | 386     | 406     |
| Krankheitsfolgeleistungen            | 100        | 154     | 210     | 228     | 233     | 225     | 230     | 243     | 251     |
| Ausbildung und Forschung             | 100        | 208     | 305     | 330     | 347     | 361     | 371     | 370     | 426     |
| Nicht aufteilbare Ausgaben           | 100        | 192     | 226     | 244     | 271     | 292     | 320     | 327     | 373     |
| Insgesamt                            | 100        | 191     | 255     | 279     | 296     | 299     | 309     | 326     | 344     |

<sup>1)</sup> Summe der Ausgaben aller Institutionen (Gebietskörperschaften, öffentliche und private Arbeitgeber, gesetzliche und private Versicherungen, private Haushalte) im Gesundheitsbereich, bereinigt — zur Vermeidung von Doppelzählungen — insbesondere um Zuschüsse und Erstattungen der Gebietskörperschaften an die verschiedenen Versicherungsträger und um Beiträge der Arbeitgeber und Versicherten

Schaubild 1



lichen Krankenkassen über den maximalen Anstieg der Ausgaben für die ambulante Behandlung und über die Neubewertung der zahnärztlichen Leistungen gelungen zu sein. Die Ausgaben stiegen nach Zuwächsen von 4,9 und 5,7 % in den Jahren 1983 und 1984 im Berichtsjahr nur noch um 4,0 % an. Weniger deutlich sind die Auswirkungen des Gesetzes zur Neuordnung der Krankenhausfinanzierung vom 20. Dezember 1984 erkennbar. Die Abschaffung der Mischfinanzierung zwischen Bund und Ländern und die Auflockerung des sogenannten „dualen Systems“ — künftig sollen auch bestimmte Investitionskosten über den Pflegesatz abgegolten werden können — konnten den seit 1983 ansteigenden Trend bei den Ausgaben für stationäre Behandlung bislang noch nicht stoppen. Ein Appell des Bundesverbandes der Pharmazeutischen Industrie an seine Mitgliedsfirmen zur Begrenzung der Preise ihrer Präparate vom November 1985 konnte noch keine Auswirkungen auf die Arzneimittelausgaben im Berichtsjahr haben.

Nach den Ausgaben für die Behandlung waren 1985 mit 69,0 Mrd. DM oder 28,6 % der gesamten Gesundheitsausgaben die Krankheitsfolgeleistungen die zweitwichtigste Leistungsart. Für die Entgeltfortzahlung bei Krankheit und Mutterschaft wurden 26,0 Mrd. DM, für Renten bei Berufs- und Erwerbsunfähigkeit 24,0 Mrd. DM ausgegeben. Daneben wurden sonstige Einkommensleistungen im Krankheitsfall, vorwiegend „Krankengeld“, in

Höhe von 11,9 Mrd. DM gezahlt und Maßnahmen zur beruflichen und sozialen Rehabilitation für 6,7 Mrd. DM durchgeführt.

Im Vergleich zum Vorjahr nahmen die Folgeleistungen bei Krankheit lediglich um 3,3 % zu, das war deutlich weniger als die Gesamtausgaben. Zu dieser Entwicklung trugen insbesondere die Rentenzahlungen und die Krankengeldleistungen bei, deren Zuwachs gegenüber 1984 jeweils bei 2,5 % lag. Die Entgeltfortzahlungen stiegen dagegen um 4,0 %.

Etwas geringer waren die Ausgaben für die vorbeugenden und betreuenden Maßnahmen mit 14,2 Mrd. DM bzw. 5,9 % der Gesundheitsausgaben insgesamt. Allerdings ist bei dieser Leistungsart ein stetig zunehmender Ausgabentrend festzustellen. Im Berichtsjahr stiegen die Aufwendungen für diese Leistungen um 6,7 %, weit stärker als die Ausgaben für die medizinische Behandlung oder die Krankheitsfolgeleistungen. Der Schwerpunkt lag mit 6,7 Mrd. DM bei den Maßnahmen zur Pflege, die durch den wachsenden Anteil älterer und pflegebedürftiger Menschen an der Gesamtbevölkerung zunehmend an Bedeutung gewinnt. Daneben wurden 1,7 Mrd. DM für Vorsorge- und Früherkennungsmaßnahmen aufgewandt. Die hohen Steigerungsraten sowohl bei den Ausgaben für Pflegemaßnahmen (+ 7,4 %) als auch bei den Vorsorgeaufwendungen (+ 7,7 %) entsprechen einer im politischen Raum immer wieder erhobenen Forderung, diese Felder des Gesundheitssektors stärker auszubauen.

Für die kleinste Leistungsart, die Ausgaben für die Ausbildung des medizinischen Personals und die gesundheitsbezogene Forschung wurden 1985 4,1 Mrd. DM oder 1,7 % der Ausgaben aufgewandt.

### Ausgabenträger

Mit 111,9 Mrd. DM gab die gesetzliche Krankenversicherung (GKV) auch 1985 unter allen Finanzierern von Gesundheitsleistungen mit Abstand am meisten aus. Auf sie entfiel nahezu die Hälfte (46,3 %) aller Ausgaben im Gesundheitsbereich (siehe Tabellen 2 bis 4 und Schaubild 2). Der Ausgabenzuwachs gegenüber 1984 lag mit 5,2 % spürbar unter dem des Vorjahres (+ 7,4 %), blieb jedoch nach Aussage der Krankenkassen immer noch erheblich über der Grundlohnentwicklung ihrer Versicherten, was inzwischen zu Beitragsanhebungen geführt hat. Der Schwerpunkt der Ausgaben der gesetzlichen Krankenversicherung lag mit 95,2 Mrd. DM eindeutig im Behandlungsbereich. Der größte Teilbetrag entfiel mit 37,1 Mrd. DM auf die stationäre Krankenhausbehandlung, für die Behandlung durch Ärzte und Zahnärzte in Praxen mußten die Krankenkassen 26,7 Mrd. DM und für Arzneien, Heil- und Hilfsmittel 23,2 Mrd. DM aufwenden. Während die Ausgaben für ambulante Behandlung im Vergleich zu 1984 — sicher nicht zuletzt aufgrund der bereits erwähnten Vereinbarungen zwischen Ärzteverbänden und der GKV — mit 3,3 % nur unterdurchschnittlich stiegen, ergaben sich bei der stationären Behandlung (+ 5,8 %) und besonders bei Arznei-, Heil- und Hilfsmitteln (+ 7,0 %) überproportionale Steigerungen. Besonders die Entwicklung der

Tabelle 2: Ausgaben<sup>1)</sup> für Gesundheit nach Ausgabenträgern

| Ausgabenträger                                | 1970   | 1975    | 1979    | 1980    | 1981    | 1982    | 1983    | 1984    | 1985    |
|---|--------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|
| Mill DM                                       |        |         |         |         |         |         |         |         |         |
| Öffentliche Haushalte <sup>2)</sup> . . . . . | 9 871  | 18 345  | 23 782  | 26 261  | 28 340  | 30 021  | 30 464  | 30 518  | 32 137  |
| Gesetzliche Krankenversicherung               | 24 411 | 60 000  | 79 690  | 88 424  | 94 976  | 95 754  | 99 062  | 106 427 | 111 927 |
| Rentenversicherung                            | 6 663  | 11 516  | 13 842  | 15 290  | 16 593  | 17 361  | 18 028  | 19 194  | 20 202  |
| Gesetzliche Unfallversicherung                | 2 520  | 4 453   | 5 857   | 6 270   | 6 853   | 7 372   | 7 378   | 7 637   | 7 983   |
| Private Krankenversicherung                   | 3 616  | 6 131   | 8 046   | 8 815   | 9 757   | 10 235  | 10 880  | 11 260  | 12 480  |
| Arbeitgeber                                   | 17 315 | 25 467  | 35 685  | 37 778  | 37 423  | 34 309  | 34 594  | 36 378  | 37 761  |
| Private Haushalte                             | 5 899  | 8 681   | 12 313  | 13 434  | 14 247  | 14 881  | 16 987  | 18 099  | 19 058  |
| Insgesamt                                     | 70 295 | 134 593 | 179 215 | 196 272 | 208 189 | 209 933 | 217 393 | 229 513 | 241 548 |
| Prozent                                       |        |         |         |         |         |         |         |         |         |
| Öffentliche Haushalte <sup>2)</sup> . . . . . | 14,0   | 13,6    | 13,3    | 13,4    | 13,6    | 14,3    | 14,0    | 13,3    | 13,3    |
| Gesetzliche Krankenversicherung               | 34,7   | 44,6    | 44,5    | 45,1    | 45,6    | 45,6    | 45,6    | 46,4    | 46,3    |
| Rentenversicherung                            | 9,5    | 8,6     | 7,7     | 7,8     | 8,0     | 8,3     | 8,3     | 8,4     | 8,4     |
| Gesetzliche Unfallversicherung                | 3,6    | 3,3     | 3,3     | 3,2     | 3,3     | 3,5     | 3,4     | 3,3     | 3,3     |
| Private Krankenversicherung                   | 5,1    | 4,6     | 4,5     | 4,5     | 4,7     | 4,9     | 5,0     | 4,9     | 5,2     |
| Arbeitgeber                                   | 24,6   | 18,9    | 19,9    | 19,2    | 18,0    | 16,3    | 15,9    | 15,9    | 15,6    |
| Private Haushalte                             | 8,4    | 6,4     | 6,9     | 6,8     | 6,8     | 7,1     | 7,8     | 7,9     | 7,9     |
| Insgesamt                                     | 100    | 100     | 100     | 100     | 100     | 100     | 100     | 100     | 100     |
| 1970 = 100                                    |        |         |         |         |         |         |         |         |         |
| Öffentliche Haushalte <sup>2)</sup> . . . . . | 100    | 186     | 241     | 266     | 287     | 304     | 309     | 309     | 326     |
| Gesetzliche Krankenversicherung               | 100    | 246     | 326     | 362     | 389     | 392     | 406     | 436     | 459     |
| Rentenversicherung                            | 100    | 173     | 208     | 229     | 249     | 261     | 271     | 288     | 303     |
| Gesetzliche Unfallversicherung                | 100    | 177     | 232     | 249     | 272     | 293     | 293     | 303     | 317     |
| Private Krankenversicherung                   | 100    | 170     | 223     | 244     | 270     | 283     | 301     | 311     | 345     |
| Arbeitgeber                                   | 100    | 147     | 206     | 218     | 216     | 198     | 200     | 210     | 218     |
| Private Haushalte                             | 100    | 147     | 209     | 228     | 242     | 252     | 288     | 307     | 323     |
| Insgesamt                                     | 100    | 191     | 255     | 279     | 296     | 299     | 309     | 326     | 344     |

<sup>1)</sup> Ausgabenabgrenzung siehe Fußnote zu Tabelle 1 — <sup>2)</sup> Ohne Arbeitgeberleistung, abzüglich Pflegesatzentnahmen (funktionale Abgrenzung).

Ausgaben für Heil- und Hilfsmittel bereitet den Krankenversicherern zunehmend Sorgen. Neben den Behandlungsmaßnahmen finanzierte die gesetzliche Krankenversicherung im Jahr 1985 Maßnahmen zur Vorsorge und Früherkennung von Krankheiten und der Mutterschaftshilfe in Höhe von 2,9 Mrd. DM und Krankheitsfolgeleistungen — in erster Linie Krankengeld und Barleistungen bei Mutterschaft — mit einem Gesamtbetrag von 8,1 Mrd. DM. Für die Verwaltung ihrer Leistungen gab die gesetzliche Krankenversicherung 1985 5,9 Mrd. DM aus. Der Vorjahresvergleich zeigt, daß sowohl die vorbeugenden und betreuenden Maßnahmen (+ 7,1 %) als auch der Verwaltungsaufwand (+ 8,6 %) überproportional zunahmen. Dagegen stiegen die Folgeleistungen im Krankheitsfall mit 1,3 % relativ bescheiden. Ausschlaggebend war hier die Entwicklung der Krankengeldzahlungen, die — offenbar infolge des gegenüber 1984 nur unwesentlich höheren Kran-

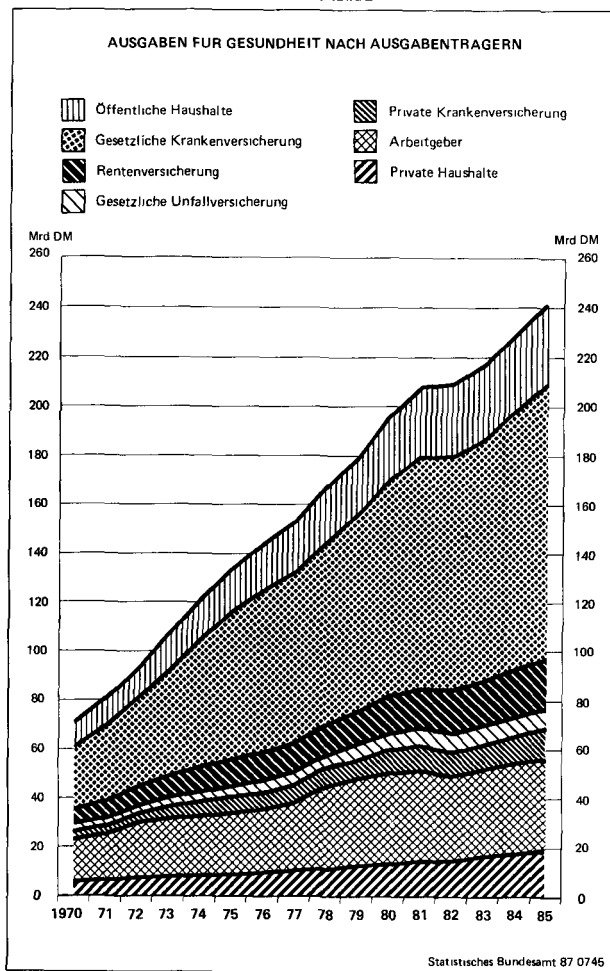
kenstandes — nur geringfügig zunahmen, und der Barleistungen der Mutterschaftshilfe, die sogar leicht zurückgingen.

Mit 37,8 Mrd. DM waren die öffentlichen und privaten Arbeitgeber 1985 nach der gesetzlichen Krankenversicherung der bedeutendste Ausgabenträger. Sie finanzierten 15,6 % der gesamten Gesundheitsausgaben. Ihre Aufwendungen bestanden zum ganz überwiegenden Teil aus Krankheitsfolgeleistungen, nämlich Entgeltfortzahlungen bei Krankheit und Mutterschaft (26,0 Mrd. DM) und Berufs- und Erwerbsunfähigkeitsrenten, insbesondere die aus vorzeitigen Pensionierungen im öffentlichen Dienst. Für Behandlungsmaßnahmen wandten die öffentlichen Arbeitgeber — über Beihilfen und Fürsorgeleistungen — 6,5 Mrd. DM auf. Der Rest entfiel auf vorbeugende Maßnahmen im Rahmen des betrieblichen Gesundheitsdienstes.

Tabelle 3: Ausgaben der gesetzlichen Krankenversicherung für Gesundheit nach Leistungsarten

| Leistungsart                                   | 1970   | 1975   | 1979   | 1980   | 1981   | 1982   | 1983   | 1984    | 1985    |
|--|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|---------|---------|
| Mill DM  |        |        |        |        |        |        |        |         |         |
| Vorbeugende und betreuende Maßnahmen . . . . . | 835    | 2 176  | 2 205  | 2 471  | 2 748  | 2 426  | 2 443  | 2 663   | 2 853   |
| Behandlung                                     | 19 142 | 49 430 | 66 828 | 73 497 | 79 468 | 80 672 | 83 807 | 90 414  | 95 159  |
| Krankheitsfolgeleistungen                      | 3 110  | 5 521  | 7 019  | 8 463  | 8 343  | 7 892  | 7 700  | 7 951   | 8 053   |
| Nicht aufteilbare Ausgaben                     | 1 324  | 2 873  | 3 638  | 3 993  | 4 417  | 4 764  | 5 112  | 5 399   | 5 862   |
| Insgesamt                                      | 24 411 | 60 000 | 79 690 | 88 424 | 94 976 | 95 754 | 99 062 | 106 427 | 111 927 |
| Prozent  |        |        |        |        |        |        |        |         |         |
| Vorbeugende und betreuende Maßnahmen . . . . . | 3,4    | 3,6    | 2,8    | 2,8    | 2,9    | 2,5    | 2,5    | 2,5     | 2,6     |
| Behandlung                                     | 78,4   | 82,4   | 83,9   | 83,1   | 83,7   | 84,3   | 84,6   | 85,0    | 85,0    |
| Krankheitsfolgeleistungen                      | 12,8   | 9,2    | 8,8    | 9,6    | 8,8    | 8,2    | 7,8    | 7,5     | 7,2     |
| Nicht aufteilbare Ausgaben                     | 5,4    | 4,8    | 4,5    | 4,5    | 4,6    | 5,0    | 5,1    | 5,0     | 5,2     |
| Insgesamt                                      | 100    | 100    | 100    | 100    | 100    | 100    | 100    | 100     | 100     |
| 1970 = 100                                     |        |        |        |        |        |        |        |         |         |
| Vorbeugende und betreuende Maßnahmen           | 100    | 261    | 264    | 296    | 329    | 291    | 293    | 319     | 342     |
| Behandlung                                     | 100    | 258    | 349    | 384    | 415    | 421    | 438    | 472     | 497     |
| Krankheitsfolgeleistungen                      | 100    | 178    | 226    | 272    | 268    | 254    | 248    | 256     | 259     |
| Nicht aufteilbare Ausgaben                     | 100    | 217    | 275    | 302    | 334    | 360    | 386    | 408     | 443     |
| Insgesamt                                      | 100    | 246    | 326    | 362    | 389    | 392    | 406    | 436     | 459     |

Schaubild 2



Gegenüber 1984 erhöhten sich die Arbeitgeberleistungen dank der maßvollen Steigerungen bei den Berufsunfähigkeitsrenten und den vorbeugenden Maßnahmen nur um 3,8 % und lagen damit spürbar unter der Veränderung der gesamten Gesundheitsausgaben.

Die Gesundheitsausgaben der öffentlichen Haushalte (ohne Arbeitgeberleistungen) in Höhe von 32,1 Mrd. DM verteilen sich auf ein breit gefächertes Leistungsspektrum, das, neben der teilweisen Finanzierung öffentlicher und privater Krankenanstalten, den öffentlichen Gesundheitsdienst, Maßnahmen der beruflichen und sozialen Rehabilitation, Leistungen der Sozialhilfe, Jugendhilfe

und Kriegsopferversorge und die Ausbildung und Forschung im Bereich Medizin umfaßte. Die größte Ausgabensumme der Gebietskörperschaften floß 1985 mit 6,9 Mrd. DM in den Krankenhausbereich (einschl. Hochschulkliniken). Hierbei ist zu bedenken, daß es sich bei dieser Zahl darstellungsbedingt um eine saldierte Größe handelt, da die Pflegesatzeinnahmen der Krankenhäuser in Höhe von 27,8 Mrd. DM — zur Vermeidung von Doppelzählungen mit anderen Ausgabenträgern — von den laufenden Ausgaben der Krankenanstalten abgesetzt wurden.

Für Pflegemaßnahmen — vorrangig im Rahmen der Sozialhilfe — gaben die öffentlichen Haushalte 6,7 Mrd. DM aus. Die Bundesanstalt für Arbeit finanzierte Maßnahmen zur beruflichen Rehabilitation im Umfang von 5,7 Mrd. DM. Die Ausbildung von Ärzten und sonstigen Heilpersonen sowie die medizinische und pharmazeutische Forschung an Hochschulen machte Aufwendungen in Höhe von 3,6 Mrd. DM erforderlich.

Insgesamt erhöhten sich die Ausgaben der öffentlichen Haushalte um 5,3 %, kaum mehr als die Gesamtausgaben für Gesundheit. Ein stärker an den Haushalten der öffentlichen Ausgabenträger orientiertes Bild ergibt sich, wenn man auch die Leistungen öffentlicher Arbeitgeber und die ansonsten bei der Rentenversicherung nachgewiesene Zusatzversicherung im öffentlichen Dienst zu den Aufwendungen der staatlichen Ausgabenträger rechnet und die Ausgaben für den Krankenhausbereich unsaldiert zeigt. In dieser Abgrenzung errechnet sich für 1985 ein Ausgabenbetrag von 77,1 Mrd. DM.

Die Träger der gesetzlichen Rentenversicherung und der sonstigen Versorgungseinrichtungen, wie landwirtschaftliche Alterskassen, Zusatzversicherungen und Versorgungswerke, trugen mit 20,2 Mrd. DM zu den Gesundheitsausgaben bei. Ihre Hauptausgabeposten waren die Berufs- und Erwerbsunfähigkeitsrenten mit 14,8 Mrd. DM und die Maßnahmen der stationären Kurbehandlung mit 3,5 Mrd. DM. Die Zunahme gegenüber 1984 betrug 5,3 % und lag somit leicht über dem Durchschnitt. Dem starken Wachstum der Ausgaben für stationäre Heilbehandlungsmaßnahmen stand ein gemäßigter Anstieg der Rentenzahlungen gegenüber.

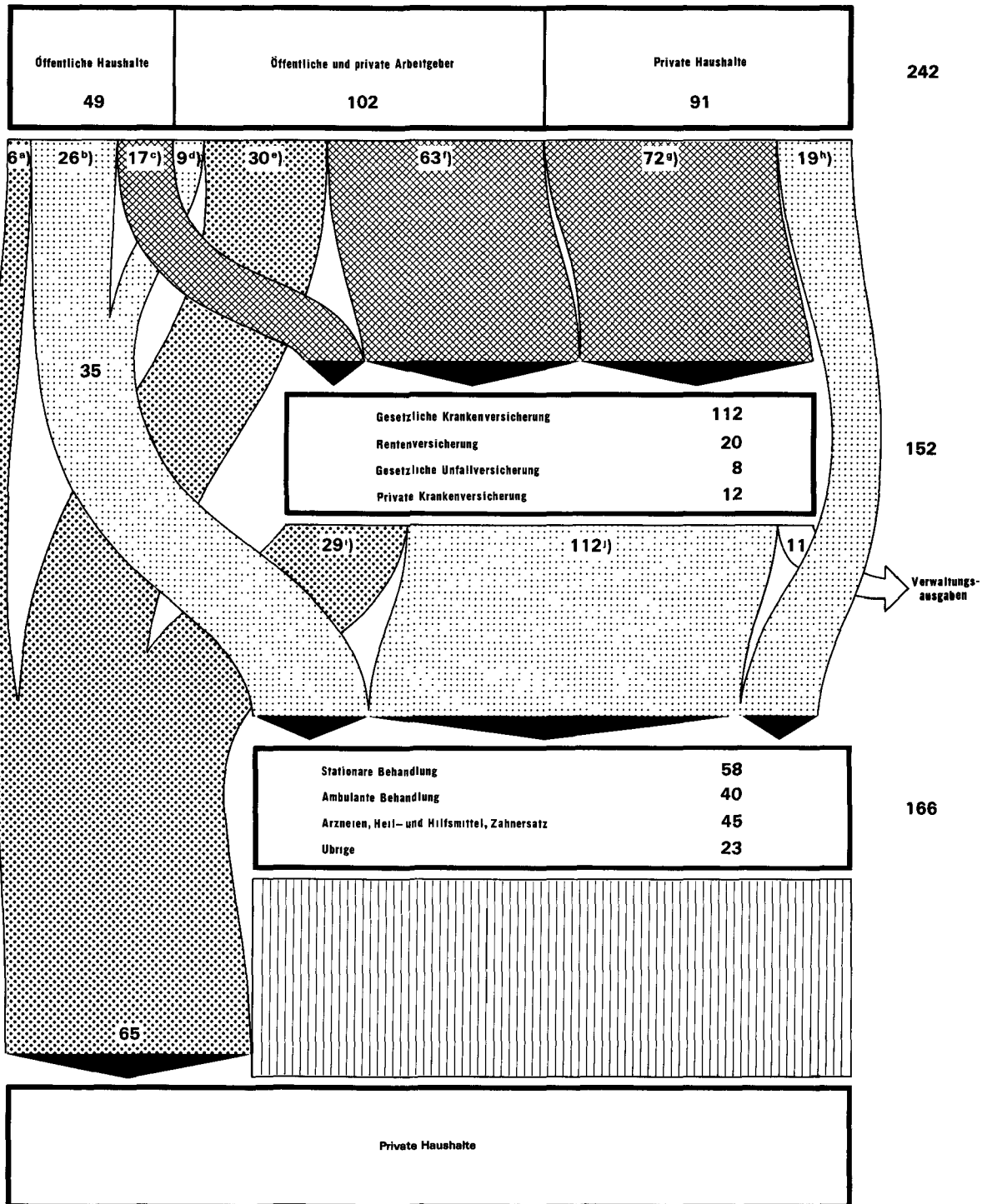
Die Unternehmen der privaten Krankenversicherung gaben 1985 12,5 Mrd. DM für Gesundheitsleistungen aus. Der Schwerpunkt lag im Bereich Behand-

Tabelle 4: Ausgaben für Gesundheit nach Leistungsarten und Ausgabenträgern 1985

| Leistungsart                         | Insgesamt      | Öffentliche Haushalte | Gesetzliche Krankenversicherung | Rentenversicherung | Gesetzliche Unfallversicherung | Private Krankenversicherung | Arbeitgeber   | Private Haushalte |
|--------------------------------------|----------------|-----------------------|---------------------------------|--------------------|--------------------------------|-----------------------------|---------------|-------------------|
| Mill. DM                             |                |                       |                                 |                    |                                |                             |               |                   |
| Vorbeugende und betreuende Maßnahmen | 14 241         | 8 970                 | 2 853                           | 256                | 510                            | —                           | 1 652         | —                 |
| Behandlung                           | 142 774        | 8 865                 | 95 159                          | 3 527              | 1 811                          | 7 839                       | 6 515         | 19 058            |
| Krankheitsfolgeleistungen            | 69 016         | 10 238                | 8 053                           | 15 902             | 3 742                          | 1 487                       | 29 594        | —                 |
| Ausbildung und Forschung             | 4 064          | —                     | —                               | —                  | —                              | —                           | —             | —                 |
| Nicht aufteilbare Ausgaben           | 11 453         | —                     | 5 862                           | 517                | 1 920                          | 3 154                       | —             | —                 |
| <b>Insgesamt</b>                     | <b>241 548</b> | <b>32 137</b>         | <b>111 927</b>                  | <b>20 202</b>      | <b>7 983</b>                   | <b>12 480</b>               | <b>37 761</b> | <b>19 058</b>     |
| Prozent                              |                |                       |                                 |                    |                                |                             |               |                   |
| Vorbeugende und betreuende Maßnahmen | 5,9            | 27,9                  | 2,6                             | 1,3                | 6,4                            | —                           | 4,4           | —                 |
| Behandlung                           | 59,1           | 27,6                  | 85,0                            | 17,4               | 22,7                           | 62,8                        | 17,2          | 100               |
| Krankheitsfolgeleistungen            | 28,6           | 31,9                  | 7,2                             | 78,7               | 46,9                           | 11,9                        | 78,4          | —                 |
| Ausbildung und Forschung             | 1,7            | 12,6                  | —                               | —                  | —                              | —                           | —             | —                 |
| Nicht aufteilbare Ausgaben           | 4,7            | —                     | 5,2                             | 2,6                | 24,0                           | 25,3                        | —             | —                 |
| <b>Insgesamt</b>                     | <b>100</b>     | <b>100</b>            | <b>100</b>                      | <b>100</b>         | <b>100</b>                     | <b>100</b>                  | <b>100</b>    | <b>100</b>        |

### Finanzierungsströme im Gesundheitsbereich 1985

Mrd. DM



a) Einkommensleistungen, u.a. Renten bei Berufs- und Erwerbsunfähigkeit nach dem BVG. - b) Sachleistungen, laufende und investive Zuschüsse. - c) Zuschüsse und Erstattungen an die Versicherungsträger. - d) Sachleistungen, insbesondere Beihilfen und Fürsorgeleistungen. - e) Einkommensleistungen, vor allem Entgeltfortzahlung. - f) + g) Beitragsleistungen an die Versicherungsträger. - h) Gesundheitsbezogener Leistungsaufwand - i) Einkommensleistungen, u.a. Berufs- und Erwerbsunfähigkeitsrenten, Krankenhilfe, Verletzengelder. - j) Sachleistungen

lung, für den 7,8 Mrd. DM aufgewandt wurden, knapp die Hälfte davon für Krankenhausbehandlung, und bei den Zahlungen im Krankheitsfall (Krankentagegeld, Krankenhaustagegeld) in Höhe von 1,5 Mrd. DM.

Die Leistungen der Träger der gesetzlichen Unfallversicherung, die einen Betrag von 8,0 Mrd. DM zu den Ausgaben für Gesundheit beisteuerten, bestanden in erster Linie aus Rentenzahlungen und Abfindungen an Verletzte (2,9 Mrd. DM) sowie aus Leistungen für Behandlungsmaßnahmen (1,8 Mrd. DM).

Die Ausgaben der privaten Haushalte für Gesundheit werden von der amtlichen Statistik nicht direkt erfaßt. Aus Nachweisen der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen in Verbindung mit Ergebnissen der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe ergibt sich für 1985 ein Ausgabenbetrag von 19,1 Mrd. DM.

Schaubild 3 zeigt die aggregierten Finanzierungsströme zwischen den Ausgabenträgern und den Leistungserstellern des Gesundheitswesens sowie den privaten Haushalten als „Konsumenten“ von Gesundheitsleistungen. Etwa 65 Mrd. DM der knapp 242 Mrd. DM, die im Berichtsjahr für die Gesundheit ausgegeben wurden, flossen in Form von Einkommensleistungen an die Patienten und Rehabilitanden. Rund 30 Mrd. DM davon leisteten die Arbeitgeber in Form von Entgeltfortzahlung und vorzeitigen Pensionen. Die Träger der Sozialversicherung und die private Krankenversicherung zahlten Krankengelder, Krankenhaustagegelder und Renten bei vorzeitiger Erwerbs- und Berufsunfähigkeit in Höhe von 29 Mrd. DM; der Restbetrag von 6 Mrd. DM bestand vorwiegend aus Versorgungsleistungen der öffentlichen Haushalte.

Diesen Einkommensleistungen standen Sachleistungen — ganz überwiegend Behandlungs- und Vorbeugemaßnahmen — in Höhe von rund 166 Mrd. DM gegenüber. Davon finanzierte die Versicherungsebene 112 Mrd. DM, 26 Mrd. DM trugen die öffentlichen Haushalte und 9 Mrd. DM steuerten die Arbeitgeber bei. Den Restbetrag in Höhe von etwa 19 Mrd. DM finanzierten die privaten Haushalte direkt.

Aus der Darstellung geht hervor, daß die Leistungen der Versicherungsträger (gesetzliche Krankenversicherung, Rentenversicherung, gesetzliche Unfallversicherung, private Krankenversicherung) in Höhe von rund 152 Mrd. DM letztlich aus Zahlungen der öffentlichen Haushalte, der Arbeitgeber und der privaten Haushalte refinanziert wurden. Rechnet man diese Beitrags- und Zuschußleistungen zu den übrigen Ausgaben der „Primärfinanzierer“, so hatten die öffentlichen und privaten Arbeitgeber im Berichtsjahr Aufwendungen von rund 102 Mrd. DM. Die Belastung der öffentlichen Haushalte betrug etwa 49 Mrd. DM, die privaten Haushalte brachten rund 91 Mrd. DM auf.

### Indikatoren für den Gesundheitsbereich

Der Stellenwert der Gesundheitsausgaben insgesamt sowie der einzelnen Leistungsbereiche läßt sich besser beurteilen, wenn man sie zu geeigneten gesamtwirtschaftlichen Größen oder bestimmten „Kapazitätsdaten“ des Gesundheitswesens in Relation setzt. So gibt zum Beispiel der Anteil der Aufwendungen für Gesundheitsleistungen am Bruttosozialprodukt (BSP) Auskunft über das relative „Gewicht“ des volkswirtschaftlich bedeutsamen Sektors „Gesundheit“. 1985 lag dieser Anteil

Tabelle 5: Indikatoren für den Gesundheitsbereich

| Indikator   | 1970      | 1975   | 1979   | 1980   | 1981   | 1982   | 1983   | 1984   | 1985   |
|---|-----------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|
| Prozent   |           |        |        |        |        |        |        |        |        |
| In Prozent des Bruttosozialprodukts   |           |        |        |        |        |        |        |        |        |
| Ausgaben im Gesundheitsbereich insgesamt (ohne Einkommensleistungen)        | 1) 6,4    | 9,1    | 8,9    | 9,2    | 9,5    | 9,5    | 9,4    | 9,5    | 9,6    |
|   | 2) 6,4    | 8,4    | 8,0    | 8,1    | 8,3    | 8,3    | 8,2    | 8,3    | 8,4    |
| Ausgaben für Behandlung   | 1) 5,2    | 7,4    | 7,2    | 7,5    | 7,8    | 7,7    | 7,6    | 7,7    | 7,7    |
|   | 2) 5,2    | 6,6    | 6,3    | 6,4    | 6,6    | 6,5    | 6,5    | 6,6    | 6,6    |
| DM  |           |        |        |        |        |        |        |        |        |
| Ausgaben je Einwohner   |           |        |        |        |        |        |        |        |        |
| Ausgaben im Gesundheitsbereich insgesamt                                    | 1) 1 159  | 2 177  | 2 921  | 3 188  | 3 375  | 3 406  | 3 539  | 3 752  | 3 958  |
|   | 2) 1 159  | 1 516  | 1 738  | 1 793  | 1 798  | 1 726  | 1 737  | 1 804  | 1 868  |
| Ausgaben für vorbeugende und betreuende Maßnahmen                           | 1) 59     | 137    | 174    | 187    | 196    | 201    | 209    | 218    | 233    |
|   | 2) 59     | 97     | 104    | 107    | 106    | 103    | 103    | 105    | 111    |
| Ausgaben für ambulante Behandlung   | 1) 182    | 353    | 470    | 508    | 547    | 565    | 595    | 631    | 658    |
|   | 2) 182    | 216    | 233    | 236    | 240    | 237    | 244    | 254    | 262    |
| Ausgaben für Arzneien, Heil- und Hilfsmittel                                | 1) 131    | 263    | 367    | 403    | 436    | 440    | 467    | 509    | 544    |
|   | 2) 131    | 207    | 259    | 271    | 284    | 276    | 282    | 300    | 311    |
| Ausgaben für stationäre Behandlung  |           |        |        |        |        |        |        |        |        |
| je stationär behandeltem Kranken  | 1) 1 516  | 3 047  | 3 567  | 3 867  | 4 168  | 4 408  | 4 523  | 4 620  | 4 756  |
|   | 2) 1 516  | 1 867  | 1 772  | 1 799  | 1 828  | 1 854  | 1 852  | 1 860  | 1 892  |
| je Pfl egetag   | 1) 64     | 143    | 184    | 204    | 225    | 244    | 253    | 260    | 274    |
|   | 2) 64     | 88     | 92     | 95     | 99     | 103    | 103    | 105    | 109    |
| je Krankenhausbett  | 1) 20 716 | 43 534 | 56 873 | 63 366 | 69 251 | 74 477 | 76 604 | 80 725 | 85 671 |
|   | 2) 20 716 | 26 675 | 28 253 | 29 473 | 30 373 | 31 319 | 31 369 | 32 498 | 34 078 |
| 1970 = 100  |           |        |        |        |        |        |        |        |        |
| Preisindex für die Lebenshaltung aller privaten Haushalte insgesamt         | 100       | 134,7  | 155,7  | 164,1  | 174,5  | 183,7  | 189,7  | 194,3  | 198,5  |
| Waren und Dienstleistungen für die Körper- und Gesundheitspflege            | 100       | 141,3  | 166,5  | 175,8  | 184,9  | 195,1  | 203,2  | 207,4  | 210,4  |
| Arzt-, Krankenhaus- und sonstige Dienstleistungen für die Gesundheitspflege | 100       | 163,2  | 201,3  | 215,0  | 228,0  | 237,8  | 244,2  | 248,4  | 251,4  |
| Index der Einzelhandelspreise Waren für die Gesundheitspflege               | 100       | 126,8  | 141,5  | 148,8  | 153,5  | 159,5  | 165,6  | 169,7  | 174,7  |

1) In jeweiligen Preisen — 2) In konstanten Preisen (1970 = 100).



bei 9,6 %, das waren 0,1 Prozentpunkte über dem des Vorjahres (siehe Tabelle 5), wobei für die Berechnung die um die Einkommensleistungen reduzierten Gesundheitsausgaben verwendet wurden. Seit Mitte der 70er Jahre pendelt die Quote in einer relativ eng begrenzten Marge zwischen 8,9 und 9,6 %, in den ersten Jahren des Berichtszeitraumes lag sie dagegen mit 6,4 und 6,9 % wesentlich niedriger. Die Zunahme des Anteils ging vor allem auf die Ausdehnung des Leistungskataloges der gesetzlichen Krankenversicherung und die Ausweitung des Kreises der Versicherten der Krankenkassen zu Beginn der 70er Jahre zurück.

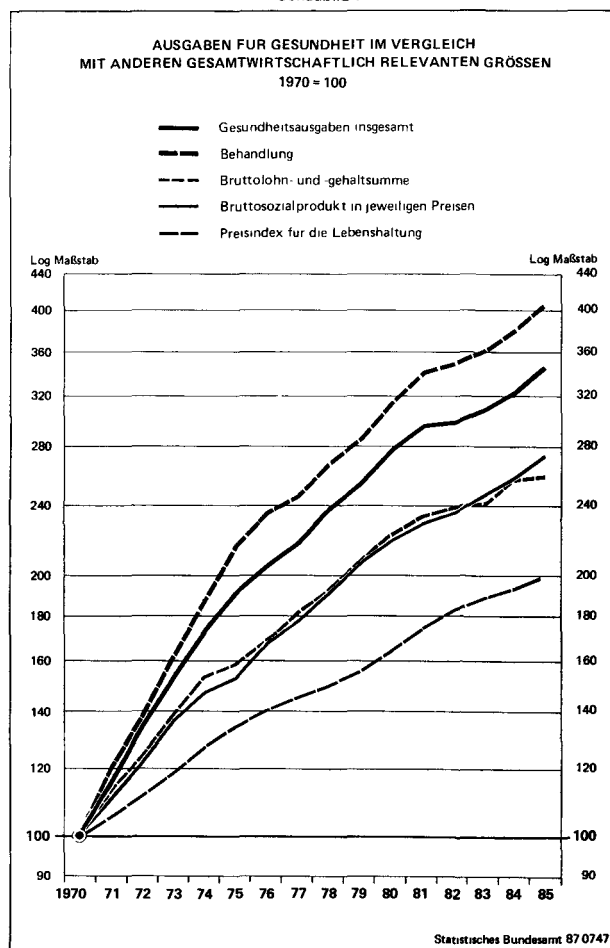
Für internationale Vergleiche werden neben dem BSP-Anteil häufig die Ausgaben für die Gesundheit pro Kopf der Bevölkerung herangezogen. Sie betragen 1985 in der Bundesrepublik Deutschland 3 958 DM; im Vorjahr waren es noch 3 752 DM gewesen. Im Durchschnitt wurden für jeden Bundesbürger 947 DM für die Krankenhausbehandlung, 658 DM für ambulante Behandlungsmaßnahmen und 544 DM für Arzneien sowie Heil- und Hilfsmittel aufgewendet.

Für jeden stationär behandelten Kranken wurden 1985 im Durchschnitt 4 756 DM ausgegeben, das waren 136 DM mehr als 1984. Die Aufwendungen pro Pfl egetag lagen mit 274 DM um 14 DM über denen des Vorjahres. Trotz einer leicht auf 18,0 Tage gesunkenen durchschnittlichen Verweildauer erhöhte sich die Gesamtzahl der Krankenhauspflegetage auf 211,1 Mill., da die Zahl der stationär behandelten Kranken 1985 um 295 000 stieg. Die Zahl der vorgehaltenen Betten hatte dagegen wie in den Vorjahren wieder eine rückläufige Tendenz; dadurch erhöhte sich der durchschnittliche Auslastungsgrad auf 85,7 %. Pro Krankenhausbett gaben die Leistungsträger 1985 einen Betrag von 85 671 DM aus, das waren 4 946 DM mehr als im Jahr zuvor.

In welchem Umfang Preisveränderungen die Entwicklung der Gesundheitsausgaben im Zeitverlauf beeinflusst haben, zeigt sich bei der Deflationierung der Ausgabenbeträge mit Hilfe geeigneter Preisindizes. Zu beachten ist dabei, daß die verwendeten Indizes nur zum Teil mit den Inhalten der Leistungsarten des Gesundheitswesens übereinstimmen. Beispielsweise steht für die Preisbereinigung der Ausgaben für die ambulante und die stationäre Behandlung der Preisindex der Arzt-, Krankenhaus- und sonstigen Dienstleistungen für die Gesundheitspflege zur Verfügung, für die Aufwendungen für Arzneien, Heil- und Hilfsmittel ist es der Index der Waren für die Gesundheitspflege. Bei anderen Leistungsarten wie etwa den Ausgaben für vorbeugende und betreuende Maßnahmen muß auf inhaltlich nur annähernd vergleichbare Indexreihen wie die der Waren und Dienstleistungen für die Körper- und Gesundheitspflege zurückgegriffen werden.

Die Preisentwicklung trug bei den verschiedenen Leistungsarten in unterschiedlichem Umfang zum Anstieg der Ausgaben seit 1970 bei. Am stärksten war der „Preiseffekt“ mit 54,7 % bei den Ausgaben für die Behandlung. Ohne Preisanhebungen hätte der Behandlungsaufwand 1985 nur 64,6 Mrd. DM betragen, unbereinigt beträgt die Summe 142,8 Mrd. DM. Auch bei den Ausgaben für vor-

Schaubild 4



beugende und betreuende Maßnahmen, die bei konstanten Preisen im Berichtsjahr einen Betrag von 6,8 Mrd. DM erreicht hätten, war mehr als die Hälfte des Zuwachses auf Preissteigerungen zurückzuführen. In jeweiligen Preisen wurden 14,2 Mrd. DM aufgewandt. Bei den übrigen Leistungsarten wirkten sich Mengenausweitungen und Qualitätsverbesserungen stärker aus als die Preisentwicklung. Die Gesamtausgaben für Gesundheit hätten auf der Basis dieser Berechnungen 1985 114,0 Mrd. DM betragen, 127,6 Mrd. DM weniger als in jeweiligen Preisen.

Der Anteil der Gesundheitsleistungen am Bruttosozialprodukt betrug 1985 in konstanten Preisen 8,4 %, in jeweiligen Preisen lag die Quote um 1,2 Prozentpunkte höher. Die preisbereinigten Ausgaben für Gesundheit je Einwohner lagen mit 1 868 DM um gut 2 000 DM unter der Nominalzahl.

Die Entwicklung der Gesundheitsausgaben und anderer volkswirtschaftlich bedeutsamer Indikatoren seit 1970 ist in Schaubild 4 dargestellt. Es zeigt, daß der Aufwand für die Gesundheit im Zeitverlauf mit 244 % wesentlich stärker als etwa die gesamtwirtschaftliche Leistung (+ 173 %) oder die Bruttolohn- und -gehaltssumme (+ 159 %) gewachsen ist. Die Behandlungsausgaben allein haben sich seit 1970 mehr als vervierfacht. Demgegenüber lag der Aufwand für die Lebenshaltung der privaten Haushalte nur knapp doppelt so hoch wie fünfzehn Jahre zuvor.

*Dipl.-Volkswirt Wolfgang Müller*

# Einkommens- und Verbrauchsstichprobe 1988

## Vorbemerkung

Die Einnahmen und Ausgaben der privaten Haushalte sind für das wirtschaftliche Geschehen in der Bundesrepublik Deutschland ein entscheidender Faktor. 1986 entfielen über 1 000 Mrd. DM, das ist mehr als die Hälfte des Brutto-sozialprodukts, auf den Privaten Verbrauch, also auf die Käufe und bestimmte unterstellte Käufe von Waren und Dienstleistungen durch private Haushalte und (die ihnen zugeordneten) Organisationen ohne Erwerbszweck (z. B. Kirchen, Gewerkschaften u. ä.)<sup>1)</sup>. Trotz dieses gewaltigen Wirtschaftspotentials ist über Einkommenserzielung, -verteilung und -verwendung der privaten Haushalte verhältnismäßig wenig bekannt. Die Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen weisen bisher den Privaten Verbrauch der privaten Haushalte im Inland nur in grober Untergliederung nach Lieferbereichen und nach Gütergruppen nach; erst vor kurzem sind — ähnlich wie auf der Einkommensseite<sup>2)</sup> — Ansätze für eine Darstellung der Verwendungsseite nach Haushaltsgruppen entwickelt worden<sup>3)</sup>.

In der amtlichen Statistik befassen sich zahllose Statistiken mit der Produktion, Einfuhr, Ausfuhr und Verteilung von Gütern; über das Verbrauchsverhalten der privaten Haushalte geben nur zwei Statistiken Auskunft: die sogenannten „laufenden“ Wirtschaftsrechnungen und die Einkommens- und Verbrauchsstichproben. Die laufenden Wirtschaftsrechnungen — so benannt, weil sie seit 1949 jährlich durchgeführt werden — sind auf die Erfassung der Einnahmen und Ausgaben dreier ausgewählter Haushaltsgruppen beschränkt. Sie geben einen guten Überblick über die zeitlichen Veränderungen in der Ausgabenstruktur homogener Haushalte, aber ihre Ergebnisse sind nicht für die Gesamtheit der privaten Haushalte repräsentativ. Deshalb wurde Anfang der sechziger Jahre mit den Vorbereitungen für eine alle Haushalte umschließende Einkommens- und Verbrauchsstichprobe begonnen, und 1962/63 fand die erste Erhebung dieser Art in der Bundesrepublik Deutschland statt. Ihr folgten 1969, 1973, 1978 und 1983 vier weitere. Für 1988 wird die neue Stichprobe vorbereitet, über die hier berichtet werden soll.

## Zur Geschichte der Wirtschaftsrechnungen in Deutschland<sup>4)</sup>

Die Analyse des Verbrauchsverhaltens privater Haushalte durch Auswertung von Haushaltsbüchern und anderen Quellen blickt in Deutschland auf eine lange Tradition zurück. Bereits im Jahr 1857 hat der Direktor des Königlich Sächsischen Statistischen Bureaus in Dresden, Ernst Engel, aufgrund von Untersuchungen der Haushaltsbudgets belgischer Industriearbeiter das nach ihm benannte, in der Wirtschafts- und Sozialwissenschaft auch heute noch im wesentlichen unbestrittene „Gesetz“ entdeckt, daß der Anteil der Ernährungsausgaben an den vorhandenen Einkommen um so höher ist, je ärmer ein Haushalt ist, und daß die Höhe dieses Anteils als Maßstab für die finanzielle Leistungsfähigkeit eines einzelnen Haushalts, aber auch von Haushaltsgruppen oder sogar von Völkern herangezogen werden kann. Die Untersuchung der Lebensverhältnisse von Haushalten und Personen der unteren und untersten Einkommensgruppen stand ohnehin am Anfang der wissenschaftlichen Forschung auf dem Gebiet der Wirtschaftsrechnungen; diese Beschränkung entsprach nicht nur den meist sozialpflegerischen Motiven der Wissenschaftler, sondern kam ihnen — in der Regel — bescheidenen Mitteln insofern entgegen, als angesichts des geringen finanziellen Spielraums wirtschaftlich schlecht gestellter Familien die Beobachtung einiger weniger „typischer“ Fälle ausreichte. Auch die erste größere Erhebung des Statistischen Reichsamtes im Jahr 1907 war auf minderbemittelte Familien beschränkt. Erst bei weiteren Erhebungen in den Jahren 1927 und 1937 wurden auch Familien mit mittleren und höheren Einkommen einbezogen; dazu war nicht nur eine Erhöhung des Stichprobenumfangs erforderlich, sondern auch eine Verbesserung und Erweiterung des statistischen Instrumentariums. So mußten zum Beispiel Methoden für die Berechnung des Wohnens im eigenen Haus und für die Entnahmen aus dem eigenen Garten bzw. der Kleintierhaltung entwickelt werden.

Nach Beendigung des Zweiten Weltkriegs wurden neben den bereits erwähnten laufenden Wirtschaftsrechnungen zwischen 1949 und 1962 nur Strukturhebungen bei ausgewählten Bevölkerungsgruppen (z. B. Landwirten, Landarbeitern, Arbeitern im Bergbau) in größeren zeitlichen Abständen durchgeführt. Unabhängig von allen methodischen Problemen darf nicht übersehen werden, daß in der Bundesrepublik Deutschland erst Ende der 50er Jahre die erforderlichen technischen Voraussetzungen für größere Stichprobenerhebungen durch Einsatz der elektronischen Datenverarbeitung gegeben waren, ohne die das umfangreiche Material kaum hätte verarbeitet werden können. Mit den Plänen für den Mikrozensus sind zudem 1957 erstmals moderne Stichprobenverfahren für die amtliche Sozialstatistik nutzbar gemacht worden<sup>5)</sup>.

<sup>1)</sup> Siehe Lützel, H. und Mitarbeiter: „Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen 1986“ in WiSta 3/1987, S. 169 ff.

<sup>2)</sup> Siehe Richter, H.-W./Hartmann, N.: „Nachweis der Verteilung und Verwendung der Einkommen nach Haushaltsgruppen in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen 1962 bis 1975“ in WiSta 6/1977, S. 353 ff.; Schüler, K.: „Einkommensverteilung nach Haushaltsgruppen“ in WiSta 7/1984, S. 561 ff.

<sup>3)</sup> Siehe Schüler, K.: „Einkommensverwendung nach Haushaltsgruppen“ in Allgemeines Statistisches Archiv 2/1986, S. 204 ff.

<sup>4)</sup> Einen guten Überblick über die Anfänge der Statistik der Wirtschaftsrechnungen privater Haushalte vermittelt Albrecht, G.: „Haushaltsstatistik — Eine literar-historische und methodologische Untersuchung“, Berlin, 1912. Über die Neuzeit informieren das Heft 6 der Fachserie M, Reihe 18, „Aufgabe, Methode und Durchführung der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe 1962/63“, Abschnitte I bis III, und in der Fachserie 15 „Einkommens- und Verbrauchsstichprobe 1978“ das Heft 7 „Aufgabe, Methode und Durchführung“, Abschnitte 1 und 2.

<sup>5)</sup> Siehe Herberger, L.: „Der Mikrozensus als neues Instrument zur Erfassung sozialökonomischer Tatbestände“ in WiSta 4/1957, S. 209 ff.

## Erhebungsziele

In einer modernen, weitgehend auf individuelle Wünsche und Bedürfnisse ausgerichteten Volkswirtschaft, die den Anspruch erhebt, den sozialen Belangen der Bevölkerung verpflichtet zu sein, sind zuverlässige Informationen über die Einkommenserzielung, -verteilung und -verwendung in den verschiedenen Gruppen dieser Bevölkerung für Politiker, Verwaltung, Unternehmen, Wissenschaftler und Vertreter von Organisationen, Verbänden u. ä. unentbehrlich. Nur durch unmittelbare Erhebungen bei den Haushalten lassen sich die Auswirkungen bestimmter wirtschafts-, finanz- und sozialpolitischer Maßnahmen im voraus abschätzen und nachträglich kontrollieren. In der amtlichen Statistik ist es zum Beispiel nur anhand der Ergebnisse der Einkommens- und Verbrauchsstichproben möglich festzustellen, ob und in welchem Umfang sich staatliche Transferzahlungen bei Personen und bei Haushalten kumulieren, ob und in welchem Umfang Empfänger von Arbeitslosenhilfe bzw. -geld oder von Sozialhilfe auch Wohn- und Kindergeld beziehen und ob und in welchem Umfang Leistungen der gesetzlichen Rentenversicherung durch Einkommensübertragungen von Privatpersonen (z. B. Unterhaltszahlungen) oder von Unternehmen (Betriebsrenten, Renten von Lebensversicherungsunternehmen) ergänzt oder ersetzt werden. Auch bei der Planung neuer Gesetze oder von Gesetzesänderungen bezüglich staatlicher Transfers, in denen der Bezieherkreis an bestimmte, auf Personen- oder Haushaltseinkommen bezogene Einkommensgrenzen gebunden ist (z. B. Kindergeld für das zweite Kind, Arbeitnehmersparzulage, BAföG), wird häufig — je nach Definition des vorgesehenen Einkommensbegriffs — auf die Einkommens- und Verbrauchsstichprobe zurückgegriffen, um den Umfang der bereitzustellenden öffentlichen Mittel wenigstens größenordnungsmäßig abschätzen zu können.

Für Unternehmen ist neben der Verteilung der Haushaltsnettoeinkommen nach sozio-demographischen Gruppen, die Aufschluß über Zahl und Art potentieller Konsumenten gibt, nicht nur die Struktur der Ausgaben für den Privaten Verbrauch von Interesse, sondern auch die Klärung der Frage, ob es sich — insbesondere bei Käufen von langlebigen Gebrauchsgütern — um Neuanschaffungen oder Ersatzkäufe handelt; hier sind die Angaben über Zahl und Art der im Haushalt vorhandenen Güter und Geräte von besonderem Interesse und Wert.

Für die Wissenschaft dürfte insbesondere die mögliche Verknüpfung von Sachaussagen mit sozio-ökonomischen Merkmalen von Haushalten und Personen von Bedeutung sein. Die — an vergleichbaren Erhebungen gemessen — relativ hohe Zahl von Erhebungseinheiten (ca. 40 000 bis 50 000 Haushalte) erlaubt eine Vielzahl von Merkmalskombinationen und Untergliederungen; allerdings sind hierfür in der Regel Sonderauswertungen erforderlich.

Schließlich sollen die Ergebnisse von Einkommens- und Verbrauchsstichproben den beteiligten Haushalten, aber auch den übrigen Haushalten und den für sie tätigen Verbänden und Organisationen die Möglichkeit geben, durch Vergleich der Ergebnisse von Budgets unterschiedlicher Haushaltsgruppen Faktoren der Verbrauchs- und Spar-

entscheidungen zu erkennen, Abweichungen vom Normalverhalten festzustellen und Hinweise auf einen möglichen Änderungsbedarf des ökonomischen Verhaltens zu bekommen. Je differenzierter die Ergebnisse sind, desto sinnvoller können sie zum Beispiel für Zwecke der Verbraucherberatung und -forschung genutzt werden.

## Erhebungsmerkmale, -kreis und -umfang

Die in Einkommens- und Verbrauchsstichproben zu erhebenden Merkmale sind durch § 2 des Gesetzes über die Statistik der Wirtschaftsrechnungen privater Haushalte vom 11. Januar 1961, BGBl. I S. 18, wie folgt festgelegt:

1. die Einnahmen der Haushalte nach Quellen,
2. die Verwendung der Einnahmen für
  - den Privaten Verbrauch (nach Art, Menge und Betrag),
  - Steuern und Abgaben,
  - Beiträge zur Sozialversicherung und zu privaten Versicherungen,
  - Rückzahlungen von Schulden,
  - Vermögensbildung,
  - sonstige Zwecke.
3. Angaben über die Zusammensetzung der Haushalte und ihre wirtschaftlichen und sozialen Verhältnisse sowie über die Ausrüstung der Haushalte mit technischen Gebrauchsgütern, soweit diese Angaben für die statistische Zuordnung der Haushalte und für die Darstellung der Ergebnisse erforderlich sind.

Dieser Gesetzestext, der vor mehr als 25 Jahren die einstimmige Zustimmung von Bundestag und -rat fand, unterscheidet sich vor allem durch die in Punkt 3 gegebenen auslegungsfähigen Formulierungen erheblich von den sehr präzisen und ins Detail gehenden neuen gesetzlichen Vorschriften, wie sie durch das Volkszählungsgesetz 1987 vom 8. November 1985 beispielhaft dokumentiert sind. Die flexible Gesetzesformulierung ermöglichte es, in den Einkommens- und Verbrauchsstichproben durch Verschiebung von Schwerpunkten bei der Erfassung und Aufbereitung der Ergebnisse Material für die Analyse von Problemen, die im Jahr 1961 nicht oder nicht in dieser Form bestanden, mit geringen Zusatzkosten bereitzustellen, und zwar ohne sonst erforderliche Gesetzesänderungen.

Als Musterbeispiel hierfür können die umfangreichen Informationen über staatliche Transferleistungen und deren Kumulation angesehen werden, die erstmals bei der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe 1978 für das Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung und die Transfer-Enquête-Kommission bereitgestellt werden konnten<sup>6)</sup>. Dabei muß berücksichtigt werden, daß die Haushalte auf freiwilliger Grundlage an den Stichproben teilnehmen. Trotzdem sollten die juristischen, finanziellen und verwaltungstechnischen Schwierigkeiten, die mit

<sup>6)</sup> Siehe Euler, M., „Haushalte mit ausgewählten staatlichen Transferzahlungen 1978“ in WiSta 8/1981, S. 563 ff., und „Personen mit ausgewählten staatlichen Transferzahlungen“ in WiSta 9/1981, S. 640 ff., ferner Fachserie 15 „Einkommens- und Verbrauchsstichprobe 1978“, Heft 6 „Einkommensverteilung und Einkommensbezieher in privaten Haushalten“ sowie Band 2 der Schriften zum Bericht der Transfer-Enquête-Kommission „Das Transfersystem in der Bundesrepublik Deutschland“, Teilband 1 „Personen mit ausgewählten staatlichen Transferzahlungen“ und Teilband 2 „Haushalte mit ausgewählten staatlichen Transferzahlungen“, Stuttgart, 1983

auch nur geringfügigen Änderungen des Erhebungs- und Aufbereitungsprogramms verbunden sind, nicht unterschätzt werden.

Auf der anderen Seite ist die Erhebung von Tatbeständen unabdingbar, die erforderlich sind, um bestimmte Einnahmen- oder Ausgabenpositionen entweder überhaupt oder mit der erforderlichen Genauigkeit und Zuverlässigkeit berechnen zu können. Musterbeispiel hierfür sind Angaben über Größe, Ausstattung und Baualter der Wohnungen. Nur mit deren Hilfe ist es möglich, nach einheitlichen Gesichtspunkten einen Gegenwert für das Wohnen im eigenen Haus zu berechnen. Die Berechnung eines solchen Mietwertes ist aber zwingend notwendig, um die Ausgabenstrukturen von Eigentümer- und Mieterhaushalten überhaupt miteinander vergleichen zu können. Für die Berechnung der Einkommen aus Kapitalvermögen ist die Erhebung der Vermögensbestände deshalb unverzichtbar, weil derartige Einkommen in der Regel unbar sind, sich also lediglich in einer Erhöhung der vorhandenen Bestände niederschlagen und deshalb von den Haushalten meist bei den Eintragungen in Haushaltsbüchern nicht berücksichtigt werden. Die gezahlten Zinsen beeinflussen aber vor allem bei Sparguthaben die Veränderung der Bestände in erheblichem Umfang. So stiegen 1983 die Sparguthaben privater Haushalte von Jahresbeginn bis zum Jahresende von 524 Mrd. DM auf 555 Mrd. DM, also um rund 31 Mrd. DM; davon machten die für 1983 gezahlten Zinsen für Sparguthaben allein 21 Mrd. DM aus<sup>7)</sup>.

Lücken ergeben sich auch häufig bei der Anschreibung der Kosten von Urlaubs- und Erholungsreisen. Bei der ersten Einkommens- und Verbrauchsstichprobe 1962/63 waren für die Anschreibungen im Urlaub eigene kleinformatige Anschreibungsbücher entwickelt worden, die die Haushalte während des Urlaubs mit sich führen sollten<sup>8)</sup>. Von diesen Büchern wurde aber nur selten Gebrauch gemacht. Auch heute noch sind eine exakte Feststellung oder auch nur fundierte Schätzungen der Kosten von Urlaubs- und Erholungsreisen, insbesondere von Individualreisen ohne Einschaltung von Reiseveranstaltern, für die meisten Haushalte eine schwierige Aufgabe. Deshalb müssen Hilfsmerkmale über Zahl und Art der an der Reise beteiligten Haushaltsmitglieder, Dauer, Art und Ziel der Reise, benutzte Verkehrsmittel sowie Art der Unterkunft erhoben werden, um fehlende Reisekosten schätzen und nachgewiesene Reisekosten auf ihre Plausibilität überprüfen zu können. Beides ist notwendig, weil die Reisekosten in vielen Haushalten einen beträchtlichen Teil der verfügbaren finanziellen Mittel beanspruchen. Die Erhebungsunterlagen gehen zudem bei den Statistischen Ämtern häufig so lange nach Abschluß der Reise ein, daß Rückfragen bei den Haushalten nur in begrenztem Umfang möglich sind.

Erhebungskreis und -umfang der Einkommens- und Verbrauchsstichproben sind vom Gesetzgeber festgelegt. Es sollen Haushalte aller Bevölkerungskreise einbezogen (§ 1, 2) und maximal 0,3 % aller Haushalte erfaßt werden.

<sup>7)</sup> Siehe Monatsberichte der Deutschen Bundesbank, Juni 1987, Tabelle 21b, S. 42\*

<sup>8)</sup> Siehe Heft 6 der Fachserie M, Reihe 18, „Aufgabe, Methode und Durchführung der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe 1962/63“, S. 24.

Durch die Beschränkung auf Haushalte sind Personen in Anstalten, also der größte Teil der Anstaltsbevölkerung, nicht repräsentiert. Bisher waren aber auch zwei weitere Bevölkerungsgruppen von der Erhebung ausgeschlossen, nämlich Haushalte mit besonders hohen Einkommen sowie von Ausländern.

Bereits bei der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe 1962/63 wurde durch Vergleiche mit den Ergebnissen der Einkommensteuerstatistik festgestellt, daß sich Haushalte von einer bestimmten Einkommensgrenze an nicht oder in nicht ausreichendem Umfang an der Erhebung beteiligt hatten<sup>9)</sup>. In den darauffolgenden Erhebungen wurden deshalb Haushalte oberhalb einer jeweils festgelegten Abschneidegrenze für das monatliche Haushaltsnettoeinkommen (1983: 25 000 DM) nicht in die Darstellung einbezogen. Durch diese Abschneidegrenze sollte deutlich gemacht werden, daß die Nichtbeteiligung von Haushalten mit extrem hohen Einkünften zwangsläufig dazu führt, daß die in Einkommens- und Verbrauchsstichproben ermittelten Durchschnittswerte für das Einkommen und den Verbrauch, aber auch für die Vermögensbestände niedriger sind als vergleichbare Daten aus den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen, den Statistiken der Bundesbank oder sonstigen Erhebungen.

Gesamtwirtschaftliche Vergleiche werden bisher ferner durch die Nichterfassung von Ausländerhaushalten erschwert. Sie wurden aus rein erhebungstechnischen Gründen nicht berücksichtigt. Vor allem ging man davon aus, daß die Führung eines Haushaltsbuches einem Ausländer wegen der sprachlichen Probleme nicht zugemutet werden könne. Zudem war bei der Werbung und der Betreuung von Ausländerhaushalten während der Erhebung mit zusätzlichen Schwierigkeiten zu rechnen. Neuere Erfahrungen über Ausländerbefragungen, die vor allem außerhalb der amtlichen Statistik gesammelt wurden<sup>10)</sup>, deuten darauf hin, daß ein großer Teil der anfangs durchaus berechtigten Bedenken gegen eine Einbeziehung von Ausländerhaushalten heute nicht mehr aufrechterhalten werden kann. Vor allem kann nach der übereinstimmenden Auffassung von Experten davon ausgegangen werden, daß in fast allen Haushalten mit einer ausländischen Bezugsperson (die ausländische Anstaltsbevölkerung bleibt — wie die deutsche — ausgeklammert) mindestens ein Haushaltsmitglied die deutsche Sprache wenigstens so gut beherrscht, daß es den anderen den Inhalt der Erhebungspapiere erläutern kann. Es war deshalb ursprünglich geplant, die Ausländerhaushalte erstmals voll in die Einkommens- und Verbrauchsstichprobe 1988 zu integrieren. Wegen der damit verbundenen zusätzlichen finanziellen und personellen Belastungen der Statistischen Landesämter wird jedoch nur eine begrenzte Anzahl von Ausländerhaushalten einbezogen, um Teilnah-

<sup>9)</sup> Siehe Fachserie M, Reihe 18, Einkommens- und Verbrauchsstichproben, „Aufgabe, Methode und Durchführung der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe 1962/63“, S. 39

<sup>10)</sup> So haben z. B. das Marplan-Institut, das Forschungsinstitut der Friedrich-Ebert-Stiftung, der Sonderforschungsbereich 3 der Universitäten Frankfurt und Mannheim und das Institut für Arbeitssoziologie und Arbeitspolitik an der Ruhr-Universität Bochum Ausländerbefragungen durchgeführt bzw. durchführen lassen.

mebereitschaft, Erhebungspapiere und Interviewerstab zu testen. Aufbauend auf den Ergebnissen dieses Tests sollen dann die Ausländerhaushalte bei der nächsten Einkommens- und Verbrauchsstichprobe im Jahr 1993 in gleicher Relation wie die deutschen Haushalte erfaßt werden.

### Erhebungskonzept, Erhebungsverfahren

Das Erhebungskonzept der Einkommens- und Verbrauchsstichproben ist weitgehend an das System der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen angepaßt. So werden auf der Ausgabenseite nur Käufe und einige unterstellte Käufe (Mietwert der Eigentümerwohnung, Deputate u. ä.) dargestellt, nicht jedoch empfangene Geschenke, unentgeltliche Leistungen und empfangene Einkommensvorteile (durch Lieferung verbilligter Güter) von Staat, Unternehmen oder anderen privaten Haushalten. Durch diese Beschränkung wird die wirtschaftliche Lage von Haushaltsgruppen, die an derartigen nichterfaßten Leistungen in überdurchschnittlichem Umfang partizipieren, tendenziell etwas schlechter dargestellt, als sie tatsächlich ist. Das gilt zum Beispiel für Familien mit Kindern, denen relativ häufig zum Beispiel Sachgeschenke (Kleidung, Spielwaren, Süßigkeiten u. ä.) von Verwandten und Bekannten zufließen. Im internationalen Vergleich spielen unentgeltlich abgegebene oder (z. B. durch Subventionen) verbilligte Staatsleistungen sowie Unterschiede in den sozialen Systemen und in den Systematiken eine wichtige, oft in Analysen nicht oder nicht ausreichend berücksichtigte Rolle.

Auf Unterschiede in den Konzepten zwischen Einkommens- und Verbrauchsstichproben und Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen ist im Juni-Heft von *Wirtschaft und Statistik* bereits ausführlich eingegangen worden<sup>11)</sup>. Die entscheidenden Verbuchungskriterien, nämlich die Verbuchung von gekauften Gütern mit dem vollen Wert zum Zeitpunkt des Eingangs in die Haushaltssphäre — unabhängig von Zahlungsmodalitäten — sind gleich.

Das Erhebungsverfahren der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe 1988 entspricht demjenigen früherer Erhebungen. Es besteht aus folgenden Elementen:

1. **Interviews:** Im Januar des Erhebungsjahres werden die beteiligten rund 50 000 Haushalte, die sich, wie bereits erwähnt, freiwillig zur Mitarbeit bereiterklärt haben, in einem sogenannten Grundinterview um Angaben zur Zusammensetzung des Haushalts, zur Ausstattung mit langlebigen Gebrauchsgütern und zur Wohnsituation gebeten. Im Dezember des Jahres findet das sogenannte Schlußinterview statt, in dessen Mittelpunkt Fragen zu den vorhandenen Vermögensbeständen und Schulden stehen.

2. **Jahresanschriften:** Die Erhebungsperiode ist nach dem Willen des Gesetzgebers das Kalenderjahr. Theoretisch müßten alle erfaßten Haushalte,

wie bei den laufenden Wirtschaftsrechnungen, zwölf Monate lang täglich ihre Einnahmen und Ausgaben verbuchen. Das übersteigt aber in der Praxis sowohl die Belastbarkeit der Haushalte als auch die Kapazitäten der Statistischen Ämter; die Aufbereitung von etwa 600 000 (=  $12 \times 50\,000$ ) detaillierten monatlichen Anschreibungsbüchern würde unter den gegebenen finanziellen und personellen Bedingungen mehr als ein Jahrzehnt dauern. Deshalb sind sogenannte Viermonatshefte entwickelt worden, in denen alle Einnahmen, aber nur ausgewählte, im einzelnen vorgegebene Ausgabengruppen angeschrieben werden sollen. Bei diesen vorgegebenen Ausgabengruppen handelt es sich um solche, die wegen der Höhe der Ausgabenbeträge für das Haushaltsbudget von besonderer Bedeutung sind (z. B. Käufe von langlebigen Gebrauchsgütern, Sparleistungen, also etwa Käufe von Immobilien, Wertpapieren, Beiträge für Lebensversicherungen und Bausparverträge, Rückzahlung von Krediten) oder die relativ selten im Haushalt vorkommen (Ausgaben für Energie und Heizmaterial, Krankenhaus und Arzt, Urlaubs- und Erholungsreisen). Durch die Beschränkung auf relativ wenige und relativ selten vorkommende Ausgaben wird die Belastung der Haushalte durch die Buchungen im Viermonatsheft, von dem jeder Haushalt im Laufe des Erhebungsjahres drei Exemplare erhält, erheblich reduziert. Trotzdem repräsentieren die darin enthaltenen Ausgaben **wertmäßig** im Schnitt über 70 % der Gesamtausgaben.

3. **Monatsanschriftung:** In einem Monat des Erhebungsjahres soll der Haushalt neben den Einnahmen sämtliche, also auch die kleinsten, Ausgaben in einem eigens dafür vorgesehenen Heft eintragen. Dabei soll jeder einzelne Kauf chronologisch mit genauer Beschreibung des erworbenen Gutes, zum Teil mit Angaben der Menge, verbucht werden. Dieser sogenannte Feinanschreibungsmonat wird jedem einzelnen Haushalt nach einem schichtenspezifischen Rotationsverfahren vorgegeben, das gewährleisten soll, daß sich die Feinanschriften auch innerhalb der verschiedenen Bevölkerungsgruppen gleichmäßig auf die zwölf Monate des Erhebungsjahres verteilen. Ohne Vorgabe des Feinanschreibungsmonats würden die Haushalte mit Sicherheit Monate ohne viele Fest- und Feiertage sowie ohne Urlaubs- und Erholungsreisen mit allen damit verbundenen Aufwendungen, Vorarbeiten und zeitlichen Belastungen für die Buchführung bevorzugen. Durch das Rotationsverfahren wird ferner sichergestellt, daß auch Käufe mit starker saisonaler Klumpung mit ausreichender Genauigkeit nachgewiesen werden können.

### Mikrozensus 1985 als Basis für Werbung und Hochrechnung

Normalerweise werden Haushalte für Stichproben im Rahmen der amtlichen Statistik nach einem Zufallsverfahren ausgewählt, das gewährleistet, daß die Zusammensetzung der an der Stichprobe beteiligten Haushalte (mit einigen Einschränkungen wegen der unvermeidlichen Zufalls- und systematischen Fehler) der Zusammensetzung der Grundgesamtheit entspricht. Das setzt aber voraus, daß die Ausfälle bei der Erhebung nicht allzu hoch und

<sup>11)</sup> Siehe Euler, M. „Einnahmen und Ausgaben der privaten Haushalte im Jahr 1983“ in *WiSta* 6/1987, S. 500 f

außerdem in ihrer Struktur bekannt sind. Dies läßt sich am ehesten erreichen, wenn die Haushalte vom Gesetzgeber zur Auskunft verpflichtet werden.

Bei den Einkommens- und Verbrauchsstichproben erfolgt die Beteiligung der Haushalte auf freiwilliger Grundlage. Die Bereitschaft zur Beteiligung an derartigen Erhebungen ist sowohl wegen der Art als auch wegen der Fülle der gewünschten Informationen wesentlich geringer als bei anderen Stichprobenerhebungen. Schon 1962/63 hatten sich bei einer Piloterhebung nur 16 % der zufällig ausgewählten Testhaushalte vorbehaltlos bereiterklärt, sich an einer Einkommens- und Verbrauchsstichprobe zu beteiligen, weitere 7 % unter bestimmten Voraussetzungen. Fast 70 % lehnten eine Beteiligung von vornherein ab<sup>12)</sup>. Mittlerweile dürfte deren Anteil als Folge der emotionsgeladenen Diskussionen um Volkszählung, Datenschutz und informationelle Selbstbestimmung noch deutlich zugenommen haben.

In einer derartigen Situation bleibt dem Statistiker nur übrig, nach einem Erhebungsrahmen zu suchen, der erkennen läßt, wieviele Haushalte einer bestimmten Schicht an der Stichprobe beteiligt werden müssen, wenn die Verteilung der in der Stichprobe erfaßten Haushalte derjenigen der Grundgesamtheit entsprechen soll, und der es zugleich ermöglicht, Verzerrungen in der Verteilung der Stichprobenhaushalte durch Hochrechnung auf die Grundgesamtheit auszugleichen. Für die Einkommens- und Verbrauchsstichprobe bietet sich dazu jeweils die Mikrozensuserhebung des Vorjahres an, weil sie es erlaubt, die Haushalte nach Merkmalen zu schichten, die von entscheidendem Einfluß auf Höhe und Struktur der Ausgaben sind, nämlich die soziale Stellung der Bezugsperson, die Zahl der Haushaltsmitglieder und die Größenklasse des monatlichen Haushaltsnettoeinkommens als — wenn auch nur bedingt taugliches<sup>13)</sup> — Indiz für die finanzielle Leistungsfähigkeit des Haushalts. Aufgrund der 1-Prozent-Mikrozensuserhebung 1985<sup>14)</sup> wird länderweise eine Schichttabelle mit der Zahl der in die Einkommens- und Verbrauchsstichprobe einzubeziehenden Haushalte nach den drei genannten Merkmalen erstellt, die als Grundlage für die Werbung der Haushalte dient. Dabei werden im Unterschied zu den Erhebungen vor 1983 keine einheitlichen Auswahlätze von 0,25 % aller Haushalte (bzw. ein Viertel der Mikrozensushaushalte) verwendet, sondern variable Auswahlätze, die für zahlenmäßig stark besetzte Schichten, wie zum Beispiel Ein- und Zweipersonenhaushalte von Nichterwerbstätigen, die 1983 bereits etwa 36 % aller privaten Haushalte ausmachten<sup>15)</sup>, niedriger sind als für solche Schichten, bei denen die Schichtbesetzung bei einem einheitlichen Auswahlatz von 0,25 % für einen statistisch gesicherten Nachweis nicht ausreichen würde. Fer-

ner werden bei der Vorgabe variabler Auswahlätze die bisherigen Erfahrungen hinsichtlich der Teilnahmebereitschaft der verschiedenen Haushaltsgruppen berücksichtigt; diese Teilnahmebereitschaft ist zum Beispiel bei Haushalten von Beamten und Angestellten wesentlich höher als bei Haushalten von Arbeitern und von Selbständigen.

Durch die Hochrechnung können selbstverständlich nur Verzerrungen hinsichtlich der drei genannten Schichtmerkmale ausgeglichen werden, nicht aber mögliche Verzerrungen hinsichtlich übriger Haushaltsmerkmale und erst recht nicht Verzerrungen hinsichtlich von Merkmalen der Haushaltsmitglieder, wie etwa Alter und Familienstand. Vor allem sind mögliche systematische Verzerrungen nicht zu bereinigen, die dadurch entstehen können, daß bei der Stichprobe zum Beispiel mehr oder weniger Raucher, mehr oder weniger Hauseigentümer, mehr oder weniger Vegetarier als in der Grundgesamtheit vertreten sind. Derartige systematische Fehler wären vor allem dann gefährlich, wenn sie alle in eine bestimmte Richtung zielen würden, sich also an Einkommens- und Verbrauchsstichproben nur solche Haushalte beteiligen würden, die klüger, sparsamer, ökonomischer wirtschaften als nicht beteiligte Haushalte der gleichen Schicht. Dieser Vorwurf wird häufig erhoben und klingt plausibel; fest steht aber, daß die Ergebnisse aller bisherigen Einkommens- und Verbrauchsstichproben keine zahlenmäßig belegbaren Beweise für die These geliefert haben und daß nach den Erfahrungsberichten der Interviewer die Motivationen der Haushalte, sich an Einkommens- und Verbrauchsstichproben zu beteiligen, sehr vielschichtig sind. Häufig erklären sich Haushalte gerade deshalb zur Mitarbeit bereit, weil sie mit ihrem Geld nicht auskommen und aus den regelmäßigen Anschreibungen Aufschlüsse über die möglichen Ursachen ihrer finanziellen Probleme erhoffen.

## Organisation der Erhebung

Die Einkommens- und Verbrauchsstichprobe 1988 wird gemeinsam von den Statistischen Landesämtern und dem Statistischen Bundesamt durchgeführt. Dem Statistischen Bundesamt obliegt neben den üblichen methodisch-technischen Vorbereitungsarbeiten nach § 5 des Gesetzes über die Statistik der Wirtschaftsrechnungen — abweichend von dem üblichen Arbeitsschnitt — die Aufbereitung der Erhebungsunterlagen. Eine Zentralisierung ist bei derart kleinen, aber inhaltlich außerordentlich komplizierten und heterogenen Erhebungen sicherlich schon deshalb sinnvoll, weil die Übertragung der Angaben der Haushalte aus den Erhebungspapieren auf erfassungsgerechte Datenträger und die gleichzeitige erste Überprüfung auf Plausibilität und Vollständigkeit von den Bearbeitern ein ungewöhnlich hohes Maß an geistiger Beweglichkeit, Selbständigkeit und Verantwortungsbewußtsein erfordert; die Vielschichtigkeit einer Haushaltsführung läßt sich nur sehr bedingt in schriftlichen Arbeitsanleitungen darstellen und nachvollziehen. Insofern führt der Rückgriff auf erfahrene, mit der Materie vertraute Mitarbeiter zwangsläufig zu besseren Ergebnissen als die Verwendung von jeweils neu einzustellenden oder aus völlig anderen Arbeitsgebieten kommenden Mitarbeitern. Andererseits ist

<sup>12)</sup> Siehe Heft 6 der Fachserie M, Reihe 18, „Aufgabe, Methode und Durchführung der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe 1962/63“, S. 20

<sup>13)</sup> Die Haushalte werden gebeten, aus vorgegebenen Größenklassen des Haushaltsnettoeinkommens die für sie zutreffende anzugeben. Dabei ergibt sich vor allem bei größeren Haushalten eine Tendenz zur Unterschätzung des tatsächlichen Einkommens. Siehe Euler, M.: „Genauigkeit von Einkommensangaben in Abhängigkeit von der Art der statistischen Erfassung“ in WiSta 10/1983, S. 818 ff

<sup>14)</sup> Die Ergebnisse für 1986 liegen noch nicht vor

<sup>15)</sup> Siehe Fachserie 15 „Einkommens- und Verbrauchsstichprobe 1983“, Heft 2, „Vermögensbestände und Schulden privater Haushalte“, S. 62.

eine zentrale Arbeitsgruppe personell und räumlich nicht beliebig oder gar kurzfristig vermehrbar.

Die Statistischen Landesämter sind vor allem für alle Aufgaben verantwortlich, die unmittelbar mit der Erhebung der Daten verbunden sind. Dazu gehören die Werbung und Schulung der Interviewer, die die Haushalte während des ganzen Erhebungsjahres betreuen sollen, und die Werbung der Haushalte. Um ausreichend viele Haushalte aller Bevölkerungsgruppen für eine Beteiligung an der Erhebung zu gewinnen, ist eine sehr intensive Öffentlichkeitsarbeit erforderlich, die sich das Statistische Bundesamt und die Statistischen Landesämter teilen.

Die Hauptaufgabe des Statistischen Bundesamtes liegt dabei bei der Vermittlung von Informationen über Zweck, Inhalt und Notwendigkeit der Erhebung, während die Statistischen Landesämter zusätzlich die Haushalte auch einzeln ansprechen und um ihre Beteiligung bitten. Dabei wird jenen Bevölkerungskreisen besondere Aufmerksamkeit gewidmet, bei denen in besonders hohem Maß mit Mißtrauen, Bedenken und Zweifeln zu rechnen ist. Dazu gehören neben den vorher bereits genannten sozialen Gruppen vor allem besonders junge und besonders alte alleinlebende Personen, die sich häufig gegen Fragen über ihre Einkommens- und Vermögensverhältnisse auch dann wehren, wenn sie von nächsten Familienangehörigen gestellt werden.

Als eher symbolische Entschädigung für die Teilnahme an der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe und für die Belastung durch Anschreibungen und Interviews erhalten diejenigen Haushalte, die während des gesamten Erhebungsjahres mitgewirkt haben, am Jahresende eine einmalige Prämie, die 1988 im Bundesdurchschnitt bei 70 bis 80 DM liegen dürfte. In den meisten Ländern sind die Haushalte zusätzlich an einer Verlosung beteiligt, deren Mittel aus den nicht ausgezahlten Mitwirkungsprämien für während der Erhebung ausgeschiedene Haushalte finanziert werden.

*Dipl.-Volkswirt Manfred Euler*

# Preise im Juli 1987

Ausgewählte Preisindizes  
1980 = 100

Auch wenn die Preisentwicklung in der Bundesrepublik Deutschland von Juni auf Juli 1987 ein recht unterschiedliches Bild für die hier dargestellten Wirtschaftsstufen (Produzierendes Gewerbe, Großhandel, Einzelhandel und Private Haushalte) aufwies, setzte sich doch insgesamt betrachtet die seit dem März 1987 anhaltende Phase nur schwacher monatlicher Preisveränderungen auch im Berichtsmonat fort.

Da im Vorjahr — von Juni auf Juli 1986 — alle vier Indizes in erster Linie aufgrund der damals noch stark rückläufigen Preise für Mineralölprodukte deutlich zurückgegangen waren, hielt im Berichtsmonat auch beim Jahresvergleich die Entwicklung der Vormonate an („Basiseffekt“): Die negativen Jahresraten beim Index der Erzeugerpreise gewerblicher Produkte sowie beim Index der Großhandelsverkaufspreise gingen (dem Betrag nach) weiter zurück, und die positiven Jahresraten beim Index der Einzelhandelspreise sowie beim Preisindex der Lebenshaltung aller privaten Haushalte stiegen nochmals an.

Wie die nachfolgende Übersicht zeigt, hat die Trendwende in der Preisentwicklung der Mineralölprodukte — so wurden für Heizöl bei allen vier Indizes zweistellige positive Jahresraten festgestellt — im Berichtsmonat die Entwicklung der Jahresraten beeinflusst. Ohne Berücksichtigung der Mineralölprodukte hätten sich bei den Jahresraten nur relativ geringfügige Verschiebungen zum Vormonat ergeben. Mit dem Ausbleiben der preisstabilisierenden Effekte aus dem Ausland — der Index der Einfuhrpreise zeigt seit Anfang des Jahres 1987 wieder leicht steigende Tendenz — könnten sich in nachfolgenden Monaten auch auf der Erzeugerstufe sowie auf der Großhandelsstufe wieder positive Jahresraten einstellen.

|  | Veränderung                   |                               |                               |
|--|-------------------------------|-------------------------------|-------------------------------|
|  | Juli 1987 gegenüber Juni 1987 | Juni 1987 gegenüber Juli 1986 | Juni 1986 gegenüber Juni 1986 |
|  | %                             |                               |                               |
| Erzeugerpreise gewerblicher Produkte .....   | + 0,3                         | - 1,8                         | - 2,7                         |
| ohne Mineralölzeugnisse .....                | + 0,3                         | - 2,2                         | - 2,7                         |
| Großhandelsverkaufspreise .....              | - 0,4                         | - 2,1                         | - 3,8                         |
| ohne Mineralölzeugnisse .....                | - 0,5                         | - 3,4                         | - 3,8                         |
| Einzelhandelspreise .....                    | - 0,2                         | + 0,7                         | + 0,4                         |
| ohne Heizöl und Kraftstoffe .....            | - 0,2                         | + 0,5                         | + 0,6                         |
| Lebenshaltung aller privaten Haushalte ..... | -                             | + 0,7                         | + 0,2                         |
| ohne Heizöl und Kraftstoffe .....            | - 0,1                         | + 0,5                         | + 0,5                         |

Der Index der Erzeugerpreise gewerblicher Produkte (Inlandsabsatz) erhöhte sich gegenüber dem Vormonat um 0,3 % auf einen Stand von 115,6 (1980 = 100). Damit ergibt sich zwar immer noch eine durchschnittliche Verbilligung im Vergleich zum Vorjahresmonat um 1,8 %, es war aber der schwächste Indexrückgang innerhalb Jahresfrist seit April 1986.

Wesentlich zum Indexanstieg gegenüber dem Vormonat beigetragen hat neben den durchschnittlichen Preisniveaus

| Jahr<br>Monat   | Erzeugerpreise gewerblicher Produkte <sup>1)</sup> |                                  |                                | Großhandelsverkaufspreise <sup>1)</sup> | Einzelhandelspreise <sup>3)</sup> | Preise für die Lebenshaltung aller privaten Haushalte |                                |
|---|--|----------------------------------|--------------------------------|---|-----------------------------------|---|--------------------------------|
|   | insgesamt  | darunter                         |                                |   |                                   | insgesamt   | ohne Saisonwaren <sup>4)</sup> |
|   |  | Investitions-güter <sup>2)</sup> | Verbrauchs-güter <sup>2)</sup> |   |                                   |   |                                |
| 1982 D .....  | 114,1  | 110,5                            | 111,8                          | 113,6                                   | 110,3                             | 111,9   | 112,0                          |
| 1983 D .....  | 115,8  | 113,9                            | 112,7                          | 113,7                                   | 113,2                             | 115,6   | 115,7                          |
| 1984 D .....  | 119,2  | 116,8                            | 115,4                          | 116,9                                   | 115,6                             | 118,4   | 118,4                          |
| 1985 D .....  | 121,8  | 120,1                            | 118,5                          | 117,5                                   | 117,5                             | 121,0   | 121,0                          |
| 1986 D .....  | 118,2  | 123,4                            | 110,6                          | 108,8                                   | 117,3                             | 120,7   | 120,8                          |
| 1986 Mai .....  | 118,6  | 123,0                            | 110,4                          | 110,1                                   | 117,7                             | 120,9   | 120,7                          |
| Juni .....  | 118,5  | 123,4                            | 110,2                          | 109,1                                   | 117,7                             | 121,1   | 120,9                          |
| Juli .....  | 117,7  | 123,7                            | 108,2                          | 106,8                                   | 117,2                             | 120,5   | 120,5                          |
| Aug. ....   | 117,5  | 124,0                            | 108,9                          | 106,6                                   | 116,9                             | 120,2   | 120,5                          |
| Sept. ....  | 117,5  | 124,2                            | 109,5                          | 107,2                                   | 116,9                             | 120,4   | 120,7                          |
| Okt. ....   | 116,2  | 124,4                            | 108,7                          | 105,8                                   | 116,7                             | 120,0   | 120,3                          |
| Nov. ....   | 115,9  | 124,5                            | 108,8                          | 105,2                                   | 116,8                             | 119,9   | 120,3                          |
| Dez. ....   | 115,7  | 124,5                            | 108,7                          | 104,4                                   | 116,9                             | 120,1   | 120,4                          |
| 1987 Jan. ....  | 115,9  | 125,0                            | 111,2                          | 105,2                                   | 117,5                             | 120,6   | 120,7                          |
| Febr. ....  | 115,5  | 125,4                            | 109,7                          | 104,8                                   | 117,7                             | 120,7   | 120,7                          |
| März ....   | 115,4  | 125,6                            | 110,1                          | 104,8                                   | 117,7                             | 120,7   | 120,7                          |
| April ....  | 115,1  | 126,1                            | 110,5                          | 104,9                                   | 117,9                             | 121,0   | 120,9                          |
| Mai ....  | 115,2  | 126,3                            | 110,9                          | 104,9                                   | 118,2                             | 121,1   | 120,9                          |
| Juni ....   | 115,3  | 126,7                            | 110,7                          | 105,0                                   | 118,2                             | 121,3   | 121,1                          |
| Juli ....   | 115,6  | 126,9                            | 111,3                          | 104,6                                   | 118,0                             | 121,3   | 121,2                          |
| Veränderung gegenüber dem jeweiligen Vormonat in %              |  |                                  |                                |   |                                   |   |                                |
| 1986 Mai .....  | - 0,7  | + 0,2                            | - 1,1                          | - 0,9                                   | -                                 | -   | - 0,1                          |
| Juni .....  | - 0,1  | + 0,3                            | - 0,2                          | - 0,9                                   | -                                 | + 0,2   | + 0,2                          |
| Juli .....  | - 0,7  | + 0,2                            | - 1,8                          | - 2,1                                   | - 0,4                             | - 0,5   | - 0,3                          |
| Aug. ....   | - 0,2  | + 0,2                            | + 0,6                          | - 0,2                                   | - 0,3                             | - 0,2   | -                              |
| Sept. ....  | -  | + 0,2                            | + 0,6                          | + 0,6                                   | -                                 | + 0,2   | + 0,2                          |
| Okt. ....   | - 1,1  | + 0,2                            | - 0,7                          | - 1,3                                   | - 0,2                             | - 0,3   | - 0,3                          |
| Nov. ....   | - 0,3  | + 0,1                            | + 0,1                          | - 0,6                                   | + 0,1                             | - 0,1   | -                              |
| Dez. ....   | - 0,2  | -                                | - 0,1                          | - 0,8                                   | + 0,1                             | + 0,2   | + 0,1                          |
| 1987 Jan. ....  | + 0,2  | + 0,4                            | + 2,3                          | + 0,8                                   | + 0,5                             | + 0,4   | + 0,2                          |
| Febr. ....  | - 0,3  | + 0,3                            | - 1,3                          | - 0,4                                   | + 0,2                             | + 0,1   | -                              |
| März ....   | - 0,1  | + 0,2                            | + 0,4                          | -                                       | -                                 | -   | -                              |
| April ....  | - 0,3  | + 0,4                            | + 0,4                          | + 0,1                                   | + 0,2                             | + 0,2   | + 0,2                          |
| Mai ....  | + 0,1  | + 0,2                            | + 0,4                          | -                                       | + 0,3                             | + 0,1   | -                              |
| Juni ....   | + 0,1  | + 0,3                            | - 0,2                          | + 0,1                                   | -                                 | + 0,2   | + 0,2                          |
| Juli ....   | + 0,3  | + 0,2                            | + 0,5                          | - 0,4                                   | - 0,2                             | -   | + 0,1                          |
| Veränderung gegenüber dem entsprechenden Vorjahreszeitraum in % |  |                                  |                                |   |                                   |   |                                |
| 1982 D .....  | + 5,8  | + 5,8                            | + 3,3                          | + 5,5                                   | + 4,7                             | + 5,3   | + 5,4                          |
| 1983 D .....  | + 1,5  | + 3,1                            | + 0,8                          | + 0,1                                   | + 2,6                             | + 3,3   | + 3,3                          |
| 1984 D .....  | + 2,9  | + 2,5                            | + 2,4                          | + 2,8                                   | + 2,1                             | + 2,4   | + 2,3                          |
| 1985 D .....  | + 2,2  | + 2,8                            | + 2,7                          | + 0,5                                   | + 1,6                             | + 2,2   | + 2,2                          |
| 1986 D .....  | - 3,0  | + 2,7                            | - 6,7                          | - 7,4                                   | - 0,2                             | - 0,2   | - 0,2                          |
| 1986 Mai .....  | - 2,9  | + 2,4                            | - 7,2                          | - 7,7                                   | - 0,3                             | - 0,2   | - 0,2                          |
| Juni .....  | - 2,9  | + 2,7                            | - 7,2                          | - 7,9                                   | - 0,2                             | - 0,2   | - 0,2                          |
| Juli .....  | - 3,6  | + 2,7                            | - 8,5                          | - 8,7                                   | - 0,3                             | - 0,5   | - 0,5                          |
| Aug. ....   | - 3,6  | + 2,9                            | - 7,6                          | - 8,3                                   | - 0,1                             | - 0,4   | - 0,5                          |
| Sept. ....  | - 3,8  | + 3,0                            | - 7,5                          | - 8,1                                   | - 0,3                             | - 0,4   | - 0,6                          |
| Okt. ....   | - 4,7  | + 2,9                            | - 8,3                          | - 8,5                                   | - 0,5                             | - 0,9   | - 1,1                          |
| Nov. ....   | - 4,9  | + 3,0                            | - 8,5                          | - 9,2                                   | - 0,8                             | - 1,2   | - 1,2                          |
| Dez. ....   | - 4,8  | + 2,7                            | - 7,3                          | - 9,4                                   | - 0,8                             | - 1,1   | - 1,1                          |
| 1987 Jan. ....  | - 4,4  | + 2,6                            | - 3,9                          | - 8,6                                   | - 0,3                             | - 0,8   | - 0,8                          |
| Febr. ....  | - 4,2  | + 2,8                            | - 3,7                          | - 6,9                                   | - 0,1                             | - 0,5   | - 0,5                          |
| März ....   | - 3,9  | + 2,7                            | - 1,8                          | - 6,0                                   | + 0,1                             | - 0,2   | - 0,2                          |
| April ....  | - 3,6  | + 2,7                            | - 1,0                          | - 5,6                                   | + 0,2                             | + 0,1   | + 0,1                          |
| Mai ....  | - 2,9  | + 2,7                            | + 0,5                          | - 4,7                                   | + 0,4                             | + 0,2   | + 0,2                          |
| Juni ....   | - 2,7  | + 2,7                            | + 0,5                          | - 3,8                                   | + 0,4                             | + 0,2   | + 0,2                          |
| Juli ....   | - 1,8  | + 2,6                            | + 2,9                          | - 2,1                                   | + 0,7                             | + 0,7   | + 0,6                          |

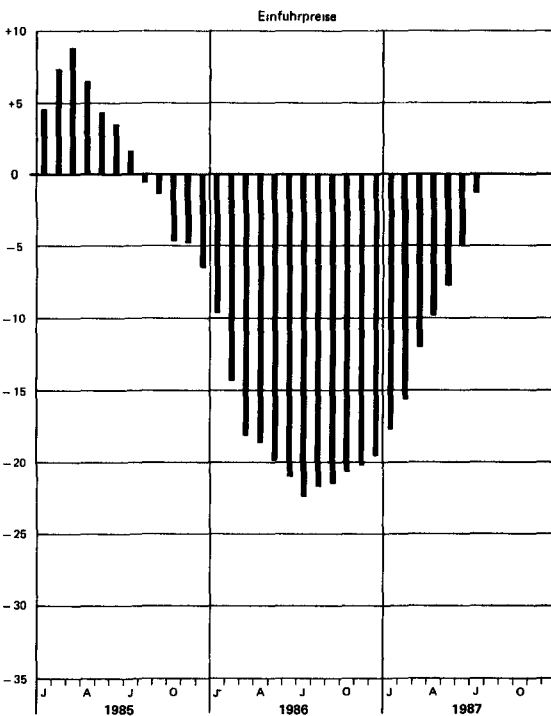
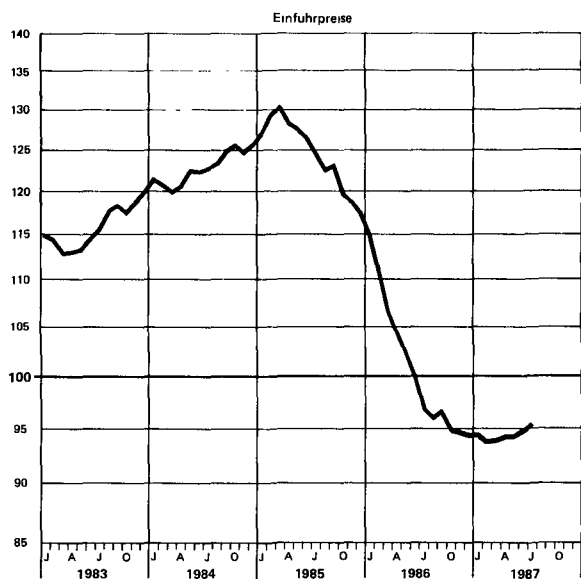
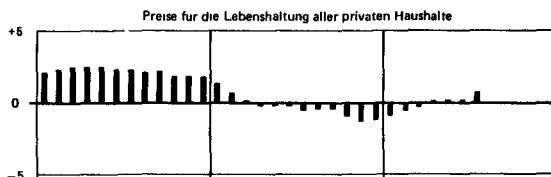
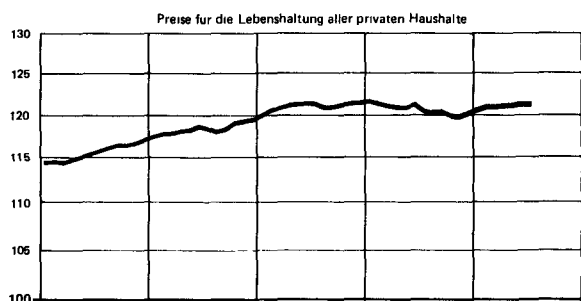
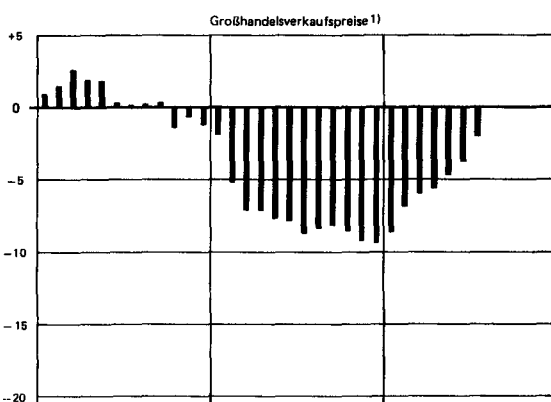
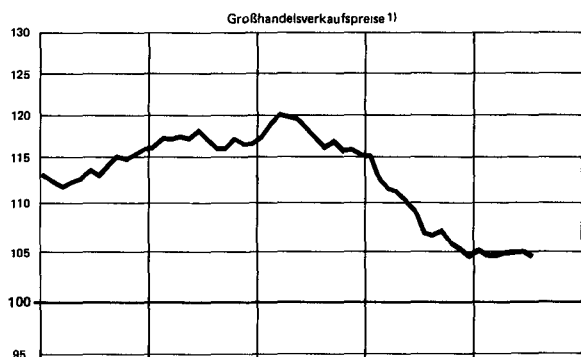
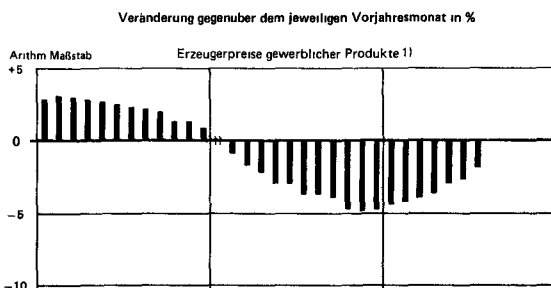
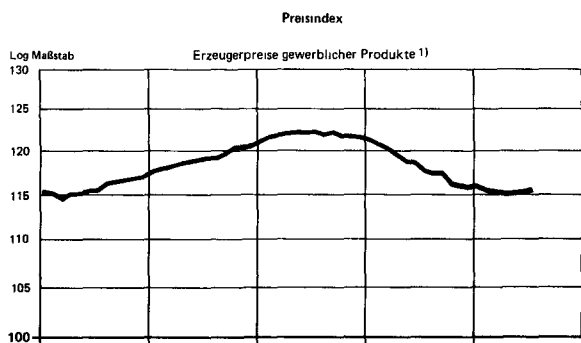
<sup>1)</sup> Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer. — <sup>2)</sup> Fertigerzeugnisse nach ihrer vorwiegenden Verwendung, entsprechend der Warengliederung des Index der Bruttoproduktion für Investitions- und Verbrauchsgüter. — <sup>3)</sup> Einschl. Umsatz-(Mehrwert-)steuer — <sup>4)</sup> Kartoffeln, Gemüse, Obst, Süßfrüchte, Frischfisch und Blumen.

bungen bei den Mineralölprodukten um 2,9 % die Verteuerung des Orts- und Erdgases (+ 2,4 %) und der NE-Metalle (+ 3,7 %). Bei den übrigen Warengruppen ergaben sich zwar auch überwiegend positive Monatsraten, diese fielen aber in der Regel moderat aus. Noch nicht von der auf breiter Ebene nach oben gerichteten Preisbewegung erfaßt waren dagegen die Erzeugnisse des Ernährungsgebietes, die sich um durchschnittlich 0,4 % gegenüber Juni 1987 ermäßigten.



Schaubild 1

AUSGEWÄHLTE PREISINDIZES  
1980 = 100



1) Ohne Umsatz- (Mehrwert-) steuer.

Die Preise für Verbrauchsgüter sind im Berichtsmonat mit + 2,9 % erstmals seit zwei Jahren innerhalb Jahresfrist wieder stärker gestiegen als die Preise für Investitionsgüter. Der deutliche Unterschied in der mittelfristigen Entwicklung dieser beiden Teilindizes hat sich damit aber kaum verändert (Stand der Indizes im Juli 1987: „Investitionsgüter“ 126,9 und „Verbrauchsgüter“ 111,3; jeweils auf der Basis 1980 = 100).

Der Index der Großhandelsverkaufspreise ging im Juli 1987 um 0,4 % gegenüber dem Vormonat zurück, nachdem er im Juni noch um 0,1 % gegenüber Mai 1987 gestiegen war. Doch kann hieraus nicht auf eine Trendwende geschlossen werden, da dieser Rückgang nahezu ausschließlich auf die erheblich preiswerter gewordenen Saisonwaren (– 8,3 % gegenüber Juni 1987) zurückzuführen ist; ohne den Einfluß der Saisonwaren hätte sich in der Berechnung ein leichter Indexanstieg (+ 0,1 %) gegenüber dem Vormonat ergeben.

Wie nachfolgende Übersicht zeigt, kann vielmehr von einem – wenn auch leichten – Preisanstieg auf breiter Basis gesprochen werden, da bei elf der vierzehn Wirtschaftsgruppen des Großhandels Preisanhebungen gegenüber dem Vormonat festgestellt wurden. Neben dem Großhandel mit Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren (– 1,7 %) wies lediglich der Großhandel mit Getreide, Futter- und Düngemitteln, Tieren (– 2,6 %) noch einen bemerkenswerten Preisrückgang gegenüber Juni 1987 auf.

Da von Juni auf Juli 1986 die Großhandelsverkaufspreise noch durchschnittlich um 2,1 % gesunken waren, ergab sich im Berichtsmonat zwar noch ein Indexrückgang gegenüber dem Juli 1986, dieser fiel aber mit – 2,1 % deutlich niedriger aus als in den Vormonaten (Mai und Juni 1987: – 4,7 bzw. – 3,8 %) und war damit der schwächste Indexrückgang innerhalb Jahresfrist seit Februar 1986.

Die Teilindizes für die vierzehn Wirtschaftsgruppen des Großhandels wiesen im Berichtsmonat folgende Monats- bzw. Jahresraten auf:

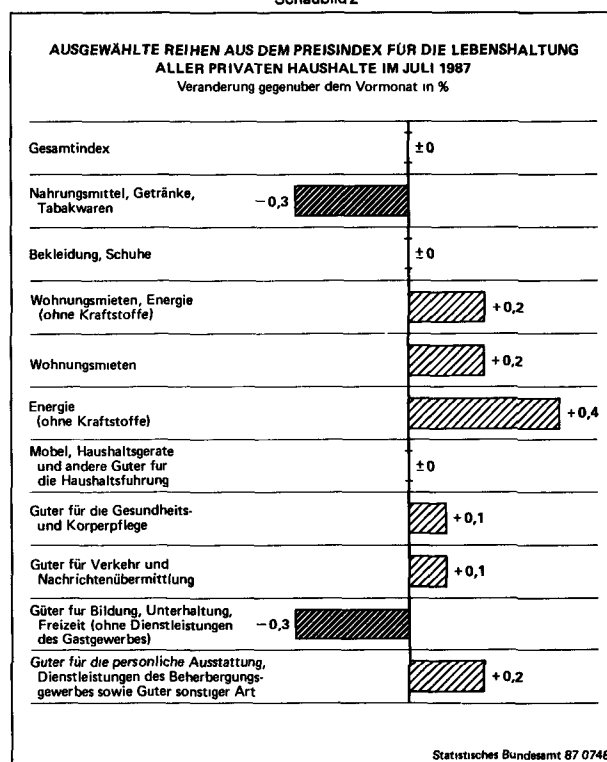
|   | Veränderungen       |           |
|---|---------------------|-----------|
|   | Juli 1987           | Juli 1986 |
|   | gegenüber Juni 1987 |           |
|   | %                   |           |
| <b>Großhandel mit:</b>                                    |                     |           |
| Rohstoffen und Halbwaren . . . . .                        | –                   | – 2,4     |
| Getreide, Futter- und Düngemitteln, Tieren . . . . .      | – 2,6               | – 7,0     |
| Textilien, Rohstoffen und Halbwaren, Häuten usw . . . . . | + 0,8               | – 0,7     |
| Technischen Chemikalien, Rohdrogen, Kautschuk . . . . .   | + 0,3               | – 4,2     |
| Festen Brennstoffen, Mineralölerzeugnissen . . . . .      | + 1,4               | + 9,2     |
| Eisen, Stahl, NE-Metallen usw. . . . .                    | + 0,4               | – 10,3    |
| Holz, Baustoffen, Installationsbedarf . . . . .           | + 0,1               | + 0,7     |
| Altmaterial, Reststoffen . . . . .                        | + 5,0               | – 12,9    |
| Fertigwaren . . . . .                                     | – 0,6               | – 1,7     |
| Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren . . . . .          | – 1,7               | – 5,2     |
| Textilien, Altkleidung, Schuhen, Lederwaren . . . . .     | + 0,2               | + 1,5     |
| Metallwaren, Einrichtungsgegenständen . . . . .           | + 0,2               | + 0,4     |
| Feinmechanischen und optischen                            |                     |           |
| Erzeugnissen, Schmuck usw. . . . .                        | + 0,2               | + 0,5     |
| Fahrzeugen, Maschinen, technischem Bedarf . . . . .       | + 0,1               | + 0,9     |
| Pharmazeutischen, kosmetischen                            |                     |           |
| u. ä. Erzeugnissen . . . . .                              | + 0,2               | + 1,5     |
| Druckerzeugnissen, Waren verschiedener Art . . . . .      | + 0,2               | + 0,1     |

Der Index der Einzelhandelspreise wies zwar im Berichtsmonat zum erstenmal seit dem Oktober 1986 mit – 0,2 % wieder eine negative Monatsrate auf; da aber der Index im vergleichbaren Vorjahreszeitraum, nämlich von Juni auf Juli 1986, stärker gefallen war (– 2,1 %), ergab sich im Juli 1987 mit + 0,7 % der stärkste Indexanstieg innerhalb Jahresfrist seit Februar 1986.

Den Ausschlag für den Indexrückgang gegenüber dem Vormonat gab dabei in erster Linie die durchschnittliche Preisermäßigung um 0,6 % beim Einzelhandel mit Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren (darunter Saisonwaren: – 6,1 %). Die Preisentwicklung bei den übrigen acht Wirtschaftsgruppen des Einzelhandels reichte von geringfügigen Preisrückgängen beim Einzelhandel mit elektrotechnischen Erzeugnissen, Haushaltsgroßgeräten, Musikinstrumenten (– 0,1 % gegenüber dem Vormonat) bis zu mäßigen Preiserhöhungen beim Einzelhandel mit Papierwaren, Druckerzeugnissen, Büromaschinen (+ 0,3 %).

Auch beim Preisindex für die Lebenshaltung aller privaten Haushalte war die Verbilligung der Nahrungsmittel, Getränke und Tabakwaren um durchschnittlich 0,3 % für den Indexstillstand gegenüber dem Vormonat ausschlaggebend. Aber auch hier bewirkte der Basiseffekt – der Index war im Vorjahr von Juni auf Juli 1986 noch um 0,5 % zurückgegangen –, daß

Schaubild 2



mit einer Indexerhöhung um 0,7 % gegenüber Juli 1986 die seit Dezember 1986 festgestellte Tendenz leicht zunehmender Jahresraten bzw. abnehmender negativer Jahresraten im Berichtsmonat fortgesetzt wurde (Mai und Juni 1987 jeweils + 0,2 %).

Bei einem Vergleich der Hauptgruppenindizes fällt auf, daß neben den Nahrungsmitteln, Getränken und Tabakwaren auch die Güter für Bildung, Unterhaltung, Freizeit gegen-

über dem Vormonat im Durchschnitt billiger geworden sind, und zwar ebenfalls um 0,3 %. Diesen Indexrückgang haben nachgebende Preise für verschiedene Güter bewirkt, darunter Phonogeräte sowie Blumen und Topfpflanzen.

Auch wenn die Preise der Mineralölprodukte im Berichtsmonat nur geringen Einfluß auf die Entwicklung des Gesamtindex nahmen — für den Gesamtindex ohne Heizöl und Kraftstoffe hätte sich ein Indexrückgang um 0,1 % gegenüber dem Vormonat bzw. eine Indexerhöhung um 0,5 % gegenüber dem Vorjahresmonat ergeben —, fällt die unterschiedliche Preisentwicklung der einzelnen Mineralölprodukte auf Monatsbasis auf. So standen den Preiserhöhungen beim Benzin (— 0,2 % gegenüber Juni 1987) leichte Preiserhöhungen bei Dieselkraftstoff (+ 0,9 %) sowie eine kräftige Preissteigerung bei Heizöl (+ 4,3 %) gegenüber.

Die durchschnittliche Verbilligung der Kraftstoffe um 0,1 % reichte indessen nicht aus, um die gegenüber dem Vormonat teurer gewordenen Kfz-Versicherungen (+ 1,9 %) und Reparaturleistungen (+ 0,5 %) auszugleichen, so daß der gesondert berechnete Preisindex für die Anschaffung und Unterhaltung von Kraftfahrzeugen („Kraftfahrerindex“) im Berichtsmonat wiederum überdurchschnittlich anstieg, und zwar um 0,2 % gegenüber Juni 1987 sowie um 1,7 % gegenüber Juli 1986 (Gesamtindex aller privaten Haushalte ± 0 bzw. + 0,7 %).

Während die Phase stark rückläufiger Preise bei den Mineralölprodukten abgeschlossen erscheint und bei Heizöl mit einer Jahresrate von + 20 % gegenüber Juni 1986 schon wieder eine erhebliche Verteuerung innerhalb Jahresfrist festgestellt wurde, ergaben sich bei den (mit einem Timelag) von der Entwicklung der Heizölpreise abhängigen Preisen für Gas sowie bei den Umlagen für Zentralheizung noch hohe negative Jahresraten (— 25 bzw. — 27 %). Die zeitliche Verzögerung in der Preisentwicklung dieser Güter schlug sich auch in den Jahresraten der für verschiedene Haushaltstypen berechneten Preisindizes nieder.

So lagen im Juli 1987 die Jahresraten für die 4-Personen-Arbeitnehmerhaushalte mit mittlerem Einkommen und für die 2-Personen-Haushalte von Renten- und Sozialhilfeempfängern mit + 0,2 bzw. — 0,3 % deutlich unter denen für alle privaten Haushalte zusammen. Im Monatsvergleich wies wegen des hohen Anteils der gegenüber dem Vormonat billiger gewordenen Nahrungsmittel lediglich die einfache Lebenshaltung eines Kindes (— 0,7 %) eine bemerkenswerte Abweichung vom Index für alle privaten Haushalte aus.

|   | Veränderungen<br>Juli 1987<br>gegenüber |           |
|---|---|-----------|
|   | Juni 1987                               | Juli 1986 |
|   | %                                       |           |
| Preisindex für die Lebenshaltung              |   |           |
| aller privaten Haushalte . . . . .            | —                                       | + 0,7     |
| von 4-Personen-Haushalten                     |   |           |
| von Angestellten und Beamten                  |   |           |
| mit höherem Einkommen . . . . .               | —                                       | + 0,7     |
| von 4-Personen-Arbeitnehmer-                  |   |           |
| Haushalten mit mittlerem Einkommen . . . . .  | — 0,1                                   | + 0,2     |
| von 2-Personen-Haushalten von                 |   |           |
| Renten- und Sozialhilfeempfängern . . . . .   | — 0,1                                   | — 0,3     |
| Einfache Lebenshaltung eines Kindes . . . . . | — 0,7                                   | + 0,6     |

Aus dem Bereich der hier besprochenen Preisindizes sind im einzelnen folgende Preisveränderungen von Juni auf Juli 1987 hervorzuheben (in Klammern die Veränderungen gegenüber Juli 1986):

|   | Veränderungen<br>% |          |
|---|--------------------|----------|
| <b>Erzeugerpreise gewerblicher Produkte</b> |                    |          |
| Bitumen . . . . .                           | + 11,3             | (+ 6,5)  |
| Elektrolytkupfer . . . . .                  | + 9,4              | (+ 7,3)  |
| Leichtes Heizöl . . . . .                   | + 8,9              | (+ 38,6) |
| Blei . . . . .                              | + 7,0              | (+ 49,5) |
| Hüttenaluminium . . . . .                   | + 5,8              | (— 9,3)  |
| Schweres Heizöl . . . . .                   | + 5,0              | (+ 41,7) |
| Dieselkraftstoff . . . . .                  | + 4,0              | (+ 15,3) |
| Rauchtabak . . . . .                        | + 2,3              | (— 12,8) |
| Speiseöl . . . . .                          | — 2,7              | (— 11,9) |
| Baustahlmatten . . . . .                    | — 3,0              | (— 19,9) |
| Gewürze . . . . .                           | — 3,5              | (— 9,2)  |
| Formstahl . . . . .                         | — 5,5              | (— 18,3) |
| Röstkaffee . . . . .                        | — 6,5              | (— 28,7) |
| Breitflanschträger . . . . .                | — 6,9              | (— 14,8) |
| <b>Großhandelsverkaufspreise</b>            |                    |          |
| Importierte Äpfel . . . . .                 | + 10,7             | (— 14,7) |
| Tomaten . . . . .                           | + 10,4             | (+ 10,4) |
| Rohe NE-Metalle . . . . .                   | + 7,9              | (+ 2,6)  |
| Stahlschrott . . . . .                      | + 5,7              | (— 21,2) |
| Leichtes Heizöl . . . . .                   | + 5,3              | (+ 32,9) |
| Mais . . . . .                              | + 4,6              | (+ 10,0) |
| Dieselkraftstoff . . . . .                  | + 2,8              | (+ 14,3) |
| Frische Eier . . . . .                      | + 2,0              | (+ 13,0) |
| Rundfunkempfangsgeräte . . . . .            | — 2,1              | (— 6,8)  |
| Lebende Schlachtschweine . . . . .          | — 3,0              | (— 10,4) |
| Schweinefleisch . . . . .                   | — 4,1              | (— 15,9) |
| Brotgetreide . . . . .                      | — 5,5              | (— 5,6)  |
| Rohkaffee . . . . .                         | — 6,4              | (— 45,4) |
| Inländische Äpfel . . . . .                 | — 13,5             | (— 32,0) |
| Bananen . . . . .                           | — 14,6             | (+ 28,7) |
| Speisekartoffeln . . . . .                  | — 25,1             | (— 24,6) |
| <b>Verbraucherpreise</b>                    |                    |          |
| Äpfel . . . . .                             | + 6,9              | (— 6,0)  |
| Frisches Blatt- und Stengelgemüse . . . . . | + 4,9              | (+ 19,4) |
| Leichtes Heizöl . . . . .                   | + 4,3              | (+ 20,4) |
| Dieselkraftstoff . . . . .                  | + 0,9              | (— 2,8)  |
| Reparaturen an Kraftwagen . . . . .         | + 0,6              | (+ 3,4)  |
| Süd- und Zitrusfrüchte . . . . .            | + 0,6              | (— 0,2)  |
| Versicherungsbeiträge . . . . .             | + 0,5              | (+ 1,9)  |
| Bücher, Zeitungen, Zeitschriften . . . . .  | + 0,5              | (+ 3,2)  |
| Phonogeräte . . . . .                       | — 0,5              | (— 4,4)  |
| Umlagen für Zentralheizung,                 |                    |          |
| Fernwärme . . . . .                         | — 1,3              | (— 27,3) |
| Frischgemüse . . . . .                      | — 3,6              | (+ 9,7)  |
| Schnittblumen und Topfpflanzen . . . . .    | — 5,8              | (+ 2,2)  |
| Kartoffeln . . . . .                        | — 27,1             | (— 3,4)  |

*Dipl.-Volkswirt Johann Szenzenstein*

# Übersicht

## über die im laufenden Jahr erschienenen Textbeiträge

|   | Heft | Seite |
|---|------|-------|
| <b>Allgemeines, Methoden, Systematiken</b>  |      |       |
| Zu einigen aktuellen Aspekten der Forschung und Entwicklung im Statistischen Bundesamt .....                                    | 1    | 31    |
| Zweck und Bedeutung der Volks-, Berufs-, Gebäude- und Wohnungszählung .....   | 3    | 195   |
| Volkzählungen im internationalen Vergleich .....  | 3    | 207   |
| Definition und Struktur der Erwerbslosigkeit .....  | 6    | 453   |
| Arbeitsstättenzählung 1987 .....  | 1    | 15    |
| Weiterentwicklung des Zensus im Produzierenden Gewerbe .....  | 8    | 625   |
| Neue Warennomenklaturen für die Außenhandelsstatistik ab 1988 .....   | 5    | 396   |
| Bruttodarstellung des Handels in der Input-Output-Rechnung .....  | 8    | 601   |
| Einkommens- und Verbrauchsstichprobe 1988 .....   | 8    | 662   |
| Kreditinstitute in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen .....   | 1    | 37    |
| Alternativen zum Nachweis der Kreditinstitute in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen .....                               | 7    | 519   |
| Demographischer Bezugsrahmen zur Einkommensverteilung nach Haushaltsgruppen in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen ..... | 5    | 361   |
| Realeinkommen in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen .....   | 2    | 115   |
| Neuere Entwicklungen in der Auslandsstatistik des Statistischen Bundesamtes .....   | 4    | 343   |
| <b>Bevölkerung</b>  |      |       |
| Zweck und Bedeutung der Volks-, Berufs-, Gebäude- und Wohnungszählung .....   | 3    | 195   |
| Entwicklung der Einbürgerungen seit 1983 .....  | 1    | 46    |
| Bevölkerungsentwicklung 1986 .....  | 8    | 610   |
| Ausländer im Bundesgebiet 1986 .....  | 3    | 219   |
| Eheschließungen, Scheidungen, Geburten und Sterbefälle von Ausländern 1985 .....  | 3    | 223   |
| <b>Wahlen</b>   |      |       |
| Endgültiges Ergebnis der Wahl zum 11. Deutschen Bundestag am 25. Januar 1987 .....  | 2    | 123   |
| <b>Erwerbstätigkeit/Streiks</b>   |      |       |
| Entwicklung der Erwerbstätigkeit nach Berufen .....   | 4    | 292   |
| Definition und Struktur der Erwerbslosigkeit .....  | 6    | 453   |
| Beruf und Tätigkeitsmerkmale der Erwerbstätigen .....   | 8    | 618   |
| Entwicklung der Erwerbstätigkeit 1986 .....   | 4    | 285   |
| Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Beschäftigungsdauer und Bruttoarbeitsentgelt .....                               | 5    | 371   |
| Personal im Bundesdienst am 30. Juni 1986 .....   | 2    | 132   |
| <b>Unternehmen und Arbeitsstätten</b>   |      |       |
| Insolvenzen 1986 .....  | 3    | 230   |
| Finanzielle Ergebnisse der 1985 eröffneten Konkurs- und Vergleichsverfahren .....   | 7    | 527   |
| <b>Land- und Forstwirtschaft, Fischerei</b>   |      |       |
| Weinmosternte 1986 .....  | 3    | 234   |
| Tierische Erzeugung 1986 .....  | 6    | 467   |
| Seefischerei 1986 .....   | 5    | 382   |
| <b>Produzierendes Gewerbe</b>   |      |       |
| Weiterentwicklung des Zensus im Produzierenden Gewerbe .....  | 8    | 625   |
| Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe 1986 .....   | 4    | 297   |
| Eisenschaffende Industrie im Jahr 1986 .....  | 5    | 387   |
| <b>Bautätigkeit und Wohnungen</b>   |      |       |
| Zur Entwicklung der Bauwirtschaft und Bautätigkeit 1986 .....   | 4    | 306   |
| <b>Handel, Gastgewerbe, Reiseverkehr</b>  |      |       |
| Urlaubs- und Erholungsreiseverkehr 1984/85 .....  | 8    | 634   |
| Inlandsreiseverkehr 1986 .....  | 5    | 391   |
| Warenverkehr mit der Deutschen Demokratischen Republik und Berlin (Ost) .....   | 3    | 236   |

|  | Heft | Seite |
|--|------|-------|
| <b>Außenhandel</b>   |      |       |
| Neue Warennomenklaturen für die Außenhandelsstatistik ab 1988 .....                | 5    | 396   |
| Außenhandel 1986 .....   | 1    | 52    |
| nach Herstellungs- und Verbrauchsländern .....                                     | 2    | 136   |
| nach Waren .....   | 3    | 240   |
| mit den Entwicklungsländern .....  | 7    | 532   |
| im vierten Vierteljahr 1986 .....  | 2    | 145   |
| ersten Vierteljahr 1987 .....  | 5    | 410   |
| zweiten Vierteljahr und im ersten Halbjahr 1987 .....                              | 8    | 639   |
| Handelswege im Außenhandel 1986 .....  | 6    | 474   |
| Einfuhr nach Grenzabschnitten und Verkehrszweigen 1986 .....                       | 7    | 539   |
| <br>   |      |       |
| <b>Verkehr</b>   |      |       |
| Güterbeförderung der Bundesrepublik Deutschland durch die Niederlande 1984 .....   | 1    | 59    |
| Eisenbahnverkehr 1986 .....  | 7    | 546   |
| Unternehmen der Binnenschifffahrt 1986 .....                                       | 5    | 415   |
| Binnenschifffahrt 1986 .....   | 8    | 645   |
| Luftverkehr 1986 .....   | 3    | 248   |
| <br>   |      |       |
| <b>Geld und Kredit</b>   |      |       |
| Aktienmarkt im Jahr 1986 .....   | 1    | 67    |
| <br>   |      |       |
| <b>Bildung und Kultur</b>  |      |       |
| Wissenschaftliches und künstlerisches Personal an Hochschulen 1983 .....           | 6    | 482   |
| Studenten im Wintersemester 1986/87 .....  | 4    | 313   |
| Prüfungen an Hochschulen 1985 .....  | 7    | 550   |
| Pressestatistik 1985 .....   | 7    | 558   |
| <br>   |      |       |
| <b>Gesundheitswesen</b>  |      |       |
| Sterblichkeit an ausgewählten Todesursachen im regionalen Vergleich .....          | 4    | 319   |
| Ausgaben für Gesundheit 1985 .....   | 8    | 655   |
| Meldepflichtige Krankheiten 1985 .....   | 1    | 74    |
| Krankenhäuser 1985 .....   | 6    | 490   |
| <br>   |      |       |
| <b>Versicherungen</b>  |      |       |
| Kranken- und Rentenversicherungsschutz der Bevölkerung .....                       | 3    | 252   |
| <br>   |      |       |
| <b>Sozialleistungen</b>  |      |       |
| Rehabilitationsmaßnahmen 1985 .....  | 7    | 565   |
| Sozialhilfeempfänger 1985 .....  | 2    | 151   |
| Jugendhilfe 1985 .....   | 4    | 326   |
| <br>   |      |       |
| <b>Finanzen und Steuern</b>  |      |       |
| Finanzplanung von Bund und Ländern 1986 bis 1990 .....                             | 1    | 79    |
| Kommunale Finanzplanungen 1986 bis 1990 .....                                      | 4    | 332   |
| Parafiskalische Sonderabgaben .....  | 3    | 260   |
| Öffentliche Ausgaben für den Verkehr 1984 .....                                    | 1    | 82    |
| Personal im Bundesdienst am 30. Juni 1986 .....                                    | 2    | 132   |
| Versorgungsempfänger des öffentlichen Dienstes am 1. Februar 1987 .....            | 5    | 425   |
| Vermögen und seine Besteuerung 1983 .....  | 7    | 570   |
| Öffentliche Haushaltsplanungen 1987 .....  | 5    | 428   |
| Öffentliche Finanzen 1986 .....  | 4    | 336   |
| Öffentliche Schulden 1986 .....  | 6    | 494   |
| <br>   |      |       |
| <b>Wirtschaftsrechnungen und Versorgung</b>  |      |       |
| Einkommens- und Verbrauchsstichprobe 1988 .....                                    | 8    | 662   |
| Einnahmen und Ausgaben der privaten Haushalte im Jahr 1983 .....                   | 6    | 499   |
| Einnahmen und Ausgaben privater Haushalte im Jahr 1983 nach Haushaltsgruppen ..... | 7    | 579   |
| <br>   |      |       |
| <b>Löhne und Gehälter</b>  |      |       |
| Arbeitskosten im Groß- und Einzelhandel, Bank- und Versicherungsgewerbe 1984 ..... | 1    | 92    |
| Ergebnisse der laufenden Lohnstatistik für 1986 .....                              | 3    | 265   |

|   | Heft | Seite |
|---|------|-------|
| <b>Preise</b>   |      |       |
| Preise im Jahr 1986 .....   | 1    | 100   |
| Januar 1987 .....   | 2    | 158   |
| Februar 1987 .....  | 3    | 274   |
| März 1987 .....   | 4    | 350   |
| April 1987 .....  | 5    | 442   |
| Mai 1987 .....  | 6    | 508   |
| Juni 1987 .....   | 7    | 590   |
| Juli 1987 .....   | 8    | 668   |
| <br>  |      |       |
| <b>Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen</b>  |      |       |
| Bruttodarstellung des Handels in der Input-Output-Rechnung .....  | 8    | 601   |
| Kreditinstitute in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen .....   | 1    | 37    |
| Alternativen zum Nachweis der Kreditinstitute in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen .....                               | 7    | 519   |
| Demographischer Bezugsrahmen zur Einkommensverteilung nach Haushaltsgruppen in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen ..... | 5    | 361   |
| Realeinkommen in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen .....   | 2    | 115   |
| Sozialversicherung im Jahr 1986 .....   | 5    | 435   |
| Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen 1986 .....  | 3    | 169   |
| Sozialprodukt im Jahr 1986 .....  | 1    | 5     |

# Tabellenteil

## Inhalt

|  | Seite | Periodizität    |
|--|-------|-----------------|
| <b>Statistische Monatszahlen</b>   |       |                 |
| Grundzahlen/Veränderungen .....  | 272*  | monatlich       |
| Bevölkerungsstand und Bevölkerungsbewegung .....   | 284*  | "               |
| Entstehung und Verwendung des Sozialprodukts, Volkseinkommen .....   | 285*  | "               |
| <b>Ausgewählte Tabellen</b>  |       |                 |
| <b>Bevölkerung</b>   |       |                 |
| Eheschließungen, Geborene und Gestorbene; Wanderungen 1986 nach Ländern des Bundesgebietes; Wanderungen über die Grenzen des Bundesgebietes; Wanderungen von Ausländern zwischen dem Bundesgebiet und dem Ausland nach Beteiligung am Erwerbsleben .....   | 286*  | einmalig        |
| <b>Erwerbstätigkeit/Streiks</b>  |       |                 |
| Erwerbstätige im Juni 1985 nach Berufsabschnitten, ausgewählten Berufsordnungen, überwiegend ausgeübter Tätigkeit, Stellung im Beruf und Stellung im Betrieb .....   | 290*  | "               |
| <b>Produzierendes Gewerbe</b>  |       |                 |
| Beschäftigte und Umsatz der Betriebe im Bergbau und im Verarbeitenden Gewerbe nach ausgewählten Wirtschaftsgruppen .....   | 293*  | monatlich       |
| Index des Auftragseingangs für das Verarbeitende Gewerbe .....   | 294*  | "               |
| Index der Nettoproduktion für das Produzierende Gewerbe — Fachliche Unternehmensteile .....  | 295*  | "               |
| <b>Außenhandel</b>   |       |                 |
| Einfuhr und Ausfuhr nach Gütergruppen bzw. -zweigen des Systematischen Verzeichnisses für Produktionsstatistiken; Entwicklung der Einfuhr von Erdöl, roh; Entwicklung der Durchschnittswerte der Einfuhr für Erdöl, roh, und ausgewählte Mineralöl-erzeugnisse; Einfuhr von Mineralöl-erzeugnissen .....                         | 297*  | einmalig        |
| <b>Gesundheitswesen</b>  |       |                 |
| Ausgaben für Gesundheit nach Leistungsarten und Ausgabenträgern .....  | 299*  | "               |
| <b>Finanzen und Steuern</b>  |       |                 |
| Ausgaben und Einnahmen der öffentlichen Haushalte, Nettokreditaufnahme, Fundierte Schulden, Gemeindesteuern .....  | 302*  | vierteljährlich |
| <b>Löhne und Gehälter</b>  |       |                 |
| Durchschnittlich bezahlte Wochenstunden und durchschnittliche Bruttostundenverdienste der Arbeiter in der Industrie; durchschnittliche Bruttomonatsverdienste der Angestellten in Industrie, Handel, Kreditinstituten und im Versicherungsgewerbe .....  | 303*  | "               |
| Indizes der tariflichen Stundenlöhne und Monatsgehälter der Arbeiter und Angestellten in der gewerblichen Wirtschaft und bei Gebietskörperschaften .....   | 304*  | "               |
| <b>Preise</b>  |       |                 |
| Index der Erzeugerpreise gewerblicher Produkte (Inlandsabsatz) .....   | 305*  | monatlich       |
| Preisindex für die Lebenshaltung .....   | 307*  | "               |
| Preisindizes für Bauwerke; Kaufwerte für Bauland .....   | 309*  | vierteljährlich |
| <b>Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen</b>   |       |                 |
| Einstandswert und Handelsumsatz des Großhandels 1982 nach Wirtschaftsgruppen und Gütergruppen; Umsatz an Handelsware zwischen Wirtschaftsgruppen des Handels 1982; Einstandswert und Handelsumsatz des Einzelhandels 1982 und Käufe der privaten Haushalte beim Einzelhandel 1982 nach Wirtschaftsgruppen und Gütergruppen ..... | 310*  | einmalig        |

# Statistische Monatszahlen

## Grundzahlen

| Gegenstand<br>der Nachweisung                                | Einheit              | 1984    | 1985    | 1986    | 1987    |         |         |         |         |         |        |  |
|--|----------------------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|--------|--|
|  |                      |         |         |         | Jan.    | Febr.   | März    | April   | Mai     | Juni    | Juli   |  |
| <b>Bevölkerung<sup>1)</sup></b>                              |                      |         |         |         |         |         |         |         |         |         |        |  |
| <b>Erwerbstätigkeit</b>                                      |                      |         |         |         |         |         |         |         |         |         |        |  |
| Erwerbstätige <sup>2)</sup> .....                            | 1 000                | 25 383  | 25 540p | 25 796p | 25 783p | 25 651p | 25 666p | 25 797p | 25 867p | 25 930p | ...    |  |
| dar. Abhängige .....   | 1 000                | 22 097  | 22 274p | 22 525p |         | 22 428p |         |         |         |         |        |  |
| <b>Arbeitsmarkt<sup>3)</sup></b>                             |                      |         |         |         |         |         |         |         |         |         |        |  |
| Arbeitslose <sup>4)</sup> .....                              | 1 000                | 2 266   | 2 304   | 2 228   | 2 497   | 2 488   | 2 412   | 2 216   | 2 099   | 2 097p  | 2 176p |  |
| und zwar:  |                      |         |         |         |         |         |         |         |         |         |        |  |
| Männer .....   | 1 000                | 1 277   | 1 289   | 1 200   | 1 451   | 1 454   | 1 396   | 1 216   | 1 120   | 1 107p  | 1 133p |  |
| Jugendliche unter 20 Jahren .....                            | 1 000                | 166     | 159     | 145     | 145     | 142     | 135     | 117     | 106     | 117p    | 137p   |  |
| Ausländer .....  | 1 000                | 270     | 253     | 248     | 278     | 278     | 276     | 264     | 254     | 254p    | 255p   |  |
| Arbeitslosenquote .....                                      | %                    | 9,1     | 9,3     | 9,0     | 10,0    | 10,0    | 9,6     | 8,8     | 8,3     | 8,3p    | 8,7p   |  |
| Zugang an Arbeitslosen .....                                 | 1 000                | 306     | 313     | 303     | 541     | 296     | 256     | 264     | 205     | 261p    | 356p   |  |
| Offene Stellen .....   | 1 000                | 88      | 110     | 154     | 150     | 165     | 180     | 179     | 181     | 182p    | 180p   |  |
| Arbeitsvermittlungen .....                                   | 1 000                | 146     | 156     | 164     | 118     | 150     | 163     | 189     | 179     | 172p    | 189p   |  |
| Kurzarbeiter .....   | 1 000                | 384     | 235     | 197     | 427     | 382     | 463     | 302     | 222     | 184p    | 216p   |  |
| <b>Unternehmen und Arbeitsstätten</b>                        |                      |         |         |         |         |         |         |         |         |         |        |  |
| <b>Insolvenzen</b> .....                                     | Anzahl               | 16 760  | 18 876  | 18 842  | 1 522   | 1 518   | 1 792   | 1 502   | 1 456   | 1 446   | ...    |  |
| Unternehmen .....  | Anzahl               | 12 018  | 13 625  | 13 500  | 1 099   | 1 062   | 1 258   | 1 039   | 1 029   | 958     | ...    |  |
| dar.: Verarbeitendes Gewerbe .....                           | Anzahl               | 2 193   | 2 306   | 2 148   | 167     | 193     | 217     | 149     | 171     | 161     | ...    |  |
| Baugewerbe .....   | Anzahl               | 2 765   | 3 228   | 3 008   | 240     | 252     | 283     | 280     | 241     | 218     | ...    |  |
| Handel .....   | Anzahl               | 3 146   | 3 370   | 3 547   | 289     | 238     | 317     | 256     | 259     | 250     | ...    |  |
| Dienstleistungen von Unternehmen<br>und Freien Berufen ..... | Anzahl               | 3 149   | 3 835   | 3 946   | 332     | 313     | 372     | 289     | 295     | 259     | ...    |  |
| Übrige Gemeinschuldner <sup>5)</sup> .....                   | Anzahl               | 4 742   | 5 251   | 5 342   | 423     | 456     | 534     | 463     | 427     | 488     | ...    |  |
| Beantragte Konkursverfahren .....                            | Anzahl               | 16 698  | 18 804  | 18 793  | 1 520   | 1 512   | 1 789   | 1 501   | 1 452   | 1 444   | ...    |  |
| dar. mangels Masse abgelehnt .....                           | Anzahl               | 12 826  | 14 512  | 14 695  | 1 224   | 1 147   | 1 363   | 1 186   | 1 132   | 1 134   | ...    |  |
| Eröffnete Vergleichsverfahren .....                          | Anzahl               | 91      | 105     | 82      | 3       | 8       | 6       | 5       | 9       | 6       | ...    |  |
| Wechselproteste .....  | Anzahl               | 153 929 | 152 349 | 129 744 | 8 584   | 8 503   | 9 379   | 8 670   | 9 194   | 9 728   | ...    |  |
| Wechselsumme .....   | Mill. DM             | 1 295   | 1 410   | 1 184   | 82      | 74      | 90      | 84      | 80      | 82      | ...    |  |
| <b>Land- und Forstwirtschaft,<br/>Fischerei</b>              |                      |         |         |         |         |         |         |         |         |         |        |  |
| <b>Viehbestand<sup>6)</sup></b>                              |                      |         |         |         |         |         |         |         |         |         |        |  |
| Rinder (einschl. Kälber) .....                               | 1 000                | 15 688  | 15 627  | 15 305  |         |         |         |         |         | 15 400  |        |  |
| Schweine .....   | 1 000                | 23 617  | 24 282  | 24 503  |         |         |         | 24 614  |         |         |        |  |
| <b>Gewerbliche Schlachtungen</b>                             |                      |         |         |         |         |         |         |         |         |         |        |  |
| Rinder .....   | 1 000                | 5 018   | 4 859   | 5 112   | 430     | 383     | 455     | 399     | 389     | 399     | ...    |  |
| Kälber .....   | 1 000                | 688     | 688     | 687     | 52      | 49      | 58      | 66      | 62      | 62      | ...    |  |
| Schweine .....   | 1 000                | 36 805  | 37 019  | 37 783  | 3 205   | 2 926   | 3 272   | 3 067   | 3 077   | 3 281   | ...    |  |
| Schlachtmenge .....  | 1 000 t              | 4 657   | 4 630   | 4 846   | 411     | 372     | 425     | 392     | 392     | 410     | ...    |  |
| dar.: Rinder .....   | 1 000 t              | 1 497   | 1 460   | 1 578   | 132     | 119     | 141     | 122     | 120     | 124     | ...    |  |
| Kälber .....   | 1 000 t              | 80      | 81      | 82      | 6       | 6       | 7       | 8       | 8       | 8       | ...    |  |
| Schweine .....   | 1 000 t              | 3 057   | 3 068   | 3 167   | 271     | 246     | 276     | 260     | 262     | 278     | ...    |  |
| <b>Geflügel</b>  |                      |         |         |         |         |         |         |         |         |         |        |  |
| Eingelegte Bruteier <sup>7)</sup> .....                      | 1 000                | 432 875 | 410 232 | 409 955 | 34 517  | 32 196  | 39 850  | 38 314  | 37 006  | 35 265  | ...    |  |
| Geschlachtetes Geflügel <sup>8)</sup> .....                  | t                    | 304 333 | 310 767 | 330 821 | 29 164  | 26 541  | 30 100  | 29 084  | 27 925  | 29 466  | ...    |  |
| <b>Hochsee- und Küstenfischerei</b>                          |                      |         |         |         |         |         |         |         |         |         |        |  |
| Fangmenge .....  | 1 000 t              | 293     | 191     | 161     | 8       | 15      | 6       | 13      | ...     | ...     | ...    |  |
| <b>Produzierendes Gewerbe</b>                                |                      |         |         |         |         |         |         |         |         |         |        |  |
| Index der Nettoproduktion <sup>9) 10)</sup> .....            | 1980=100             | 98,6    | 103,0   | 105,3   | 91,5    | 105,5   | 104,5   | 108,0   | 105,8   | 108,4   | ...    |  |
| <b>Elektrizitäts- und Gasversorgung</b>                      |                      |         |         |         |         |         |         |         |         |         |        |  |
| Index der Nettoproduktion <sup>9) 10)</sup> .....            | 1980=100             | 105,5   | 110,5   | 109,8   | 138,3   | 131,4   | 127,6   | 105,2   | 104,4   | 103,1   | ...    |  |
| Elektrizitätserzeugung .....                                 | Mill. kWh            | 394 885 | 408 706 | 407 087 | 42 065  | 36 942  | 39 373  | ...     | ...     | ...     | ...    |  |
| Inlandsversorgung mit Elektrizität .....                     | Mill. kWh            | 372 974 | 384 027 | 385 168 | 39 285  | 34 824  | 37 125  | ...     | ...     | ...     | ...    |  |
| Gas erzeugung .....  | Mill. kWh            | 343 548 | 342 549 | 313 854 | 36 808  | 26 973  | 28 365r | 27 392r | 30 748  | ...     | ...    |  |
| Inlandsversorgung mit Gas .....                              | Mill. kWh            | 606 437 | 644 239 | 619 311 | 79 965  | 67 534  | 72 464r | 52 689r | 52 792  | ...     | ...    |  |
| <b>Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe</b>                    |                      |         |         |         |         |         |         |         |         |         |        |  |
| <b>Gewerbe</b>   |                      |         |         |         |         |         |         |         |         |         |        |  |
| Beschäftigte <sup>11)</sup> .....                            | 1 000                | 6 854   | 6 943   | 7 063   | 7 038   | 7 038   | 7 045   | 7 035   | 7 027   | 7 036   | ...    |  |
| Tätige Inhaber und Angestellte <sup>12)</sup> .....          | 1 000                | 2 149   | 2 174   | 2 218   | 2 237   | 2 241   | 2 247   | 2 243   | 2 243   | 2 241   | ...    |  |
| Arbeiter <sup>13)</sup> .....                                | 1 000                | 4 704   | 4 769   | 4 844   | 4 801   | 4 797   | 4 797   | 4 791   | 4 785   | 4 795   | ...    |  |
| Bergbau .....  | 1 000                | 218     | 213     | 210     | 207     | 207     | 206     | 205     | 205     | 203     | ...    |  |
| Verarbeitendes Gewerbe .....                                 | 1 000                | 6 636   | 6 730   | 6 853   | 6 831   | 6 831   | 6 838   | 6 829   | 6 823   | 6 832   | ...    |  |
| Grundstoff- und Produktionsgüter-<br>gewerbe .....           | 1 000                | 1 372   | 1 368   | 1 365   | 1 335   | 1 333   | 1 340   | 1 344   | 1 343   | 1 346   | ...    |  |
| Investitionsgüter produzierendes<br>Gewerbe .....            | 1 000                | 3 488   | 3 600   | 3 732   | 3 753   | 3 755   | 3 756   | 3 747   | 3 743   | 3 746   | ...    |  |
| Verbrauchsgüter produzierendes<br>Gewerbe .....              | 1 000                | 1 327   | 1 317   | 1 314   | 1 307   | 1 306   | 1 306   | 1 304   | 1 301   | 1 302   | ...    |  |
| Nahrungs- und Genussmittelgewerbe .....                      | 1 000                | 450     | 446     | 442     | 437     | 436     | 435     | 435     | 435     | 440     | ...    |  |
| Geldesteute Arbeiterstunden <sup>11)</sup> .....             | Mill. Std            | 7 841   | 7 910   | 7 962   | 635     | 653     | 691     | 667     | 637     | 619     | ...    |  |
| Bruttolohnsumme <sup>11)</sup> .....                         | Mill. DM             | 158 621 | 167 559 | 177 037 | 13 877  | 13 002  | 13 874  | 14 078  | 14 455  | 15 473  | ...    |  |
| Bruttogehaltssumme <sup>11)</sup> .....                      | Mill. DM             | 115 031 | 121 036 | 128 672 | 10 275  | 10 132  | 10 724  | 10 589  | 11 315  | 11 966  | ...    |  |
| Kohleverbrauch <sup>11) 14)</sup> .....                      | 1 000 t              | 41 833  | 41 208  | 44 408  | .       | .       | 11 596  | .       | .       | 9 149   | ...    |  |
| Heizölverbrauch <sup>11)</sup> .....                         | 1 000 t              | 14 409  | 12 838  | 13 485  | .       | .       | 4 199   | .       | .       | 2 886   | ...    |  |
| Gasverbrauch <sup>11) 15)</sup> .....                        | Mill. m <sup>3</sup> | 26 485  | 28 983  | 26 791  | .       | .       | 8 232   | .       | .       | 6 559   | ...    |  |
| Stromverbrauch <sup>11)</sup> .....                          | Mill. kWh            | 173 919 | 178 106 | 178 746 | 14 709  | 14 523  | 15 549  | 14 899  | 14 888  | 14 517  | ...    |  |

1) Angaben über die Bevölkerung sind in einer gesonderten Tabelle auf S. 284\* dargestellt. — 2) Jährliche und monatliche Erwerbstätigenschätzungen (Durchschnittsberechnungen — Rechenstand Juli 1987 —; für Abhängige nur Jahres- und Quartalsdurchschnitte). — Methodische Erläuterungen hierzu in „Entwicklung der Erwerbstätigkeit“, WiSta 11/1982 und „Grundzüge der Schätzung monatlicher Erwerbstätigenzahlen“, WiSta 8/1986. — 3) Angaben nach den Unterlagen der Arbeitsämter. — 4) Siehe auch „Empfänger von Arbeitslosengeld/-hilfe“ im Abschnitt „Sozialleistungen“. — 5) Organisationen ohne Erwerbszweck, private Haushalte und Nachlässe. — 6) 1984 bis 1986: Viehzählung im Dezember. — 7) In Brütereien mit einem Fassungsvermögen der Brutanlagen von 1 000 Eiern und mehr — 8) In Geflügelschlachtereien mit einer Schlachtkapazität von mind. 2 000 Tieren im Monat. — 9) Von Kalendarrunregelmäßigkeiten bereinigt. — 10) Fachliche Unternehmens-  
teile. — 11) Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 Beschäftigten und mehr einschl. Handwerk, ohne Baugewerbe sowie ohne Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- und Wasserversorgung. — Kombinierte Betriebe werden demjenigen Wirtschaftszweig zugerechnet, in dem der Schwerpunkt des Betriebes, gemessen an der Beschäftigungszahl, liegt. Näheres siehe auch Fachserie 4, Reihe 4.1.1. — 12) Einschl. Mithelfende Familienangehörige sowie Auszubildende in kaufmännischen und in den übrigen nichtgewerblichen Ausbildungsberufen. — 13) Einschl. Auszubildende in gewerblichen Ausbildungsberufen. — 14) Heizwert  $H_u = 29,3076 \text{ Gigajoule/t.} = 8,1410 \text{ kWh/m}^3$ . — 15) Brennwert  $H_o = 35 169 \text{ kJ/m}^3 = 9,7692 \text{ kWh/m}^3$ .



# Statistische Monatszahlen

## Veränderungen in %

| Gegenstand<br>der Nachweisung                            | Vergleich zum |        |        |                |         |         |          |           |          |          |         |    |
|--|---------------|--------|--------|----------------|---------|---------|----------|-----------|----------|----------|---------|----|
|  | Vorjahr       |        |        | Vorjahresmonat |         |         |          | Vormonat  |          |          |         |    |
|  | 1984          | 1985   | 1986   | April 87       | Mai 87  | Juni 87 | Juli 87  | April 87  | Mai 87   | Juni 87  | Juli 87 |    |
|  | gegenüber     |        |        | gegenüber      |         |         |          | gegenüber |          |          |         |    |
|  | 1983          | 1984   | 1985   | April 86       | Mai 86  | Juni 86 | Juli 86  | März 87   | April 87 | Mai 87   | Juni 87 |    |
| <b>Bevölkerung<sup>1)</sup></b>                          |               |        |        |                |         |         |          |           |          |          |         |    |
| <b>Erwerbstätigkeit</b>                                  |               |        |        |                |         |         |          |           |          |          |         |    |
| Erwerbstätige <sup>2)</sup>                              | + 0,1         | + 0,7p | + 1,0p | + 0,8p         | + 0,7p  | + 0,6p  | ..       | + 0,5p    | + 0,3p   | + 0,2p   | ..      | .. |
| dar. Abhängige   | + 0,2         | + 0,8p | + 1,1p | ..             | ..      | ..      | ..       | ..        | ..       | ..       | ..      | .. |
| <b>Arbeitsmarkt<sup>3)</sup></b>                         |               |        |        |                |         |         |          |           |          |          |         |    |
| Arbeitslose <sup>4)</sup>                                | + 0,3         | + 1,7  | - 3,3  | - 0,6          | - 1,1   | + 0,9p  | + 2,1p   | - 8,1     | - 5,3    | - 0,1p   | + 3,8p  | .. |
| und zwar:  |               |        |        |                |         |         |          |           |          |          |         |    |
| Männer   | + 0,3         | + 1,0  | - 6,9  | + 1,0          | - 0,1   | + 2,8p  | + 3,8p   | - 12,9    | - 7,9    | - 1,2p   | + 2,4p  | .. |
| Jugendliche unter 20 Jahren                              | - 13,6        | - 4,3  | - 9,0  | - 10,1         | - 9,7   | - 6,2p  | - 8,7p   | - 13,7    | - 8,9    | + 10,3p  | + 17,1p | .. |
| Ausländer  | - 7,5         | - 6,3  | - 2,1  | + 4,9          | + 5,2   | + 7,8p  | + 8,8p   | - 4,4     | - 3,8    | - 0,1p   | + 0,4p  | .. |
| Arbeitslosenquote  | X             | X      | X      | X              | X       | X       | X        | X         | X        | X        | X       | X  |
| Zugang an Arbeitslosen                                   | - 0,8         | + 2,1  | - 3,0  | - 7,6          | - 0,3   | + 3,9p  | + 2,8p   | + 2,9     | - 22,2   | + 27,0p  | + 36,4p | .. |
| Offene Stellen   | + 16,0        | + 25,1 | + 39,9 | + 14,2         | + 6,8   | + 5,8p  | + 6,3p   | - 0,4     | + 1,0    | + 0,8p   | - 1,2p  | .. |
| Arbeitsvermittlungen                                     | + 12,6        | + 7,0  | + 4,7  | - 7,7          | + 7,4   | - 3,5p  | - 0,9p   | + 15,8    | - 5,3    | - 3,8p   | + 9,8p  | .. |
| Kurzarbeiter   | - 43,2        | - 38,9 | - 15,8 | + 40,0         | + 45,0  | + 56,0p | + 148,2p | - 34,8    | - 26,5   | - 17,0p  | + 17,2p | .. |
| <b>Unternehmen und Arbeitsstätten</b>                    |               |        |        |                |         |         |          |           |          |          |         |    |
| <b>Insolvenzen</b>                                       |               |        |        |                |         |         |          |           |          |          |         |    |
| Unternehmen  | + 4,0         | + 12,6 | - 1,4  | - 2,5          | - 4,4   | - 11,5  | ..       | - 16,2    | - 3,1    | - 0,7    | ..      | .. |
| dar.: Verarbeitendes Gewerbe                             | + 1,5         | + 13,4 | - 0,9  | - 5,0          | - 8,5   | - 21,2  | ..       | - 17,4    | - 1,0    | - 6,9    | ..      | .. |
| Baugewerbe   | + 12,1        | + 16,7 | - 6,8  | - 3,8          | - 16,3  | - 12,8  | ..       | - 31,3    | + 14,8   | - 5,8    | ..      | .. |
| Handel   | + 1,1         | + 7,1  | + 5,3  | - 0,8          | - 6,5   | - 21,4  | ..       | - 1,0     | - 13,9   | - 9,5    | ..      | .. |
| Dienstleistungen von Unternehmen und Freien Berufen      | + 6,1         | + 21,8 | + 2,9  | - 3,3          | + 2,4   | - 32,2  | ..       | - 19,2    | + 1,2    | - 3,5    | ..      | .. |
| Übrige Gemeinschaftsdienstleistungen                     | + 11,1        | + 10,7 | + 1,7  | + 3,8          | + 7,3   | + 16,5  | ..       | - 22,3    | + 2,1    | - 12,2   | ..      | .. |
| Beantragte Konkursverfahren dar. mangels Masse abgelehnt | + 4,4         | + 12,6 | - 0,1  | - 2,0          | - 1,5   | - 11,6  | ..       | - 13,3    | + 7,8    | + 14,3   | ..      | .. |
| Eröffnete Vergleichsverfahren                            | + 4,7         | + 13,1 | + 1,3  | - 10,5         | - 4,4   | - 10,7  | ..       | - 16,1    | - 3,3    | + 0,6    | ..      | .. |
| Wachstumsproteste  | - 37,2        | + 15,4 | - 21,9 | - 50,0         | + 300,0 | - 25,0  | ..       | - 13,0    | + 4,6    | + 0,2    | ..      | .. |
| Wechselsumme   | - 5,6         | - 1,0  | - 14,8 | - 33,8         | - 24,1  | - 13,0  | ..       | - 16,7    | + 80,0   | - 33,3   | ..      | .. |
| Wachstumsproteste  | - 14,3        | + 8,9  | - 16,0 | - 26,3         | - 20,8  | - 25,5  | ..       | - 7,6     | + 6,0    | + 5,8    | ..      | .. |
| Wachstumsproteste  | - 14,3        | + 8,9  | - 16,0 | - 26,3         | - 20,8  | - 25,5  | ..       | - 6,7     | + 4,8    | + 2,5    | ..      | .. |
| <b>Land- und Forstwirtschaft, Fischerei</b>              |               |        |        |                |         |         |          |           |          |          |         |    |
| <b>Viehbestand<sup>6)</sup></b>                          |               |        |        |                |         |         |          |           |          |          |         |    |
| Rinder (einschl. Kälber)                                 | + 0,9         | - 0,4  | - 2,1  | ..             | ..      | - 2,6   | ..       | ..        | ..       | + 0,6c)  | ..      | .. |
| Schweine   | + 0,7         | + 2,8  | + 0,9  | - 1,2          | ..      | ..      | ..       | + 0,5c)   | ..       | ..       | ..      | .. |
| <b>Gewerbliche Schlachtungen</b>                         |               |        |        |                |         |         |          |           |          |          |         |    |
| Rinder   | + 9,8         | - 3,2  | + 5,2  | - 14,3         | - 1,3   | + 3,8   | ..       | - 12,3    | - 2,5    | + 2,5    | ..      | .. |
| Kälber   | + 9,0         | + 0,3  | - 0,2  | + 12,6         | + 4,8   | + 12,2  | ..       | + 12,7    | - 6,0    | - 0,3    | ..      | .. |
| Schweine   | + 1,8         | + 0,6  | + 2,1  | - 9,7          | - 3,5   | + 1,7   | ..       | - 6,3     | + 0,3    | + 6,6    | ..      | .. |
| Schlachtmenge  | + 3,1         | - 0,6  | + 4,7  | - 11,0         | - 2,0   | + 3,2   | ..       | - 7,7     | - 0,1    | + 4,8    | ..      | .. |
| dar.: Rinder   | + 8,1         | - 2,5  | + 8,1  | - 15,6         | - 1,6   | + 3,0   | ..       | - 13,3    | - 1,6    | + 2,7    | ..      | .. |
| Kälber   | + 12,3        | + 0,5  | + 1,9  | + 16,1         | + 10,0  | + 17,7  | ..       | + 12,8    | - 4,4    | - 0,7    | ..      | .. |
| Schweine   | + 0,6         | + 0,4  | + 3,2  | - 9,5          | - 2,6   | + 3,0   | ..       | - 5,7     | + 0,9    | + 5,9    | ..      | .. |
| <b>Geflügel</b>  |               |        |        |                |         |         |          |           |          |          |         |    |
| Eingelegte Bruteier <sup>7)</sup>                        | - 0,5         | - 5,2  | - 0,1  | + 1,7          | + 1,3   | + 5,8   | ..       | - 3,9     | - 3,4    | + 4,7    | ..      | .. |
| Geschlachtetes Geflügel <sup>8)</sup>                    | + 2,5         | + 2,1  | + 6,5  | + 0,4          | + 10,3  | + 9,3   | ..       | - 3,4     | - 4,0    | + 5,5    | ..      | .. |
| <b>Hochsee- und Küstenfischerei</b>                      |               |        |        |                |         |         |          |           |          |          |         |    |
| Fangmenge  | + 7,1         | - 35,0 | - 15,4 | - 8,4          | ..      | ..      | ..       | + 136,2   | ..       | ..       | ..      | .. |
| <b>Produzierendes Gewerbe</b>                            |               |        |        |                |         |         |          |           |          |          |         |    |
| Index der Nettoproduktion <sup>9)10)</sup>               | + 3,4         | + 4,5  | + 2,2  | - 4,6          | + 1,8   | - 1,1   | ..       | + 3,3     | - 2,2    | + 2,7    | ..      | .. |
| <b>Elektrizitäts- und Gasversorgung</b>                  |               |        |        |                |         |         |          |           |          |          |         |    |
| Index der Nettoproduktion <sup>9)10)</sup>               | + 4,2         | + 4,7  | - 0,6  | - 5,6          | + 12,1  | + 7,2   | ..       | - 17,6    | - 0,8    | - 1,2    | ..      | .. |
| Elektrizitätserzeugung                                   | + 5,6         | + 3,5  | - 0,4  | ..             | ..      | ..      | ..       | ..        | ..       | ..       | ..      | .. |
| Inlandsversorgung mit Elektrizität                       | + 3,8         | + 3,0  | + 0,3  | ..             | ..      | ..      | ..       | ..        | ..       | ..       | ..      | .. |
| Gasversorgung  | - 3,3         | - 0,3  | - 8,4  | + 4,6r         | + 26,8  | ..      | ..       | - 3,4r    | + 12,3   | ..       | ..      | .. |
| Inlandsversorgung mit Gas                                | + 1,1         | + 6,2  | - 3,9  | - 1,7r         | + 44,1  | ..      | ..       | - 27,3r   | + 0,2    | ..       | ..      | .. |
| <b>Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe</b>                |               |        |        |                |         |         |          |           |          |          |         |    |
| <b>Beschäftigte<sup>11)</sup></b>                        |               |        |        |                |         |         |          |           |          |          |         |    |
| Tätige Inhaber und Angestellte <sup>12)</sup>            | - 1,1         | + 1,3  | + 1,7  | + 0,2          | + 0,1   | - 0,1   | ..       | + 0,1     | - 0,1    | + 0,1    | ..      | .. |
| Arbeiter <sup>13)</sup>                                  | - 0,9         | + 1,2  | + 2,0  | + 1,8          | + 1,7   | + 1,6   | ..       | - 0,2     | ± 0,0    | - 0,1    | ..      | .. |
| Bergbau  | - 1,1         | + 1,4  | + 1,6  | - 0,5          | - 0,7   | - 0,9   | ..       | - 0,1     | - 0,1    | + 0,2    | ..      | .. |
| Verarbeitendes Gewerbe                                   | - 4,3         | - 2,2  | - 1,4  | - 2,2          | - 2,3   | - 2,6   | ..       | - 0,6     | - 0,3    | - 0,7    | ..      | .. |
| Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe                  | - 0,9         | + 1,4  | + 1,8  | + 0,3          | + 0,1   | ± 0,0   | ..       | - 0,1     | - 0,1    | + 0,1    | ..      | .. |
| Investitionsgüter produzierendes Gewerbe                 | - 1,6         | - 0,3  | - 0,2  | - 1,2          | - 1,5   | - 1,5   | ..       | + 0,3     | - 0,1    | + 0,2    | ..      | .. |
| Verbrauchsgüter produzierendes Gewerbe                   | - 0,7         | + 3,2  | + 3,7  | + 1,2          | + 1,0   | + 0,7   | ..       | - 0,2     | - 0,1    | + 0,1    | ..      | .. |
| Nahrungs- und Genussmittelgewerbe                        | - 1,0         | - 0,8  | - 0,2  | - 0,7          | - 0,6   | - 0,6   | ..       | - 0,2     | - 0,2    | + 0,1    | ..      | .. |
| Geleistete Arbeiterstunden <sup>11)</sup>                | - 0,9         | - 0,9  | - 0,7  | + 0,1          | + 0,1   | ± 0,0   | ..       | - 0,1     | + 0,1    | + 0,9    | ..      | .. |
| Bruttolohnsumme <sup>11)</sup>                           | - 1,0         | + 0,9  | + 0,7  | - 8,1          | + 1,5   | - 6,1   | ..       | - 3,4     | - 4,8    | - 2,8    | ..      | .. |
| Bruttogehaltsumme <sup>11)</sup>                         | + 2,2         | + 5,6  | + 5,7  | + 2,8          | - 1,4   | + 2,5   | ..       | + 1,5     | + 2,7    | + 7,0    | ..      | .. |
| Bruttogehaltsumme <sup>11)</sup>                         | + 3,1         | + 5,2  | + 6,3  | + 5,9          | + 7,3   | + 3,8   | ..       | - 1,4     | + 7,1    | + 5,8    | ..      | .. |
| Kohleverbrauch <sup>11)14)</sup>                         | - 7,6         | - 16,6 | + 7,8  | ..             | ..      | - 1,5a) | ..       | ..        | ..       | - 5,5b)  | ..      | .. |
| Heizölverbrauch  | - 6,8         | - 10,9 | + 5,0  | ..             | ..      | - 4,9a) | ..       | ..        | ..       | - 31,3b) | ..      | .. |
| Gasverbrauch <sup>11)15)</sup>                           | + 3,0         | + 1,9  | - 0,7  | ..             | ..      | + 1,3a) | ..       | ..        | ..       | - 20,3b) | ..      | .. |
| Stromverbrauch <sup>11)</sup>                            | + 4,4         | + 2,4  | + 0,4  | - 4,5          | + 1,2   | + 1,7   | ..       | - 4,2     | - 0,1    | - 2,5    | ..      | .. |

1) Angaben über die Bevölkerung sind in einer gesonderten Tabelle auf S. 284\* dargestellt - 2) Jährliche und monatliche Erwerbstätigenschätzungen (Durchschnittsberechnungen - Rechenstand Juli 1987 -, für Abhängige nur Jahres- und Quartalsdurchschnitt bzw. Veränderung gegenüber Vorjahresquartal oder Vorquartal) - Methodische Erläuterungen hierzu in WiSta 11/1982 und WiSta 8/1986. - 3) Angaben nach den Unterlagen der Arbeitsämter - 4) Siehe auch „Empfänger von Arbeitslosengeld/-hilfe“ im Abschnitt „Sozialleistungen“ - 5) Organisationen ohne Erwerbszweck, private Haushalte und Nachlässe. - 6) 1983 bis 1986 Viehzählung im Dezember. - 7) In Brutereien mit einem Fassungsvermögen der Brutanlagen von 1 000 Eiern und mehr. - 8) In Geflügelschlachtereien mit einer Schlachtkapazität von mind. 2 000 Tieren im Monat - 9) Von Kalenderunregelmäßigkeiten bereinigt - 10) Fachliche Unternehmensteile - 11) Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 Beschäftigten und mehr einschl. Handwerk, ohne Baugewerbe sowie ohne Elektrizitäts-, Gas, Fernwärme- und Wasserversorgung - Kombinierte Betriebe werden demjenigen Wirtschaftszweig zugerechnet, in dem der Schwerpunkt des Betriebes, gemessen an der Beschäftigtenzahl, liegt Näheres siehe auch Fachserie 4, Reihe 4 1 1. - 12) Einschl. Mithelfende Familienangehörige sowie Auszubildende in kaufmännischen und in den übrigen nichtgewerblichen Ausbildungsberufen. - 13) Einschl. Auszubildende in gewerblichen Ausbildungsberufen - 14) Heizwert H<sub>u</sub> = 29,3076 Gigajoule/t = 8,410 kWh/m<sup>3</sup> - 15) Brennwert H<sub>o</sub> = 35 169 kJ/m<sup>3</sup> = 9,7892 kWh/m<sup>3</sup>.  
a) 1. Vj 1987 gegenüber 1. Vj 1986 - b) 1. Vj 1987 gegenüber 4. Vj 1986 - c) Gegenüber Vorzahlung.

# Statistische Monatszahlen

## Grundzahlen

| Gegenstand der Nachweisung  | Einheit             | 1984    | 1985    | 1986    | 1986      |        | 1987   |          |        |          |        |
|---|---------------------|---------|---------|---------|-----------|--------|--------|----------|--------|----------|--------|
|   |                     |         |         |         | Dez.      | Jan.   | Febr.  | Marz     | April  | Mai      | Juni   |
| <b>Index des Auftragsengangs für<sup>1)</sup> das Verarbeitende Gewerbe</b> | 1980=100            | 118,2   | 127,8   | 127,9   | 122,9     | 120,6  | 127,8  | 137,3    | 130,5  | 120,2    | 122,0  |
| Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe                                     | 1980=100            | 120,8   | 125,7   | 119,0   | 105,7     | 110,6  | 115,0  | 121,5    | 117,9  | 114,4    | 118,4  |
| Investitionsgüter produzierendes Gewerbe                                    | 1980=100            | 119,3   | 133,6   | 136,4   | 140,9     | 129,4  | 137,0  | 144,7    | 138,6  | 126,5    | 128,6  |
| Verbrauchsgüter produzierendes Gewerbe                                      | 1980=100            | 111,4   | 115,0   | 118,6   | 100,8     | 112,1  | 122,9  | 141,9    | 127,6  | 112,0    | 109,5  |
| <b>Index der Nettoproduktion<sup>2)3)</sup></b>                             | 1980=100            | 90,1    | 91,1    | 86,8    | 82,1      | 97,5   | 93,2   | 88,1     | 85,2   | 88,1     | 85,4   |
| Bergbau   | 1980=100            | 99,5    | 105,1   | 107,7   | 105,9     | 94,8   | 111,0  | 109,4    | 110,4  | 107,6    | 110,7  |
| Verarbeitendes Gewerbe  | 1980=100            | 97,8    | 99,1    | 98,5    | 86,9      | 89,0   | 99,7   | 97,6     | 102,4  | 101,3    | 102,3  |
| Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe                                     | 1980=100            | 102,2   | 112,7   | 117,7   | 124,3     | 99,3   | 122,0  | 121,7    | 120,8  | 117,3    | 122,5  |
| Investitionsgüter produzierendes Gewerbe                                    | 1980=100            | 94,0    | 95,1    | 97,0    | 89,8      | 91,6   | 103,3  | 101,8    | 99,6   | 96,5     | 97,3   |
| Verbrauchsgüter produzierendes Gewerbe                                      | 1980=100            | 101,1   | 104,0   | 105,3   | 101,2     | 96,0   | 105,2  | 98,7     | 103,2  | 98,9     | 102,4  |
| Nahrungs- und Genussmittelgewerbe   | 1980=100            | 99,6    | 111,4   | 113,7   | 133,7     | 90,3   | 111,6  | 114,1    | 111,8  | 108,2    | 115,8  |
| <b>Index der Bruttonettoproduktion<sup>2)</sup> für Investitionsgüter</b>   | 1980=100            | 99,6    | 111,4   | 113,7   | 133,7     | 90,3   | 111,6  | 114,1    | 111,8  | 108,2    | 115,8  |
| Verbrauchsgüter   | 1980=100            | 95,4    | 98,9    | 103,9   | 96,3      | 101,0  | 114,5  | 110,3    | 109,9  | 103,7    | 104,6  |
| <b>Index der Arbeitsproduktivität</b>                                       | 1980=100            | 109,7   | 114,1   | 115,2   | 112,4     | 103,0  | 119,3  | 117,3    | 118,6  | 115,7    | 118,9  |
| Produktionsergebnis je Beschäftigten  | 1980=100            | 112,5   | 116,7   | 117,8   | 115,5     | 105,8  | 122,6  | 120,8    | 122,1  | 119,3    | 122,5  |
| Produktionsergebnis je Arbeiter   | 1980=100            | 112,5   | 116,7   | 117,8   | 115,5     | 105,8  | 122,6  | 120,8    | 122,1  | 119,3    | 122,5  |
| <b>Produktion ausgewählter Erzeugnisse</b>                                  |                     |         |         |         |           |        |        |          |        |          |        |
| Steinkohle (Förderung)  | 1000 t              | 79 426  | 82 398  | 80 801  | 6 279     | 6 429  | 6 836  | 6 966    | 6 740  | 6 104    | 5 923  |
| Braunkohle, roh (Förderung)   | 1000 t              | 126 739 | 120 667 | 114 310 | 10 163    | 10 748 | 9 589  | 9 958    | 8 646  | 9 327    | 8 798  |
| Erdöl, roh  | 1000 t              | 4 055   | 4 105   | 4 017   | 321       | 319    | 294    | 323      | 313    | 320      | 314    |
| Zement (ohne Zementklinker)   | 1000 t              | 28 633  | 25 600  | 26 639  | 1 544     | 479    | 980    | 1 412    | 2 543  | 2 774 r  | 2 437  |
| Roheisen für die Stahlherzeugung  | 1000 t              | 28 937  | 30 229  | 27 622  | 1 702     | 2 114  | 2 219  | 2 470    | 2 203  | 2 481    | 2 298  |
| Stahlrohblöcke und -brammen   | 1000 t              | 38 991  | 40 086  | 36 730  | 2 234     | 2 694  | 2 951  | 3 271    | 2 931  | 3 256    | 3 026  |
| Walzstahl (ohne vorgewalztes Stahlhalbzeug)                                 | 1000 t              | 27 957  | 28 919  | 27 524  | 1 881     | 2 007  | 2 214  | 2 500    | 2 210  | 2 445    | 2 391  |
| Chemiefasern  | 1000 t              | 934     | 965     | 952     | 84        | 83     | 81     | 87       | 84     | 85       | 84     |
| Motorenbenzin   | 1000 t              | 19 813  | 20 037  | 19 200  | 1 789     | 1 653  | 1 390  | 1 438    | 1 556  | 1 591    | 1 577  |
| Heizöl  | 1000 t              | 36 890  | 34 851  | 34 208  | 3 007     | 3 222  | 2 646  | 2 683    | 2 677  | 2 562    | 2 567  |
| Schnittholz   | 1000 m <sup>3</sup> | 9 874   | 9 361   | 9 614   | 708       | 440    | 608    | 698      | 841    | 868 r    | 876    |
| Personenkraftwagen  | 1000 St             | 3 511   | 3 868   | 3 953   | 297       | 337    | 356    | 388      | 364    | 334      | 333    |
| Farbfernsehempfangsgeräte   | 1000 St             | 3 906   | 3 714   | 3 866   | 355       | 255    | 324    | 331      | 316    | 258      | 266    |
| Geräte und Einrichtungen für die ADV <sup>4)</sup>                          | Mill. DM            | 11 915  | 15 095  | 16 591  | 1 442     | 968    | 1 315  | 1 319    | 1 212  | 1 395    | ...    |
| Isolierverglas, auch bearbeitet   | 1000 m <sup>2</sup> | 12 030  | 11 659  | ...     | ...       | ...    | ...    | ...      | ...    | ...      | ...    |
| Baumwollgarn  | t                   | 189 601 | 197 146 | 202 074 | 16 154    | 19 051 | 20 430 | 22 417   | 19 870 | 18 852   | 17 550 |
| Fleischwaren  | t                   | 955 337 | 988 523 | 998 123 | 86 864    | 84 340 | 78 719 | 83 537   | 86 901 | 81 789 r | 86 893 |
| Zigaretten  | Mill. St            | 160 630 | 166 048 | 167 046 | 11 336    | 12 766 | 13 278 | 13 117   | 12 441 | 11 802 r | 12 461 |
| <b>Gesamtumsatz<sup>5)6)</sup></b>  | Mrd. DM             | 1 398,5 | 1 494,8 | 1 468,4 | 125,9     | 111,8  | 115,9  | 126,7    | 123,1  | 117,9    | 121,2  |
| Bergbau   | Mill. DM            | 34 878  | 35 749  | 33 199  | 4 191     | 2 552  | 2 715  | 2 710    | 2 381  | 2 373    | 2 482  |
| Verarbeitendes Gewerbe  | Mrd. DM             | 1 363,6 | 1 459,0 | 1 435,2 | 121,7     | 109,3  | 113,2  | 124,0    | 120,7  | 115,6    | 118,7  |
| Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe                                     | Mill. DM            | 441 888 | 461 216 | 407 117 | 28 578    | 29 212 | 30 490 | 33 289   | 33 547 | 32 752   | 33 338 |
| Investitionsgüter produzierendes Gewerbe                                    | Mill. DM            | 562 482 | 627 431 | 651 534 | 63 020    | 49 873 | 52 579 | 58 165   | 55 536 | 53 392   | 55 411 |
| Verbrauchsgüter produzierendes Gewerbe                                      | Mill. DM            | 187 606 | 194 733 | 200 499 | 15 028    | 16 121 | 18 856 | 18 332   | 17 154 | 15 646   | 15 667 |
| Nahrungs- und Genussmittelgewerbe   | Mill. DM            | 171 605 | 175 824 | 178 047 | 15 058    | 14 060 | 13 262 | 14 216   | 14 505 | 13 777   | 14 273 |
| dar. Auslandsumsatz <sup>7)</sup>   | Mill. DM            | 402 524 | 442 905 | 436 404 | 38 259    | 31 587 | 35 285 | 38 832   | 36 987 | 34 761   | 36 740 |
| <b>Bauhauptgewerbe</b>  |                     |         |         |         |           |        |        |          |        |          |        |
| Beschäftigte  | 1 000               | 1 106   | 1 026   | 1 003   | 1 003     | 923    | 889    | 916      | 969    | 983      | 991    |
| dar.: Angestellte   | 1 000               | 153     | 147     | 144     | 144       | 142    | 141    | 140      | 140    | 140      | 140    |
| Arbeiter  | 1 000               | 899     | 827     | 809     | 810       | 732    | 699    | 727      | 780    | 796      | 803    |
| Geleistete Arbeitsstunden   | Mill. Std           | 1 460,7 | 1 269,5 | 1 279,3 | 89,8      | 42,5   | 55,6   | 69,8     | 110,8  | 110,7    | 114,1  |
| im Hochbau  | Mill. Std           | 1 030,9 | 856,1   | 845,2   | 59,1      | 30,9   | 40,4   | 48,3     | 71,3   | 71,3     | 74,1   |
| dar.: Wohnungsbau   | 1000 Std            | 820 907 | 484 248 | 462 039 | 31 705    | 14 591 | 19 171 | 23 196   | 37 313 | 37 865   | 38 817 |
| Gewerblicher Hochbau  | 1000 Std            | 268 446 | 240 259 | 249 200 | 17 837    | 11 780 | 15 026 | 17 326   | 22 071 | 21 734   | 21 804 |
| Öffentlicher Hochbau  | 1000 Std            | 126 010 | 116 845 | 121 778 | 8 927     | 4 198  | 5 916  | 7 406    | 11 043 | 10 688   | 12 372 |
| im Tiefbau  | 1000 Std            | 429 877 | 413 356 | 434 126 | 30 697    | 11 671 | 15 233 | 21 562   | 39 469 | 39 403   | 40 023 |
| Straßenbau  | 1000 Std            | 143 931 | 132 496 | 135 632 | 9 366     | 2 381  | 3 150  | 5 071    | 11 919 | 12 528   | 13 109 |
| Gewerblicher Tiefbau  | 1000 Std            | 31 562  | 91 486  | 97 233  | 7 217     | 3 928  | 4 910  | 6 068    | 8 797  | 8 793    | 8 840  |
| Sonstiger öffentlicher Tiefbau  | 1000 Std            | 194 384 | 189 394 | 201 261 | 14 114    | 5 362  | 7 173  | 10 423   | 18 573 | 18 082   | 18 074 |
| Bruttolohnsumme   | Mill. DM            | 31 334  | 27 513  | 27 938  | 2 423     | 1 297  | 1 231  | 1 494    | 2 302  | 2 354    | 2 499  |
| Bruttogehaltsumme   | Mill. DM            | 6 879   | 6 701   | 6 816   | 604       | 526    | 514    | 522      | 538    | 544      | 575    |
| Index des Auftragsengangs   | 1980=100            | 88,9    | 87,4    | 95,3    | 77,3      | 53,1   | 64,9   | 100,9    | 99,5   | 96,9     | 112,6  |
| Index des Auftragsbestands  | 1980=100            | 82,6    | 77,3    | 81,7    | 74,1      | ...    | ...    | 85,0     | ...    | ...      | ...    |
| Produktionsindex <sup>2)8)</sup>  | 1980=100            | 89,1    | 82,7    | 85,8    | 72,7      | 33,6   | 45,6   | 52,4     | 94,1   | 92,8     | 96,9   |
| Gesamtumsatz  | Mill. DM            | 111 006 | 101 958 | 106 524 | 12 692    | 4 694  | 4 374  | 5 320    | 7 053  | 8 320    | 9 295  |
| dar. Baugewerblicher Umsatz   | Mill. DM            | 108 950 | 99 976  | 104 526 | 12 507    | 4 624  | 4 290  | 5 209    | 6 901  | 8 151    | 9 106  |
| <b>Handwerk</b>   |                     |         |         |         |           |        |        |          |        |          |        |
| Beschäftigte  | 1 000               | 3 733,7 | 3 668,6 | 3 631,5 | 3 666,9   | ...    | ...    | 3 515,7  | ...    | ...      | ...    |
| Gesamtumsatz (ohne Umsatzsteuer)  | Mill. DM            | 329 139 | 325 966 | 340 731 | 102 311,0 | ...    | ...    | 68 735,0 | ...    | ...      | ...    |

1) 1986 endgültiges Ergebnis unter Berücksichtigung nachträglich eingegangener Berichtigungen der Berechnungsunterlagen. - 2) Von Kalenderunregelmäßigkeiten bereinigt. - 3) Fachliche Unternehmensteile. - 4) Ohne Ein- und Ausgabeeinheiten, einschl. Zubehör, Einzel- und Ersatzteile. - 5) Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 Beschäftigten und mehr einschl. Handwerk, ohne Baugewerbe sowie ohne Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- und Wasserversorgung - Kombinierte Betriebe werden demjenigen Wirtschaftszweig zugerechnet, in dem der Schwerpunkt des Betriebes, gemessen an der Beschäftigtenzahl, liegt. Näheres siehe auch Fachserie 4, Reihe 4 1. - 6) Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer - 7) Umsatz mit Abnehmern im Ausland und - soweit einwandfrei erkennbar - Umsatz mit deutschen Exporteuren. - 8) Unternehmen

# Statistische Monatszahlen

Veränderungen in %

| Gegenstand<br>der Nachweisung  | Vergleich zum |        |        |                |          |         |         |           |          |          |         |
|--|---------------|--------|--------|----------------|----------|---------|---------|-----------|----------|----------|---------|
|  | Vorjahr       |        |        | Vorjahresmonat |          |         |         | Vormonat  |          |          |         |
|  | 1984          | 1985   | 1986   | März 87        | April 87 | Mai 87  | Juni 87 | März 87   | April 87 | Mai 87   | Juni 87 |
|  | gegenüber     |        |        | gegenüber      |          |         |         | gegenüber |          |          |         |
|  | 1983          | 1984   | 1985   | März 86        | April 86 | Mai 86  | Juni 86 | Febr. 87  | März 87  | April 87 | Mai 87  |
| Index des Auftragseingangs für 1)<br>das Verarbeitende Gewerbe         | + 9,5         | + 8,1  | + 0,1  | + 4,0          | - 6,9    | ± 0,0   | - 5,4   | + 7,4     | - 5,0    | - 7,9    | + 1,5   |
| Grundstoff- und Produktionsgüter-<br>gewerbe                           | + 10,6        | + 4,1  | - 5,3  | + 1,3          | - 10,9   | - 0,3   | - 2,9   | + 5,7     | - 3,0    | - 3,0    | + 3,5   |
| Investitionsgüter produzierendes<br>Gewerbe                            | + 10,3        | + 12,0 | + 2,1  | + 3,3          | - 6,1    | - 1,4   | - 7,9   | + 5,6     | - 4,2    | - 8,7    | + 1,7   |
| Verbrauchsgüter produzierendes<br>Gewerbe                              | + 6,1         | + 3,2  | + 3,1  | + 10,4         | - 3,5    | + 5,3   | - 0,7   | + 15,5    | - 10,1   | - 12,2   | - 2,2   |
| Index der Nettoproduktion 2) 3)  |               |        |        |                |          |         |         |           |          |          |         |
| Bergbau  | - 0,6         | + 1,1  | - 4,7  | - 4,2          | - 5,3    | + 6,7   | + 0,7   | - 5,5     | - 3,3    | + 3,4    | - 3,1   |
| Verarbeitendes Gewerbe   | + 3,3         | + 5,6  | + 2,5  | + 3,1          | - 4,3    | + 1,8   | - 1,3   | - 1,4     | + 0,9    | - 2,5    | + 2,9   |
| Grundstoff- und Produktionsgüter-<br>gewerbe                           | + 4,0         | + 1,3  | - 0,6  | - 0,6          | - 2,8    | + 0,9   | - 1,3   | - 2,1     | + 4,9    | - 1,1    | + 1,0   |
| Investitionsgüter produzierendes<br>Gewerbe                            | + 3,5         | + 10,3 | + 4,4  | + 4,6          | - 5,7    | + 1,7   | - 1,4   | - 0,2     | - 0,7    | - 2,9    | + 4,4   |
| Verbrauchsgüter produzierendes<br>Gewerbe                              | + 2,7         | + 1,2  | + 2,0  | + 3,8          | - 3,4    | + 4,0   | - 0,8   | - 1,5     | - 2,2    | - 3,1    | + 0,8   |
| Nahrungs- und Genussmittelgewerbe                                      | + 1,8         | + 2,9  | + 1,3  | + 3,6          | - 2,5    | + 0,5   | - 2,0   | - 6,2     | + 4,6    | - 4,2    | + 3,5   |
| Index der Bruttonettoproduktion 2) für<br>Investitionsgüter            | + 3,0         | + 11,8 | + 2,1  | + 3,6          | - 7,7    | - 0,3   | - 3,3   | + 2,2     | - 2,0    | - 3,2    | + 7,0   |
| Verbrauchsgüter  | + 1,3         | + 3,7  | + 5,1  | + 6,2          | - 3,8    | + 1,5   | - 3,2   | - 3,7     | - 0,4    | - 5,8    | + 0,9   |
| Index der Arbeitsproduktivität<br>Produktionsergebnis je Beschäftigten | + 4,5         | + 4,0  | + 1,0  | + 2,5          | - 4,4    | + 1,8   | - 0,9   | - 1,7     | + 1,1    | - 2,4    | + 2,8   |
| Produktionsergebnis je Arbeiter  | + 4,4         | + 3,5  | + 0,9  | + 3,2          | - 3,6    | + 2,6   | - 0,1   | - 1,5     | + 1,1    | - 2,3    | + 2,7   |
| Produktion ausgewählter Erzeugnisse                                    |               |        |        |                |          |         |         |           |          |          |         |
| Steinkohle (Förderung)   | - 3,4         | + 3,7  | - 1,9  | + 7,7          | - 10,9   | + 0,5   | - 8,6   | + 1,9     | - 3,3    | - 9,4    | - 3,0   |
| Braunkohle, roh (Förderung)  | + 2,0         | - 4,8  | - 5,3  | - 7,9          | - 15,5   | + 8,7   | + 13,9  | + 3,8     | - 13,2   | + 7,9    | - 5,7   |
| Erdöl, roh   | - 1,5         | + 1,2  | - 2,1  | - 9,5          | - 9,3    | - 9,3   | - 5,7   | + 9,9     | - 3,1    | + 2,2    | - 1,9   |
| Zement (ohne Zementklinker)  | - 5,7         | - 10,5 | + 4,1  | - 13,6         | - 2,8    | + 4,0   | - 9,4   | + 44,1    | + 80,1   | + 9,1 r  | - 12,2  |
| Roh Eisen für die Stahlerzeugung                                       | + 12,8        | + 4,5  | - 8,6  | - 1,8          | - 13,1   | + 3,7   | - 2,1   | + 11,3    | - 10,8   | + 12,6   | - 7,4   |
| Stahlrohblöcke und -brammen  | + 10,3        | + 2,8  | - 8,4  | - 0,4          | - 13,3   | + 3,9   | - 4,7   | + 10,9    | - 10,4   | + 11,1   | - 7,1   |
| Walzstahl (ohne vorgewalztes<br>Stahlhalbzeug)                         | + 7,3         | + 3,4  | - 4,8  | + 2,8          | - 9,2    | + 12,5  | - 2,1   | + 12,9    | - 11,8   | + 10,6   | - 2,2   |
| Chemiefasern   | + 3,1         | + 3,3  | - 1,2  | + 3,6          | - 4,6    | ...     | + 2,4   | + 6,4     | - 3,5    | + 1,2    | - 1,2   |
| Motorenbenzin  | + 2,3         | + 1,1  | - 4,2  | - 7,9          | + 12,9   | - 5,6   | + 1,2   | + 3,5     | + 8,2    | + 2,2    | - 0,9   |
| Heizöl   | - 0,3         | - 5,5  | - 1,8  | - 10,2         | - 6,4    | - 19,1  | - 6,2   | + 1,4     | - 0,2    | + 4,3    | + 0,2   |
| Schnittholz  | + 5,9         | - 4,9  | + 2,7  | - 0,1          | - 5,9    | + 5,6 r | - 4,4   | + 14,8    | + 20,5   | + 3,2 r  | + 0,9   |
| Personenkraftwagen   | - 2,6         | + 10,2 | + 2,2  | + 23,2         | - 7,8    | + 6,7   | - 3,2   | + 9,0     | - 6,2    | - 8,2    | - 0,3   |
| Farbfernsehempfangsgeräte  | - 17,0        | - 2,9  | + 4,1  | - 6,5          | - 4,2    | - 3,4   | - 17,6  | + 2,2     | - 4,5    | - 18,4   | + 3,1   |
| Geräte und Einrichtungen<br>für die ADV 4)                             | + 29,8        | + 26,7 | + 9,9  | - 5,3          | - 11,4   | - 9,6   | ...     | + 0,3     | - 13,0   | + 15,1   | ...     |
| Isolierglas, auch bearbeitet   | + 4,6         | + 3,1  | ...    | ...            | ...      | ...     | ...     | ...       | ...      | ...      | ...     |
| Baumwollgarn   | + 6,8         | + 4,0  | + 2,5  | + 38,1         | + 5,7    | + 28,7  | + 2,1   | + 9,7     | - 11,4   | - 5,1    | - 6,9   |
| Fleischwaren   | + 4,5         | + 3,4  | + 1,0  | + 9,3          | + 4,5    | - 0,1   | + 6,7   | + 6,1     | + 4,0    | + 5,9 r  | + 6,2   |
| Zigaretten   | + 3,1         | + 4,0  | + 0,6  | + 4,1          | - 13,2   | + 0,9   | - 6,7   | - 1,2     | - 5,2    | - 5,1 r  | + 5,6   |
| Gesamtumsatz 5) 6)   | + 6,5         | + 6,9  | - 1,8  | + 5,0          | - 7,2    | + 2,7   | - 3,1   | + 9,3     | - 2,8    | - 4,2    | + 2,7   |
| Bergbau  | + 8,1         | + 2,5  | - 7,1  | - 5,3          | - 16,2   | - 5,8   | + 4,4   | - 0,2     | - 12,1   | - 0,3    | + 4,6   |
| Verarbeitendes Gewerbe   | + 6,5         | + 7,0  | - 1,6  | + 5,3          | - 7,0    | + 2,9   | - 3,2   | + 9,6     | - 2,6    | - 4,3    | + 2,7   |
| Grundstoff- und Produktionsgüter-<br>gewerbe                           | + 9,0         | + 4,4  | - 11,7 | - 4,0          | - 12,5   | - 2,6   | - 4,6   | + 9,2     | + 0,8    | - 2,4    | + 1,8   |
| Investitionsgüter produzierendes<br>Gewerbe                            | + 5,8         | + 11,5 | + 3,8  | + 11,3         | - 5,7    | + 7,7   | - 2,5   | + 10,6    | - 4,5    | - 3,9    | + 3,8   |
| Verbrauchsgüter produzierendes<br>Gewerbe                              | + 6,1         | + 3,8  | + 3,0  | + 9,3          | - 3,1    | + 6,9   | - 2,6   | + 8,8     | - 6,4    | - 8,8    | + 0,1   |
| Nahrungs- und Genussmittelgewerbe                                      | + 3,0         | + 2,3  | + 0,2  | + 0,9          | - 2,8    | - 5,0   | - 3,1   | + 7,2     | + 2,0    | - 5,0    | + 3,6   |
| dar. Auslandsumsatz 7)   | + 13,3        | + 10,0 | - 1,5  | + 6,0          | - 8,3    | + 3,2   | - 3,3   | + 10,1    | - 4,8    | - 6,0    | + 5,7   |
| <b>Bauhauptgewerbe</b>   |               |        |        |                |          |         |         |           |          |          |         |
| Beschäftigte   | - 1,4         | - 7,2  | - 2,2  | - 2,5          | - 3,2    | - 3,3   | - 3,7   | + 3,1     | + 5,8    | + 1,5    | + 0,8   |
| dar.: Angestellte  | - 0,8         | - 4,2  | - 2,0  | - 2,4          | - 2,1    | - 2,9   | - 3,0   | + 0,5     | ± 0,0    | - 0,3    | + 0,2   |
| Arbeiter   | - 1,4         | - 8,1  | - 2,2  | - 2,2          | - 3,1    | - 3,1   | - 3,7   | + 4,0     | + 7,3    | + 1,9    | + 0,9   |
| Geleistete Arbeitsstunden  | - 1,3         | - 13,1 | + 0,8  | - 12,8         | - 11,5   | - 1,0   | - 8,6   | + 25,5    | + 58,6   | - 0,1    | + 3,1   |
| im Hochbau   | - 2,0         | - 17,0 | - 1,3  | - 13,6         | - 13,2   | - 2,4   | - 9,0   | + 19,5    | + 47,7   | - 0,0    | + 3,9   |
| dar.: Wohnungsbau  | - 1,7         | - 22,0 | - 4,6  | - 22,7         | - 19,4   | - 9,8   | - 16,3  | + 21,0    | + 60,9   | + 1,5    | + 2,5   |
| Gewerblicher Hochbau   | - 1,6         | - 10,5 | + 3,7  | + 0,1          | - 4,1    | + 8,9   | - 3,6   | + 15,3    | + 27,4   | - 1,5    | + 0,3   |
| Öffentlicher Hochbau   | - 3,3         | - 7,3  | + 4,2  | - 6,6          | - 3,5    | + 8,1   | + 11,7  | + 25,2    | + 49,1   | - 3,2    | + 15,8  |
| im Tiefbau   | + 0,5         | - 3,8  | + 5,0  | - 10,8         | - 8,2    | + 1,5   | - 7,7   | + 41,5    | + 83,0   | - 0,2    | + 1,6   |
| Straßenbau   | - 1,4         | - 7,9  | + 2,4  | - 20,6         | - 10,9   | + 1,0   | - 7,2   | + 61,0    | + 135,0  | + 5,1    | + 4,8   |
| Gewerblicher Tiefbau   | + 0,9         | - 0,1  | + 6,3  | - 2,2          | - 4,9    | + 5,1   | - 3,6   | + 23,6    | + 45,0   | - 0,0    | + 0,5   |
| Sonstiger öffentlicher Tiefbau   | + 1,6         | - 2,6  | + 9,1  | - 9,9          | - 7,9    | + 0,3   | - 9,8   | + 45,3    | + 79,9   | - 3,6    | - 0,0   |
| Bruttolohnsumme  | + 1,7         | - 12,2 | + 1,5  | - 11,3         | - 3,1    | - 4,4   | + 0,6   | + 21,4    | + 54,0   | + 2,3    | + 6,1   |
| Bruttogehaltssumme   | + 1,7         | - 2,6  | + 1,7  | + 1,2          | + 1,9    | - 0,8   | + 0,8   | + 1,5     | + 3,1    | + 1,2    | + 5,7   |
| Index des Auftragseingangs   | - 5,8         | - 1,7  | + 9,0  | - 1,7          | - 4,4    | - 8,8   | - 4,5   | + 55,5    | - 1,4    | - 2,6    | + 16,2  |
| Index des Auftragsbestands   | - 7,4         | - 6,4  | + 5,7  | + 6,1 a)       | ...      | ...     | ...     | + 14,7 b) | ...      | ...      | ...     |
| Produktionsindex 2) 8)   | + 0,5         | - 7,2  | + 3,7  | - 20,5         | - 6,0    | - 3,8   | - 3,6   | + 14,9    | + 79,6   | - 1,4    | + 4,4   |
| Gesamtumsatz   | + 2,4         | - 8,2  | + 4,5  | + 3,0          | - 6,2    | + 3,9   | - 3,5   | + 21,6    | + 32,6   | + 18,0   | + 11,7  |
| dar. Baugewerblicher Umsatz  | + 2,4         | - 8,2  | + 4,6  | + 2,9          | - 6,2    | + 4,0   | - 3,4   | + 21,4    | + 32,5   | + 18,1   | + 11,7  |
| <b>Handwerk</b>  |               |        |        |                |          |         |         |           |          |          |         |
| Beschäftigte   | + 0,2         | - 1,7  | - 1,0  | ± 0,0 a)       | ...      | ...     | ...     | - 4,1 b)  | ...      | ...      | ...     |
| Gesamtumsatz (ohne Umsatzsteuer)                                       | + 1,7         | - 1,0  | + 4,5  | + 2,7 a)       | ...      | ...     | ...     | - 32,8 b) | ...      | ...      | ...     |

1) 1986 endgültiges Ergebnis unter Berücksichtigung nachträglich eingegangener Berichtigungen der Berechnungsunterlagen - 2) Von Kalenderunregelmäßigkeiten bereinigt. - 3) Fachliche Unternehmensteile - 4) Ohne Ein- und Ausgabeinheiten, einschl. Zubehör, Einzel- und Ersatzteile - 5) Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 Beschäftigten und mehr einschl. Handwerk, ohne Baugewerbe sowie ohne Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- und Wasserversorgung - Kombinierte Betriebe werden demjenigen Wirtschaftszweig zugerechnet, in dem der Schwerpunkt des Betriebes, gemessen an der Beschäftigtenzahl, liegt. Näheres siehe auch Fachserie 4, Reihe 4 1.1. - 6) Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer. - 7) Umsatz mit Abnehmern im Ausland und - soweit einwandfrei erkennbar - Umsatz mit deutschen Exporteuren. - 8) Unternehmen

a) 1. Vj 87 gegenüber 1. Vj 86 - b) 1. Vj 87 gegenüber 4. Vj 86.

# Statistische Monatszahlen

## Grundzahlen

| Gegenstand der Nachweisung   | Einheit             | 1984    | 1985    | 1986      | 1987    |        |        |        |        |        |        |
|--|---------------------|---------|---------|-----------|---------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|
|  |                     |         |         |           | Dez     | Jan.   | Febr.  | März   | April  | Mai    | Juni   |
| <b>Bautätigkeit und Wohnungen</b>                                    |                     |         |         |           |         |        |        |        |        |        |        |
| <b>Baugenehmigungen</b>  |                     |         |         |           |         |        |        |        |        |        |        |
| Genehmigte Wohngebäude   | Anzahl              | 135 869 | 115 823 | 116 015 p | 5 485   | 5 474  | 6 693  | 9 838  | 9 918  | 10 520 | 10 479 |
| Rauminhalt   | 1000 m <sup>3</sup> | 159 632 | 125 018 | 116 717 p | 5 732   | 5 578  | 6 630  | 9 548  | 9 925  | 10 456 | 10 284 |
| Veranschlagte Kosten des Bauwerkes                                   | Mill. DM            | 51 994  | 40 650  | 37 961 p  | 1 900   | 1 836  | 2 192  | 3 119  | 3 244  | 3 405  | 3 366  |
| Genehmigte Nichtwohngebäude  | Anzahl              | 30 085  | 30 011  | 30 209 p  | 1 800   | 1 657  | 1 662  | 2 357  | 2 359  | 2 712  | 2 815  |
| Rauminhalt   | 1000 m <sup>3</sup> | 119 599 | 127 915 | 139 803 p | 10 210  | 9 133  | 8 247  | 13 053 | 12 071 | 11 942 | 12 980 |
| Veranschlagte Kosten des Bauwerkes                                   | Mill. DM            | 23 868  | 25 108  | 28 477 p  | 2 291   | 1 709  | 1 697  | 2 922  | 2 520  | 2 221  | 2 811  |
| Wohnungen insgesamt<br>(alle Baumaßnahmen)                           | Anzahl              | 336 080 | 252 248 | 219 171 p | 11 569  | 10 580 | 12 280 | 16 407 | 16 726 | 17 804 | 17 997 |
| <b>Baufertigstellungen</b>   |                     |         |         |           |         |        |        |        |        |        |        |
| Wohngebäude (Rauminhalt)   | 1000 m <sup>3</sup> | 193 817 | 154 283 | 130 281 p | 72 173  | 4 218  | 3 804  | 3 684  | 3 521  | 3 218  | 3 907  |
| Nichtwohngebäude (Rauminhalt)  | 1000 m <sup>3</sup> | 150 794 | 123 491 | 122 387 p | 67 262  | 2 975  | 4 324  | 3 474  | 2 843  | 3 505  | 4 727  |
| Wohnungen insgesamt<br>(alle Baumaßnahmen)                           | Anzahl              | 398 373 | 312 053 | 251 940 p | 133 929 | 8 352  | 7 428  | 7 477  | 7 145  | 6 130  | 7 670  |
| <b>Handel, Gastgewerbe, Reiseverkehr</b>                             |                     |         |         |           |         |        |        |        |        |        |        |
| <b>Großhandel</b> (Umsatzwerte) 1) 2)                                | 1980=100            | 120,9   | 123,4   | 114,1     | 113,0   | 95,5   | 99,8r  | 111,8  | 114,8r | 108,6r | 109,1  |
| davon mit:   |                     |         |         |           |         |        |        |        |        |        |        |
| Getreide, Futter- und Düngemitteln, Tieren                           | 1980=100            | 120,6   | 117,4   | 105,7     | 101,5   | 84,0   | 90,2r  | 112,1  | 120,3  | 101,6r | 93,3   |
| textilen Rohstoffen und Halbwaren, Häuten usw.                       | 1980=100            | 154,7   | 159,9   | 131,5     | 115,8   | 122,8  | 113,7  | 120,1  | 115,0  | 114,7r | 119,9  |
| technischen Chemikalien, Rohdrogen, Kautschuk                        | 1980=100            | 151,9   | 156,9   | 138,3     | 127,7   | 131,3  | 137,5  | 152,5  | 146,2r | 148,5r | 157,1  |
| festen Brennstoffen, Mineralölzeugnissen                             | 1980=100            | 112,6   | 112,7   | 75,2      | 65,7    | 65,5   | 60,3r  | 67,9   | 66,9r  | 65,4r  | 65,3   |
| Erzen, Stahl, NE-Metallen usw.                                       | 1980=100            | 123,9   | 132,7   | 115,2     | 88,9    | 97,3   | 94,2r  | 101,3  | 105,9r | 104,3r | 106,1  |
| Holz, Baustoffen, Installationsbedarf                                | 1980=100            | 106,6   | 100,5   | 104,9     | 94,6    | 54,0   | 69,0r  | 81,4   | 109,5  | 112,4r | 113,5  |
| Altmaterial, Reststoffen   | 1980=100            | 136,6   | 133,8   | 91,5      | 66,0    | 69,5   | 73,4r  | 79,1   | 72,0   | 73,1r  | 76,0   |
| Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren                               | 1980=100            | 119,9   | 121,5   | 123,0     | 132,2   | 104,2r | 107,7r | 118,3r | 125,3r | 116,1r | 121,4  |
| Textilien, Bekleidung, Schuhen, Lederwaren                           | 1980=100            | 126,9   | 132,5   | 134,2r    | 123,3r  | 140,1r | 139,4r | 146,2r | 136,7r | 108,8r | 99,8   |
| Metallwaren, Einrichtungsgegenständen                                | 1980=100            | 123,4   | 126,2   | 127,9     | 134,8   | 112,5  | 120,9r | 128,7r | 122,8  | 116,1r | 114,7  |
| feinmechanischen und optischen Erzeugnissen, Schmuck usw.            | 1980=100            | 138,5   | 139,4   | 136,4r    | 138,7   | 106,9  | 117,5r | 146,8  | 127,5  | 125,9r | 155,8  |
| Fahrzeugen, Maschinen, technischem Bedarf                            | 1980=100            | 125,9   | 134,5   | 145,8r    | 167,9r  | 117,0r | 138,2r | 161,3r | 161,9r | 159,2r | 153,3  |
| pharmazeutischen, kosmetischen u.ä. Erzeugnissen                     | 1980=100            | 130,3   | 139,3   | 146,1     | 158,8   | 141,6  | 139,9  | 152,0r | 152,0r | 143,9r | 153,6  |
| Papier, Druckerzeugnissen, Waren verschiedener Art, o.ä. S           | 1980=100            | 121,6   | 130,7   | 127,4     | 143,0   | 117,4r | 121,3r | 129,1r | 120,7r | 116,9r | 120,1  |
| <b>Binnengroßhandel</b>  | 1980=100            | 119,7   | 122,6   | 114,7     | 112,1   | 94,4   | 99,3r  | 111,9  | 116,6r | 110,4r | 110,8  |
| Produktionsverbundhandel   | 1980=100            | 121,1   | 123,5   | 111,4     | 103,7   | 87,5   | 92,4r  | 105,7  | 111,1r | 105,6r | 105,3  |
| Konsumtionsverbundhandel   | 1980=100            | 117,0   | 120,8   | 121,3     | 128,8r  | 108,4r | 113,2  | 124,4  | 127,7  | 119,9r | 122,0  |
| <b>Außenhandel</b>   | 1980=100            | 124,3   | 125,7   | 112,6     | 115,7   | 98,5r  | 100,7r | 111,4r | 109,6r | 103,5r | 104,3  |
| dar.: Einfuhrhandel  | 1980=100            | 124,4   | 125,4   | 116,0     | 115,3   | 101,2  | 105,7r | 117,5  | 115,3r | 107,3r | 108,8  |
| Ausfuhrhandel  | 1980=100            | 109,8   | 111,8   | 98,4      | 124,9   | 75,8r  | 83,9r  | 89,0r  | 90,8r  | 92,2r  | 92,7   |
| <b>Streckengroßhandel</b>  | 1980=100            | 120,4   | 120,7   | 101,9     | 93,6    | 83,5   | 85,1r  | 97,0   | 98,3   | 96,5r  | 96,9   |
| Lagergroßhandel  | 1980=100            | 121,1   | 124,4   | 119,1     | 120,9   | 100,4  | 105,6r | 117,8  | 121,6r | 113,6r | 114,1  |
| <b>Einzelhandel</b> (Umsatzwerte) 2)                                 | 1980=100            | 111,3   | 113,9   | 117,3     | 151,6   | 108,3p | 103,0p | 116,5p | 129,3p | 114,5  | 113,3p |
| davon mit:   |                     |         |         |           |         |        |        |        |        |        |        |
| Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren                               | 1980=100            | 117,2   | 119,0   | 121,3     | 143,1   | 117,9p | 109,8p | 119,5p | 127,8p | 120,3  | 122,3p |
| Textilien, Bekleidung, Schuhen, Lederwaren                           | 1980=100            | 104,6   | 108,5   | 112,7     | 160,6   | 105,6p | 79,4p  | 103,2p | 126,6p | 105,2  | 95,8p  |
| Einrichtungsgegenständen (ohne elektrotechnische usw.)               | 1980=100            | 105,8   | 103,6   | 107,6     | 150,2   | 86,4p  | 96,6p  | 108,7p | 111,4p | 104,8  | 100,9p |
| elektrotechnischen Erzeugnissen, Musikinstrumenten usw.              | 1980=100            | 109,7   | 111,8   | 115,7     | 205,2   | 108,0p | 101,5p | 103,3p | 107,0p | 92,7   | 98,0p  |
| Papierwaren, Druckerzeugnissen, Büromaschinen                        | 1980=100            | 111,4   | 115,2   | 119,1     | 184,7   | 113,0p | 112,6p | 111,9p | 119,3p | 99,7   | 108,5p |
| pharmazeutischen, kosmetischen und medizinischen Erzeugnissen usw.   | 1980=100            | 119,1   | 124,5   | 129,2     | 155,7   | 125,1p | 127,2p | 128,7p | 137,2p | 126,7  | 130,3p |
| Kraft- und Schmierstoffen (Tankstellen ohne Agenturtankst.)          | 1980=100            | 124,3   | 122,6   | 104,2     | 94,5    | 95,2p  | 94,3p  | 104,5p | 117,7p | 112,9  | 114,5p |
| Fahrzeugen, Fahrzeugteilen und -reifen                               | 1980=100            | 117,5   | 121,5   | 138,5     | 152,3   | 102,7p | 117,7p | 162,3p | 177,5p | 149,0  | 151,6p |
| sonstigen Waren, Waren verschiedener Art                             | 1980=100            | 105,3   | 108,3   | 106,5     | 147,6   | 104,1p | 97,7p  | 101,5p | 117,9p | 101,7  | 97,5p  |
| darunter nach Erscheinungsformen:                                    |                     |         |         |           |         |        |        |        |        |        |        |
| Versandhandelsunternehmen  | 1980=100            | 98,1    | 98,3    | 102,4     | 123,0   | 79,7p  | 102,0p | 117,8p | 115,2p | 92,4   | 83,7p  |
| Warenhäuser  | 1980=100            | 91,5    | 92,1    | 94,4      | 153,9   | 107,7p | 75,7p  | 80,7p  | 89,7p  | 82,8   | 79,7p  |
| SB-Warenhäuser   | 1980=100            | 118,8   | 122,0   | 129,1     | 181,0   | ...    | ...    | ...    | ...    | ...    | ...    |
| Verbrauchermärkte  | 1980=100            | 168,2   | 190,2   | 215,0     | 282,1   | ...    | ...    | ...    | ...    | ...    | ...    |
| Supermärkte  | 1980=100            | 126,3   | 130,5   | 134,1     | 160,6   | ...    | ...    | ...    | ...    | ...    | ...    |
| <b>Gastgewerbe</b> (Umsatzwerte) 2)                                  | 1980=100            | 109,8   | 111,7   | 113,3     | 105,4   | ...    | ...    | ...    | ...    | ...    | ...    |
| Beherbergungsgewerbe   | 1980=100            | 114,9   | 119,3   | 124,1     | 101,3   | ...    | ...    | ...    | ...    | ...    | ...    |
| Gaststättengewerbe   | 1980=100            | 107,1   | 107,5   | 107,4     | 106,3   | ...    | ...    | ...    | ...    | ...    | ...    |
| Kantinen   | 1980=100            | 110,3   | 116,1   | 120,0     | 123,9   | ...    | ...    | ...    | ...    | ...    | ...    |
| <b>Reiseverkehr</b>  |                     |         |         |           |         |        |        |        |        |        |        |
| Einreisen über die Auslandsgrenzen der Bundesrepublik Deutschland 3) | 1 000               | 424 389 | 422 256 | 438 731   | 27 266  | 34 550 | 30 031 | 33 200 | 36 645 | 37 917 | ...    |
| Einreisen über die Grenze zur DDR 4)                                 | 1 000               | 15 614  | 16 637  | 17 470    | 1 224   | 768    | 838    | 1 120  | 2 046  | 1 892  | 2 101  |
| Ausreisen über die Grenze zur DDR 4)                                 | 1 000               | 15 855  | 17 162  | 17 244    | 1 039   | 904    | 785    | 1 131  | 1 886  | 1 849  | 2 087  |
| Ankünfte 5)  | 1 000               | 57 180  | 58 676  | 59 709    | 3 222   | 3 163  | 3 774  | 4 247  | ...    | ...    | ...    |
| darunter Gäste mit Wohnsitz außerhalb der Bundesrepublik             | 1 000               | 11 942  | 12 686  | 12 217    | 582     | 543    | 732    | 785    | ...    | ...    | ...    |
| Übernachtungen 5)  | 1 000               | 207 953 | 213 082 | 218 605   | 10 855  | 11 344 | 12 693 | 14 380 | ...    | ...    | ...    |
| darunter Gäste mit Wohnsitz außerhalb der Bundesrepublik             | 1 000               | 26 152  | 28 079  | 27 812    | 1 335   | 1 305  | 1 772  | 1 906  | ...    | ...    | ...    |
| <b>Warenverkehr mit Berlin (West)</b>                                |                     |         |         |           |         |        |        |        |        |        |        |
| Lieferungen aus Berlin (West)  | Mill. DM            | 35 089  | 37 648  | 36 990    | 2 730   | 2 772  | 2 856  | 3 171  | 3 084  | 2 958  | 2 994  |
| Lieferungen nach Berlin (West)                                       | Mill. DM            | 26 090  | 27 687  | 27 238    | 2 026   | 2 070  | 2 094  | 2 344  | 2 197  | 2 177  | 2 029  |
| <b>Warenverkehr mit der DDR und Berlin (Ost)</b>                     |                     |         |         |           |         |        |        |        |        |        |        |
| Lieferungen des Bundesgebietes                                       | Mill. DM            | 6 408   | 7 901   | 7 454     | 852     | 608    | 642    | 577    | 569    | 542    | 605    |
| Bezüge des Bundesgebietes  | Mill. DM            | 7 744   | 7 636   | 6 844     | 569     | 470    | 490    | 516    | 522    | 529    | 576    |

1) Ohne Umsatz- (Mehrwert-)steuer - 2) In jeweiligen Preisen. - 3) Einschl. Durchreisen. - 4) Einschl. Transitverkehr von bzw. nach Berlin (West) - 5) In allen Beherbergungsstätten mit 9 und mehr Gästebetten, ohne Campingplätze, bis einschl. 1983 auch ohne Jugendherbergen und Kinderheime.

# Statistische Monatszahlen

Veränderungen in %

| Gegenstand der Nachweisung  | Vergleich zum |        |         |                |          |         |          |           |          |         |         |
|---|---------------|--------|---------|----------------|----------|---------|----------|-----------|----------|---------|---------|
|   | Vorjahr       |        |         | Vorjahresmonat |          |         |          | Vormonat  |          |         |         |
|   | 1984          | 1985   | 1986    | März 87        | April 87 | Mai 87  | Juni 87  | Marz 87   | April 87 | Mai 87  | Juni 87 |
|   | gegenüber     |        |         | gegenüber      |          |         |          | gegenüber |          |         |         |
| 1983  | 1984          | 1985   | Marz 86 | April 86       | Mai 86   | Juni 86 | Febr. 87 | März 87   | April 87 | Mai 87  |         |
| <b>Bautätigkeit und Wohnungen</b>   |               |        |         |                |          |         |          |           |          |         |         |
| <b>Baugenehmigungen</b>   |               |        |         |                |          |         |          |           |          |         |         |
| Genehmigte Wohngebäude  | - 17,1        | - 14,8 | + 0,2p  | + 2,9          | - 18,3   | - 7,9   | - 16,3   | + 47,0    | + 0,8    | + 6,1   | - 0,4   |
| Rauminhalt  | - 21,3        | - 21,7 | - 6,8p  | - 2,7          | - 20,3   | - 6,6   | - 15,7   | + 44,0    | + 3,9    | + 5,4   | - 1,6   |
| Veranschlagte Kosten des Bauwerkes  | - 19,7        | - 21,8 | - 6,6p  | - 1,5          | - 19,3   | - 6,1   | - 14,5   | + 42,3    | + 4,0    | + 5,0   | - 1,1   |
| Genehmigte Nichtwohngebäude   | - 22,0        | - 0,2  | + 0,7p  | + 5,3          | - 14,4   | - 5,9   | - 2,5    | + 41,8    | + 0,1    | + 15,0  | + 3,8   |
| Rauminhalt  | - 26,1        | + 7,0  | + 9,3p  | + 27,2         | - 5,1    | - 7,5   | + 1,8    | + 58,3    | - 7,5    | - 1,1   | + 8,7   |
| Veranschlagte Kosten des Bauwerkes  | - 26,3        | + 5,2  | + 13,4p | + 35,2         | - 1,1    | - 14,9  | + 7,0    | + 72,2    | - 13,8   | - 11,9  | + 26,6  |
| Wohnungen insgesamt (alle Baumaßnahmen)                                     | - 19,9        | - 24,9 | - 13,1p | - 9,3          | - 25,7   | - 12,5  | - 18,9   | + 33,6    | + 1,9    | + 6,4   | + 1,1   |
| <b>Baufertigstellungen</b>  |               |        |         |                |          |         |          |           |          |         |         |
| Wohngebäude (Rauminhalt)  | + 11,6        | - 20,4 | - 15,6p | - 0,5          | - 1,1    | + 2,9   | - 18,2   | - 3,2     | - 4,4    | - 6,9   | + 19,2  |
| Nichtwohngebäude (Rauminhalt)   | + 2,1         | - 18,1 | - 0,9p  | + 23,5         | - 35,5   | + 5,2   | + 23,4   | - 19,7    | - 18,2   | + 23,3  | + 34,9  |
| Wohnungen insgesamt (alle Baumaßnahmen)                                     | + 16,9        | - 21,7 | - 19,3p | - 2,8          | - 0,9    | - 7,7   | - 22,1   | + 0,7     | - 4,4    | - 14,2  | + 25,1  |
| <b>Handel, Gastgewerbe, Reiseverkehr</b>                                    |               |        |         |                |          |         |          |           |          |         |         |
| <b>Großhandel (Umsatzwerte) 1) 2)</b>                                       | + 8,1         | + 2,1  | - 7,5   | - 1,5          | - 10,2r  | - 3,7r  | - 5,2    | + 12,2r   | + 2,7r   | - 5,4r  | + 0,5   |
| davon mit:  |               |        |         |                |          |         |          |           |          |         |         |
| Getreide, Futter- und Düngemitteln, Tieren                                  | 0,0           | - 2,7  | - 10,0  | + 1,0          | - 10,8   | - 10,0r | - 13,0   | + 24,3r   | + 7,3    | - 15,5r | - 8,2   |
| textilen Rohstoffen und Halbwaren, Häuten usw.                              | + 28,7        | + 3,4  | - 17,8  | - 13,3         | - 24,2   | - 12,2r | - 9,9    | + 5,8     | - 4,2    | - 0,3r  | + 4,5   |
| technischen Chemikalien, Rohdrogen, Kautschuk                               | + 20,0        | + 3,3  | - 11,9  | + 8,7          | - 3,4r   | + 10,5r | + 13,6   | + 10,9    | - 4,1r   | + 1,8r  | + 5,8   |
| festen Brennstoffen, Mineralerzeugnissen                                    | + 2,8         | + 0,1  | - 33,3  | - 22,0         | - 26,0r  | - 18,2r | - 10,4   | + 12,6r   | - 1,5r   | - 2,2r  | - 0,0   |
| Erzen, Stahl, NE-Metalle usw.   | + 14,1        | + 7,1  | - 13,2  | - 13,2         | - 21,4r  | - 8,2r  | - 16,2   | + 7,5r    | + 4,5r   | - 1,5r  | + 1,7   |
| Holz, Baustoffen, Installationsbedarf                                       | + 5,2         | - 5,7  | + 4,4   | - 1,5          | - 6,0    | + 7,6r  | - 1,5    | + 18,0r   | + 34,5   | + 2,8r  | + 1,0   |
| Altmaterial, Reststoffe   | + 38,0        | - 2,0  | - 31,6  | - 21,5         | - 36,1r  | - 18,3r | - 21,6   | + 7,8r    | - 9,0    | + 1,5r  | + 4,1   |
| Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren                                      | + 7,8         | + 1,3  | + 1,2   | + 0,4r         | - 2,9r   | - 8,4r  | - 2,7    | + 9,8     | + 5,9r   | - 7,3r  | + 4,5   |
| Textilien, Bekleidung, Schuhen, Lederwaren                                  | + 18,0        | + 4,4  | + 1,3r  | + 8,6r         | + 5,6r   | + 7,6r  | - 5,1    | + 4,9r    | - 6,5r   | - 20,4r | - 8,3   |
| Metallwaren, Einrichtungsgegenständen                                       | + 11,6        | + 2,3  | + 1,3   | + 5,6r         | - 9,8    | - 0,5r  | - 5,5    | + 6,5r    | - 4,6r   | - 5,5r  | - 1,2   |
| feinmechanischen und optischen Erzeugnissen, Schmuck usw.                   | + 24,9        | + 0,6  | - 2,2   | + 15,5         | - 5,0    | + 5,2r  | + 23,8   | + 24,9r   | - 13,1   | - 1,3   | + 23,8  |
| Fahrzeugen, Maschinen, technischem Bedarf                                   | + 8,1         | + 6,8  | + 8,4r  | + 14,5r        | - 2,2r   | + 15,1r | + 2,0    | + 16,7r   | + 0,4r   | - 1,7r  | - 3,7   |
| pharmazeutischen, kosmetischen u.ä. Erzeugnissen                            | + 8,2         | + 6,9  | + 4,9   | + 6,7r         | - 1,6    | + 3,2r  | + 5,4    | + 8,8r    | ± 0,0r   | - 5,3r  | + 6,8   |
| Papier, Druckerzeugnissen, Waren verschiedener Art, o.ä. S.                 | + 8,7         | + 7,5  | - 2,5   | + 2,0r         | - 7,4r   | + 3,3r  | - 2,8    | + 6,4r    | - 6,5    | - 3,1r  | + 2,7   |
| <b>Binnengroßhandel</b>   | + 10,1        | + 2,4  | - 6,4   | - 0,4          | - 9,3r   | + 3,2r  | - 5,1    | + 12,7r   | + 4,2r   | - 5,3r  | + 0,4   |
| Produktionsverbundhandel  | + 11,2        | + 2,0  | - 9,8   | - 4,2          | - 13,8r  | - 5,8r  | - 6,7    | + 14,4r   | + 5,1r   | - 5,0r  | - 0,3   |
| Konsumtionsverbundhandel  | + 8,0         | + 3,2  | + 0,4   | + 7,1r         | - 0,5    | + 1,8r  | + 2,1    | + 9,9r    | + 2,7    | - 6,1r  | + 1,8   |
| <b>Außenhandel</b>  | + 12,4        | + 1,1  | - 10,4  | - 5,0r         | - 12,8r  | - 5,3r  | - 5,6    | + 10,6r   | - 1,6r   | - 5,6r  | + 0,8   |
| dar.: Einfuhrhandel   | + 12,3        | - 0,8  | - 7,5   | - 4,4          | - 12,5r  | - 5,5r  | - 3,6    | + 11,2r   | - 1,9r   | - 6,9r  | + 1,4   |
| Ausfuhrhandel   | + 12,8        | + 1,8  | - 12,0  | - 7,2r         | - 12,9r  | - 0,5r  | - 2,8    | + 6,1     | + 2,0r   | + 1,5r  | + 0,5   |
| <b>Streckengroßhandel</b>   | + 7,5         | + 0,2  | - 15,6  | - 7,8          | - 15,1   | - 5,9r  | - 8,6    | + 14,0r   | + 1,3    | - 1,8r  | + 0,4   |
| Lagergroßhandel   | + 12,0        | + 2,7  | - 4,3   | + 0,7          | - 8,3r   | - 2,8r  | - 4,0    | + 11,8r   | + 3,2r   | - 6,6r  | + 0,4   |
| <b>Einzelhandel (Umsatzwerte) 2)</b>  | + 2,7         | + 2,3  | + 3,0   | + 0,8p         | + 4,9p   | - 2,7p  | + 2,1    | + 13,1p   | + 11,0p  | - 11,4  | - 1,0p  |
| davon mit:  |               |        |         |                |          |         |          |           |          |         |         |
| Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren                                      | + 2,2         | + 1,5  | + 2,0   | - 1,0p         | + 5,0p   | - 5,0p  | + 2,0    | + 8,8p    | + 6,9p   | - 5,9   | + 1,7p  |
| Textilien, Bekleidung, Schuhen, Lederwaren                                  | + 2,6         | + 3,7  | + 3,9   | - 3,0p         | + 8,0p   | - 7,0p  | + 2,0    | + 30,0p   | + 22,7p  | - 16,9  | - 8,9p  |
| Einrichtungsgegenständen (ohne elektrotechnische usw.)                      | + 2,7         | - 2,1  | + 3,9   | + 6,0p         | + 1,0p   | + 6,0p  | + 1,0    | + 12,5p   | + 2,5p   | - 5,9   | - 3,7p  |
| elektrotechnischen Erzeugnissen, Musikinstrumenten usw.                     | + 2,0         | + 1,9  | + 3,5   | ± 0,0p         | - 2,0p   | - 5,0p  | + 1,0    | + 1,8p    | + 3,6p   | - 13,4  | + 5,7p  |
| Papierwaren, Druckerzeugnissen, Büromaschinen                               | + 2,6         | + 3,4  | + 3,3   | + 5,0p         | + 2,0p   | + 1,0p  | + 6,0    | - 0,6p    | + 6,6p   | - 16,4  | + 8,8p  |
| pharmazeutischen, kosmetischen und medizinischen Erzeugnissen usw.          | + 5,2         | + 4,5  | + 3,8   | + 1,0p         | + 6,0p   | + 1,0p  | + 3,0    | + 1,2p    | + 6,6p   | - 7,7   | + 2,8p  |
| Kraft- und Schmierstoffen (Tankstellen ohne Agentur tankst.)                | + 6,4         | - 1,4  | - 15,0  | - 1,0p         | + 1,0p   | ± 0,0p  | + 4,0    | + 10,8p   | + 12,6p  | - 4,1   | + 1,4p  |
| Fahrzeugen, Fahrzeugteilen und -reifen                                      | + 2,6         | + 3,4  | + 14,0  | + 9,0p         | + 4,0p   | + 3,0p  | + 2,0    | + 37,9p   | + 9,4p   | - 16,1  | + 1,7p  |
| sonstigen Waren, Waren verschiedener Art                                    | + 2,4         | + 2,8  | - 1,7   | - 2,0p         | + 6,0p   | - 4,0p  | + 2,0    | + 3,9p    | + 16,2p  | - 13,7  | - 4,1p  |
| darunter nach Erscheinungsformen:   |               |        |         |                |          |         |          |           |          |         |         |
| Versandhandelsunternehmen   | + 2,9         | + 0,2  | + 4,2   | + 11,0p        | + 2,0p   | + 7,0p  | + 6,0    | + 15,5p   | - 2,2p   | - 19,8  | - 9,4p  |
| Warenhäuser   | - 3,0         | + 0,7  | + 2,5   | - 2,0p         | + 3,0p   | - 6,0p  | + 1,0    | + 6,6p    | + 11,2p  | - 7,7   | + 3,7p  |
| SB-Warenhäuser  | + 4,0         | + 2,7  | + 5,8   | ...            | ...      | ...     | ...      | ...       | ...      | ...     | ...     |
| Verbrauchermärkte   | + 12,4        | + 13,1 | + 13,0  | ...            | ...      | ...     | ...      | ...       | ...      | ...     | ...     |
| Supermärkte   | + 3,4         | + 3,3  | + 2,8   | ...            | ...      | ...     | ...      | ...       | ...      | ...     | ...     |
| <b>Gastgewerbe (Umsatzwerte) 2)</b>   | + 2,5         | + 1,7  | + 1,5   | ...            | ...      | ...     | ...      | ...       | ...      | ...     | ...     |
| Beherbergungsgewerbe  | + 5,3         | + 3,8  | + 4,0   | ...            | ...      | ...     | ...      | ...       | ...      | ...     | ...     |
| Gaststättengewerbe  | + 1,1         | + 0,4  | - 0,1   | ...            | ...      | ...     | ...      | ...       | ...      | ...     | ...     |
| Kantinen  | + 0,4         | + 5,3  | + 3,4   | ...            | ...      | ...     | ...      | ...       | ...      | ...     | ...     |
| <b>Reiseverkehr</b>   |               |        |         |                |          |         |          |           |          |         |         |
| Einreisen über die Auslandsgrenzen der Bundesrepublik Deutschland 3)        | + 0,6         | - 0,5  | + 3,9   | - 1,0          | + 10,4   | - 1,7   | ...      | + 10,6    | + 10,4   | + 3,5   | ...     |
| Einreisen über die Grenze zur DDR 4)  | + 8,5         | + 6,5  | + 5,0   | - 25,1         | + 62,7   | - 3,2   | + 35,0   | + 33,6    | + 82,6   | - 7,5   | + 11,0  |
| Ausreisen über die Grenze zur DDR 4)  | + 9,3         | + 8,2  | + 0,5   | - 25,0         | + 49,0   | - 6,3   | + 37,8   | + 44,1    | + 66,7   | - 2,0   | + 12,8  |
| Ankünfte 5)   | + 3,4         | + 2,7  | + 1,8   | + 2,0          | ...      | ...     | ...      | + 12,5    | ...      | ...     | ...     |
| darunter Gäste mit Wohnsitz außerhalb der Bundesrepublik (Übernachtungen 5) | + 10,5        | + 6,3  | - 3,7   | + 0,4          | ...      | ...     | ...      | + 7,2     | ...      | ...     | ...     |
| darunter Gäste mit Wohnsitz außerhalb der Bundesrepublik                    | + 2,8         | + 2,5  | + 2,6   | - 4,0          | ...      | ...     | ...      | + 13,3    | ...      | ...     | ...     |
| <b>Warenverkehr mit Berlin (West)</b>                                       |               |        |         |                |          |         |          |           |          |         |         |
| Lieferungen aus Berlin (West)   | + 6,8         | + 7,3  | - 1,7   | + 6,2          | - 6,2    | + 2,8   | - 2,2    | + 11,0    | - 2,7    | - 4,1   | + 1,2   |
| Lieferungen nach Berlin (West)  | + 2,7         | + 9,9  | - 1,6   | + 4,4          | - 10,0   | + 2,9   | - 8,6    | + 11,9    | - 6,3    | - 0,9   | - 6,8   |
| <b>Warenverkehr mit der DDR und Berlin (Ost)</b>                            |               |        |         |                |          |         |          |           |          |         |         |
| Lieferungen des Bundesgebietes  | - 7,8         | + 23,3 | - 5,7   | - 5,0          | - 9,6    | + 1,4   | + 14,3   | - 10,2    | - 1,4    | - 4,8   | + 11,7  |
| Bezüge des Bundesgebietes   | + 12,6        | - 1,4  | - 10,4  | - 6,1          | - 7,9    | - 22,1  | + 11,0   | + 5,3     | + 1,2    | + 1,5   | + 8,9   |

1) Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer - 2) In jeweiligen Preisen - 3) Einschl. Durchreisen. - 4) Einschl. Transitverkehr von bzw. nach Berlin (West). - 5) In allen Beherbergungsstätten mit 9 und mehr Gästebetten; ohne Campingplätze, bis einschl. 1983 auch ohne Jugendherbergen und Kinderheime

# Statistische Monatszahlen

## Grundzahlen

| Gegenstand der Nachweisung                      | Einheit  | 1984    | 1985    | 1986     | 1987    |         |         |         |         |         |         |
|---|----------|---------|---------|----------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|
|   |          |         |         |          | Dez.    | Jan.    | Febr.   | März    | April   | Mai     | Juni    |
| <b>Außenhandel</b>                              |          |         |         |          |         |         |         |         |         |         |         |
| <b>Einfuhr (Spezialhandel)</b>                  | Mill. DM | 434 257 | 463 811 | 413 744  | 33 090  | 30 440  | 32 113  | 36 926  | 35 030  | 32 762  | 33 784  |
| <b>Warengruppen</b>                             |          |         |         |          |         |         |         |         |         |         |         |
| Ernährungswirtschaft                            | Mill. DM | 54 605  | 57 953  | 54 750   | 4 590   | 3 959   | 3 976   | 4 646   | 4 812   | 4 271   | 4 183   |
| Gewerbliche Wirtschaft                          | Mill. DM | 372 970 | 398 283 | 350 857  | 27 830  | 25 956  | 27 613  | 31 655  | 29 635  | 27 694  | 28 868  |
| Rohstoffe                                       | Mill. DM | 58 237  | 57 456  | 30 873   | 2 327   | 2 279   | 2 301   | 2 322   | 2 349   | 2 328   | 2 335   |
| Halbwaren                                       | Mill. DM | 81 403  | 86 794  | 60 180   | 4 172   | 4 246   | 3 783   | 4 559   | 4 222   | 3 953   | 4 350   |
| Fertigwaren                                     | Mill. DM | 233 330 | 254 034 | 259 805  | 21 331  | 19 431  | 21 529  | 24 774  | 23 064  | 21 414  | 22 184  |
| <b>Ländergruppen (Herstellungsländer)</b>       |          |         |         |          |         |         |         |         |         |         |         |
| Industrialisierte westliche Länder              | Mill. DM | 337 775 | 365 521 | 339 539  | 27 415  | 24 937  | 26 627  | 31 130  | 29 485  | 27 460  | 28 161  |
| dar. EG-Länder                                  | Mill. DM | 217 269 | 235 664 | 216 020  | 17 477  | 15 804  | 16 560  | 19 998  | 18 886  | 17 501  | 18 054  |
| Entwicklungsländer                              | Mill. DM | 69 816  | 71 698  | 52 796   | 3 927   | 3 957   | 4 067   | 4 246   | 3 984   | 3 884   | 4 025   |
| Staatshandelsländer                             | Mill. DM | 26 432  | 26 310  | 21 157   | 1 722   | 1 534   | 1 405   | 1 535   | 1 542   | 1 397   | 1 578   |
| <b>Ausfuhr (Spezialhandel)</b>                  | Mill. DM | 488 223 | 537 164 | 526 363  | 44 664  | 37 636  | 42 561  | 47 064  | 43 919  | 43 314  | 42 097  |
| <b>Warengruppen</b>                             |          |         |         |          |         |         |         |         |         |         |         |
| Ernährungswirtschaft                            | Mill. DM | 26 673  | 28 025  | 27 320   | 2 262   | 2 163   | 2 119   | 2 465   | 2 239   | 2 079   | 2 089   |
| Gewerbliche Wirtschaft                          | Mill. DM | 458 342 | 505 812 | 495 532  | 42 102  | 35 233  | 40 145  | 44 296  | 41 393  | 40 939  | 39 717  |
| Rohstoffe                                       | Mill. DM | 8 299   | 8 565   | 7 279    | 544     | 491     | 522     | 574     | 579     | 565     | 572     |
| Halbwaren                                       | Mill. DM | 40 172  | 41 038  | 30 635   | 2 202   | 2 102   | 2 259   | 2 456   | 2 333   | 2 409   | 2 334   |
| Fertigwaren                                     | Mill. DM | 409 872 | 456 209 | 457 617  | 39 357  | 32 641  | 37 363  | 41 266  | 38 481  | 37 965  | 36 810  |
| <b>Ländergruppen (Verbrauchsländer)</b>         |          |         |         |          |         |         |         |         |         |         |         |
| Industrialisierte westliche Länder              | Mill. DM | 395 898 | 441 278 | 443 495  | 36 641  | 32 010  | 36 505  | 40 569  | 38 032  | 37 069  | 36 316  |
| dar. EG-Länder                                  | Mill. DM | 243 639 | 257 265 | 267 544  | 21 669  | 20 119  | 22 299  | 25 204  | 23 673  | 22 581  | 22 816  |
| Entwicklungsländer                              | Mill. DM | 67 484  | 66 366  | 55 913   | 5 361   | 3 932   | 4 221   | 4 498   | 4 007   | 4 279   | 3 975   |
| Staatshandelsländer                             | Mill. DM | 23 325  | 27 883  | 25 892   | 2 586   | 1 652   | 1 768   | 1 953   | 1 815   | 1 911   | 1 736   |
| <b>Einfuhr- (-) bzw. Ausfuhrüberschuß (+)</b>   | Mill. DM | +53 966 | +73 353 | +112 619 | +11 574 | +7 196  | +10 448 | +10 138 | + 8 889 | +10 553 | + 8 313 |
| <b>Index der tatsächlichen Werte</b>            |          |         |         |          |         |         |         |         |         |         |         |
| Einfuhr   | 1980=100 | 127,2   | 135,9   | 121,2    | 116,3   | 107,0   | 112,9   | 129,8   | 123,1   | 115,2   | 118,8   |
| Ausfuhr   | 1980=100 | 139,4   | 153,3   | 150,2    | 153,0   | 128,9   | 145,8   | 161,2   | 150,4   | 148,4   | 144,2   |
| <b>Index des Volumens</b>                       |          |         |         |          |         |         |         |         |         |         |         |
| Einfuhr   | 1980=100 | 105,3   | 109,7   | 116,4    | 118,1   | 109,1   | 114,3   | 130,8   | 126,2   | 119,2   | 122,5   |
| Ausfuhr   | 1980=100 | 119,8   | 126,9   | 128,6    | 131,5   | 113,0   | 127,0   | 141,3   | 132,6   | 131,1   | 127,9   |
| <b>Index der Durchschnittswerte</b>             |          |         |         |          |         |         |         |         |         |         |         |
| Einfuhr   | 1980=100 | 120,8   | 123,9   | 104,1    | 98,5    | 98,1    | 98,7    | 99,2    | 97,6    | 96,6    | 96,9    |
| Ausfuhr   | 1980=100 | 116,3   | 120,8   | 116,8    | 116,3   | 114,1   | 114,8   | 114,1   | 113,5   | 113,2   | 112,7   |
| <b>Austauschverhältnis (Terms of Trade)</b>     |          |         |         |          |         |         |         |         |         |         |         |
|   | 1980=100 | 96,3    | 97,5    | 112,2    | 118,1   | 116,3   | 116,3   | 115,0   | 116,3   | 117,2   | 116,3   |
| <b>Verkehr</b>                                  |          |         |         |          |         |         |         |         |         |         |         |
| <b>Beförderte Personen</b>                      |          |         |         |          |         |         |         |         |         |         |         |
| Eisenbahnverkehr                                | Mill.    | 1 086,1 | 1 104,4 | 1 124,8  | 1 04,5  | 94,2    | 91,3    | 93,3    | 87,7    | ...     | ...     |
| Straßenverkehr                                  | Mill.    | 5 948,2 | 5 808,9 | 5 667,9  | ...     | ...     | ...     | ...     | ...     | ...     | ...     |
| Luftverkehr                                     | Mill.    | 38,6    | 41,7    | 42,9     | 2,8     | 2,9     | 2,9     | ...     | ...     | ...     | ...     |
| <b>Beförderte Güter</b>                         |          |         |         |          |         |         |         |         |         |         |         |
| Eisenbahnverkehr                                | 1000 t   | 329 780 | 334 613 | 315 379  | 23 547  | 22 391  | 24 670  | 26 177  | 25 383  | ...     | ...     |
| Straßenverkehr                                  | 1000 t   | 366 502 | 380 512 | 396 889  | 29 494  | 27 761  | 29 928  | ...     | ...     | ...     | ...     |
| (ohne Nahverkehr im Bundesgebiet)               | 1000 t   | 236 478 | 222 408 | 229 494  | 16 605  | 12 247  | 14 942  | 18 288  | ...     | ...     | ...     |
| Binnenschifffahrt                               | 1000 t   | 132 307 | 138 979 | 135 473  | 11 312  | 10 720  | 10 782  | 11 520  | 10 773  | 11 650  | 10 758  |
| Seeschifffahrt                                  | 1000 t   | 676     | 741     | 780      | 68      | 58      | 69      | ...     | ...     | ...     | ...     |
| Luftverkehr                                     | 1000 t   | 57 770  | 56 790  | 59 094   | 4 861   | 4 904   | 4 276   | 4 478   | 4 778   | 4 828   | 4 744   |
| Rohrfernleitungen (rohes Erdöl)                 | 1000 t   | ...     | ...     | ...      | ...     | ...     | ...     | ...     | ...     | ...     | ...     |
| <b>Kraftfahrzeuge</b>                           |          |         |         |          |         |         |         |         |         |         |         |
| Zulassungen fabrikneuer Kraftfahrzeuge          | 1000     | 2 739,2 | 2 671,0 | 3 105,0  | 264,0   | 157,4   | 205,4   | 327,7   | 368,6   | 316,6   | 290,8   |
| dar. Personenkraftwagen                         | 1000     | 2 393,9 | 2 379,3 | 2 829,4  | 248,6   | 145,1   | 190,2   | 293,5   | 318,6   | 285,0   | 264,3   |
| Besitzumschreibungen gebrauchter Kraftfahrzeuge | 1000     | 6 236,0 | 6 256,8 | 6 798,3  | 497,9   | 438,7   | 504,9   | 673,3   | 769,5   | 620,5   | 632,2   |
| <b>Straßenverkehrsunfälle</b>                   |          |         |         |          |         |         |         |         |         |         |         |
| Unfälle mit Personenschaden                     | Anzahl   | 359 485 | 327 745 | 341 921  | 25 844  | 17 089  | 19 184  | 21 520  | 26 692  | 31 568  | ...     |
| Getötete  | Anzahl   | 10 199  | 8 400   | 8 948    | 764     | 431     | 472     | 571     | 625     | 748     | ...     |
| Schwerverletzte                                 | Anzahl   | 132 514 | 115 533 | 117 862  | 8 884   | 5 692   | 6 482   | 7 037   | 34 663  | 41 242  | ...     |
| Leichtverletzte                                 | Anzahl   | 333 519 | 306 562 | 325 355  | 24 733  | 17 006  | 19 057  | 21 295  | ...     | ...     | ...     |
| Unfälle mit nur Sachschaden                     | 1000     | 1 421,3 | 1 512,6 | 1 593,7  | 158,7   | 155,4   | 132,7   | 139,3   | 119,3   | 144,7   | ...     |
| <b>Geld und Kredit</b>                          |          |         |         |          |         |         |         |         |         |         |         |
| <b>Bargeldumlauf</b>                            | Mrd. DM  | 99,8    | 104,2   | 112,2    | 112,2   | 110,6   | 111,3   | 111,4   | 114,6   | 115,0   | 115,4   |
| <b>Deutsche Bundesbank</b>                      |          |         |         |          |         |         |         |         |         |         |         |
| <b>Währungsreserven und sonstige</b>            |          |         |         |          |         |         |         |         |         |         |         |
| Auslandsaktiva <sup>1)</sup>                    | Mrd. DM  | 84,1    | 86,0    | 94,0     | 94,0    | 111,3   | 111,9   | 107,4   | 110,0   | 113,2   | 111,5   |
| Kredite an inländische Kreditinstitute          | Mrd. DM  | 96,3    | 105,3   | 96,4     | 96,4    | 72,9    | 86,1    | 97,7    | 79,4    | 79,4    | 85,3    |
| <b>Kreditinstitute</b>                          |          |         |         |          |         |         |         |         |         |         |         |
| Kredite an inländische Nichtbanken              | Mrd. DM  | 1 915,6 | 2 013,9 | 2 114,6  | 2 114,6 | 2 105,3 | 2 103,0 | 2 106,3 | 2 106,3 | 2 111,7 | 2 124,1 |
| an Unternehmen und Privatpersonen               | Mrd. DM  | 1 468,8 | 1 548,2 | 1 643,0  | 1 643,0 | 1 637,2 | 1 634,5 | 1 638,3 | 1 638,2 | 1 640,2 | 1 653,6 |
| an öffentliche Haushalte                        | Mrd. DM  | 446,8   | 465,8   | 471,6    | 471,6   | 468,1   | 468,5   | 468,1   | 468,1   | 471,5   | 470,6   |
| Einlagen inländischer Nichtbanken               | Mrd. DM  | 1 454,6 | 1 551,4 | 1 709,1  | 1 709,1 | 1 702,4 | 1 711,5 | 1 707,5 | 1 713,4 | 1 731,2 | 1 733,3 |
| dar. Spareinlagen                               | Mrd. DM  | 568,8   | 601,6   | 670,3    | 670,3   | 672,3   | 675,5   | 677,2   | 677,6   | 678,0   | 679,4   |
| <b>Bausparkassen</b>                            |          |         |         |          |         |         |         |         |         |         |         |
| Neuabschlüsse von Bausparverträgen              | 1000     | 2 351,3 | 2 441,1 | 2 561,1  | 515,1   | 148,6   | 194,1   | 246,2   | 199,1   | 179,4   | 193,2   |
| Bauspareinlagen (Bestände)                      | Mill. DM | 124 850 | 122 654 | 119 853  | 119 861 | 118 341 | 117 572 | 116 693 | 116 152 | 115 484 | 114 811 |
| Baudarlehen (Bestände) <sup>2)</sup>            | Mill. DM | 145 039 | 145 816 | 142 889  | 142 972 | 142 973 | 141 677 | 141 120 | 141 206 | 140 388 | 140 397 |

1) Gegenüber früheren Darstellungen infolge methodischer Änderung veränderte Ergebnisse. — 2) Aus Zuteilung und Zwischenkreditgewährung.

# Statistische Monatszahlen

Veränderungen in %

| Gegenstand der Nachweisung                      | Vergleich zum |        |        |                |          |         |         |           |          |          |         |
|---|---------------|--------|--------|----------------|----------|---------|---------|-----------|----------|----------|---------|
|   | Vorjahr       |        |        | Vorjahresmonat |          |         |         | Vormonat  |          |          |         |
|   | 1984          | 1985   | 1986   | März 87        | April 87 | Mai 87  | Juni 87 | März 87   | April 87 | Mai 87   | Juni 87 |
|   | gegenüber     |        |        | gegenüber      |          |         |         | gegenüber |          |          |         |
|   | 1983          | 1984   | 1985   | März 86        | April 86 | Mai 86  | Juni 86 | Febr. 87  | März 87  | April 87 | Mai 87  |
| <b>Außenhandel</b>                              |               |        |        |                |          |         |         |           |          |          |         |
| <b>Einfuhr (Spezialhandel)</b>                  | + 11,3        | + 6,8  | - 10,8 | + 4,7          | - 12,2   | + 0,8   | - 2,0   | + 15,0    | - 5,1    | - 6,5    | + 3,1   |
| <b>Warengruppen</b>                             |               |        |        |                |          |         |         |           |          |          |         |
| Ernährungswirtschaft                            | + 8,2         | + 6,1  | - 5,5  | + 2,3          | - 6,8    | - 10,5  | - 8,3   | + 16,9    | + 3,6    | - 11,2   | - 2,1   |
| Gewerbliche Wirtschaft                          | + 11,7        | + 6,8  | - 11,9 | + 4,7          | - 12,4   | + 2,2   | - 0,8   | + 14,6    | - 6,4    | - 6,5    | + 4,2   |
| Rohstoffe                                       | + 11,6        | - 1,3  | - 46,3 | - 23,4         | - 15,1   | - 8,6   | + 2,3   | + 0,9     | + 1,2    | - 0,9    | + 0,3   |
| Halbwaren                                       | + 11,3        | + 6,6  | - 30,7 | - 21,4         | - 32,3   | - 22,1  | - 15,6  | + 20,5    | - 7,4    | - 6,4    | + 10,0  |
| Fertigwaren                                     | + 11,9        | + 8,9  | + 2,3  | + 15,7         | - 7,0    | + 9,9   | + 2,4   | + 15,1    | - 6,9    | - 7,2    | + 3,6   |
| <b>Ländergruppen (Herstellungsländer)</b>       |               |        |        |                |          |         |         |           |          |          |         |
| Industrialisierte westliche Länder              | + 10,9        | + 8,2  | - 7,1  | + 6,8          | - 11,2   | + 2,7   | - 1,6   | + 16,9    | - 5,3    | - 6,9    | + 2,6   |
| dar. EG-Länder                                  | + 9,2         | + 8,5  | - 8,3  | + 5,9          | - 10,8   | + 1,6   | - 1,0   | + 20,8    | - 5,6    | - 7,3    | + 3,2   |
| Entwicklungsländer                              | + 10,7        | + 2,7  | - 26,4 | - 0,5          | - 14,3   | - 7,6   | - 0,9   | + 4,4     | - 6,2    | - 2,5    | + 3,6   |
| Staatshandelsländer                             | + 19,3        | - 0,5  | - 19,6 | - 16,0         | - 23,6   | - 9,2   | - 11,6  | + 9,3     | + 0,4    | - 9,4    | + 13,0  |
| <b>Ausfuhr (Spezialhandel)</b>                  | + 12,9        | + 10,0 | - 2,0  | + 7,6          | - 12,1   | + 6,6   | - 5,2   | + 10,6    | - 6,7    | - 1,4    | - 2,8   |
| <b>Warengruppen</b>                             |               |        |        |                |          |         |         |           |          |          |         |
| Ernährungswirtschaft                            | + 12,9        | + 5,1  | - 2,5  | + 12,0         | - 10,6   | + 2,9   | - 5,2   | + 16,3    | - 9,1    | - 7,1    | + 0,5   |
| Gewerbliche Wirtschaft                          | + 13,0        | + 10,4 | - 2,0  | + 7,4          | - 12,2   | + 6,8   | - 5,2   | + 10,3    | - 6,6    | - 1,1    | + 3,0   |
| Rohstoffe                                       | + 15,2        | + 3,2  | - 15,0 | + 0,2          | - 18,1   | - 4,3   | - 7,1   | + 10,0    | + 0,9    | - 2,5    | + 1,3   |
| Halbwaren                                       | + 17,0        | + 2,2  | - 25,3 | - 8,4          | - 22,0   | - 4,2   | - 13,3  | + 8,7     | - 5,0    | + 3,3    | - 3,1   |
| Fertigwaren                                     | + 12,5        | + 11,3 | + 0,3  | + 8,6          | - 11,4   | + 7,7   | - 4,7   | + 10,4    | - 6,7    | - 1,3    | - 3,0   |
| <b>Ländergruppen (Verbrauchsländer)</b>         |               |        |        |                |          |         |         |           |          |          |         |
| Industrialisierte westliche Länder              | + 16,0        | + 11,5 | - 7,1  | + 9,8          | - 9,7    | + 7,5   | - 3,8   | + 11,1    | - 6,3    | - 2,5    | - 2,0   |
| dar. EG-Länder                                  | + 11,9        | + 9,7  | - 8,3  | + 10,1         | - 7,4    | + 9,2   | - 1,1   | + 13,0    | - 6,1    | - 4,6    | + 1,0   |
| Entwicklungsländer                              | + 0,8         | - 1,7  | - 26,4 | - 2,5          | - 25,5   | + 5,0   | - 11,2  | + 6,6     | - 10,9   | + 6,8    | - 7,1   |
| Staatshandelsländer                             | + 3,2         | + 19,5 | - 19,6 | - 5,1          | - 24,6   | - 4,7   | - 17,5  | + 10,4    | - 7,1    | + 5,3    | - 9,2   |
| <b>Einfuhr- (-) bzw. Ausfuhrüberschuß (+)</b>   | + 28,2        | + 35,9 | + 53,5 | + 19,7         | - 11,9   | + 29,8  | - 16,1  | - 3,0     | - 12,3   | + 18,7   | - 21,2  |
| <b>Index der tatsächlichen Werte</b>            |               |        |        |                |          |         |         |           |          |          |         |
| Einfuhr   | + 11,3        | + 6,8  | - 10,8 | + 4,7          | - 12,2   | + 0,9   | - 2,0   | + 15,0    | - 5,2    | - 6,4    | + 3,1   |
| Ausfuhr   | + 13,0        | + 10,0 | - 2,0  | + 7,6          | - 12,1   | + 6,6   | - 5,2   | + 10,6    | - 6,7    | - 1,3    | - 2,8   |
| <b>Index des Volumens</b>                       |               |        |        |                |          |         |         |           |          |          |         |
| Einfuhr   | + 5,2         | + 4,2  | + 6,1  | + 15,3         | - 3,5    | + 6,6   | + 3,6   | + 14,4    | - 3,5    | - 5,5    | + 2,8   |
| Ausfuhr   | + 9,1         | + 5,9  | + 1,3  | + 11,5         | - 8,7    | + 10,0  | - 2,2   | + 11,3    | - 6,2    | - 1,1    | - 2,4   |
| <b>Index der Durchschnittswerte</b>             |               |        |        |                |          |         |         |           |          |          |         |
| Einfuhr   | + 5,9         | + 2,6  | - 16,0 | - 9,2          | - 9,0    | - 5,5   | - 5,6   | + 0,5     | - 1,6    | - 1,0    | + 0,3   |
| Ausfuhr   | + 3,5         | + 3,9  | - 3,3  | - 3,6          | - 3,7    | - 3,0   | - 3,1   | - 0,6     | - 0,5    | - 0,3    | - 0,4   |
| <b>Austauschverhältnis (Terms of Trade)</b>     |               |        |        |                |          |         |         |           |          |          |         |
|   | - 2,2         | + 1,2  | + 15,1 | + 6,3          | + 5,7    | + 2,6   | + 2,6   | - 1,1     | + 1,1    | + 0,8    | - 0,8   |
| <b>Verkehr</b>                                  |               |        |        |                |          |         |         |           |          |          |         |
| <b>Beförderte Personen</b>                      |               |        |        |                |          |         |         |           |          |          |         |
| Eisenbahnverkehr                                | - 5,3         | + 1,7  | + 1,9  | + 10,2         | + 7,4    | ...     | ...     | + 2,1     | - 6,0    | ...      | ...     |
| Straßenverkehr                                  | - 5,7         | - 2,3  | - 2,4  | ...            | ...      | ...     | ...     | ...       | ...      | ...      | ...     |
| Luftverkehr                                     | + 7,7         | + 8,0  | + 2,9  | ...            | ...      | ...     | ...     | ...       | ...      | ...      | ...     |
| <b>Beförderte Güter</b>                         |               |        |        |                |          |         |         |           |          |          |         |
| Eisenbahnverkehr                                | + 6,4         | - 1,5  | - 5,7  | - 0,4          | - 12,3   | ...     | ...     | + 6,1     | - 3,0    | ...      | ...     |
| Straßenverkehr                                  |               |        |        |                |          |         |         |           |          |          |         |
| (ohne Nahverkehr im Bundesgebiet)               | + 3,4         | + 3,8  | + 4,3  | ...            | ...      | ...     | ...     | ...       | ...      | ...      | ...     |
| Binnenschifffahrt                               | + 5,6         | - 6,0  | + 3,2  | + 7,4          | ...      | ...     | ...     | + 22,4    | ...      | ...      | ...     |
| Seeschifffahrt                                  | + 4,8         | + 5,0  | - 2,5p | - 1,4p         | - 8,3p   | - 1,0p  | - 1,1p  | + 6,8p    | - 6,5p   | + 8,1p   | - 7,7p  |
| Luftverkehr                                     | + 9,2         | + 9,6  | + 5,3  | ...            | ...      | ...     | ...     | ...       | ...      | ...      | ...     |
| Rohrfernleitungen (rohes Erdöl)                 | + 4,6         | - 1,7  | + 4,1  | - 9,8          | - 2,4    | - 6,5   | - 1,1   | + 4,7     | + 6,7    | + 1,0    | - 1,7   |
| <b>Kraftfahrzeuge</b>                           |               |        |        |                |          |         |         |           |          |          |         |
| Zulassungen fabrikneuer Kraftfahrzeuge          | - 3,8         | - 2,5  | + 16,2 | + 6,8          | + 4,8    | + 13,0  | + 4,4   | + 59,6    | + 12,5   | - 14,1   | - 8,1   |
| dar. Personenkraftwagen                         | - 1,4         | - 0,6  | + 18,9 | + 7,6          | + 2,6    | + 15,0  | + 6,2   | + 54,3    | + 8,6    | - 10,5   | - 7,3   |
| Besitzumschreibungen gebrauchter Kraftfahrzeuge | + 1,8         | + 0,3  | + 8,7  | + 6,2          | + 5,7    | + 3,3   | + 6,3   | + 33,4    | + 14,3   | - 19,4   | + 1,9   |
| <b>Straßenverkehrsunfälle</b>                   |               |        |        |                |          |         |         |           |          |          |         |
| Unfälle mit Personenschaden                     | - 3,9         | - 8,8  | + 4,3  | - 2,0r         | + 0,2    | - 10,7  | ...     | + 12,2r   | + 24,0r  | + 18,3   | ...     |
| Getötete  | - 0,5         | - 17,6 | + 6,5  | - 6,5r         | - 2,5    | - 9,8   | ...     | + 21,0r   | + 9,5r   | + 19,7   | ...     |
| Schwerverletzte                                 | - 8,7         | - 12,8 | + 2,0  | - 7,8          | + 1,0    | - 9,7   | ...     | + 8,6     | + 22,3   | + 19,0   | ...     |
| Leichtverletzte                                 | - 3,1         | - 8,1  | + 6,1  | + 0,4          | ...      | ...     | ...     | + 11,7    | ...      | ...      | ...     |
| Unfälle mit nur Sachschaden                     | + 7,8         | + 6,4  | + 5,4  | + 17,7r        | - 6,0    | + 9,5   | ...     | + 5,0r    | - 14,4r  | + 21,3   | ...     |
| <b>Geld und Kredit</b>                          |               |        |        |                |          |         |         |           |          |          |         |
| <b>Bargeldumlauf</b>                            |               |        |        |                |          |         |         |           |          |          |         |
|   | + 3,5         | + 4,4  | + 7,7  | + 6,9          | + 9,6    | + 9,0p  | + 9,5p  | + 0,1     | + 2,9    | + 0,3p   | + 0,3p  |
| <b>Deutsche Bundesbank</b>                      |               |        |        |                |          |         |         |           |          |          |         |
| <b>Währungsreserven und sonstige</b>            |               |        |        |                |          |         |         |           |          |          |         |
| Auslandsaktiva <sup>1)</sup>                    | + 0,1         | + 2,3  | + 9,3  | + 22,7         | + 27,9   | + 35,7p | + 32,3  | - 4,0     | + 2,4    | + 2,9p   | - 1,5   |
| Kredite an inländische Kreditinstitute          | + 12,6        | + 9,4  | - 8,5  | - 7,6          | - 22,7   | - 13,8p | - 19,7  | + 13,5    | - 18,7   | - 0,0p   | + 7,4   |
| <b>Kreditinstitute</b>                          |               |        |        |                |          |         |         |           |          |          |         |
| Kredite an inländische Nichtbanken              | + 5,9         | + 5,1  | + 5,0  | + 3,3          | + 3,0    | + 3,0p  | + 2,8p  | + 0,2     | ± 0,0    | + 0,3p   | + 0,6p  |
| an Unternehmen und Privatpersonen               | + 6,4         | + 5,4  | + 6,1  | + 3,8          | + 3,6    | + 3,3p  | + 3,0p  | + 0,2     | - 0,0    | + 0,1p   | + 0,8p  |
| an öffentliche Haushalte                        | + 4,4         | + 4,2  | + 1,2  | + 1,5          | + 1,1    | + 1,9p  | + 2,1p  | - 0,1     | ± 0,0    | + 0,7p   | - 0,2p  |
| Einlagen inländischer Nichtbanken               | + 6,3         | + 6,6  | + 10,2 | + 8,1          | + 8,1    | + 8,5p  | + 7,9p  | - 0,2     | + 0,3    | + 1,0p   | + 0,1p  |
| dar. Spareinlagen                               | + 3,7         | + 5,8  | + 11,4 | + 7,8          | + 7,5    | + 7,3p  | + 7,3p  | + 0,3     | + 0,1    | + 0,1p   | + 0,2p  |
| <b>Bausparkassen</b>                            |               |        |        |                |          |         |         |           |          |          |         |
| Neuabschlüsse von Bausparverträgen              | + 8,2         | + 3,8  | + 4,9  | - 2,8          | + 6,8    | + 2,3   | + 9,5   | + 26,8    | - 19,1   | - 9,9    | + 7,7   |
| Bauspareinlagen (Bestände)                      | - 0,4         | - 1,8  | - 2,3  | - 2,8          | - 3,1    | - 3,0   | - 3,1   | - 0,7     | - 0,5    | - 0,6    | - 0,6   |
| Baudarlehen (Bestände) <sup>2)</sup>            | + 4,4         | + 0,5  | - 2,0  | - 3,1          | - 3,0    | - 2,9   | - 3,7   | - 0,4     | + 0,1    | - 0,6    | - 0,0   |

1) Gegenüber früheren Darstellungen infolge methodischer Änderung veränderte Ergebnisse - 2) Aus Zuteilung und Zwischenkreditgewährung.

# Statistische Monatszahlen

## Grundzahlen

| Gegenstand der Nachweisung  | Einheit  | 1984      | 1985      | 1986      | 1987    |         |         |         |         |         |           |
|---|----------|-----------|-----------|-----------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|-----------|
|   |          |           |           |           | Dez     | Jan.    | Febr.   | März    | April   | Mai     | Juni      |
| <b>Wertpapiermarkt</b>  |          |           |           |           |         |         |         |         |         |         |           |
| Bruttoabsatz inländischer Wertpapiere   | Mill. DM | 227 394   | 261 153   | 257 125   | 19 178  | 32 881  | 25 643  | 22 984  | 17 942  | 20 775  | 14 566    |
| Festverzinsliche Wertpapiere  | Mill. DM | 2 992     | 3 769     | 4 560     | 678     | 211     | 308     | 105     | 368     | 117     | 208       |
| Aktien (Nominalwert)  | Mill. DM | 7,89)     | 6,99)     | 6,0       | 6,0     | 5,9     | 5,7     | 5,6     | 5,5     | 5,4     | 5,5       |
| Umlaufrendite festverzinslicher Wertpapiere   | %        | 153,69)   | 209,29)   | 295,7     | 300,0   | 280,3   | 255,2   | 253,1   | 264,5   | 257,5   | 261,8     |
| Index der Aktienkurse   | 1980=100 | 151,69)   | 207,49)   | 298,4     | 304,8   | 283,7   | 258,2   | 257,7   | 270,4   | 263,0   | 269,1     |
| dar. Publikums-gesellschaften   | 1980=100 |           |           |           |         |         |         |         |         |         |           |
| <b>Sozialleistungen</b>   |          |           |           |           |         |         |         |         |         |         |           |
| <b>Arbeitsförderung</b>   |          |           |           |           |         |         |         |         |         |         |           |
| Empfänger von Arbeitslosengeld  | 1000     | 8599)     | 8369)     | 8009)     | 743     | 989     | 1 049   | 984     | 807     | 706     | ...       |
| Arbeitslosenhilfe   | 1000     | 5989)     | 6179)     | 6019)     | 571     | 609     | 626     | 639     | 623     | 603     | ...       |
| Unterhaltsgeld <sup>1)</sup>  | 1000     | 1 319)    | 1 359)    | 1 549)    | 180     | 178     | 187     | 192     | 188     | 192     | ...       |
| Einnahmen der Bundesanstalt für Arbeit  | Mill. DM | 2 733,79) | 2 670,39) | 2 637,49) | 3 530,1 | 2 594,1 | 2 542,4 | 2 641,1 | 2 808,7 | 2 830,2 | ...       |
| dar. Beiträge   | Mill. DM | 2 537,29) | 2 457,69) | 2 426,99) | 3 311,7 | 2 401,1 | 2 342,7 | 2 459,2 | 2 414,9 | 2 546,5 | ...       |
| Ausgaben der Bundesanstalt für Arbeit   | Mill. DM | 2 470,49) | 2 478,19) | 2 635,29) | 2 863,2 | 2 601,6 | 3 348,4 | 3 614,4 | 3 284,4 | 2 888,7 | ...       |
| dar. Arbeitslosengeld   | Mill. DM | 1 178,69) | 1 173,89) | 1 170,69) | 1 266,8 | 1 123,0 | 1 536,2 | 1 618,4 | 1 421,7 | 1 136,9 | ...       |
| <b>Gesetzliche Krankenversicherung</b>  |          |           |           |           |         |         |         |         |         |         |           |
| Mitglieder insgesamt  | 1000     | 35 9939)  | 36 2099)  | 36 4409)  | 36 715  | 36 592  | 36 597  | 36 609  | ...     | ...     | ...       |
| dar.: Pflichtmitglieder <sup>2)</sup>   | 1000     | 20 8869)  | 21 1069)  | 21 3769)  | 21 672  | 21 521  | 21 419  | 21 405  | ...     | ...     | ...       |
| Rentner   | 1000     | 10 5689)  | 10 6239)  | 10 6519)  | 10 671  | 10 676  | 10 686  | 10 692  | ...     | ...     | ...       |
| <b>Finanzen und Steuern</b>   |          |           |           |           |         |         |         |         |         |         |           |
| <b>Kassenmäßige Steuereinnahmen des Bundes und der Länder<sup>3)</sup></b>          |          |           |           |           |         |         |         |         |         |         |           |
| Gemeinschaftsteuern   | Mill. DM | 357 471   | 375 638   | 388 636   | 56 120  | 27 069  | 27 512  | 37 963  | 25 409  | 25 405  | 42 107 p  |
| (gem. Art. 106 Abs. 3 GG <sup>4)</sup>  | Mill. DM | 305 104   | 324 067   | 333 675   | 49 611  | 26 570  | 22 269  | 34 175  | 20 227  | 19 553  | 39 254 p  |
| dar.: Lohnsteuer  | Mill. DM | 136 350   | 147 630   | 152 233   | 21 391  | 13 725  | 11 309  | 10 862  | 11 316  | 12 210  | 13 677 p  |
| Veranlagte Einkommensteuer  | Mill. DM | 26 368    | 28 568    | 29 881    | 9 720   | 283     | - 293   | 7 732   | - 1 305 | - 708   | 7 831 p   |
| Körperschaftsteuer  | Mill. DM | 26 312    | 31 836    | 32 301    | 8 546   | 330     | - 338   | 7 008   | 444     | - 2 023 | 7 310 p   |
| Umsatzsteuer  | Mill. DM | 55 500    | 51 428    | 58 587    | 5 169   | 7 429   | 7 454   | 3 931   | 4 661   | 5 227   | 5 350 p   |
| Einfuhrumsatzsteuer   | Mill. DM | 54 983    | 58 397    | 52 552    | 4 422   | 3 828   | 3 875   | 4 297   | 4 513   | 4 327   | 4 106 p   |
| Bundessteuern   | Mill. DM | 54 059    | 55 036    | 56 352    | 8 751   | 1 163   | 4 621   | 4 760   | 4 257   | 4 789   | 4 488 p   |
| dar. Zölle und Verbrauchsteuern (ohne Biersteuer)                                   | Mill. DM | 50 664    | 51 164    | 52 164    | 8 487   | 906     | 3 751   | 4 414   | 3 969   | 4 470   | 4 248 p   |
| dar.: Zölle   | Mill. DM | 5 332     | 5 412     | 5 239     | 462     | 412     | 413     | 473     | 477     | 458     | 415 p     |
| Tabaksteuer   | Mill. DM | 14 429    | 14 452    | 14 480    | 2 610   | 39      | 849     | 1 257   | 1 135   | 1 325   | 1 197 p   |
| Branntweinabgaben   | Mill. DM | 4 238     | 4 153     | 4 065     | 701     | 76      | 380     | 466     | 321     | 301     | 343 p     |
| Mineralölsteuer   | Mill. DM | 24 033    | 24 521    | 25 644    | 4 380   | 125     | 1 879   | 1 981   | 1 838   | 2 132   | 2 073 p   |
| Landesteuern  | Mill. DM | 18 581    | 18 475    | 21 255    | 1 262   | 1 446   | 2 228   | 1 808   | 1 617   | 2 504   | 1 585 p   |
| dar.: Vermögensteuer  | Mill. DM | 4 492     | 4 287     | 4 396     | 131     | 89      | 978     | 185     | 101     | 1 073   | 1 116 p   |
| Kraftfahrzeugsteuer   | Mill. DM | 7 284     | 7 350     | 9 356     | 553     | 699     | 561     | 745     | 881     | 792     | 815 p     |
| Biersteuer  | Mill. DM | 1 255     | 1 254     | 1 263     | 87      | 109     | 91      | 90      | 92      | 108     | 102 p     |
| Einnahmen aus der Gewerbesteuerumlage <sup>5)</sup>                                 | Mill. DM | 4 135     | 4 491     | 4 673     | 1 163   | - 9     | 46      | 9       | 808     | 285     | 6 p       |
| Gemeindeanteil an Einkommensteuer <sup>5)</sup>                                     | Mill. DM | - 24 408  | - 26 430  | - 27 317  | - 4 667 | - 2 101 | - 1 652 | - 2 789 | - 1 502 | - 1 725 | - 3 226 p |
| <b>Verbrauchsbesteuerte Erzeugnisse</b>   |          |           |           |           |         |         |         |         |         |         |           |
| Zigaretten (Menge)  | Mill. St | 120 040   | 121 101   | 119 076   | 8 385   | 9 599   | 9 449   | 9 936   | 9 968   | 9 327   | 10 323    |
| Bierausstoß   | 1000 hl  | 92 583    | 93 303    | 94 100    | 8 107   | 6 223   | 6 775   | 7 033   | 8 462   | 7 726 r | 8 572     |
| Leichtöle: Benzin bleifrei  | 1000 hl  | ...       | 3 097     | 36 282    | 5 125   | 4 456   | 4 903   | 5 906   | 6 529   | 6 333   | 6 971     |
| Benzin bleihaltig   | 1000 hl  | 316 568   | 308 571   | 288 283   | 22 614  | 18 624  | 19 060  | 21 474  | 22 558  | 21 081  | 21 727    |
| Gasöl (Dieselkraftstoff)  | 1000 dt  | 133 723   | 136 640   | 147 968   | 11 668  | 8 836   | 9 836   | 11 839  | 13 620  | 12 951  | 12 740    |
| Heizöl (EL und L)   | 1000 dt  | 331 808   | 356 124   | 383 842   | 25 288  | 32 719  | 30 620  | 36 685  | 25 784  | 29 013  | 30 719    |
| <b>Wirtschaftsrechnungen</b>  |          |           |           |           |         |         |         |         |         |         |           |
| <b>Ausgaben für den Privaten Verbrauch<sup>6)</sup></b>                             |          |           |           |           |         |         |         |         |         |         |           |
| 2-Pers.-Haush. von Renten- u. Sozialhilfeempf. m. geringem Einkommen                | DM       | 1 435,46  | 1 499,06  | ...       | ...     | ...     | ...     | ...     | ...     | ...     | ...       |
| dar. für: Nahrungs- und Genußmittel <sup>8)</sup>                                   | DM       | 462,59    | 457,04    | ...       | ...     | ...     | ...     | ...     | ...     | ...     | ...       |
| Elektrizität, Gas, Brennstoffe u.a.   | DM       | 135,19    | 149,25    | ...       | ...     | ...     | ...     | ...     | ...     | ...     | ...       |
| 4-Pers.-Arbeitnehmerhaushalte mit mittlerem Einkommen                               | DM       | 2 848,76  | 2 864,85  | ...       | ...     | ...     | ...     | ...     | ...     | ...     | ...       |
| dar. für: Nahrungs- und Genußmittel <sup>8)</sup>                                   | DM       | 740,18    | 736,58    | ...       | ...     | ...     | ...     | ...     | ...     | ...     | ...       |
| Elektrizität, Gas, Brennstoffe u.a.   | DM       | 189,44    | 208,19    | ...       | ...     | ...     | ...     | ...     | ...     | ...     | ...       |
| 4-Pers.-Haush. von Angestellten und Beamten mit höherem Einkommen                   | DM       | 4 394,34  | 4 625,33  | ...       | ...     | ...     | ...     | ...     | ...     | ...     | ...       |
| dar. für: Nahrungs- und Genußmittel <sup>8)</sup>                                   | DM       | 930,37    | 949,11    | ...       | ...     | ...     | ...     | ...     | ...     | ...     | ...       |
| Elektrizität, Gas, Brennstoffe u.a.   | DM       | 264,23    | 271,17    | ...       | ...     | ...     | ...     | ...     | ...     | ...     | ...       |
| <b>Löhne und Gehälter</b>   |          |           |           |           |         |         |         |         |         |         |           |
| <b>Arbeiter(innen) in der Industrie</b>   |          |           |           |           |         |         |         |         |         |         |           |
| Durchschnittlich bezahlte Wochenstunden   | Std      | 40,9      | 40,7      | 40,5      | ...     | 39,9    | ...     | ...     | 40,2    | ...     | ...       |
| Index   | 1980=100 | 98,3      | 97,8      | 97,4      | ...     | 95,7    | ...     | ...     | 96,8    | ...     | ...       |
| Durchschnittliche Bruttostundenverdienste   | DM       | 15,77     | 16,39     | 16,99     | ...     | 17,32   | ...     | ...     | 17,56   | ...     | ...       |
| Index   | 1980=100 | 116,8     | 121,3     | 125,6     | ...     | 128,2   | ...     | ...     | 130,1   | ...     | ...       |
| Durchschnittliche Bruttowochenverdienste  | DM       | 647       | 667       | 689       | ...     | 690     | ...     | ...     | 706     | ...     | ...       |
| Index   | 1980=100 | 114,7     | 118,5     | 122,2     | ...     | 122,5   | ...     | ...     | 125,8   | ...     | ...       |
| <b>Angestellte in Industrie und Handel</b>  |          |           |           |           |         |         |         |         |         |         |           |
| Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste  | DM       | 3 446     | 3 589     | 3 740     | ...     | 3 807   | ...     | ...     | 3 844   | ...     | ...       |
| Index   | 1980=100 | 117,4     | 121,9     | 126,0     | ...     | 128,2   | ...     | ...     | 129,6   | ...     | ...       |
| <b>Tariffentwicklung i. d. gewerblichen Wirtschaft u. bei Gebietskörperschaften</b> |          |           |           |           |         |         |         |         |         |         |           |
| Index der tariflichen Wochenarbeitszeit (Arbeiter)                                  | 1980=100 | 99,9      | 98,7      | 98,1      | ...     | 97,9    | ...     | ...     | 97,9    | ...     | ...       |
| Index der tariflichen Stundenlöhne  | 1980=100 | 116,9     | 121,7     | 126,3     | ...     | 129,0   | ...     | ...     | 131,5   | ...     | ...       |
| Index der tariflichen Monatsgehälter  | 1980=100 | 115,9     | 119,5     | 123,3     | ...     | 126,1   | ...     | ...     | 128,1   | ...     | ...       |

1) An Teilnehmer von Maßnahmen zur laufenden Fortbildung und Umschulung einschl. Übergangsgeld für Behinderte — 2) Ohne Rentner — 3) Einschl. EG-Anteile an Zöllen und Umsatzsteuer. — 4) Vor der Steuerverteilung — 5) Gem. Gemeindefinanzreformgesetz — 6) Ausgewählte private Haushalte; wegen der jährlichen Änderung des Berichtskreises sind die Angaben für die einzelnen Jahre nur beschränkt vergleichbar — 7) Aufgrund der Einführung einer neuen Systematik (SEA 1983) liegen für 1986 und 1987 noch keine Zahlen vor — 8) Einschl. fertige Mahlzeiten und Verzehr in Gaststätten und Kantinen. — 9) D errechnet aus 12 Monatsdurchschnitten



# Statistische Monatszahlen

Veränderungen in %

| Gegenstand<br>der Nachweisung  | Vergleich zum        |                      |                      |                |          |          |          |           |                     |          |           |
|--|----------------------|----------------------|----------------------|----------------|----------|----------|----------|-----------|---------------------|----------|-----------|
|  | Vorjahr              |                      |                      | Vorjahresmonat |          |          |          | Vormonat  |                     |          |           |
|  | 1984                 | 1985                 | 1986                 | März 87        | April 87 | Mai 87   | Juni 87  | März 87   | April 87            | Mai 87   | Juni 87   |
|  | gegenüber            |                      |                      | gegenüber      |          |          |          | gegenüber |                     |          |           |
|  | 1983                 | 1984                 | 1985                 | März 86        | April 86 | Mai 86   | Juni 86  | Febr. 87  | März 87             | April 87 | Mai 87    |
| <b>Wertpapiermarkt</b>   |                      |                      |                      |                |          |          |          |           |                     |          |           |
| Bruttoabsatz inländischer Wertpapiere  |                      |                      |                      |                |          |          |          |           |                     |          |           |
| Festverzinsliche Wertpapiere   | + 0,3                | + 14,8               | - 1,5                | + 6,2          | - 36,2   | + 52,4   | + 6,7    | - 10,4    | - 21,9              | + 15,8   | - 29,9    |
| Aktien (Nominalwert)   | - 30,1               | + 26,0               | + 21,0               | - 70,8         | + 56,6   | - 70,3   | - 11,1   | - 65,6    | + 250,5             | + 68,2   | + 77,8    |
| Umlaufrendite festverzinslicher Wertpapiere                                    | - 2,5 <sup>a)</sup>  | - 11,5 <sup>a)</sup> | - 13,0               | - 6,7          | - 1,8    | - 8,5    | - 8,3    | - 1,8     | - 1,8               | - 1,8    | + 1,9     |
| Index der Aktienkurse  | + 13,6 <sup>a)</sup> | + 36,2 <sup>a)</sup> | + 41,3               | - 15,4         | - 17,8   | - 13,1   | - 9,3    | - 0,8     | + 4,5               | - 2,6    | + 1,7     |
| dar. Publikumsgesellschaften   | + 12,0 <sup>a)</sup> | + 36,8 <sup>a)</sup> | + 44,0               | - 15,1         | - 17,0   | - 11,8   | - 7,6    | - 0,2     | + 4,9               | - 2,7    | + 2,3     |
| <b>Sozialleistungen</b>  |                      |                      |                      |                |          |          |          |           |                     |          |           |
| <b>Arbeitsförderung</b>  |                      |                      |                      |                |          |          |          |           |                     |          |           |
| Empfänger von Arbeitslosengeld   | - 15,3 <sup>a)</sup> | - 2,7 <sup>a)</sup>  | - 4,2 <sup>a)</sup>  | - 1,4          | - 1,4    | - 4,1    | ..       | - 6,1     | - 18,0              | - 12,6   | ..        |
| Arbeitslosenhilfe  | + 23,2 <sup>a)</sup> | + 3,2 <sup>a)</sup>  | - 2,6 <sup>a)</sup>  | - 3,0          | - 1,9    | - 2,1    | ..       | + 2,2     | - 2,5               | - 3,2    | ..        |
| Unterhaltsgeld <sup>1)</sup>   | + 1,0 <sup>a)</sup>  | + 2,5 <sup>a)</sup>  | + 14,7 <sup>a)</sup> | + 23,9         | + 22,3   | + 23,5   | ..       | + 2,7     | - 1,9               | + 1,7    | ..        |
| Einnahmen der Bundesanstalt für Arbeit   | + 5,7 <sup>a)</sup>  | - 2,3 <sup>a)</sup>  | - 1,2 <sup>a)</sup>  | + 19,6         | + 4,8    | + 5,3    | ..       | + 3,9     | + 6,3               | + 0,8    | ..        |
| dar. Beiträge  | + 6,2 <sup>a)</sup>  | - 3,1 <sup>a)</sup>  | - 1,3 <sup>a)</sup>  | + 19,2         | + 8,1    | + 10,9   | ..       | + 5,0     | - 1,8               | + 5,5    | ..        |
| Ausgaben der Bundesanstalt für Arbeit  | - 9,2 <sup>a)</sup>  | + 0,3 <sup>a)</sup>  | + 7,1 <sup>a)</sup>  | + 14,9         | + 2,9    | + 14,1   | ..       | + 7,9     | - 9,1               | - 12,0   | ..        |
| dar. Arbeitslosengeld  | - 17,3 <sup>a)</sup> | - 17,3 <sup>a)</sup> | - 3,9 <sup>a)</sup>  | + 7,3          | + 1,9    | - 1,8    | ..       | + 5,4     | - 12,2              | - 20,0   | ..        |
| <b>Gesetzliche Krankenversicherung</b>   |                      |                      |                      |                |          |          |          |           |                     |          |           |
| Mitglieder insgesamt   | + 0,5 <sup>a)</sup>  | + 0,6 <sup>a)</sup>  | + 0,6 <sup>a)</sup>  | + 0,7          | ..       | ..       | ..       | + 0,0     | ..                  | ..       | ..        |
| dar. Pflichtmitglieder <sup>2)</sup>   | + 0,5 <sup>a)</sup>  | + 1,1 <sup>a)</sup>  | + 1,3 <sup>a)</sup>  | + 0,7          | ..       | ..       | ..       | + 0,1     | ..                  | ..       | ..        |
| Rentner  | + 1,0 <sup>a)</sup>  | + 0,5 <sup>a)</sup>  | + 0,3 <sup>a)</sup>  | + 0,4          | ..       | ..       | ..       | + 0,1     | ..                  | ..       | ..        |
| <b>Finanzen und Steuern</b>  |                      |                      |                      |                |          |          |          |           |                     |          |           |
| <b>Kassenmäßige Steuereinnahmen des Bundes und der Länder<sup>3)</sup></b>     |                      |                      |                      |                |          |          |          |           |                     |          |           |
| Gemeinschaftsteuern  | + 4,3                | + 5,1                | + 3,5                | + 2,9          | + 1,9    | - 3,1    | + 2,7 p  | + 38,0    | - 33,1              | - 0,0    | + 65,7 p  |
| (gem. Art. 106 Abs. 3 GG) <sup>4)</sup>  | + 4,7                | + 6,2                | + 3,0                | + 2,1          | + 5,1    | - 5,4    | + 4,3 p  | + 53,5    | - 40,8              | - 3,3    | + 100,8 p |
| dar.: Lohnsteuer   | + 5,8                | + 8,3                | + 3,1                | + 9,9          | + 2,1    | + 10,7   | + 10,3 p | - 4,0     | + 4,2               | + 7,9    | + 12,0 p  |
| Veranlagte Einkommensteuer   | - 6,7                | + 8,3                | + 4,6                | + 4,4          | x        | x        | + 7,5 p  | x         | x                   | x        | x         |
| Körperschaftsteuer   | + 11,1               | + 21,0               | + 1,5                | - 9,6          | x        | x        | - 6,6 p  | x         | x                   | x        | x         |
| Umsatzsteuer   | - 6,2                | - 7,3                | + 13,9               | + 10,1         | + 40,9   | + 9,3    | + 5,3 p  | - 47,3    | + 18,6              | + 12,1   | + 2,4 p   |
| Einfuhrumsatzsteuer  | + 17,8               | + 6,2                | - 10,0               | - 4,0          | - 2,1    | - 7,0    | - 3,6 p  | + 10,9    | + 5,0               | - 4,1    | - 5,1 p   |
| Bundessteuern  | + 3,7                | + 1,8                | + 2,4                | + 8,8          | - 6,6    | + 7,5    | - 4,7 p  | + 3,0     | - 10,6              | + 12,5   | - 6,3 p   |
| dar. Zölle und Verbrauchsteuern  |                      |                      |                      |                |          |          |          |           |                     |          |           |
| (ohne Biersteuer)  | + 3,6                | + 1,0                | + 2,0                | + 9,7          | - 6,3    | + 9,3    | - 4,7 p  | + 17,7    | - 10,1              | + 12,6   | - 5,0 p   |
| dar.: Zölle  | + 12,3               | + 1,5                | - 3,2                | + 16,5         | + 5,9    | + 6,6    | - 1,0 p  | + 14,6    | + 0,8               | - 3,9    | - 9,4 p   |
| Tabaksteuer  | + 4,0                | + 0,2                | + 0,2                | + 2,0          | - 3,8    | + 10,0   | + 9,2 p  | + 48,1    | - 9,7               | + 16,7   | - 9,7 p   |
| Branntweinabgaben  | - 0,9                | - 2,0                | - 2,1                | + 1,7          | - 8,5    | + 9,0    | + 7,2 p  | + 22,7    | - 31,2              | - 6,1    | + 13,9 p  |
| Mineralölsteuer  | + 3,0                | + 2,0                | + 4,6                | + 18,2         | - 9,9    | + 8,4    | - 14,1 p | + 5,4     | - 7,2               | + 16,0   | - 2,8 p   |
| Landessteuern  | + 1,1                | - 0,6                | + 15,0               | + 12,1         | - 11,3   | + 6,7    | - 1,1 p  | - 18,8    | - 10,6              | + 54,8   | - 36,7 p  |
| dar.: Vermögensteuer   | - 10,0               | - 4,6                | + 2,5                | + 82,1         | + 123,9  | + 18,5   | + 16,0 p | x         | x                   | x        | x         |
| Kraftfahrzeugsteuer  | + 4,3                | + 0,9                | + 27,3               | + 5,5          | - 24,5   | - 7,0    | - 12,9 p | + 32,9    | + 18,3              | - 10,1   | + 2,9 p   |
| Biersteuer   | - 3,2                | - 0,0                | + 0,7                | + 25,0         | - 2,2    | - 4,2    | - 14,3 p | - 0,6     | + 2,2               | + 17,2   | - 5,2 p   |
| Einnahmen aus der Gewerbesteuerumlage <sup>5)</sup>                            | - 5,5                | + 8,6                | + 4,0                | + 14,1         | + 1,1    | + 2,5    | x        | x         | x                   | x        | x         |
| Gemeindeanteil an Einkommensteuer <sup>5)</sup>                                | + 3,5                | + 8,3                | + 3,4                | + 7,6          | + 0,8    | + 13,1   | + 9,3 p  | x         | x                   | x        | x         |
| <b>Verbrauchsbesteuerte Erzeugnisse</b>  |                      |                      |                      |                |          |          |          |           |                     |          |           |
| Zigaretten (Menge)   | - 1,3                | + 0,9                | - 1,7                | + 10,5         | - 8,7    | + 4,9    | + 7,3    | + 5,1     | + 0,3               | - 6,4    | + 10,7    |
| Bierausstoß  | - 2,5                | + 0,8                | + 0,9                | + 3,9          | + 2,1    | - 12,5 r | - 1,2    | + 3,8     | + 20,3              | - 8,7 r  | + 10,9    |
| Leichtöl: Benzin bleifrei  | x                    | x                    | x                    | + 217,4        | + 166,4  | + 148,6  | + 164,9  | + 20,5    | + 10,5              | - 3,0    | + 10,1    |
| Benzin bleihaltig  | + 5,0                | x                    | - 6,6                | - 10,4         | - 15,3   | - 16,6   | - 9,8    | + 12,7    | + 5,0               | - 6,5    | + 3,1     |
| Gasöle (Dieselkraftstoff)  | + 3,1                | + 2,2                | + 8,3                | + 10,8         | - 1,9    | + 7,0    | + 1,2    | + 20,4    | + 15,0              | - 4,9    | - 1,6     |
| Heizöl (EL und L)  | + 3,6                | + 7,3                | + 7,8                | + 2,8          | - 43,5   | - 28,8   | - 24,7   | + 19,8    | - 29,7              | + 12,5   | + 5,9     |
| <b>Wirtschaftsrechnungen</b>   |                      |                      |                      |                |          |          |          |           |                     |          |           |
| <b>Ausgaben für den Privaten Verbrauch<sup>6) 7)</sup></b>                     |                      |                      |                      |                |          |          |          |           |                     |          |           |
| 2-Pers.-Haush. von Renten- u. Sozialhilfeempf. m. geringem Einkommen           | + 2,5                | + 4,4                | ..                   | ..             | ..       | ..       | ..       | ..        | ..                  | ..       | ..        |
| dar. für: Nahrungs- und Genußmittel <sup>8)</sup>                              | + 2,9                | + 1,2                | ..                   | ..             | ..       | ..       | ..       | ..        | ..                  | ..       | ..        |
| Elektrizität, Gas, Brennstoffe u.ä.  | + 2,3                | + 10,4               | ..                   | ..             | ..       | ..       | ..       | ..        | ..                  | ..       | ..        |
| 4-Pers.-Arbeitnehmerhaushalte mit mittlerem Einkommen                          | + 0,4                | + 0,6                | ..                   | ..             | ..       | ..       | ..       | ..        | ..                  | ..       | ..        |
| dar. für: Nahrungs- und Genußmittel <sup>8)</sup>                              | + 0,1                | - 0,5                | ..                   | ..             | ..       | ..       | ..       | ..        | ..                  | ..       | ..        |
| Elektrizität, Gas, Brennstoffe u.ä.  | + 35,7               | + 9,9                | ..                   | ..             | ..       | ..       | ..       | ..        | ..                  | ..       | ..        |
| 4-Pers.-Haush. von Angestellten und Beamten mit höherem Einkommen              | + 2,3                | + 3,0                | ..                   | ..             | ..       | ..       | ..       | ..        | ..                  | ..       | ..        |
| dar. für: Nahrungs- und Genußmittel <sup>8)</sup>                              | + 0,9                | + 2,0                | ..                   | ..             | ..       | ..       | ..       | ..        | ..                  | ..       | ..        |
| Elektrizität, Gas, Brennstoffe u.ä.  | + 13,6               | + 2,6                | ..                   | ..             | ..       | ..       | ..       | ..        | ..                  | ..       | ..        |
| <b>Löhne und Gehälter</b>  |                      |                      |                      |                |          |          |          |           |                     |          |           |
| <b>Arbeiter(innen) in der Industrie</b>  |                      |                      |                      |                |          |          |          |           |                     |          |           |
| Durchschnittlich bezahlte Wochenstunden  | + 1,0                | - 0,5                | - 0,5                | ..             | - 1,2    | ..       | ..       | ..        | + 0,8 <sup>a)</sup> | ..       | ..        |
| Index  | + 1,0                | - 0,5                | - 0,4                | ..             | - 1,1    | ..       | ..       | ..        | + 1,1 <sup>a)</sup> | ..       | ..        |
| Durchschnittliche Bruttostundenverdienste                                      | + 2,3                | + 3,9                | + 3,7                | ..             | + 5,0    | ..       | ..       | ..        | + 1,4 <sup>a)</sup> | ..       | ..        |
| Index  | + 2,4                | + 3,9                | + 3,5                | ..             | + 4,8    | ..       | ..       | ..        | + 1,5 <sup>a)</sup> | ..       | ..        |
| Durchschnittliche Bruttowochenverdienste                                       | + 3,2                | + 3,1                | + 3,3                | ..             | + 3,8    | ..       | ..       | ..        | + 2,3 <sup>a)</sup> | ..       | ..        |
| Index  | + 3,3                | + 3,3                | + 3,1                | ..             | + 3,5    | ..       | ..       | ..        | + 2,7 <sup>a)</sup> | ..       | ..        |
| <b>Angestellte in Industrie und Handel</b>                                     |                      |                      |                      |                |          |          |          |           |                     |          |           |
| Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste                                       | + 3,6                | + 4,1                | + 4,2                | ..             | + 4,0    | ..       | ..       | ..        | + 1,0 <sup>a)</sup> | ..       | ..        |
| Index  | + 3,3                | + 3,8                | + 3,4                | ..             | + 3,8    | ..       | ..       | ..        | + 1,1 <sup>a)</sup> | ..       | ..        |
| <b>Tarifentwicklung i. d. gewerbl. Wirtschaft u. bei Gebietskörperschaften</b> |                      |                      |                      |                |          |          |          |           |                     |          |           |
| Index der tariflichen Wochenarbeitszeit (Arbeiter)                             | ± 0,0                | - 1,2                | - 0,6                | ..             | - 0,2    | ..       | ..       | ..        | + 0,0 <sup>a)</sup> | ..       | ..        |
| Index der tariflichen Stundenlöhne   | + 2,6                | + 4,1                | + 3,8                | ..             | + 5,0    | ..       | ..       | ..        | + 1,9 <sup>a)</sup> | ..       | ..        |
| Index der tariflichen Monatsgehälter   | + 2,4                | + 3,1                | + 3,2                | ..             | + 4,5    | ..       | ..       | ..        | + 1,6 <sup>a)</sup> | ..       | ..        |

1) An Teilnehmer von Maßnahmen zur laufenden Fortbildung und Umschulung einschl. Übergangsgeld für Behinderte. — 2) Ohne Rentner. — 3) Einschl. EG-Anteile an Zöllen und Umsatzsteuer. — 4) Vor der Steuerverteilung. — 5) Gem. Gemeindefinanzreformgesetz. — 6) Ausgewählte private Haushalte; wegen der jährlichen Änderung des Berichtskreises sind die Angaben für die einzelnen Jahre nur beschränkt vergleichbar. — 7) Aufgrund der Einführung einer neuen Systematik (SEA 1983) liegen für 1986 und 1987 noch keine Zahlen vor. — 8) Einschl. fertige Mahlzeiten und Verzehr in Gaststätten und Kantinen. — 9) D errechnet aus 12 Monatsdurchschnitten.

a) April 1987 gegenüber Januar 1987

# Statistische Monatszahlen

## Grundzahlen

| Gegenstand<br>der Nachweisung   | Einheit  | 1984  | 1985  | 1986  | 1987  |       |       |       |       |        |        |
|---|----------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|--------|--------|
|   |          |       |       |       | Jan   | Febr. | März  | April | Mai   | Juni   | Juli   |
| <b>Preise</b>   |          |       |       |       |       |       |       |       |       |        |        |
| <b>Index der Einkaufspreise 1) landwirtschaftlicher Betriebsmittel</b>                        | 1980=100 | 116,1 | 115,2 | 108,4 | 104,7 | 104,6 | 104,8 | 104,8 | 104,6 | 104,3  | 103,6  |
| Waren und Dienstleistungen für die laufende Produktion  | 1980=100 | 115,6 | 113,8 | 104,7 | 99,7  | 99,5  | 99,7  | 99,7  | 99,3  | 98,9   | 98,0   |
| Neubauten und neue Maschinen  | 1980=100 | 118,3 | 120,4 | 122,8 | 124,1 | 124,3 | 124,5 | 124,7 | 125,0 | 125,1  | 125,2  |
| <b>Index der Erzeugerpreise 1) landwirtschaftlicher Produkte</b>                              | 1980=100 | 106,9 | 103,1 | 97,2  | 93,3  | 94,2  | 95,7  | 95,3  | 93,9  | 93,8 p | 92,0 p |
| Pflanzliche Produkte  | 1980=100 | 106,5 | 101,1 | 98,7  | 98,4  | 99,4  | 100,0 | 101,1 | 101,5 | 101,6  | 100,3  |
| Tierische Produkte  | 1980=100 | 107,0 | 103,9 | 96,6  | 91,3  | 92,2  | 93,7  | 93,1  | 90,9  | 90,8 p | 88,7 p |
| <b>Index der Erzeugerpreise 1) forstwirtschaftlicher Produkte</b>                             | 1980=100 | 97,0  | 89,6  | 91,1  | 93,4  | 93,7  | 92,4  | 91,2  | 89,9  | 89,2   | ...    |
| <b>Index der Grundstoffpreise 2)</b>  | 1980=100 | 121,2 | 122,1 | 104,7 | 99,2  | 98,6  | 98,7  | 98,9  | 99,1  | 99,7   | ...    |
| Inländische Grundstoffe   | 1980=100 | 117,8 | 119,1 | 112,5 | 108,8 | 108,5 | 108,5 | 108,3 | 108,2 | 108,6  | ...    |
| Importierte Grundstoffe   | 1980=100 | 126,3 | 126,6 | 93,2  | 84,9  | 84,0  | 84,2  | 84,8  | 85,4  | 86,4   | ...    |
| <b>Index der Erzeugerpreise gewerblicher Produkte (Inlandsabsatz) 1)</b>                      | 1980=100 | 119,2 | 121,8 | 118,2 | 115,9 | 115,5 | 115,4 | 115,1 | 115,2 | 115,3  | 115,6  |
| Investitionsgüter 3)  | 1980=100 | 116,8 | 120,1 | 123,4 | 125,0 | 125,4 | 125,6 | 126,1 | 126,3 | 126,7  | 126,9  |
| Verbrauchsgüter (ohne Nahrungs- und Genußmittel) 3)   | 1980=100 | 115,4 | 118,5 | 110,6 | 111,2 | 109,7 | 110,1 | 110,5 | 110,9 | 110,7  | 111,3  |
| Elektrischer Strom, Gas, Fernwärme und Wasser   | 1980=100 | 141,0 | 146,1 | 141,8 | 127,4 | 126,9 | 125,8 | 121,5 | 121,2 | 121,7  | 122,8  |
| Bergbauliche Erzeugnisse (ohne Erdgas)  | 1980=100 | 131,7 | 133,9 | 127,9 | 125,4 | 125,6 | 125,6 | 126,3 | 125,1 | 125,0  | 126,6  |
| Erzeugnisse des Verarbeitenden Gewerbes   | 1980=100 | 116,0 | 118,3 | 114,9 | 114,2 | 113,7 | 113,7 | 114,0 | 114,2 | 114,2  | 114,4  |
| Erz. des Grundstoff- u. Produktionsgütergewerbes  | 1980=100 | 118,0 | 120,9 | 106,1 | 103,1 | 101,5 | 101,5 | 101,9 | 102,3 | 102,0  | 102,7  |
| dar.: Mineralölerzeugnisse  | 1980=100 | 124,5 | 127,8 | 82,0  | 80,6  | 74,1  | 74,8  | 75,8  | 76,4  | 75,5   | 77,7   |
| Eisen und Stahl   | 1980=100 | 115,3 | 119,9 | 115,4 | 108,0 | 107,7 | 107,2 | 107,4 | 107,1 | 107,1  | 107,0  |
| Chemische Erzeugnisse   | 1980=100 | 118,1 | 121,6 | 114,6 | 111,2 | 111,1 | 110,7 | 110,8 | 111,2 | 110,9  | 111,0  |
| Erz. des Investitionsgüterproduzierenden Gewerbes   | 1980=100 | 115,5 | 118,4 | 121,1 | 122,3 | 122,5 | 122,7 | 123,1 | 123,3 | 123,5  | 123,6  |
| dar.: Maschinenbauerzeugnisse 4)  | 1980=100 | 118,0 | 122,0 | 126,2 | 128,2 | 128,4 | 128,6 | 129,3 | 129,8 | 130,0  | 130,2  |
| Straßenfahrzeuge  | 1980=100 | 117,5 | 121,4 | 125,3 | 126,9 | 127,8 | 128,1 | 128,5 | 128,6 | 129,0  | 129,2  |
| Elektrotechnische Erzeugnisse   | 1980=100 | 111,4 | 113,0 | 114,1 | 114,7 | 114,7 | 114,9 | 115,1 | 115,2 | 115,3  | 115,4  |
| Eisen-, Blech- und Metallwaren  | 1980=100 | 117,1 | 119,2 | 121,0 | 121,5 | 121,7 | 121,6 | 121,9 | 122,1 | 122,3  | 122,4  |
| Erz. des Verbrauchsgüterproduzierenden Gewerbes   | 1980=100 | 114,5 | 117,4 | 118,6 | 119,0 | 119,2 | 119,3 | 119,5 | 119,8 | 119,9  | 120,0  |
| dar.: Textilien   | 1980=100 | 116,2 | 118,9 | 118,3 | 117,7 | 117,7 | 117,7 | 117,7 | 117,9 | 117,9  | 118,1  |
| Bekleidung  | 1980=100 | 115,9 | 118,5 | 120,8 | 121,5 | 121,5 | 121,6 | 121,9 | 122,0 | 122,0  | 122,2  |
| Erz. des Nahrungs- und Genußmittelgewerbes  | 1980=100 | 114,8 | 114,2 | 113,4 | 111,6 | 111,3 | 110,8 | 110,8 | 110,4 | 110,4  | 110,0  |
| <b>Preisindizes für Bauwerke</b>  |          |       |       |       |       |       |       |       |       |        |        |
| Wohngebäude 5)  | 1980=100 | 114,0 | 114,5 | 116,2 | .     | 117,4 | .     | .     | 118,5 | .      | .      |
| Bürogebäude 1)  | 1980=100 | 114,8 | 115,8 | 117,8 | .     | 119,2 | .     | .     | 120,4 | .      | .      |
| Landwirtschaftliche Betriebsgebäude 1)  | 1980=100 | 112,8 | 113,2 | 114,9 | .     | 115,9 | .     | .     | 117,0 | .      | .      |
| Gewerbliche Betriebsgebäude 1)  | 1980=100 | 114,7 | 115,5 | 117,9 | .     | 119,2 | .     | .     | 120,3 | .      | .      |
| Straßenbau 5)   | 1980=100 | 100,8 | 102,6 | 104,8 | .     | 105,0 | .     | .     | 105,9 | .      | .      |
| Brücken im Straßenbau 5)  | 1980=100 | 108,4 | 108,7 | 110,8 | .     | 111,5 | .     | .     | 112,5 | .      | .      |
| <b>Index der Großhandelsverkaufspreise 1)</b>   | 1980=100 | 116,9 | 117,5 | 108,8 | 105,2 | 104,8 | 104,8 | 104,9 | 104,9 | 105,0  | 104,6  |
| dar.: Großhandel mit Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren                                   | 1980=100 | 115,4 | 114,6 | 111,4 | 104,9 | 106,5 | 106,6 | 106,9 | 107,0 | 107,1  | 105,3  |
| <b>Index der Einzelhandelspreise 5)</b>   | 1980=100 | 115,6 | 117,5 | 117,3 | 117,5 | 117,7 | 117,7 | 117,9 | 118,2 | 118,2  | 118,0  |
| dar.: Mit Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren  | 1980=100 | 115,6 | 116,3 | 116,9 | 116,0 | 116,7 | 116,4 | 116,9 | 117,7 | 117,5  | 116,8  |
| <b>Preisindex für die Lebenshaltung aller privaten Haushalte</b>                              | 1980=100 | 118,4 | 121,0 | 120,7 | 120,6 | 120,7 | 120,7 | 121,0 | 121,1 | 121,3  | 121,3  |
| darunter für:   |          |       |       |       |       |       |       |       |       |        |        |
| Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren  | 1980=100 | 116,0 | 116,9 | 117,6 | 117,0 | 117,6 | 117,4 | 117,9 | 118,3 | 118,0  | 117,6  |
| Bekleidung, Schuhe  | 1980=100 | 115,7 | 118,4 | 120,6 | 121,5 | 121,7 | 121,9 | 122,0 | 122,0 | 122,1  | 122,1  |
| Wohnungsmieten, Energie 8)  | 1980=100 | 122,7 | 126,8 | 123,4 | 122,0 | 121,4 | 121,4 | 121,2 | 121,2 | 121,7  | 122,0  |
| Wohnungsmieten  | 1980=100 | 120,0 | 123,9 | 126,4 | 127,5 | 127,9 | 128,1 | 128,3 | 128,4 | 128,6  | 128,8  |
| Energie 8)  | 1980=100 | 128,8 | 133,4 | 116,4 | 109,3 | 106,7 | 106,0 | 105,1 | 104,7 | 106,0  | 106,4  |
| Möbel, Haushaltsgeräte und andere Güter für die Haushaltsführung                              | 1980=100 | 115,9 | 117,7 | 119,1 | 119,8 | 120,0 | 120,1 | 120,3 | 120,4 | 120,5  | 120,5  |
| Güter für die Gesundheits- und Körperpflege   | 1980=100 | 118,0 | 119,7 | 121,5 | 122,2 | 122,4 | 122,5 | 122,6 | 122,8 | 122,8  | 122,9  |
| Verkehr u. Nachrichtenübermittlung  | 1980=100 | 120,1 | 123,2 | 118,3 | 118,4 | 118,3 | 118,5 | 119,7 | 119,8 | 120,0  | 120,1  |
| Bildung, Unterhaltung, Freizeit 7)  | 1980=100 | 114,2 | 116,2 | 117,8 | 119,4 | 119,5 | 119,5 | 119,2 | 119,1 | 119,0  | 118,7  |
| persönliche Ausstattung, Dienstleistungen des Beherbergungsgewerbes sowie Güter sonstiger Art | 1980=100 | 120,8 | 125,7 | 130,1 | 130,7 | 131,5 | 131,5 | 131,5 | 131,5 | 132,6  | 132,9  |
| 4-Pers.-Haush. v. Angest. u. Beamten mit höherem Einkommen                                    | 1980=100 | 118,7 | 121,5 | 121,4 | 121,4 | 121,6 | 121,6 | 121,9 | 121,9 | 122,2  | 122,2  |
| 4-Pers.-Arbeitnehmerhaush. mit mittlerem Einkommen  | 1980=100 | 118,4 | 120,9 | 120,7 | 120,4 | 120,6 | 120,6 | 120,9 | 120,9 | 121,1  | 121,0  |
| 2-Pers.-Haushalte v. Renten- u. Sozialhilfeempfängern   | 1980=100 | 118,7 | 121,1 | 121,4 | 120,8 | 121,1 | 121,0 | 121,2 | 121,4 | 121,4  | 121,3  |
| Einfache Lebenshaltung eines Kindes 8)  | 1980=100 | 117,0 | 118,5 | 118,9 | 118,6 | 119,2 | 119,2 | 120,0 | 121,0 | 120,8  | 120,0  |
| <b>Index der Einfuhrpreise</b>  | 1980=100 | 122,8 | 124,6 | 101,0 | 94,4  | 93,7  | 93,9  | 94,2  | 94,4  | 94,9   | 95,3   |
| dar.: Güter aus EG-Ländern  | 1980=100 | 118,0 | 120,0 | 104,6 | 99,9  | 99,6  | 99,9  | 100,1 | 100,2 | 100,4  | 100,7  |
| Güter aus Drittländern  | 1980=100 | 127,0 | 128,6 | 97,9  | 89,5  | 88,7  | 88,6  | 89,0  | 89,2  | 90,0   | 90,6   |
| <b>Index der Ausfuhrpreise</b>  | 1980=100 | 116,2 | 119,4 | 116,8 | 115,0 | 115,0 | 115,1 | 115,2 | 115,4 | 115,5  | 115,7  |
| dar.: Güter für EG-Länder   | 1980=100 | 116,4 | 119,8 | 116,5 | 114,2 | 114,1 | 114,1 | 114,1 | 114,3 | 114,4  | 114,5  |
| Güter für Drittländer   | 1980=100 | 116,0 | 119,0 | 117,1 | 115,9 | 115,8 | 116,1 | 116,2 | 116,4 | 116,5  | 116,8  |

1) Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer — 2) Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer bzw. ohne Einfuhrumsatzsteuer — 3) Fertigerzeugnisse nach ihrer vorwiegenden Verwendung. — 4) Einschl. Ackerschlepper. — 5) Einschl. Umsatz-(Mehrwert-)steuer. — 6) Ohne Kraftstoffe. — 7) Ohne Dienstleistungen des Gastgewerbes. — 8) Aufgrund eines Bedarfsschemas für 1976, nach der Preisentwicklung auf 1980 hochgerechnet.

# Statistische Monatszahlen

Veränderungen in %

| Gegenstand der Nachweisung   | Vergleich zum |       |          |                |         |         |         |           |         |         |         |
|--|---------------|-------|----------|----------------|---------|---------|---------|-----------|---------|---------|---------|
|  | Vorjahr       |       |          | Vorjahresmonat |         |         |         | Vormonat  |         |         |         |
|  | 1984          | 1985  | 1986     | April 87       | Mai 87  | Juni 87 | Juli 87 | April 87  | Mai 87  | Juni 87 | Juli 87 |
|  | gegenüber     |       |          | gegenüber      |         |         |         | gegenüber |         |         |         |
| 1983   | 1984          | 1985  | April 86 | Mai 86         | Juni 86 | Juli 86 | März 87 | April 87  | Mai 87  | Juni 87 |         |
| <b>Preise</b>  |               |       |          |                |         |         |         |           |         |         |         |
| <b>Index der Einkaufspreise 1) landwirtschaftlicher Betriebsmittel</b>                         | + 2,0         | - 0,8 | - 5,9    | - 5,4          | - 4,7   | - 4,1   | - 3,4   | ± 0,0     | - 0,2   | - 0,3   | - 0,7   |
| Waren und Dienstleistungen für die laufende Produktion   | + 1,9         | - 1,6 | - 8,0    | - 7,6          | - 6,8   | - 6,1   | - 5,0   | ± 0,0     | - 0,4   | - 0,4   | - 0,9   |
| Neubauten und neue Maschinen   | + 2,9         | + 1,8 | + 2,0    | + 2,0          | + 2,0   | + 2,0   | + 1,9   | + 0,2     | + 0,2   | + 0,1   | + 0,1   |
| <b>Index der Erzeugerpreise 1) landwirtschaftlicher Produkte</b>                               | - 1,2         | - 3,6 | - 5,7    | - 3,2          | - 3,5   | - 5,2p  | - 7,1p  | - 0,4     | - 1,5   | - 0,1p  | - 1,9p  |
| Pflanzliche Produkte   | - 0,7         | - 5,1 | - 2,4    | - 4,4          | - 3,1   | - 4,3   | - 6,8   | + 1,1     | + 0,4   | + 0,1   | - 1,3   |
| Tierische Produkte   | - 1,5         | - 2,9 | - 7,0    | - 2,5          | - 3,7   | - 5,5p  | - 7,3p  | - 1,1     | - 2,4   | - 0,1p  | - 2,3p  |
| <b>Index der Erzeugerpreise 1) forstwirtschaftlicher Produkte</b>                              | + 1,3         | - 7,7 | + 1,7    | - 1,4          | - 2,0   | - 1,7   | ...     | - 1,3     | - 1,4   | - 0,8   | ...     |
| <b>Index der Grundstoffpreise 2)</b>   | + 5,2         | - 7,0 | - 14,3   | - 7,9          | - 5,9   | - 4,1   | ...     | + 0,2     | + 0,2   | + 0,6   | ...     |
| Inländische Grundstoffe  | + 3,8         | + 1,1 | - 5,5    | - 5,3          | - 4,1   | - 3,6   | ...     | - 0,2     | - 0,1   | + 0,4   | ...     |
| Importierte Grundstoffe  | + 7,1         | + 0,2 | - 26,4   | - 12,6         | - 9,2   | - 5,3   | ...     | + 0,7     | + 0,7   | + 1,2   | ...     |
| <b>Index der Erzeugerpreise gewerblicher Produkte (Inlandsabsatz) 1)</b>                       | + 2,9         | + 2,2 | - 3,0    | - 3,6          | - 2,9   | - 2,7   | - 1,8   | - 0,3     | + 0,1   | + 0,1   | + 0,3   |
| Investitionsgüter 3)   | + 2,5         | + 2,8 | + 2,7    | + 2,7          | + 2,7   | + 2,7   | + 2,6   | + 0,4     | + 0,2   | + 0,3   | + 0,2   |
| Verbrauchsgüter (ohne Nahrungs- und Genußmittel) 3)  | + 2,4         | + 2,7 | - 6,7    | - 1,0          | + 0,5   | + 0,5   | + 2,9   | + 0,4     | + 0,4   | - 0,2   | + 0,5   |
| Elektrischer Strom, Gas, Fernwärme und Wasser  | + 3,3         | + 3,6 | - 2,9    | - 16,3         | - 16,2  | - 15,9  | - 14,9  | - 3,4     | - 0,2   | + 0,4   | + 0,7   |
| Bergbauliche Erzeugnisse (ohne Erdgas)   | + 3,5         | + 1,7 | - 4,5    | + 4,9          | - 1,5   | - 1,6   | + 1,1   | + 0,8     | - 1,0   | - 0,1   | + 1,3   |
| Erzeugnisse des Verarbeitenden Gewerbes  | + 2,8         | + 2,0 | - 2,9    | - 1,4          | - 0,7   | - 0,5   | + 0,4   | + 0,3     | + 0,2   | ± 0,0   | + 0,2   |
| Erz. des Grundstoff- u. Produktionsgütergewerbes   | + 4,1         | + 2,5 | - 12,2   | - 6,4          | - 3,9   | - 3,4   | - 0,1   | + 0,4     | + 0,4   | - 0,3   | + 0,7   |
| dar.: Mineralerzeugnisse   | + 4,4         | + 2,7 | - 35,8   | - 14,3         | - 5,7   | - 4,3   | + 10,8  | + 1,3     | + 0,8   | - 1,2   | + 2,9   |
| Eisen und Stahl  | + 4,1         | - 4,0 | - 3,8    | - 9,7          | - 9,5   | - 8,0   | - 6,4   | + 0,2     | - 0,3   | ± 0,0   | - 0,1   |
| Chemische Erzeugnisse  | + 3,7         | + 3,0 | - 5,8    | - 4,8          | - 3,1   | - 2,7   | - 1,9   | + 0,1     | + 0,4   | - 0,3   | + 0,1   |
| Erz. des Investitionsgüter produzierenden Gewerbes   | + 2,2         | + 2,5 | + 2,3    | + 2,0          | + 2,0   | + 2,0   | + 1,8   | + 0,3     | + 0,2   | + 0,2   | + 0,1   |
| dar.: Maschinenbauzeugnisse 4)   | + 2,6         | + 3,4 | + 3,4    | + 2,9          | + 3,0   | + 2,9   | + 2,8   | + 0,5     | + 0,4   | + 0,2   | + 0,2   |
| Straßenfahrzeuge   | + 3,3         | + 3,3 | + 3,2    | + 3,0          | + 3,1   | + 3,3   | + 3,3   | + 0,3     | + 0,1   | + 0,3   | + 0,2   |
| Elektrotechnische Erzeugnisse  | + 1,3         | + 1,4 | + 1,0    | + 1,0          | + 1,0   | + 1,0   | + 0,9   | + 0,2     | + 0,1   | + 0,1   | + 0,1   |
| Eisen-, Blech- und Metallwaren   | + 2,9         | + 1,8 | + 1,5    | + 0,9          | + 1,0   | + 1,0   | + 0,8   | + 0,2     | + 0,2   | + 0,2   | + 0,1   |
| Erz. des Verbrauchsgüter produzierenden Gewerbes   | + 3,2         | + 2,5 | + 1,0    | + 0,8          | + 1,0   | + 1,0   | + 1,1   | + 0,2     | + 0,3   | + 0,1   | + 0,1   |
| dar.: Textilien  | + 3,8         | + 2,3 | - 0,5    | - 0,9          | - 0,8   | - 0,6   | - 0,2   | ± 0,0     | + 0,2   | ± 0,0   | + 0,2   |
| Bekleidung   | + 3,1         | + 2,2 | + 1,9    | + 1,2          | + 1,2   | + 1,1   | + 1,0   | + 0,2     | + 0,1   | ± 0,0   | + 0,2   |
| Erz. des Nahrungs- und Genußmittelgewerbes   | + 1,4         | - 0,5 | - 0,7    | - 2,7          | - 3,2   | - 3,3   | - 3,3   | ± 0,0     | - 0,4   | ± 0,0   | - 0,4   |
| <b>Preisindizes für Bauwerke</b>   |               |       |          |                |         |         |         |           |         |         |         |
| Wohngebäude 5)   | + 2,5         | + 0,4 | + 1,5    | ...            | + 2,1   | ...     | ...     | ...       | + 0,9a) | ...     | ...     |
| Bürogebäude 1)   | + 2,4         | + 0,9 | + 1,7    | ...            | + 2,4   | ...     | ...     | ...       | + 1,0a) | ...     | ...     |
| Landwirtschaftliche Betriebsgebäude 1)   | + 2,0         | + 0,4 | + 1,5    | ...            | + 2,0   | ...     | ...     | ...       | + 0,9a) | ...     | ...     |
| Gewerbliche Betriebsgebäude 1)   | + 1,3         | + 1,8 | + 2,1    | ...            | + 2,4   | ...     | ...     | ...       | + 0,9a) | ...     | ...     |
| Straßenbau 5)  | + 1,4         | + 0,3 | + 2,1    | ...            | + 2,0   | ...     | ...     | ...       | + 0,9a) | ...     | ...     |
| Brücken im Straßenbau 5)   | + 1,4         | + 0,3 | + 1,9    | ...            | + 1,7   | ...     | ...     | ...       | + 0,9a) | ...     | ...     |
| <b>Index der Großhandelsverkaufspreise 1)</b>  | + 2,8         | + 0,5 | - 7,4    | - 5,6          | - 4,7   | - 3,8   | - 2,1   | + 0,1     | ± 0,0   | + 0,1   | - 0,4   |
| dar.: Großhandel mit Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren                                    | + 2,2         | - 0,7 | - 2,8    | - 6,7          | - 6,1   | - 5,3   | - 5,2   | + 0,3     | + 0,1   | + 0,1   | - 1,7   |
| <b>Index der Einzelhandelspreise 5)</b>  | + 2,1         | + 1,6 | - 0,2    | + 0,2          | + 0,4   | + 0,4   | + 0,7   | + 0,2     | + 0,3   | ± 0,0   | - 0,2   |
| dar.: Mit Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren   | + 1,6         | + 0,6 | + 0,5    | - 0,5          | - 0,3   | - 1,0   | - 1,0   | + 0,4     | + 0,7   | - 0,2   | - 0,6   |
| <b>Preisindex für die Lebenshaltung aller privaten Haushalte</b>                               | + 2,4         | + 2,2 | - 0,2    | + 0,1          | + 0,2   | + 0,2   | + 0,7   | + 0,2     | + 0,1   | + 0,2   | ± 0,0   |
| darunter für:  |               |       |          |                |         |         |         |           |         |         |         |
| Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren   | + 1,5         | + 0,8 | + 0,6    | - 0,3          | - 0,2   | - 0,8   | - 0,7   | + 0,4     | + 0,3   | - 0,3   | - 0,3   |
| Bekleidung, Schuhe   | + 2,4         | + 2,3 | + 1,9    | + 1,4          | + 1,2   | + 1,3   | + 1,2   | + 0,1     | ± 0,0   | + 0,1   | ± 0,0   |
| Wohnungsmieten, Energie 6)   | + 3,7         | + 3,3 | - 2,7    | - 3,0          | - 2,2   | - 1,2   | - 0,1   | - 0,2     | ± 0,0   | + 0,4   | + 0,2   |
| Wohnungsmieten   | + 3,8         | + 3,3 | + 2,0    | + 1,8          | + 1,8   | + 1,8   | + 1,7   | + 0,2     | + 0,1   | + 0,2   | + 0,2   |
| Energie 6)   | + 3,5         | + 3,6 | - 12,7   | - 14,1         | - 11,7  | - 8,6   | - 5,0   | - 0,8     | - 0,4   | + 1,2   | + 0,4   |
| Möbel, Haushaltsgeräte und andere Güter für die Haushaltsführung                               | + 1,9         | + 1,6 | + 1,2    | + 1,1          | + 1,3   | + 1,3   | + 1,2   | + 0,2     | + 0,1   | + 0,1   | ± 0,0   |
| Güter für die Gesundheits- und Körperpflege  | + 2,1         | + 1,4 | + 1,5    | + 1,1          | + 1,2   | + 1,2   | + 1,2   | + 0,1     | + 0,2   | ± 0,0   | + 0,1   |
| Verkehr u. Nachrichtenübermittlung   | + 2,6         | + 2,6 | - 4,0    | + 2,0          | + 2,0   | + 0,9   | + 1,9   | + 1,0     | + 0,1   | + 0,2   | + 0,1   |
| Bildung, Unterhaltung, Freizeit 7)   | + 2,5         | + 1,8 | + 1,4    | + 0,9          | + 0,8   | + 0,9   | + 1,2   | - 0,3     | - 0,1   | - 0,1   | - 0,3   |
| persönliche Ausstattung, Dienstleistungen des Beherbergungsgewerbes, sowie Güter sonstiger Art | + 1,9         | + 4,1 | + 3,5    | + 1,4          | + 1,2   | + 1,5   | + 1,8   | ± 0,0     | ± 0,0   | + 0,8   | + 0,2   |
| 4-Pers.-Haush. v. Angest. u. Beamten mit höherem Einkommen                                     | + 2,3         | + 2,4 | - 0,1    | + 0,2          | + 0,2   | + 0,3   | + 0,7   | + 0,2     | ± 0,0   | + 0,2   | ± 0,0   |
| 4-Pers.-Arbeitnehmerhaush. mit mittlerem Einkommen   | + 2,4         | + 2,1 | - 0,2    | - 0,1          | ± 0,0   | - 0,1   | + 0,2   | + 0,2     | ± 0,0   | + 0,2   | - 0,1   |
| 2-Pers.-Haushalte v. Renten- u. Sozialhilfeempfängern  | + 2,4         | + 2,0 | + 0,2    | - 0,6          | - 0,5   | - 0,7   | - 0,3   | + 0,2     | + 0,2   | ± 0,0   | - 0,1   |
| Einfache Lebenshaltung eines Kindes 8)   | + 2,5         | + 1,3 | + 0,3    | + 0,4          | + 1,0   | + 0,5   | + 0,6   | + 0,7     | + 0,8   | - 0,2   | - 0,7   |
| <b>Index der Einfuhrpreise</b>   | + 6,0         | + 1,5 | - 18,9   | - 9,8          | - 7,7   | - 4,9   | - 1,3   | + 0,3     | + 0,2   | + 0,5   | + 0,4   |
| dar.: Güter aus EG-Ländern   | + 4,6         | + 1,7 | - 12,8   | - 7,0          | - 5,5   | - 3,6   | - 1,0   | + 0,2     | + 0,1   | + 0,2   | + 0,3   |
| Güter aus Drittländern   | + 7,2         | + 1,3 | - 23,9   | - 12,3         | - 9,8   | - 6,2   | - 1,6   | + 0,5     | + 0,2   | + 0,9   | + 0,7   |
| <b>Index der Ausfuhrpreise</b>   | + 3,5         | - 2,3 | - 2,2    | - 2,0          | - 1,7   | - 1,4   | - 0,8   | + 0,1     | + 0,2   | + 0,1   | + 0,2   |
| dar.: Güter für EG-Länder  | + 3,5         | + 2,9 | - 2,8    | - 3,1          | - 2,5   | - 2,1   | - 1,4   | ± 0,0     | + 0,2   | + 0,1   | + 0,1   |
| Güter für Drittländer  | + 3,4         | + 2,6 | - 1,6    | - 1,2          | - 0,9   | - 0,8   | - 0,2   | + 0,1     | + 0,2   | + 0,1   | + 0,3   |

1) Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer. - 2) Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer bzw. ohne Einfuhrumsatzsteuer. - 3) Fertigerzeugnisse nach ihrer vorwiegenden Verwendung. - 4) Einschl. Acker-schlepper. - 5) Einschl. Umsatz-(Mehrwert-)steuer. - 6) Ohne Kraftstoffe. - 7) Ohne Dienstleistungen des Gastgewerbes. - 8) Aufgrund eines Bedarfsschemas für 1976, nach der Preisentwicklung auf 1980 hochgerechnet.

a) Mai 1987 gegenüber Februar 1987.

# Statistische Monatszahlen

## Bevölkerungsstand und Bevölkerungsbewegung

| Gegenstand der Nachweisung  | Einheit             | 1984     | 1985     | 1986                  | 1986 <sup>5)</sup>    |                       |                       | 1987 <sup>5)</sup>    | 1987 <sup>5)</sup> |        |        |
|---|---------------------|----------|----------|-----------------------|-----------------------|-----------------------|-----------------------|-----------------------|--------------------|--------|--------|
|   |                     |          |          |                       | 2. Vj                 | 3. Vj                 | 4. Vj                 | 1. Vj                 | April              | Mai    | Juni   |
| <b>Absolute Zahlen</b>  |                     |          |          |                       |                       |                       |                       |                       |                    |        |        |
| <b>Bevölkerungsstand</b>  | 1 000               | 61 049   | 61 020   | 61 140                | 61 048                | 61 122                | 61 140                | 61 143                | ...                | ...    | ...    |
| dar. Ausländer <sup>1)</sup>  | 1 000               | 4 364    | 4 379    | 4 513                 | 4 434                 | 4 483                 | 4 513                 | 4 525                 | ...                | ...    | ...    |
| <b>Natürliche Bevölkerungsbewegung</b>  |                     |          |          |                       |                       |                       |                       |                       |                    |        |        |
| Eheschließungen   | Anzahl              | 364 140  | 364 661  | 372 112               | 118 019               | 116 919               | 86 099                | 49 356                | 29 759             | 48 029 | 44 266 |
| Ehescheidungen  | Anzahl              | 130 744  | 128 124  | 122 443               | ...                   | ...                   | ...                   | ...                   | ...                | ...    | ...    |
| Lebendgeborene  | Anzahl              | 584 157  | 586 155  | 625 963               | 158 409               | 165 081               | 160 372               | 148 193               | 51 103             | 52 221 | 56 686 |
| dar. Ausländer  | Anzahl              | 54 795   | 53 750   | 58 653                | 15 064                | 15 254                | 16 020                | 14 247                | ...                | ...    | ...    |
| Nichtehelich Lebendgeborene   | Anzahl              | 52 998   | 55 070   | 59 808                | 14 526                | 15 856                | 15 968                | 14 250                | ...                | ...    | ...    |
| Gestorbene <sup>2)</sup>  | Anzahl              | 696 118  | 704 296  | 701 890               | 172 856               | 162 758               | 176 041               | 176 054               | 56 392             | 54 533 | 56 927 |
| dar. Ausländer  | Anzahl              | 7 835    | 7 694    | 7 845                 | 1 929                 | 1 757                 | 2 275                 | 1 907                 | ...                | ...    | ...    |
| Gestorbene im 1. Lebensjahr   | Anzahl              | 5 633    | 5 244    | 5 355                 | 1 354                 | 1 267                 | 1 464                 | 1 318                 | ...                | ...    | ...    |
| Totgeborene   | Anzahl              | 2 567    | 2 414    | 2 506                 | 651                   | 631                   | 636                   | 583                   | 193                | 198    | 195    |
| Überschuß der Geborenen (+) bzw. Gestorbenen (-)                              | Anzahl              | -111 961 | -118 141 | -75 927               | -14 447               | +2 323                | -15 669               | -27 861               | -5 289             | -2 312 | -241   |
| Deutsche  | Anzahl              | -158 921 | -164 197 | -126 735              | -27 582               | -11 174               | -29 414               | -40 201               | ...                | ...    | ...    |
| Ausländer   | Anzahl              | +46 960  | +46 056  | +50 808               | +13 135               | +13 497               | +13 745               | +12 340               | ...                | ...    | ...    |
| <b>Wanderungen<sup>3)</sup></b>   |                     |          |          |                       |                       |                       |                       |                       |                    |        |        |
| Zuzüge  | Anzahl              | 457 093  | 512 108  | 598 479               | 139 009               | 199 601               | 140 601               | 116 099               | ...                | ...    | ...    |
| dar. Ausländer  | Anzahl              | 333 297  | 399 951  | 479 518               | 111 875               | 163 184               | 111 960               | 91 070                | ...                | ...    | ...    |
| Fortzüge  | Anzahl              | 608 240  | 428 717  | 410 096               | 85 081                | 129 523               | 109 425               | 88 908                | ...                | ...    | ...    |
| dar. Ausländer  | Anzahl              | 546 457  | 367 719  | 347 990               | 71 064                | 110 502               | 93 629                | 73 661                | ...                | ...    | ...    |
| Überschuß der Zu- (+) bzw. Fortzüge (-)                                       | Anzahl              | -151 147 | +83 391  | +188 383              | +53 928               | +70 078               | +31 176               | +27 191               | ...                | ...    | ...    |
| dar. Ausländer  | Anzahl              | -213 160 | +32 232  | +131 528              | +40 811               | +52 682               | +18 331               | +17 409               | ...                | ...    | ...    |
| <b>Verhältniszahlen</b>   |                     |          |          |                       |                       |                       |                       |                       |                    |        |        |
| <b>Bevölkerungsstand</b>  |                     |          |          |                       |                       |                       |                       |                       |                    |        |        |
| Ausländer <sup>1)</sup>   | % der Bevölkerung   | 7,1      | 7,2      | 7,4                   | 7,3                   | 7,3                   | 7,4                   | 7,4                   | ...                | ...    | ...    |
| <b>Natürliche Bevölkerungsbewegung</b>  |                     |          |          |                       |                       |                       |                       |                       |                    |        |        |
| Eheschließungen   | je 1 000 Einwohner  | 5,9      | 6,0      | 6,1                   | 7,8                   | 7,6                   | 5,6                   | ...                   | 5,9                | 9,3    | 8,8    |
| Ehescheidungen  | je 10 000 Einwohner | 21,3     | 21,0     | 20,0                  | ...                   | ...                   | ...                   | ...                   | ...                | ...    | ...    |
| Lebendgeborene  | je 1 000 Einwohner  | 9,5      | 9,6      | 10,2                  | 10,4                  | 10,7                  | 10,4                  | ...                   | 10,2               | 10,1   | 11,3   |
| dar. Ausländer  | je 1 000 Ausländer  | 12,5     | 12,3     | 13,0                  | 13,6                  | 13,5                  | 14,1                  | 12,8                  | ...                | ...    | ...    |
|   | % aller Lebendgeb.  | 9,4      | 9,2      | 9,4                   | 9,5                   | 9,2                   | 10,0                  | 9,6                   | ...                | ...    | ...    |
| <b>Zusammengefaßte Geburtenziffer<sup>4)</sup></b>                            |                     | 1 290,6  | 1 280,8  | 1 349,6 <sup>6)</sup> | 1 372,6 <sup>6)</sup> | 1 343,6 <sup>6)</sup> | 1 376,6 <sup>6)</sup> | 1 353,6 <sup>6)</sup> | ...                | ...    | ...    |
| Nichtehelich Lebendgeborene   | % aller Lebendgeb.  | 9,1      | 9,4      | 9,6                   | 9,2                   | 9,6                   | 10,0                  | ...                   | ...                | ...    | ...    |
| Gestorbene <sup>2)</sup>  | je 1 000 Einwohner  | 11,3     | 11,5     | 11,5                  | 11,4                  | 10,6                  | 11,4                  | ...                   | 11,2               | 10,5   | 11,3   |
| dar. Ausländer  | je 1 000 Ausländer  | 1,8      | 1,8      | 1,7                   | 1,7                   | 1,6                   | 2,0                   | 1,7                   | ...                | ...    | ...    |
| Gestorbene im 1. Lebensjahr   | % aller Lebendgeb.  | 1,0      | 0,9      | 0,9                   | 0,9                   | 0,8                   | 0,9                   | 0,9                   | ...                | ...    | ...    |
| <b>Wanderungen<sup>3)</sup></b>   |                     |          |          |                       |                       |                       |                       |                       |                    |        |        |
| Zuzüge  |                     |          |          |                       |                       |                       |                       |                       |                    |        |        |
| dar. Ausländer  | % aller Zuzüge      | 72,9     | 78,1     | 80,1                  | 80,5                  | 81,8                  | 79,6                  | 78,4                  | ...                | ...    | ...    |
| Fortzüge  |                     |          |          |                       |                       |                       |                       |                       |                    |        |        |
| dar. Ausländer  | % aller Fortzüge    | 89,8     | 85,8     | 84,9                  | 83,5                  | 85,3                  | 85,6                  | 82,9                  | ...                | ...    | ...    |
| <b>Veränderungen gegenüber dem entsprechenden Zeitraum des Vorjahres in %</b> |                     |          |          |                       |                       |                       |                       |                       |                    |        |        |
| <b>Bevölkerungsstand</b>  | %                   | -0,4     | -0,0     | +0,2                  | +0,1                  | +0,1                  | +0,2                  | +0,2                  | ...                | ...    | ...    |
| dar. Ausländer <sup>1)</sup>  | %                   | -3,8     | +1,1     | +3,1                  | +2,0                  | +2,7                  | +3,1                  | +2,9                  | ...                | ...    | ...    |
| <b>Natürliche Bevölkerungsbewegung</b>  |                     |          |          |                       |                       |                       |                       |                       |                    |        |        |
| Eheschließungen   | %                   | -1,6     | +0,1     | +2,0                  | +2,7                  | +1,6                  | +4,7                  | -3,2                  | +18,1              | -8,9   | +10,3  |
| Ehescheidungen  | %                   | +7,8     | -2,0     | -4,4                  | ...                   | ...                   | ...                   | ...                   | ...                | ...    | ...    |
| Lebendgeborene  | %                   | -1,7     | +0,3     | +6,8                  | +8,4                  | +6,6                  | +9,8                  | +4,3                  | -7,0               | +2,3   | +8,1   |
| dar. Ausländer  | %                   | -10,9    | -1,9     | +9,2                  | +8,5                  | +7,0                  | +16,9                 | +15,7                 | ...                | ...    | ...    |
| Gestorbene <sup>2)</sup>  | %                   | -3,1     | +1,2     | -0,3                  | +1,5                  | -0,9                  | -2,2                  | -7,5                  | -8,2               | -1,3   | +1,6   |
| <b>Wanderungen<sup>3)</sup></b>   |                     |          |          |                       |                       |                       |                       |                       |                    |        |        |
| Zuzüge  | %                   | +22,9    | +12,0    | +16,9                 | +17,8                 | +21,8                 | +11,4                 | -2,7                  | ...                | ...    | ...    |
| dar. Ausländer  | %                   | +20,6    | +20,0    | +19,9                 | +20,1                 | +26,8                 | +16,2                 | -1,5                  | ...                | ...    | ...    |
| Fortzüge  | %                   | +24,3    | -29,5    | -4,3                  | -4,9                  | -5,0                  | +1,2                  | +3,3                  | ...                | ...    | ...    |
| dar. Ausländer  | %                   | +28,5    | -32,7    | -5,4                  | -5,8                  | -6,0                  | +0,2                  | +1,2                  | ...                | ...    | ...    |

1) Ergebnisse der Auszählungen des Ausländerzentralregisters, Jahresergebnisse 1984 am 30.9., ab 1985 am 31.12. - 2) Ohne Totgeborene. - 3) Über die Grenzen des Bundesgebietes. - 4) Summe der altersspezifischen Geburtenziffern. Sie gibt an, wieviele Kinder 1 000 Frauen im Laufe ihres Lebens zur Welt bringen wurden, wenn die gegenwärtigen Geburtenverhältnisse konstant blieben. - 5) Vorläufiges Ergebnis. - 6) Geschätzt nach Calot-Verfahren (siehe WiSta 8/1981, S. 549 ff.)

# Statistische Monatszahlen

## Entstehung und Verwendung des Sozialprodukts, Volkseinkommen<sup>1)</sup>

| Gegenstand<br>der Nachweisung   | Jahreszahlen |           |           |           | Vierteljahreszahlen |         |         |         |         |
|---|--------------|-----------|-----------|-----------|---------------------|---------|---------|---------|---------|
|   | 1983         | 1984      | 1985      | 1986      | 1986                |         |         |         | 1987    |
|   |              |           |           |           | 1. Vj               | 2. Vj   | 3. Vj   | 4. Vj   | 1. Vj   |
| <b>in jeweiligen Preisen</b>  |              |           |           |           |                     |         |         |         |         |
| <b>Mill. DM</b>   |              |           |           |           |                     |         |         |         |         |
| <b>Entstehung des Sozialprodukts</b>  |              |           |           |           |                     |         |         |         |         |
| Bruttowertschöpfung <sup>2)</sup> .....                                     | 1 549 280    | 1 621 820 | 1 706 850 | 1 808 590 | 418 600             | 443 060 | 458 920 | 488 010 | 438 530 |
| Land- und Forstwirtschaft, Fischerei .....                                  | 32 220       | 34 800    | 31 070    | 33 030    | 3 290               | 4 060   | 16 230  | 9 450   | 2 920   |
| Warenproduzierendes Gewerbe .....   | 685 060      | 710 210   | 755 590   | 810 470   | 186 910             | 203 920 | 203 520 | 216 120 | 196 730 |
| Handel und Verkehr .....  | 254 860      | 267 300   | 275 890   | 280 820   | 66 440              | 70 060  | 69 190  | 75 130  | 68 250  |
| Dienstleistungsunternehmen .....  | 430 440      | 459 250   | 484 510   | 513 010   | 124 550             | 126 280 | 129 890 | 132 290 | 131 790 |
| Staat, private Haushalte <sup>3)</sup> .....                                | 228 420      | 234 330   | 244 140   | 257 350   | 58 770              | 60 270  | 61 650  | 76 660  | 60 410  |
| Bruttoinlandsprodukt <sup>4)</sup> .....                                    | 1 674 840    | 1 754 310 | 1 839 910 | 1 943 950 | 452 340             | 475 620 | 491 620 | 524 370 | 474 710 |
| <b>Verwendung des Sozialprodukts</b>  |              |           |           |           |                     |         |         |         |         |
| Privater Verbrauch .....  | 964 160      | 1 002 840 | 1 041 790 | 1 081 060 | 253 130             | 268 040 | 268 590 | 291 300 | 258 550 |
| Staatsverbrauch .....   | 336 210      | 350 230   | 365 710   | 383 090   | 86 250              | 90 180  | 92 740  | 113 920 | 89 700  |
| Anlageinvestitionen .....   | 343 820      | 354 630   | 359 300   | 375 890   | 71 820              | 97 960  | 97 660  | 108 450 | 73 760  |
| Ausrüstungen .....  | 135 600      | 137 580   | 153 850   | 162 220   | 34 030              | 40 250  | 37 590  | 50 350  | 36 340  |
| Bauten .....  | 208 220      | 217 050   | 205 450   | 213 670   | 37 790              | 57 710  | 60 070  | 58 100  | 37 420  |
| Vorratsveränderung .....  | - 1 800      | 5 100     | 7 500     | 2 600     | 18 100              | - 4 500 | 10 700  | -21 700 | 26 500  |
| Außenbeitrag (Ausfuhr minus Einfuhr) .....                                  | 36 910       | 50 300    | 72 700    | 106 360   | 23 100              | 24 620  | 24 010  | 34 630  | 27 390  |
| Ausfuhr <sup>5)</sup> .....   | 524 630      | 587 970   | 647 340   | 634 840   | 155 280             | 161 420 | 155 790 | 162 350 | 152 880 |
| Einfuhr <sup>5)</sup> .....   | 487 720      | 537 670   | 574 640   | 528 480   | 132 180             | 136 800 | 131 780 | 127 720 | 125 490 |
| Bruttosozialprodukt .....   | 1 679 300    | 1 763 100 | 1 847 000 | 1 949 000 | 452 400             | 476 300 | 493 700 | 526 600 | 475 900 |
| <b>Volkseinkommen</b>   |              |           |           |           |                     |         |         |         |         |
| insgesamt .....   | 1 285 140    | 1 351 610 | 1 423 340 | 1 514 200 | 347 080             | 368 300 | 384 390 | 414 430 | 367 080 |
| dar. Einkommen aus unselbständiger Arbeit .....                             | 920 730      | 953 380   | 989 430   | 1 039 130 | 234 740             | 252 800 | 257 750 | 293 840 | 242 930 |
| <b>Veränderung gegenüber dem entsprechenden Zeitraum des Vorjahres in %</b> |              |           |           |           |                     |         |         |         |         |
| Bruttowertschöpfung <sup>2)</sup> .....                                     | 4,6          | 4,7       | 5,2       | 6,0       | 5,1                 | 7,5     | 5,3     | 6,0     | 4,8     |
| Land- und Forstwirtschaft, Fischerei .....                                  | - 11,3       | 8,0       | - 10,7    | 6,3       | -                   | 13,1    | 3,6     | 10,9    | - 11,2  |
| Warenproduzierendes Gewerbe .....   | 4,3          | 3,7       | 6,4       | 7,3       | 6,1                 | 10,1    | 6,4     | 6,5     | 5,3     |
| Handel und Verkehr .....  | 4,6          | 4,9       | 3,2       | 1,8       | 1,4                 | 2,9     | 0,4     | 2,4     | 2,7     |
| Dienstleistungsunternehmen .....  | 8,2          | 6,7       | 5,5       | 5,9       | 5,6                 | 5,5     | 5,9     | 6,5     | 5,8     |
| Staat, private Haushalte <sup>3)</sup> .....                                | 3,6          | 2,6       | 4,2       | 5,4       | 4,0                 | 6,3     | 5,9     | 5,4     | 2,8     |
| Bruttoinlandsprodukt <sup>4)</sup> .....                                    | 4,8          | 4,7       | 4,9       | 5,7       | 4,7                 | 7,0     | 5,2     | 5,7     | 4,9     |
| Privater Verbrauch .....  | 5,0          | 4,0       | 3,9       | 3,8       | 3,6                 | 4,8     | 3,5     | 3,3     | 2,1     |
| Staatsverbrauch .....   | 3,1          | 4,2       | 4,4       | 4,8       | 3,7                 | 5,8     | 5,5     | 4,2     | 4,0     |
| Anlageinvestitionen .....   | 5,2          | 3,1       | 1,3       | 4,6       | 2,9                 | 6,9     | 3,0     | 5,2     | 2,7     |
| Ausfuhr <sup>5)</sup> .....   | 1,4          | 12,1      | 10,1      | - 1,9     | - 1,5               | 0,4     | - 3,6   | - 2,9   | - 1,5   |
| Einfuhr <sup>5)</sup> .....   | 1,8          | 10,2      | 6,9       | - 8,0     | - 8,6               | - 4,7   | - 10,8  | - 8,0   | - 5,1   |
| Bruttosozialprodukt .....   | 5,1          | 5,0       | 4,8       | 5,5       | 4,8                 | 6,6     | 5,2     | 5,6     | 5,2     |
| Volkseinkommen .....  | 5,0          | 5,2       | 5,3       | 6,4       | 5,5                 | 7,7     | 5,6     | 6,7     | 5,8     |
| dar. Einkommen aus unselbständiger Arbeit .....                             | 2,0          | 3,5       | 3,8       | 5,0       | 4,6                 | 5,4     | 5,4     | 4,7     | 3,5     |
| <b>in Preisen von 1980</b>  |              |           |           |           |                     |         |         |         |         |
| <b>Mill. DM</b>   |              |           |           |           |                     |         |         |         |         |
| <b>Entstehung des Sozialprodukts</b>  |              |           |           |           |                     |         |         |         |         |
| Bruttowertschöpfung <sup>2)</sup> .....                                     | 1 384 910    | 1 425 120 | 1 466 280 | 1 503 420 | 354 500             | 373 670 | 383 300 | 391 950 | 360 260 |
| Land- und Forstwirtschaft, Fischerei .....                                  | 32 840       | 35 590    | 34 560    | 36 600    | 3 130               | 4 270   | 17 870  | 11 330  | 3 120   |
| Warenproduzierendes Gewerbe .....   | 609 430      | 621 580   | 640 810   | 654 480   | 153 510             | 166 310 | 162 330 | 172 330 | 154 580 |
| Handel und Verkehr .....  | 231 430      | 240 410   | 246 280   | 251 970   | 59 350              | 63 530  | 62 240  | 68 850  | 60 180  |
| Dienstleistungsunternehmen .....  | 362 350      | 377 190   | 392 900   | 408 060   | 100 430             | 101 410 | 102 920 | 103 300 | 104 030 |
| Staat, private Haushalte <sup>3)</sup> .....                                | 208 010      | 211 000   | 215 170   | 219 460   | 54 640              | 54 860  | 54 920  | 55 040  | 55 660  |
| Bruttoinlandsprodukt <sup>4)</sup> .....                                    | 1 493 920    | 1 534 870 | 1 574 850 | 1 614 230 | 382 460             | 400 440 | 410 360 | 420 970 | 390 520 |
| insgesamt .....   | 1 493 920    | 1 534 870 | 1 574 850 | 1 614 230 | 382 460             | 400 440 | 410 360 | 420 970 | 390 520 |
| je Erwerbstätigen (1970 = 100) .....  | 139          | 142       | 145       | 147       | 141                 | 147     | 148     | 152     | 143     |
| <b>Verwendung des Sozialprodukts</b>  |              |           |           |           |                     |         |         |         |         |
| Privater Verbrauch .....  | 839 600      | 851 880   | 866 930   | 903 500   | 210 640             | 223 980 | 224 220 | 244 660 | 216 210 |
| Staatsverbrauch .....   | 301 440      | 308 820   | 315 480   | 323 460   | 77 090              | 79 290  | 80 360  | 86 720  | 79 210  |
| Anlageinvestitionen .....   | 312 440      | 314 900   | 313 900   | 324 150   | 61 940              | 84 690  | 84 410  | 93 110  | 62 660  |
| Ausrüstungen .....  | 119 900      | 119 360   | 130 530   | 136 540   | 28 770              | 33 830  | 31 610  | 42 330  | 30 520  |
| Bauten .....  | 192 540      | 195 540   | 183 370   | 187 610   | 33 170              | 50 860  | 52 800  | 50 780  | 32 140  |
| Vorratsveränderung .....  | - 1 500      | 4 200     | 5 800     | 6 100     | 15 100              | - 800   | 12 500  | -20 700 | 21 900  |
| Außenbeitrag (Ausfuhr minus Einfuhr) .....                                  | 45 820       | 62 600    | 78 690    | 61 190    | 17 730              | 13 840  | 10 610  | 19 010  | 11 520  |
| Ausfuhr <sup>5)</sup> .....   | 468 810      | 508 660   | 545 600   | 543 100   | 131 840             | 137 870 | 133 600 | 139 790 | 132 310 |
| Einfuhr <sup>5)</sup> .....   | 422 990      | 446 060   | 466 910   | 481 910   | 114 110             | 124 030 | 122 990 | 120 780 | 120 790 |
| Bruttosozialprodukt .....   | 1 497 800    | 1 542 400 | 1 580 800 | 1 618 400 | 382 500             | 401 000 | 412 100 | 422 800 | 391 500 |
| <b>Veränderung gegenüber dem entsprechenden Zeitraum des Vorjahres in %</b> |              |           |           |           |                     |         |         |         |         |
| Bruttowertschöpfung <sup>2)</sup> .....                                     | 1,4          | 2,9       | 2,9       | 2,5       | 1,6                 | 3,9     | 2,1     | 2,5     | 1,6     |
| Land- und Forstwirtschaft, Fischerei .....                                  | - 8,8        | 8,4       | - 2,9     | 5,9       | - 5,2               | 11,2    | 0,5     | 17,5    | - 0,3   |
| Warenproduzierendes Gewerbe .....   | 1,2          | 2,0       | 3,1       | 2,1       | 0,8                 | 4,5     | 1,8     | 1,4     | 0,7     |
| Handel und Verkehr .....  | 2,0          | 3,9       | 2,4       | 2,3       | 1,6                 | 4,5     | 1,2     | 2,0     | 1,4     |
| Dienstleistungsunternehmen .....  | 3,0          | 4,1       | 4,2       | 3,9       | 3,6                 | 3,7     | 4,0     | 4,1     | 3,6     |
| Staat, private Haushalte <sup>3)</sup> .....                                | 0,9          | 1,4       | 2,0       | 2,0       | 1,9                 | 2,0     | 2,0     | 2,1     | 1,9     |
| Bruttoinlandsprodukt <sup>4)</sup> .....                                    | 1,5          | 2,7       | 2,6       | 2,5       | 1,5                 | 3,8     | 2,2     | 2,5     | 2,1     |
| insgesamt .....   | 1,5          | 2,7       | 2,6       | 2,5       | 1,5                 | 3,8     | 2,2     | 2,5     | 2,1     |
| je Erwerbstätigen .....   | 3,0          | 2,6       | 1,9       | 1,5       | 0,6                 | 2,7     | 1,1     | 1,5     | 1,2     |
| Privater Verbrauch .....  | 1,7          | 1,5       | 1,8       | 4,2       | 3,3                 | 5,6     | 4,0     | 4,0     | 2,6     |
| Staatsverbrauch .....   | 0,2          | 2,4       | 2,2       | 2,5       | 2,1                 | 2,9     | 3,1     | 2,0     | 2,8     |
| Anlageinvestitionen .....   | 3,2          | 0,8       | - 0,3     | 3,3       | 1,8                 | 5,3     | 1,7     | 3,8     | 1,2     |
| Ausfuhr <sup>5)</sup> .....   | - 0,6        | 8,5       | 7,3       | - 0,5     | - 1,5               | 2,1     | - 1,5   | - 0,9   | 0,4     |
| Einfuhr <sup>5)</sup> .....   | 0,8          | 5,5       | 4,7       | 3,2       | - 1,7               | 8,2     | 2,1     | 4,3     | 5,9     |
| Bruttosozialprodukt .....   | 1,8          | 3,0       | 2,5       | 2,4       | 1,6                 | 3,3     | 2,2     | 2,4     | 2,4     |

1) Ab 1984 vorläufiges Ergebnis. — 2) Bereinigte Bruttowertschöpfung = Summe der Bruttowertschöpfung der Wirtschaftsbereiche nach Abzug der unterstellten Entgelte für Bankdienstleistungen — 3) Einschl. privater Organisationen ohne Erwerbszweck. — 4) Das Bruttoinlandsprodukt ergibt sich aus der Bruttowertschöpfung insgesamt zuzüglich der nichtabzugsfähigen Umsatzsteuer und der Einfuhrabgaben. — 5) Waren und Dienstleistungen einschl. Erwerbs- und Vermögenseinkommen.

# Bevölkerung

## Zum Aufsatz: „Bevölkerungsentwicklung“ Eheschließungen, Geborene und Gestorbene<sup>1)</sup>

| Jahr<br>Land       | Je 1 000 Einwohner und 1 Jahr |                     |                          |  | Je 1 000 Lebendgeborene               |  | Von 1 000            |                                  | Knaben<br>je 1 000<br>lebend-<br>geborene<br>Mädchen |
|--------------------|-------------------------------|---------------------|--------------------------|--|---------------------------------------|--|----------------------|----------------------------------|--|
|                    | Ehe-<br>schließungen          | Lebend-<br>geborene | Gestorbene <sup>2)</sup> | Überschuß<br>der Gebore-<br>nen (+)<br>bzw. Gestor-<br>benen (-) | Gestorbene                            |  | Lebend-<br>geborenen | Lebend-<br>und Tot-<br>geborenen |  |
|                    |                               |                     |                          |  | im ersten<br>Lebensjahr <sup>3)</sup> | in den<br>ersten 7<br>Lebens-<br>tagen <sup>4)</sup> |                      |                                  |  |
| 1938               | 9,5                           | 19,5                | 11,4                     | + 8,0  | 60,2                                  | .  | 66,0                 | 22,6                             | .  |
| 1946               | 8,8                           | 16,1                | 13,0                     | + 3,2  | 97,1                                  | .  | 163,8                | 23,0                             | 1 079  |
| 1950               | 10,7                          | 16,2                | 10,5                     | + 5,7  | 55,3                                  | .  | 97,3                 | 21,8                             | 1 074  |
| 1951               | 10,3                          | 15,7                | 10,8                     | + 5,0  | 53,0                                  | .  | 96,4                 | 21,9                             | 1 066  |
| 1952               | 9,5                           | 15,7                | 10,7                     | + 5,0  | 48,4                                  | .  | 90,3                 | 21,0                             | 1 070  |
| 1953               | 9,0                           | 15,5                | 11,3                     | + 4,2  | 46,5                                  | .  | 86,7                 | 20,3                             | 1 063  |
| 1954               | 8,7                           | 15,7                | 10,7                     | + 5,0  | 43,5                                  | .  | 84,2                 | 20,1                             | 1 065  |
| 1955               | 8,8                           | 15,7                | 11,1                     | + 4,5  | 41,9                                  | 24,0   | 78,6                 | 19,8                             | 1 066  |
| 1956               | 9,0                           | 16,1                | 11,3                     | + 4,8  | 38,9                                  | 21,9   | 74,7                 | 18,5                             | 1 064  |
| 1957               | 9,0                           | 16,6                | 11,5                     | + 5,2  | 36,6                                  | 20,7   | 71,9                 | 17,5                             | 1 068  |
| 1958               | 9,1                           | 16,7                | 11,0                     | + 5,7  | 36,2                                  | 21,2   | 68,5                 | 16,4                             | 1 067  |
| 1959               | 9,2                           | 17,3                | 11,0                     | + 6,3  | 34,4                                  | 20,4   | 66,9                 | 15,5                             | 1 064  |
| 1960               | 9,4                           | 17,4                | 11,6                     | + 5,9  | 33,8                                  | 20,8   | 63,3                 | 15,3                             | 1 059  |
| 1961               | 9,4                           | 18,0                | 11,2                     | + 6,9  | 32,0                                  | 20,1   | 59,5                 | 14,3                             | 1 058  |
| 1962               | 9,3                           | 17,9                | 11,3                     | + 6,6  | 29,3                                  | 19,0   | 55,6                 | 13,9                             | 1 059  |
| 1963               | 8,8                           | 18,3                | 11,7                     | + 6,6  | 27,1                                  | 17,8   | 52,3                 | 13,1                             | 1 058  |
| 1964               | 8,7                           | 18,2                | 11,0                     | + 7,2  | 25,3                                  | 17,0   | 49,9                 | 12,6                             | 1 059  |
| 1965               | 8,3                           | 17,7                | 11,5                     | + 6,2  | 23,8                                  | 16,6   | 46,9                 | 12,2                             | 1 058  |
| 1966               | 8,1                           | 17,6                | 11,5                     | + 6,1  | 23,6                                  | 16,3   | 45,6                 | 11,5                             | 1 056  |
| 1967               | 8,1                           | 17,0                | 11,5                     | + 5,5  | 22,8                                  | 16,0   | 46,1                 | 11,1                             | 1 056  |
| 1968               | 7,4                           | 16,1                | 12,2                     | + 3,9  | 22,6                                  | 15,7   | 47,6                 | 10,9                             | 1 056  |
| 1969               | 7,3                           | 14,8                | 12,2                     | + 2,6  | 23,2                                  | 16,1   | 50,4                 | 10,6                             | 1 058  |
| 1970               | 7,3                           | 13,4                | 12,1                     | + 1,3  | 23,4                                  | 16,4   | 54,6                 | 10,2                             | 1 055  |
| 1971               | 7,0                           | 12,7                | 11,9                     | + 0,8  | 23,1                                  | 15,7   | 58,1                 | 9,8                              | 1 059  |
| 1972               | 6,7                           | 11,3                | 11,8                     | - 0,5  | 22,4                                  | 14,8   | 60,5                 | 9,3                              | 1 057  |
| 1973               | 6,4                           | 10,3                | 11,8                     | - 1,5  | 22,7                                  | 14,3   | 62,7                 | 8,9                              | 1 054  |
| 1974               | 6,1                           | 10,1                | 11,7                     | - 1,6  | 21,1                                  | 13,0   | 62,7                 | 8,5                              | 1 054  |
| 1975               | 6,3                           | 9,7                 | 12,1                     | - 2,4  | 19,7                                  | 11,6   | 61,2                 | 7,7                              | 1 061  |
| 1976               | 5,9                           | 9,8                 | 11,9                     | - 2,1  | 17,4                                  | 9,8  | 63,5                 | 7,3                              | 1 054  |
| 1977               | 5,8                           | 9,5                 | 11,5                     | - 2,0  | 15,4                                  | 8,4  | 64,7                 | 6,5                              | 1 061  |
| 1978               | 5,4                           | 9,4                 | 11,8                     | - 2,4  | 14,7                                  | 7,5  | 69,6                 | 6,3                              | 1 058  |
| 1979               | 5,6                           | 9,5                 | 11,6                     | - 2,1  | 13,6                                  | 6,9  | 71,3                 | 5,7                              | 1 051  |
| 1980               | 5,9                           | 10,1                | 11,6                     | - 1,5  | 12,7                                  | 6,3  | 75,6                 | 5,3                              | 1 054  |
| 1981               | 5,8                           | 10,1                | 11,7                     | - 1,6  | 11,6                                  | 5,4  | 79,0                 | 5,1                              | 1 055  |
| 1982               | 5,9                           | 10,1                | 11,6                     | - 1,5  | 10,9                                  | 4,8  | 84,9                 | 4,8                              | 1 058  |
| 1983               | 6,0                           | 9,7                 | 11,7                     | - 2,0  | 10,2                                  | 4,6  | 88,3                 | 4,7                              | 1 057  |
| 1984               | 5,9                           | 9,5                 | 11,3                     | - 1,8  | 9,6                                   | 4,2  | 90,7                 | 4,4                              | 1 057  |
| 1985               | 6,0                           | 9,6                 | 11,5                     | - 1,9  | 8,9                                   | 3,8  | 94,0                 | 4,1                              | 1 049  |
| 1986 <sup>5)</sup> | 6,1                           | 10,3                | 11,5                     | - 1,2  | 8,6                                   | 3,6  | 95,5                 | 4,0                              | 1 054  |

### 1986 nach Ländern<sup>5)</sup>

|                     |     |      |      |       |      |     |       |     |       |
|---------------------|-----|------|------|-------|------|-----|-------|-----|-------|
| Schleswig-Holstein  | 6,0 | 9,4  | 11,9 | - 2,4 | 7,9  | 3,6 | 120,5 | 4,2 | 1 044 |
| Hamburg             | 5,8 | 8,5  | 13,9 | - 5,4 | 8,7  | 3,4 | 189,8 | 4,0 | 1 075 |
| Niedersachsen       | 5,9 | 9,9  | 11,7 | - 1,8 | 8,3  | 3,3 | 102,2 | 4,0 | 1 071 |
| Bremen              | 5,9 | 8,7  | 13,3 | - 4,5 | 9,2  | 4,0 | 193,9 | 4,7 | 1 040 |
| Nordrhein-Westfalen | 6,2 | 10,3 | 11,5 | - 1,2 | 10,3 | 4,4 | 88,3  | 4,1 | 1 046 |
| Hessen              | 5,9 | 9,5  | 11,5 | - 2,0 | 8,1  | 3,4 | 85,9  | 4,0 | 1 047 |
| Rheinland-Pfalz     | 6,3 | 10,3 | 12,0 | - 1,7 | 8,9  | 3,3 | 78,3  | 4,0 | 1 040 |
| Baden-Württemberg   | 6,0 | 10,9 | 10,0 | + 0,9 | 6,8  | 3,0 | 76,5  | 3,9 | 1 050 |
| Bayern              | 6,1 | 10,8 | 11,0 | - 0,2 | 7,7  | 3,5 | 90,5  | 3,6 | 1 065 |
| Saarland            | 6,9 | 10,1 | 12,4 | - 2,3 | 8,2  | 2,9 | 88,8  | 5,1 | 1 067 |
| Berlin (West)       | 6,4 | 10,0 | 17,0 | - 7,0 | 12,5 | 4,7 | 207,3 | 3,7 | 1 049 |

1) Geburten und Sterbefälle nach dem Wohnort; Eheschließungen nach dem Registriertort. — 2) Ohne Totgeborene, nachträglich beurkundete Kriegssterbefälle und gerichtliche Todeserklärungen — 3) Unter Berücksichtigung der Geburtenentwicklung in den vorangegangenen 12 Monaten. — 4) Bezogen auf die Lebendgeborenen des Berichtszeitraums. — 5) Vorläufiges Ergebnis.

## Eheschließungen, Geborene und Gestorbene<sup>1)</sup>

| Jahr<br>Land             | Eheschließungen | Lebendgeborene |          |           |                        | Totgeborene | Gestorbene <sup>2)</sup> |          |           |                      |                              | Überschuß der Geborenen (+) bzw. Gestorbenen (-) |
|--------------------------|-----------------|----------------|----------|-----------|------------------------|-------------|--------------------------|----------|-----------|----------------------|------------------------------|--|
|                          |                 | männlich       | weiblich | insgesamt | darunter nicht-ehelich |             | männlich                 | weiblich | insgesamt | und zwar             |                              |  |
|                          |                 |                |          |           |                        |             |                          |          |           | im ersten Lebensjahr | in den ersten 7 Lebensjahren |  |
| <b>Insgesamt</b>         |                 |                |          |           |                        |             |                          |          |           |                      |                              |  |
| 1938                     | 405 432         |                |          | 828 175   | 54 698                 | 19 141      |                          |          | 485 537   | 49 226               |                              | + 342 638  |
| 1946                     | 400 399         | 380 409        | 352 589  | 732 998   | 120 084                | 17 291      | 313 620                  | 274 711  | 588 331   | 66 537               |                              | + 144 667  |
| 1950                     | 535 708         | 420 944        | 391 891  | 812 835   | 79 075                 | 18 118      | 266 895                  | 261 852  | 528 747   | 45 252               |                              | + 284 088  |
| 1955                     | 461 818         | 423 235        | 396 893  | 820 128   | 64 427                 | 16 558      | 299 280                  | 282 592  | 581 872   | 34 284               | 19 699                       | + 238 256  |
| 1956                     | 478 352         | 441 115        | 414 772  | 855 887   | 63 954                 | 16 129      | 310 037                  | 289 376  | 599 413   | 33 098               | 18 780                       | + 256 474  |
| 1957                     | 482 590         | 460 820        | 431 408  | 892 228   | 64 172                 | 15 911      | 319 043                  | 295 973  | 615 016   | 32 479               | 18 470                       | + 277 212  |
| 1958                     | 494 110         | 466 861        | 437 604  | 904 465   | 61 914                 | 15 082      | 309 174                  | 288 131  | 597 305   | 32 589               | 19 190                       | + 307 160  |
| 1959                     | 503 981         | 490 791        | 461 151  | 951 942   | 63 716                 | 14 951      | 313 690                  | 291 814  | 605 504   | 32 642               | 19 466                       | + 346 438  |
| 1960                     | 521 445         | 498 182        | 470 447  | 968 629   | 61 330                 | 15 049      | 332 503                  | 310 459  | 642 962   | 32 724               | 20 137                       | + 325 667  |
| 1961                     | 529 901         | 520 590        | 492 097  | 1 012 687 | 60 269                 | 14 704      | 324 300                  | 303 261  | 627 561   | 32 108               | 20 342                       | + 385 126  |
| 1962                     | 530 640         | 523 801        | 494 751  | 1 018 552 | 56 648                 | 14 361      | 335 082                  | 309 737  | 644 819   | 29 807               | 19 353                       | + 373 733  |
| 1963                     | 507 644         | 541 812        | 512 311  | 1 054 123 | 55 120                 | 13 991      | 347 717                  | 325 352  | 673 069   | 28 473               | 18 793                       | + 381 054  |
| 1964                     | 506 182         | 547 979        | 517 458  | 1 065 437 | 53 131                 | 13 590      | 333 879                  | 310 249  | 644 128   | 26 948               | 18 090                       | + 421 309  |
| 1965                     | 492 128         | 536 930        | 507 398  | 1 044 328 | 48 977                 | 12 901      | 347 968                  | 329 660  | 677 628   | 24 947               | 17 342                       | + 366 700  |
| 1966                     | 484 562         | 539 492        | 510 853  | 1 050 345 | 47 854                 | 12 174      | 351 301                  | 335 020  | 686 321   | 24 803               | 17 121                       | + 364 024  |
| 1967                     | 483 101         | 523 634        | 495 825  | 1 019 459 | 46 964                 | 11 422      | 350 517                  | 336 832  | 687 349   | 23 303               | 16 317                       | + 332 110  |
| 1968                     | 444 150         | 498 202        | 471 623  | 969 825   | 46 209                 | 10 702      | 371 391                  | 362 657  | 734 048   | 22 110               | 15 205                       | + 235 777  |
| 1969                     | 446 586         | 464 430        | 439 026  | 903 456   | 45 498                 | 9 693       | 377 260                  | 367 100  | 744 360   | 21 162               | 14 552                       | + 159 096  |
| 1970                     | 444 510         | 416 321        | 394 487  | 810 808   | 44 280                 | 8 351       | 369 975                  | 364 868  | 734 843   | 19 165               | 13 301                       | + 75 965   |
| 1971                     | 432 030         | 400 423        | 378 103  | 778 526   | 45 263                 | 7 674       | 366 740                  | 363 930  | 730 670   | 18 141               | 12 239                       | + 47 856   |
| 1972                     | 415 132         | 360 337        | 340 877  | 701 214   | 42 410                 | 6 557       | 367 382                  | 363 882  | 731 264   | 15 907               | 10 377                       | - 30 050   |
| 1973                     | 394 603         | 326 181        | 309 452  | 635 633   | 39 843                 | 5 686       | 365 703                  | 365 325  | 731 028   | 14 569               | 9 060                        | - 95 395   |
| 1974                     | 377 265         | 321 480        | 304 893  | 626 373   | 39 277                 | 5 387       | 360 254                  | 367 257  | 727 511   | 13 232               | 8 128                        | - 101 138  |
| 1975                     | 386 681         | 309 135        | 291 377  | 600 512   | 36 774                 | 4 689       | 371 074                  | 378 186  | 749 260   | 11 875               | 6 967                        | - 148 748  |
| 1976                     | 365 728         | 309 385        | 293 466  | 602 851   | 38 251                 | 4 444       | 361 325                  | 371 815  | 733 140   | 10 506               | 5 936                        | - 130 289  |
| 1977                     | 358 487         | 299 735        | 282 609  | 582 344   | 37 649                 | 3 794       | 347 948                  | 356 974  | 704 922   | 9 022                | 4 916                        | - 122 578  |
| 1978                     | 328 215         | 296 348        | 280 120  | 576 468   | 40 141                 | 3 650       | 355 488                  | 367 730  | 723 218   | 8 482                | 4 314                        | - 146 750  |
| 1979                     | 344 823         | 298 175        | 283 809  | 581 984   | 41 504                 | 3 325       | 346 826                  | 364 906  | 711 732   | 7 855                | 4 026                        | - 129 748  |
| 1980                     | 362 408         | 318 480        | 302 177  | 620 657   | 46 923                 | 3 308       | 348 015                  | 366 102  | 714 117   | 7 821                | 3 904                        | - 93 460   |
| 1981                     | 359 658         | 320 633        | 303 924  | 624 557   | 49 363                 | 3 204       | 349 080                  | 373 112  | 722 192   | 7 257                | 3 401                        | - 97 635   |
| 1982                     | 361 966         | 319 293        | 301 880  | 621 173   | 52 750                 | 2 996       | 344 275                  | 371 582  | 715 857   | 6 782                | 3 000                        | - 94 684   |
| 1983                     | 369 963         | 305 255        | 288 922  | 594 177   | 52 442                 | 2 790       | 343 800                  | 374 537  | 718 337   | 6 099                | 2 748                        | - 124 160  |
| 1984                     | 364 140         | 300 120        | 284 037  | 584 157   | 52 998                 | 2 567       | 332 990                  | 363 128  | 696 118   | 5 633                | 2 474                        | - 111 961  |
| 1985                     | 364 661         | 300 052        | 286 102  | 586 155   | 55 070                 | 2 414       | 334 382                  | 369 914  | 704 296   | 5 244                | 2 217                        | - 118 141  |
| 1986                     | 372 112         | 321 184        | 304 779  | 625 963   | 59 808                 | 2 506       | 330 233                  | 371 657  | 701 890   | 5 355                | 2 268                        | - 75 927   |
| <b>1986 nach Ländern</b> |                 |                |          |           |                        |             |                          |          |           |                      |                              |  |
| Schleswig-Holstein       | 15 631          | 12 614         | 12 079   | 24 693    | 2 976                  | 105         | 14 517                   | 16 462   | 30 979    | 192                  | 83                           | - 6 286  |
| Hamburg                  | 9 180           | 6 943          | 6 461    | 13 404    | 2 544                  | 54          | 9 995                    | 11 978   | 21 973    | 116                  | 46                           | - 8 569  |
| Niedersachsen            | 42 740          | 36 841         | 34 385   | 71 226    | 7 276                  | 289         | 40 002                   | 44 069   | 84 071    | 587                  | 233                          | - 12 845   |
| Bremen                   | 3 904           | 2 929          | 2 816    | 5 745     | 1 114                  | 27          | 4 125                    | 4 582    | 8 707     | 52                   | 22                           | - 2 962  |
| Nordrhein-Westfalen      | 103 402         | 87 893         | 83 998   | 171 891   | 15 181                 | 715         | 90 730                   | 100 700  | 191 430   | 1 749                | 752                          | - 19 539   |
| Hessen                   | 32 520          | 26 900         | 25 687   | 52 587    | 4 516                  | 211         | 30 182                   | 33 203   | 63 385    | 424                  | 178                          | - 10 798   |
| Rheinland-Pfalz          | 22 814          | 18 953         | 18 228   | 37 181    | 2 912                  | 150         | 20 605                   | 22 609   | 43 214    | 327                  | 122                          | - 6 033  |
| Baden-Württemberg        | 55 705          | 52 045         | 49 571   | 101 616   | 7 770                  | 399         | 44 554                   | 48 449   | 93 003    | 685                  | 305                          | + 8 613  |
| Bayern                   | 67 061          | 61 083         | 57 356   | 118 439   | 10 713                 | 432         | 56 695                   | 63 794   | 120 489   | 906                  | 409                          | - 2 050  |
| Saarland                 | 7 214           | 5 416          | 5 077    | 10 493    | 932                    | 54          | 6 153                    | 6 759    | 12 912    | 85                   | 30                           | - 2 419  |
| Berlin (West)            | 11 941          | 9 567          | 9 121    | 18 688    | 3 874                  | 70          | 12 675                   | 19 052   | 31 727    | 232                  | 88                           | - 13 039   |

1) Geburten und Sterbefälle nach dem Wohnort; Eheschließungen nach dem Registerort. — 2) Ohne Totgeborene, nachträglich beurkundete Kriegsterbefälle und gerichtliche Todeserklärungen.

## Wanderungen 1986 nach Ländern des Bundesgebietes

| Land                        | Personen-<br>kreis | Wanderungen  |                             |   |                                 |                |   |                                  |  |                        |   |         |   |                     |
|-----------------------------|--------------------|--|-----------------------------|---|---------------------------------|----------------|---|----------------------------------|--|------------------------|---|---------|---|---------------------|
|                             |                    | nach<br>einer<br>anderen<br>Gemeinde<br>innerhalb<br>der<br>Länder | über die Grenzen der Länder |   |                                 |                |   |                                  |  |                        |   |         |   |                     |
|                             |                    |  | Zuzüge                      |   |                                 | Fortzüge       |   |                                  | Überschuß<br>der Zu- (+) bzw. Fortzüge (-) |                        |   |         |   |                     |
|                             |                    |  | ins-<br>gesamt              | über die<br>Grenzen<br><br>des Bundesgebietes | aus<br>einem<br>anderen<br>Land | ins-<br>gesamt | über die<br>Grenzen<br><br>des Bundesgebietes | nach<br>einem<br>anderen<br>Land | ins-<br>gesamt                             | aus den<br>Wanderungen |   |         |   |                     |
|                             |                    |  |                             |   |                                 |                | über die<br>Grenzen<br><br>des Bundesgebietes | zwischen<br>den<br>Ländern       |  |                        |   |         |   |                     |
| Schleswig - Holstein . .    | Deutsche           | .  | 47 989                      | 2 859   | 45 130                          | 45 945         | 2 608   | 43 337                           | +  | 2 044                  | + | 251     | + | 1 793               |
|                             | Ausländer          | .  | 14 355                      | 11 347  | 3 008                           | 11 592         | 8 653   | 2 939                            | +  | 2 763                  | + | 2 694   | + | 69                  |
|                             | Insgesamt          | 114 571  | 62 344                      | 14 206  | 48 138                          | 57 537         | 11 261  | 46 276                           | +  | 4 807                  | + | 2 945   | + | 1 862               |
| Hamburg . . . . .           | Deutsche           | .  | 35 975                      | 3 700   | 32 275                          | 41 221         | 1 881   | 39 340                           | -  | 5 246                  | + | 1 819   | - | 7 065               |
|                             | Ausländer          | .  | 23 850                      | 20 005  | 3 845                           | 18 652         | 14 741  | 3 911                            | +  | 5 198                  | + | 5 264   | - | 66                  |
|                             | Insgesamt          | .  | 59 825                      | 23 705  | 36 120                          | 59 873         | 16 622  | 43 251                           | -  | 48                     | + | 7 083   | - | 7 131               |
| Niedersachsen . . . . .     | Deutsche           | .  | 91 605                      | 9 205   | 82 400                          | 90 368         | 5 593   | 84 775                           | +  | 1 237                  | + | 3 612   | - | 2 375               |
|                             | Ausländer          | .  | 40 874                      | 35 522  | 5 352                           | 30 057         | 22 301  | 7 756                            | +  | 10 817                 | + | 13 221  | - | 2 404               |
|                             | Insgesamt          | 229 341  | 132 479                     | 44 727  | 87 752                          | 120 425        | 27 894  | 92 531                           | +  | 12 054                 | + | 16 833  | - | 4 779               |
| Bremen . . . . .            | Deutsche           | .  | 15 484                      | 1 333   | 14 151                          | 19 801         | 833   | 18 968                           | -  | 4 317                  | + | 500     | - | 4 817               |
|                             | Ausländer          | .  | 7 713                       | 6 706   | 1 007                           | 6 162          | 4 650   | 1 512                            | +  | 1 551                  | + | 2 056   | - | 505                 |
|                             | Insgesamt          | 665 <sup>1)</sup>  | 23 197                      | 8 039   | 15 158                          | 25 963         | 5 483   | 20 480                           | -  | 2 766                  | + | 2 556   | - | 5 322               |
| Nordrhein - Westfalen .     | Deutsche           | .  | 119 785                     | 31 353  | 88 432                          | 130 032        | 14 097  | 115 935                          | -  | 10 247                 | + | 17 256  | - | 27 503              |
|                             | Ausländer          | .  | 120 845                     | 109 441                                       | 11 404                          | 88 609         | 76 344  | 12 265                           | +  | 32 236                 | + | 33 097  | - | 861                 |
|                             | Insgesamt          | 457 601  | 240 630                     | 140 794                                       | 99 836                          | 218 641        | 90 441  | 128 200                          | +  | 21 989                 | + | 50 353  | - | 28 364              |
| Hessen . . . . .            | Deutsche           | .  | 70 517                      | 11 173  | 59 344                          | 61 417         | 6 198   | 55 219                           | +  | 9 100                  | + | 4 975   | + | 4 125               |
|                             | Ausländer          | .  | 58 074                      | 49 195  | 8 879                           | 42 132         | 33 618  | 8 514                            | +  | 15 942                 | + | 15 577  | + | 365                 |
|                             | Insgesamt          | 171 148  | 128 591                     | 60 368  | 68 223                          | 103 549        | 39 816  | 63 733                           | +  | 25 042                 | + | 20 552  | + | 4 490               |
| Rheinland - Pfalz . . . . . | Deutsche           | .  | 51 783                      | 6 478   | 45 305                          | 56 127         | 4 290   | 51 837                           | -  | 4 344                  | + | 2 188   | - | 6 532               |
|                             | Ausländer          | .  | 25 212                      | 20 429  | 4 783                           | 18 447         | 13 149  | 5 298                            | +  | 6 765                  | + | 7 280   | - | 515                 |
|                             | Insgesamt          | 124 544  | 76 995                      | 26 907  | 50 088                          | 74 574         | 17 439  | 57 135                           | +  | 2 421                  | + | 9 468   | - | 7 047               |
| Baden - Württemberg .       | Deutsche           | .  | 109 458                     | 23 049  | 86 409                          | 81 977         | 11 371  | 70 606                           | +  | 27 481                 | + | 11 678  | + | 15 803              |
|                             | Ausländer          | .  | 95 797                      | 83 912  | 11 885                          | 76 481         | 66 460  | 10 021                           | +  | 19 316                 | + | 17 452  | + | 1 864               |
|                             | Insgesamt          | 372 013  | 205 255                     | 106 961                                       | 98 294                          | 158 458        | 77 831  | 80 627                           | +  | 46 797                 | + | 29 130  | + | 17 667              |
| Bayern . . . . .            | Deutsche           | .  | 101 583                     | 20 551  | 81 032                          | 70 741         | 11 642  | 59 099                           | +  | 30 842                 | + | 8 909   | + | 21 933              |
|                             | Ausländer          | .  | 92 682                      | 78 710  | 13 972                          | 68 704         | 60 021  | 8 683                            | +  | 23 978                 | + | 18 689  | + | 5 289               |
|                             | Insgesamt          | 391 432  | 194 265                     | 99 261  | 95 004                          | 139 445        | 71 663  | 67 782                           | +  | 64 820                 | + | 27 598  | + | 27 222              |
| Saarland . . . . .          | Deutsche           | .  | 9 148                       | 1 266   | 7 882                           | 12 548         | 924   | 11 624                           | -  | 3 400                  | + | 342     | - | 3 742               |
|                             | Ausländer          | .  | 6 039                       | 5 132   | 907                             | 4 021          | 2 253   | 1 768                            | +  | 2 018                  | + | 2 879   | - | 861                 |
|                             | Insgesamt          | 30 471   | 15 187                      | 6 398   | 8 789                           | 16 569         | 3 177   | 13 392                           | -  | 1 382                  | + | 3 221   | - | 4 603               |
| Berlin (West) . . . . .     | Deutsche           | .  | 43 263                      | 7 994   | 35 269                          | 22 465         | 2 669   | 19 796                           | +  | 20 798                 | + | 5 325   | + | 15 473              |
|                             | Ausländer          | .  | 63 027                      | 59 119  | 3 908                           | 51 645         | 45 800  | 5 845                            | +  | 11 382                 | + | 13 319  | - | 1 937               |
|                             | Insgesamt          | .  | 106 290                     | 67 113  | 39 177                          | 74 110         | 48 469  | 25 641                           | +  | 32 180                 | + | 18 644  | + | 13 536              |
| Bundesgebiet . . . . .      | Deutsche           | .  | 696 590                     | 118 961                                       | 577 629                         | 632 642        | 62 106  | 570 536                          | +  | 63 948                 | + | 56 855  | + | 7 093 <sup>2)</sup> |
|                             | Ausländer          | .  | 548 468                     | 479 518                                       | 68 950                          | 416 502        | 347 990                                       | 68 512                           | +  | 131 966                | + | 131 528 | + | 4 382 <sup>2)</sup> |
|                             | Insgesamt          | 1 891 786  | 1 245 058                   | 598 479                                       | 646 579                         | 1 049 144      | 410 096                                       | 639 048                          | +  | 195 914                | + | 188 383 | + | 7 531 <sup>2)</sup> |

1) Umzüge zwischen Bremen und Bremerhaven. - 2) Der Saldo der Wanderungen zwischen den Bundesländern ist nicht ausgeglichen, da sich mit dem Inkrafttreten neuer Landesmeldegesetze die definitivische Grundlage für die Erfassung der Wanderungsbewegung geändert hat.



## Wanderungen über die Grenzen des Bundesgebietes

| Personenkreis                                  | 1985  |        |        |        |        | 1986   |        |        |        |         | 1986 gegenüber 1985 |         |
|--|-------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|---------|---------------------|---------|
|  | 1. Vj | 2. Vj  | 3. Vj  | 4. Vj  | Jahr   | 1. Vj  | 2. Vj  | 3. Vj  | 4. Vj  | Jahr    |                     |         |
|  | 1 000 |        |        |        |        |        |        |        |        |         |                     | %       |
| <b>Zuzüge</b>                                  |       |        |        |        |        |        |        |        |        |         |                     |         |
| Personen insgesamt                             | 104,0 | 118,0  | 163,9  | 126,2  | 512,1  | 119,3  | 139,0  | 199,6  | 140,6  | 598,5   | + 86,4              | + 16,9  |
| Deutsche                                       | 22,2  | 24,8   | 35,3   | 29,8   | 112,2  | 26,8   | 27,1   | 36,4   | 28,6   | 119,0   | + 6,8               | + 6,1   |
| dar.: aus der DDR und Berlin (Ost)             | 4,8   | 5,8    | 7,4    | 9,7    | 27,7   | 8,0    | 7,4    | 7,1    | 6,1    | 28,7    | + 0,9               | + 3,4   |
| Ausländer                                      | 81,8  | 93,2   | 128,7  | 96,4   | 400,0  | 92,5   | 111,9  | 163,2  | 112,0  | 479,5   | + 79,7              | + 19,9  |
| Erwerbstätige                                  | 28,5  | 29,8   | 32,5   | 23,8   | 114,5  | 24,4   | 22,4   | 26,6   | 18,9   | 92,3    | - 22,2              | - 19,4  |
| Nichterwerbstätige                             | 53,3  | 63,3   | 96,2   | 72,6   | 285,4  | 68,1   | 89,5   | 136,5  | 93,1   | 387,2   | + 101,8             | + 35,7  |
| <b>Fortzüge</b>                                |       |        |        |        |        |        |        |        |        |         |                     |         |
| Personen insgesamt                             | 94,7  | 89,5   | 136,3  | 108,1  | 428,7  | 86,1   | 85,1   | 129,5  | 109,4  | 410,1   | - 18,6              | - 4,3   |
| Deutsche                                       | 13,4  | 14,1   | 18,8   | 14,7   | 61,0   | 13,3   | 14,0   | 19,0   | 15,8   | 62,1    | + 1,1               | + 1,8   |
| dar.: aus der DDR und Berlin (Ost)             | 0,3   | 0,5    | 0,7    | 0,5    | 1,9    | 0,3    | 0,6    | 0,9    | 0,7    | 2,5     | + 0,6               | + 30,3  |
| Ausländer                                      | 81,4  | 75,4   | 117,5  | 93,4   | 367,7  | 72,8   | 71,1   | 110,5  | 93,6   | 348,0   | - 19,7              | - 5,4   |
| Erwerbstätige <sup>1)</sup>                    | 25,9  | 25,1   | 32,1   | 25,5   | 108,5  | 21,1   | 17,9   | 22,2   | 20,6   | 81,8    | - 26,7              | - 24,6  |
| Nichterwerbstätige <sup>1)</sup>               | 55,5  | 50,3   | 85,4   | 67,9   | 259,2  | 51,7   | 53,2   | 88,3   | 73,0   | 266,2   | + 7,0               | + 2,7   |
| <b>Überschuß der Zu- (+) bzw. Fortzüge (-)</b> |       |        |        |        |        |        |        |        |        |         |                     |         |
| Personen insgesamt                             | + 9,2 | + 28,5 | + 27,6 | + 18,1 | + 83,4 | + 33,2 | + 53,9 | + 70,1 | + 31,2 | + 188,4 | + 105,0             | + 125,9 |
| Deutsche                                       | + 8,8 | + 10,7 | + 16,5 | + 15,1 | + 51,2 | + 13,5 | + 13,1 | + 17,4 | + 12,8 | + 56,9  | + 5,7               | + 11,1  |
| dar.: aus der DDR und Berlin (Ost)             | + 4,5 | + 5,3  | + 6,8  | + 9,2  | + 25,8 | + 7,7  | + 6,8  | + 6,3  | + 5,3  | + 26,2  | + 0,4               | + 1,4   |
| Ausländer                                      | + 0,4 | + 17,7 | + 11,1 | + 3,0  | + 32,2 | + 19,7 | + 40,8 | + 52,7 | + 18,3 | + 131,5 | + 99,3              | + 308,1 |
| Erwerbstätige <sup>1)</sup>                    | + 2,6 | + 4,7  | + 0,4  | - 1,8  | + 6,0  | + 3,3  | + 4,4  | + 4,4  | - 1,8  | + 10,5  | + 4,5               | + 74,8  |
| Nichterwerbstätige <sup>1)</sup>               | - 2,2 | + 13,0 | + 10,7 | + 4,7  | + 26,1 | + 16,4 | + 36,4 | + 48,3 | + 20,1 | + 121,1 | + 94,9              | + 363,0 |

## Wanderungen von Ausländern zwischen dem Bundesgebiet und dem Ausland nach Beteiligung am Erwerbsleben

1 000

| Jahr <sup>2)</sup>                             | Insgesamt | Männlich | Weiblich | Erwerbspersonen <sup>1)</sup> | Nicht-erwerbspersonen <sup>1)</sup> |
|--|-----------|----------|----------|-------------------------------|-------------------------------------|
| <b>Zuzüge</b>                                  |           |          |          |                               |                                     |
| 1969   | 909,6     | 620,7    | 288,9    | 714,1                         | 195,5                               |
| 1970   | 976,2     | 668,3    | 307,9    | 741,1                         | 235,1                               |
| 1971   | 870,7     | 578,6    | 292,1    | 596,7                         | 274,1                               |
| 1972   | 787,2     | 497,3    | 289,8    | 492,9                         | 294,3                               |
| 1973   | 869,1     | 554,7    | 314,4    | 544,2                         | 324,9                               |
| 1974   | 538,6     | 299,4    | 239,2    | 217,3                         | 321,3                               |
| 1975   | 366,1     | 197,4    | 168,7    | 137,9                         | 228,2                               |
| 1976   | 387,3     | 214,4    | 172,9    | 152,9                         | 234,4                               |
| 1977   | 422,8     | 238,0    | 184,8    | 172,6                         | 250,2                               |
| 1978   | 456,1     | 266,4    | 189,7    | 191,6                         | 264,5                               |
| 1979   | 545,2     | 337,6    | 207,5    | 238,5                         | 306,7                               |
| 1980   | 631,4     | 403,1    | 228,3    | 298,5                         | 333,0                               |
| 1981   | 501,1     | 300,9    | 200,2    | 233,8                         | 267,3                               |
| 1982   | 321,7     | 185,0    | 136,7    | 147,5                         | 174,2                               |
| 1983   | 273,3     | 153,3    | 119,9    | 114,2                         | 159,1                               |
| 1984   | 331,1     | 184,2    | 147,0    | 99,7                          | 231,4                               |
| 1985   | 398,2     | 227,6    | 170,6    | 93,3                          | 304,9                               |
| 1986   | 478,3     | 271,5    | 206,9    | 80,3                          | 398,0                               |
| <b>Fortzüge</b>                                |           |          |          |                               |                                     |
| 1969   | 368,7     | 258,9    | 109,7    | 272,6                         | 96,0                                |
| 1970   | 434,7     | 310,3    | 124,4    | 326,4                         | 108,3                               |
| 1971   | 500,3     | 359,2    | 141,1    | 367,9                         | 132,4                               |
| 1972   | 514,4     | 358,8    | 155,7    | 353,7                         | 160,7                               |
| 1973   | 526,8     | 357,6    | 169,2    | 338,8                         | 188,0                               |
| 1974   | 580,4     | 385,4    | 195,0    | 357,4                         | 223,0                               |
| 1975   | 600,1     | 375,9    | 224,2    | 332,1                         | 268,0                               |
| 1976   | 515,4     | 309,1    | 206,3    | 250,5                         | 265,0                               |
| 1977   | 452,1     | 266,6    | 185,5    | 198,7                         | 253,4                               |
| 1978   | 405,8     | 241,6    | 164,1    | 170,0                         | 235,7                               |
| 1979   | 366,0     | 221,0    | 145,0    | 155,6                         | 210,5                               |
| 1980   | 385,8     | 243,4    | 142,4    | 181,4                         | 204,4                               |
| 1981   | 415,5     | 264,1    | 151,4    | 176,6                         | 239,0                               |
| 1982   | 433,3     | 274,5    | 158,8    | 195,8                         | 237,4                               |
| 1983   | 424,9     | 256,8    | 168,3    | 152,4                         | 272,5                               |
| 1984   | 545,1     | 314,1    | 230,9    | 160,9                         | 384,1                               |
| 1985   | 366,7     | 213,1    | 153,6    | 90,8                          | 275,9                               |
| 1986   | 347,8     | 201,1    | 146,7    | 71,9                          | 275,9                               |
| <b>Überschuß der Zu- (+) bzw. Fortzüge (-)</b> |           |          |          |                               |                                     |
| 1969   | + 540,9   | + 361,7  | + 179,2  | + 441,5                       | + 99,4                              |
| 1970   | + 541,6   | + 358,0  | + 183,6  | + 414,7                       | + 126,8                             |
| 1971   | + 370,5   | + 219,4  | + 151,0  | + 228,8                       | + 141,7                             |
| 1972   | + 272,7   | + 138,6  | + 134,2  | + 139,1                       | + 133,6                             |
| 1973   | + 342,3   | + 197,1  | + 145,2  | + 205,4                       | + 136,9                             |
| 1974   | - 41,8    | - 86,0   | + 44,2   | - 140,1                       | + 98,2                              |
| 1975   | - 234,0   | - 178,5  | - 55,5   | - 194,3                       | - 39,8                              |
| 1976   | - 128,1   | - 94,7   | - 33,4   | - 97,6                        | - 30,5                              |
| 1977   | - 92,2    | - 28,6   | - 0,7    | - 26,0                        | - 3,2                               |
| 1978   | + 50,4    | + 24,8   | + 25,6   | + 21,6                        | + 28,7                              |
| 1979   | + 179,2   | + 116,6  | + 62,6   | + 82,9                        | + 96,3                              |
| 1980   | + 245,6   | + 159,7  | + 85,9   | + 117,0                       | + 128,5                             |
| 1981   | + 85,6    | + 36,9   | + 48,8   | + 57,3                        | + 28,3                              |
| 1982   | - 111,6   | - 89,5   | - 22,1   | - 48,4                        | - 63,2                              |
| 1983   | - 151,7   | - 103,3  | - 48,4   | - 38,2                        | - 113,5                             |
| 1984   | - 213,9   | - 130,0  | - 84,0   | - 61,2                        | - 152,7                             |
| 1985   | + 31,5    | + 14,5   | + 17,0   | + 2,5                         | + 29,0                              |
| 1986   | + 130,6   | + 70,4   | + 60,2   | + 8,4                         | + 122,1                             |

1) Ab 1984 Erwerbstätige/Nichterwerbstätige - 2) Ab 1975 einschl. Ostgebiete des Deutschen Reiches.

# Erwerbstätigkeit

Zum Aufsatz: „Beruf und Tätigkeitsmerkmale der Erwerbstätigen“

## Erwerbstätige im Juni 1985 nach Berufsabschnitten, ausgewählten Berufsordnungen und überwiegend ausgeübter Tätigkeit

Ergebnis des Mikrozensus

| Berufsabschnitt<br>Ausgewählte Berufsordnung 1)   | Ins-<br>gesamt | Überwiegend ausgeübte Tätigkeit           |                 |                 |                    |                        |                          |            |                                       |            |                                     |
|---|----------------|---|-----------------|-----------------|--------------------|------------------------|--------------------------|------------|---------------------------------------|------------|-------------------------------------|
|   |                | Maschi-<br>nen ein-<br>stellen,<br>warten | Her-<br>stellen | Repa-<br>rieren | Handel-<br>treiben | Büro-<br>arbei-<br>ten | Planen,<br>For-<br>schen | Leiten     | Allgem.<br>Dienst-<br>leistun-<br>gen | Sichern    | Aus-<br>bilden,<br>Infor-<br>mieren |
|   |                | %   |                 |                 |                    |                        |                          |            |                                       |            |                                     |
|   |                | Insgesamt                                 |                 |                 |                    |                        |                          |            |                                       |            |                                     |
| Pflanzenbauer, Tierzüchter, Fischereiberufe   | 1 292          | 0,8                                       | 91,9            | 0,4             | 2,1                | 0,5                    | 0,5                      | 0,7        | 1,6                                   |            | 1,3                                 |
| Landwirte   | 485            | /   | 97,1            | /               | /                  | /                      | /                        | /          | /                                     | /          | /                                   |
| Agraringenieure, Landwirtschaftsberater   | 8              | /   | /               | /               | /                  | /                      | /                        | /          | /                                     | /          | /                                   |
| Familieneigene Landarbeitskräfte, a.n.g.  | 411            | /   | 97,7            | /               | /                  | /                      | /                        | /          | /                                     | /          | /                                   |
| Forstverwalter, Förster, Jäger  | 21             | /   | 64,9            | /               | /                  | /                      | /                        | /          | /                                     | /          | /                                   |
| Bergleute, Mineralgewinner  | 118            | 12,2                                      | 77,3            | 4,4             | /                  | /                      | /                        | /          | /                                     | /          | /                                   |
| Bergleute   | 103            | 10,6                                      | 79,3            | /               | /                  | /                      | /                        | /          | /                                     | /          | /                                   |
| Steinbearbeiter, Baustoffhersteller   | 37             | /   | 75,5            | /               | /                  | /                      | /                        | /          | /                                     | /          | /                                   |
| Keramiker, Glasmacher   | 62             | 17,9                                      | 70,7            | /               | /                  | /                      | /                        | /          | /                                     | /          | /                                   |
| Chemiearbeiter, Kunststoffverarbeiter   | 260            | 30,4                                      | 45,7            | 2,9             | /                  | /                      | 12,5                     | /          | 4,3                                   | /          | /                                   |
| Chemiebetriebswerker  | 163            | 34,1                                      | 42,6            | /               | /                  | /                      | 11,0                     | /          | 4,9                                   | /          | /                                   |
| Papierhersteller, -verarbeiter, Drucker   | 216            | 41,3                                      | 31,3            | /               | /                  | 8,2                    | 7,7                      | 2,4        | 3,9                                   | /          | /                                   |
| Holzaufbereiter, Holzwarenfertiger und verwandte Berufe   | 50             | 25,9                                      | 65,3            | /               | /                  | /                      | /                        | /          | /                                     | /          | /                                   |
| Metallerzeuger, -bearbeiter   | 562            | 33,3                                      | 56,5            | 6,9             | /                  | /                      | 1,0                      | /          | /                                     | /          | /                                   |
| Schlosser, Mechaniker und zugeordnete Berufe  | 1 977          | 20,9                                      | 37,0            | 34,3            | 1,5                | 0,7                    | 2,4                      | 1,2        | 0,6                                   | /          | 1,4                                 |
| Rohrinstallateure   | 201            | 12,2                                      | 49,9            | 33,9            | /                  | /                      | /                        | /          | /                                     | /          | /                                   |
| Schlosser   | 811            | 27,3                                      | 40,2            | 28,8            | /                  | /                      | 1,0                      | 0,7        | /                                     | /          | /                                   |
| Kraftfahrzeuginstandsetzer  | 321            | 8,7                                       | 11,4            | 72,0            | 2,5                | /                      | /                        | 1,7        | /                                     | /          | /                                   |
| Sonstige Mechaniker   | 190            | 29,0                                      | 32,8            | 22,7            | /                  | /                      | 9,0                      | /          | /                                     | /          | /                                   |
| Elektriker  | 679            | 28,1                                      | 30,8            | 30,2            | 1,5                | 2,0                    | 4,5                      | 1,4        | /                                     | /          | /                                   |
| Elektroinstallateure, -monteure   | 468            | 25,5                                      | 33,5            | 33,2            | 1,3                | 1,4                    | 2,8                      | 1,3        | /                                     | /          | /                                   |
| Montierer und Metallberufe, a.n.g.  | 317            | 31,4                                      | 58,8            | 5,3             | /                  | /                      | /                        | /          | 2,4                                   | /          | /                                   |
| Textil- und Bekleidungsberufe   | 357            | 13,7                                      | 66,5            | 11,5            | /                  | /                      | /                        | /          | 4,7                                   | /          | /                                   |
| Schneider   | 85             | /   | 61,2            | 24,7            | /                  | /                      | /                        | /          | /                                     | /          | /                                   |
| Lederhersteller, Leder- und Fellverarbeiter   | 93             | /   | 68,5            | 19,9            | /                  | /                      | /                        | /          | /                                     | /          | /                                   |
| Ernährungsberufe  | 622            | 2,6                                       | 66,2            | /               | 5,4                | /                      | /                        | /          | 22,4                                  | /          | 1,6                                 |
| Bauberufe   | 772            | 3,5                                       | 74,9            | 17,2            | /                  | /                      | /                        | 1,1        | 1,5                                   | /          | /                                   |
| Maurer  | 332            | 2,3                                       | 82,5            | 12,2            | /                  | /                      | /                        | /          | /                                     | /          | /                                   |
| Bauhilfsarbeiter  | 107            | 4,7                                       | 72,0            | 14,4            | /                  | /                      | /                        | /          | 6,6                                   | /          | /                                   |
| Bau-, Raumausstatter, Polsterer   | 178            | /   | 62,6            | 27,5            | 3,4                | /                      | /                        | /          | /                                     | /          | /                                   |
| Raumausstatter  | 31             | /   | 40,9            | 37,0            | /                  | /                      | /                        | /          | /                                     | /          | /                                   |
| Tischler, Modellbauer   | 307            | 7,1                                       | 70,7            | 16,9            | /                  | /                      | /                        | /          | /                                     | /          | /                                   |
| Tischler  | 296            | 6,9                                       | 70,5            | 17,3            | /                  | /                      | /                        | /          | /                                     | /          | /                                   |
| Maler, Lackierer und verwandte Berufe   | 275            | 2,9                                       | 33,2            | 59,5            | /                  | /                      | /                        | /          | /                                     | /          | /                                   |
| Maler, Lackierer (Ausbau)   | 223            | /   | 29,1            | 64,5            | /                  | /                      | /                        | /          | /                                     | /          | /                                   |
| Warenprüfer, Versandfertigmacher  | 337            | 8,5                                       | 21,1            | 2,2             | 3,3                | 4,3                    | 17,2                     | /          | 40,5                                  | /          | /                                   |
| Warenprüfer, -sortierer, a.n.g.   | 140            | 11,6                                      | 23,3            | 3,8             | /                  | 4,4                    | 40,3                     | /          | 11,9                                  | /          | /                                   |
| Hilfsarbeiter ohne nähere Tätigkeitsangabe  | 833            | 22,0                                      | 46,6            | 7,1             | 1,7                | 2,0                    | 1,4                      | /          | 17,0                                  | /          | 1,2                                 |
| Maschinisten und zugehörige Berufe  | 344            | 69,3                                      | 15,5            | 2,5             | /                  | /                      | /                        | /          | 9,0                                   | /          | /                                   |
| Ingenieure, Chemiker, Physiker, Mathematiker  | 560            | 5,9                                       | 4,6             | 1,6             | 4,2                | 8,6                    | 51,2                     | 19,6       | 1,9                                   | 2,0        | /                                   |
| Architekten, Bauingenieure  | 148            | /   | 7,4             | /               | /                  | 8,3                    | 59,5                     | 18,1       | /                                     | /          | /                                   |
| Sonstige Ingenieure   | 174            | 7,7                                       | 3,6             | /               | 6,0                | 9,9                    | 42,8                     | 22,6       | 3,3                                   | /          | /                                   |
| Chemiker, Chemieingenieure  | 30             | /   | /               | /               | /                  | /                      | 57,3                     | /          | /                                     | /          | /                                   |
| Techniker, Technische Sonderfachkräfte  | 961            | 14,2                                      | 9,7             | 5,9             | 2,6                | 11,5                   | 41,2                     | 10,0       | 0,7                                   | 0,9        | 3,1                                 |
| Maschinenbautechniker   | 68             | 16,2                                      | 8,2             | /               | /                  | 9,4                    | 44,7                     | 10,7       | /                                     | /          | /                                   |
| Chemielaboranten  | 61             | /   | 14,3            | /               | /                  | /                      | 78,8                     | /          | /                                     | /          | /                                   |
| Technische Zeichner   | 114            | /   | /               | /               | /                  | 12,1                   | 83,4                     | /          | /                                     | /          | /                                   |
| Warenkaufleute  | 2 083          | 0,7                                       | 2,0             | 1,9             | 78,1               | 6,0                    | 1,1                      | 5,3        | 3,2                                   | /          | 1,6                                 |
| Groß- und Einzelhandelskaufleute, Einkäufer   | 646            | 0,8                                       | 3,1             | 2,4             | 61,0               | 13,3                   | 1,2                      | 13,9       | 2,9                                   | /          | 1,1                                 |
| Verkäufer   | 1 181          | 0,5                                       | 1,6             | 1,6             | 88,5               | 2,0                    | 0,9                      | 0,7        | 3,5                                   | /          | 0,7                                 |
| Handelsvertreter, Reisende  | 146            | /   | /               | /               | 83,3               | /                      | /                        | 4,8        | /                                     | /          | 4,3                                 |
| Dienstleistungskaufleute und zugehörige Berufe  | 815            | 0,9                                       | 0,7             | /               | 24,3               | 46,8                   | 2,8                      | 16,5       | 3,0                                   | 0,9        | 4,3                                 |
| Bankfachleute   | 420            | /   | /               | /               | 18,7               | 59,3                   | 1,8                      | 16,1       | /                                     | /          | 3,7                                 |
| Werbefachleute  | 47             | /   | /               | /               | 41,7               | 12,1                   | 13,3                     | 16,9       | /                                     | /          | 2,1                                 |
| Verkehrsberufe  | 1 512          | 9,0                                       | 5,6             | 2,6             | 4,3                | 5,4                    | 0,9                      | 2,7        | 67,1                                  | 1,6        | 0,9                                 |
| Kraftfahrzeugführer   | 677            | 6,2                                       | 3,2             | 1,2             | 2,6                | /                      | /                        | /          | 85,1                                  | /          | /                                   |
| Telefonisten  | 39             | /   | /               | /               | 16,9               | 56,5                   | /                        | /          | /                                     | /          | /                                   |
| Lager-, Transportarbeiter   | 214            | 5,7                                       | 13,9            | 3,5             | 5,0                | /                      | /                        | /          | 64,5                                  | /          | /                                   |
| Organisations-, Verwaltungs-, Büroberufe  | 5 193          | 1,6                                       | 1,5             | 0,8             | 10,0               | 61,6                   | 3,0                      | 14,1       | 2,1                                   | 2,7        | 2,5                                 |
| Unternehmer, Geschäftsführer, Geschäftsbereichsleiter   | 569            | 1,7                                       | 5,4             | 2,2             | 22,0               | 8,6                    | 3,2                      | 51,1       | 3,5                                   | /          | 1,5                                 |
| Leitende und administrativ entscheidende Verwaltungsfachleute                                       | 368            | 1,7                                       | /               | /               | 2,2                | 34,6                   | 6,9                      | 32,7       | 1,8                                   | 10,7       | 8,1                                 |
| Buchhalter  | 343            | /   | /               | /               | 2,1                | 90,7                   | /                        | 3,6        | /                                     | /          | /                                   |
| Datenverarbeitungsfachleute   | 180            | 12,7                                      | /               | /               | 3,2                | 53,9                   | 12,7                     | 12,9       | /                                     | /          | /                                   |
| Bürofachkräfte  | 2 936          | 1,3                                       | 1,1             | 0,7             | 9,7                | 70,5                   | 2,4                      | 7,6        | 2,1                                   | 2,7        | 2,0                                 |
| Ordnungs-, Sicherheitsberufe  | 1 126          | 1,6                                       | 1,0             | 3,6             | 0,5                | 3,6                    | 1,0                      | 2,8        | 5,6                                   | 77,0       | 3,3                                 |
| Rechtsvertreter, -berater   | 59             | /   | /               | /               | /                  | /                      | /                        | 16,0       | /                                     | 54,0       | 18,5                                |
| Schriftwerkschaffende, schriftwerkordnende sowie künstlerische Berufe                               | 245            | 4,3                                       | 6,1             | 3,4             | 7,6                | 12,8                   | 19,7                     | 5,5        | /                                     | /          | 40,0                                |
| Publizisten   | 48             | /   | /               | /               | /                  | /                      | /                        | 10,4       | /                                     | /          | 67,9                                |
| Gesundheitsdienstberufe   | 1 190          | 0,4                                       | 0,6             | /               | 2,5                | 4,6                    | 2,9                      | 0,8        | 2,8                                   | /          | 84,8                                |
| Krankenschwestern, -pfleger, Hebammen   | 452            | /   | /               | /               | /                  | /                      | /                        | /          | 2,4                                   | /          | 95,2                                |
| Sozial- und Erziehungsberufe, anderweitig nicht genannte geistes- und naturwissenschaftliche Berufe | 1 231          | /   | /               | /               | /                  | 1,8                    | 2,5                      | 2,8        | 1,3                                   | 0,6        | 89,8                                |
| Sozialarbeiter, Sozialpfleger   | 127            | /   | /               | /               | /                  | /                      | /                        | /          | 4,3                                   | /          | 87,5                                |
| Kindergärtnerinnen, Kinderpflegerinnen  | 136            | /   | /               | /               | /                  | /                      | /                        | /          | /                                     | /          | 95,7                                |
| Hochschullehrer, Dozenten an höheren Fachschulen und Akademien                                      | 58             | /   | /               | /               | /                  | /                      | 18,4                     | /          | /                                     | /          | 76,7                                |
| Wirtschafts- und Sozialwissenschaftler, a.n.g., Statistiker   | 46             | /   | /               | /               | /                  | 14,8                   | 16,3                     | 26,0       | /                                     | /          | 34,3                                |
| Allgemeine Dienstleistungsberufe  | 1 411          | 1,5                                       | 5,8             | 1,6             | 3,7                | 1,1                    | /                        | 1,1        | 68,7                                  | /          | 16,0                                |
| Gastwirte, Hoteliers, Gaststättenkaufleute  | 199            | /   | 6,6             | /               | 7,1                | 3,0                    | /                        | 3,1        | 78,5                                  | /          | /                                   |
| Sonstige Arbeitskräfte  | 611            | 11,1                                      | 23,2            | 8,2             | 10,6               | 17,2                   | 3,8                      | 3,8        | 10,5                                  | 1,4        | 10,2                                |
| Mithelfende Familienangehörige außerhalb der Landwirtschaft, a.n.g.                                 | 43             | /   | 12,2            | /               | 29,3               | 27,6                   | /                        | /          | 19,9                                  | /          | /                                   |
| Arbeitskräfte ohne nähere Tätigkeitsangabe  | 486            | 12,2                                      | 24,2            | 8,2             | 9,4                | 15,7                   | 3,9                      | 4,6        | 10,5                                  | 1,8        | 9,6                                 |
| <b>Insgesamt</b>  | <b>26 626</b>  | <b>8,4</b>                                | <b>21,9</b>     | <b>6,8</b>      | <b>10,5</b>        | <b>16,2</b>            | <b>4,8</b>               | <b>5,4</b> | <b>11,0</b>                           | <b>4,2</b> | <b>10,8</b>                         |

1) Klassifizierung der Berufe, Ausgabe 1975

# Erwerbstätige im Juni 1985 nach Berufsabschnitten, ausgewählten Berufsordnungen und überwiegend ausgeübter Tätigkeit

## Ergebnis des Mikrozensus

| Berufsabschnitt<br>Ausgewählte Berufsordnung 1)  | Ins-<br>gesamt | Überwiegend ausgeübte Tätigkeit           |                 |                 |                   |                        |                          |            |                                       |            |                                     |
|--|----------------|---|-----------------|-----------------|-------------------|------------------------|--------------------------|------------|---------------------------------------|------------|-------------------------------------|
|  |                | Maschi-<br>nen ein-<br>stellen,<br>warten | Her-<br>stellen | Repa-<br>rieren | Handel<br>treiben | Büro-<br>arbei-<br>ten | Planen,<br>For-<br>schen | Leiten     | Allgem.<br>Dienst-<br>leistun-<br>gen | Sichern    | Aus-<br>bilden,<br>Infor-<br>mieren |
|  |                | 1 000 %                                   |                 |                 |                   |                        |                          |            |                                       |            |                                     |
| <b>darunter Frauen</b>   |                |   |                 |                 |                   |                        |                          |            |                                       |            |                                     |
| Pflanzenbauer, Tierzüchter, Fischereiberufe  | 580            | /   | 92,1            | /               | 3,8               | /                      | /                        | /          | 1,5                                   | /          | 1,1                                 |
| Landwirte  | 101            | /   | 94,9            | /               | /                 | /                      | /                        | /          | /                                     | /          | /                                   |
| Agraringenieure, Landwirtschaftsberater  | /              | /   | /               | /               | /                 | /                      | /                        | /          | /                                     | /          | /                                   |
| Familieneigene Landarbeitskräfte, a.n.g.   | 341            | /   | 97,5            | /               | /                 | /                      | /                        | /          | /                                     | /          | /                                   |
| Forstverwalter, Förster, Jäger   | /              | /   | /               | /               | /                 | /                      | /                        | /          | /                                     | /          | /                                   |
| Bergleute, Mineralgewinner   | /              | /   | /               | /               | /                 | /                      | /                        | /          | /                                     | /          | /                                   |
| Bergleute  | /              | /   | /               | /               | /                 | /                      | /                        | /          | /                                     | /          | /                                   |
| Steinbearbeiter, Baustoffhersteller  | /              | /   | /               | /               | /                 | /                      | /                        | /          | /                                     | /          | /                                   |
| Keramiker, Glasmacher  | 21             | /   | 74,3            | /               | /                 | /                      | /                        | /          | /                                     | /          | /                                   |
| Chemiearbeiter, Kunststoffverarbeiter  | 59             | 19,0                                      | 50,2            | /               | /                 | /                      | 18,4                     | /          | /                                     | /          | /                                   |
| Chemiebetriebswerker   | 25             | 21,8                                      | 50,8            | /               | /                 | /                      | /                        | /          | /                                     | /          | /                                   |
| Papierhersteller, -verarbeiter, Drucker  | 53             | 26,1                                      | 41,0            | /               | /                 | 11,1                   | /                        | /          | /                                     | /          | /                                   |
| Holzaufbereiter, Holzwarenfertiger und<br>verwandte Berufe   | 10             | /   | 67,4            | /               | /                 | /                      | /                        | /          | /                                     | /          | /                                   |
| Metallerzeuger, -bearbeiter  | 62             | 22,3                                      | 70,2            | /               | /                 | /                      | /                        | /          | /                                     | /          | /                                   |
| Schlosser, Mechaniker und zugeordnete Berufe   | 94             | 12,4                                      | 49,4            | 15,0            | 5,9               | /                      | 5,5                      | /          | /                                     | 6,8        | /                                   |
| Rohrinstallateure  | /              | /   | /               | /               | /                 | /                      | /                        | /          | /                                     | /          | /                                   |
| Schlosser  | 16             | /   | 58,2            | /               | /                 | /                      | /                        | /          | /                                     | /          | /                                   |
| Kraftfahrzeuginstandsetzer   | 6              | /   | /               | /               | /                 | /                      | /                        | /          | /                                     | /          | /                                   |
| Sonstige Mechaniker  | 18             | /   | 53,8            | /               | /                 | /                      | /                        | /          | /                                     | /          | /                                   |
| Elektriker   | 45             | 21,3                                      | 53,3            | /               | /                 | /                      | /                        | /          | /                                     | /          | /                                   |
| Elektroninstallateure, -monteure   | 20             | /   | 64,0            | /               | /                 | /                      | /                        | /          | /                                     | /          | /                                   |
| Montierer und Metallberufe, a.n.g.   | 140            | 24,7                                      | 68,4            | /               | /                 | /                      | /                        | /          | /                                     | /          | /                                   |
| Textil- und Bekleidungsberufe  | 279            | 8,6                                       | 71,3            | 11,6            | /                 | /                      | /                        | 5,1        | /                                     | /          | /                                   |
| Schneider  | 69             | /   | 63,6            | 23,5            | /                 | /                      | /                        | /          | /                                     | /          | /                                   |
| Lederhersteller, Leder- und Fellverarbeiter  | 44             | /   | 84,1            | /               | /                 | /                      | /                        | /          | /                                     | /          | /                                   |
| Ernährungsberufe   | 234            | /   | 48,6            | /               | 4,4               | /                      | /                        | 41,7       | /                                     | 2,6        | /                                   |
| Bauberufe  | 6              | /   | /               | /               | /                 | /                      | /                        | /          | /                                     | /          | /                                   |
| Maurer   | /              | /   | /               | /               | /                 | /                      | /                        | /          | /                                     | /          | /                                   |
| Bauhilfsarbeiter   | /              | /   | /               | /               | /                 | /                      | /                        | /          | /                                     | /          | /                                   |
| Bau-, Raumausstatter, Polsterer  | 11             | /   | 51,8            | /               | /                 | /                      | /                        | /          | /                                     | /          | /                                   |
| Raumausstatter   | /              | /   | /               | /               | /                 | /                      | /                        | /          | /                                     | /          | /                                   |
| Tischler, Modellbauer  | 8              | /   | 76,2            | /               | /                 | /                      | /                        | /          | /                                     | /          | /                                   |
| Tischler   | 8              | /   | 74,4            | /               | /                 | /                      | /                        | /          | /                                     | /          | /                                   |
| Malerei, Lackierer und verwandte Berufe  | 13             | /   | 60,2            | /               | /                 | /                      | /                        | /          | /                                     | /          | /                                   |
| Malerei, Lackierer (Ausbau)  | /              | /   | /               | /               | /                 | /                      | /                        | /          | /                                     | /          | /                                   |
| Warenprüfer, Versandfertigmacher   | 185            | 7,1                                       | 21,4            | /               | 3,3               | 2,9                    | 12,8                     | 50,1       | /                                     | /          | /                                   |
| Warenprüfer, -sortierer, a.n.g.  | 66             | 9,2                                       | 29,8            | /               | /                 | /                      | 34,7                     | 18,0       | /                                     | /          | /                                   |
| Hilfsarbeiter ohne nähere Tätigkeitsangabe   | 318            | 18,6                                      | 50,5            | 3,4             | 2,2               | 3,0                    | /                        | 18,7       | /                                     | 1,6        | /                                   |
| Maschinen- und zugehörige Berufe   | 20             | 59,5                                      | /               | /               | /                 | /                      | /                        | /          | /                                     | /          | /                                   |
| Ingenieure, Chemiker, Physiker, Mathematiker   | 22             | /   | /               | /               | /                 | /                      | 59,2                     | /          | /                                     | /          | /                                   |
| Architekten, Bauingenieure   | 8              | /   | /               | /               | /                 | /                      | 72,6                     | /          | /                                     | /          | /                                   |
| Sonstige Ingenieure  | 5              | /   | /               | /               | /                 | /                      | /                        | /          | /                                     | /          | /                                   |
| Chemiker, Chemieingenieure   | /              | /   | /               | /               | /                 | /                      | /                        | /          | /                                     | /          | /                                   |
| Techniker, Technische Sonderfachkräfte   | 160            | 4,6                                       | 9,0             | /               | /                 | 13,1                   | 62,7                     | /          | /                                     | 3,7        | /                                   |
| Maschinenbautechniker  | /              | /   | /               | /               | /                 | /                      | /                        | /          | /                                     | /          | /                                   |
| Chemielaboranten   | 27             | /   | /               | /               | /                 | /                      | 79,6                     | /          | /                                     | /          | /                                   |
| Technische Zeichner  | 59             | /   | /               | /               | /                 | 12,1                   | 83,6                     | /          | /                                     | /          | /                                   |
| Warenkaufleute   | 1 283          | /   | 1,4             | 1,4             | 84,1              | 5,3                    | 0,9                      | 1,9        | 2,8                                   | 1,7        | /                                   |
| Groß- und Einzelhandelskaufleute, Einkäufer  | 236            | /   | /               | /               | 65,9              | 18,3                   | /                        | 7,5        | 2,6                                   | /          | /                                   |
| Verkäufer  | 955            | /   | 1,5             | 1,5             | 90,4              | 1,6                    | 0,7                      | /          | 2,7                                   | 0,7        | /                                   |
| Handelsvertreter, Reisende   | 19             | /   | /               | /               | 71,7              | /                      | /                        | /          | /                                     | /          | /                                   |
| Dienstleistungskaufleute und zugehörige Berufe   | 329            | /   | /               | /               | 20,7              | 64,8                   | /                        | 6,0        | 2,4                                   | 3,0        | /                                   |
| Bankfachleute  | 206            | /   | /               | /               | 18,8              | 71,9                   | /                        | 5,1        | /                                     | /          | /                                   |
| Werbefachleute   | 16             | /   | /               | /               | 45,7              | /                      | /                        | /          | /                                     | /          | /                                   |
| Verkehrsberufe   | 196            | 4,5                                       | 6,9             | /               | 8,7               | 16,3                   | /                        | /          | 56,1                                  | 2,8        | /                                   |
| Kraftfahrzeugführer  | 23             | /   | /               | /               | /                 | /                      | /                        | /          | 82,9                                  | /          | /                                   |
| Telefonisten   | 33             | /   | /               | /               | 18,1              | 56,8                   | /                        | /          | /                                     | /          | /                                   |
| Lager-, Transportarbeiter  | 51             | /   | 18,2            | /               | /                 | /                      | /                        | /          | 64,4                                  | /          | /                                   |
| Organisations-, Verwaltungs-, Büroberufe   | 2 913          | 0,6                                       | 0,9             | 0,4             | 8,4               | 79,2                   | 1,3                      | 4,6        | 1,5                                   | 1,4        | 1,8                                 |
| Unternehmer, Geschäftsführer,<br>Geschäftsbereichsleiter   | 94             | /   | /               | /               | 33,9              | 15,7                   | /                        | 32,2       | 6,3                                   | /          | /                                   |
| Leitende und administrativ entscheidende<br>Verwaltungsfachleute   | 66             | /   | /               | /               | /                 | 47,0                   | /                        | 18,1       | /                                     | 10,9       | 13,5                                |
| Buchhalter   | 249            | /   | /               | /               | /                 | 93,0                   | /                        | /          | /                                     | /          | /                                   |
| Datenverarbeitungsfachleute  | 39             | /   | /               | /               | /                 | 69,7                   | /                        | /          | /                                     | /          | /                                   |
| Bürofachkräfte   | 1 849          | 0,5                                       | 0,9             | 0,4             | 7,0               | 82,0                   | 1,3                      | 3,4        | 1,5                                   | 1,4        | 1,7                                 |
| Ordnungs-, Sicherheitsberufe   | 71             | /   | /               | /               | /                 | 11,0                   | /                        | /          | 31,4                                  | 33,6       | 10,2                                |
| Rechtsvertreter, -berater  | 9              | /   | /               | /               | /                 | /                      | /                        | /          | /                                     | /          | /                                   |
| Schriftwerkschaffende, schriftwerkordnende<br>sowie künstlerische Berufe                                 | 100            | /   | /               | /               | 7,5               | 20,8                   | 19,4                     | /          | /                                     | /          | 38,4                                |
| Publizisten  | 14             | /   | /               | /               | /                 | /                      | /                        | /          | /                                     | /          | 70,2                                |
| Gesundheitsdienstberufe  | 896            | /   | 0,6             | /               | 2,4               | 5,7                    | 3,2                      | 0,6        | 2,9                                   | /          | 83,7                                |
| Krankenschwestern, -pfleger, Hebammen  | 378            | /   | /               | /               | /                 | /                      | /                        | /          | 2,4                                   | /          | 95,4                                |
| Sozial- und Erziehungsberufe, anderweitig nicht ge-<br>nannte geistes- und naturwissenschaftliche Berufe | 679            | /   | /               | /               | /                 | 1,4                    | 0,8                      | 1,3        | 1,5                                   | /          | 93,8                                |
| Sozialarbeiter, Sozialpfleger  | 92             | /   | /               | /               | /                 | /                      | /                        | /          | /                                     | /          | 90,7                                |
| Kindergärtnerinnen, Kinderpflegerinnen   | 134            | /   | /               | /               | /                 | /                      | /                        | /          | /                                     | /          | 95,8                                |
| Hochschullehrer, Dozenten an höheren<br>Fachschulen und Akademien  | 11             | /   | /               | /               | /                 | /                      | /                        | /          | /                                     | /          | 80,0                                |
| Wirtschafts- und Sozialwissenschaftler,<br>a.n.g., Statistiker   | 11             | /   | /               | /               | /                 | /                      | /                        | /          | /                                     | /          | 54,1                                |
| Allgemeine Dienstleistungsberufe   | 1 124          | 0,7                                       | 5,8             | 1,1             | 3,5               | 1,0                    | /                        | 0,8        | 69,5                                  | /          | 17,3                                |
| Gastwirte, Hoteliers, Gaststättenkaufleute   | 106            | /   | 5,3             | /               | 7,8               | 4,7                    | /                        | /          | 77,5                                  | /          | /                                   |
| Sonstige Arbeitskräfte   | 268            | 5,6                                       | 19,1            | 3,0             | 14,4              | 26,2                   | 2,6                      | /          | 12,2                                  | /          | 15,0                                |
| Mithelfende Familienangehörige außer-<br>halb der Landwirtschaft, a.n.g.                                 | 37             | /   | /               | /               | 28,8              | 30,7                   | /                        | /          | 1,7                                   | /          | /                                   |
| Arbeitskräfte ohne nähere Tätigkeitsangabe   | 195            | 7,0                                       | 22,2            | 3,5             | 12,1              | 24,4                   | /                        | /          | 12,2                                  | /          | 13,6                                |
| <b>Zusammen</b>  | <b>10 225</b>  | <b>2,9</b>                                | <b>15,6</b>     | <b>1,4</b>      | <b>15,5</b>       | <b>27,8</b>            | <b>2,9</b>               | <b>2,2</b> | <b>13,3</b>                           | <b>0,8</b> | <b>17,5</b>                         |

1) Klassifizierung der Berufe, Ausgabe 1975.

# Erwerbstätige im Juni 1985 nach Berufsabschnitten, ausgewählten Berufsordnungen, Stellung im Beruf und Stellung im Betrieb

## Ergebnis des Mikrozensus

| Berufsabschnitt<br>Ausgewählte Berufsordnung <sup>1)</sup>   | Ins-<br>gesamt | Stellung im Beruf   |  |   |  |   |   |  |   |   |  |  |
|--|----------------|---------------------|--|---|--|---|---|--|---|---|--|--|
|  |                | Selbst-<br>ständige | Mit-<br>hel-<br>fende<br>Fami-<br>lien-<br>ange-<br>hörige | Ab-<br>hän-<br>gig<br>Er-<br>werbs-<br>tätige | darunter Stellung im Betrieb                         |   |   |  |   |   |  |  |
|  |                |                     |  |   | Büro-<br>kraft,<br>ausge-<br>lernte<br>Ar-<br>beiter | Ver-<br>käufer,<br>Fach-<br>ar-<br>beiter | Sach-<br>bear-<br>beiter,<br>Vorar-<br>beiter | Heraus-<br>gehobe-<br>ne,<br>qualifi-<br>zierte<br>Fach-<br>kraft,<br>Meis-<br>ter | Sachge-<br>biets-<br>leiter,<br>Refer-<br>ent,<br>Hand-<br>lungs-<br>bevoll-<br>mäch-<br>tigter | Abtei-<br>lungs-<br>leiter,<br>Pro-<br>kurist | Direk-<br>tor,<br>Amts-<br>leiter,<br>Be-<br>triebs-<br>leiter | Auzu-<br>bildende<br>in<br>aner-<br>kannten<br>Aus-<br>bil-<br>dungs-<br>berufen |
| 1 000  | %              |                     |  |   |  |   |   |  |   |   |  |  |
| Pflanzenbauer, Tierzüchter, Fischereiberufe  | 1 292          | 35,4                | 39,0   | 25,6  | 11,1   | 7,6                                       | 1,3   | 1,3  | /   | /   | /  | 3,8  |
| Landwirte  | 485            | 81,9                | 11,0   | 7,2   | 2,6  | 1,3                                       | /   | /  | /   | /   | /  | 2,7  |
| Agraringenieure, Landwirtschaftsberater  | 8              | /                   | /  | 98,7  | /  | /   | /   | /  | /   | /   | /  | /  |
| Familieneigene Landarbeitskräfte, a.n.g.   | 411            | /                   | 96,4   | 2,9   | 2,3  | /   | /   | /  | /   | /   | /  | /  |
| Forstverwalter, Förster, Jäger   | 21             | /                   | /  | 97,6  | /  | 32,7                                      | /   | /  | /   | /   | /  | /  |
| Bergleute, Mineralgewinner   | 118            | /                   | /  | 99,4  | 55,8   | 31,8                                      | 4,9   | /  | /   | /   | /  | 4,6  |
| Bergleute  | 103            | /                   | /  | 99,6  | 54,4   | 34,2                                      | /   | /  | /   | /   | /  | 5,1  |
| Steinbearbeiter, Baustoffhersteller  | 37             | /                   | /  | 86,8  | 45,7   | 26,9                                      | /   | /  | /   | /   | /  | /  |
| Keramiker, Glasmacher  | 62             | /                   | /  | 95,5  | 58,9   | 26,2                                      | /   | /  | /   | /   | /  | /  |
| Chemiearbeiter, Kunststoffverarbeiter  | 260            | /                   | /  | 98,6  | 57,2   | 28,3                                      | 5,8   | 2,9  | /   | /   | /  | 3,4  |
| Chemiebetriebswerker   | 163            | /                   | /  | 99,2  | 53,3   | 31,9                                      | 6,6   | /  | /   | /   | /  | 3,6  |
| Papierhersteller, -verarbeiter, Drucker  | 216            | 4,8                 | /  | 95,0  | 37,5   | 40,0                                      | 5,5   | 5,0  | /   | /   | /  | 4,9  |
| Holzaufbereiter, Holzwarenfertiger und<br>verwandte Berufe   | 50             | /                   | /  | 92,6  | 63,5   | 20,7                                      | /   | /  | /   | /   | /  | /  |
| Metallerzeuger, -bearbeiter  | 562            | 1,6                 | /  | 98,4  | 48,3   | 42,0                                      | 3,1   | 2,0  | /   | /   | /  | 2,7  |
| Schlosser, Mechaniker und zugeordnete Berufe   | 1 977          | 5,3                 | /  | 94,6  | 17,7   | 52,3                                      | 4,8   | 5,9  | /   | /   | /  | 13,5   |
| Rohrinstallateure  | 201            | 9,8                 | /  | 90,1  | 12,9   | 50,5                                      | 4,6   | 5,3  | /   | /   | /  | 16,5   |
| Schlosser  | 811            | 2,3                 | /  | 97,7  | 19,6   | 58,5                                      | 5,4   | 3,8  | /   | /   | /  | 10,4   |
| Kraftfahrzeuginstandsetzer   | 321            | 6,8                 | /  | 93,1  | 13,2   | 44,7                                      | 2,7   | 10,2   | /   | /   | /  | 21,6   |
| Sonstige Mechaniker  | 190            | 3,8                 | /  | 96,1  | 26,8   | 45,3                                      | 5,6   | 6,4  | /   | /   | /  | 11,2   |
| Elektriker   | 679            | 4,8                 | /  | 95,1  | 16,8   | 48,9                                      | 6,7   | 7,9  | /   | /   | /  | 13,9   |
| Elektroinstallateure, -monteure  | 468            | 5,3                 | /  | 94,6  | 16,0   | 51,1                                      | 6,0   | 7,5  | /   | /   | /  | 13,5   |
| Montierer und Metallberufe, a.n.g.   | 317            | /                   | /  | 98,7  | 77,4   | 15,9                                      | 2,6   | /  | /   | /   | /  | /  |
| Textil- und Bekleidungsberufe  | 357            | 6,4                 | /  | 93,2  | 54,6   | 30,5                                      | 1,5   | 1,5  | /   | /   | /  | 4,9  |
| Schneider  | 85             | 18,5                | /  | 80,9  | 23,9   | 41,6                                      | /   | /  | /   | /   | /  | 9,3  |
| Lederhersteller, Leder- und Fellverarbeiter  | 93             | 16,4                | /  | 82,9  | 46,7   | 26,6                                      | /   | /  | /   | /   | /  | /  |
| Ernährungsberufe   | 622            | 11,8                | 1,1  | 87,1  | 38,1   | 27,3                                      | 2,8   | 6,1  | /   | /   | /  | 12,0   |
| Bauberufe  | 772            | 4,8                 | /  | 95,1  | 36,0   | 41,4                                      | 5,7   | 5,9  | /   | /   | /  | 5,9  |
| Maurer   | 332            | 5,2                 | /  | 94,7  | 23,2   | 51,1                                      | 5,7   | 7,8  | /   | /   | /  | 6,6  |
| Bauhilfsarbeiter   | 107            | /                   | /  | 98,2  | 85,1   | 9,1                                       | /   | /  | /   | /   | /  | /  |
| Bau-, Raumausstatter, Polsterer  | 178            | 14,4                | /  | 85,3  | 24,3   | 45,6                                      | 4,0   | 3,3  | /   | /   | /  | 7,8  |
| Raumausstatter   | 31             | 30,2                | /  | 68,5  | /  | 34,4                                      | /   | /  | /   | /   | /  | /  |
| Tischler, Modellbauer  | 307            | 10,5                | /  | 89,3  | 16,6   | 52,0                                      | 3,1   | 4,4  | /   | /   | /  | 12,6   |
| Tischler   | 296            | 10,5                | /  | 89,2  | 16,4   | 51,9                                      | 3,1   | 4,5  | /   | /   | /  | 12,8   |
| Maler, Lackierer und verwandte Berufe  | 275            | 11,8                | /  | 88,0  | 21,1   | 49,5                                      | 2,4   | 3,2  | /   | /   | /  | 11,6   |
| Maler, Lackierer (Ausbau)  | 223            | 13,5                | /  | 86,3  | 16,3   | 51,5                                      | 2,2   | 3,3  | /   | /   | /  | 12,7   |
| Warenprüfer, Versandfertigtmacher  | 337            | /                   | /  | 98,9  | 75,0   | 14,8                                      | 5,5   | 2,1  | /   | /   | /  | /  |
| Warenprüfer, -sortierer, a.n.g.  | 140            | /                   | /  | 99,0  | 62,7   | 22,7                                      | 8,3   | 3,8  | /   | /   | /  | /  |
| Hilfsarbeiter ohne nähere Tätigkeitsangabe   | 833            | 0,9                 | /  | 98,8  | 82,8   | 11,4                                      | 3,0   | /  | /   | /   | /  | 0,9  |
| Maschinisten und zugehörige Berufe   | 344            | /                   | /  | 98,8  | 50,0   | 36,6                                      | 5,8   | 3,1  | /   | /   | /  | 3,0  |
| Ingenieure, Chemiker, Physiker, Mathematiker   | 560            | 12,8                | /  | 87,0  | 3,0  | 2,6                                       | 10,9  | 46,2   | 11,6  | 9,3   | 3,3  | /  |
| Architekten, Bauingenieure   | 148            | 31,8                | /  | 68,0  | /  | /   | 9,0   | 37,5   | 8,5   | 5,5   | /  | /  |
| Sonstige Ingenieure  | 174            | 7,1                 | /  | 92,7  | 3,4  | /   | 14,1  | 45,1   | 12,7  | 10,2  | 4,3  | /  |
| Chemiker, Chemieingenieure   | 30             | /                   | /  | 96,7  | /  | /   | /   | 49,0   | /   | /   | /  | /  |
| Techniker, Technische Sonderfachkräfte   | 961            | 2,4                 | /  | 97,5  | 10,5   | 20,8                                      | 23,6  | 33,6   | 2,6   | 2,3   | 0,7  | 3,4  |
| Maschinenbautechniker  | 68             | /                   | /  | 95,3  | /  | 17,0                                      | 18,6  | 44,3   | /   | /   | /  | /  |
| Chemielaboranten   | 61             | /                   | /  | 99,2  | 15,5   | 36,2                                      | 19,2  | 15,3   | /   | /   | /  | 11,0   |
| Technische Zeichner  | 114            | /                   | /  | 98,1  | 12,3   | 33,1                                      | 24,8  | 13,1   | /   | /   | /  | 14,2   |
| Warenkaufleute   | 2 083          | 21,0                | 2,1  | 77,0  | 11,1   | 46,0                                      | 5,6   | 2,4  | 1,7   | 1,6   | 0,7  | 7,8  |
| Groß- und Einzelhandelskaufleute, Einkäufer  | 646            | 49,2                | 1,1  | 49,8  | 4,6  | 14,8                                      | 10,2  | 4,0  | 3,1   | 4,0   | 1,7  | 7,3  |
| Verkäufer  | 1 181          | 3,9                 | 3,0  | 93,1  | 15,0   | 65,2                                      | 2,5   | 0,9  | /   | /   | /  | 8,4  |
| Handelsvertreter, Reisende   | 146            | 37,4                | /  | 62,5  | 6,5  | 34,4                                      | 7,8   | 6,9  | 5,8   | /   | /  | /  |
| Dienstleistungskaufleute und zugehörige Berufe   | 815            | 11,7                | /  | 88,0  | 12,4   | 13,9                                      | 33,9  | 7,3  | 5,0   | 5,3   | 2,8  | 7,2  |
| Bankfachleute  | 420            | 1,4                 | /  | 98,6  | 13,2   | 13,2                                      | 40,3  | 6,7  | 4,9   | 6,7   | 3,9  | 9,8  |
| Werbefachleute   | 47             | 17,2                | /  | 82,4  | /  | 17,2                                      | 22,7  | 18,2   | /   | /   | /  | /  |
| Verkehrsberufe   | 1 512          | 3,7                 | /  | 96,1  | 59,1   | 24,7                                      | 6,9   | 3,6  | /   | 3,8   | 4,3  | 5,3  |
| Kraftfahrzeugführer  | 677            | 6,4                 | /  | 93,2  | 61,9   | 28,0                                      | 2,1   | /  | /   | /   | /  | /  |
| Telefonisten   | 39             | /                   | /  | 98,5  | 78,3   | 13,8                                      | /   | /  | /   | /   | /  | /  |
| Lager-, Transportarbeiter  | 214            | /                   | /  | 97,7  | 79,7   | 12,1                                      | 3,6   | /  | /   | /   | /  | /  |
| Organisations-, Verwaltungs-, Büroberufe   | 5 193          | 5,5                 | 1,2  | 93,3  | 26,0   | 13,5                                      | 29,8  | 7,9  | 3,9   | 4,4   | 3,7  | 4,1  |
| Unternehmer, Geschäftsführer,<br>Geschäftsbereichsleiter   | 569            | 31,7                | /  | 67,8  | 2,4  | 3,0                                       | 4,8   | 8,8  | 6,0   | 21,9  | 20,7   | /  |
| Leitende und administrativ entscheidende<br>Verwaltungsfachleute   | 368            | 1,9                 | /  | 98,0  | 7,0  | 4,2                                       | 32,1  | 21,4   | 15,7  | 7,4   | 9,4  | /  |
| Buchhalter   | 343            | /                   | 2,7  | 98,0  | 26,1   | 13,0                                      | 44,1  | 5,8  | 2,9   | 3,1   | /  | /  |
| Datenverarbeitungsfachleute  | 180            | 3,6                 | /  | 98,2  | 11,8   | 13,0                                      | 29,4  | 31,0   | 5,7   | 3,8   | /  | /  |
| Bürofachkräfte   | 2 936          | 1,5                 | 1,3  | 97,3  | 29,7   | 16,1                                      | 34,8  | 5,3  | 2,4   | 1,6   | 8,4  | 6,5  |
| Ordnungs-, Sicherheitsberufe   | 1 126          | 4,2                 | /  | 95,8  | 17,2   | 8,6                                       | 11,7  | 8,8  | 1,8   | 0,7   | 0,8  | /  |
| Rechtsvertreter, -berater  | 59             | 56,7                | /  | 43,3  | /  | /   | /   | 19,2   | /   | /   | /  | /  |
| Schriftwerkschaffende, Schriftwerkordnende<br>sowie künstlerische Berufe                                 | 245            | 25,2                | /  | 74,4  | 10,1   | 14,9                                      | 13,4  | 25,7   | 4,2   | 2,4   | /  | 2,7  |
| Publizisten  | 48             | 28,4                | /  | 71,4  | /  | /   | 11,8  | 35,4   | 10,8  | /   | /  | /  |
| Gesundheitsdienstberufe  | 1 190          | 11,9                | 0,5  | 87,6  | 19,1   | 28,3                                      | 9,6   | 16,6   | 1,1   | 1,2   | 1,0  | 10,3   |
| Krankenschwestern, -pfleger, Hebammen  | 452            | /                   | /  | 99,0  | 18,4   | 38,5                                      | 12,2  | 13,7   | /   | /   | /  | 14,0   |
| Sozial- und Erziehungsberufe, anderweitig nicht ge-<br>nannte geistes- und naturwissenschaftliche Berufe | 1 231          | 3,6                 | /  | 96,1  | 11,8   | 7,9                                       | 8,9   | 56,2   | 3,3   | 1,6   | 4,6  | 1,7  |
| Sozialarbeiter, Sozialpfleger  | 127            | /                   | /  | 98,6  | 31,0   | 19,4                                      | 18,4  | 18,4   | /   | /   | /  | 5,3  |
| Kindergärtnerinnen, Kinderpflegerinnen   | 136            | /                   | /  | 99,1  | 20,8   | 30,8                                      | 17,3  | 19,5   | /   | /   | /  | 6,5  |
| Hochschullehrer, Dozenten an höheren<br>Fachschulen und Akademien  | 58             | /                   | /  | 94,7  | /  | /   | /   | 57,6   | /   | /   | 13,6   | /  |
| Wirtschafts- und Sozialwissenschaftler,<br>a.n.g., Statistiker   | 46             | /                   | /  | 90,2  | /  | /   | /   | 46,0   | 14,5  | /   | /  | /  |
| Allgemeine Dienstleistungsberufe   | 1 411          | 15,3                | 1,9  | 82,8  | 57,4   | 14,3                                      | 1,8   | 1,1  | /   | /   | 0,5  | 6,6  |
| Gastwirte, Hoteliers, Gaststättenkaufleute   | 199            | 69,5                | 4,9  | 25,6  | 8,4  | 5,7                                       | /   | /  | /   | /   | /  | 5,6  |
| Sonstige Arbeitskräfte   | 611            | 9,0                 | 6,7  | 84,3  | 33,4   | 16,5                                      | 8,7   | 4,3  | 0,9   | 0,8   | 1,1  | 18,4   |
| Mithelfende Familienangehörige außer-<br>halb der Landwirtschaft, a.n.g.                                 | 43             | /                   | 78,5   | 20,6  | 13,1   | /   | /   | /  | /   | /   | /  | /  |
| Arbeitskräfte ohne nähere Tätigkeitsangabe   | 486            | 11,2                | 1,5  | 87,3  | 39,5   | 19,9                                      | 10,8  | 5,2  | 1,1   | /   | 1,4  | 8,2  |
| <b>Insgesamt</b>   | <b>26 626</b>  | <b>9,1</b>          | <b>2,7</b>   | <b>88,2</b>                                   | <b>29,4</b>  | <b>24,4</b>                               | <b>11,9</b>                                   | <b>9,9</b>   | <b>1,8</b>  | <b>1,7</b>                                    | <b>1,4</b>   | <b>5,8</b>   |

1) Klassifizierung der Berufe, Ausgabe 1975.

# Produzierendes Gewerbe

## Beschäftigte und Umsatz der Betriebe im Bergbau und im Verarbeitenden Gewerbe nach ausgewählten Wirtschaftsgruppen

| Jahr<br>Monat                     | Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe | Darunter ausgewählte Wirtschaftsgruppen |  |                            |   |            |                          |         |                 |                     |                    |               |
|-----------------------------------|------------------------------------|---|--|----------------------------|---|------------|--------------------------|---------|-----------------|---------------------|--------------------|---------------|
|                                   |                                    | Bergbau                                 | Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden | Eisen-schaffende Industrie | NE-Metall-erzeugung und -halb-zeugwerke | Maschinen- | Straßen-fahrzeug-<br>bau | Schiff- | Elektro-technik | Chemische Industrie | Textil-<br>gewerbe | Beklei-dungs- |
| <b>Beschäftigte am Monatsende</b> |                                    |   |  |                            |   |            |                          |         |                 |                     |                    |               |
| 1 000                             |                                    |   |  |                            |   |            |                          |         |                 |                     |                    |               |
| 1984 D                            | 6 853,7                            | 194,2                                   | 165,1  | 222,0                      | 73,4                                    | 930,3      | 785,4                    | 45,2    | 878,2           | 550,3               | 235,5              | 191,1         |
| 1985 3) D                         | 6 943,1                            | 212,6                                   | 156,5  | 216,6                      | 76,1                                    | 950,2      | 808,9                    | 44,1    | 922,6           | 557,0               | 231,4              | 188,4         |
| 1986 3) D                         | 7 062,7                            | 209,8                                   | 151,1  | 210,4                      | 72,4                                    | 985,5      | 837,6                    | 40,9    | 962,2           | 567,1               | 227,6              | 185,5         |
| 1986 Mai                          | 7 021,3                            | 209,5                                   | 153,2  | 211,9                      | 72,1                                    | 976,8      | 831,1                    | 41,6    | 955,1           | 562,6               | 227,7              | 185,1         |
| Juni                              | 7 043,9                            | 208,7                                   | 154,1  | 210,7                      | 72,4                                    | 980,1      | 837,1                    | 40,8    | 959,3           | 564,6               | 227,2              | 184,1         |
| Juli                              | 7 096,3                            | 208,6                                   | 155,7  | 210,3                      | 73,5                                    | 986,3      | 849,9                    | 40,2    | 965,7           | 570,5               | 226,1              | 183,5         |
| Aug.                              | 7 121,7                            | 208,9                                   | 156,3  | 210,1                      | 73,4                                    | 991,8      | 846,5                    | 40,2    | 970,7           | 572,4               | 226,1              | 184,3         |
| Sept.                             | 7 151,1                            | 212,3                                   | 155,9  | 210,5                      | 73,1                                    | 999,9      | 847,5                    | 40,3    | 975,1           | 574,2               | 227,7              | 186,0         |
| Okt.                              | 7 129,9                            | 210,4                                   | 155,2  | 207,7                      | 72,6                                    | 997,0      | 846,3                    | 39,9    | 975,7           | 572,0               | 227,4              | 184,7         |
| Nov.                              | 7 113,7                            | 209,6                                   | 154,0  | 206,4                      | 72,4                                    | 995,2      | 847,1                    | 39,3    | 974,6           | 571,4               | 228,0              | 183,4         |
| Dez.                              | 7 064,3                            | 208,0                                   | 150,0  | 202,8                      | 71,8                                    | 991,4      | 844,3                    | 38,9    | 969,5           | 569,2               | 225,7              | 181,4         |
| 1987 4) Jan.                      | 7 038,1                            | 207,0                                   | 140,0  | 199,2                      | 71,3                                    | 992,5      | 844,9                    | 38,4    | 969,5           | 568,3               | 224,6              | 181,2         |
| Febr.                             | 7 038,3                            | 207,4                                   | 138,1  | 198,2                      | 71,2                                    | 992,3      | 848,8                    | 37,5    | 969,6           | 569,3               | 224,4              | 180,7         |
| März                              | 7 044,6                            | 206,4                                   | 142,6  | 199,2                      | 70,9                                    | 991,3      | 848,8                    | 37,4    | 970,9           | 570,3               | 224,0              | 180,1         |
| April                             | 7 034,5                            | 205,2                                   | 148,8  | 197,4                      | 70,6                                    | 987,8      | 846,6                    | 37,1    | 968,5           | 569,3               | 223,3              | 178,4         |
| Mai                               | 7 027,3                            | 204,7                                   | 150,5  | 196,0                      | 70,6                                    | 985,2      | 846,8                    | 37,0    | 967,6           | 568,5               | 222,5              | 177,3         |
| Juni                              | 7 035,7                            | 203,2                                   | 152,1  | 194,8                      | 70,6                                    | 984,5      | 850,8                    | 36,5    | 967,3           | 570,0               | 221,6              | 176,2         |
| <b>Umsatz insgesamt 1)</b>        |                                    |   |  |                            |   |            |                          |         |                 |                     |                    |               |
| Mill. DM                          |                                    |   |  |                            |   |            |                          |         |                 |                     |                    |               |
| 1984 D                            | 116 538,2                          | 2 393,0                                 | 2 544,0  | 3 999,6                    | 2 191,7                                 | 11 626,0   | 13 544,7                 | 886,7   | 11 197,6        | 14 143,3            | 2 906,0            | 1 787,7       |
| 1985 3) D                         | 124 562,7                          | 2 979,1                                 | 2 397,0  | 4 341,9                    | 2 189,1                                 | 13 096,4   | 15 375,8                 | 611,8   | 12 489,3        | 14 845,1            | 3 067,0            | 1 839,0       |
| 1986 3) D                         | 122 366,3                          | 2 766,6                                 | 2 497,9  | 3 860,7                    | 1 833,9                                 | 13 150,5   | 16 200,6                 | 504,8   | 13 173,8        | 14 043,9            | 3 042,1            | 1 908,4       |
| 1986 Mai                          | 114 975,8                          | 2 527,0                                 | 2 649,0  | 3 888,5                    | 1 770,3                                 | 11 573,3   | 15 290,7                 | 844,1   | 11 699,7        | 13 589,6            | 2 713,7            | 1 189,9       |
| Juni                              | 125 025,7                          | 2 375,6                                 | 2 925,6  | 4 076,2                    | 1 933,1                                 | 13 963,4   | 16 775,2                 | 617,2   | 13 541,4        | 14 207,5            | 2 977,4            | 1 351,0       |
| Juli                              | 121 608,2                          | 2 415,9                                 | 3 116,7  | 3 734,8                    | 1 877,9                                 | 13 623,7   | 15 072,5                 | 629,8   | 12 842,7        | 13 961,2            | 3 071,6            | 2 084,3       |
| Aug.                              | 104 803,1                          | 2 212,8                                 | 2 758,8  | 3 342,4                    | 1 639,0                                 | 11 075,1   | 11 773,0                 | 297,1   | 11 144,3        | 12 453,1            | 2 316,1            | 2 182,5       |
| Sept.                             | 129 840,6                          | 2 443,3                                 | 3 165,1  | 3 984,9                    | 1 885,3                                 | 13 945,3   | 16 599,3                 | 568,1   | 15 356,4        | 14 327,3            | 3 378,2            | 2 696,3       |
| Okt.                              | 132 689,3                          | 2 604,2                                 | 3 287,9  | 3 943,5                    | 2 004,6                                 | 13 703,8   | 17 377,4                 | 643,2   | 14 369,7        | 15 142,5            | 3 561,7            | 2 161,0       |
| Nov.                              | 123 913,2                          | 2 667,2                                 | 2 725,0  | 3 479,0                    | 1 668,1                                 | 13 193,3   | 17 605,2                 | 624,6   | 14 217,6        | 13 560,2            | 3 034,8            | 1 560,5       |
| Dez.                              | 125 875,2                          | 4 191,2                                 | 2 105,4  | 3 090,0                    | 1 434,2                                 | 17 879,0   | 16 747,7                 | 570,4   | 15 302,5        | 12 430,3            | 2 572,0            | 1 385,8       |
| 1987 4) Jan.                      | 111 817,1                          | 2 551,8                                 | 1 152,2  | 3 099,4                    | 1 668,0                                 | 13 703,4   | 14 849,9                 | 431,2   | 11 417,5        | 13 206,6            | 2 947,2            | 2 026,2       |
| Febr.                             | 115 903,3                          | 2 715,5                                 | 1 384,2  | 3 328,3                    | 1 604,9                                 | 11 784,6   | 17 543,6                 | 453,9   | 12 583,7        | 13 727,4            | 3 077,4            | 2 243,3       |
| März                              | 126 713,0                          | 2 710,1                                 | 1 722,6  | 3 754,7                    | 1 772,0                                 | 13 299,2   | 19 160,6                 | 463,0   | 14 308,7        | 14 624,5            | 3 288,3            | 2 381,0       |
| April                             | 123 124,1                          | 2 380,9                                 | 2 596,8  | 3 464,4                    | 1 753,5                                 | 13 084,1   | 18 604,1                 | 641,3   | 12 559,1        | 14 344,7            | 3 013,5            | 1 828,1       |
| Mai                               | 117 939,3                          | 2 372,8                                 | 2 761,5  | 3 417,6                    | 1 670,3                                 | 12 390,2   | 17 567,0                 | 482,4   | 12 589,2        | 13 787,5            | 2 750,6            | 1 242,1       |
| Juni                              | 121 171,6                          | 2 482,2                                 | 2 792,6  | 3 560,6                    | 1 684,8                                 | 13 863,0   | 17 201,2                 | 406,2   | 12 922,1        | 14 061,2            | 2 773,5            | 1 218,9       |
| <b>darunter Auslandsumsatz 2)</b> |                                    |   |  |                            |   |            |                          |         |                 |                     |                    |               |
| Mill. DM                          |                                    |   |  |                            |   |            |                          |         |                 |                     |                    |               |
| 1984 D                            | 33 543,7                           | 358,8                                   | 257,8  | 1 567,0                    | 655,9                                   | 5 329,7    | 6 575,7                  | 347,0   | 3 541,2         | 5 960,6             | 727,8              | 299,0         |
| 1985 3) D                         | 36 908,7                           | 377,8                                   | 271,1  | 1 692,8                    | 665,7                                   | 5 759,2    | 7 655,9                  | 306,8   | 3 958,5         | 6 391,0             | 813,7              | 332,6         |
| 1986 3) D                         | 36 367,0                           | 315,5                                   | 273,6  | 1 375,0                    | 557,8                                   | 6 005,6    | 7 788,5                  | 237,1   | 4 094,9         | 5 914,9             | 814,1              | 359,6         |
| 1986 Mai                          | 33 706,2                           | 345,1                                   | 276,4  | 1 325,0                    | 540,1                                   | 5 198,2    | 7 314,9                  | 263,0   | 3 611,0         | 5 809,7             | 741,1              | 154,8         |
| Juni                              | 38 040,1                           | 279,2                                   | 309,5  | 1 438,7                    | 581,1                                   | 6 287,9    | 7 986,9                  | 392,6   | 4 378,7         | 6 025,3             | 830,3              | 232,8         |
| Juli                              | 35 706,7                           | 255,8                                   | 276,8  | 1 319,4                    | 600,2                                   | 6 176,6    | 7 100,3                  | 380,5   | 4 073,6         | 5 795,5             | 865,1              | 463,6         |
| Aug.                              | 29 177,9                           | 230,3                                   | 253,6  | 1 188,6                    | 494,0                                   | 4 844,7    | 5 320,7                  | 144,1   | 3 411,6         | 5 079,7             | 632,8              | 496,8         |
| Sept.                             | 38 199,6                           | 286,9                                   | 285,5  | 1 447,9                    | 572,2                                   | 6 255,9    | 7 678,4                  | 302,0   | 4 722,5         | 5 877,0             | 861,9              | 543,6         |
| Okt.                              | 38 333,1                           | 265,5                                   | 301,0  | 1 432,9                    | 590,8                                   | 5 917,6    | 8 346,9                  | 432,4   | 4 231,7         | 5 969,9             | 889,2              | 374,9         |
| Nov.                              | 37 044,1                           | 256,9                                   | 273,1  | 1 279,2                    | 513,3                                   | 6 049,7    | 8 598,4                  | 379,8   | 4 185,1         | 5 385,1             | 755,3              | 208,8         |
| Dez.                              | 38 259,0                           | 547,8                                   | 236,5  | 1 232,0                    | 450,4                                   | 8 958,3    | 7 821,9                  | 128,3   | 4 506,3         | 5 299,8             | 685,0              | 197,0         |
| 1987 4) Jan.                      | 31 586,5                           | 246,3                                   | 228,8  | 1 035,2                    | 541,4                                   | 4 419,5    | 7 403,2                  | 246,1   | 3 366,8         | 5 487,8             | 772,6              | 408,8         |
| Febr.                             | 35 284,7                           | 263,6                                   | 248,0  | 1 104,7                    | 491,6                                   | 5 241,3    | 8 590,1                  | 275,0   | 4 095,4         | 5 744,5             | 824,6              | 485,1         |
| März                              | 38 832,0                           | 275,8                                   | 270,9  | 1 325,4                    | 541,8                                   | 6 115,9    | 9 051,4                  | 316,4   | 4 632,1         | 6 274,7             | 848,7              | 507,9         |
| April                             | 36 987,1                           | 239,2                                   | 286,6  | 1 163,4                    | 570,4                                   | 6 075,5    | 8 585,9                  | 527,4   | 3 971,8         | 6 162,1             | 806,6              | 326,7         |
| Mai                               | 34 761,3                           | 219,7                                   | 280,4  | 1 192,0                    | 513,3                                   | 5 459,6    | 8 030,1                  | 204,9   | 4 025,5         | 5 874,0             | 734,6              | 150,9         |
| Juni                              | 36 740,4                           | 269,2                                   | 291,6  | 1 239,5                    | 518,2                                   | 6 653,7    | 7 925,7                  | 181,1   | 4 181,3         | 5 951,2             | 766,4              | 199,8         |

Siehe auch Fachserie 4, Reihe 4.1.1

Darstellung nach der „Systematik der Wirtschaftszweige“, Ausgabe 1979, Fassung für die Statistik im Produzierenden Gewerbe (SYPRO). Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 Beschäftigten und mehr einschl. Handwerk, ohne Baugewerbe sowie ohne Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- und Wasserversorgung. — Kombinierte Betriebe werden derjenigen Wirtschaftsgruppe zugerechnet, in der der Schwerpunkt des Betriebes, gemessen an der Beschäftigtenzahl, liegt. — Im Hinblick auf die einzelnen Stufen der Umstellung des kurzfristigen Berichtssystems im Bergbau und im Verarbeitenden Gewerbe siehe Heppert, E. „Umstellung des kurzfristigen Berichtssystems im Bergbau und im Verarbeitenden Gewerbe“ in Wirtschaft und Statistik 6/1979, S. 394 ff

1) Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer — 2) Umsatz mit Abnehmern im Ausland und — soweit einwandfrei erkennbar — Umsatz mit deutschen Exporteuren — 3) Endgültige Ergebnisse. — 4) Vorläufiges Ergebnis

# Index des Auftragseingangs<sup>1)</sup> für das Verarbeitende Gewerbe

1980 = 100

| Jahr<br>Monat          | Verar-<br>beitendes<br>Gewerbe <sup>2)</sup> | Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe |  |   |                             |   |   |                        |                      |  |                             |
|------------------------|--|---|--|---|-----------------------------|---|---|------------------------|----------------------|--|-----------------------------|
|                        |  | zu-<br>sammen                           | Gewinnung<br>und Ver-<br>arbeitung<br>von Steinen<br>und Erden | Hochofen-,<br>Stahl- und<br>Warmwalm-<br>(oh. H.v.<br>Stahlrohren)<br>werke | NE-<br>Metall-<br>halbzeug- | Eisen-,<br>Stahl-<br>und<br>Temper-<br>gießerei | Ziehereien<br>und<br>Kaltwalz-<br>werke | Chemische<br>Industrie | Holzbear-<br>beitung | Zellstoff-,<br>Holzschliff-,<br>Papier- und<br>Pappe-<br>erzeugung | Gummi-<br>verar-<br>beitung |
| 1983                   | 107,9  | 109,2                                   | 100,7  | 90,8  | 106,9                       | 96,1  | 100,5                                   | 119,3                  | 90,1                 | 126,3  | 109,8                       |
| 1984                   | 118,2  | 120,8                                   | 103,0  | 103,2   | 115,4                       | 101,6   | 109,9                                   | 132,5                  | 92,7                 | 149,7  | 113,6                       |
| 1985                   | 127,8  | 125,7                                   | 96,2   | 109,1   | 121,0                       | 113,9   | 111,0                                   | 139,7                  | 90,1                 | 148,2  | 126,5                       |
| 1986 <sup>3)</sup>     | 127,9  | 119,0                                   | 98,2   | 98,0  | 114,2                       | 109,8   | 105,8                                   | 131,4                  | 92,1                 | 149,7  | 130,9                       |
| 1986 <sup>3)</sup> Mai | 120,2  | 114,8                                   | 107,6  | 92,7  | 110,4                       | 103,1   | 102,1                                   | 126,3                  | 90,1                 | 139,5  | 121,8                       |
| Juni                   | 128,9  | 121,9                                   | 116,7  | 101,9   | 114,7                       | 113,5   | 110,2                                   | 133,2                  | 95,4                 | 152,7  | 132,9                       |
| Juli                   | 127,6  | 123,5                                   | 124,5  | 96,8  | 115,6                       | 108,4   | 110,8                                   | 135,0                  | 94,2                 | 149,0  | 126,7                       |
| Aug.                   | 108,9  | 106,1                                   | 111,7  | 85,3  | 91,8                        | 93,9  | 98,7                                    | 116,3                  | 80,3                 | 124,0  | 106,5                       |
| Sept.                  | 131,5  | 119,7                                   | 123,2  | 90,8  | 102,7                       | 112,8   | 103,4                                   | 132,6                  | 103,1                | 147,1  | 138,4                       |
| Okt.                   | 137,3  | 126,1                                   | 123,8  | 93,9  | 118,0                       | 111,9   | 110,7                                   | 138,1                  | 108,2                | 160,7  | 155,4                       |
| Nov.                   | 122,6  | 110,7                                   | 97,5   | 85,8  | 110,3                       | 94,5  | 98,7                                    | 121,3                  | 95,5                 | 148,9  | 133,2                       |
| Dez.                   | 122,9  | 105,7                                   | 76,7   | 87,0  | 104,7                       | 91,3  | 89,7                                    | 119,4                  | 80,6                 | 139,5  | 118,3                       |
| 1987                   | 120,6  | 110,6                                   | 49,0   | 89,0  | 114,2                       | 95,7  | 98,6                                    | 128,8                  | 78,2                 | 145,7  | 126,1                       |
| Febr.                  | 127,8  | 115,0                                   | 58,1   | 93,4  | 104,5                       | 102,2   | 102,9                                   | 130,2                  | 85,6                 | 146,0  | 133,8                       |
| März                   | 137,3  | 121,5                                   | 74,3   | 97,1  | 113,1                       | 111,5   | 109,0                                   | 138,2                  | 92,4                 | 162,3  | 144,1                       |
| April                  | 130,5  | 117,9                                   | 103,9  | 82,1  | 109,8                       | 103,4   | 103,6                                   | 134,6                  | 96,1                 | 147,7  | 138,4                       |
| Mai                    | 120,2  | 114,4                                   | 111,5  | 87,0  | 102,6                       | 95,4  | 95,2                                    | 128,0                  | 95,4                 | 147,0  | 127,8                       |
| Juni                   | 122,0  | 118,4                                   | 111,4  | 90,3  | 110,7                       | 98,7  | 95,3                                    | 133,2                  | 97,1                 | 151,6  | 130,1                       |

| Jahr<br>Monat          | zu-<br>sammen | Investitionsgüter produzierendes Gewerbe                            |   |                   |                       |  |           |                     |                             |   |   |
|------------------------|---------------|---|---|-------------------|-----------------------|--|-----------|---------------------|-----------------------------|---|---|
|                        |               | Stahlver-<br>formung,<br>Ober-<br>flächen-<br>veredlung,<br>Härtung | Stahl- und<br>Leicht-<br>metall-,<br>Schienen-<br>fahrzeug- | Maschinen-<br>bau | Straßen-<br>fahrzeug- | Her-<br>stellung<br>von Kraft-<br>wagen<br>und<br>-motoren | Schiffbau | Elektro-<br>technik | Fein-<br>mechanik,<br>Optik | Her-<br>stellung<br>von Eisen-,<br>Blech- und<br>Metall-<br>waren | Herst.<br>von Büro-<br>maschinen,<br>ADV-Geräten<br>und -Ein-<br>richtungen |
| 1983                   | 108,2         | 100,3   | 98,0  | 101,4             | 129,5                 | 132,9  | 90,9      | 104,1               | 100,7                       | 105,5   | 129,3   |
| 1984                   | 119,3         | 108,7   | 99,2  | 113,3             | 138,8                 | 142,6  | 108,6     | 116,5               | 111,6                       | 113,8   | 156,5   |
| 1985 <sup>3)</sup>     | 133,6         | 120,6   | 102,3   | 128,4             | 161,9                 | 167,0  | 149,6     | 126,8               | 122,0                       | 118,5   | 185,5   |
| 1986 <sup>3)</sup>     | 136,4         | 125,8   | 109,6   | 129,1             | 168,0                 | 173,2  | 149,6     | 132,0               | 127,0                       | 123,6   | 176,4   |
| 1986 <sup>3)</sup> Mai | 128,3         | 119,5   | 96,1  | 128,8             | 152,5                 | 156,7  | 64,5      | 122,5               | 121,5                       | 116,4   | 160,5   |
| Juni                   | 139,6         | 128,6   | 98,4  | 136,4             | 180,2                 | 186,5  | 30,6      | 131,2               | 124,4                       | 127,9   | 179,8   |
| Juli                   | 137,0         | 130,3   | 135,5   | 134,6             | 163,8                 | 167,9  | 52,5      | 129,9               | 122,7                       | 127,5   | 151,1   |
| Aug.                   | 112,9         | 107,6   | 111,2   | 107,3             | 132,9                 | 136,7  | 30,5      | 109,8               | 103,5                       | 108,8   | 142,0   |
| Sept.                  | 135,6         | 124,0   | 149,7   | 118,4             | 157,7                 | 162,4  | 145,8     | 133,9               | 121,5                       | 130,5   | 195,9   |
| Okt.                   | 141,7         | 130,9   | 112,1   | 124,0             | 180,9                 | 186,2  | 135,5     | 139,3               | 130,7                       | 138,6   | 176,8   |
| Nov.                   | 131,8         | 118,5   | 89,3  | 123,5             | 158,2                 | 162,9  | 190,2     | 127,0               | 130,8                       | 122,5   | 179,2   |
| Dez.                   | 140,9         | 111,0   | 119,6   | 131,6             | 165,2                 | 169,9  | 141,2     | 150,1               | 129,1                       | 106,5   | 175,5   |
| 1987                   | 129,4         | 121,1   | 99,5  | 121,9             | 172,5                 | 179,6  | 35,6      | 122,6               | 120,5                       | 117,5   | 143,7   |
| Febr.                  | 137,0         | 131,0   | 90,3  | 125,3             | 184,9                 | 191,6  | 79,9      | 131,0               | 127,4                       | 122,6   | 168,4   |
| März                   | 144,7         | 129,9   | 109,4   | 133,6             | 184,9                 | 190,4  | 62,5      | 138,7               | 139,3                       | 136,7   | 203,2   |
| April                  | 138,6         | 134,7   | 125,8   | 125,4             | 179,1                 | 184,5  | 189,7     | 125,5               | 123,9                       | 131,4   | 169,0   |
| Mai                    | 126,5         | 120,1   | 97,7  | 115,1             | 166,9                 | 172,0  | 39,5      | 120,3               | 123,7                       | 123,9   | 151,1   |
| Juni                   | 128,6         | 116,5   | 103,6   | 120,9             | 160,9                 | 165,2  | 29,5      | 123,1               | 121,8                       | 127,2   | 167,7   |

| Jahr<br>Monat          | zu-<br>sammen | Verbrauchsgüter produzierendes Gewerbe |   |  |  |                                |   |                     |                                    |                    |                              |
|------------------------|---------------|--|---|--|--|--------------------------------|---|---------------------|------------------------------------|--------------------|------------------------------|
|                        |               | Fein-<br>keramik                       | Her-<br>stellung<br>und Ver-<br>arbeitung<br>von Glas | Her-<br>stellung<br>von Holz-<br>und<br>Polster-<br>möbeln | Papier-<br>und<br>Pappever-<br>arbeitung | Druckerei,<br>Vervielfältigung | Her-<br>stellung<br>von<br>Kunststoff-<br>waren | Leder-<br>erzeugung | Her-<br>stellung<br>von<br>Schuhen | Textil-<br>gewerbe | Beklei-<br>dungs-<br>gewerbe |
| 1983                   | 105,0         | 98,6                                   | 105,9   | 93,0   | 112,7                                    | 103,6                          | 113,7   | 138,5               | 104,3                              | 103,4              | 103,4                        |
| 1984                   | 111,4         | 106,9                                  | 109,1   | 95,1   | 119,5                                    | 112,0                          | 125,7   | 155,2               | 98,0                               | 107,3              | 112,0                        |
| 1985                   | 115,0         | 106,0                                  | 114,4   | 91,3   | 128,4                                    | 117,5                          | 130,8   | 156,7               | 103,4                              | 112,6              | 112,1                        |
| 1986 <sup>3)</sup>     | 118,6         | 108,8                                  | 118,0   | 96,4   | 132,1                                    | 123,9                          | 138,6   | 153,6               | 103,1                              | 109,8              | 116,2                        |
| 1986 <sup>3)</sup> Mai | 106,4         | 95,0                                   | 107,3   | 88,5   | 123,2                                    | 119,7                          | 131,9   | 158,3               | 130,2                              | 94,9               | 67,6                         |
| Juni                   | 110,3         | 101,4                                  | 114,4   | 95,7   | 136,5                                    | 121,6                          | 146,1   | 161,7               | 60,7                               | 98,7               | 60,7                         |
| Juli                   | 108,4         | 105,7                                  | 117,3   | 87,3   | 138,2                                    | 121,6                          | 143,6   | 130,5               | 42,0                               | 92,4               | 74,7                         |
| Aug.                   | 102,3         | 95,5                                   | 103,2   | 81,8   | 116,6                                    | 113,0                          | 123,2   | 97,7                | 59,7                               | 81,3               | 118,5                        |
| Sept.                  | 138,7         | 117,1                                  | 118,6   | 104,3  | 138,1                                    | 125,7                          | 146,1   | 167,0               | 139,9                              | 135,4              | 211,8                        |
| Okt.                   | 142,6         | 135,4                                  | 133,5   | 112,8  | 143,7                                    | 140,8                          | 157,7   | 165,5               | 187,1                              | 136,8              | 161,8                        |
| Nov.                   | 115,8         | 101,3                                  | 118,8   | 102,5  | 128,6                                    | 131,4                          | 135,5   | 148,3               | 109,9                              | 109,8              | 80,7                         |
| Dez.                   | 100,8         | 77,4                                   | 121,6   | 84,4   | 119,9                                    | 130,3                          | 122,0   | 155,4               | 56,0                               | 88,8               | 58,7                         |
| 1987                   | 112,1         | 108,0                                  | 123,3   | 99,5   | 137,6                                    | 123,3                          | 137,0   | 145,9               | 51,9                               | 99,3               | 81,3                         |
| Febr.                  | 122,9         | 114,2                                  | 117,0   | 103,1  | 136,4                                    | 120,0                          | 141,3   | 160,3               | 67,8                               | 114,3              | 143,0                        |
| März                   | 141,9         | 121,0                                  | 125,0   | 106,7  | 145,9                                    | 131,2                          | 152,1   | 176,6               | 138,7                              | 139,8              | 200,4                        |
| April                  | 127,6         | 105,6                                  | 117,6   | 100,2  | 137,2                                    | 127,2                          | 151,4   | 189,0               | 166,0                              | 121,8              | 123,1                        |
| Mai                    | 112,0         | 97,5                                   | 113,8   | 91,9   | 128,7                                    | 126,7                          | 143,8   | 116,2               | 95,0                               | 103,5              | 72,4                         |
| Juni                   | 109,5         | 100,5                                  | 117,9   | 96,9   | 132,9                                    | 121,6                          | 145,3   | 154,6               | 54,8                               | 96,1               | 62,9                         |

Siehe auch Fachserie 4, Reihe 2.2

Darstellung nach „Systematik der Wirtschaftszweige“, Ausgabe 1979, Fassung für die Statistik im Produzierenden Gewerbe (SYPRO). – Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 Beschäftigten und mehr – 1) Auftragseingang in jeweiligen Preisen (Wertindizes). – 2) Ausgewählte Wirtschaftszweige (ohne Nahrungs- und Genussmittelgewerbe). – 3) Endgültiges Ergebnis unter Berücksichtigung nachträglich eingegangener Berichtigungen der Berechnungsunterlagen

# Index der Nettoproduktion für das Produzierende Gewerbe – Fachliche Unternehmensteile

1980 = 100

| Jahr<br>Monat                                 | Produzierendes Gewerbe |                      | Elektrizitäts- und Gasversorgung |                         |       | Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe |         |                        |   |  |                        |                                  | Bauhauptgewerbe <sup>1)</sup> |
|---|------------------------|----------------------|----------------------------------|-------------------------|-------|------------------------------------|---------|------------------------|---|--|------------------------|----------------------------------|-------------------------------|
|   | insgesamt              | ohne Bauhauptgewerbe | zusammen                         | Elektrizitätsversorgung | Gas-  | zusammen                           | Bergbau | Verarbeitendes Gewerbe |   |  |                        |                                  |                               |
|   |                        |                      |                                  |                         |       |                                    |         | zusammen               | Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe | Investitionsgüter produzierendes Gewerbe | Verbrauchsgütergewerbe | Nahrung- und Genussmittelgewerbe |                               |
| <b>kalendermonatlich</b>                      |                        |                      |                                  |                         |       |                                    |         |                        |   |  |                        |                                  |                               |
| 1984  | 98,7                   | 99,6                 | 105,5                            | 110,0                   | 87,3  | 99,3                               | 90,0    | 99,6                   | 97,9                                    | 102,3                                    | 94,1                   | 101,1                            | 89,5                          |
| 1985  | 102,6                  | 104,5                | 110,1                            | 114,6                   | 92,1  | 104,1                              | 90,8    | 104,6                  | 98,7                                    | 112,1                                    | 94,5                   | 103,6                            | 83,7                          |
| 1986 <sup>2)</sup>                            | 104,8                  | 106,6                | 109,2                            | 113,9                   | 90,6  | 106,5                              | 86,4    | 107,2                  | 98,1                                    | 117,1                                    | 96,5                   | 105,0                            | 87,1                          |
| 1986 <sup>2)</sup> Juni                       | 107,0                  | 107,5                | 92,4                             | 98,7                    | 67,4  | 108,4                              | 80,8    | 109,5                  | 101,3                                   | 121,1                                    | 95,4                   | 102,2                            | 102,4                         |
| Juli  | 105,9                  | 105,6                | 92,1                             | 99,3                    | 63,3  | 106,4                              | 84,6    | 107,2                  | 101,1                                   | 114,5                                    | 96,8                   | 108,3                            | 108,8                         |
| Aug.  | 91,2                   | 91,1                 | 87,0                             | 93,4                    | 61,7  | 91,3                               | 81,4    | 91,7                   | 91,5                                    | 93,9                                     | 80,2                   | 100,7                            | 92,5                          |
| Sept.   | 112,4                  | 112,5                | 99,5                             | 104,9                   | 78,1  | 113,3                              | 79,2    | 114,6                  | 102,1                                   | 125,7                                    | 108,0                  | 109,3                            | 111,8                         |
| Okt.  | 119,9                  | 120,3                | 111,9                            | 117,8                   | 88,3  | 120,9                              | 89,4    | 122,1                  | 106,4                                   | 133,4                                    | 113,8                  | 127,3                            | 115,8                         |
| Nov.  | 109,4                  | 110,7                | 117,3                            | 121,0                   | 102,8 | 110,3                              | 84,5    | 111,2                  | 97,8                                    | 123,0                                    | 99,3                   | 114,9                            | 97,2                          |
| Dez.  | 102,3                  | 105,1                | 124,0                            | 126,4                   | 114,5 | 104,0                              | 81,4    | 104,8                  | 86,5                                    | 122,8                                    | 88,3                   | 101,4                            | 73,9                          |
| 1987 Jan.                                     | 92,1                   | 98,0                 | 140,1                            | 140,5                   | 138,6 | 95,5                               | 98,4    | 95,4                   | 89,8                                    | 99,6                                     | 91,9                   | 97,1                             | 33,2                          |
| Febr.   | 98,5                   | 104,0                | 121,8                            | 123,0                   | 117,2 | 102,9                              | 86,8    | 103,5                  | 92,9                                    | 113,9                                    | 96,6                   | 97,7                             | 43,3                          |
| März  | 107,7                  | 112,9                | 130,2                            | 131,0                   | 126,8 | 111,8                              | 90,8    | 112,6                  | 100,6                                   | 125,4                                    | 105,0                  | 100,8                            | 55,9                          |
| April   | 106,6                  | 108,1                | 105,5                            | 108,6                   | 93,1  | 108,2                              | 84,7    | 109,1                  | 100,7                                   | 119,6                                    | 98,6                   | 102,4                            | 92,2                          |
| Mai   | 103,5                  | 104,7                | 103,9                            | 105,9                   | 96,0  | 104,7                              | 86,9    | 105,4                  | 100,3                                   | 114,7                                    | 93,3                   | 97,2                             | 92,1                          |
| Juni  | 103,3                  | 104,2                | 97,3                             | 101,1                   | 82,1  | 104,6                              | 81,3    | 105,5                  | 98,5                                    | 116,3                                    | 91,8                   | 98,4                             | 94,7                          |
| <b>von Kalenderregelmäßigkeiten bereinigt</b> |                        |                      |                                  |                         |       |                                    |         |                        |   |  |                        |                                  |                               |
| 1984  | 98,6                   | 99,6                 | 105,5                            | 110,0                   | 87,3  | 99,2                               | 90,1    | 99,5                   | 97,8                                    | 102,2                                    | 94,0                   | 101,1                            | 89,2                          |
| 1985  | 103,0                  | 105,0                | 110,5                            | 115,1                   | 92,3  | 104,6                              | 91,1    | 105,1                  | 99,1                                    | 112,7                                    | 95,1                   | 104,0                            | 83,7                          |
| 1986 <sup>2)</sup>                            | 105,3                  | 107,1                | 109,8                            | 114,4                   | 91,2  | 107,0                              | 86,8    | 107,7                  | 98,5                                    | 117,7                                    | 97,0                   | 105,3                            | 87,0                          |
| 1986 <sup>2)</sup> Juni                       | 109,6                  | 110,3                | 96,2                             | 102,4                   | 71,7  | 111,2                              | 84,8    | 112,2                  | 103,6                                   | 124,2                                    | 98,1                   | 104,5                            | 102,2                         |
| Juli  | 100,6                  | 100,2                | 87,4                             | 94,3                    | 60,0  | 101,0                              | 79,8    | 101,8                  | 96,9                                    | 108,2                                    | 90,9                   | 103,6                            | 104,7                         |
| Aug.  | 90,1                   | 90,0                 | 85,2                             | 91,5                    | 59,9  | 90,3                               | 80,3    | 90,6                   | 90,1                                    | 92,7                                     | 79,7                   | 100,0                            | 91,5                          |
| Sept.   | 111,9                  | 112,2                | 100,8                            | 106,1                   | 79,6  | 112,9                              | 78,7    | 114,2                  | 101,9                                   | 125,3                                    | 107,0                  | 109,4                            | 109,8                         |
| Okt.  | 114,8                  | 115,2                | 108,2                            | 113,8                   | 85,9  | 115,6                              | 86,2    | 116,7                  | 102,4                                   | 127,4                                    | 108,2                  | 121,9                            | 110,9                         |
| Nov.  | 113,8                  | 115,0                | 119,9                            | 123,8                   | 104,3 | 114,7                              | 87,2    | 115,8                  | 101,2                                   | 127,9                                    | 104,0                  | 120,1                            | 101,1                         |
| Dez.  | 103,2                  | 108,2                | 125,3                            | 127,8                   | 115,3 | 105,0                              | 82,1    | 105,9                  | 86,9                                    | 124,3                                    | 89,8                   | 101,2                            | 73,8                          |
| 1987 Jan.                                     | 91,5                   | 97,4                 | 138,3                            | 138,7                   | 136,6 | 94,9                               | 97,5    | 94,8                   | 89,0                                    | 99,3                                     | 91,6                   | 96,0                             | 33,2                          |
| Febr.   | 105,5                  | 111,5                | 131,4                            | 132,5                   | 127,0 | 110,3                              | 93,2    | 111,0                  | 99,7                                    | 122,0                                    | 103,3                  | 105,2                            | 45,1                          |
| März  | 104,5                  | 109,7                | 127,6                            | 128,4                   | 124,3 | 108,6                              | 88,1    | 109,4                  | 97,6                                    | 121,7                                    | 101,8                  | 98,7                             | 52,5                          |
| April   | 108,0                  | 109,2                | 105,2                            | 108,1                   | 93,4  | 109,5                              | 85,2    | 110,4                  | 102,4                                   | 120,8                                    | 99,6                   | 103,2                            | 95,8                          |
| Mai   | 105,6                  | 108,7                | 104,4                            | 106,5                   | 95,8  | 106,8                              | 88,1    | 107,6                  | 101,3                                   | 117,3                                    | 96,5                   | 98,9                             | 94,5                          |
| Juni  | 108,4                  | 109,4                | 103,1                            | 107,6                   | 85,0  | 109,8                              | 85,4    | 110,7                  | 102,3                                   | 122,5                                    | 97,3                   | 102,4                            | 98,5                          |
| <b>von Kalenderregelmäßigkeiten bereinigt</b> |                        |                      |                                  |                         |       |                                    |         |                        |   |  |                        |                                  |                               |
| 1984  | 88,8                   | 90,3                 | 85,4                             | 96,0                    | 94,6  | 80,7                               | 86,1    | 89,7                   | 108,8                                   | 84,3                                     | 105,8                  | 89,2                             | 108,7                         |
| 1985  | 77,3                   | 90,9                 | 89,8                             | 92,7                    | 90,3  | 78,9                               | 78,6    | 93,7                   | 110,5                                   | 86,9                                     | 113,2                  | 88,3                             | 110,7                         |
| 1986 <sup>2)</sup>                            | 79,6                   | 95,5                 | 88,2                             | 87,1                    | 83,4  | 77,5                               | 80,6    | 86,3                   | 114,0                                   | 85,9                                     | 123,2                  | 91,0                             | 109,7                         |
| 1986 <sup>2)</sup> Juni                       | 91,8                   | 114,4                | 85,6                             | 72,5                    | 72,8  | 76,4                               | 93,7    | 91,1                   | 114,3                                   | 89,2                                     | 126,7                  | 98,1                             | 111,4                         |
| Juli  | 97,2                   | 121,9                | 93,3                             | 82,7                    | 76,8  | 82,9                               | 98,5    | 82,6                   | 123,2                                   | 80,0                                     | 110,0                  | 97,8                             | 112,6                         |
| Aug.  | 82,3                   | 103,9                | 86,6                             | 76,8                    | 72,6  | 82,5                               | 86,8    | 79,1                   | 105,3                                   | 60,9                                     | 85,9                   | 78,3                             | 101,2                         |
| Sept.   | 100,9                  | 124,1                | 84,1                             | 75,9                    | 66,7  | 75,8                               | 102,0   | 90,1                   | 118,9                                   | 95,4                                     | 132,2                  | 100,4                            | 108,3                         |
| Okt.  | 104,6                  | 128,5                | 90,5                             | 92,9                    | 91,7  | 72,5                               | 105,8   | 89,3                   | 127,0                                   | 98,3                                     | 144,5                  | 107,8                            | 115,1                         |
| Nov.  | 88,2                   | 107,4                | 84,0                             | 94,3                    | 77,8  | 76,3                               | 86,3    | 84,4                   | 107,7                                   | 82,5                                     | 123,0                  | 90,0                             | 108,0                         |
| Dez.  | 67,8                   | 80,7                 | 81,0                             | 90,2                    | 80,4  | 81,5                               | 65,0    | 67,0                   | 93,9                                    | 65,8                                     | 103,5                  | 64,2                             | 99,2                          |
| 1987 Jan.                                     | 35,4                   | 30,7                 | 83,4                             | 98,2                    | 129,0 | 77,7                               | 36,5    | 74,2                   | 109,2                                   | 78,1                                     | 131,0                  | 80,0                             | 106,5                         |
| Febr.   | 46,3                   | 40,0                 | 85,2                             | 87,8                    | 90,6  | 66,9                               | 46,5    | 81,9                   | 112,8                                   | 84,4                                     | 146,1                  | 88,9                             | 109,3                         |
| März  | 55,4                   | 56,4                 | 88,5                             | 89,8                    | 94,1  | 68,8                               | 61,4    | 92,3                   | 123,4                                   | 90,0                                     | 155,4                  | 96,7                             | 115,8                         |
| April   | 82,1                   | 103,5                | 84,8                             | 76,6                    | 90,6  | 74,3                               | 85,2    | 82,9                   | 113,9                                   | 84,1                                     | 149,3                  | 92,3                             | 115,8                         |
| Mai   | 82,2                   | 103,2                | 79,3                             | 82,7                    | 102,8 | 73,6                               | 88,7    | 89,9                   | 113,3                                   | 78,0                                     | 134,2                  | 93,3                             | 112,1                         |
| Juni  | 85,7                   | 104,8                | 76,9                             | 79,5                    | 93,6  | 73,4                               | 89,2    | 86,1                   | 113,2                                   | 76,0                                     | 131,2                  | 89,9                             | 110,6                         |
| <b>von Kalenderregelmäßigkeiten bereinigt</b> |                        |                      |                                  |                         |       |                                    |         |                        |   |  |                        |                                  |                               |
| 1984  | 88,6                   | 90,0                 | 85,5                             | 95,9                    | 94,9  | 80,7                               | 85,9    | 89,7                   | 108,7                                   | 84,3                                     | 105,8                  | 89,3                             | 108,8                         |
| 1985  | 77,4                   | 90,9                 | 90,2                             | 93,1                    | 90,6  | 79,2                               | 78,7    | 93,9                   | 111,1                                   | 87,6                                     | 114,3                  | 88,8                             | 111,1                         |
| 1986 <sup>2)</sup>                            | 79,6                   | 95,4                 | 88,8                             | 87,5                    | 83,7  | 77,6                               | 80,7    | 86,6                   | 114,7                                   | 86,6                                     | 124,1                  | 91,5                             | 110,1                         |
| 1986 <sup>2)</sup> Juni                       | 91,5                   | 114,3                | 89,9                             | 77,2                    | 75,6  | 77,1                               | 94,0    | 93,6                   | 118,3                                   | 93,3                                     | 129,1                  | 102,0                            | 114,0                         |
| Juli  | 93,5                   | 117,4                | 87,1                             | 77,7                    | 74,9  | 80,6                               | 95,1    | 79,2                   | 116,0                                   | 73,1                                     | 102,9                  | 92,2                             | 108,5                         |
| Aug.  | 81,7                   | 102,5                | 84,5                             | 75,6                    | 73,5  | 81,0                               | 85,7    | 77,9                   | 104,5                                   | 60,7                                     | 83,5                   | 77,9                             | 99,7                          |
| Sept.   | 98,5                   | 122,1                | 81,8                             | 75,0                    | 70,7  | 77,6                               | 101,2   | 90,7                   | 118,3                                   | 93,9                                     | 130,9                  | 98,7                             | 107,9                         |
| Okt.  | 100,2                  | 123,0                | 85,5                             | 90,2                    | 91,2  | 70,7                               | 101,6   | 86,2                   | 120,3                                   | 93,2                                     | 138,3                  | 102,8                            | 111,0                         |
| Nov.  | 92,0                   | 111,3                | 87,5                             | 97,2                    | 78,8  | 78,4                               | 89,6    | 86,9                   | 113,5                                   | 86,4                                     | 127,1                  | 94,6                             | 111,5                         |
| Dez.  | 67,2                   | 81,3                 | 85,1                             | 90,0                    | 77,5  | 80,9                               | 65,3    | 67,6                   | 96,0                                    | 68,5                                     | 107,6                  | 65,3                             | 99,3                          |
| 1987 Jan.                                     | 35,5                   | 30,7                 | 83,0                             | 97,6                    | 127,2 | 77,6                               | 36,5    | 73,1                   | 108,6                                   | 78,6                                     | 131,3                  | 79,2                             | 104,9                         |
| Febr.   | 48,5                   | 41,2                 | 90,2                             | 94,4                    | 99,5  | 72,5                               | 49,2    | 88,1                   | 120,9                                   | 89,7                                     | 155,7                  | 94,9                             | 117,6                         |
| März  | 52,0                   | 53,1                 | 84,1                             | 87,1                    | 95,1  | 67,1                               | 58,8    | 90,1                   | 120,1                                   | 86,4                                     | 148,4                  | 93,6                             | 112,8                         |
| April   | 85,6                   | 107,3                | 87,8                             | 76,6                    | 85,9  | 73,8                               | 87,6    | 83,4                   | 114,8                                   | 83,9                                     | 152,3                  | 94,3                             | 118,4                         |
| Mai   | 84,3                   | 105,9                | 82,7                             | 82,9                    | 100,4 | 71,8                               | 89,9    | 90,4                   | 117,0                                   | 82,3                                     | 136,4                  | 96,7                             | 113,2                         |
| Juni  | 88,8                   | 109,5                | 81,7                             | 82,6                    | 97,5  | 75,2                               | 92,9    | 89,9                   | 118,8                                   | 81,2                                     | 140,2                  | 94,4                             | 114,0                         |

Siehe auch Fachserie 4, Reihe 2.1.

Darstellung nach der Systematik der Wirtschaftszweige Ausgabe 1979, Fassung für die Statistik im Produzierenden Gewerbe (SYPRO). – Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 Beschäftigten und mehr.

1) Vormonatsvergleich eingeschränkt, da Ergebnisse ab Oktober bereits aufgrund der Totalerhebung im Bauhauptgewerbe 1986 berechnet sind. Der hieraus resultierende statistische Effekt beläuft sich auf etwa + 3,9 % beim Hochbau und + 1,0 % beim Tiefbau – 2) 1986 endgültiges Ergebnis unter Berücksichtigung nachträglich eingegangener Berichtigungen der Berechnungsunterlagen.

# Index der Nettoproduktion für das Produzierende Gewerbe – Fachliche Unternehmensteile

1980 = 100

| Jahr<br>Monat                                   | Grundstoff- und<br>Produktionsgütergewerbe   |                       |   |  | Investitionsgüter produzierendes Gewerbe                                     |   |                          |   |                                    |   |   |  |  | Ver-<br>brauchs-<br>güter<br>produ-<br>zierendes<br>Gewerbe |                  |
|---|--|-----------------------|---|--|--|---|--------------------------|---|------------------------------------|---|---|--|--|---|------------------|
|   | Her-<br>stellung,<br>Ver-<br>arbeitung<br>und<br>Ver-<br>edlung<br>von<br>Flach-<br>glas | Holzbe-<br>arbeitung  | Zell-<br>stoff-,<br>Holz-<br>schliff-,<br>Papier-<br>und<br>Pappeer-<br>zeugung | Gummi-<br>ver-<br>arbei-<br>tung             | Stahl-<br>ver-<br>formung;<br>Ober-<br>flächen<br>vered-<br>lung,<br>Härtung | Stahl-<br>und<br>Leicht-<br>metall-<br>bau,<br>Schien-<br>enfahr-<br>zeug-<br>bau | Ma-<br>schinen-<br>bau   | Straßen-<br>fahr-<br>zeug-<br>bau,<br>Repara-<br>tur von<br>Kraft-<br>fahr-<br>zeugen<br>usw. | Schiff-<br>bau                     | Elektro-<br>technik,<br>Repara-<br>tur von<br>elek-<br>trischen<br>Geräten<br>für den<br>Haushalt | Fein-<br>mecha-<br>nik,<br>Optik,<br>Her-<br>stellung<br>von<br>Uhren | Her-<br>stellung<br>von<br>Eisen-<br>blech-<br>und<br>Metall-<br>waren | Herstel-<br>lung von<br>Büromas-<br>chinen,<br>Datenver-<br>arbeitungs-<br>geräten<br>und<br>-einrich-<br>tungen |   | Fein-<br>keramik |
| <b>kalendermonatlich</b>                        |  |                       |   |  |  |   |                          |   |                                    |   |   |  |  |   |                  |
| 1984  | 89,9   | 92,7                  | 119,6   | 104,4  | 91,1   | 84,0  | 93,0                     | 107,3   | 83,1                               | 105,8   | 91,0  | 97,1   | 172,0  | 91,5  |                  |
| 1985  | 95,7   | 89,5                  | 120,1   | 111,3  | 97,0   | 81,6  | 99,1                     | 119,0   | 86,7                               | 118,0   | 99,3  | 101,7  | 213,5  | 91,0  |                  |
| 19862)  | 101,6  | 90,5                  | 123,6   | 113,6  | 99,5   | 82,1  | 104,3                    | 124,9   | 72,9                               | 123,8   | 103,1   | 106,3  | 220,9  | 89,2  |                  |
| 19862)  | Juni   | 104,2                 | 96,6  | 129,3  | 113,8  | 102,3   | 85,6                     | 109,6   | 129,8                              | 73,2  | 124,6   | 106,2  | 110,8  | 231,3   | 86,1             |
|   | Juli   | 103,9                 | 92,7  | 126,7  | 98,5   | 100,1   | 80,2                     | 107,1   | 115,4                              | 63,0  | 121,2   | 98,6   | 108,8  | 207,0   | 86,3             |
|   | Aug.   | 87,1                  | 75,3  | 120,9  | 93,2   | 84,7  | 72,8                     | 86,8  | 91,3                               | 61,4  | 102,4   | 81,2   | 86,3   | 169,9   | 79,4             |
|   | Sept.  | 117,1                 | 101,1   | 127,6  | 124,6  | 104,0   | 86,0                     | 110,1   | 129,1                              | 70,9  | 135,8   | 111,3  | 116,5  | 260,2   | 94,2             |
|   | Okt.   | 134,5                 | 106,6   | 133,9  | 131,6  | 111,3   | 100,3                    | 112,7   | 143,6                              | 76,0  | 144,8   | 116,0  | 124,1  | 256,1   | 99,5             |
|   | Nov.   | 112,3                 | 93,7  | 130,9  | 113,8  | 95,6  | 94,9                     | 106,2   | 129,1                              | 67,7  | 133,5   | 106,2  | 107,9  | 252,9   | 90,2             |
|   | Dez.   | 87,6                  | 78,0  | 106,6  | 101,8  | 76,5  | 111,8                    | 129,2   | 116,9                              | 59,7  | 125,8   | 104,8  | 94,1   | 225,6   | 78,6             |
| 1987  | Jan.   | 95,6                  | 75,6  | 131,2  | 108,5  | 95,3  | 59,0                     | 78,2  | 122,2                              | 63,2  | 106,7   | 90,5   | 96,9   | 156,8   | 81,7             |
|   | Febr.  | 95,6                  | 85,0  | 129,0  | 122,5  | 99,1  | 68,3                     | 92,1  | 133,3                              | 66,0  | 122,3   | 102,3  | 105,9  | 211,4   | 89,0             |
|   | März   | 101,9                 | 93,0  | 139,9  | 131,9  | 108,0   | 77,9                     | 106,2   | 144,2                              | 70,3  | 135,3   | 111,2  | 115,8  | 211,0   | 96,9             |
|   | April  | 101,5                 | 95,0  | 118,4  | 120,0  | 101,2   | 71,2                     | 103,3   | 138,0                              | 69,4  | 126,9   | 105,4  | 111,1  | 200,6   | 93,3             |
|   | Mai  | 101,4                 | 94,6  | 136,0  | 115,4  | 96,5  | 76,4                     | 94,1  | 129,4                              | 65,5  | 122,7   | 100,8  | 105,1  | 230,6   | 87,8             |
|   | Juni   | 101,3                 | 91,3  | 125,8  | 113,2  | 94,5  | 79,1                     | 108,6   | 125,9                              | 68,6  | 117,9   | 100,2  | 105,8  | 212,1   | 85,4             |
| <b>von Kalenderunregelmäßigkeiten bereinigt</b> |  |                       |   |  |  |   |                          |   |                                    |   |   |  |  |   |                  |
| 1984  | 89,9   | 92,7                  | 119,2   | 104,3  | 90,9   | 83,9  | 92,9                     | 107,1   | 83,0                               | 105,7   | 90,9  | 97,1   | 172,2  | 91,5  |                  |
| 1985  | 96,2   | 89,9                  | 120,6   | 112,0  | 97,7   | 81,7  | 99,5                     | 119,6   | 87,3                               | 118,6   | 99,8  | 102,3  | 214,1  | 91,4  |                  |
| 19862)  | 102,1  | 91,0                  | 124,0   | 114,1  | 100,2  | 82,1  | 104,7                    | 125,7   | 73,3                               | 124,5   | 103,6   | 107,0  | 221,6  | 89,6  |                  |
| 19862)  | Juni   | 108,9                 | 99,2  | 130,6  | 117,0  | 105,6   | 87,3                     | 112,2   | 133,6                              | 74,3  | 127,7   | 108,5  | 114,5  | 235,7   | 89,2             |
|   | Juli   | 97,5                  | 87,4  | 121,6  | 91,3   | 93,2  | 76,6                     | 102,0   | 108,2                              | 59,0  | 114,6   | 93,6   | 101,8  | 196,7   | 81,4             |
|   | Aug.   | 86,1                  | 74,8  | 116,7  | 93,3   | 83,0  | 72,1                     | 86,4  | 89,2                               | 60,5  | 100,7   | 80,3   | 85,3   | 170,6   | 78,6             |
|   | Sept.  | 115,0                 | 100,2   | 127,0  | 121,4  | 102,6   | 86,3                     | 110,7   | 129,3                              | 69,0  | 134,9   | 111,4  | 115,4  | 254,7   | 94,0             |
|   | Okt.   | 130,2                 | 101,5   | 128,4  | 125,2  | 104,8   | 96,9                     | 107,5   | 136,9                              | 72,5  | 138,1   | 111,0  | 117,7  | 248,5   | 95,0             |
|   | Nov.   | 116,0                 | 97,9  | 133,3  | 120,4  | 100,1   | 98,3                     | 111,1   | 133,7                              | 70,7  | 138,6   | 110,5  | 112,8  | 262,6   | 94,2             |
|   | Dez.   | 88,4                  | 79,3  | 110,6  | 101,2  | 80,8  | 110,8                    | 129,2   | 120,9                              | 60,7  | 128,1   | 105,5  | 97,0   | 218,7   | 79,7             |
| 1987  | Jan.   | 95,7                  | 75,5  | 129,0  | 108,1  | 95,1  | 58,6                     | 77,9  | 122,1                              | 63,0  | 105,9   | 90,1   | 96,6   | 157,6   | 81,0             |
|   | Febr.  | 101,9                 | 90,7  | 137,5  | 130,9  | 105,2   | 73,2                     | 99,0  | 142,8                              | 69,9  | 130,7   | 109,9  | 112,8  | 226,7   | 95,4             |
|   | März   | 97,2                  | 89,7  | 135,1  | 127,2  | 104,3   | 76,1                     | 103,7   | 140,0                              | 66,9  | 131,3   | 108,0  | 112,0  | 201,0   | 94,5             |
|   | April  | 103,5                 | 96,2  | 122,7  | 122,3  | 102,5   | 71,2                     | 103,4   | 138,6                              | 71,9  | 129,1   | 106,6  | 112,1  | 207,8   | 93,8             |
|   | Mai  | 104,4                 | 97,3  | 136,8  | 118,6  | 100,7   | 76,7                     | 96,1  | 132,1                              | 66,8  | 125,9   | 102,3  | 109,2  | 233,7   | 89,7             |
|   | Juni   | 105,5                 | 96,1  | 134,3  | 118,3  | 101,9   | 83,2                     | 113,1   | 133,8                              | 72,8  | 125,3   | 105,0  | 112,6  | 218,2   | 89,4             |
| <b>Verbrauchsgüter produzierendes Gewerbe</b>   |  |                       |   |  |  |   |                          |   |                                    |   |   |  |  |   |                  |
| Jahr<br>Monat                                   | Her-<br>stellung,<br>Ver-<br>arbeitung<br>und<br>Ver-<br>edlung<br>von<br>Hohlglas       | Holzver-<br>arbeitung | Her-<br>stellung<br>von<br>Musik-<br>instru-<br>menten <sup>1)</sup>            | Papier-<br>und<br>Pappeer-<br>arbei-<br>tung | Drucke-<br>rei,<br>Vervielf-<br>ältigung                                     | Her-<br>stellung<br>von<br>Kunst-<br>stoff-<br>waren                              | Leder-<br>er-<br>zeugung | Lederver-<br>arbeitung<br>(ohne<br>Her-<br>stellung<br>von<br>Schuhen)                        | Her-<br>stellung<br>von<br>Schuhen | Textil-<br>gewerbe  | Be-<br>kleidungs-<br>gewerbe  | Nahrungs-<br>und Genußmittel-<br>gewerbe                               |  |   |                  |
|   |  |                       |   |  |  |   |                          |   |                                    |   |   | Er-<br>nährungs-<br>gewerbe  | Tabak-<br>ver-<br>arbeitung  |   |                  |
| <b>kalendermonatlich</b>                        |  |                       |   |  |  |   |                          |   |                                    |   |   |  |  |   |                  |
| 1984  | 101,1  | 80,7                  | 93,1  | 102,8  | 98,7   | 111,2   | 115,5                    | 76,6  | 88,9                               | 91,7  | 82,4  | 101,8  | 99,4   |   |                  |
| 1985  | 105,5  | 74,9                  | 94,7  | 106,2  | 99,6   | 116,4   | 106,3                    | 73,7  | 84,3                               | 94,5  | 80,8  | 103,9  | 102,6  |   |                  |
| 19862)  | 107,3  | 76,2                  | 96,4  | 109,5  | 102,0  | 127,3   | 105,4                    | 74,4  | 76,4                               | 95,7  | 80,7  | 105,8  | 103,0  |   |                  |
| 19862)  | Juni   | 108,5                 | 77,1  | 96,4   | 109,5  | 99,6  | 127,3                    | 110,7   | 69,2                               | 61,5  | 97,5  | 69,3   | 103,1  | 99,9  |                  |
|   | Juli   | 115,7                 | 75,0  | 97,8   | 111,6  | 98,9  | 125,9                    | 95,6  | 71,7                               | 66,0  | 91,8  | 87,6   | 105,8  | 114,8   |                  |
|   | Aug.   | 104,0                 | 51,0  | 83,5   | 97,4   | 93,8  | 109,4                    | 56,0  | 59,4                               | 89,7  | 62,7  | 68,9   | 98,0   | 107,6   |                  |
|   | Sept.  | 109,5                 | 88,3  | 114,8  | 116,8  | 105,6   | 134,7                    | 110,6   | 88,7                               | 101,6   | 107,4   | 100,3  | 107,7  | 113,7   |                  |
|   | Okt.   | 116,5                 | 93,6  | 128,2  | 131,0  | 117,9   | 142,5                    | 122,2   | 95,5                               | 91,7  | 113,9   | 91,1   | 130,8  | 118,2   |                  |
|   | Nov.   | 109,5                 | 83,4  | 108,5  | 109,1  | 108,5   | 124,4                    | 110,8   | 84,9                               | 72,3  | 97,7  | 75,8   | 119,9  | 101,5   |                  |
|   | Dez.   | 97,9                  | 76,0  | 95,7   | 98,0   | 109,5   | 103,4                    | 102,9   | 67,2                               | 54,5  | 83,5  | 66,7   | 108,0  | 84,1  |                  |
| 1987  | Jan.   | 102,9                 | 66,6  | 78,8   | 109,5  | 98,4  | 118,1                    | 99,9  | 66,1                               | 68,8  | 93,7  | 82,1   | 97,9   | 94,8  |                  |
|   | Febr.  | 99,7                  | 76,1  | 80,8   | 113,5  | 96,0  | 122,1                    | 120,5   | 74,4                               | 72,0  | 100,4   | 88,7   | 97,3   | 98,7  |                  |
|   | März   | 111,0                 | 83,5  | 93,6   | 121,1  | 108,2   | 133,5                    | 122,8   | 76,5                               | 77,0  | 107,2   | 92,0   | 102,0  | 97,8  |                  |
|   | April  | 102,8                 | 81,5  | 93,5   | 111,0  | 104,7   | 132,9                    | 118,3   | 69,4                               | 66,6  | 98,1  | 72,5   | 106,1  | 92,7  |                  |
|   | Mai  | 105,3                 | 75,2  | 90,0   | 105,3  | 98,6  | 127,3                    | 110,9   | 63,9                               | 67,2  | 93,4  | 66,2   | 100,6  | 88,3  |                  |
|   | Juni   | 103,1                 | 74,5  | 94,0   | 105,0  | 97,1  | 126,7                    | 117,9   | 66,8                               | 55,7  | 92,5  | 60,9   | 100,5  | 93,1  |                  |
| <b>von Kalenderunregelmäßigkeiten bereinigt</b> |  |                       |   |  |  |   |                          |   |                                    |   |   |  |  |   |                  |
| 1984  | 100,7  | 80,8                  | 93,1  | 102,9  | 98,5   | 111,2   | 115,6                    | 76,7  | 88,8                               | 91,8  | 82,4  | 101,8  | 99,3   |   |                  |
| 1985  | 105,9  | 75,4                  | 95,1  | 106,9  | 100,1  | 117,0   | 107,0                    | 74,1  | 85,1                               | 95,2  | 81,3  | 104,2  | 103,2  |   |                  |
| 19862)  | 107,8  | 76,7                  | 96,8  | 110,0  | 102,4  | 123,0   | 106,2                    | 74,7  | 77,0                               | 96,4  | 81,1  | 106,1  | 103,4  |   |                  |
| 19862)  | Juni   | 110,4                 | 79,5  | 99,1   | 113,1  | 101,5   | 131,3                    | 115,3   | 72,6                               | 63,4  | 100,4   | 70,7   | 105,8  | 101,0   |                  |
|   | Juli   | 110,5                 | 69,7  | 91,9   | 104,9  | 93,8  | 118,3                    | 88,1  | 66,5                               | 60,7  | 85,8  | 82,8   | 101,1  | 110,2   |                  |
|   | Aug.   | 101,0                 | 50,9  | 82,9   | 96,8   | 92,7  | 109,2                    | 55,7  | 59,6                               | 88,7  | 62,1  | 68,4   | 97,1   | 107,9   |                  |
|   | Sept.  | 108,5                 | 87,5  | 113,3  | 115,2  | 105,8   | 133,3                    | 107,4   | 86,3                               | 100,9   | 106,1   | 99,1   | 107,3  | 114,8   |                  |
|   | Okt.   | 112,0                 | 88,6  | 122,9  | 124,2  | 112,2   | 135,5                    | 117,0   | 91,7                               | 86,6  | 108,0   | 87,0   | 125,8  | 111,8   |                  |
|   | Nov.   | 111,3                 | 87,6  | 113,1  | 115,4  | 113,3   | 130,6                    | 114,2   | 88,7                               | 77,1  | 102,4   | 79,1   | 124,8  | 108,0   |                  |
|   | Dez.   | 100,8                 | 77,8  | 96,4   | 99,3   | 110,8   | 104,8                    | 104,8   | 66,8                               | 56,7  | 85,9  | 67,5   | 107,7  | 84,0  |                  |
| 1987  | Jan.   | 102,1                 | 66,7  | 79,1   | 108,6  | 97,6  | 117,6                    | 99,5  | 65,6                               | 69,7  | 93,2  | 81,8   | 97,0   | 93,5  |                  |
|   | Febr.  | 106,2                 | 81,2  | 86,0   | 121,4  | 102,9   | 130,7                    | 128,0   | 79,3                               | 76,6  | 107,0   | 94,8   | 104,6  | 106,6   |                  |
|   | März   | 106,6                 | 81,0  | 89,6   | 117,6  | 105,9   | 129,5                    | 117,3   | 73,8                               | 73,5  | 103,6   | 88,9   | 99,2   | 97,2  |                  |
|   | April  | 105,6                 | 81,7  | 95,5   | 112,9  | 105,2   | 134,2                    | 120,6   | 70,5                               | 66,4  | 99,7  | 73,3   | 107,6  | 91,8  |                  |
|   | Mai  | 107,4                 | 78,7  | 92,5   | 109,1  | 100,6   | 131,6                    | 115,3   | 66,9                               | 70,1  | 96,9  | 68,8   | 101,9  | 91,0  |                  |
|   | Juni   | 109,0                 | 79,6  | 98,2   | 110,9  | 103,2   | 132,7                    | 124,2   | 70,0                               | 60,6  | 98,7  | 65,6   | 103,8  | 98,5  |                  |

1) Einschli. Spielwaren, Schmuck, Füllhaltern, Verarbeitung von natürlichen Schnitz- und Formstoffen, Foto- und Filmabzügen – 2) 1986 endgültiges Ergebnis unter Berücksichtigung nachträglich eingegangener Berichtigungen der Berechnungsunterlagen.



# Außenhandel

Zum Aufsatz: „Außenhandel im zweiten Vierteljahr 1987“

## Einfuhr und Ausfuhr nach Gütergruppen bzw. -zweigen des Systematischen Verzeichnisses für Produktionsstatistiken<sup>1)</sup>

| Warenbenennung   | Einfuhr          |            |                  |            |                               | Ausfuhr          |            |                  |            |                               |
|--|------------------|------------|------------------|------------|-------------------------------|------------------|------------|------------------|------------|-------------------------------|
|  | Januar/Juni 1987 |            | Januar/Juni 1986 |            | Veränderung gegenüber Vorjahr | Januar/Juni 1987 |            | Januar/Juni 1986 |            | Veränderung gegenüber Vorjahr |
|  | Mill. DM         | %          | Mill. DM         | %          |                               | Mill. DM         | %          | Mill. DM         | %          |                               |
| Erzeugnisse der Land- und Forstwirtschaft, Fischerei                                   | 15 621           | 7,8        | 17 180           | 8,0        | - 9,1                         | 3 145            | 1,2        | 3 278            | 1,2        | - 4,1                         |
| Erzeugnisse des Ernährungsgewerbes, Tabakwaren   | 12 434           | 6,2        | 13 654           | 6,4        | - 8,9                         | 10 866           | 4,2        | 11 217           | 4,2        | - 3,1                         |
| Elektrizität, Gas, Fernwärme, Wasser   | 590              | 0,3        | 646              | 0,3        | - 8,7                         | 482              | 0,2        | 586              | 0,2        | - 17,8                        |
| Bergbauliche Erzeugnisse   | 13 764           | 6,8        | 20 547           | 9,6        | - 33,0                        | 1 901            | 0,7        | 2 585            | 1,0        | - 26,5                        |
| Kohle, Briketts, Koks, Rohteer und -benzol   | 479              | 0,2        | 769              | 0,4        | - 37,7                        | 1 204            | 0,5        | 1 708            | 0,6        | - 29,5                        |
| Erdöl, Erdgas und bituminöse Gesteine  | 11 363           | 5,7        | 17 216           | 8,0        | - 34,0                        | 200              | 0,1        | 292              | 0,1        | - 31,6                        |
| Eisenerze  | 1 088            | 0,5        | 1 480            | 0,7        | - 26,5                        | 1                | 0,0        | 1                | 0,0        | + 17,4                        |
| NE-Metallerze und Schwefelkies   | 695              | 0,3        | 895              | 0,4        | - 22,3                        | 46               | 0,0        | 64               | 0,0        | - 28,5                        |
| Kalialze und Rohphosphate  | 65               | 0,0        | 101              | 0,0        | - 35,7                        | 290              | 0,1        | 368              | 1,4        | - 21,1                        |
| Stein-, Hütten- und Salinensalz, Sole  | 25               | 0,0        | 25               | 0,0        | + 0,3                         | 50               | 0,0        | 51               | 0,0        | - 2,3                         |
| Flußspat, Schwerspat, Graphit, sonstige bergbauliche u. ä. Erzeugnisse                 | 39               | 0,0        | 54               | 0,0        | - 27,7                        | 17               | 0,0        | 21               | 0,0        | - 17,8                        |
| Torf   | 9                | 0,0        | 7                | 0,0        | + 19,1                        | 93               | 0,0        | 80               | 0,0        | + 16,1                        |
| Erzeugnisse des Grundstoff- und Produktionsgütergewerbes                               | 52 311           | 26,0       | 60 332           | 28,1       | - 13,3                        | 61 792           | 24,1       | 66 859           | 25,2       | - 7,6                         |
| Spalt- und Brutstoffe  | 953              | 0,5        | 613              | 0,3        | + 55,6                        | 937              | 0,4        | 738              | 0,3        | + 27,0                        |
| Steine und Erden, Asbestwaren, Schleifmittel   | 1 878            | 0,9        | 1 978            | 9,2        | - 5,1                         | 2 309            | 0,9        | 2 422            | 0,9        | - 4,7                         |
| Eisen und Stahl <sup>2)</sup>  | 5 958            | 3,0        | 7 428            | 3,5        | - 19,8                        | 8 684            | 3,4        | 10 580           | 4,0        | - 17,9                        |
| Eisen-, Stahl- und Temperguß   | 253              | 0,1        | 287              | 0,1        | - 11,9                        | 535              | 0,2        | 624              | 0,2        | - 14,3                        |
| Erzeugnisse der Ziehereien und Kaltwalzwerke   | 929              | 0,5        | 1 050            | 0,5        | - 11,5                        | 1 465            | 0,6        | 1 696            | 0,6        | - 13,6                        |
| NE-Metalle und -Metallhalbzeug <sup>3)</sup>   | 6 285            | 3,1        | 7 829            | 3,6        | - 19,7                        | 4 906            | 1,9        | 5 738            | 2,2        | - 14,5                        |
| NE-Metallformguß (einschl. Edelmetallformguß)  | 60               | 0,0        | 61               | 0,0        | - 1,5                         | 94               | 0,0        | 93               | 0,0        | + 1,3                         |
| Mineralerzeugnisse   | 6 814            | 3,4        | 10 984           | 5,1        | - 38,0                        | 1 225            | 0,5        | 1 808            | 0,7        | - 32,2                        |
| Chemische Erzeugnisse  | 19 938           | 9,9        | 21 025           | 9,8        | - 5,2                         | 35 236           | 13,7       | 36 700           | 13,8       | - 4,0                         |
| Schnittholz, Sperrholz und sonstiges bearbeitetes Holz                                 | 1 747            | 0,9        | 1 664            | 0,8        | + 5,0                         | 865              | 0,3        | 871              | 0,3        | - 0,7                         |
| Holzschliff, Zellstoff, Papier und Pappe   | 5 232            | 2,6        | 5 074            | 2,4        | + 3,1                         | 3 042            | 1,2        | 2 976            | 1,1        | + 2,2                         |
| Gummiwaren   | 2 264            | 1,1        | 2 339            | 1,1        | - 3,2                         | 2 494            | 1,0        | 2 613            | 1,0        | - 4,6                         |
| Erzeugnisse des Investitionsgüter produzierenden Gewerbes                              | 66 715           | 33,2       | 64 359           | 30,0       | + 3,7                         | 142 301          | 55,5       | 144 599          | 54,5       | - 1,6                         |
| Stahlbauerzeugnisse und Schienenfahrzeuge  | 669              | 0,3        | 603              | 0,3        | + 11,0                        | 1 970            | 0,8        | 1 892            | 0,7        | + 4,1                         |
| Maschinenbauerzeugnisse (einschl. Ackerschleppern)                                     | 11 494           | 5,7        | 11 750           | 5,5        | - 2,2                         | 38 532           | 15,0       | 39 989           | 15,1       | - 3,6                         |
| Straßenfahrzeuge (ohne Ackerschlepper)   | 16 707           | 8,3        | 15 315           | 7,1        | + 9,1                         | 49 418           | 19,3       | 48 865           | 18,4       | + 1,1                         |
| Wasserfahrzeuge  | 212              | 0,1        | 236              | 0,1        | - 9,9                         | 1 150            | 0,4        | 700              | 0,3        | + 64,4                        |
| Luft- und Raumfahrzeuge <sup>4)</sup>  | 5 248            | 2,6        | 4 625            | 2,2        | + 13,5                        | 3 708            | 1,4        | 4 357            | 1,6        | - 14,9                        |
| Elektrotechnische Erzeugnisse  | 17 704           | 8,8        | 17 384           | 8,1        | + 1,8                         | 27 229           | 10,6       | 27 589           | 10,4       | - 1,3                         |
| Feinmechanische und optische Erzeugnisse; Uhren  | 3 331            | 1,7        | 3 375            | 1,6        | - 1,3                         | 5 036            | 2,0        | 5 289            | 2,0        | - 4,8                         |
| Erzeugnisse der Stahlverformung  | 908              | 0,5        | 954              | 0,4        | - 4,8                         | 1 952            | 0,8        | 1 961            | 0,7        | - 0,4                         |
| Eisen-, Blech- und Metallwaren   | 3 504            | 1,7        | 3 396            | 1,6        | + 3,2                         | 7 176            | 2,8        | 7 320            | 2,8        | - 2,0                         |
| Büromaschinen; Datenverarbeitungsgeräte und -einrichtungen                             | 6 895            | 3,4        | 6 688            | 3,1        | + 3,1                         | 6 108            | 2,4        | 6 619            | 2,5        | - 7,7                         |
| Fertigteilebauten im Hochbau   | 42               | 0,0        | 34               | 0,0        | + 22,8                        | 21               | 0,0        | 20               | 0,0        | + 8,0                         |
| Erzeugnisse des Verbrauchsgüter produzierenden Gewerbes                                | 34 463           | 17,1       | 32 207           | 15,0       | + 7,0                         | 30 961           | 12,1       | 31 262           | 11,8       | - 1,0                         |
| Feinkeramische Erzeugnisse   | 758              | 0,4        | 711              | 0,3        | + 6,6                         | 890              | 0,3        | 914              | 0,3        | - 2,6                         |
| Glas und Glaswaren   | 1 281            | 0,6        | 1 214            | 0,6        | + 5,5                         | 1 765            | 0,7        | 1 788            | 0,7        | - 1,3                         |
| Holzwaren  | 2 153            | 1,1        | 1 920            | 0,9        | + 12,1                        | 2 370            | 0,9        | 2 429            | 0,9        | - 2,5                         |
| Musikinstrumente, Spielwaren, Sportgeräte, Schmuck, belichtete Filme, Füllhalter u. ä. | 2 067            | 1,0        | 1 876            | 0,9        | + 10,2                        | 2 050            | 0,8        | 2 095            | 0,8        | - 2,1                         |
| Papier- und Pappwaren  | 1 034            | 0,5        | 965              | 0,4        | + 7,2                         | 2 060            | 0,8        | 1 988            | 0,7        | + 3,6                         |
| Druckereierzeugnisse, Vervielfältigungen   | 718              | 0,4        | 643              | 0,3        | + 11,6                        | 2 000            | 0,8        | 1 980            | 0,7        | + 1,0                         |
| Kunststoff erzeugnisse   | 3 397            | 1,7        | 3 179            | 1,5        | + 6,9                         | 5 892            | 2,3        | 5 692            | 2,1        | + 3,5                         |
| Leder  | 791              | 0,4        | 783              | 0,4        | + 1,0                         | 438              | 0,2        | 464              | 0,2        | - 5,7                         |
| Lederwaren (einschl. Reiseartikeln)  | 695              | 0,3        | 630              | 0,3        | + 10,4                        | 292              | 0,1        | 291              | 0,1        | + 0,1                         |
| Schuhe   | 2 634            | 1,3        | 2 362            | 1,1        | + 11,5                        | 587              | 0,2        | 659              | 0,2        | - 10,9                        |
| Textilien  | 11 175           | 5,6        | 11 179           | 5,2        | - 0,0                         | 9 083            | 3,5        | 9 404            | 3,5        | - 3,4                         |
| Bekleidung   | 7 761            | 3,9        | 6 745            | 3,1        | + 15,1                        | 3 534            | 1,4        | 3 558            | 1,3        | - 0,7                         |
| Sonstige Waren <sup>5)</sup>   | 5 157            | 2,6        | 5 691            | 2,7        | - 9,4                         | 5 145            | 2,0        | 4 921            | 1,9        | + 4,5                         |
| <b>Insgesamt</b>   | <b>201 054</b>   | <b>100</b> | <b>214 615</b>   | <b>100</b> | <b>- 6,3</b>                  | <b>256 592</b>   | <b>100</b> | <b>265 308</b>   | <b>100</b> | <b>- 3,3</b>                  |

1) Nach dem Stand von 1982 - Siehe hierzu den Aufsatz „Neuberechnung des Außenhandelsvolumens und der Außenhandelsindizes auf Basis 1980“ in WiSta 2/1984 - 2) Erzeugnisse der Eisen schaffenden und Ferrolegierungs-Industrie. - 3) Einschl. Edelmetallen und deren Halbzeug - 4) Einschl. Flugbetriebs-, Rettungs-, Sicherheits- und Bodengeräten. - 5) Waren, die nicht zugeordnet werden konnten

## Entwicklung der Einfuhr von Erdöl, roh

| Jahr<br>Vierteljahr | Insgesamt | Davon       |               | Insgesamt | Davon       |               |      |          |
|---------------------|-----------|-------------|---------------|-----------|-------------|---------------|------|----------|
|                     |           | OPEC-Länder | Übrige Länder |           | OPEC-Länder | Übrige Länder |      |          |
|                     | 1 000 t   | %           | 1 000 t       | Mill. DM  | %           | Mill. DM      |      |          |
| 1970                | 98 786,4  | 93 240,5    | 94,4          | 5 545,9   | 5 938,4     | 5 635,2       | 94,9 | 303,3    |
| 1973                | 110 493,1 | 106 476,4   | 96,4          | 4 016,7   | 9 082,7     | 8 793,8       | 96,8 | 288,9    |
| 1974                | 102 542,7 | 97 269,9    | 94,9          | 5 272,8   | 22 955,5    | 21 779,9      | 94,9 | 1 175,6  |
| 1975                | 88 413,9  | 82 669,5    | 93,5          | 5 744,4   | 19 718,2    | 18 524,9      | 93,9 | 1 193,3  |
| 1976                | 97 669,2  | 90 525,0    | 92,7          | 7 144,2   | 23 824,9    | 22 215,0      | 93,2 | 1 610,0  |
| 1977                | 96 289,7  | 85 871,5    | 89,2          | 10 418,2  | 23 537,0    | 21 107,9      | 89,7 | 2 429,1  |
| 1978                | 94 375,0  | 79 367,0    | 84,1          | 15 008,0  | 19 970,2    | 16 899,1      | 84,6 | 3 071,1  |
| 1979                | 107 355,0 | 86 584,4    | 80,7          | 20 770,6  | 29 895,1    | 23 906,1      | 80,0 | 5 989,0  |
| 1980                | 96 875,8  | 74 245,9    | 76,6          | 22 629,9  | 44 167,6    | 33 470,8      | 75,8 | 10 696,8 |
| 1981                | 79 246,9  | 54 778,4    | 69,1          | 24 468,4  | 49 107,0    | 33 641,3      | 68,5 | 15 465,6 |
| 1982                | 72 541,8  | 46 877,1    | 64,6          | 25 664,6  | 44 712,1    | 29 218,6      | 65,3 | 15 493,5 |
| 1983                | 65 212,7  | 39 857,1    | 61,1          | 25 355,6  | 37 771,3    | 23 158,6      | 61,3 | 14 612,7 |
| 1984                | 66 933,6  | 37 184,9    | 55,6          | 29 748,8  | 41 663,0    | 23 164,6      | 55,6 | 18 498,7 |
| 1985                | 64 193,1  | 35 016,1    | 54,5          | 29 177,1  | 39 918,3    | 21 956,1      | 55,0 | 17 962,2 |
| 1986                | 66 569,0  | 37 208,1    | 55,9          | 29 360,9  | 16 950,6    | 9 405,3       | 55,5 | 7 545,3  |
| 1986 1. Vj          | 16 502,1  | 9 019,1     | 54,7          | 7 483,0   | 6 491,8     | 3 613,0       | 55,7 | 2 878,8  |
| 1986 2. Vj          | 16 393,7  | 9 480,0     | 57,8          | 6 913,7   | 3 786,9     | 2 159,2       | 57,0 | 1 627,7  |
| 1986 3. Vj          | 17 911,9  | 10 125,8    | 56,5          | 7 786,1   | 3 353,5     | 1 858,4       | 55,4 | 1 495,1  |
| 1986 4. Vj          | 15 761,4  | 8 583,2     | 54,5          | 7 178,2   | 3 318,4     | 1 774,7       | 53,5 | 1 543,7  |
| 1987 1. Vj          | 15 420,6  | 7 294,0     | 47,3          | 8 126,5   | 3 812,5     | 1 826,2       | 47,9 | 1 986,4  |
| 1987 2. Vj          | 15 848,7  | 6 931,7     | 43,7          | 8 916,9   | 3 963,5     | 1 754,2       | 44,3 | 2 209,2  |

## Entwicklung der Durchschnittswerte der Einfuhr für Erdöl, roh, und ausgewählte Mineralölzeugnisse

| Jahr<br>Vierteljahr | Erdöl,<br>roh | Motoren-<br>benzin,<br>normal | Motoren-<br>benzin,<br>Super | Leichtes<br>Heizöl | Veränderung gegenüber Vorjahreszeitraum |                               |                              |                    |
|---------------------|---------------|-------------------------------|------------------------------|--------------------|---|-------------------------------|------------------------------|--------------------|
|                     |               |                               |                              |                    | Erdöl,<br>roh                           | Motoren-<br>benzin,<br>normal | Motoren-<br>benzin,<br>Super | Leichtes<br>Heizöl |
|                     |               |                               |                              |                    | DM/t                                    |                               |                              |                    |
| 1970                | 60            | 78                            | 98                           | 86                 | - 4,8                                   | - 11,4                        | - 3,9                        | - 1,2              |
| 1973                | 82            | 181                           | 221                          | 171                | + 13,9                                  | + 92,6                        | + 78,2                       | + 94,3             |
| 1974                | 224           | 336                           | 363                          | 255                | + 173,2                                 | + 85,6                        | + 64,3                       | + 49,1             |
| 1975                | 223           | 299                           | 313                          | 248                | - 0,4                                   | - 11,0                        | - 13,8                       | - 2,7              |
| 1976                | 244           | 356                           | 386                          | 277                | + 9,4                                   | + 19,1                        | + 23,3                       | + 11,7             |
| 1977                | 244           | 316                           | 340                          | 277                | ± 0,0                                   | - 11,2                        | - 11,9                       | ± 0,0              |
| 1978                | 212           | 308                           | 330                          | 260                | - 13,1                                  | - 2,5                         | - 2,9                        | - 6,1              |
| 1979                | 278           | 517                           | 563                          | 516                | + 31,1                                  | + 67,9                        | + 70,6                       | + 98,5             |
| 1980                | 456           | 628                           | 653                          | 562                | + 63,4                                  | + 21,5                        | + 16,0                       | + 8,9              |
| 1981                | 620           | 789                           | 825                          | 683                | + 36,0                                  | + 25,6                        | + 26,3                       | + 21,5             |
| 1982                | 616           | 772                           | 813                          | 713                | - 0,5                                   | - 2,2                         | - 1,5                        | + 4,4              |
| 1983                | 579           | 732                           | 769                          | 648                | - 6,0                                   | - 5,2                         | - 5,4                        | - 9,1              |
| 1984                | 622           | 738                           | 775                          | 683                | + 7,4                                   | + 0,8                         | + 0,7                        | + 5,4              |
| 1985                | 622           | 767                           | 813                          | 699                | ± 0,0                                   | + 3,9                         | + 4,9                        | + 2,3              |
| 1986                | 255           | 372                           | 395                          | 356                | - 59,0                                  | - 51,5                        | - 51,4                       | - 49,1             |
| 1986 1. Vj          | 393           | 502                           | 506                          | 493                | - 42,7                                  | - 32,7                        | - 36,8                       | - 35,1             |
| 1986 2. Vj          | 231           | 366                           | 405                          | 350                | - 64,6                                  | - 55,1                        | - 53,9                       | - 49,9             |
| 1986 3. Vj          | 187           | 329                           | 377                          | 291                | - 68,1                                  | - 57,2                        | - 53,4                       | - 56,8             |
| 1986 4. Vj          | 211           | 319                           | 339                          | 253                | - 61,9                                  | - 55,7                        | - 55,3                       | - 63,5             |
| 1987 1. Vj          | 247           | 319                           | 343                          | 289                | - 37,2                                  | - 38,5                        | - 32,2                       | - 41,4             |
| 1987 2. Vj          | 250           | 345                           | 376                          | 279                | + 8,2                                   | - 5,7                         | - 7,2                        | - 20,3             |

## Einfuhr von Mineralölzeugnissen<sup>1)</sup>

| Nummer des<br>Warenverzeichnisses für die<br>Außenhandelsstatistik/Warenbezeichnung | 2. Vj           |                 | Veränderung<br>gegenüber<br>Vorjahr |               | 2. Vj          |                | Veränderung<br>gegenüber<br>Vorjahr |               |
|---|-----------------|-----------------|-------------------------------------|---------------|----------------|----------------|-------------------------------------|---------------|
|   | 1987            | 1986            |                                     |               | 1987           | 1986           |                                     |               |
|   | 1 000 t         |                 | %                                   |               | Mill. DM       |                | %                                   |               |
| <b>Mineralölzeugnisse insgesamt</b> .....   | <b>11 824,8</b> | <b>15 897,1</b> | <b>- 4 072,3</b>                    | <b>- 25,6</b> | <b>3 498,0</b> | <b>5 299,8</b> | <b>- 1 801,7</b>                    | <b>- 34,0</b> |
| darunter:   |                 |                 |                                     |               |                |                |                                     |               |
| 27 10 110 Leichtöle (Rohbenzin) ..  | 1 076,8         | 1 311,0         | - 234,2                             | - 17,9        | 387,1          | 443,2          | - 56,1                              | - 12,7        |
| 130   |                 |                 |                                     |               |                |                |                                     |               |
| 27 10 211 Mot. Benzin, normal ...   | 606,8           | 614,0           | - 7,1                               | - 1,2         | 209,6          | 224,6          | - 15,1                              | - 6,7         |
| 213   |                 |                 |                                     |               |                |                |                                     |               |
| 27 10 214 Mot. Benzin, Super ..   | 972,8           | 773,9           | + 198,9                             | + 25,7        | 365,6          | 313,3          | + 52,2                              | + 16,7        |
| 215   |                 |                 |                                     |               |                |                |                                     |               |
| 27 10 592 Dieselkraftstoff .....  | 980,2           | 699,0           | + 281,2                             | + 40,2        | 274,2          | 245,6          | + 28,6                              | + 11,7        |
| 594 Heizöl, leicht .....  | 3 898,2         | 7 531,2         | - 3 633,0                           | - 48,2        | 1 086,2        | 2 635,5        | - 1 549,3                           | - 58,8        |
| Anderes Heizöl (schwer)   |                 |                 |                                     |               |                |                |                                     |               |
| 27 10 692 Schwefelgehalt bis 1 v.H. .   | 419,4           | 554,7           | - 135,3                             | - 24,4        | 89,7           | 112,7          | - 23,1                              | - 20,4        |
| 27 10 693 über 1 bis 2,8 v.H. ....  | 178,3           | 385,4           | - 207,0                             | - 53,7        | 36,3           | 66,0           | - 29,7                              | - 45,0        |
| 695   |                 |                 |                                     |               |                |                |                                     |               |
| 696 über 2,8 v.H. ....  | 142,2           | 54,0            | + 88,2                              | + 163,3       | 29,4           | 7,8            | + 21,7                              | + 279,4       |

1) Umfaßt die Positionen der Gruppe 22 des Güterverzeichnisses für Produktionsstatistiken (Stand 1982)

# Gesundheitswesen

Zum Aufsatz: „Ausgaben für Gesundheit“

## Ausgaben für Gesundheit nach Leistungsarten und Ausgabenträgern Rechnungsjahr 1983

Mill. DM

| Leistungsart   | Insgesamt      | Öffentliche Haushalte <sup>1)</sup> | Gesetzliche Krankenversicherung | Rentenversicherung <sup>2)</sup> | Gesetzliche Unfallversicherung | Private Krankenversicherung | Arbeitgeber   | Private Haushalte |
|--|----------------|-------------------------------------|---------------------------------|----------------------------------|--------------------------------|-----------------------------|---------------|-------------------|
| <b>Vorbeugende und betreuende Maßnahmen</b> .....                                  | <b>12 836</b>  | <b>8 027</b>                        | <b>2 443</b>                    | <b>254</b>                       | <b>459</b>                     | <b>3</b>                    | <b>1 650</b>  | <b>—</b>          |
| Gesundheitsdienste .....   | 4 085          | 1 898                               | 283                             | 254                              | —                              | —                           | 1 650         | —                 |
| Gesundheitsvorsorge und Früherkennung (soweit nicht Gesundheitsdienste) .....      | 1 407          | 84                                  | 864                             | —                                | 459                            | —                           | —             | —                 |
| Betreuende Maßnahmen (soweit nicht Gesundheitsdienste) .....                       | 7 344          | 6 045                               | 1 296                           | —                                | —                              | 3                           | —             | —                 |
| Mutterschaftshilfe .....   | 1 359          | 60                                  | 1 296                           | —                                | —                              | 3                           | —             | —                 |
| Maßnahmen zur Pflege .....   | 5 985          | 5 985                               | —                               | —                                | —                              | —                           | —             | —                 |
| <b>Behandlung</b> .....  | <b>127 819</b> | <b>9 185</b>                        | <b>83 807</b>                   | <b>3 152</b>                     | <b>1 684</b>                   | <b>6 986</b>                | <b>6 018</b>  | <b>16 987</b>     |
| Ambulante Behandlung .....   | 36 527         | 1 548                               | 24 382                          | 1                                | 561                            | 1 996                       | 1 884         | 6 155             |
| Stationäre Behandlung .....  | 47 086         | 7 415                               | 32 603                          | —                                | 1 058                          | 3 344                       | 2 275         | 391               |
| Stationäre Kurzbehandlung .....  | 5 215          | 41                                  | 404                             | 3 125                            | 40                             | —                           | 545           | 1 080             |
| Arzneien, Heil- und Hilfsmittel, Zahnersatz .....                                  | 38 991         | 181                                 | 26 418                          | 26                               | 25                             | 1 646                       | 1 314         | 9 381             |
| Arzneien, Heil- und Hilfsmittel .....  | 28 660         | 181                                 | 19 754                          | —                                | —                              | 1 020                       | 814           | 6 891             |
| Zahnersatz .....   | 10 331         | —                                   | 6 664                           | 26                               | 25                             | 626                         | 500           | 2 490             |
| <b>Krankheitsfolgeleistungen</b> .....   | <b>63 359</b>  | <b>9 712</b>                        | <b>7 700</b>                    | <b>14 124</b>                    | <b>3 569</b>                   | <b>1 328</b>                | <b>26 926</b> | <b>—</b>          |
| Berufliche und soziale Rehabilitation .....  | 6 159          | 5 712                               | 8                               | 291                              | 148                            | —                           | —             | —                 |
| Berufliche Rehabilitation .....  | 5 625          | 5 178                               | 8                               | 291                              | 148                            | —                           | —             | —                 |
| Soziale Rehabilitation .....   | 534            | 534                                 | —                               | —                                | —                              | —                           | —             | —                 |
| Maßnahmen zur Sicherung des Lebensunterhaltes bei Krankheit und Invalidität .....  | 56 929         | 3 963                               | 7 583                           | 13 731                           | 3 414                          | 1 328                       | 26 910        | —                 |
| Entgeltfortzahlung .....   | 23 470         | —                                   | —                               | —                                | —                              | —                           | 23 470        | —                 |
| Sonstige Einkommensleistungen im Krankheitsfall .....                              | 11 283         | 803                                 | 7 583                           | 697                              | 598                            | 1 328                       | 274           | —                 |
| Berufs- und Erwerbsunfähigkeitsrenten .....  | 22 176         | 3 160                               | —                               | 13 034                           | 2 816                          | —                           | 3 166         | —                 |
| Sonstige Krankheitsfolgeleistungen .....   | 271            | 37                                  | 109                             | 102                              | 7                              | —                           | 16            | —                 |
| <b>Ausbildung und Forschung</b> .....  | <b>3 540</b>   | <b>3 540</b>                        | <b>—</b>                        | <b>—</b>                         | <b>—</b>                       | <b>—</b>                    | <b>—</b>      | <b>—</b>          |
| Ausbildung von medizinischem Personal, medizinische Forschung an Hochschulen ..... | 3 103          | 3 103                               | —                               | —                                | —                              | —                           | —             | —                 |
| Forschung außerhalb von Hochschulen .....  | 437            | 437                                 | —                               | —                                | —                              | —                           | —             | —                 |
| <b>Nicht aufteilbare Ausgaben</b> .....  | <b>9 839</b>   | <b>—</b>                            | <b>5 112</b>                    | <b>498</b>                       | <b>1 666</b>                   | <b>2 563</b>                | <b>—</b>      | <b>—</b>          |
| <b>Insgesamt</b> .....   | <b>217 393</b> | <b>30 464</b>                       | <b>99 062</b>                   | <b>18 028</b>                    | <b>7 378</b>                   | <b>10 880</b>               | <b>34 594</b> | <b>16 987</b>     |

1) Ohne Arbeitgeberleistungen, abzüglich Pflegesatzinnahmen (funktionale Abgrenzung). — 2) Gesetzliche Rentenversicherung, landwirtschaftliche Alterskassen, Ergänzungssysteme (Zusatzversicherung im öffentlichen Dienst und für einzelne Berufe), Versorgungswerke

## Ausgaben für Gesundheit nach Leistungsarten und Ausgabenträgern Rechnungsjahr 1984

Mill. DM

| Leistungsart   | Insgesamt      | Öffentliche Haushalte 1) | Gesetzliche Krankenversicherung | Rentenversicherung 2) | Gesetzliche Unfallversicherung | Private Krankenversicherung | Arbeitgeber   | Private Haushalte |
|--|----------------|--------------------------|---------------------------------|-----------------------|--------------------------------|-----------------------------|---------------|-------------------|
| Vorbeugende und betreuende Maßnahmen   | 13 350         | 8 320                    | 2 663                           | 282                   | 481                            | 3                           | 1 601         | —                 |
| Gesundheitsdienste   | 4 111          | 1 937                    | 292                             | 282                   | —                              | —                           | 1 600         | —                 |
| Gesundheitsvorsorge und Früherkennung (soweit nicht Gesundheitsdienste)      | 1 605          | 86                       | 1 037                           | —                     | 481                            | —                           | 1             | —                 |
| Betreuende Maßnahmen (soweit nicht Gesundheitsdienste)                       | 7 634          | 6 297                    | 1 334                           | —                     | —                              | 3                           | —             | —                 |
| Mutterschaftshilfe   | 1 395          | 58                       | 1 334                           | —                     | —                              | 3                           | —             | —                 |
| Maßnahmen zur Pflege   | 6 239          | 6 239                    | —                               | —                     | —                              | —                           | —             | —                 |
| <b>Behandlung</b>  | <b>135 742</b> | <b>8 677</b>             | <b>90 414</b>                   | <b>3 111</b>          | <b>1 754</b>                   | <b>7 419</b>                | <b>6 268</b>  | <b>18 099</b>     |
| Ambulante Behandlung   | 38 597         | 1 570                    | 25 849                          | 1                     | 576                            | 2 093                       | 1 926         | 6 582             |
| Stationäre Behandlung  | 49 289         | 6 764                    | 35 046                          | —                     | 1 095                          | 3 584                       | 2 398         | 402               |
| Stationäre Kurbehandlung   | 5 500          | 166                      | 503                             | 3 081                 | 57                             | —                           | 575           | 1 118             |
| Arzneien, Heil- und Hilfsmittel, Zahnersatz                                  | 42 356         | 177                      | 29 016                          | 29                    | 26                             | 1 742                       | 1 369         | 9 997             |
| Arzneien, Heil- und Hilfsmittel  | 31 135         | 177                      | 21 678                          | —                     | —                              | 1 093                       | 859           | 7 328             |
| Zahnersatz   | 11 221         | —                        | 7 338                           | 29                    | 26                             | 649                         | 510           | 2 669             |
| <b>Krankheitsfolgeleistungen</b>   | <b>66 842</b>  | <b>9 987</b>             | <b>7 951</b>                    | <b>15 299</b>         | <b>3 674</b>                   | <b>1 422</b>                | <b>28 509</b> | <b>—</b>          |
| Berufliche und soziale Rehabilitation  | 6 474          | 6 021                    | 40                              | 268                   | 145                            | —                           | —             | —                 |
| Berufliche Rehabilitation  | 5 935          | 5 482                    | 40                              | 268                   | 145                            | —                           | —             | —                 |
| Soziale Rehabilitation   | 539            | 539                      | —                               | —                     | —                              | —                           | —             | —                 |
| Maßnahmen zur Sicherung des Lebensunterhaltes bei Krankheit und Invaldität   | 60 071         | 3 927                    | 7 789                           | 14 917                | 3 522                          | 1 422                       | 28 494        | —                 |
| Entgeltfortzahlung   | 25 000         | —                        | —                               | —                     | —                              | —                           | 25 000        | —                 |
| Sonstige Einkommensleistungen im Krankheitsfall                              | 11 650         | 796                      | 7 789                           | 684                   | 622                            | 1 422                       | 337           | —                 |
| Berufs- und Erwerbsunfähigkeitsrenten  | 23 421         | 3 131                    | —                               | 14 233                | 2 900                          | —                           | 3 157         | —                 |
| Sonstige Krankheitsfolgeleistungen   | 297            | 39                       | 122                             | 114                   | 7                              | —                           | 15            | —                 |
| <b>Ausbildung und Forschung</b>  | <b>3 534</b>   | <b>3 534</b>             | <b>—</b>                        | <b>—</b>              | <b>—</b>                       | <b>—</b>                    | <b>—</b>      | <b>—</b>          |
| Ausbildung von medizinischem Personal, medizinische Forschung an Hochschulen | 3 125          | 3 125                    | —                               | —                     | —                              | —                           | —             | —                 |
| Forschung außerhalb von Hochschulen  | 409            | 409                      | —                               | —                     | —                              | —                           | —             | —                 |
| <b>Nicht aufteilbare Ausgaben</b>  | <b>10 045</b>  | <b>—</b>                 | <b>5 399</b>                    | <b>502</b>            | <b>1 728</b>                   | <b>2 416</b>                | <b>—</b>      | <b>—</b>          |
| <b>Insgesamt</b>   | <b>229 513</b> | <b>30 518</b>            | <b>106 427</b>                  | <b>19 194</b>         | <b>7 637</b>                   | <b>11 260</b>               | <b>36 378</b> | <b>18 099</b>     |

1) Ohne Arbeitgeberleistungen, abzüglich Pflegesatzeinnahmen (funktionale Abgrenzung) — 2) Gesetzliche Rentenversicherung, landwirtschaftliche Alterskassen, Ergänzungssysteme (Zusatzversicherung im öffentlichen Dienst und für einzelne Berufe), Versorgungswerke

**Ausgaben für Gesundheit nach Leistungsarten und Ausgabenträgern**  
**Rechnungsjahr 1985**  
**Mill. DM**

| Leistungsart   | Insgesamt      | Öffentliche Haushalte <sup>1)</sup> | Gesetzliche Krankenversicherung | Rentenversicherung <sup>2)</sup> | Gesetzliche Unfallversicherung | Private Krankenversicherung | Arbeitgeber   | Private Haushalte |
|--|----------------|-------------------------------------|---------------------------------|----------------------------------|--------------------------------|-----------------------------|---------------|-------------------|
| Vorbeugende und betreuende Maßnahmen .....   | 14 241         | 8 970                               | 2 853                           | 256                              | 510                            | —                           | 1 652         | —                 |
| Gesundheitsdienste .....   | 4 325          | 2 110                               | 309                             | 256                              | —                              | —                           | 1 650         | —                 |
| Gesundheitsvorsorge und Früherkennung (soweit nicht Gesundheitsdienste) .....      | 1 729          | 91                                  | 1 126                           | —                                | 510                            | —                           | 2             | —                 |
| Betreuende Maßnahmen (soweit nicht Gesundheitsdienste) .....                       | 8 187          | 6 769                               | 1 418                           | —                                | —                              | —                           | —             | —                 |
| Mutterschaftshilfe .....   | 1 489          | 71                                  | 1 418                           | —                                | —                              | —                           | —             | —                 |
| Maßnahmen zur Pflege .....   | 6 698          | 6 698                               | —                               | —                                | —                              | —                           | —             | —                 |
| <b>Behandlung .....</b>  | <b>142 774</b> | <b>8 865</b>                        | <b>95 159</b>                   | <b>3 527</b>                     | <b>1 811</b>                   | <b>7 839</b>                | <b>6 515</b>  | <b>19 058</b>     |
| Ambulante Behandlung .....   | 40 137         | 1 598                               | 26 708                          | —                                | 607                            | 2 306                       | 2 079         | 6 839             |
| Stationäre Behandlung .....  | 51 806         | 6 936                               | 37 089                          | —                                | 1 136                          | 3 751                       | 2 455         | 439               |
| Stationäre Kurbehandlung .....   | 6 000          | 159                                 | 507                             | 3 499                            | 43                             | —                           | 603           | 1 189             |
| Arzneien, Heil- und Hilfsmittel, Zahnersatz .....                                  | 44 831         | 172                                 | 30 855                          | 28                               | 25                             | 1 782                       | 1 378         | 10 591            |
| Arzneien, Heil- und Hilfsmittel .....  | 33 168         | 172                                 | 23 189                          | —                                | —                              | 1 204                       | 931           | 7 672             |
| Zahnersatz .....   | 11 663         | —                                   | 7 666                           | 28                               | 25                             | 578                         | 447           | 2 919             |
| <b>Krankheitsfolgeleistungen .....</b>   | <b>69 016</b>  | <b>10 238</b>                       | <b>8 053</b>                    | <b>15 902</b>                    | <b>3 742</b>                   | <b>1 487</b>                | <b>29 594</b> | <b>—</b>          |
| Berufliche und soziale Rehabilitation .....  | 6 749          | 6 296                               | 60                              | 248                              | 145                            | —                           | —             | —                 |
| Berufliche Rehabilitation .....  | 6 193          | 5 740                               | 60                              | 248                              | 145                            | —                           | —             | —                 |
| Soziale Rehabilitation .....   | 556            | 556                                 | —                               | —                                | —                              | —                           | —             | —                 |
| Maßnahmen zur Sicherung des Lebensunterhaltes bei Krankheit und Invalidität .....  | 61 935         | 3 899                               | 7 854                           | 15 529                           | 3 590                          | 1 487                       | 29 576        | —                 |
| Entgeltfortzahlung .....   | 26 000         | —                                   | —                               | —                                | —                              | —                           | 26 000        | —                 |
| Sonstige Einkommensleistungen im Krankheitsfall .....                              | 11 937         | 852                                 | 7 854                           | 752                              | 653                            | 1 487                       | 339           | —                 |
| Berufs- und Erwerbsunfähigkeitsrenten .....  | 23 998         | 3 047                               | —                               | 14 777                           | 2 937                          | —                           | 3 237         | —                 |
| Sonstige Krankheitsfolgeleistungen .....   | 332            | 43                                  | 139                             | 125                              | 7                              | —                           | 18            | —                 |
| <b>Ausbildung und Forschung .....</b>  | <b>4 064</b>   | <b>4 064</b>                        | <b>—</b>                        | <b>—</b>                         | <b>—</b>                       | <b>—</b>                    | <b>—</b>      | <b>—</b>          |
| Ausbildung von medizinischem Personal, medizinische Forschung an Hochschulen ..... | 3 628          | 3 628                               | —                               | —                                | —                              | —                           | —             | —                 |
| Forschung außerhalb von Hochschulen .....  | 436            | 436                                 | —                               | —                                | —                              | —                           | —             | —                 |
| <b>Nicht aufteilbare Ausgaben .....</b>  | <b>11 453</b>  | <b>—</b>                            | <b>5 862</b>                    | <b>517</b>                       | <b>1 920</b>                   | <b>3 154</b>                | <b>—</b>      | <b>—</b>          |
| <b>Insgesamt .....</b>   | <b>241 548</b> | <b>32 137</b>                       | <b>111 927</b>                  | <b>20 202</b>                    | <b>7 983</b>                   | <b>12 480</b>               | <b>37 761</b> | <b>19 058</b>     |

1) Ohne Arbeitgeberleistungen, abzüglich Pflegesatzentnahmen (funktionale Abgrenzung). — 2) Gesetzliche Rentenversicherung, landwirtschaftliche Alterskassen, Ergänzungssysteme (Zusatzversicherung im öffentlichen Dienst und für einzelne Berufe), Versorgungswerke.

# Finanzen und Steuern

## Ausgaben und Einnahmen der öffentlichen Haushalte, Nettokreditaufnahme, Fundierte Schulden, Gemeindesteuern

Mill. DM

| Jahr<br>Vierteljahr | Ausgaben der öffentlichen Haushalte <sup>1)</sup> |                                      |                             |                      |                           |                              |                            |                        | Einnahmen der öffentlichen Haushalte <sup>1)</sup> |                                      |                             |                      |                           |                              |
|---------------------|---|--------------------------------------|-----------------------------|----------------------|---------------------------|------------------------------|----------------------------|------------------------|--|--------------------------------------|-----------------------------|----------------------|---------------------------|------------------------------|
|                     | Bund  | Lasten-<br>aus-<br>gleichs-<br>fonds | ERP-<br>Sonder-<br>vermögen | Länder <sup>2)</sup> | Ge-<br>meinden/<br>Gv. 2) | ins-<br>gesamt <sup>2)</sup> | darunter                   |                        | Bund   | Lasten-<br>aus-<br>gleichs-<br>fonds | ERP-<br>Sonder-<br>vermögen | Länder <sup>2)</sup> | Ge-<br>meinden/<br>Gv. 2) | ins-<br>gesamt <sup>2)</sup> |
|                     |   |                                      |                             |                      |                           |                              | Personal-<br>aus-<br>gaben | Bau-<br>maß-<br>nahmen |  |                                      |                             |                      |                           |                              |
| 1983                | 248 720   | 1 815                                | 4 261                       | 228 287              | 151 651                   | 555 458                      | 182 143                    | 37 727                 | 216 781  | 1 813                                | 3 608                       | 206 901              | 150 315                   | 500 140                      |
| 1984                | 253 851   | 1 692                                | 4 482                       | 234 296              | 154 710                   | 568 012                      | 184 945                    | 36 278                 | 225 204  | 1 680                                | 3 725                       | 216 062              | 155 830                   | 521 481                      |
| 1985                | 258 745   | 1 517                                | 4 355                       | 242 985              | 162 591                   | 586 556                      | 190 708                    | 37 219                 | 235 979  | 1 497                                | 4 261                       | 226 561              | 163 452                   | 548 112                      |
| 1986                | 263 199   | 1 385                                | 4 380                       | 252 588              | 171 689                   | 608 149                      | 199 405                    | 38 973                 | 239 918  | 1 389                                | 4 753                       | 235 091              | 170 044                   | 566 105                      |
| 1985 3. Vj          | 59 395  | 375                                  | 1 029                       | 56 448               | 35 363                    | 132 067                      | 40 298                     | 9 809                  | 61 861   | 380                                  | 1 261                       | 54 384               | 36 021                    | 133 365                      |
| 4. Vj               | 64 949  | 271                                  | 1 240                       | 66 851               | 44 318                    | 154 568                      | 46 784                     | 13 268                 | 64 788   | 312                                  | 882                         | 60 724               | 44 407                    | 148 052                      |
| 1986 1. Vj          | 68 628  | 447                                  | 1 027                       | 58 255               | 32 506                    | 141 800                      | 45 563                     | 4 935                  | 51 322   | 403                                  | 1 305                       | 52 963               | 30 451                    | 117 380                      |
| 2. Vj               | 63 125  | 347                                  | 968                         | 58 891               | 35 027                    | 136 735                      | 42 366                     | 7 765                  | 64 433   | 339                                  | 376                         | 53 956               | 35 671                    | 135 151                      |
| 3. Vj               | 63 513  | 343                                  | 1 201                       | 58 782               | 37 553                    | 140 489                      | 42 350                     | 10 592                 | 58 663   | 352                                  | 1 977                       | 56 253               | 37 701                    | 134 042                      |
| 4. Vj               | 67 932  | 248                                  | 1 183                       | 69 627               | 46 450                    | 161 682                      | 49 080                     | 14 350                 | 65 500   | 295                                  | 1 096                       | 62 902               | 46 071                    | 152 104                      |
| 1987 1. Vj          | 69 577  | 409                                  | 1 135                       | 61 758               | 33 880                    | 146 426                      | 46 887                     | 5 297                  | 52 897   | 357                                  | 1 274                       | 54 399               | 31 954                    | 120 547                      |

| Jahr<br>Vierteljahr | Nettokreditaufnahme <sup>3)4)</sup> |                                      |                             |          |                        |                | Fundierte Schulden <sup>4)5)</sup> |  |                             |           |                        |                |
|---------------------|-------------------------------------|--------------------------------------|-----------------------------|----------|------------------------|----------------|------------------------------------|--|-----------------------------|-----------|------------------------|----------------|
|                     | Bund                                | Lasten-<br>aus-<br>gleichs-<br>fonds | ERP-<br>Sonder-<br>vermögen | Länder   | Ge-<br>meinden/<br>Gv. | ins-<br>gesamt | Bund <sup>6)</sup>                 |  | ERP-<br>Sonder-<br>vermögen | Länder    | Ge-<br>meinden/<br>Gv. | ins-<br>gesamt |
|                     |                                     |                                      |                             |          |                        |                | zusammen                           | dar.:<br>Lasten-<br>ausgleichs-<br>fonds |                             |           |                        |                |
| 1983                | + 31 475                            | -                                    | + 368                       | + 21 637 | + 2 684                | + 56 165       | 341 636,4                          | 1 831,8                                  | 5 592,0                     | 209 991,1 | 99 932,6               | 657 152,1      |
| 1984                | + 28 305                            | -                                    | + 865                       | + 19 381 | + 1 238                | + 49 789       | 365 532,0                          | 1 646,7                                  | 6 458,0                     | 229 224,7 | 101 155,9              | 702 370,6      |
| 1985                | + 22 386                            | -                                    | - 174                       | + 15 815 | + 1 125                | + 39 152       | 392 355,3                          | 1 574,0                                  | 6 287,0                     | 246 268,4 | 102 054,6              | 746 965,3      |
| 1986                | + 22 927                            | -                                    | + 125                       | + 14 974 | + 1 973                | + 39 998       | 413 374,2                          | 1 640,5                                  | 6 415,3                     | 261 940,0 | 103 978,1              | 785 707,6      |
| 1985 3. Vj          | + 51                                | -                                    | -                           | + 3 531  | + 742                  | + 4 324        | 387 287,0                          | 1 643,6                                  | 6 285,0                     | 237 397,2 | 101 879,5              | 732 848,7      |
| 4. Vj               | - 432                               | -                                    | -                           | + 9 629  | + 347                  | + 9 545        | 392 355,3                          | 1 574,0                                  | 6 287,0                     | 246 368,1 | 102 159,3              | 747 169,6      |
| 1986 1. Vj          | + 13 016                            | -                                    | + 58                        | - 169    | + 565                  | + 13 469       | 398 195,2                          | 1 585,9                                  | 6 345,0                     | 248 568,3 | 102 639,2              | 755 747,7      |
| 2. Vj               | + 970                               | -                                    | - 195                       | + 667    | + 219                  | + 1 661        | 397 597,6                          | 1 619,5                                  | 6 152,0                     | 249 180,6 | 102 913,4              | 755 843,6      |
| 3. Vj               | + 4 965                             | -                                    | - 132                       | + 3 728  | + 432                  | + 8 994        | 403 464,5                          | 1 620,2                                  | 6 020,3                     | 252 878,0 | 103 322,1              | 765 684,9      |
| 4. Vj               | + 3 975                             | -                                    | + 393                       | + 11 081 | + 758                  | + 16 207       | 413 374,2                          | 1 640,5                                  | 6 415,3                     | 261 940,0 | 103 897,6              | 785 627,1      |
| 1987 1. Vj          | + 17 671                            | -                                    | - 351                       | - 336    | + 811                  | + 17 794       | 424 161,0                          | 1 068,4                                  | 6 064,0                     | 265 021,0 | 104 673,9              | 799 919,9      |

| Jahr<br>Vierteljahr | Kassenmäßige Einnahmen aus Gemeindesteuern |         |   |   |                              |   |  |                                  |                              |  |
|---------------------|--|---------|---|---|------------------------------|---|--|----------------------------------|------------------------------|--|
|                     | Grundsteuer                                |         | Gewerbe-<br>steuer<br>(E. u. K.)<br>100 % | Gewerbe-<br>steuer-<br>umlage <sup>7)</sup> | Gewerbe-<br>steuer,<br>netto | Gemeinde-<br>anteil<br>an der<br>Einkommen-<br>steuer <sup>8)</sup> | (Zuschlag<br>zur)<br>Grund-<br>erwerb-<br>steuer | Sonstige<br>Gemeinde-<br>steuern | ins-<br>gesamt <sup>9)</sup> | darunter<br>Stadt-<br>staaten <sup>10)</sup> |
|                     | A  | B       |   |   |                              |   |  |                                  |                              |  |
| 1984                | 435,3                                      | 6 667,5 | 28 320,1                                  | - 4 146,0                                   | 24 174,1                     | 24 297,1  | 967,6  | 560,2                            | 57 101,8                     | 4 486,5                                      |
| 1985                | 439,5                                      | 6 926,4 | 30 758,5                                  | - 4 508,3                                   | 26 250,2                     | 26 340,2  | 903,3  | 593,5                            | 61 453,1                     | 5 102,1                                      |
| 1986                | 442,6                                      | 7 193,7 | 31 986,6                                  | - 4 664,7                                   | 27 321,9                     | 27 341,3  | 913,3  | 619,2                            | 63 832,0                     | 4 994,9                                      |
| 1985 2. Vj          | 109,5                                      | 1 827,3 | 7 576,7                                   | - 1 091,3                                   | 6 485,4                      | 6 116,3   | 219,0  | 158,1                            | 14 915,6                     | 1 206,7                                      |
| 3. Vj               | 116,1                                      | 2 033,1 | 7 632,4                                   | - 1 112,3                                   | 6 520,1                      | 5 856,2   | 209,4  | 138,7                            | 14 873,6                     | 1 272,4                                      |
| 4. Vj               | 110,7                                      | 1 465,6 | 8 100,4                                   | - 2 197,9                                   | 5 902,5                      | 12 855,2  | 234,7  | 116,2                            | 20 685,0                     | 1 380,9                                      |
| 1986 1. Vj          | 102,9                                      | 1 650,0 | 7 476,9                                   | - 92,1                                      | 7 384,8                      | 1 575,3   | 239,6  | 181,6                            | 11 134,0                     | 1 198,0                                      |
| 2. Vj               | 107,5                                      | 1 974,6 | 7 951,1                                   | - 1 082,1                                   | 6 869,0                      | 6 327,9   | 216,5  | 167,7                            | 15 663,2                     | 1 220,5                                      |
| 3. Vj               | 118,1                                      | 2 040,5 | 8 232,7                                   | - 1 165,9                                   | 7 066,8                      | 6 000,3   | 214,7  | 144,0                            | 15 584,3                     | 1 255,9                                      |
| 4. Vj               | 114,1                                      | 1 528,7 | 8 325,8                                   | - 2 324,5                                   | 6 001,3                      | 13 437,8  | 242,5  | 125,9                            | 21 450,4                     | 1 320,4                                      |
| 1987 1. Vj          | 103,6                                      | 1 721,0 | 7 560,9                                   | - 60,0                                      | 7 500,9                      | 1 583,7   | 121,9  | 194,6                            | 11 225,7                     | 1 250,4                                      |

1) Bis einschl. 1984 Ergebnisse der Jahresrechnungsstatistik; ab 1985 kumulierte Ergebnisse der vierteljährlichen Kassenstatistik, kommunale und staatliche Krankenhäuser sowie Hochschulkliniken mit kaufmännischem Rechnungswesen bis 1985 in den Jahresdaten (z. T. schätzungsweise) enthalten, in den Vierteljahresdaten nicht. Erläuterungen zu den Ausgabe-/Einnahmearten siehe Fachserie 14, Reihe 3.1. Rechnungsergebnisse des öffentlichen Gesamthaushalts und Reihe 2, Vierteljährliche Kassenergebnisse der öffentlichen Haushalte. — 2) Bereinigt um Zahlungen von gleicher Ebene. — 3) Nettokreditaufnahme = Saldo aus Schuldenaufnahme (+) und Tilgung (-) von Kreditmarktmitteln. — 4) Ohne Schulden (Aufnahme/Tilgung) bei Verwaltungen und Innere Darlehen. — 5) Am Ende des jeweiligen Berichtszeitraums. — 6) Einschl. der ab 1.1.1980 mitübernommenen LAF-Schulden. — 7) An Bund/Länder abgeführt. — 8) Soweit den Gemeinden zugeflossen. — 9) Nach der Steuerverteilung. — 10) Nur gemeindlicher Bereich.

# Löhne und Gehälter

## Durchschnittlich bezahlte Wochenstunden und durchschnittliche Bruttostundenverdienste der Arbeiter in der Industrie

| Jahr 1) Monat                       | Industrie (einschl. Hoch- und Tiefbau mit Handwerk) | Industrie (ohne Bauindustrie) | Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- und Wasserversorgung | Bergbau | Grundstoff- und Produktionsgüterindustrie | Investitionsgüterindustrie | Verbrauchsgüterindustrie | Nahrungs- und Genussmittelindustrie | Hoch- und Tiefbau mit Handwerk (ohne Fertigteilebau im Hochbau) |
|-------------------------------------|---|-------------------------------|---|---------|---|----------------------------|--------------------------|-------------------------------------|---|
| <b>Männer</b>                       |   |                               |   |         |   |                            |                          |                                     |   |
| <b>Bezahlte Wochenstunden</b>       |   |                               |   |         |   |                            |                          |                                     |   |
| 1984 D                              | 41,2  | 41,3                          | 41,1  | 39,4    | 41,7                                      | 41,1                       | 41,6                     | 43,6                                | 40,0  |
| 1985 D                              | 40,9  | 41,1                          | 41,0  | 39,5    | 41,3                                      | 40,8                       | 41,3                     | 43,6                                | 40,2  |
| 1986 D                              | 40,8  | 40,8                          | 41,0  | 39,6    | 41,0                                      | 40,5                       | 41,2                     | 43,6                                | 40,6  |
| 1986 April                          | 41,0  | 41,1                          | 41,0  | 40,4    | 41,3                                      | 40,8                       | 41,4                     | 43,4                                | 40,4  |
| 1986 Juli                           | 41,0  | 40,9                          | 41,0  | 39,7    | 41,2                                      | 40,5                       | 41,2                     | 43,7                                | 41,7  |
| 1986 Okt.                           | 40,8  | 40,7                          | 41,0  | 38,0    | 40,9                                      | 40,3                       | 41,2                     | 44,0                                | 41,3  |
| 1987 Jan.                           | 40,1  | 40,2                          | 41,0  | 38,9    | 40,2                                      | 39,8                       | 41,0                     | 43,4                                | 38,6  |
| 1987 April                          | 40,5  | 40,5                          | 41,0  | 39,9    | 40,8                                      | 40,0                       | 41,0                     | 43,3                                | 40,5  |
| <b>Bruttostundenverdienst in DM</b> |   |                               |   |         |   |                            |                          |                                     |   |
| 1984 D                              | 16,59   | 16,61                         | 18,55   | 17,96   | 16,78                                     | 16,72                      | 15,50                    | 15,56                               | 16,54   |
| 1985 D                              | 17,23   | 17,34                         | 19,15   | 18,54   | 17,53                                     | 17,58                      | 15,99                    | 15,92                               | 16,84   |
| 1986 D                              | 17,85   | 17,96                         | 19,82   | 19,19   | 18,04                                     | 18,26                      | 16,55                    | 16,41                               | 17,18   |
| 1986 April                          | 17,58   | 17,64                         | 19,73   | 18,69   | 17,77                                     | 17,88                      | 16,32                    | 16,25                               | 17,20   |
| 1986 Juli                           | 17,99   | 18,11                         | 19,98   | 19,46   | 18,07                                     | 18,50                      | 16,64                    | 16,47                               | 17,26   |
| 1986 Okt.                           | 18,05   | 18,18                         | 19,97   | 19,46   | 18,30                                     | 18,51                      | 16,72                    | 16,57                               | 17,27   |
| 1987 Jan.                           | 18,24   | 18,34                         | 20,08   | 19,52   | 18,57                                     | 18,82                      | 16,92                    | 16,73                               | 17,20   |
| 1987 April                          | 18,44   | 18,56                         | 20,25   | 19,55   | 18,77                                     | 18,87                      | 17,08                    | 16,92                               | 17,64   |
| <b>Frauen</b>                       |   |                               |   |         |   |                            |                          |                                     |   |
| <b>Bezahlte Wochenstunden</b>       |   |                               |   |         |   |                            |                          |                                     |   |
| 1984 D                              | 39,7  | 39,7                          | 40,2  | /       | 39,9                                      | 39,8                       | 39,4                     | 40,3                                | /   |
| 1985 D                              | 39,5  | 39,5                          | 40,1  | /       | 39,9                                      | 39,2                       | 39,5                     | 40,4                                | /   |
| 1986 D                              | 39,2  | 39,2                          | 40,1  | /       | 39,7                                      | 38,8                       | 39,5                     | 40,4                                | /   |
| 1986 April                          | 39,3  | 39,3                          | 40,1  | /       | 39,8                                      | 38,9                       | 39,4                     | 40,2                                | /   |
| 1986 Juli                           | 39,3  | 39,3                          | 40,1  | /       | 39,7                                      | 38,8                       | 39,6                     | 40,5                                | /   |
| 1986 Okt.                           | 39,2  | 39,2                          | 40,1  | /       | 39,7                                      | 38,7                       | 39,4                     | 40,6                                | /   |
| 1987 Jan.                           | 39,0  | 39,0                          | 40,1  | /       | 39,5                                      | 38,4                       | 39,3                     | 40,3                                | /   |
| 1987 April                          | 38,9  | 38,9                          | 40,0  | /       | 39,6                                      | 38,5                       | 39,1                     | 40,3                                | /   |
| <b>Bruttostundenverdienst in DM</b> |   |                               |   |         |   |                            |                          |                                     |   |
| 1984 D                              | 12,00   | 12,00                         | 13,76   | /       | 12,95                                     | 12,64                      | 11,25                    | 10,93                               | /   |
| 1985 D                              | 12,54   | 12,54                         | 14,30   | /       | 13,45                                     | 13,32                      | 11,63                    | 11,22                               | /   |
| 1986 D                              | 13,04   | 13,04                         | 14,91   | /       | 13,95                                     | 13,88                      | 12,06                    | 11,59                               | /   |
| 1986 April                          | 12,82   | 12,82                         | 14,81   | /       | 13,71                                     | 13,57                      | 11,89                    | 11,57                               | /   |
| 1986 Juli                           | 13,18   | 13,18                         | 15,06   | /       | 13,96                                     | 14,07                      | 12,15                    | 11,66                               | /   |
| 1986 Okt.                           | 13,22   | 13,22                         | 15,06   | /       | 14,19                                     | 14,09                      | 12,21                    | 11,65                               | /   |
| 1987 Jan.                           | 13,32   | 13,32                         | 15,04   | /       | 14,27                                     | 14,18                      | 12,30                    | 11,82                               | /   |
| 1987 April                          | 13,49   | 13,49                         | 15,32   | /       | 14,43                                     | 14,38                      | 12,39                    | 11,99                               | /   |

## Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste der Angestellten in Industrie, Handel, Kreditinstituten und im Versicherungsgewerbe

DM

| Jahr 1) Monat | Industrie <sup>2)</sup> , Handel, Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe | Industrie (einschl. Hoch- und Tiefbau mit Handwerk) | Industrie (ohne Bauindustrie) | Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- und Wasserversorgung | Bergbau | Grundstoff- und Produktionsgüterindustrie | Investitionsgüterindustrie | Verbrauchsgüterindustrie | Nahrungs- und Genussmittelindustrie | Hoch- und Tiefbau mit Handwerk (ohne Fertigteilebau im Hochbau) | Handel, Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe |
|---------------|--|---|-------------------------------|---|---------|---|----------------------------|--------------------------|-------------------------------------|---|--|
| <b>Männer</b> |  |   |                               |   |         |   |                            |                          |                                     |   |  |
| 1984 D        | 3 996  | 4 340   | 4 337                         | 4 165   | 4 757   | 4 396                                     | 4 436                      | 3 958                    | 3 973                               | 4 421   | 3 434  |
| 1985 D        | 4 158  | 4 520   | 4 525                         | 4 317   | 4 989   | 4 583                                     | 4 636                      | 4 102                    | 4 105                               | 4 503   | 3 559  |
| 1986 D        | 4 322  | 4 690   | 4 692                         | 4 487   | 5 115   | 4 779                                     | 4 798                      | 4 243                    | 4 257                               | 4 680   | 3 697  |
| 1986 April    | 4 285  | 4 616   | 4 614                         | 4 442   | 5 092   | 4 713                                     | 4 704                      | 4 185                    | 4 208                               | 4 660   | 3 675  |
| 1986 Juli     | 4 351  | 4 729   | 4 731                         | 4 530   | 5 144   | 4 795                                     | 4 853                      | 4 262                    | 4 260                               | 4 719   | 3 715  |
| 1986 Okt.     | 4 374  | 4 755   | 4 757                         | 4 530   | 5 125   | 4 848                                     | 4 867                      | 4 296                    | 4 322                               | 4 750   | 3 727  |
| 1987 Jan.     | 4 391  | 4 756   | 4 769                         | 4 546   | 5 344   | 4 882                                     | 4 858                      | 4 313                    | 4 342                               | 4 548   | 3 768  |
| 1987 April    | 4 437  | 4 814   | 4 816                         | 4 594   | 5 252   | 4 896                                     | 4 927                      | 4 360                    | 4 356                               | 4 808   | 3 793  |
| <b>Frauen</b> |  |   |                               |   |         |   |                            |                          |                                     |   |  |
| 1984 D        | 2 544  | 2 886   | 2 894                         | 2 976   | 3 069   | 3 098                                     | 2 912                      | 2 617                    | 2 765                               | 2 724   | 2 353  |
| 1985 D        | 2 648  | 2 994   | 3 007                         | 3 087   | 3 192   | 3 220                                     | 3 027                      | 2 709                    | 2 853                               | 2 759   | 2 451  |
| 1986 D        | 2 764  | 3 108   | 3 118                         | 3 200   | 3 307   | 3 351                                     | 3 131                      | 2 807                    | 2 959                               | 2 862   | 2 557  |
| 1986 April    | 2 736  | 3 053   | 3 063                         | 3 174   | 3 257   | 3 299                                     | 3 084                      | 2 765                    | 2 933                               | 2 840   | 2 546  |
| 1986 Juli     | 2 780  | 3 130   | 3 141                         | 3 225   | 3 319   | 3 357                                     | 3 165                      | 2 824                    | 2 965                               | 2 887   | 2 569  |
| 1986 Okt.     | 2 793  | 3 152   | 3 164                         | 3 230   | 3 346   | 3 409                                     | 3 176                      | 2 843                    | 2 993                               | 2 892   | 2 575  |
| 1987 Jan.     | 2 819  | 3 170   | 3 182                         | 3 223   | 3 405   | 3 434                                     | 3 190                      | 2 867                    | 3 015                               | 2 902   | 2 605  |
| 1987 April    | 2 844  | 3 201   | 3 211                         | 3 272   | 3 392   | 3 451                                     | 3 226                      | 2 890                    | 3 038                               | 2 997   | 2 626  |

1) D = Durchschnitt aus 4 Erhebungsmonaten - 2) Einschl. Hoch- und Tiefbau, dieser mit Handwerk.

# Indizes der tariflichen Stundenlöhne und Monatsgehälter der Arbeiter und Angestellten in der gewerblichen Wirtschaft und bei Gebietskörperschaften

1980 = 100

| Jahr <sup>1)</sup><br>Monat | Alle<br>erfaßten<br>Wirt-<br>schafts-<br>bereiche | Produzierendes<br>Gewerbe <sup>2)</sup>  |                                     | Elektri-<br>zitäts-,<br>Gas-,<br>Fern-<br>wärme-<br>und<br>Wasser-<br>ver-<br>sorgung | Berg-<br>bau | Grund-<br>stoff-<br>und<br>Produktions-<br>güter-<br>gewerbe | Investi-<br>tions-<br>güter<br>produ-<br>zierendes<br>Gewerbe | Ver-<br>brauchs-<br>güter<br>produ-<br>zierendes<br>Gewerbe | Nah-<br>rungs-<br>und<br>Genuß-<br>mittel-<br>gewerbe | Bau-<br>gewerbe<br>(ohne<br>Spezial-<br>bau,<br>Stukka-<br>teur-<br>gewerbe,<br>Gipserei,<br>Ver-<br>putzerei) | Handel, <sup>2)</sup><br>Kredit-<br>institute<br>und<br>Ver-<br>sicherungs-<br>gewerbe | Verkehr<br>und<br>Nach-<br>richten-<br>über-<br>mittlung | Friseur-<br>gewerbe | Gebiets-<br>körpers-<br>chaften |
|-----------------------------|---|--|-------------------------------------|---|--------------|--|---|---|---|--|--|--|---------------------|---------------------------------|
|                             |   | einschl.<br>Hoch-<br>und<br>Tiefbau,<br>Handel,<br>Kredit-<br>institute<br>und<br>Versiche-<br>rungs-<br>gewerbe | einschl.<br>Hoch-<br>und<br>Tiefbau |   |              |  |   |   |   |  |  |  |                     |                                 |

## Arbeiter<sup>3)</sup>

### Tarifliche Stundenlöhne

|           |       |   |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |
|-----------|-------|---|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|
| 1984 D    | 116,9 | — | 117,3 | 114,5 | 119,2 | 117,7 | 116,1 | 117,9 | 118,7 | 118,5 | 118,4 | 115,4 | 121,4 | 112,4 |
| 1985 D    | 121,7 | — | 122,5 | 118,5 | 123,0 | 123,2 | 123,0 | 122,8 | 122,4 | 120,4 | 122,0 | 119,1 | 123,7 | 116,1 |
| 1986 D    | 126,3 | — | 126,9 | 122,8 | 127,2 | 127,5 | 127,3 | 128,0 | 126,6 | 125,0 | 127,6 | 123,8 | 125,1 | 120,8 |
| 1983 Jan. | 111,7 | — | 111,8 | 110,6 | 114,3 | 112,2 | 110,8 | 112,7 | 113,4 | 112,6 | 112,2 | 111,2 | 117,8 | 109,4 |
| April     | 114,1 | — | 114,3 | 112,0 | 114,3 | 113,8 | 114,3 | 114,1 | 114,7 | 115,6 | 114,3 | 113,5 | 117,8 | 111,5 |
| Juli      | 114,9 | — | 115,0 | 113,6 | 117,0 | 115,3 | 114,3 | 115,4 | 115,7 | 115,8 | 115,9 | 114,1 | 118,4 | 112,0 |
| Okt.      | 115,0 | — | 115,2 | 113,6 | 117,2 | 115,8 | 114,3 | 115,6 | 116,3 | 115,8 | 115,9 | 114,3 | 119,9 | 112,0 |
| 1984 Jan. | 115,1 | — | 115,3 | 113,6 | 117,6 | 115,8 | 114,3 | 116,2 | 117,1 | 115,9 | 115,9 | 114,3 | 120,7 | 112,0 |
| April     | 116,1 | — | 116,1 | 113,9 | 117,7 | 116,2 | 114,3 | 116,8 | 118,0 | 119,2 | 118,4 | 115,5 | 120,7 | 112,5 |
| Juli      | 118,1 | — | 118,6 | 115,3 | 120,7 | 118,6 | 117,9 | 119,1 | 119,3 | 119,5 | 119,6 | 115,9 | 121,4 | 112,5 |
| Okt.      | 118,4 | — | 119,0 | 115,3 | 120,9 | 120,1 | 117,9 | 119,6 | 120,3 | 119,5 | 119,8 | 115,9 | 122,9 | 112,5 |
| 1985 Jan. | 119,2 | — | 119,4 | 117,6 | 121,4 | 120,5 | 118,3 | 120,0 | 120,8 | 119,6 | 119,8 | 118,2 | 123,6 | 116,1 |
| April     | 121,8 | — | 122,7 | 117,6 | 121,4 | 122,8 | 124,6 | 122,4 | 121,9 | 119,7 | 121,9 | 119,0 | 123,6 | 116,1 |
| Juli      | 122,5 | — | 123,5 | 119,3 | 124,4 | 124,3 | 124,6 | 123,9 | 123,1 | 119,9 | 122,8 | 119,6 | 123,6 | 116,1 |
| Okt.      | 123,1 | — | 124,2 | 119,3 | 124,7 | 125,2 | 124,6 | 124,8 | 123,6 | 122,4 | 123,3 | 119,7 | 124,1 | 116,1 |
| 1986 Jan. | 124,2 | — | 124,6 | 122,1 | 125,1 | 125,2 | 124,9 | 125,5 | 124,7 | 122,4 | 125,7 | 122,5 | 124,8 | 120,8 |
| April     | 125,2 | — | 125,5 | 122,1 | 125,1 | 125,5 | 124,9 | 127,2 | 126,0 | 125,6 | 127,1 | 124,0 | 125,0 | 120,8 |
| Juli      | 127,6 | — | 128,6 | 123,0 | 129,1 | 128,9 | 129,7 | 129,4 | 127,3 | 126,0 | 128,3 | 124,2 | 125,0 | 120,8 |
| Okt.      | 128,0 | — | 129,0 | 123,9 | 129,3 | 130,4 | 129,7 | 129,7 | 128,2 | 126,1 | 129,2 | 124,3 | 125,6 | 120,8 |
| 1987 Jan. | 129,0 | — | 129,6 | 126,5 | 130,0 | 130,5 | 130,3 | 130,5 | 129,4 | 126,3 | 130,8 | 126,8 | 127,5 | 124,8 |
| April     | 131,5 | — | 132,5 | 126,5 | 130,1 | 132,4 | 134,5 | 132,6 | 130,9 | 129,6 | 132,9 | 128,1 | 127,5 | 124,8 |

## Angestellte<sup>3)</sup>

### Tarifliche Monatsgehälter

|           |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |   |       |
|-----------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|---|-------|
| 1984 D    | 115,9 | 117,1 | 117,0 | 114,5 | 121,4 | 117,6 | 116,3 | 118,2 | 118,4 | 118,0 | 117,3 | 115,3 | — | 112,5 |
| 1985 D    | 119,5 | 120,8 | 120,6 | 118,4 | 125,3 | 121,7 | 119,8 | 122,0 | 121,9 | 119,9 | 121,1 | 118,8 | — | 116,1 |
| 1986 D    | 123,3 | 124,6 | 124,5 | 122,6 | 129,6 | 125,9 | 123,0 | 126,5 | 126,2 | 124,5 | 124,9 | 122,9 | — | 120,1 |
| 1983 Jan. | 111,0 | 111,6 | 111,7 | 110,5 | 116,2 | 112,2 | 110,9 | 112,8 | 113,2 | 112,1 | 111,5 | 110,6 | — | 109,4 |
| April     | 113,4 | 114,1 | 114,2 | 112,0 | 116,3 | 113,3 | 114,4 | 114,3 | 114,6 | 115,1 | 114,0 | 112,8 | — | 111,5 |
| Juli      | 114,1 | 114,9 | 114,9 | 113,5 | 118,8 | 115,3 | 114,4 | 115,8 | 115,4 | 115,3 | 114,9 | 113,4 | — | 112,1 |
| Okt.      | 114,2 | 115,0 | 115,1 | 113,5 | 119,3 | 115,7 | 114,4 | 116,0 | 115,9 | 115,3 | 114,9 | 113,6 | — | 112,1 |
| 1984 Jan. | 114,3 | 115,1 | 115,2 | 113,5 | 119,7 | 115,8 | 114,4 | 116,4 | 116,8 | 115,4 | 114,9 | 113,6 | — | 112,1 |
| April     | 115,3 | 116,3 | 115,6 | 113,9 | 119,7 | 116,0 | 114,4 | 116,9 | 117,7 | 118,7 | 117,6 | 115,0 | — | 112,6 |
| Juli      | 116,8 | 118,4 | 118,5 | 115,3 | 122,7 | 118,7 | 118,1 | 119,6 | 118,9 | 119,0 | 118,3 | 116,3 | — | 112,6 |
| Okt.      | 117,0 | 118,7 | 118,8 | 115,3 | 123,3 | 119,7 | 118,1 | 119,9 | 120,0 | 119,0 | 118,4 | 116,3 | — | 112,6 |
| 1985 Jan. | 118,2 | 119,0 | 119,0 | 117,5 | 123,7 | 120,0 | 118,1 | 120,3 | 120,5 | 119,1 | 118,9 | 117,5 | — | 116,1 |
| April     | 119,4 | 120,8 | 120,4 | 117,5 | 123,7 | 120,6 | 120,3 | 121,4 | 121,6 | 119,2 | 121,4 | 118,5 | — | 116,1 |
| Juli      | 120,0 | 121,5 | 121,3 | 119,2 | 126,6 | 122,6 | 120,3 | 123,0 | 122,6 | 119,3 | 121,9 | 119,6 | — | 116,1 |
| Okt.      | 120,3 | 121,8 | 121,7 | 119,2 | 127,2 | 123,5 | 120,3 | 123,3 | 123,0 | 121,8 | 122,1 | 119,7 | — | 116,1 |
| 1986 Jan. | 121,6 | 122,3 | 122,1 | 121,8 | 127,6 | 123,6 | 120,4 | 123,9 | 124,4 | 121,9 | 122,6 | 121,0 | — | 120,1 |
| April     | 122,6 | 123,5 | 122,7 | 121,8 | 127,6 | 123,8 | 120,4 | 125,6 | 125,7 | 125,2 | 125,1 | 123,3 | — | 120,1 |
| Juli      | 124,4 | 126,1 | 126,3 | 122,9 | 131,4 | 127,4 | 125,5 | 128,0 | 126,9 | 125,5 | 125,7 | 123,7 | — | 120,1 |
| Okt.      | 124,7 | 126,5 | 126,7 | 123,7 | 131,8 | 128,9 | 125,5 | 128,3 | 127,8 | 125,5 | 126,0 | 123,7 | — | 120,1 |
| 1987 Jan. | 126,1 | 126,9 | 127,1 | 126,2 | 132,6 | 128,9 | 125,6 | 128,7 | 128,9 | 125,6 | 126,5 | 125,0 | — | 124,1 |
| April     | 128,1 | 129,7 | 130,0 | 126,2 | 132,6 | 130,2 | 130,1 | 130,9 | 130,4 | 128,9 | 129,1 | 126,9 | — | 124,1 |

1) Durchschnitt aus 4 Monatswerten, Stand jeweils Monatsende. — 2) Handel (ohne Handelsvermittlung), Arbeiter ohne Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe. — 3) Männliche und weibliche Arbeiter bzw. Angestellte.



# Preise

## Index der Erzeugerpreise gewerblicher Produkte (Inlandsabsatz)<sup>1)</sup>

1980 = 100

| Jahr<br>Monat | Gewerbliche Erzeugnisse |  | Erzeugnisse des Verarbeitenden Gewerbes |  |  |                      |  | Fertigerzeugnisse <sup>2)</sup> |  | Elektr.<br>Strom, Gas,<br>Fernwärme<br>und<br>Wasser <sup>3)</sup> |
|---------------|-------------------------|--|---|--|--|----------------------|--|---------------------------------|--|--|
|               | insgesamt               | ohne<br>elektr.<br>Strom, Gas,<br>Fernwärme<br>und<br>Wasser | zusammen                                | Grundstoff-<br>und<br>Produktions-<br>güter-<br>gewerbes | Investitions-<br>güter<br>produzierenden<br>Gewerbes | Verbrauchs-<br>güter | Nahrungs-<br>und<br>Genußmittel-<br>gewerbes | Investitions-<br>güter          | Verbrauchs-<br>güter (ohne<br>Nahrungs-<br>und<br>Genußmittel) |  |
| 1984 D        | 119,2                   | 116,4  | 116,0                                   | 118,0  | 115,5  | 114,5                | 114,8  | 116,8                           | 115,4  | 141,0  |
| 1985 D        | 121,8                   | 118,7  | 118,3                                   | 120,9  | 118,4  | 117,4                | 114,2  | 120,1                           | 118,5  | 146,1  |
| 1986 D        | 118,2                   | 115,2  | 114,9                                   | 106,1  | 121,1  | 118,6                | 113,4  | 123,4                           | 110,6  | 141,8  |
| 1986 Juni     | 118,5                   | 115,1  | 114,8                                   | 105,6  | 121,1  | 118,7                | 114,2  | 123,4                           | 110,2  | 144,7  |
| Juli          | 117,7                   | 114,3  | 114,0                                   | 102,8  | 121,4  | 118,7                | 113,8  | 123,7                           | 108,2  | 144,0  |
| Aug.          | 117,5                   | 114,2  | 113,9                                   | 102,6  | 121,6  | 118,8                | 112,9  | 124,0                           | 108,9  | 143,0  |
| Sept.         | 117,5                   | 114,3  | 114,0                                   | 102,9  | 121,8  | 118,7                | 112,9  | 124,2                           | 109,5  | 142,3  |
| Okt.          | 116,2                   | 114,0  | 113,7                                   | 101,8  | 121,9  | 118,9                | 112,7  | 124,4                           | 108,7  | 133,0  |
| Nov.          | 115,9                   | 113,9  | 113,6                                   | 101,6  | 121,9  | 118,9                | 112,4  | 124,5                           | 108,8  | 130,9  |
| Dez.          | 115,7                   | 113,8  | 113,5                                   | 101,1  | 121,9  | 118,9                | 112,3  | 124,5                           | 108,7  | 130,7  |
| 1987 Jan.     | 115,9                   | 114,5  | 114,2                                   | 103,1  | 122,3  | 119,0                | 111,6  | 125,0                           | 111,2  | 127,4  |
| Febr.         | 115,5                   | 114,0  | 113,7                                   | 101,5  | 122,5  | 119,2                | 111,3  | 125,4                           | 109,7  | 126,9  |
| März          | 115,4                   | 114,0  | 113,7                                   | 101,5  | 122,7  | 119,3                | 110,8  | 125,6                           | 110,1  | 125,8  |
| April         | 115,1                   | 114,3  | 114,0                                   | 101,9  | 123,1  | 119,5                | 110,8  | 126,1                           | 110,5  | 121,5  |
| Mai           | 115,2                   | 114,5  | 114,2                                   | 102,3  | 123,3  | 119,8                | 110,4  | 126,3                           | 110,9  | 121,2  |
| Juni          | 115,3                   | 114,5  | 114,2                                   | 102,0  | 123,5  | 119,9                | 110,4  | 126,7                           | 110,7  | 121,7  |
| Juli          | 115,6                   | 114,7  | 114,4                                   | 102,7  | 123,6  | 120,0                | 110,0  | 126,9                           | 111,3  | 122,6  |

| Jahr<br>Monat | Elektr.<br>Strom, Gas,<br>Fernwärme<br>und<br>Wasser | Bergbauliche Erzeugnisse<br>(ohne Erdgas) |  | Mineralölzeugnisse |                     | Steine<br>und<br>Erden,<br>Asbest-<br>waren,<br>Schleifmittel | Eisen und Stahl |  | NE-Metalle<br>und<br>-Metall-<br>halbzeug | Gießerei-<br>erzeugnisse<br>zusammen |
|---------------|--|---|--|--------------------|---------------------|---|-----------------|--|---|--------------------------------------|
|               | darunter<br>elektrischer<br>Strom                    | zusammen                                  | darunter<br>Erzeugnisse<br>des<br>Kohlen-<br>bergbaues | zusammen           | darunter<br>Heizöle |   | zusammen        | darunter<br>Erzeugnisse<br>der<br>Hochofen-,<br>Stahl- und<br>Warmwalz-<br>werke <sup>4)</sup> |   |                                      |
| 1984 D        | 129,5  | 131,7                                     | 127,7  | 124,5              | 131,9               | 117,7   | 115,3           | 114,7  | 114,0                                     | 117,8                                |
| 1985 D        | 132,8  | 133,9                                     | 129,4  | 127,8              | 133,7               | 119,9   | 119,9           | 118,9  | 110,9                                     | 122,3                                |
| 1986 D        | 137,1  | 127,9                                     | 130,6  | 82,0               | 67,1                | 121,5   | 115,4           | 113,9  | 92,1                                      | 125,2                                |
| 1986 Juni     | 136,7  | 127,0                                     | 130,6  | 78,9               | 58,6                | 121,6   | 116,4           | 114,5  | 94,6                                      | 126,0                                |
| Juli          | 138,3  | 125,2                                     | 130,6  | 70,1               | 44,8                | 121,7   | 114,2           | 112,8  | 91,8                                      | 125,7                                |
| Aug.          | 138,3  | 125,2                                     | 130,6  | 71,2               | 52,1                | 121,7   | 113,3           | 111,8  | 89,7                                      | 125,8                                |
| Sept.         | 138,4  | 125,4                                     | 130,6  | 73,1               | 54,6                | 121,7   | 113,0           | 111,6  | 89,6                                      | 125,7                                |
| Okt.          | 138,5  | 124,6                                     | 130,7  | 70,6               | 51,7                | 122,0   | 111,7           | 110,7  | 88,0                                      | 125,7                                |
| Nov.          | 138,5  | 124,4                                     | 130,7  | 71,4               | 54,1                | 121,8   | 110,0           | 109,0  | 86,6                                      | 125,9                                |
| Dez.          | 138,6  | 124,8                                     | 130,7  | 70,7               | 53,0                | 121,9   | 108,6           | 107,5  | 85,5                                      | 125,5                                |
| 1987 Jan.     | 138,5  | 125,4                                     | 130,6  | 80,6               | 73,4                | 122,0   | 108,0           | 106,8  | 82,2                                      | 125,4                                |
| Febr.         | 138,5  | 125,6                                     | 130,6  | 74,1               | 56,9                | 121,9   | 107,7           | 106,4  | 81,8                                      | 125,5                                |
| März          | 138,5  | 125,6                                     | 130,6  | 74,8               | 58,5                | 122,0   | 107,2           | 106,1  | 82,9                                      | 125,8                                |
| April         | 138,5  | 126,3                                     | 130,6  | 75,8               | 57,9                | 122,1   | 107,4           | 105,9  | 83,2                                      | 126,0                                |
| Mai           | 138,5  | 125,1                                     | 130,6  | 76,4               | 59,0                | 122,2   | 107,1           | 105,5  | 84,9                                      | 126,5                                |
| Juni          | 141,1  | 125,0                                     | 130,6  | 75,5               | 58,1                | 122,4   | 107,1           | 105,5  | 85,5                                      | 126,4                                |
| Juli          | 141,2  | 126,6                                     | 132,1  | 77,7               | 62,6                | 122,2   | 107,0           | 105,3  | 88,7                                      | 126,3                                |

| Jahr<br>Monat                                  | Gießerei-<br>erzeugnisse | Erzeugnisse der Ziehereien<br>und Kaltwalzwerke<br>und der Stahlverformung |   | Stahlbauerzeugnisse<br>und Schienenfahrzeuge |  | Maschinenbauerzeugnisse (einschl. Ackerschlepper) |                            |          |                          |                    |
|--|--------------------------|--|---|--|--|---|----------------------------|----------|--------------------------|--------------------|
|  |                          | zusammen   | darunter<br>Ziehereien<br>und<br>Kaltwalz-<br>werke | zusammen                                     | darunter<br>Stahl- und<br>Leichtmetall-<br>konstruk-<br>tionen | zusammen  | darunter                   |          |                          | Land-<br>maschinen |
|  |                          |  |   |  |  |   | gewerbli. Arbeitsmaschinen | Kraft-   | Land-                    |                    |
| darunter<br>Eisen-,<br>Stahl- und<br>Temperguß | darunter<br>Fördermittel | zusammen   | darunter<br>Fördermittel                            | zusammen                                     | darunter<br>Fördermittel                                       | zusammen  | darunter<br>Fördermittel   | zusammen | darunter<br>Fördermittel |                    |
| 1984 D   | 118,1                    | 114,0  | 114,2   | 119,1  | 119,5  | 118,0   | 118,5                      | 116,9    | 117,8                    | 119,9              |
| 1985 D   | 123,6                    | 117,9  | 119,1   | 121,0  | 120,9  | 122,0   | 123,0                      | 120,1    | 120,0                    | 123,2              |
| 1986 D   | 129,1                    | 119,0  | 118,5   | 124,4  | 124,5  | 126,2   | 127,6                      | 123,3    | 124,0                    | 126,6              |
| 1986 Juni                                      | 129,9                    | 119,1  | 118,7   | 124,5  | 124,6  | 126,3   | 127,9                      | 123,8    | 124,8                    | 126,8              |
| Juli   | 129,8                    | 119,4  | 118,7   | 124,9  | 125,0  | 126,7   | 128,2                      | 123,9    | 124,8                    | 126,8              |
| Aug.   | 130,0                    | 119,4  | 118,6   | 125,2  | 125,4  | 126,9   | 128,4                      | 124,0    | 124,8                    | 126,9              |
| Sept.  | 129,9                    | 119,3  | 118,2   | 125,3  | 125,5  | 127,0   | 128,6                      | 124,1    | 124,8                    | 127,3              |
| Okt.   | 130,2                    | 118,9  | 117,5   | 125,6  | 125,9  | 127,2   | 128,8                      | 123,9    | 124,8                    | 127,3              |
| Nov.   | 130,6                    | 118,3  | 116,3   | 125,8  | 125,9  | 127,3   | 128,9                      | 124,1    | 124,8                    | 127,8              |
| Dez.   | 130,3                    | 118,1  | 115,4   | 125,7  | 126,0  | 127,3   | 128,9                      | 124,1    | 124,8                    | 127,8              |
| 1987 Jan.                                      | 130,5                    | 117,9  | 114,9   | 125,8  | 126,1  | 128,2   | 129,9                      | 124,3    | 125,8                    | 128,2              |
| Febr.  | 130,8                    | 117,5  | 114,7   | 125,9  | 126,0  | 128,4   | 130,3                      | 124,6    | 125,9                    | 128,3              |
| März   | 130,7                    | 117,2  | 114,2   | 126,3  | 126,4  | 128,6   | 130,6                      | 124,6    | 125,9                    | 128,4              |
| April  | 131,0                    | 117,4  | 114,5   | 126,6  | 126,6  | 129,3   | 131,4                      | 125,5    | 126,5                    | 128,6              |
| Mai  | 131,5                    | 117,2  | 114,3   | 126,8  | 126,5  | 129,8   | 131,9                      | 125,9    | 127,6                    | 128,6              |
| Juni   | 131,3                    | 116,9  | 114,5   | 127,1  | 126,7  | 130,0   | 132,1                      | 126,2    | 127,6                    | 128,7              |
| Juli   | 131,1                    | 116,8  | 114,1   | 127,4  | 127,2  | 130,2   | 132,3                      | 126,3    | 127,7                    | 128,8              |

Fußnoten siehe folgende Seite

# Index der Erzeugerpreise gewerblicher Produkte (Inlandsabsatz)<sup>1)</sup>

1980 = 100

| Jahr<br>Monat | Straßenfahrzeuge |  |  | Boote<br>und<br>Jachten | Elektro-<br>technische<br>Erzeugnisse | Feinmechanische<br>und optische<br>Erzeugnisse; Uhren |   | Eisen-,<br>Blech- und<br>Metall-<br>waren | Musik-<br>instrumente,<br>Spielwaren,<br>Sportgeräte,<br>Schmuck,<br>belichtete<br>Filme, Füll-<br>halter u.ä. | Chemische<br>Erzeugnisse | Büro-<br>maschinen;<br>Datenver-<br>arbeitungs-<br>geräte<br>und -ein-<br>richtungen |
|---------------|------------------|--|--|-------------------------|---------------------------------------|---|---|---|--|--------------------------|--|
|               | zusammen         | darunter   |  |                         |                                       | zusammen  | darunter<br>feinme-<br>chanische<br>Erzeugnisse |   |  |                          |  |
|               |                  | Kraftwagen<br>und<br>Kraft-<br>räder <sup>5)</sup> | Teile für<br>Kraftwagen<br>und<br>Kraftwagen-<br>motoren |                         |                                       |   |   |   |  |                          |  |
| 1984 D        | 117,5            | 117,3  | 117,8  | 120,3                   | 111,4                                 | 112,5   | 115,2   | 117,1                                     | 113,2  | 118,1                    | 102,2  |
| 1985 D        | 121,4            | 121,8  | 120,5  | 126,4                   | 113,0                                 | 114,9   | 118,6   | 119,2                                     | 115,6  | 121,6                    | 103,2  |
| 1986 D        | 125,3            | 126,3  | 123,4  | 128,1                   | 114,1                                 | 117,5   | 122,0   | 121,0                                     | 116,8  | 114,6                    | 100,6  |
| 1986 Juni     | 124,9            | 125,5  | 123,7  | 127,8                   | 114,2                                 | 117,4   | 122,2   | 121,1                                     | 116,5  | 114,0                    | 100,4  |
| Juli          | 125,1            | 125,9  | 123,6  | 127,8                   | 114,4                                 | 117,7   | 122,5   | 121,4                                     | 116,3  | 113,2                    | 100,4  |
| Aug.          | 125,8            | 127,0  | 123,6  | 127,8                   | 114,3                                 | 117,9   | 122,5   | 121,3                                     | 116,7  | 112,8                    | 100,8  |
| Sept.         | 126,5            | 127,9  | 123,7  | 128,7                   | 114,3                                 | 118,2   | 122,6   | 121,4                                     | 117,5  | 112,2                    | 100,6  |
| Okt.          | 126,6            | 128,0  | 123,7  | 128,7                   | 114,3                                 | 118,3   | 123,1   | 121,4                                     | 118,0  | 111,5                    | 100,5  |
| Nov.          | 126,6            | 128,1  | 123,7  | 128,9                   | 114,4                                 | 118,2   | 122,8   | 121,5                                     | 117,7  | 111,3                    | 100,2  |
| Dez.          | 126,6            | 128,1  | 123,7  | 128,9                   | 114,4                                 | 118,0   | 122,9   | 121,5                                     | 117,6  | 111,3                    | 100,1  |
| 1987 Jan.     | 126,9            | 128,1  | 124,3  | 129,7                   | 114,7                                 | 118,1   | 122,8   | 121,5                                     | 117,8  | 111,2                    | 99,8   |
| Febr.         | 127,8            | 129,3  | 124,8  | 129,9                   | 114,7                                 | 118,3   | 123,2   | 121,7                                     | 118,0  | 111,1                    | 98,5   |
| März          | 128,1            | 129,5  | 125,1  | 129,9                   | 114,9                                 | 118,4   | 123,2   | 121,6                                     | 118,4  | 110,7                    | 98,4   |
| April         | 128,5            | 130,1  | 125,2  | 129,9                   | 115,1                                 | 118,8   | 123,8   | 121,9                                     | 118,8  | 110,8                    | 97,1   |
| Mai           | 128,6            | 130,1  | 125,4  | 129,9                   | 115,2                                 | 118,7   | 123,9   | 122,1                                     | 119,6  | 111,2                    | 97,0   |
| Juni          | 129,0            | 130,8  | 125,5  | 129,9                   | 115,3                                 | 118,8   | 124,2   | 122,3                                     | 119,6  | 110,9                    | 97,0   |
| Juli          | 129,2            | 131,0  | 125,4  | 129,9                   | 115,4                                 | 118,9   | 124,2   | 122,4                                     | 119,5  | 111,0                    | 96,7   |

| Jahr<br>Monat | Fein-<br>keramische<br>Erzeugnisse | Glas-<br>und<br>Glaswaren | Schnittholz,<br>Sperrholz<br>u. sonstiges<br>bearbeitetes<br>Holz | Holzwaren | Holz-<br>schliff, <sup>6)</sup><br>Zellstoff,<br>Papier<br>und Pappe | Papier-<br>und<br>Pappe-<br>waren | Druckerei-<br>erzeugnisse | Kunststoff-<br>erzeugnisse | Gummi-<br>waren | Leder |
|---------------|------------------------------------|---------------------------|---|-----------|--|-----------------------------------|---------------------------|----------------------------|-----------------|-------|
| 1984 D        | 116,7                              | 109,5                     | 94,9  | 117,5     | 115,8  | 116,0                             | 112,8                     | 109,7                      | 118,5           | 124,4 |
| 1985 D        | 120,2                              | 110,3                     | 94,0  | 120,4     | 121,0  | 120,5                             | 117,6                     | 110,8                      | 123,2           | 128,4 |
| 1986 D        | 123,0                              | 110,3                     | 94,8  | 123,9     | 116,3  | 120,1                             | 120,0                     | 110,9                      | 124,8           | 127,1 |
| 1986 Juni     | 123,3                              | 110,1                     | 95,0  | 124,0     | 117,0  | 120,1                             | 120,4                     | 110,9                      | 124,8           | 127,1 |
| Juli          | 123,6                              | 110,0                     | 95,1  | 124,2     | 116,7  | 120,2                             | 120,4                     | 110,6                      | 124,7           | 127,0 |
| Aug.          | 123,5                              | 110,2                     | 95,0  | 124,2     | 115,7  | 120,1                             | 120,5                     | 110,8                      | 124,8           | 126,9 |
| Sept.         | 123,6                              | 110,2                     | 95,0  | 124,4     | 115,4  | 120,0                             | 120,3                     | 110,6                      | 124,8           | 126,9 |
| Okt.          | 123,6                              | 110,7                     | 94,9  | 124,5     | 114,9  | 120,1                             | 120,9                     | 110,7                      | 125,0           | 126,8 |
| Nov.          | 123,8                              | 110,7                     | 94,6  | 124,6     | 114,5  | 120,3                             | 121,0                     | 110,4                      | 125,0           | 126,8 |
| Dez.          | 123,8                              | 110,6                     | 94,7  | 124,8     | 114,2  | 120,2                             | 121,0                     | 110,4                      | 125,0           | 125,8 |
| 1987 Jan.     | 123,8                              | 110,7                     | 94,7  | 125,4     | 113,6  | 120,2                             | 120,9                     | 110,6                      | 123,9           | 125,9 |
| Febr.         | 124,0                              | 110,4                     | 94,6  | 125,8     | 113,7  | 120,2                             | 120,8                     | 110,8                      | 123,9           | 125,5 |
| März          | 124,5                              | 110,5                     | 94,5  | 126,3     | 113,8  | 120,2                             | 120,8                     | 110,8                      | 124,1           | 125,4 |
| April         | 125,1                              | 110,5                     | 94,5  | 126,8     | 114,1  | 120,5                             | 121,2                     | 110,8                      | 124,1           | 125,0 |
| Mai           | 125,4                              | 110,4                     | 94,5  | 127,0     | 114,2  | 120,5                             | 122,2                     | 111,1                      | 124,0           | 124,6 |
| Juni          | 125,4                              | 110,6                     | 94,4  | 127,2     | 114,0  | 120,6                             | 122,1                     | 111,2                      | 124,0           | 125,3 |
| Juli          | 125,4                              | 110,7                     | 94,3  | 127,4     | 113,8  | 121,1                             | 122,1                     | 111,3                      | 123,7           | 124,7 |

| Jahr<br>Monat | Lederwaren und Schuhe |                    | Textilien | Bekleidung | Erzeugnisse des Ernährungsgewerbes |   |                              |  | Tabak-<br>waren | Fertigteil-<br>bauten<br>im<br>Hochbau |
|---------------|-----------------------|--------------------|-----------|------------|------------------------------------|---|------------------------------|--|-----------------|--|
|               | zusammen              | darunter<br>Schuhe |           |            | zusammen                           | darunter                                      |                              |  |                 |  |
|               |                       |                    |           |            |                                    | Mahl- und<br>Schäl-<br>mühlener-<br>zeugnisse | Milch,<br>Butter<br>und Käse | Fleisch und<br>Fleisch-<br>erzeugnisse |                 |  |
| 1984 D        | 113,9                 | 113,7              | 116,2     | 115,9      | 113,5                              | 106,0   | 108,9                        | 110,7                                  | 128,5           | 117,8                                  |
| 1985 D        | 117,5                 | 117,6              | 118,9     | 118,5      | 112,7                              | 99,5  | 107,1                        | 110,5                                  | 130,0           | 119,9                                  |
| 1986 D        | 119,8                 | 120,1              | 118,3     | 120,8      | 111,5                              | 96,8  | 106,5                        | 108,7                                  | 133,7           | 122,0                                  |
| 1986 Juni     | 119,7                 | 119,9              | 118,6     | 120,7      | 112,3                              | 97,8  | 106,5                        | 109,1                                  | 134,2           | 122,4                                  |
| Juli          | 120,2                 | 120,6              | 118,3     | 121,0      | 111,9                              | 96,2  | 106,3                        | 109,3                                  | 134,2           | 122,4                                  |
| Aug.          | 120,2                 | 120,6              | 118,0     | 121,2      | 110,9                              | 95,1  | 106,2                        | 108,9                                  | 134,2           | 122,5                                  |
| Sept.         | 120,2                 | 120,7              | 117,8     | 121,4      | 110,9                              | 95,7  | 106,1                        | 108,6                                  | 134,2           | 122,5                                  |
| Okt.          | 120,5                 | 121,0              | 117,6     | 121,4      | 110,7                              | 95,1  | 105,9                        | 108,1                                  | 134,2           | 122,4                                  |
| Nov.          | 120,5                 | 121,0              | 117,6     | 121,4      | 110,4                              | 95,4  | 105,8                        | 107,0                                  | 134,1           | 122,4                                  |
| Dez.          | 120,6                 | 121,1              | 117,6     | 121,4      | 110,3                              | 95,4  | 105,9                        | 106,9                                  | 134,2           | 122,7                                  |
| 1987 Jan.     | 120,7                 | 120,9              | 117,7     | 121,5      | 109,5                              | 95,0  | 105,7                        | 106,5                                  | 134,2           | 123,7                                  |
| Febr.         | 121,1                 | 121,1              | 117,7     | 121,5      | 109,2                              | 95,0  | 105,6                        | 106,2                                  | 134,2           | 124,0                                  |
| März          | 121,0                 | 121,1              | 117,7     | 121,6      | 108,6                              | 94,0  | 105,4                        | 106,0                                  | 134,2           | 124,3                                  |
| April         | 121,2                 | 121,2              | 117,7     | 121,9      | 108,6                              | 93,6  | 105,3                        | 106,1                                  | 134,2           | 124,7                                  |
| Mai           | 121,2                 | 121,2              | 117,9     | 122,0      | 108,2                              | 93,5  | 105,0                        | 105,8                                  | 134,2           | 124,9                                  |
| Juni          | 121,2                 | 121,1              | 117,9     | 122,0      | 108,2                              | 93,4  | 104,8                        | 106,1                                  | 133,8           | 125,0                                  |
| Juli          | 121,2                 | 121,2              | 118,1     | 122,2      | 107,8                              | 93,6  | 105,0                        | 105,8                                  | 133,8           | 125,7                                  |

Siehe auch Fachserie 17, Reihe 2.

1) Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer. — 2) Fertigerzeugnisse nach ihrer vorwiegenden Verwendung, entsprechend der Warengliederung des Index der gewerblichen Bruttoproduktion für Investitions- und Verbrauchsgüter — 3) In den Preisindizes für elektrischen Strom ist die Ausgleichsabgabe nach dem dritten Verstromungsgesetz berücksichtigt. — 4) Ohne Ferrolegierungswerke. — 5) Einschl. Fahrräder mit Hilfsmotoren sowie Verbrennungsmotoren für Krafträder. — 6) Ohne Preisrepräsentanten für Holzschliff

# Preisindex für die Lebenshaltung

1980 = 100

| Jahr<br>Monat <sup>6)</sup> | Lebenshaltung  |   | Hauptgruppe/Untergruppe <sup>7)</sup>                |                            |  |  |                                       |   |   |   |  |   |
|-----------------------------|----------------|---|--|----------------------------|--|--|---------------------------------------|---|---|---|--|---|
|                             | ins-<br>gesamt | ohne<br>saisonab-<br>hängige<br>Waren <sup>8)</sup> | Nahrungs-<br>mittel,<br>Getränke,<br>Tabak-<br>waren | Be-<br>kleidung,<br>Schuhe | Wohnungsmieten <sup>9)</sup> , Energie<br>(ohne Kraftstoffe) |  |                                       | Möbel,<br>Haushalts-<br>geräte und<br>andere<br>Güter<br>für die<br>Haushalts-<br>führung | Güter für   |   |  |   |
|                             |                |   |  |                            | zu-<br>sammen  | Woh-<br>nungs-<br>mieten <sup>9)</sup> | Energie<br>(ohne<br>Kraft-<br>stoffe) |   | die<br>Gesund-<br>heits- und<br>Körper-<br>pflege | Verkehr<br>und Nach-<br>richten-<br>über-<br>mittlung | Bildung,<br>Unter-<br>haltung,<br>Freizeit<br>(ohne<br>Dienst-<br>leistungen<br>des Gast-<br>gewerbes) | die pers.<br>Aus-<br>stattung,<br>Dienst-<br>leistungen<br>des<br>Beher-<br>bergungs-<br>gewerbes<br>sowie<br>Güter<br>sonstiger<br>Art |

## Alle privaten Haushalte<sup>1)</sup>

|           |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |
|-----------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|
| 1984 D    | 118,4 | 118,4 | 116,0 | 115,7 | 122,7 | 120,0 | 128,8 | 115,9 | 118,0 | 120,1 | 114,2 | 120,8 |
| 1985 D    | 121,0 | 121,0 | 116,9 | 118,4 | 126,8 | 123,9 | 133,4 | 117,7 | 119,7 | 123,2 | 116,2 | 125,7 |
| 1986 D    | 120,7 | 120,8 | 117,6 | 120,6 | 123,4 | 126,4 | 116,4 | 119,1 | 121,5 | 118,3 | 117,8 | 130,1 |
| 1986 Juni | 121,1 | 120,9 | 118,9 | 120,5 | 123,2 | 126,3 | 116,0 | 119,0 | 121,4 | 118,9 | 117,9 | 130,6 |
| Juli      | 120,5 | 120,5 | 118,4 | 120,6 | 122,1 | 126,6 | 112,0 | 119,1 | 121,5 | 117,9 | 117,3 | 130,6 |
| Aug.      | 120,2 | 120,5 | 117,2 | 120,7 | 122,6 | 126,8 | 113,1 | 119,2 | 121,5 | 117,2 | 117,1 | 130,4 |
| Sept.     | 120,4 | 120,7 | 117,0 | 121,0 | 122,5 | 126,9 | 112,4 | 119,3 | 121,8 | 118,3 | 117,2 | 130,4 |
| Okt.      | 120,0 | 120,3 | 116,7 | 121,2 | 121,4 | 127,0 | 108,4 | 119,4 | 121,9 | 117,3 | 117,9 | 130,4 |
| Nov.      | 119,9 | 120,3 | 116,5 | 121,3 | 121,3 | 127,2 | 107,8 | 119,6 | 122,0 | 117,0 | 117,9 | 130,4 |
| Dez.      | 120,1 | 120,4 | 116,8 | 121,3 | 121,1 | 127,3 | 107,0 | 119,6 | 122,1 | 117,3 | 118,4 | 130,6 |
| 1987 Jan. | 120,6 | 120,7 | 117,0 | 121,5 | 122,0 | 127,5 | 109,3 | 119,8 | 122,2 | 118,4 | 119,4 | 130,7 |
| Febr.     | 120,7 | 120,7 | 117,6 | 121,7 | 121,4 | 127,9 | 106,7 | 120,0 | 122,4 | 118,3 | 119,5 | 131,5 |
| März      | 120,7 | 120,7 | 117,4 | 121,9 | 121,4 | 128,1 | 106,0 | 120,1 | 122,5 | 118,5 | 119,5 | 131,5 |
| April     | 121,0 | 120,9 | 117,9 | 122,0 | 121,2 | 128,3 | 105,1 | 120,3 | 122,6 | 119,7 | 119,2 | 131,5 |
| Mai       | 121,1 | 120,9 | 118,3 | 122,0 | 121,2 | 128,4 | 104,7 | 120,4 | 122,8 | 119,8 | 119,1 | 131,5 |
| Juni      | 121,3 | 121,1 | 118,0 | 122,1 | 121,7 | 128,6 | 106,0 | 120,5 | 122,8 | 120,0 | 119,0 | 132,6 |
| Juli      | 121,3 | 121,2 | 117,6 | 122,1 | 122,0 | 128,8 | 106,4 | 120,5 | 122,9 | 120,1 | 118,7 | 132,9 |

## 4-Personen-Haushalte von Angestellten und Beamten mit höheren Einkommen<sup>2)</sup>

|           |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |
|-----------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|
| 1984 D    | 118,7 | 118,8 | 115,7 | 115,9 | 122,2 | 119,5 | 129,9 | 116,5 | 116,9 | 120,3 | 115,6 | 123,7 |
| 1985 D    | 121,5 | 121,6 | 116,6 | 118,7 | 126,2 | 123,2 | 134,8 | 118,4 | 118,7 | 123,3 | 117,7 | 129,0 |
| 1986 D    | 121,4 | 121,5 | 117,2 | 121,0 | 122,9 | 125,6 | 115,2 | 119,8 | 120,6 | 117,7 | 119,5 | 133,5 |
| 1986 Juni | 121,8 | 121,7 | 118,5 | 120,9 | 122,8 | 125,5 | 115,0 | 119,7 | 120,5 | 118,5 | 119,5 | 134,0 |
| Juli      | 121,4 | 121,4 | 118,1 | 120,9 | 121,8 | 125,7 | 110,5 | 119,8 | 120,5 | 117,5 | 119,1 | 134,0 |
| Aug.      | 121,0 | 121,3 | 116,8 | 121,1 | 122,1 | 125,9 | 111,4 | 119,9 | 120,6 | 116,6 | 119,0 | 133,8 |
| Sept.     | 121,2 | 121,5 | 116,5 | 121,4 | 122,0 | 126,0 | 110,4 | 120,0 | 120,8 | 117,7 | 119,1 | 133,8 |
| Okt.      | 120,8 | 121,2 | 116,2 | 121,6 | 120,8 | 126,1 | 105,6 | 120,1 | 120,9 | 116,6 | 119,6 | 133,8 |
| Nov.      | 120,7 | 121,1 | 116,0 | 121,7 | 120,7 | 126,3 | 104,6 | 120,3 | 121,0 | 116,3 | 119,7 | 133,8 |
| Dez.      | 120,9 | 121,2 | 116,3 | 121,8 | 120,5 | 126,4 | 103,5 | 120,3 | 121,0 | 116,6 | 120,1 | 134,0 |
| 1987 Jan. | 121,4 | 121,5 | 116,6 | 121,9 | 121,2 | 126,6 | 105,7 | 120,4 | 121,2 | 117,7 | 120,9 | 134,1 |
| Febr.     | 121,6 | 121,6 | 117,4 | 122,1 | 120,7 | 126,9 | 102,7 | 120,7 | 121,3 | 117,6 | 121,0 | 134,9 |
| März      | 121,6 | 121,6 | 117,2 | 122,3 | 120,6 | 127,1 | 101,7 | 120,8 | 121,4 | 117,8 | 121,1 | 135,0 |
| April     | 121,9 | 121,8 | 117,7 | 122,4 | 120,4 | 127,3 | 100,6 | 121,0 | 121,6 | 119,2 | 120,9 | 135,0 |
| Mai       | 121,9 | 121,8 | 118,0 | 122,4 | 120,4 | 127,4 | 100,0 | 121,2 | 121,7 | 119,3 | 120,9 | 135,0 |
| Juni      | 122,2 | 122,1 | 117,7 | 122,5 | 120,7 | 127,6 | 100,9 | 121,2 | 121,7 | 119,4 | 120,8 | 136,6 |
| Juli      | 122,2 | 122,2 | 117,4 | 122,5 | 121,0 | 127,8 | 101,4 | 121,3 | 121,7 | 119,5 | 120,6 | 136,8 |

## 4-Personen-Arbeitnehmerhaushalte mit mittlerem Einkommen<sup>3)</sup>

|           |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |
|-----------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|
| 1984 D    | 118,4 | 118,3 | 115,7 | 116,3 | 123,1 | 120,2 | 130,2 | 115,9 | 121,6 | 119,5 | 115,7 | 119,8 |
| 1985 D    | 120,9 | 121,0 | 116,6 | 119,1 | 127,3 | 124,2 | 135,0 | 117,7 | 123,3 | 122,3 | 117,7 | 125,1 |
| 1986 D    | 120,7 | 120,8 | 117,1 | 121,5 | 124,7 | 126,7 | 119,6 | 119,1 | 124,7 | 116,3 | 119,4 | 130,3 |
| 1986 Juni | 121,2 | 121,0 | 118,4 | 121,4 | 124,7 | 126,6 | 119,8 | 119,0 | 124,7 | 117,0 | 119,4 | 130,8 |
| Juli      | 120,7 | 120,6 | 117,9 | 121,4 | 123,8 | 126,8 | 116,2 | 119,1 | 124,8 | 115,9 | 119,0 | 130,8 |
| Aug.      | 120,3 | 120,6 | 116,7 | 121,6 | 124,1 | 127,0 | 116,7 | 119,2 | 124,8 | 115,1 | 118,9 | 130,7 |
| Sept.     | 120,4 | 120,7 | 116,5 | 121,9 | 124,0 | 127,2 | 115,8 | 119,3 | 124,9 | 116,3 | 119,0 | 130,6 |
| Okt.      | 120,0 | 120,4 | 116,2 | 122,1 | 122,7 | 127,3 | 111,2 | 119,4 | 125,0 | 115,1 | 119,5 | 130,8 |
| Nov.      | 119,9 | 120,3 | 116,0 | 122,2 | 122,5 | 127,4 | 110,1 | 119,6 | 125,1 | 114,8 | 119,6 | 130,6 |
| Dez.      | 120,0 | 120,3 | 116,2 | 122,3 | 122,3 | 127,6 | 109,0 | 119,6 | 125,2 | 115,1 | 120,0 | 130,9 |
| 1987 Jan. | 120,4 | 120,6 | 116,4 | 122,5 | 122,8 | 127,8 | 110,2 | 119,7 | 125,3 | 116,3 | 120,7 | 131,0 |
| Febr.     | 120,6 | 120,6 | 117,1 | 122,6 | 122,3 | 128,1 | 107,7 | 119,9 | 125,4 | 116,1 | 120,9 | 131,6 |
| März      | 120,6 | 120,6 | 116,9 | 122,8 | 122,2 | 128,3 | 106,8 | 120,1 | 125,5 | 116,3 | 121,0 | 131,6 |
| April     | 120,9 | 120,7 | 117,4 | 122,9 | 122,0 | 128,5 | 105,7 | 120,2 | 125,6 | 117,7 | 120,8 | 131,6 |
| Mai       | 120,9 | 120,7 | 117,7 | 123,0 | 122,0 | 128,7 | 105,1 | 120,3 | 125,7 | 117,8 | 120,8 | 131,6 |
| Juni      | 121,1 | 120,9 | 117,4 | 123,0 | 122,3 | 128,8 | 106,0 | 120,4 | 125,7 | 117,7 | 120,7 | 133,1 |
| Juli      | 121,0 | 121,0 | 117,0 | 123,0 | 122,6 | 129,0 | 106,3 | 120,4 | 125,8 | 117,7 | 120,5 | 133,4 |

Fußnoten siehe folgende Seite

# Preisindex für die Lebenshaltung

1980 = 100

| Jahr<br>Monat <sup>6)</sup> | Lebenshaltung |   | Hauptgruppe/Untergruppe <sup>7)</sup>                |                            |  |  |                                       |   |   |   |  |   |
|-----------------------------|---------------|---|--|----------------------------|--|--|---------------------------------------|---|---|---|--|---|
|                             | insgesamt     | ohne<br>saisonab-<br>hängige<br>Waren <sup>8)</sup> | Nahrungs-<br>mittel,<br>Getränke,<br>Tabak-<br>waren | Be-<br>kleidung,<br>Schuhe | Wohnungsmieten <sup>9)</sup> , Energie<br>(ohne Kraftstoffe) |  |                                       | Möbel,<br>Haushalts-<br>geräte und<br>andere<br>Güter<br>für die<br>Haushalts-<br>führung | Güter für   |   |  |   |
|                             |               |   |  |                            | zu-<br>sammen  | Woh-<br>nungs-<br>mieten <sup>9)</sup> | Energie<br>(ohne<br>Kraft-<br>stoffe) |   | die<br>Gesund-<br>heits- und<br>Körper-<br>pflege | Verkehr<br>und Nach-<br>richten-<br>über-<br>mittlung | Bildung,<br>Unter-<br>haltung,<br>Freizeit<br>(ohne<br>Dienst-<br>leistungen<br>des Gast-<br>gewerbes) | die pers.<br>Aus-<br>stattung,<br>Dienst-<br>leistungen<br>des<br>Beher-<br>bergungs-<br>gewerbes<br>sowie<br>Güter<br>sonstiger<br>Art |

## 2-Personen-Haushalte von Renten- und Sozialhilfeempfängern<sup>4)</sup>

|                     |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |
|---------------------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|
| 1984 D . . . . .    | 118,7 | 118,7 | 115,4 | 115,5 | 123,4 | 120,8 | 130,1 | 115,7 | 126,8 | 117,5 | 117,1 | 116,8 |
| 1985 D . . . . .    | 121,1 | 121,2 | 116,1 | 118,3 | 127,7 | 125,0 | 134,7 | 177,5 | 128,4 | 119,0 | 119,7 | 120,0 |
| 1986 D . . . . .    | 121,4 | 121,6 | 116,3 | 120,4 | 127,2 | 127,6 | 126,0 | 119,2 | 129,9 | 115,7 | 122,1 | 123,8 |
| 1986 Juni . . . . . | 122,2 | 121,8 | 118,3 | 120,3 | 127,3 | 127,5 | 126,9 | 119,2 | 129,9 | 116,3 | 122,3 | 124,5 |
| Juli . . . . .      | 121,7 | 121,6 | 117,6 | 120,3 | 126,9 | 127,7 | 124,7 | 119,2 | 129,9 | 115,4 | 121,3 | 124,5 |
| Aug. . . . .        | 121,0 | 121,5 | 115,6 | 120,4 | 127,0 | 127,9 | 124,5 | 119,4 | 130,0 | 114,8 | 120,8 | 124,4 |
| Sept. . . . .       | 120,9 | 121,6 | 115,2 | 120,8 | 126,9 | 128,1 | 123,7 | 119,5 | 130,1 | 115,4 | 120,9 | 124,4 |
| Okt. . . . .        | 120,5 | 121,2 | 114,7 | 121,0 | 125,8 | 128,2 | 119,7 | 119,7 | 130,3 | 114,8 | 122,0 | 124,4 |
| Nov. . . . .        | 120,3 | 121,1 | 114,3 | 121,1 | 125,5 | 128,3 | 118,3 | 120,0 | 130,4 | 114,5 | 122,1 | 124,4 |
| Dez. . . . .        | 120,5 | 121,1 | 114,7 | 121,2 | 125,4 | 128,5 | 117,3 | 120,0 | 130,4 | 114,9 | 123,0 | 124,6 |
| 1987 Jan. . . . .   | 120,8 | 121,1 | 115,0 | 121,4 | 125,4 | 128,7 | 116,8 | 120,1 | 130,6 | 115,5 | 124,8 | 124,9 |
| Febr. . . . .       | 121,1 | 121,1 | 116,0 | 121,6 | 125,2 | 129,1 | 115,1 | 120,3 | 130,7 | 115,4 | 124,7 | 125,8 |
| März . . . . .      | 121,0 | 121,1 | 115,6 | 121,8 | 125,1 | 129,3 | 114,3 | 120,4 | 130,8 | 115,8 | 124,7 | 125,8 |
| April . . . . .     | 121,2 | 121,0 | 116,3 | 121,9 | 124,9 | 129,5 | 113,0 | 120,5 | 130,9 | 116,6 | 124,1 | 125,8 |
| Mai . . . . .       | 121,4 | 120,9 | 117,0 | 122,1 | 124,7 | 129,7 | 112,1 | 120,7 | 131,0 | 116,6 | 124,0 | 125,8 |
| Juni . . . . .      | 121,4 | 121,0 | 116,6 | 122,1 | 125,1 | 129,8 | 113,0 | 120,7 | 131,1 | 116,5 | 123,8 | 127,0 |
| Juli . . . . .      | 121,3 | 121,1 | 116,0 | 122,1 | 125,2 | 130,1 | 113,0 | 120,8 | 131,2 | 116,6 | 123,2 | 127,3 |

## Einfache Lebenshaltung eines Kindes<sup>5)</sup>

|                     |       |   |       |       |       |       |       |       |       |       |       |       |
|---------------------|-------|---|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|
| 1984 D . . . . .    | 117,0 | . | 115,0 | 116,2 | 122,2 | 121,0 | 125,6 | 115,9 | 116,5 | 128,6 | 119,7 | 116,4 |
| 1985 D . . . . .    | 118,5 | . | 114,7 | 119,0 | 126,5 | 125,3 | 129,9 | 117,8 | 118,2 | 130,0 | 121,8 | 119,3 |
| 1986 D . . . . .    | 118,9 | . | 114,6 | 121,5 | 123,5 | 128,0 | 110,0 | 119,2 | 120,2 | 132,5 | 124,1 | 121,9 |
| 1986 Juni . . . . . | 120,2 | . | 117,8 | 121,4 | 122,9 | 127,9 | 108,0 | 119,2 | 120,1 | 132,9 | 124,0 | 122,0 |
| Juli . . . . .      | 119,3 | . | 116,1 | 121,4 | 121,9 | 128,2 | 103,3 | 119,3 | 120,3 | 132,5 | 124,1 | 122,1 |
| Aug. . . . .        | 118,4 | . | 113,9 | 121,5 | 122,6 | 128,4 | 105,4 | 119,3 | 120,4 | 132,5 | 124,6 | 122,1 |
| Sept. . . . .       | 118,3 | . | 113,4 | 121,9 | 122,7 | 128,6 | 105,5 | 119,5 | 120,4 | 132,5 | 124,6 | 122,2 |
| Okt. . . . .        | 118,0 | . | 112,8 | 122,0 | 122,1 | 128,7 | 102,6 | 119,6 | 120,7 | 133,0 | 124,7 | 122,4 |
| Nov. . . . .        | 117,8 | . | 112,3 | 122,2 | 122,3 | 128,8 | 103,0 | 119,8 | 120,8 | 132,0 | 124,9 | 122,3 |
| Dez. . . . .        | 118,1 | . | 112,8 | 122,2 | 122,4 | 129,0 | 102,8 | 119,8 | 120,9 | 133,1 | 124,8 | 122,4 |
| 1987 Jan. . . . .   | 118,6 | . | 113,4 | 122,4 | 123,6 | 129,2 | 107,2 | 119,9 | 121,0 | 132,8 | 124,9 | 122,5 |
| Febr. . . . .       | 119,2 | . | 114,8 | 122,5 | 123,2 | 129,5 | 104,4 | 120,0 | 121,2 | 133,0 | 125,2 | 122,8 |
| März . . . . .      | 119,2 | . | 114,5 | 122,6 | 123,2 | 129,7 | 103,9 | 120,1 | 121,3 | 134,3 | 125,4 | 123,0 |
| April . . . . .     | 120,0 | . | 116,2 | 122,8 | 123,2 | 129,9 | 103,3 | 120,2 | 121,4 | 134,3 | 125,5 | 123,1 |
| Mai . . . . .       | 121,0 | . | 118,3 | 122,8 | 123,2 | 130,1 | 102,9 | 120,4 | 121,6 | 134,4 | 125,5 | 123,3 |
| Juni . . . . .      | 120,8 | . | 117,7 | 122,9 | 123,6 | 130,2 | 104,1 | 120,4 | 121,6 | 134,4 | 125,6 | 123,4 |
| Juli . . . . .      | 120,0 | . | 115,8 | 122,9 | 124,0 | 130,5 | 105,0 | 120,4 | 121,7 | 134,4 | 125,8 | 123,5 |

Siehe auch Fachserie 17, Reihe 7

1) Lebenshaltungsausgaben von rd. 2 665 DM monatlich nach den Verbrauchsverhältnissen von 1980. – 2) Lebenshaltungsausgaben von rd. 4 148 DM monatlich nach den Verbrauchsverhältnissen von 1980. – 3) Lebenshaltungsausgaben von rd. 2 575 DM monatlich nach den Verbrauchsverhältnissen von 1980. – 4) Lebenshaltungsausgaben von rd. 1 192 DM monatlich nach den Verbrauchsverhältnissen von 1980. – 5) Bedarfsstruktur 1976, nach der Preisentwicklung auf 1980 hochgerechnet, für den Mindestunterhalt von Kindern im 1. bis 18. Lebensjahr; Hauptgruppe „Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren“ enthält nur Nahrungsmittel sowie alkoholfreie Getränke – 6) Die Monatsindizes beziehen sich jeweils auf den Preisstand zur Monatsmitte – Die Jahresindizes sind einfache Durchschnitte aus den Monatsindizes – 7) Nach der Systematik der Einnahmen und Ausgaben der privaten Haushalte, Ausgabe 1983 (Gliederung nach dem Verwendungszweck) – 8) Kartoffeln, Gemüse, Obst, Südfruchte, Frischfisch, und Blumen – 9) Bei dem Preisindex für die einfache Lebenshaltung eines Kindes sind Wohnungen des freifinanzierten Wohnungsbaues, die 1949 und später erstellt wurden, nicht berücksichtigt

**Preisindizes für Bauwerke<sup>1)</sup>**  
**Neubau und Instandhaltung (Bauleistungen am Bauwerk)**  
**1980 = 100**

| Jahr<br>Monat | Neubau      |               |                           |                         |                  |  |                             |            |          |
|---------------|-------------|---------------|---------------------------|-------------------------|------------------|--|-----------------------------|------------|----------|
|               | Wohngebäude |               |                           |                         | Büro-<br>gebäude | Landwirt-<br>schaftliche<br>Betriebs-<br>gebäude | Gewerbliche Betriebsgebäude |            |          |
|               | insgesamt   | Einfamilien - | Mehrfamilien -<br>Gebäude | Gemischt-<br>genutzte - |                  |  | insgesamt                   | Stahlbeton | Stahlbau |
| 1984 D        | 114,0       | 113,4         | 114,3                     | 114,3                   | 115,8            | 113,8  | 115,7                       | 115,0      | 116,3    |
| 1985 D        | 114,5       | 113,8         | 114,8                     | 115,0                   | 116,8            | 114,3  | 116,5                       | 115,9      | 117,2    |
| 1986 D        | 116,2       | 115,4         | 116,6                     | 116,8                   | 118,9            | 115,9  | 118,9                       | 117,9      | 119,9    |
| 1984 Mai      | 114,2       | 113,6         | 114,5                     | 114,5                   | 115,9            | 114,0  | 116,0                       | 115,4      | 116,6    |
| 1984 Aug.     | 114,4       | 113,8         | 114,7                     | 114,7                   | 116,2            | 114,2  | 116,0                       | 115,4      | 116,6    |
| 1984 Nov.     | 114,2       | 113,6         | 114,5                     | 114,5                   | 116,1            | 114,0  | 115,7                       | 115,2      | 116,2    |
| 1985 Febr.    | 114,2       | 113,6         | 114,4                     | 114,5                   | 116,3            | 114,0  | 115,8                       | 115,3      | 116,4    |
| 1985 Mai      | 114,2       | 113,5         | 114,5                     | 114,7                   | 116,5            | 113,9  | 116,2                       | 115,5      | 116,8    |
| 1985 Aug.     | 114,8       | 114,0         | 115,1                     | 115,3                   | 117,1            | 114,5  | 116,9                       | 116,2      | 117,6    |
| 1985 Nov.     | 114,9       | 114,1         | 115,3                     | 115,5                   | 117,3            | 114,7  | 117,2                       | 116,4      | 118,0    |
| 1986 Febr.    | 115,2       | 114,4         | 115,6                     | 115,8                   | 117,8            | 114,9  | 117,6                       | 116,9      | 118,4    |
| 1986 Mai      | 116,1       | 115,2         | 116,4                     | 116,6                   | 118,6            | 115,7  | 118,5                       | 117,7      | 119,4    |
| 1986 Aug.     | 116,7       | 115,8         | 117,0                     | 117,3                   | 119,3            | 116,3  | 119,5                       | 118,4      | 120,6    |
| 1986 Nov.     | 116,9       | 116,0         | 117,3                     | 117,5                   | 119,7            | 116,6  | 119,9                       | 118,7      | 121,1    |
| 1987 Febr.    | 117,4       | 116,5         | 117,7                     | 118,0                   | 120,3            | 116,9  | 120,3                       | 119,0      | 121,5    |
| 1987 Mai      | 118,5       | 117,6         | 118,9                     | 119,2                   | 121,4            | 118,1  | 121,4                       | 120,2      | 122,5    |

| Jahr<br>Monat | Neubau     |                            |                                      |                             |            |           | Instandhaltung von Wohngebäuden                         |                          |       |   |
|---------------|------------|----------------------------|--------------------------------------|-----------------------------|------------|-----------|---|--------------------------|-------|---|
|               | Straßenbau |                            |                                      | Brücken<br>im<br>Straßenbau | Ortskanäle | Staudämme | Ein-<br>familiengebäude<br>mit<br>Schönheitsreparaturen | Mehr-<br>familiengebäude |       | Schönheits-<br>reparaturen<br>in einer<br>Wohnung |
|               | insgesamt  | Bundes-<br>auto-<br>bahnen | Bundes-<br>und<br>Landes-<br>straßen |                             |            |           |   | mit                      | ohne  |   |
| 1984 D        | 100,8      | 100,9                      | 100,8                                | 108,4                       | 102,5      | 101,1     | 119,2   | 118,7                    | 119,0 | 118,0   |
| 1985 D        | 102,6      | 102,5                      | 102,8                                | 108,7                       | 102,9      | 101,5     | 121,5   | 120,9                    | 121,1 | 119,9   |
| 1986 D        | 104,8      | 104,6                      | 104,9                                | 110,8                       | 105,4      | 103,8     | 124,0   | 123,4                    | 123,4 | 122,8   |
| 1984 Mai      | 100,8      | 100,9                      | 100,7                                | 108,8                       | 102,7      | 101,3     | 119,2   | 118,7                    | 119,0 | 118,1   |
| 1984 Aug.     | 101,2      | 101,2                      | 101,2                                | 108,7                       | 102,8      | 101,4     | 119,9   | 119,5                    | 119,7 | 119,0   |
| 1984 Nov.     | 101,3      | 101,3                      | 101,3                                | 108,3                       | 102,7      | 101,1     | 120,2   | 119,6                    | 119,9 | 118,9   |
| 1985 Febr.    | 101,6      | 101,5                      | 101,7                                | 108,0                       | 102,3      | 100,9     | 120,5   | 119,9                    | 120,3 | 118,7   |
| 1985 Mai      | 102,4      | 102,2                      | 102,6                                | 108,3                       | 102,6      | 101,2     | 121,1   | 120,5                    | 120,8 | 119,4   |
| 1985 Aug.     | 103,0      | 102,8                      | 103,2                                | 109,1                       | 103,2      | 101,8     | 122,0   | 121,4                    | 121,6 | 120,7   |
| 1985 Nov.     | 103,5      | 103,3                      | 103,7                                | 109,2                       | 103,5      | 102,2     | 122,2   | 121,6                    | 121,8 | 120,8   |
| 1986 Febr.    | 104,2      | 103,9                      | 104,4                                | 109,6                       | 104,3      | 102,7     | 122,9   | 122,2                    | 122,4 | 121,4   |
| 1986 Mai      | 104,8      | 104,7                      | 105,0                                | 110,6                       | 105,4      | 103,7     | 123,7   | 123,0                    | 123,1 | 122,5   |
| 1986 Aug.     | 105,0      | 104,9                      | 105,0                                | 111,3                       | 105,7      | 104,3     | 124,5   | 123,9                    | 123,9 | 123,6   |
| 1986 Nov.     | 105,0      | 104,9                      | 105,0                                | 111,5                       | 106,0      | 104,3     | 124,9   | 124,3                    | 124,3 | 123,8   |
| 1987 Febr.    | 105,0      | 105,0                      | 105,0                                | 111,5                       | 106,2      | 104,4     | 125,7   | 124,9                    | 125,1 | 124,0   |
| 1987 Mai      | 105,9      | 105,9                      | 105,8                                | 112,5                       | 107,4      | 105,4     | 126,9   | 126,2                    | 126,3 | 125,4   |

Siehe auch Fachserie 17, Reihe 4.  
1) Einschl. Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

**Kaufwerte für Bauland**

| Jahr <sup>1)</sup><br>Vierteljahr | Baulandarten insgesamt |                      |                   | Baureifes Land |                      |                   | Rohbauland |                      |                   | Sonstiges Bauland <sup>2)</sup> |                      |                   |
|-----------------------------------|------------------------|----------------------|-------------------|----------------|----------------------|-------------------|------------|----------------------|-------------------|---------------------------------|----------------------|-------------------|
|                                   | Fälle                  | Fläche               | Kaufwert          | Fälle          | Fläche               | Kaufwert          | Fälle      | Fläche               | Kaufwert          | Fälle                           | Fläche               | Kaufwert          |
|                                   | Anzahl                 | 1 000 m <sup>2</sup> | DM/m <sup>2</sup> | Anzahl         | 1 000 m <sup>2</sup> | DM/m <sup>2</sup> | Anzahl     | 1 000 m <sup>2</sup> | DM/m <sup>2</sup> | Anzahl                          | 1 000 m <sup>2</sup> | DM/m <sup>2</sup> |
| 1983                              | 73 172                 | 76 402               | 88,52             | 55 860         | 47 303               | 119,91            | 8 251      | 14 248               | 46,07             | 9 061                           | 14 851               | 29,29             |
| 1984                              | 66 245                 | 68 501               | 87,72             | 49 247         | 41 125               | 121,95            | 6 960      | 11 893               | 45,09             | 10 038                          | 15 483               | 29,56             |
| 1985                              | 62 382                 | 75 815               | 78,69             | 48 957         | 41 146               | 116,09            | 5 747      | 12 641               | 39,94             | 7 678                           | 22 028               | 31,08             |
| 1985 4. Vj                        | 15 052                 | 17 615               | 81,26             | 11 599         | 9 760                | 120,65            | 1 504      | 2 753                | 40,19             | 1 949                           | 5 102                | 28,07             |
| 1986 1. Vj                        | 12 694                 | 14 307               | 84,40             | 9 986          | 8 252                | 121,37            | 1 186      | 2 211                | 49,56             | 1 522                           | 3 843                | 25,08             |
| 1986 2. Vj                        | 15 079                 | 18 037               | 83,26             | 12 120         | 9 527                | 118,02            | 1 315      | 2 221                | 40,75             | 1 644                           | 4 290                | 28,06             |
| 1986 3. Vj                        | 13 376                 | 15 013               | 81,77             | 10 640         | 8 430                | 118,63            | 1 177      | 2 260                | 39,69             | 1 559                           | 4 323                | 31,89             |
| 1986 4. Vj                        | 13 947                 | 16 790               | 86,19             | 10 833         | 8 973                | 127,70            | 1 238      | 2 259                | 44,31             | 1 876                           | 5 558                | 36,20             |

Siehe auch Fachserie 17, Reihe 5  
1) Jahresergebnis mit Nachmeldungen. - 2) Industrieland, Land für Verkehrszwecke und Freiflächen.

# Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

Zum Aufsatz: „Bruttodarstellung des Handels  
Einstandswert und Handelsumsatz des Großhandels 1982

Mill.

| Lfd. Nr. | Gütergruppe   | Großhandel                                 |   |   |   |                           |                                       |                          |
|----------|---|--|---|---|---|---------------------------|---------------------------------------|--------------------------|
|          |   | Getreide, Futter- und Düngemitteln, Tieren | Textilien, Rohstoffen und Halbwaren, Häuten | technischen Chemikalien, Rohdrogen, Kautschuk | festen Brennstoffen, Mineralöl-erzeugnissen | Erzen, Stahl, NE-Metallen | Holz, Baustoffen, Installationsbedarf | Altmaterial, Reststoffen |
|          |   | <b>Einstandswert der</b>                   |   |   |   |                           |                                       |                          |
| 1        | Produkte der Land- und Forstwirtschaft, Fischerei                 | 33 216                                     | 1 792                                       | 459   | 567   | 5                         | 11                                    | 2                        |
| 2        | Energie, Wasser, Bergbauerzeugnisse                               | 4 706                                      | 1   | 255   | 8 727                                       | 2 857                     | 289                                   | 34                       |
| 3        | Chemische und Mineralöl-erzeugnisse, Steine und Erden usw.        | 11 689                                     | 285   | 9 135   | 93 880                                      | 3 180                     | 19 973                                | 17                       |
| 4        | Eisen, Stahl, NE-Metalle, Gießereierzeugnisse u.ä.                | 82   | 4   | 81  | 925   | 54 147                    | 1 152                                 | 444                      |
| 5        | Stahl- und Maschinenbauerzeugnisse, ADV-Einrichtungen, Fahrzeuge  | 1 498                                      | 56  | 36  | 164   | 504                       | 2 718                                 | -                        |
| 6        | Elektrotechnische und feinmechanische Erzeugnisse, EBM-Waren usw. | 1 361                                      | 18  | 30  | 295   | 994                       | 6 276                                 | -                        |
| 7        | Holz-, Papier- und Lederwaren, Textilien, Bekleidung              | 415  | 1 869                                       | 109   | 98  | 232                       | 6 125                                 | 12                       |
| 8        | Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren                              | 24 422                                     | 329   | 93  | 32  | 43                        | 33                                    | 2                        |
| 9        | Bauleistungen   | -  | -   | -   | -   | -                         | -                                     | -                        |
| 10       | Dienstleistungen des Handels, Verkehrs, Postdienstes usw.         | 111  | 6   | 3   | 228   | 1 749                     | 2                                     | 6 242                    |
| 11       | Übrige marktbestimmte Dienstleistungen                            | 2  | -   | -   | -   | -                         | -                                     | -                        |
| 12       | Nichtmarktbestimmte Dienstleistungen                              | -  | -   | -   | -   | -                         | -                                     | -                        |
| 13       | <b>Insgesamt</b>  | <b>77 502</b>                              | <b>4 380</b>                                | <b>10 201</b>                                 | <b>104 916</b>                              | <b>63 711</b>             | <b>36 579</b>                         | <b>6 753</b>             |
| 14       | für Großhandelstätigkeit  | 73 996                                     | 4 348                                       | 10 164  | 95 991                                      | 63 443                    | 32 788                                | 6 697                    |
| 15       | für Einzelhandelstätigkeit  | 3 506                                      | 12  | 37  | 8 925                                       | 268                       | 3 791                                 | 56                       |
|          |   | <b>Handelsumsatz und</b>                   |   |   |   |                           |                                       |                          |
| 16       | Produkte der Land- und Forstwirtschaft, Fischerei                 | 35 398                                     | 2 003                                       | 528   | 645   | 5                         | 11                                    | 2                        |
| 17       | Energie, Wasser, Bergbauerzeugnisse                               | 4 914                                      | 1   | 289   | 9 008                                       | 3 124                     | 326                                   | 38                       |
| 18       | Chemische und Mineralöl-erzeugnisse, Steine und Erden usw.        | 13 014                                     | 337   | 10 559  | 99 761                                      | 3 265                     | 24 121                                | 18                       |
| 19       | Eisen, Stahl, NE-Metalle, Gießereierzeugnisse u.ä.                | 99   | 4   | 87  | 1 000                                       | 58 103                    | 1 317                                 | 476                      |
| 20       | Stahl- und Maschinenbauerzeugnisse, ADV-Einrichtungen, Fahrzeuge  | 1 903                                      | 71  | 44  | 202   | 619                       | 3 424                                 | -                        |
| 21       | Elektrotechnische und feinmechanische Erzeugnisse, EBM-Waren usw. | 1 462                                      | 23  | 38  | 378   | 1 247                     | 7 898                                 | -                        |
| 22       | Holz-, Papier- und Lederwaren, Textilien, Bekleidung              | 526  | 2 039                                       | 130   | 130   | 296                       | 7 881                                 | 13                       |
| 23       | Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren                              | 25 299                                     | 354   | 103   | 32  | 47                        | 35                                    | 2                        |
| 24       | Bauleistungen   | -  | -   | -   | -   | -                         | -                                     | -                        |
| 25       | Dienstleistungen des Handels, Verkehrs, Postdienstes usw.         | 137  | 7   | 5   | 276   | 2 027                     | 2                                     | 7 853                    |
| 26       | Übrige marktbestimmte Dienstleistungen                            | 3  | -   | -   | -   | -                         | -                                     | -                        |
| 27       | Nichtmarktbestimmte Dienstleistungen                              | -  | -   | -   | -   | -                         | -                                     | -                        |
| 28       | <b>Alle Gütergruppen</b>  | <b>82 755</b>                              | <b>4 839</b>                                | <b>11 783</b>                                 | <b>111 432</b>                              | <b>68 733</b>             | <b>45 015</b>                         | <b>8 402</b>             |
| 29       | aus Großhandelstätigkeit  | 78 951                                     | 4 827                                       | 11 741  | 101 923                                     | 68 438                    | 40 368                                | 8 333                    |
| 30       | aus Einzelhandelstätigkeit  | 3 804                                      | 12  | 42  | 9 509                                       | 295                       | 4 647                                 | 69                       |
| 31       | Umsatz aus Produktion   | 569  | 45  | 197   | 482   | 875                       | 684                                   | 248                      |
| 32       | Produktionswert <sup>1)</sup>                                     | 83 324                                     | 4 884                                       | 11 980  | 111 914                                     | 69 608                    | 45 699                                | 8 650                    |

1) Konzept der Sozialproduktberechnung

## Umsatz an Handelsware zwischen

Mill.

| Lfd. Nr.              | Lieferant  | Empfänger | Großhandel                                 |   |   |   |                           |                                       |                          |
|-----------------------|--|-----------|--|---|---|---|---------------------------|---------------------------------------|--------------------------|
|                       |  |           | Getreide, Futter- und Düngemitteln, Tieren | textilen Rohstoffen und Halbwaren, Häuten | technischen Chemikalien, Rohdrogen, Kautschuk | festen Brennstoffen, Mineralöl-erzeugnissen | Erzen, Stahl, NE-Metallen | Holz, Baustoffen, Installationsbedarf | Altmaterial, Reststoffen |
| <b>Großhandel mit</b> |  |           |  |   |   |   |                           |                                       |                          |
| 1                     | Getreide, Futter- und Düngemitteln, Tieren                   |           | 12 959                                     | 110                                       | 599   | 1 050                                       | 184                       | 847                                   | 51                       |
| 2                     | textilen Rohstoffen und Halbwaren, Häuten usw.               |           | 78   | 120                                       | 15  | 48  | 2                         | 18                                    | 1                        |
| 3                     | technischen Chemikalien, Rohdrogen, Kautschuk                |           | 894  | 39  | 422   | 209   | 85                        | 43                                    | 1                        |
| 4                     | festen Brennstoffen, Mineralöl-erzeugnissen                  |           | 1 261                                      | 56  | 94  | 34 578                                      | 727                       | 262                                   | 116                      |
| 5                     | Erzen, Stahl, NE-Metallen usw.                               |           | 170  | 2   | 48  | 827   | 13 255                    | 456                                   | 455                      |
| 6                     | Holz, Baustoffen, Installationsbedarf                        |           | 357  | 11  | 11  | 147   | 218                       | 2 700                                 | 2                        |
| 7                     | Altmaterial, Reststoffen                                     |           | 24   | -   | -   | 60  | 229                       | 3                                     | 1 432                    |
| 8                     | Nahrungsmittel, Getränken, Tabakwaren                        |           | 5 421                                      | 135                                       | 34  | 133   | 40                        | 97                                    | 2                        |
| 9                     | Textilien, Bekleidung, Schuhen, Lederwaren                   |           | 27   | 47  | 6   | 16  | 18                        | 64                                    | 3                        |
| 10                    | Metallwaren, Einrichtungsgegenstände                         |           | 108  | 4   | 7   | 85  | 277                       | 783                                   | 29                       |
| 11                    | feinmechanischen und optischen Erzeugnissen, Schmuck usw.    |           | 48   | -   | -   | 4   | 8                         | 27                                    | -                        |
| 12                    | Fahrzeugen, Maschinen, technischem Bedarf                    |           | 349  | 12  | 42  | 82  | 137                       | 334                                   | 43                       |
| 13                    | pharmazeutischen, kosmetischen u.ä. Erzeugnissen             |           | 61   | 4   | 7   | 10  | 4                         | 12                                    | -                        |
| 14                    | Papier, Druckerzeugnissen, Waren verschiedener Art, O. A. S. |           | 163  | 34  | 35  | 55  | 127                       | 135                                   | 8                        |
| 15                    | <b>Zusammen</b>  |           | <b>21 920</b>                              | <b>574</b>                                | <b>1 320</b>                                  | <b>37 304</b>                               | <b>15 311</b>             | <b>5 781</b>                          | <b>2 143</b>             |
| <b>Nachrichtlich:</b> |  |           |  |   |   |   |                           |                                       |                          |
| 16                    | Übrige Bereiche  |           | 55 582                                     | 3 786                                     | 8 881   | 67 612                                      | 48 400                    | 30 798                                | 4 610                    |
| 17                    | Einstandswert insgesamt                                      |           | 77 502                                     | 4 380                                     | 10 201  | 104 916                                     | 63 711                    | 36 579                                | 6 753                    |

in der Input-Output-Rechnung  
nach Wirtschaftsgruppen und Gütergruppen

DM

| mit                                    |   |                                       |   |   |  |  | Zusammen       | Handelsvermittlung | Großhandel, Handelsvermittlung insgesamt | Lfd. Nr.  |
|--|---|---------------------------------------|---|---|--|--|----------------|--------------------|--|-----------|
| Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren | Textilien, Bekleidung, Schuhe, Lederwaren | Metallwaren, Einrichtungsgegenständen | feinmechanischen und optischen Erzeugnissen | Fahrzeugen, Maschinen, technischem Bedarf | pharmazeutischen, kosmetischen u.ä. Erzeugnissen | Papier, Druckerzeugnissen, Waren verschiedener Art |                |                    |  |           |
| <b>Handelsware</b>                     |   |                                       |   |   |  |  |                |                    |  |           |
| 23 996                                 | 74  | 24                                    | 7   | 128                                       | 54   | 674  | 61 009         | 1 525              | 62 534                                   | 1         |
| 185                                    | —   | 13                                    | —   | 24  | 3  | 84   | 17 178         | 18                 | 17 196                                   | 2         |
| 3 395                                  | 554                                       | 5 428                                 | 419   | 9 134                                     | 12 955   | 3 272  | 173 316        | 1 140              | 174 456                                  | 3         |
| 53                                     | 5   | 2 315                                 | 4   | 559                                       | 3  | 650  | 60 424         | 124                | 60 548                                   | 4         |
| 432                                    | 31  | 2 476                                 | 180   | 39 994                                    | 65   | 1 036  | 49 190         | 936                | 50 126                                   | 5         |
| 1 108                                  | 522                                       | 25 301                                | 7 572                                       | 3 156                                     | 2 531  | 2 590  | 51 754         | 316                | 52 070                                   | 6         |
| 1 480                                  | 18 571                                    | 5 093                                 | 154   | 1 148                                     | 113  | 6 900  | 40 319         | 859                | 41 178                                   | 7         |
| 113 787                                | 26  | 41                                    | 5   | 248                                       | 209  | 2 859  | 142 129        | 2 388              | 144 517                                  | 8         |
| —                                      | —   | —                                     | —   | —   | —  | —  | —              | —                  | —  | 9         |
| 2                                      | 7   | 318                                   | 2   | 690                                       | —  | 27   | 9 387          | 12                 | 9 399                                    | 10        |
| 89                                     | 1   | 4                                     | 8   | 14  | —  | 3 090  | 3 208          | —                  | 3 208                                    | 11        |
| —                                      | —   | —                                     | —   | —   | —  | —  | —              | —                  | —  | 12        |
| <b>144 527</b>                         | <b>17 791</b>                             | <b>41 013</b>                         | <b>8 351</b>                                | <b>55 095</b>                             | <b>15 933</b>                                    | <b>21 182</b>                                      | <b>607 914</b> | <b>7 318</b>       | <b>615 232</b>                           | <b>13</b> |
| 140 497                                | 17 207                                    | 39 534                                | 8 234                                       | 53 081                                    | 15 818   | 20 910   | 582 708        | 6 784              | 589 492                                  | 14        |
| 4 030                                  | 584                                       | 1 479                                 | 117   | 2 014                                     | 115  | 272  | 25 206         | 534                | 25 740                                   | 15        |

Produktionswert

|                |               |               |               |               |               |               |                |              |                |           |
|----------------|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|----------------|--------------|----------------|-----------|
| 27 469         | 82            | 25            | 7             | 142           | 63            | 728           | 67 108         | 1 223        | 68 331         | 16        |
| 214            | —             | 14            | —             | 26            | 3             | 86            | 18 043         | 22           | 18 065         | 17        |
| 4 066          | 701           | 7 298         | 526           | 11 550        | 15 422        | 4 034         | 194 672        | 1 336        | 196 008        | 18        |
| 61             | 6             | 3 309         | 5             | 659           | 3             | 718           | 65 847         | 144          | 65 991         | 19        |
| 525            | 38            | 3 422         | 262           | 48 153        | 84            | 1 274         | 60 021         | 1 251        | 61 272         | 20        |
| 1 321          | 675           | 33 156        | 9 257         | 4 104         | 3 564         | 3 162         | 66 285         | 640          | 66 925         | 21        |
| 1 747          | 20 719        | 6 942         | 198           | 1 543         | 152           | 8 312         | 50 628         | 1 150        | 51 778         | 22        |
| 125 476        | 27            | 44            | 5             | 266           | 238           | 3 103         | 155 031        | 1 984        | 157 015        | 23        |
| —              | —             | —             | —             | —             | —             | —             | —              | —            | —              | 24        |
| 3              | 11            | 432           | 2             | 832           | —             | 34            | 11 621         | 36           | 11 657         | 25        |
| 105            | 1             | 4             | 9             | 16            | —             | 3 879         | 4 017          | 11           | 4 028          | 26        |
| —              | —             | —             | —             | —             | —             | —             | —              | —            | —              | 27        |
| <b>160 987</b> | <b>22 260</b> | <b>54 646</b> | <b>10 271</b> | <b>67 291</b> | <b>19 529</b> | <b>25 330</b> | <b>693 273</b> | <b>7 797</b> | <b>701 070</b> | <b>28</b> |
| 156 446        | 21 535        | 52 628        | 10 129        | 64 825        | 19 384        | 24 969        | 664 497        | 7 107        | 671 604        | 29        |
| 4 541          | 725           | 2 018         | 142           | 2 466         | 145           | 361           | 28 776         | 690          | 29 466         | 30        |
| 1 731          | 198           | 1 292         | 163           | 2 616         | 144           | 397           | 9 641          | 13 099       | 22 740         | 31        |
| 162 718        | 22 458        | 55 938        | 10 434        | 69 907        | 19 673        | 25 727        | 702 914        | 20 896       | 723 810        | 32        |

Wirtschaftsgruppen des Handels 1982

DM

| mit ...                                |   |                                       |   |   |   |  | Zusammen       | Einzelhandel   | Übrige Bereiche | Insgesamt      | Lfd. Nr.  |
|--|---|---------------------------------------|---|---|---|--|----------------|----------------|-----------------|----------------|-----------|
| Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren | Textilien, Bekleidung, Schuhe, Lederwaren | Metallwaren, Einrichtungsgegenständen | feinmechanischen und optischen Erzeugnissen | Fahrzeugen, Maschinen, technischem Bedarf | pharmazeutischen, kosmetischen, u.ä. Erzeugnissen | Papier, Druckerzeugnissen, Waren verschiedener Art |                |                |                 |                |           |
| 5 909                                  | 31  | 252                                   | 142   | 508                                       | 49  | 523  | 23 214         | 5 282          | 54 259          | 82 755         | 1         |
| 117                                    | 41  | 7                                     | —   | 12  | 2   | 53   | 514            | 80             | 4 245           | 4 839          | 2         |
| 103                                    | 14  | 23                                    | 1   | 80  | 16  | 113  | 2 043          | 253            | 9 487           | 11 783         | 3         |
| 238                                    | 15  | 134                                   | 5   | 99  | 10  | 113  | 37 708         | 13 882         | 59 842          | 111 432        | 4         |
| 89                                     | 17  | 670                                   | 11  | 195                                       | 4   | 286  | 16 485         | 96             | 52 152          | 68 733         | 5         |
| 109                                    | 18  | 621                                   | 17  | 259                                       | 5   | 265  | 4 740          | 2 235          | 38 040          | 45 015         | 6         |
| 1                                      | 1   | 42                                    | —   | 41  | —   | 5  | 1 838          | 229            | 6 335           | 8 402          | 7         |
| 40 799                                 | 147                                       | 239                                   | 51  | 213                                       | 266   | 1 785  | 49 362         | 68 529         | 43 096          | 160 987        | 8         |
| 321                                    | 1 213                                     | 214                                   | 26  | 71  | 6   | 673  | 2 705          | 16 880         | 2 675           | 22 260         | 9         |
| 357                                    | 76  | 2 240                                 | 123   | 474                                       | 37  | 808  | 5 408          | 15 729         | 33 509          | 54 646         | 10        |
| 108                                    | 20  | 140                                   | 302   | 34  | 104   | 167  | 962            | 4 844          | 4 465           | 10 271         | 11        |
| 271                                    | 52  | 522                                   | 32  | 2 591                                     | 80  | 489  | 5 036          | 13 779         | 48 476          | 67 291         | 12        |
| 662                                    | 11  | 54                                    | 117   | 76  | 801   | 293  | 2 112          | 13 072         | 4 345           | 19 529         | 13        |
| 629                                    | 162                                       | 263                                   | 38  | 185                                       | 61  | 650  | 2 545          | 9 139          | 13 646          | 25 330         | 14        |
| <b>49 713</b>                          | <b>1 818</b>                              | <b>5 421</b>                          | <b>865</b>                                  | <b>4 838</b>                              | <b>1 441</b>                                      | <b>6 223</b>                                       | <b>154 672</b> | <b>164 030</b> | <b>374 571</b>  | <b>693 273</b> | <b>15</b> |
| 94 814                                 | 15 973                                    | 35 592                                | 7 486                                       | 50 257                                    | 14 492  | 14 959   | 453 242        | —              | —               | —              | 16        |
| 144 527                                | 17 791                                    | 41 013                                | 8 351                                       | 55 095                                    | 15 933  | 21 182   | 607 914        | —              | —               | —              | 17        |

# Einstandswert und Handelsumsatz des Einzelhandels 1982 und Käufe der privaten Haushalte beim Einzelhandel 1982 nach Wirtschaftsgruppen und Gütergruppen

Mill. DM.

| Gütergruppe  | Einzelhandel mit ...                                   |   |  |   |   |   |                                      |  |   | Ins-<br>gesamt |
|--|--|---|--|---|---|---|--------------------------------------|--|---|----------------|
|  | Nahrungs-<br>mitteln,<br>Getränken,<br>Tabak-<br>waren | Textilien,<br>Be-<br>kleidung,<br>Schuhen,<br>Leder-<br>waren | Ein-<br>rich-<br>tungs-<br>ge-<br>stän-<br>den | elektro-<br>tech-<br>nischen<br>Erzeug-<br>nissen,<br>Musik-<br>instru-<br>menten | Papier-<br>waren,<br>Druck-<br>erzeug-<br>nissen,<br>Büro-<br>maschinen | pharma-<br>zeutischen,<br>kos-<br>metischen<br>und<br>medizi-<br>nischen<br>Erzeug-<br>nissen | Kraft-<br>und<br>Schmier-<br>stoffen | Fahr-<br>zeugen,<br>Fahr-<br>zeug-<br>teilen<br>und<br>-reifen | sonstigen<br>Waren,<br>Waren<br>ver-<br>schiedener<br>Art |                |
| <b>Einstandswert der Handelsware</b>                                 |  |   |  |   |   |   |                                      |  |   |                |
| Produkte der Land- und Forstwirtschaft,<br>Fischerei                 | 10 511   | 10  | 30   | —   | 1   | 74  | 6                                    | —  | 2 907   | 13 539         |
| Energie, Wasser, Bergbauerzeugnisse                                  | 200  | —   | 12   | —   | —   | 1   | 17                                   | 12   | 1 579   | 1 821          |
| Chemische und Mineralölerzeugnisse,<br>Steine und Erden usw.         | 4 768  | 466   | 2 131  | 208   | 415   | 15 188  | 3 016                                | 1 780  | 18 154  | 46 126         |
| Eisen, Stahl, NE-Metalle, Gießerei-<br>erzeugnisse u. ä.             | 4  | —   | 22   | —   | —   | —   | 1                                    | 60   | 19  | 108            |
| Stahl- und Maschinenbauerzeugnisse,<br>ADV-Einrichtungen, Fahrzeuge  | 159  | 33  | 226  | 173   | 535   | 7   | 392                                  | 25 357   | 1 269   | 28 151         |
| Elektrotechnische und feinmechanische<br>Erzeugnisse, EBM-Waren usw. | 1 465  | 344   | 3 793  | 8 400   | 437   | 788   | 40                                   | 538  | 11 898  | 27 703         |
| Holz-, Papier- und Lederwaren, Textilien,<br>Bekleidung              | 3 267  | 32 882  | 10 085   | 188   | 975   | 1 584   | 5                                    | 72   | 18 027  | 67 085         |
| Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren                                 | 80 372   | 81  | 72   | 3   | 181   | 595   | 259                                  | 25   | 15 507  | 97 095         |
| Bauleistungen  | —  | —   | —  | —   | —   | —   | —                                    | —  | —   | —              |
| Dienstleistungen des Handels, Verkehrs,<br>Postdienstes usw.         | 16   | 10  | 765  | 2   | 59  | 1   | 48                                   | 2 525  | 92  | 3 518          |
| Übrige marktbestimmte Dienstleistungen                               | 1 185  | 18  | 20   | 256   | 3 108   | 33  | 8                                    | 2  | 613   | 5 243          |
| Nichtmarktbestimmte Dienstleistungen                                 | —  | —   | —  | —   | —   | —   | —                                    | —  | —   | —              |
| <b>Insgesamt</b>   | <b>101 947</b>   | <b>33 844</b>   | <b>17 156</b>                                  | <b>9 230</b>  | <b>5 711</b>  | <b>18 271</b>   | <b>3 792</b>                         | <b>30 371</b>  | <b>70 065</b>   | <b>290 387</b> |
| für Großhandelstätigkeit   | 2 652  | 391   | 646  | 311   | 327   | 377   | 546                                  | 3 486  | 3 834   | 12 570         |
| für Einzelhandelstätigkeit   | 99 295   | 33 453  | 16 510   | 8 919   | 5 384   | 17 894  | 3 246                                | 26 885   | 66 231  | 277 817        |
| <b>Handelsumsatz und Produktionswert</b>                             |  |   |  |   |   |   |                                      |  |   |                |
| Handelsumsatz  |  |   |  |   |   |   |                                      |  |   |                |
| Produkte der Land- und Forstwirtschaft,<br>Fischerei                 | 13 315   | 14  | 49   | —   | 2   | 107   | 12                                   | —  | 4 403   | 17 902         |
| Energie, Wasser, Bergbauerzeugnisse                                  | 237  | —   | 14   | —   | —   | 1   | 19                                   | 14   | 1 922   | 2 207          |
| Chemische und Mineralölerzeugnisse,<br>Steine und Erden usw.         | 6 032  | 757   | 3 184  | 300   | 605   | 22 817  | 3 497                                | 2 447  | 23 827  | 63 466         |
| Eisen, Stahl, NE-Metalle, Gießerei-<br>erzeugnisse u. ä.             | 5  | —   | 32   | 1   | —   | —   | 2                                    | 79   | 30  | 149            |
| Stahl- und Maschinenbauerzeugnisse,<br>ADV-Einrichtungen, Fahrzeuge  | 205  | 49  | 332  | 318   | 777   | 10  | 691                                  | 33 257   | 2 039   | 37 678         |
| Elektrotechnische und feinmechanische<br>Erzeugnisse, EBM-Waren usw. | 2 014  | 574   | 5 757  | 12 361  | 656   | 1 134   | 88                                   | 750  | 19 893  | 43 027         |
| Holz-, Papier- und Lederwaren, Textilien,<br>Bekleidung              | 4 501  | 52 168  | 15 490   | 294   | 1 424   | 2 247   | 11                                   | 111  | 30 366  | 106 612        |
| Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren                                 | 95 073   | 103   | 89   | 4   | 212   | 779   | 410                                  | 32   | 18 792  | 115 494        |
| Bauleistungen  | —  | —   | —  | —   | —   | —   | —                                    | —  | —   | —              |
| Dienstleistungen des Handels, Verkehrs,<br>Postdienstes usw.         | 22   | 15  | 1 222  | 3   | 92  | 2   | 85                                   | 3 339  | 147   | 4 927          |
| Übrige marktbestimmte Dienstleistungen                               | 1 599  | 29  | 32   | 417   | 5 022   | 51  | 19                                   | 4  | 1 062   | 8 235          |
| Nichtmarktbestimmte Dienstleistungen                                 | —  | —   | —  | —   | —   | —   | —                                    | —  | —   | —              |
| <b>Alle Gütergruppen</b>   | <b>123 003</b>   | <b>53 709</b>   | <b>26 201</b>                                  | <b>13 698</b>   | <b>8 790</b>  | <b>27 148</b>   | <b>4 834</b>                         | <b>40 033</b>  | <b>102 281</b>  | <b>399 697</b> |
| aus Großhandelstätigkeit   | 3 183  | 629   | 956  | 478   | 502   | 551   | 602                                  | 4 596  | 4 939   | 16 436         |
| aus Einzelhandelstätigkeit   | 119 820  | 53 080  | 25 245   | 13 220  | 8 288   | 26 597  | 4 232                                | 35 437   | 97 342  | 383 261        |
| Umsatz aus Produktion  | 1 037  | 481   | 399  | 842   | 180   | 102   | 1 316                                | 5 857  | 1 929   | 12 143         |
| Produktionswert 1)   | 124 040  | 54 190  | 26 600   | 14 540  | 8 970   | 27 250  | 6 150                                | 45 890   | 104 210   | 411 840        |
| <b>Käufe der privaten Haushalte</b>                                  |  |   |  |   |   |   |                                      |  |   |                |
| Produkte der Land- und Forstwirtschaft,<br>Fischerei                 | 13 665   | 12  | 47   | —   | 2   | 91  | 8                                    | —  | 4 336   | 18 161         |
| Energie, Wasser, Bergbauerzeugnisse                                  | 130  | —   | 10   | —   | —   | —   | 15                                   | 12   | 1 170   | 1 337          |
| Chemische und Mineralölerzeugnisse,<br>Steine und Erden usw.         | 5 853  | 721   | 2 629  | 257   | 507   | 9 874   | 14 216                               | 3 377  | 20 051  | 57 485         |
| Eisen, Stahl, NE-Metalle, Gießerei-<br>erzeugnisse u. ä.             | 5  | —   | 26   | —   | —   | —   | 2                                    | 45   | 23  | 101            |
| Stahl- und Maschinenbauerzeugnisse,<br>ADV-Einrichtungen, Fahrzeuge  | 172  | 44  | 220  | 171   | 394   | 6   | 1 052                                | 28 618   | 1 271   | 31 948         |
| Elektrotechnische und feinmechanische<br>Erzeugnisse, EBM-Waren usw. | 1 800  | 732   | 5 229  | 12 480  | 634   | 880   | 83                                   | 546  | 22 290  | 44 674         |
| Holz-, Papier- und Lederwaren, Textilien,<br>Bekleidung              | 4 397  | 52 183  | 16 238   | 271   | 1 072   | 2 140   | 11                                   | 97   | 31 468  | 107 877        |
| Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren                                 | 95 274   | 90  | 75   | 5   | 211   | 744   | 393                                  | 31   | 15 254  | 112 077        |
| Bauleistungen  | —  | —   | —  | —   | —   | —   | —                                    | —  | —   | —              |
| Dienstleistungen des Handels, Verkehrs,<br>Postdienstes usw.         | 18   | 15  | 446  | 3   | 86  | 2   | 42                                   | 1 509  | 80  | 2 201          |
| Übrige marktbestimmte Dienstleistungen                               | 1 567  | 32  | 33   | 214   | 4 440   | 52  | 19                                   | 3  | 2 470   | 8 830          |
| Nichtmarktbestimmte Dienstleistungen                                 | —  | —   | —  | —   | —   | —   | —                                    | —  | —   | —              |
| <b>Alle Gütergruppen</b>   | <b>122 881</b>   | <b>53 829</b>   | <b>24 953</b>                                  | <b>13 401</b>   | <b>7 346</b>  | <b>13 789</b>   | <b>15 841</b>                        | <b>34 238</b>  | <b>98 413</b>   | <b>384 691</b> |
| Nichtabzugsfähige Umsatzsteuer                                       | 9 719  | 6 271   | 2 897  | 1 549   | 584   | 1 561   | 2 029                                | 4 012  | 10 717  | 39 339         |
| <b>Insgesamt</b>   | <b>132 600</b>   | <b>60 100</b>   | <b>27 850</b>                                  | <b>14 950</b>   | <b>7 930</b>  | <b>15 350</b>   | <b>17 870</b>                        | <b>38 250</b>  | <b>109 130</b>  | <b>424 030</b> |

1) Konzept der Sozialproduktberechnung.